



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

ACTA HISTORICA LEOPOLDINA

Herausgegeben von BENNO PARTHIER, Mitglied der Akademie,
im Auftrag des Präsidiums
der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Protocollum Academiae Caesareo- Leopoldinae Naturae Curiosorum

Edition der Chronik der
Kaiserlich-Leopoldinischen Akademie

Bearbeitet von Uwe Müller, Danny Weber und Wieland Berg



Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle (Saale) 2013
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart

ACTA HISTORICA LEOPOLDINA

Herausgegeben von BENNO PARTHIER, Mitglied der Akademie,
im Auftrag des Präsidiums der
Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Nummer 60

2013

Protocollum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum

Edition der Chronik der Kaiserlich-Leopoldinischen Akademie der Naturforscher

Bearbeitet von

Uwe MÜLLER (Schweinfurt)

Mitglied der Akademie

Danny WEBER (Halle/Saale)

und

Wieland BERG (Halle/Saale)



**Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle (Saale) 2013
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart**

Redaktion: Dr. Michael KAASCH und Dr. Joachim KAASCH

**Die Schriftenreihe Acta Historica Leopoldina erscheint bei der Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland.
Jedes Heft ist einzeln käuflich.**

Die Schriftenreihe wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.

Gedruckt mit Unterstützung durch den Leopoldina Akademie Freundeskreis e. V.

Der Titel zeigt Lucas SCHROECK (1646–1730), vierter Präsident der Leopoldina und Begründer des Protocollum (Ausschnitt aus einem Kupferstich eines unbekannten Künstlers – Quelle: Leopoldina-Archiv 02/06/15, S. 75).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Abkürzung ML hinter dem Namen der Autoren steht für Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften.

Alle Rechte einschließlich des Rechts zur Vervielfältigung, zur Einspeisung in elektronische Systeme sowie der Übersetzung vorbehalten. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche Genehmigung der Akademie unzulässig und strafbar.

© 2013 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. – Nationale Akademie der Wissenschaften
Postadresse: Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale), Postfachadresse: 110543, 06019 Halle (Saale)
Hausadresse der Redaktion: Emil-Abderhalden-Straße 37, 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 47239134, Fax: +49 345 47239139
Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. Benno PARTHIER (Halle/Saale) im Auftrag des Präsidiums der Akademie
Printed in Germany 2013
Gesamtherstellung: Elbedruckerei Wittenberg
ISBN: 978-3-8047-3079-3
ISSN: 0001-5857
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Inhalt

HACKER, Jörg: Vorwort.....	7
Zur Edition	9
Forschungsstand: Geschichte der Akademie 1652–1818	12
Auswahlbibliographie zur Geschichte der Akademie (1652–1818)	15
Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollum (1652–1788)	19
Bibliographie der gemäß dem Gründungsprogramm der Akademie erschienenen Monographien „ad normam et formam Academiae Naturae Curiosorum“ (1661–1715).....	21
Protocollum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum lateinisches Faksimile (linke Seite) und deutsche Übersetzung (rechte Seite)	24
BERG, Wieland: Der aktive Kern in der Frühzeit der Leopoldina. Mitgliederaufnahmen 1652–1779 in Abhängigkeit von den Vorschlagenden	378
Mitglieder 1652–1788.....	405
Personenregister	427
Cognomenregister	443
Ortsregister	456

Vorwort

Institutionen wie die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, die auf eine mehrere Jahrhunderte überspannende Geschichte zurückblicken können, haben nicht immer das Glück, dass sie trotz aller historischen Wechselfälle über umfangreiche Dokumente verfügen, die ein eindrückliches Bild von den ersten Jahren und Jahrzehnten ihrer Existenz zeichnen. Im Archiv der Leopoldina finden sich erfreulicherweise solche Quellen, und zu ihnen gehört ganz gewiss das *Protocollum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum*. Es wurde vom vierten Präsidenten der Leopoldina, Lucas SCHROECK, im Jahre 1694 begonnen und berichtet chronikartig über wichtige Begebenheiten im Leben der Akademie von 1652 bis 1788. Für den Historiker stellt das *Protocollum* – im Verbund mit dem Verzeichnis der Mitglieder der Akademie, der *Matrikel*, und den überlieferten Briefen – die bedeutsamste Quelle zur Frühgeschichte der Leopoldina dar.

Aber das *Protocollum* ist mehr als ein historisches Dokument. Wir erleben seit einigen Jahren geradezu eine Renaissance der Wissenschaftsakademien. Auch die Leopoldina wird immer stärker als eine Institution wahrgenommen, die dank der wissenschaftlichen Expertise ihrer Mitglieder, ihrer Unabhängigkeit von wissenschaftsexternen Einflüssen, ihrer konstitutiven Interdisziplinarität und ihrer hochgradigen internationalen Vernetzung eine wichtige Rolle bei der Beratung von Politik und Öffentlichkeit zu wissenschaftsnahen Themenfeldern übernehmen kann. Zukünftige Darstellungen der Akademiegeschichte werden in dieser Hinsicht das Jahr 2008 besonders hervorheben, als die Leopoldina zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt und ausdrücklich mit der Aufgabe betraut worden ist, wissenschaftliche Erkenntnisse in demokratische Deliberations- und Entscheidungsprozesse zur Förderung des Allgemeinwohls aktiv einzubringen. Die Entwicklung seitdem hat auch zur Folge, dass ein wichtiges Charakteristikum der frühen Leopoldina seiner großen Bedeutung entsprechend neu gewürdigt wird.

Die Leopoldina von heute kann gerade als Nationale Akademie der Wissenschaften bei ihrer wissenschaftsbasierten Beratung von Politik und Öffentlichkeit an die leitende Intention ihrer Gründergeneration anknüpfen. Im *Protocollum* finden sich die Überlegungen des ersten Präsidenten der Akademie, Johann Laurentius BAUSCH, die aus der Erfahrung des gerade beendeten Dreißigjährigen Krieges heraus zur Gründung der Leopoldina geführt haben, folgendermaßen dargestellt: „Zu dieser Zeit stellte der hochedle und vortreffliche Herr Dr. Johann Laurentius Bausch, hochverdienter Arzt in der Freien Reichsstadt Schweinfurt, Erwägungen an über die Errichtung einer Akademie oder Gesellschaft, die sich am Leitfaden gewisser Statuten mit der Erforschung der Geheimnisse und strittigen Fragen in Naturwissenschaft und Medizin befassen und der für letztere hieraus erwachsenden Schwäche nach Kräften und in gemeinsamer Anstrengung abhelfen sollte, wobei er von der Überlegung ausging, dass es keinem einzelnen Sterblichen, und sei er noch so arbeitsam, beharrlich und mit einem langen Leben gesegnet, vergönnt sein würde, zu einer ins einzelne gehenden, vollkommenen und der Menschheit zum Wohle gereichenden Erkenntnis der ungeheuren Vielfalt der animalischen wie mineralischen und vegetabilischen Natur zu gelangen.“¹

Ich möchte nicht nur BAUSCHS Einschätzung unterstreichen, dass die Erforschung der Natur allein als koordiniertes arbeitsteiliges Vorhaben gelingen kann – dies fördert die Leopoldina vor allem durch ihre Interdisziplinarität und Internationalität. Es kommt mir in der gerade zitierten Passage besonders darauf an, dass BAUSCH der Erforschung der Natur auch zum Ziel gesetzt hat, Erkenntnisse

zu gewinnen, die sowohl so detailliert und abgesichert wie möglich sind als auch „der Menschheit zum Wohle reichen“.¹ Der Initiator und erste Präsident der Leopoldina folgte ausdrücklich der Vorstellung, dass hervorragende Wissenschaft dazu verpflichtet sein sollte, mit ihren Ergebnissen zum Gemeinwohl beizutragen. Unter den Bedingungen unserer demokratisch verfassten Wissensgesellschaft verstehe ich diese Idee BAUSCHS als Aufforderung an die Mitglieder der Leopoldina, sich mit ihrer Expertise bei der unabhängigen wissenschaftsbasierten Beratung von Politik und Öffentlichkeit zu engagieren.

Ich danke Herrn Dr. Uwe MÜLLER ML, dem Leiter des Stadtarchivs Schweinfurt, und Herrn Dr. Danny WEBER, dem Leiter des Archivs der Leopoldina, für ihre Initiative und Mühe, das *Protocolum* allen Interessierten zugänglich zu machen, sowie Herrn Dr. Wieland BERG für seine wertvolle Mitarbeit an der vorliegenden Publikation. Ich würde mich freuen, wenn wir dank der Erforschung der Frühgeschichte unserer Akademie weiteren Aufschluss darüber gewännen, wie wir aus der historischen Distanz zu BAUSCH und seiner Generation die leitenden Absichten bei der Gründung der Leopoldina angemessen verstehen können.

Prof. Dr. Jörg HACKER ML

Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

1 Die zitierte Passage ist in diesem Band auf S. 31 zu finden.

Zur Edition

Auf den hohen Quellenwert des *Protocollum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum* für das erste Jahrhundert der Akademieggeschichte hat Andreas Elias BÜCHNER, der 6. Präsident der Leopoldina, bereits in seiner 1755 erschienenen *Academiae Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum historia* hingewiesen.¹ Die schon von Lucas SCHROECK in seiner Einleitung zum *Protocollum* beklagten Lücken in der archivalischen Überlieferung der frühen Geschichte der Akademie konnten SCHROECK und BÜCHNER wenigstens teilweise durch den Rückgriff auf die in der Akademiezeitschrift *Miscellanea curiosa medico-physica Academiae Naturae Curiosorum sive Ephemeridum medico-physicarum germanicarum curiosarum* 1671 und 1683 erschienenen knappen historischen Abrisse von SACHS VON LEWENHAIMB² und WEDEL³ ausgleichen und das von BÜCHNER als *Album Academicorum Bauschio-Fehrianum*⁴ beschriebene eigenhändige Manuskript der beiden ersten Präsidenten. Dieses Manuskript muss heute ebenso wie viele der von SCHROECK zitierten Archivalien als verschollen gelten. Bei der heutigen Überlieferungslage⁵ ist das *Protocollum* neben der *Matrikel* als die bedeutendste Quelle zur Geschichte der Leopoldina im ersten Jahrhundert ihres Bestehens zu charakterisieren. Die hier vorgelegte kommentierte Edition des *Protocollum* verzichtet auf die Transkription des lateinischen Originals zugunsten einer vollständigen Faksimiliewiedergabe mit gegenübergestellter deutscher Übersetzung von Diplom-Übersetzer Klaus LÄMMEL (Halle/Saale), im Auftrag der Leopoldina.

Prof. Dr. Benno PARTHIER (Altpäsident der Leopoldina), Prof. Dr. Irmgard MÜLLER und Prof. Dr. Richard TOELLNER (Mitglieder der Sektion Wissenschafts- und Medizingeschichte) danken wir herzlich für die langjährige Begleitung und Förderung des Editionsvorhabens.

Halle und Schweinfurt im November 2013

Uwe MÜLLER, Danny WEBER, Wieland BERG

1 „[...] Inter ea, quae in ἀρχεῖω nostro academico latent inedita, primum omnino suo merito occupat locum, [...] *Protocollum Academiae* [...]]. Hoc enim maioris formae volumine illustris et de rebus nostris immortaliter meritis auctor, Lucas SCHROECKIVS, summa diligentia, incredibili concinnitate, mira accuratatione, et, quoad fieri potuit, exquisite brevitate omnia complexus est, quae a prima Academiae nostrae origine ad annum usque MDCCXXVIII inter nos gesta erant memoriae prodenda. Quin etiam ubi quaedam non luculenter satis disputari poterant, ad paginarum marginem notas adiecit, quibus pleniora eiusdem argumenti scripta, diplomata, epistolae, et id genus alia, quae in ἀρχεῖω nostro reposita exstant, singulatim significantur.“ (BÜCHNER 1755, Praefatio [S. 25f.])

2 Historia succincta (SACHS VON LEWENHAIMB 1671).

3 Progressus Academiae (WEDEL 1683).

4 BÜCHNER 1755, Praefatio [p. 27f.].

5 Zur Geschichte des Archivs und den vornehmlich infolge der Auslagerung im Zweiten Weltkrieg durch den Abtransport in die UdSSR eingetretenen Verlusten: JEDLITSCHKA 2008, S. 18.

Bearbeitung und Kommentar

Uwe MÜLLER (Text, Apparat, Forschungsstand, Bibliographien), Danny WEBER (Mitgliederliste mit Archivaliennachweisen), Wieland BERG (Mitgliedervorschläge 1652–1779).

Beschreibung des Bandes

Protocollum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum, inceptum ab ejus collega et praeside, Celso I. A[nno] O[rbis] R[edempti] 1694.

Archiv der Leopoldina, P 1 Protokolle, Nr. 1

Dunkelbrauner geflammter Kalblederband auf Pappe mit Goldprägung (34,1 : 22,8 : 6,7–8,0 cm); vordere Decke mit einfacher Fileteneinfassung (32,7 : 19,5 cm), darin mittig lorbeerumkränzt ovales Wappensupralibros der Sacri Romani Imperii Academia Naturae Curiosorum (2,8 : 2,4 cm); Rücken auf sechs von Fileten gefassten Bündeln, sieben gerahmte Rückenfelder (ca. 4,0 : 6,0 cm) mit floralen Eck- und Mittelstücken gefüllt; erneuerter Ledereinband unter Verwendung großflächiger originaler Überreste von Decken und Rücken.⁶

Buchblock: 32,9 : 20,6 : 5,5 cm

Vorsatz: 1 leeres Bl.

Protocollum: S. [I–IV]; S. 1–158 [fehlt: S. 7, 8]; S. [159–165]; S. [166; leer]; S. [167–173; leer]

Bibliothekskatalog: S. 1–342; S. [343–356]; S. [357; leer] (Neuerwerbungen März 1864 bis 27. Mai 1874; Nr. 1-4500)

S. [1–22; leer]

Index Protocollum: S. [1–22] (umfasst die Einträge S. 1–147: 1652–1766)

S. [1-16; leer]

Vorsatz: 1 leeres Bl.

Gesamtumfang: Vorsatz + 4 S. + 166 S. + 7 S. + 357 S. + 22 S. + 22 S. + 16 S. + Vorsatz = 594 S. (= 297 Bl.) + Vorsatz (2 Bl.); nach Verlust eines Blattes heute: 592 S. (= 296 Bl.) + Vorsatz

[]: Seiten ohne zeitgenössische Paginierung

Schreiberhände:

Text:

S. I–IV, 1–92 (1652–1728): Lucas SCHROECK (1646–1730; Präsident: 1693–1730);

S. 92–103 (1728–1733): Andreas Elias BÜCHNER (1701–1769; Präsident: 1735–1769);

S. 103–147 (1733–1766): unbekannte Hand 1;

S. 147–149 (1767–1768): unbekannte Hand 2;

S. 149–150 (1769): Johann Peter EBERHARD (1727–1779, Adjunkt: 1769);

S. 151–161: (1769–1775): Ferdinand Jacob BAIER (1707–1788; Präsident: 1770–1788);

S. 161–164 (1775–1780): unbekannte Hand 3;

S. 165: Heinrich Friedrich DELIUS (1720–1791; Präsident: 1788–1791).

Index:

Einträge S. 1–92 (1652–1728): Lucas SCHROECK (1646–1730; Präsident: 1693–1730);

S. 92–103 (1728–1733): Andreas Elias BÜCHNER (1701–1769; Präsident: 1735–1769);

S. 103–147 (1733–1766): unbekannte Hand 1.

6 Für sachdienliche Hinweise danke ich herzlich Georg DRESCHER M.A. (Museum Otto Schäfer, Schweinfurt).

Textgestalt

Zusätze des Bearbeiters sind in eckige Klammern eingeschlossen.

Namen der Mitglieder: In Einzelfällen wurde – unter Abgleich mit den Matrikeleinträgen – von der Schreibweise des Manuskripts abgewichen, um Übereinstimmung mit den heutigen EDV-gestützten Registern und Findmitteln des Archivs herzustellen. In den Marginalien wurden die Vornamen der Mitglieder abgekürzt.

Cognomen: Die, dem zeitgenössischen gelehrten lateinischen Sprachgebrauch entsprechenden, latinisierten Namensformen des Manuskripts wurden – unter Abgleich mit den Matrikeleinträgen – übernommen, um Übereinstimmung mit den heutigen EDV-gestützten Registern und Findmitteln des Archivs herzustellen.

Index: Auf eine Transkription bzw. Übersetzung des der Paginierung des Manuskripts folgenden Index wurde zugunsten eines neu erstellten Registers verzichtet.

Mitgliederaufnahme: In den Anmerkungen gebrachte zusätzliche Informationen zur Aufnahme von Mitgliedern (Vorschlagende oder Selbstbewerbungen) wurden der Matrikel entnommen. (Für die Jahre bis 1734 konnte dabei auf Vorarbeiten von Wieland BERG zurückgegriffen werden, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei.)

Nachweise

Die in den Marginalien genannten Akademiebriefe (deren Nummern denjenigen in den Matrikelbänden entsprechen) und Beilagen sind – soweit möglich – mit den heutigen Archivsignaturen nachgewiesen. Die ursprüngliche Registratur- bzw. Archivordnung existiert nicht mehr. Die Briefe sind heute in die Matrikelmappen der Mitglieder eingeordnet; wesentliche Teile der wohl von SCHROECK zu einem Faszikel oder Band formierten Beilagen wurden – samt anderen thematisch zugehörigen Dokumenten – offensichtlich im 19. Jahrhundert zu einem neuen Band formiert (G 2 Diplome, Nr. 1; 30/01/03; vgl. MÜLLER et al. 2008a, S. 38, Anm. 85). Einzelne Dokumente konnten in weiteren Aktenfaszikeln eruiert werden.

Die im Manuskript genannten Veröffentlichungen sind in den Anmerkungen bzw. den beiden Bibliographien nachgewiesen. Für die im Rahmen des Gründungsprogrammes der Akademie erschienenen Monographien konnte dabei auf BERG und THAMM 2008 (S. 293–302), für die Akademiezeitschrift auf PARTHIER und VON ENGELHARDT 2002 (Anhang 4, Schriftenreihen der Akademie, S. 753–756) zurückgegriffen werden.

Forschungsstand: Geschichte der Akademie 1652–1818

Durch die in Fortsetzung der langjährigen Aufbauarbeit Rudolph ZAUNICKS unter Georg USCHMANN erreichte Institutionalisierung und Professionalisierung des Leopoldina-Archivs hat die Forschung zur Geschichte der Leopoldina seit den 1970er Jahren wesentliche Impulse erhalten. Der gegenwärtige Forschungsstand ist greifbar in den Veröffentlichungen zum 350-jährigen Gründungsjubiläum der Akademie 2002 (PARTHIER und VON ENGELHARDT 2002, MÜLLER 2002b, DASTON 2003), im 2008 erschienenen Bericht über das Leopoldina-Symposium anlässlich des 400. Geburtstages des Gründers Johann Laurentius BAUSCH 2005 (TOELLNER et al. 2008), in der Edition und Analyse des in den Jahren 1737 bis 1768 geführten Briefwechsels zwischen Andreas Elias BÜCHNER, Christoph Jacob TREW und Dritten (MÜCKE und SCHNALKE 2009) und im Begleitband zur Ausstellung „Salutem et Felicitatem! Gründung und internationale Ausstrahlung der Leopoldina“ zum 325. Jahrestag der Privilegierung durch Kaiser LEOPOLD I. 1687 (MÜLLER und WEBER 2012).

Die ältere offizielle Leopoldina-Geschichtsschreibung (BÜCHNER 1755, NEIGEBUR 1860, ULE 1889, GRAESEL 1899), die sich den Jubiläumsjahren 1752, 1852 und 1887 verdankt, beschränkte sich auf der Basis des akademieinternen Quellenmaterials im Wesentlichen auf faktenreiche biographische und sachthematische Längsschnitte (die Präsidenten, die Direktoren, die Protektoren, die Mitglieder, die Gesetze, die Privilegien, die Tätigkeit, die Bibliothek der Akademie etc.). Dagegen zeigen die Festgabe für Kurt MOTHES (REICHENBACH und USCHMANN 1970) und die beiden knappen Überblicksdarstellungen von USCHMANN (1977) und PARTHIER (1994) den Wandel zu einer an Strukturen orientierten Darstellung, die sowohl das wissenschaftliche, politische und soziale Umfeld einbezieht als auch die Analyse der Veröffentlichungen und die Zusammensetzung des Mitgliederbestandes. Auf Grund der Verluste in Archiv und Bibliothek der Leopoldina besitzen die genannten älteren Werke, denen vor allem die Arbeit von GRULICH (1894) als quellenkritischste zur Seite gestellt werden muss, heute einen eigenen Quellenwert. Zeithistorisches Interesse kann der aus der Perspektive des Historischen Materialismus anlässlich der Wiederzulassung der Akademie im Jubiläumsjahr 1952 vorgelegte Überblick von STERN beanspruchen.

Während für das 18. Jahrhundert nur wenige Überblicksdarstellungen (PARTHIER und BERG 2000, MÜLLER 1991, 1992, SCHNALKE 2002a) bzw. Detailstudien (JAHN 1989, 1991) und die Auswertung des Briefwechsels zwischen BÜCHNER und TREW durch SCHNALKE und MÜCKE (SCHNALKE 2002a, b, MÜCKE und SCHNALKE 2009) vorliegen, konnten durch die Arbeiten von BARNETT (1995, 2002), MÜLLER (2002a) und TOELLNER (2002) einige wichtige Aspekte der frühen Geschichte der *Academia Naturae Curiosorum* weiter erhellt und Forschungsperspektiven eröffnet werden: Gründung, Entwicklung der „Leges“, kaiserliche Privilegierung 1677/1687, Begründung der Akademiezeitschrift (*Miscellanea curiosa medico-physisca Academiae Naturae Curiosorum sive Ephemeridum medicophysicarum Germanicarum curiosarum [...]*), Reformen innerhalb der Akademie.

Die Heranziehung des vom vierten Präsidenten Lukas SCHROECK 1694 angelegten *Protocollum*, der Matrikelbücher, der zugehörigen Briefschaften und externer Briefquellen (u. a. Sammlung TREW, Andreas Elias BÜCHNER, Christian Friedrich GARMANN, Lorenz HEISTER, Christian MENTZEL, Giovanni Battista MORGAGNI, Henry OLDENBURG, Philipp Jakob SACHS VON LEWENHAIMB, Christoph Jacob TREW) ermöglichte – zumindest für begrenzte Zeitabschnitte des 17. und 18. Jahrhunderts – erstmals Aussagen zu Struktur, Inhalt, wissenschaftlicher Aktualität, zu Edition und Rezeption der

Akademieveröffentlichungen (Monographien „ad normam et formam Academiae Naturae Curiosorum“, Zeitschrift *Miscellanea [...] sive Ephemeridum*) und in Ansätzen die Darstellung der Mitgliederstruktur und interner und externer Kommunikationsnetzwerke (BARNETT 1995, 2002, BEELEY und SCRIBA 2008, BELLONI 1970, BERG 1985, BERG und PARTHIER 2000, BRÖER 1996, HARTMANN 2002, KENNY 2004, KJÄER 1986, 1988, KRÄMER 2005, 2007, 2014, MICHLER und BERG 2004, MÜCKE 2007, MÜCKE und SCHNALKE 2009, MÜLLER 2000a, PARTHIER und BERG 2000, POMATA 2010, 2011, RUISINGER 2007, 2008, RUISINGER und SCHNALKE 2004, SCHMIDT-HERRLING 1940, SCHNALKE 2000a, b, SCRIBA 1987, SCHULZE 2004, *Struktur und Mitgliederbestand* 1987, STUBER et al. 2008, WINAU 1970). Die Erschließung des europaweiten Korrespondenznetzes BÜCHNER – TREW durch SCHNALKE (2002a, b) und MÜCKE und SCHNALKE (2009) erhellt Struktur und Funktionsweise der Akademie und ihre Bedeutung als medizinisch-naturkundliche Einrichtung jenseits der Universitäten in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Sie ist ein gewichtiger Baustein zu einer umfassenden Rekonstruktion der Kommunikationsnetze der Leopoldina und der internationalen Gelehrten-gesellschaft der Frühen Neuzeit.

Die 2004 abgeschlossene Rekonstruktion und Katalogisierung (MÜLLER et al. 2004) der annähernd 2400 Bände mit über 6000 Titeln umfassenden Bausch-Bibliothek, deren hoher wissenschaftshistorischer Rang bereits 1998 im Rahmen eines Ausstellungsprojektes und eines interdisziplinären Leopoldina-Meetings herausgearbeitet wurde (MÜLLER 1998, FOLKERTS et al. 2000), ermöglicht erstmals die Auswertung einer frühneuzeitlichen Medizinerbibliothek dieser Größenordnung unter wissenschaftshistorischen, bibliotheks- und sozialgeschichtlichen Fragestellungen und stellt vielfältiges Material zur Rezeptionsgeschichte der Wissenschaften im Jahrhundert der Leopoldina-Gründung und zur Gelehrten-geschichte allgemein zur Verfügung.

Ziel des interdisziplinären, internationalen Leopoldina-Symposiums 2005 (TOELLNER et al. 2008) in Schweinfurt anlässlich des 400. Geburtstages des Akademiegründers war es, Leben und Werk des Johann Laurentius BAUSCH in ihren biographischen, sozialen und wissenschaftsgeschichtlichen Bedingungen darzustellen (MÜLLER 2008a, SCHOTT 2008, BOEHM 2008, FELFE 2008), die Gründung der Leopoldina in den Rahmen der internationalen Akademiengeschichte des 17. Jahrhunderts (BEELEY 2008, BEELEY und SCRIBA 2008, DEBRU 2008, DÖRING 2008, MAZZOLINI 2008) einzuordnen und Leitmotive der Schweinfurter Gründung und frühneuzeitlicher Naturwissenschaft überhaupt zu erhellen (BOEHM 2008, FELFE 2008). Deutlich wurden auch die Defizite der allgemeinen Geschichtswissenschaft und speziell der deutschen Akademiegeschichtsschreibung im Hinblick auf die Leopoldina (TOELLNER 2008).

Im Begleitband zur Ausstellung „Salutem et Felicitatem! Gründung und internationale Ausstrahlung der Leopoldina“ (MÜLLER und WEBER 2012) wird das Interesse des Symposiums weiterführend auf die Akademiezeitschrift als Forum des internationalen Wissenstransfers und der frühen Internationalisierung der Akademie fokussiert.

Grundlegendes Quellenmaterial zur Rekonstruktion der Stellung der Akademie in der *res publica litteraria* und im Prozess der Entstehungsgeschichte neuzeitlicher Wissenschaft machen die Bibliographien und Analysen der für das Gründungsprogramm der Leopoldina vorbildhaften Monographien über einzelne Naturgegenstände und der schließlich „ad normam et formam Academiae Naturae Curiosorum“ erschienenen Monographien als systematische Erfassung der Naturgegenstände mit dem Ziel einer umfassenden „Enzyklopädie der Heilmittel“ zugänglich (GRAD und MÜLLER 2008, BERG und THAMM 2008) und die kommentierten Editionen der *Leges* der *Academia Naturae Curiosorum* in vier Entwicklungsstufen, wie sie von 1652 bis 1872 gültig waren (MÜLLER 2008b), und aller kaiserlichen Privilegien von 1677, 1687, 1688 und 1742 (MÜLLER 2012).

Auf den hohen Quellenwert des vom Präsidenten Lucas SCHROECK 1694 begonnenen *Protocol-lum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum* für das erste Jahrhundert der Akademiegeschichte hat BÜCHNER bereits 1755 hingewiesen. Bei der heutigen Überlieferungslage ist das

Protocollum neben der *Matrikel* als die bedeutendste Quelle zur Geschichte der Leopoldina im ersten Jahrhundert ihres Bestehens zu charakterisieren. Die in diesem Band vorgelegte Edition des *Protocollum* bietet eine kommentierte deutsche Übersetzung des lateinischen Textes und dessen vollständige Faksimilewiedergabe. Der Kommentar weist für den Berichtszeitraum des *Protocollum* (1652–1788) die im Archiv der Leopoldina heute noch vorhandenen Archivalien mit aktuellen Signaturen nach und die im Text genannten Veröffentlichungen bibliographisch. Die Autographen der Mitglieder in den sogenannten Matrikelmappen des Archivs der Leopoldina werden erstmals systematisch erfasst, ebenso die Zuwahlvorschläge.

Auswahlbibliographie zur Geschichte der Akademie (1652–1818)

- BARNETT, Mason: Anspruch und Wirklichkeit. Reformen in der frühen *Academia naturae curiosorum*. In: DÖRING, Detlef, und NOWAK, Kurt (Hrsg.): Gelehrte Gesellschaften im mitteldeutschen Raum (1650–1820). Teil II, S. 47–72 (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse Bd. 76/5) Stuttgart, Leipzig 2002
- BARNETT, Frances Mason: Medical Authority and Princely Patronage: The Academia Naturae Curiosorum 1652–1693. Diss. Chapel Hill 1995
- BEELEY, Philip: Eine Geschichte zweier Städte. Der Streit über die wahren Ursprünge der Royal Society. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 135–162 (2008)
- BEELEY, Philip, und SCRIBA, Christoph J.: Auf der Suche nach neuen Wegen. Die Selbstdarstellung der Leopoldina und der Royal Society in London in ihrer Korrespondenz 1670–1677. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 305–326 (2008)
- BELLONI, Luigi: Der IV. Präsident (1693–1730): Lucas (von) Schröck II. (1646–1730) und der V. Präsident (1730–1735): Johann Jacob (von) Baier (1677–1735). Aus dem Briefwechsel von G. B. Morgagni mit L. Schröck und J. J. Baier. In: REICHENBACH, Erwin, und USCHMANN, Georg (Hrsg.): Nunquam otiosus. Beiträge zur Geschichte der Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Festgabe zum 70. Geburtstag des XXII. Präsidenten Kurt Mothes. Nova Acta Leopoldina N. F. Bd. 36, Nr. 198, 107–139 (1970)
- BENZING, Josef: Die deutschen Verleger des 16. und 17. Jahrhunderts. Eine Neubearbeitung. Archiv für Geschichte des Buchwesens 18, Sp. 1077–1322 (1977)
- BERG, Wieland: Vollmacht nach Oedenburg. Zur Verwaltung des Genselschen Legates für die Leopoldina. Leopoldina (R. 3) 25.1979, 153 – 176 (1982)
- BERG, Wieland: Die frühen Schriften der Leopoldina – Spiegel zeitgenössischer „Medizin und ihrer Anverwandten“. NTM, Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin 22/1, 67–76 (1985)
- BERG, Wieland, und PARTHIER, Benno: Die „kaiserliche“ Leopoldina im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. In: DÖRING, Detlef, und NOWAK, Kurt (Hrsg.): Gelehrte Gesellschaften im mitteldeutschen Raum (1650–1820). Teil I. S. 39–52 (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse Bd. 76/2) Stuttgart, Leipzig 2000
- BERG, Wieland, und THAMM, Jochen: Die systematische Erfassung der Naturgegenstände. Zum Programm der *Academia Naturae Curiosorum* von 1652 und seiner Vorgeschichte. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 285–304 (2008)
- BOEHM, Laetitia: Akademie-Idee und *Curiositas* als Leitmotive der frühmodernen Leopoldina. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 63–114 (2008)
- BRÖER, Ralf: Salomon Reisel (1625–1701). Barocke Naturforschung eines Leibarztes im Banne der mechanistischen Philosophie. Acta Historica Leopoldina Nr. 23 (1996)
- BÜCHNER, Andreas Elias: Academia Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum historia conscripta ab eiusdem preside Andrea Elia Büchnero. Halle (Saale) 1755
- BUESS, Heinrich: Der Beitrag der Schweizer Ärzte zu den „Miscellanea curiosa“ der Deutschen Akademie der Naturforscher. Sudhoffs Archiv 37, 1–22 (1953)
- DASTON, Lorraine: Die Akademien und die Neuerfindung der Erfahrung im 17. Jahrhundert. In: PARTHIER, Benno (Hrsg.): Academia 350 – Die Leopoldina-Feiern in Schweinfurt und Halle 2002. Nova Acta Leopoldina N. F. Bd. 87, Nr. 325, 15–33 (2003)
- DASTON, Lorraine: The Empire of observation, 1600–1800. In: DASTON, Lorraine, and LUNBECK, Elizabeth (Eds.): Histories of Scientific Observation; pp. 81–113. Chicago, London 2011

- DEBRU, Claude: Die Gründung der Pariser Akademie der Wissenschaften im politischen und wissenschaftlichen Kontext. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 163–173 (2008)
- DÖRING, Detlef: Universitäten und gelehrte Sozietäten im 17. Jahrhundert. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 43–61 (2008)
- FELFE, Robert: Die Kunstkammer und ihre Aktualität. Museale Inszenierungen von Naturgeschichte in der Frühen Neuzeit. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 215–240 (2008)
- FOLKERTS, Menso, JAHN, Ilse, und MÜLLER, Uwe (Hrsg.): Die Bausch-Bibliothek in Schweinfurt – Wissenschaft und Buch in der Frühen Neuzeit. Acta Historica Leopoldina Nr. 31 (2000)
- GARBER, Klaus, und WISMANN, Heinz (Hrsg.): Europäische Sozietätsbewegung und demokratische Tradition – Die europäischen Akademien der Frühen Neuzeit zwischen Frührenaissance und Spätaufklärung. 2 Bde. Tübingen 1996
- GARMANN: L. Christiani Friderici Garmanni et Alior. Viror. Clarissimor. Epistolarum Centuria Argumenti Miscellanei, potissimum Physico-Medici, Selectoris et Curiosi e Museo L. Immanuelis Henrici Garmanni Physic. Provincial. et Pract. Schneeberg, Rostock, Leipzig 1714
- GRAD, Ute, und MÜLLER, Uwe: Bibliographie der Vorbilder und Vorgänger zu den im Rahmen des Gründungsprogrammes der Academia Naturae Curiosorum seit 1661 erschienenen Monographien. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina – *Academia Naturae Curiosorum* – im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). Acta Historica Leopoldina 49, 265–284 (2008)
- GRAESEL, Arnim: Kaiserliche Leopoldino-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher. Repertorium zu den Acta und Nova Acta der Akademie. 2. Band, Nova Acta Bd. IX–LXIII. Halle (Saale) 1899
- GRULICH, Oscar: Geschichte der Bibliothek und Naturaliensammlung der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher. Halle 1894
- HARTMANN, Fritz: Ärztliche Praxis und klinische Medizin in der Leopoldina. In: PARTHIER, Benno, und ENGELHARDT, Dietrich von: 350 Jahre Leopoldina – Anspruch und Wirklichkeit. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–2002. S. 381–418. Halle (Saale) 2002
- HUNTER, Michael: The Royal Society and Its Fellows 1660 – 1700. The Morphology of an Early Scientific Institution. Chalfont St. Giles 1982
- JAHN, Ilse: Die Cothenius-Medaille – Praemium virtutis salutem mortalium provehentibus sancitum. In: Praemium virtutis – „Als Anerkennung der Tüchtigkeit derer, die das Wohl der Sterblichen fördern“. Beiträge zur Erinnerung an die Stifter der Cothenius- und Carus-Medaille der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. S. 7–26. Halle (Saale) 1989
- JAHN, Ilse: Experientia docuit – Die Preisaufgaben der Leopoldina 1789–1818. In: MÜLLER, Uwe (Hrsg.): Salve Academicum II – Beiträge zur Geschichte der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. S. 49–76. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nr. 5) Schweinfurt 1991
- JEDLITSCHKA, Karsten: Das Archiv der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Acta Historica Leopoldina Suppl. Nr. 2 (2008, erg. Aufl.)
- Kaiserliches Privileg: Das kaiserliche Privileg der Leopoldina vom 7. August 1687. Hrsg. zur Jahresversammlung 1987 vom Präsidium der Akademie. Ins Deutsche übertragen von Siegfried KRATZSCH, Halle, und eingeleitet von Georg USCHMANN, Jena. Mit dem Faksimile des Originals und 4 Abbildungen. Acta Historica Leopoldina Nr. 17 (1987, 32006)
- KENNY, Neil: The Uses of Curiosity in Early Modern France and Germany. Oxford 2004
- KJÄER, Brigitta: P. Ulrich Staudigl (1644–1720) von Andechs. Mönch und Arzt. Diss. rer. nat. München 1986
- KJÄER, Brigitta: P. Ulrich Staudigl (1644–1720) von Andechs. Ein kurbayerischer Benediktiner als Mitglied der Leopoldina. Leopoldina (R. 3) 32.1986, 181–237 (1988)
- KRÄMER, Fabian: An dentur hermaphroditi: Vom Auftauchen und Verschwinden des Hermaphroditen in der Frühen Neuzeit. Magisterarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin. 2005
- KRÄMER, Fabian: Die Individualisierung des Hermaphroditen in Medizin und Naturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Berichte zur Wissenschaftsgeschichte 30, 49–65 (2007)
- KRÄMER, Fabian: Ein Zentaur in London: Lektüre und Beobachtung in der frühneuzeitlichen Naturforschung. (Kulturgeschichten: Studien zur frühen Neuzeit 1) Korb 2014
- MAZZOLINI, Renato G.: Die *Accademia dei Lincei* (1603–1630) und die *Accademia del Cimento* (1657–1667). In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (*Academia Naturae Curiosorum*) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 117–134 (2008)

- MICHLER, Markwart, und BERG, Wieland: Die letzten vier Briefe von Giovanni Battista Morgagni (1682–1771) an die Leopoldina, sein Verhältnis zur Akademie als Adjunkt für Italien und eine Übersicht zu den italienischen Mitgliedern im 17./18. Jahrhundert. In: Vorträge und Abhandlungen zur Wissenschaftsgeschichte 2000/2001. Acta Historica Leopoldina Nr. 39, 431–454 (2004)
- MÜCKE, Marion: Wissenschaft im Netz. Die Deutsche Akademie der Naturforscher (Leopoldina) und ihre Verbindungen nach Wien um 1750. In: HORN, Sonja, DORFFNER, Gabriele, und EICHINGER, Rosemarie (Hrsg.): Wissensaustausch in der Medizin des 15. bis 18. Jahrhunderts. Wiener Gespräche zur Sozialgeschichte der Medizin. S. 25–44. Wien 2007
- MÜCKE, Marion, und SCHNALKE, Thomas: Briefnetz Leopoldina. Die Korrespondenz der Deutschen Akademie der Naturforscher um 1750. Berlin, New York 2009
- MÜLLER, Uwe: Heinrich Friedrich Delius (1720–1791), VIII. Präsident der Leopoldina. In: MÜLLER, Uwe (Hg.): Salve Academicum II – Beiträge zur Geschichte der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. S. 9–47. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nr. 5) Schweinfurt 1991
- MÜLLER, Uwe: Heinrich Friedrich Delius (1720–1791) – Professor der Medizin zu Erlangen und Präsident der Leopoldina. Jahrbuch für fränkische Landesforschung 53, S. 233–247 (1992) (Festschrift Alfred Wendehorst, 2. Bd.)
- MÜLLER, Uwe (Hrsg.): Wissenschaft und Buch in der Frühen Neuzeit. Die Bibliothek des Schweinfurter Stadtphysicus und Gründers der Leopoldina Johann Laurentius Bausch (1605–1665). (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nr. 12) Schweinfurt 1998
- MÜLLER, Uwe: Die Leopoldina unter den Präsidenten Bausch, Fehr und Volckamer (1652–1693). In: PARTHIER, Benno, und ENGELHARDT, Dietrich VON: 350 Jahre Leopoldina – Anspruch und Wirklichkeit. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–2002. S. 45–93. Halle (Saale) 2002a
- MÜLLER, Uwe: „die Natur zu erforschen zum Wohle der Menschen“ – Idee und Gestalt der Leopoldina im 17. Jahrhundert: Festschrift und Ausstellung der Stadt Schweinfurt anlässlich des 350. Jahrestages der Gründung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Schweinfurt am 1. Januar 1652. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nr. 16) Schweinfurt 2002b
- MÜLLER, Uwe: Johann Laurentius Bausch und Philipp Jacob Sachs von Lewenhaimb – Von der Gründung der *Academia Naturae Curiosorum* zur Reichsakademie. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (*Academia Naturae Curiosorum*) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Acta Historica Leopoldina Nr. 49, 13–41 (2008a)
- MÜLLER, Uwe: Die Leges der *Academia Naturae Curiosorum* 1652–1872. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (*Academia Naturae Curiosorum*) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Acta Historica Leopoldina Nr. 49, S. 243–264 (2008b)
- MÜLLER, Uwe: Die kaiserlichen Privilegien der Leopoldina (1677, 1687, 1688, 1742). In: MÜLLER, Uwe, und WEBER, Danny (Hrsg.): Salutem et Felicitatem! Gründung und internationale Ausstrahlung der Leopoldina. Ausstellung zum 325. Jahrestag ihrer Privilegierung 1687 durch Kaiser Leopold I. und Edition aller kaiserlichen Urkunden von 1677 bis 1742. Acta Historica Leopoldina Nr. 61, 88–200 (2012)
- MÜLLER, Uwe, MICHAEL, Claudia, BUCHER, Michael, und GRAD, Ute (Bearb.): Die Bausch-Bibliothek in Schweinfurt – Katalog. Acta Historica Leopoldina Nr. 32 (2004)
- MÜLLER, Uwe, und WEBER, Danny (Hrsg.): Salutem et Felicitatem! Gründung und internationale Ausstrahlung der Leopoldina. Ausstellung zum 325. Jahrestag ihrer Privilegierung 1687 durch Kaiser Leopold I. und Edition aller kaiserlichen Urkunden von 1677 bis 1742. Acta Historica Leopoldina Nr. 61 (2012)
- NEIGEBUR, Johann Daniel Ferdinand: Geschichte der Kaiserlichen Leopoldino-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher während des zweiten Jahrhunderts ihres Bestehens. Jena 1860
- PARTHIER, Benno: Die Leopoldina: Bestand und Wandel der ältesten deutschen Akademie. Festschrift des Präsidiums der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina zum 300. Jahrestag der Gründung der heutigen Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1994. Halle (Saale) 1994
- PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland: Die Leopoldina zur Zeit Stahls. In: ENGELHARDT, Dietrich VON, und GIERER, Alfred (Hrsg.): Georg Ernst Stahl (1659–1734) in wissenschaftshistorischer Sicht. Acta Historica Leopoldina Nr. 30, 161–182 (2000)
- PARTHIER, Benno, und ENGELHARDT, Dietrich VON: 350 Jahre Leopoldina – Anspruch und Wirklichkeit. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–2002. Halle (Saale) 2002
- POMATA, Gianna: Observation rising: Birth of an epistemic genre, 1500–1650. In: DASTON, Lorraine, and LUNBECK, Elizabeth (Eds.): Histories of Scientific Observation; pp. 45–80. Chicago, London 2011
- POMATA, Gianna: Sharing cases: The Observations in early modern medicine. Early Science and Medicine 15, 193–236 (2010)
- REICHENBACH, Erwin, und Georg USCHMANN, Georg (Hrsg.): Nunquam otiosus. Beiträge zur Geschichte der Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Festgabe zum 70. Geburtstag des XXII. Präsidenten Kurt MOTHES. Nova Acta Leopoldina N. F. Bd. 36, Nr. 198. Leipzig 1970
- RUISINGER, Marion: Chirurgie im Brief. Das Beispiel der Konsiliarkorrespondenz Lorenz Heisters (1683–1758). In: DINGES, Martin, und BARRAS, Vincent (Hrsg.): Krankheit in Briefen im deutschen und französischen Sprachraum. 17.–21. Jahrhundert. S. 131–142 (Medizin, Gesellschaft und Geschichte Beihefte 20) Stuttgart 2007

- RUISINGER, Marion: Patientenwege. Die Konsiliarkorrespondenz Lorenz Heisters (1683–1758) in der Trew-Sammlung Erlangen. (Medizin, Gesellschaft und Geschichte Beihefte 28) Stuttgart 2008
- RUISINGER, Marion Maria, und SCHNALKE, Thomas: Der Lehrer und sein Schüler. Die Korrespondenz zwischen Lorenz Heister und Christoph Jacob Trew. *Gesnerus* 61, 198–231 (2004)
- SACHS VON LEWENHAIMB, Philipp Jacob: *Historia succincta & brevis ortus & progressus S. R. Imp. Academiae Naturae Curiosorum*. In: *Misc. Dec. I, A. II* (1671) (auch in BÜCHNER 1755, S. 372–375)
- SCHMIDT-HERRLING, Else (Bearb.): Die Briefsammlung des Nürnberger Arztes Christoph Jacob Trew (1695–1769) in der Universitätsbibliothek Erlangen. (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen V. Bd.) Erlangen 1940
- SCHNALKE, Thomas: Die korrespondierende Akademie – Organisation und Entwicklung der Leopoldina um 1750. In: PARTHIER, Benno, und ENGELHARDT, Dietrich VON: 350 Jahre Leopoldina – Anspruch und Wirklichkeit. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–2002. S. 95–119. Halle (Saale) 2002a
- SCHNALKE, Thomas: Wissenskommunikation und Wissensorganisation jenseits der Universitäten. Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina um 1750 im Spiegel der Korrespondenz zwischen Andreas Elias Büchner und Christoph Jacob Trew. In: DÖRING, Detlef, und NOWAK, Kurt (Hrsg.): Gelehrte Gesellschaften im mitteldeutschen Raum (1650–1820). Teil II. S. 73–94 (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse Bd. 76, Heft 5) Stuttgart, Leipzig 2002b
- SCHOTT, Heinz: Medizin, Naturphilosophie und Magie. Johann Laurentius Bausch aus medizinhistorischer Sicht. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (Academia Naturae Curiosorum) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. *Acta Historica Leopoldina* Nr. 49, 191–214 (2008)
- SCHROECK, Lucas: *Historica Continuatio Progressus Academiae Leopoldinae-Imperialis Naturae Curiosorum*. Nürnberg: 1689 (in: *Misc. Dec. II, A. VII*)
- SCHULZE, Fritz: Georgius Everhardus Rumphius (1628–1702) und das wissenschaftliche Netzwerk seiner Zeit. *Rudolstädter Naturhistorische Schriften* 12, 3–15 (2004)
- SCRIBA, Christoph J.: Auf der Suche nach neuen Wegen. Die Selbstdarstellung der Leopoldina und der Royal Society in London in ihrer Korrespondenz der ersten Jahre (1664–1669). In: MÜLLER, Uwe (Hrsg.): *Salve Academicum* – Festschrift der Stadt Schweinfurt anlässlich des 300. Jahrestages der Privilegierung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina durch Kaiser Leopold I. vom 7. August 1687. S. 69–82. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schweinfurt Nr. 1) Schweinfurt 1987
- STERN, Leo: Zur Geschichte und wissenschaftlichen Leistung der Deutschen Akademie der Naturforscher. Festgabe zur 300-Jahrfeier der Deutschen Akademie der Naturforscher („Leopoldina“). Überreicht und herausgegeben vom Staatssekretariat für Hochschulwesen der Deutschen Demokratischen Republik. Halle (Saale) 1952
- STEUDEL, Johannes: Leibniz und die Leopoldina. *Nova Acta Leopoldina N. F. Bd. 16*, Nr. 114, 465–474 (1954)
- Struktur und Mitgliederbestand*: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina zu Halle (Saale) gegr. 1652 in Schweinfurt: Struktur und Mitgliederbestand. Stand vom 1. Januar 1987. Mit einem alphabetischen Mitgliederverzeichnis 1652–1986. Halle (Saale) 1987
- STUBER, Martin, HÄCHLER, Stefan, KREMPPEL, Lothar, und RUISINGER, Marion Maria: Exploration von Netzwerken durch Visualisierung. Die Korrespondenznetze von Haller, Heister, Linné, Trew und der Ökonomischen Gesellschaft Bern. In: DAUSER, Regina, HÄCHLER, Stefan, KEMPE, Michael, MAUELSHAGEN, Franz, und STUBER, Martin (Hrsg.): *Wissen im Netz. Botanik und Pflanzentransfer in europäischen Korrespondenznetzen des 18. Jahrhunderts*. S. 347–374. (Colloquia Augustana 24) Berlin 2008
- TOELLNER, Richard: Im Hain des Akademos auf die Natur wissbegierig sein: Vier Ärzte der Freien Reichsstadt Schweinfurt gründen die Academia Naturae Curiosorum. In: PARTHIER, Benno, und ENGELHARDT, Dietrich VON: 350 Jahre Leopoldina – Anspruch und Wirklichkeit. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–2002. S. 15–43. Halle (Saale) 2002
- TOELLNER, Richard: Die Leopoldina – eine *terra incognita* in der deutschen Akademiegeschichtsschreibung. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. In: TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (Academia Naturae Curiosorum) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. *Acta Historica Leopoldina* Nr. 49, S. 177–187 (2008)
- TOELLNER, Richard, MÜLLER, Uwe, PARTHIER, Benno, und BERG, Wieland (Hrsg.): Die Gründung der Leopoldina (Academia Naturae Curiosorum) im historischen Kontext. Johann Laurentius Bausch zum 400. Geburtstag. Leopoldina-Symposium vom 29. September bis 1. Oktober 2005 in Schweinfurt (Bibliothek Otto Schäfer). *Acta Historica Leopoldina* Nr. 49 (2008)
- ULE, Willi: Geschichte der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher während der Jahre 1852–1887. Mit einem Rückblick auf die frühere Zeit ihres Bestehens. Halle (Saale) 1889
- USCHMANN, Georg: Kurze Geschichte der Akademie. In: *Präsidium der Akademie* (Hrsg.): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina 1652–1977. *Acta Historica Leopoldina* Suppl. 1, 9–61 (1977). In der 2., bearb. u. erw. Auflage: *Präsidium der Akademie* (Hrsg.): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Geschichte und Gegenwart. *Acta Historica Leopoldina* Suppl. 1, 11–65 (1989)
- WEDEL, Georg Wolfgang: *Progressus Academiae Naturae Curiosorum, Catalogo Patronorum et Collegarum expressus. Norimbergae M.DC.LXXXIII* (in: *Misc. Dec. II, A. I.*) (1683)
- WINAU, Rolf: Christian Mentzel und die Academia Naturae Curiosorum. Diss. med. Mainz 1970

Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollum (1652–1788)

(Bibliographie auf der Grundlage von PARTHIER und VON ENGELHARDT 2002, Anhang 4, Schriftenreihen der Akademie, S. 753–756; Ergänzungen: Uwe MÜLLER, Ute GRAD und Melanie ROSEN)

1670–1706

Miscellanea curiosa medico-physica Academiae Naturae Curiosorum sive Ephemeridum medico-physicarum germanicarum curiosarum.

Decuria (Dec.) I, Annus (A.) I – X, 1670 – 1679: A. I/1670 (1670), A. II/1671 (1671), A. III/1672 (1673), A. IV,V/1673/1674 (1676), A. VI,VII/1675/1676 (1677), A. VIII/1677 (1678), A. IX,X/1678/1679 (1680);

Dec. II, A. I – X, 1682 – 1691: A. I/1682 (1683), A. II/1683 (1684), A. III/1684 (1685), A. IV/1685 (1686), A. V/1686 (1687), A. VI/1687 (1688), A. VII/1688 (1689), A. VIII/1689 (1690), A. IX/1690 (1691), A. X/1691 (1692);

Dec. III, A. I – X, 1694 – 1705: A. I/1694 ([1694]), A. II/1694 (1695), A. III/1695/1696 (1696), A. IV/1696 (1697), A. V,VI/1697/1698 (1700), A. VII,VIII/1699/1700 (1702), A. IX,X/1701/1705 (1706);

Neudrucke: Dec. I: A. I/1670 (1684), A. II/1671 (1688 und 1725), A. III/1672 (1681), A. IV,V/1673/1674 (1688), A. VI,VII/1675/1676 (1688), A. VIII/1677(1702), A. IX,X/1678/1679 (1693); Dec. II: A. I/1682 (1693), A. II/1683 (1698), A. III/1684 (1699), A. IV (1685 (1705), A. V/1686 (1716), A. VI/1687 (1707), A. VII/1688 (1716).

1672

Lateinischer Nachdruck der *Miscellanea* Dec. I, A. I/1670 (Paris 1672):

Miscellanea medico-physica Academiae Naturae Curiosorum Germaniae. In quibus plurimae et novae observationes, medicae, chirurgicae, anatomicae, therapeuticae, physicae, chymicae, & botanicae, continentur. Cum figuris aeneis. Paris: Louis Billaine 1672.

Die *Miscellanea* sind durch den *Index generalis* 1695/1713 nach Schlagworten und Autoren erschlossen:

Dec. I & II:

Index generalis (1695): Index Generalis & Absolutissimus Rerum Memorabilium & Notabilium Dec. I. & II. Ephemeridum Germanicarum Academiae Caesareo-Leopoldinae Natur. Curios. ab Anno MDCLXX. usq[ue] ad Annum MDCXCII. seorsim hactenus editarum, cum Sylloge Authorum Alphabetica, adjectis Observationum & Tractatum Indici huic insertorum Titulis, [...]. Norimbergae, Sumptibus Wolfgangi Mauriti Endteri. Anno M.DC.XCV. (Bearbeiter: Johann Paul WURFFBAIN).

Dec. III:

Index generalis (1713): Index Generalis & Absolutissimus Decuriae Tertiae Ephemeridum Germanicarum Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum ab Anno MDCXCIII. usque ad Annum MDCCVI. seorsim hactenus editarum, cum Sylloge Authorum Alphabetica, Adjectis Observationum & Tractatum Indici huic insertorum titulis. [...]. Francofurti ad Moenum, Sumptibus Joh. Philippi Andreae, Bibl. Anno MDCCXIII. (Bearbeiter: Johann Conrad MICHAELIS).

1712–1722

Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum *Ephemerides* sive observationum medico-physicarum. Centuria I – X (I,II/1712; III,IV/1715; V,VI/1717; VII,VIII/1719, IX,X/1722).

Die *Ephemeriden* sind nach Schlagworten erschlossen durch:

KELLNER, Wilhelm Andreas: Synopsis Observationum Medicarum et Physicarum quas Decuriae III ac Centuriae X. Ephemeridum Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum ab Anno MDCLXX. usque ad Annum MDCCXII. publicatarum continent, ordine alphabetico exposita, et ad instar lexici realis observationum medico-physicarum adornata à D. Wilhelmo Andrea Kellnero [...] cum praefatione D. Andreae Eliae Bv[ü]chneri [...]. Norimbergae, Impensis Gvolf. Mavriz. Endteri Consortium, et vid. B. Jul. Arnold. Engelbrechti. Anno MDCCXXXIX.

1727–1754

Acta physico-medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum exhibentia Ephemerides sive observationes historicas et experimentales. Volumen I – X (I/1727; II/1730; III/1733; IV/1737; V/1740; VI/1742; VII/1744; VIII/1748; IX/1752; X/1754).

Neudrucke: I (1747), II (1747), III (1752).

Die *Acta* sind bibliographiert und nach Autoren und Schlagworten erschlossen durch:

GRAESEL, Arnim: Kaiserliche Leopoldino-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher. Repertorium zu den *Acta* und *Nova Acta* der Akademie. Halle (S.): Für die Akademie in Commission bei Wilhelm Engelmann in Leipzig. Bd. 1 (1894), Bd. 2 (1899).

1755–1771

Deutsche Auswahlübersetzung aus Dec. I u. II der *Miscellanea*:

Der Römisch Kaiserlichen Akademie der Naturforscher auserlesene Medicinisch-Chirurgisch-Anatomisch-Chymisch- und Botanische Abhandlungen. Aus dem Lateinischen in das Deutsche übersetzt. Teil 1–20. Nürnberg: Wolfgang Moritz Endters Consorten und Engelbrechts Witwe (Teil 1–3); Wolfgang Schwarzkopf (Teil 4–20), 1755–1771.

1755

Französische Auswahlübersetzung aus Dec. I u. II der *Miscellanea*:

Collection académique, composée des mémoires, actes, ou journaux des plus célèbres académies et sociétés littéraires étrangères, des extraits des meilleurs ouvrages périodiques, des traités particuliers, et des pièces fugitives les plus rares; concernant l'histoire naturelle et la botanique, la physique expérimentale et la chimie, la médecine et l'anatomie, traduits en français, et mise en ordre par une société des gens de lettre. Tome III. Concernant les Ephémérides des Curieux de la Nature d'Allemagne, depuis l'année 1670 jusqu'en 1686. Dijon: François Desventes; Auxerre: François Fournier 1755.

1757–1788

Nova Acta physico-medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum exhibentia Ephemerides [...]. Tomus I – VII (I/1757; II/1761; III/1767; IV/1770; V/1773; VI/1778, VII/1783).

Die *Nova Acta* (1–7) sind durch GRAESEL 1894 bibliographiert und nach Autoren und Schlagworten erschlossen. Im Anhang von GRAESEL 1899 „Die Akademie und ihre Mitglieder“ sind alle historischen Mitteilungen in den Schriften der Akademie einschließlich der *Miscellanea* und *Ephemeriden* – also auch die dort veröffentlichten Neuaufnahmen und Nachrufe auf Mitglieder – nachgewiesen.

Bibliographie der gemäß dem Gründungsprogramm der Akademie erschienenen Monographien „ad normam et formam Academiae Naturae Curiosorum“ (1661–1715)

(Bibliographie in gekürzter Form übernommen aus BERG und THAMM 2008, S. 295–302.)

- 1: SACHS VON LEWENHAIMB, Philipp Jacob: *Ampelographia sive Vitis Viniferae Eiusque Partium Consideratio Physico-Philologico-Historico-Medico-Chymica: in qua Tam de Vite in genere, quam in specie de eius Pampinis, Flore, Lachryma [...] curiosa notata plurima ad normam Collegii Naturae Curiosorum instituta Plurimis lucundis Secretiis Naturae, Artis-que Locupletata.* Vratislaviae [Breslau]: Trescherus 1661 [Weinstock]
- 2: BAUSCH, Johann Laurentius: *Joh. Laurentii Bauschi[i] [...] Schediasmata Bina Curiosa De Lapide Haematite Et Aetite, ad mentem Academiae Naturae Curiosorum congesta.* Lipsiae [Leipzig]: Trescherus 1665 [Blut- und Adlerstein]
- 3: SACHS VON LEWENHAIMB, Philipp Jacob: *Gammarologia, Sive Gammarorum, vulgo Cancrorum Consideratio Physico-Philologico-Historico-Medico-Chymica: in qua, Praeter Gammarorum singularem Naturam, Indolem & multivarium usum non minus reliquorum Crustatorum instituitur tractatio Ad Normam Collegii Naturae Curiosorum, Plurimis Inventis Secretioribus Naturae Artis-que Locupletata.* Francofurti, Lipsiae, Vratislaviae Silesiorum [Frankfurt/M., Leipzig, Breslau/Schlesien]: Fellgibelius 1665 [Krebse]
- 4: FEHR, Johann Michael: *Anchora Sacra, Vel Scorzonera, Ad normam & formam Academiae Naturae-Curiosorum.* Vratislaviae [Breslau]: Trescher 1666 [Schwarzwurzel]
- 5: BAUSCH, Johann Laurentius: *Unicornu fossili ad normam et formam Academiae naturae-curiousorum schediasma.* Jenae [Jena]: Trescher 1666 [Einhorn]
- 6: GRABA, Johann Andreas: *Elaphographia sive Cervi Descriptio Physico-Medico-Chymica: in qua Tam Cervi in genere, quam in specie ipsius partium consideratio Theorico-Practica instituitur, ad Multifarium usum praesertim Medicum, Omnibus fere Corporis Humani Affectibus ceu Panacea apprime conveniens.* Jenae, Vratislaviae [Jena, Breslau]: Trescher 1667 [Hirsch]
- 7: WELSCH, Georg Hieronymus: *Georgii Hieronymi Velschii Dissertatio Medico-Philosophica de Aegagropilis: Cui Secunda hac editione emendatori, auctarii vice altera accedit.* Augustae Vindelicorum [Augsburg]: Wehe 1668 [Gamskugeln]
- 8: BAUSCH, Johann Laurentius: *Schediasma Posthumum De Coeruleo & Chrysocollo.* Jenae [Jena]: Trescher 1668 [Kupfervitriol und Malachitgrün]
- 9: FEHR, Johann Michael: *Hiera Picra, Vel De Absinthio Analecta.* Vratislaviae [Breslau]: Trescherus 1668 [Wermut]
- 10: PETRI VON HARTENFELS, Georg Christoph: *Asylum Languentium, Seu Carduus Sanctus: vulgo Benedictus, Medicina Patrumfamilias polychresta, verusque pauperum thesaurus.* Jenae; Vratislaviae: [Jena; Breslau] Trescherus 1669 [Bornkraut oder Bendiktendistel]
- 11: HERTODT, Johann Ferdinand: *Crocologia seu Curiosa Croci Regis Vegetabilium Enucleatio: Continens Illius Etymologiam, differentias, tempus quo viret, & floret [...].* Vratislaviae [Breslau]: Trescherus 1671 [Krokus]
- 12: JUNG, Georg Sebastian: *Krysomelon Seu Malum Aureum: Hoc est: Cydonii Collectio, Decorticatio, enucleatio, & praeparatio Physico-Medica, Ad Academiae Naturae Curiosorum Leges & Methodum facta.* Vindobonae [Wien]: Voigtius 1673 [Quitte]
- 13: MOELLENBROCK, Valentin Andreas: *Valentini Andreae Moellenbroccii, D. Cochlearia curiosa: Cum Indice Rerum Et Verborum Locupletissimo.* Lipsiae [Leipzig]: Grossius 1674 [Löffelkraut]
- 14: WEDEL, Georg Wolfgang: *Georgii Wolffgangi Wedelii [...] Opiologia ad mentem Academiae Naturae Curiosorum.* [Frankfurt/M.]: Fritschius 1674 [Opium]
- 15: FABER, Johann Matthaeus: *Strychnomania Explicans Strychni Manici Antiquorum, vel Solani Furiosi Recentiorum, Historiae monumentum, Indolis nocumentum, Antidoti documentum: Quam, occasione stragis, qua crebritate, qua celeritate, qua gravitate mirabiliter noxiferae, ac miserabiliter neciferae, in Ducali Würtemberg. [...] An[n]o 1667.* Augustae Vindelicorum [Augsburg]: Goebelius 1677 [Tollkirsche]
- 16: HARTMANN, Philipp Jacob: *Succini Prussici Physica & Civilis Historia: Cum demonstratione ex autopsia & intimiori rerum experientia deducta.* Regiomonti [Königsberg]: Hallervordus 1677 [Bernstein]
- 17: HAGENDORN, Ehrenfried: *Ehrenfridi Hagendornii, Medicinae D. & Pract. Görl. Tractatus Physico-Medicus, De Catechu, sive Terra Iaponica, in vulgus sic dicta: ad normam Academiae Naturae-Curiosorum.* Jenae [Jena]: Bielkii 1679 [Japanische Erde]
- 18: CLAUDE, Gabriel: *Gabrielis Clauderi, D. Medici Ducalis Saxonici, Academici Curiosi Methodus Balsamandi Corpora*

- Humana, Aliaque Maiora Sine Evisceratione Et Sectione Hucusque Solita: Ubi non modo de Condituris Veterum Aegyptiorum, Arabum, Ebraeorum, ac in specie [...] proponuntur. Adnexa item est Methodus parandi varias Essentias atque Spiritus chymicos extemporanee, sine igne aut destillatione. Ad Normam Academiae Naturae Curiosorum. Altenburgi [Altenburg]: Richterius 1679 [Einbalsamierung]
- 19: WEPFER, Johann Jakob: Cicutae Aquaticae Historia Et Noxae. Basileae [Basel]: König 1679 [Wasserschierling]
- 20: SCHARF, Benjamin: Arkeuthologia seu Iuniperi Descriptio Curiosa. Ienae [Jena]: Typis & Sumtibus Gollnerianis 1679 [Wacholder]
- 21: TILING, Matthias: Matthiae Tilingii, Med. U. Doctoris [...] Rhabarbarologia Seu Curiosa Rhabarbari Disquisitio: Illius Etymologiam, Differentiam, Locum natalem, formam, temperamentum, vires, substantiam, &c. Item eius adulterationem, conservationem, electionem, noxam & correctionem [...] detegens, Ad Normam Et Formam Sacri Romani Imperii Academiae Naturae Curiosorum congesta. Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Seylerus 1679 [Rhabarber]
- 22: HÜNERWOLFF, Jacob August: Anatomia Paeoniae: In Qua Natales Et Qualitates Paeoniae, Itemque Praeparationes Et Medicamenta Ex Ea Varia Cum Virtutibus Et Usu Ad Plurimos Humani Corporis Affectus Exhibentur. Arnsteti [Arnstadt]: Meurerus 1680 [Pfingstrose]
- 23: HAGENDORN, Ehrenfried: Ehrenfridi Hagendornii [...] Cynosbatologia: ad Normam Academiae Naturae-Curiosorum adornata. Ienae [Jena]: Bielckius 1681 [Hagebutten]
- 24: TILING, Matthias: Matthiae Tilingii, Med. Doctoris eiusdemque Facultatis in Universitate Hasso-Schaumburgica, quae est Rinthelii ad Visurgim, Professoris Primarii, Archiatri Hassiaci, Sacri Romani Imperii Academiae Naturae Curiosorum Zephyri, &c., Cinnabaris Mineralis, Seu Minii Naturalis Scrutinium Physico-Medico-Chymicum: Ad normam & formam Sacri Romani Imperii Academiae Naturae Curiosorum directum. Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Seylerus 1681 [Zinnober]
- 25: SCHROECK, Lucas: Historia Moschi. Augustae Vindelicorum [Augsburg]: Göbelius 1682 [Moschus]
- 26: CLAUDER, Gabriel: Gabrielis Clauderi, D. Medici Ducalis Saxonici, Academici Curiosi, Inventum Cinnabarinum, hoc est, Dissertatio De Cinnabari Nativa Hungarica, Longa Circulatione In Maiorem Efficaciam Fixata Et Exaltata: Ad Normam Academiae Naturae Curiosorum. Ienae [Jena]: Bielckius 1683 [Zinnober]
- 27: WURFBAIN, Johann Paul: Salamandrolgia, h.e. Descriptio Historico-Philologico-Philosophico-Medica Salamandrae: quae vulgo in igne vivere creditur, S.R.I. Academiae Naturae Curiosus exhibita, atq[ue] Novis aliquot Capitibus, Experimentis, Figurisq[ue] aeri eleganter incisis, nec non Rerum & Verborum Indice adaucta. Norimbergae [Nürnberg]: Scheurerus 1683 [Salamander]
- 28: TILING, Matthias: Matthiae Tilingii, Med. Doctoris eiusdemque Facultatis in Academia Hasso-Schaumburgica [...] Liliium Curiosum Seu Accurata Lili Albi Descriptio: In qua Eius natura & essentia mirabilis [...] qualitates & vires ineffabiles fere Philogice, Physice, Theologice, Chymice & Medice [...] explicantur [...]. Francofurti ad Moenum [Frankfurt/M.]: Seylerus 1683 [Lilien]
- 29: MARIUS, Johannes: J. F. Castorologia explicans Castoris animalis naturam & usum medico-chemicum: Antidhac a Joanne Mario Bollensi & Physico Ulmano [...] subiecta. iam vero Eiusdem Auctoris & aliorum Medicorum observationibus luculentis ineditis, adfectibus omissis, & propria experientia parili labore aucta a Joanne Franco [...]. Augustae Vindel. [Augsburg]: Goebelius 1685 [Biber]
- 30: PAULLINI, Christian Franz: Cynographia Curiosa Seu Canis Descriptio: Iuxta Methodum & Leges Illustris Academiae Naturae Curiosorum adornata, Multisq[ue] curiosis, raris, iucundis & stupendis Naturae Artisq[ue] observationibus, secretis & quaestionibus referta, Et Mantissa Curiosa eiusdem argumenti, complectente Joh. Caii Libell. De Canibus Britannicis, & Joh. Henr. Meibom. Epist. De Kynophora, aucta. Norimbergae [Nürnberg]: Endterus 1685 [Hund]
- 31: PAULLINI, Christian Franz: Bufo: Iuxta Methodum & Leges Illustris Academiae Naturae Curiosorum breviter descriptus, Multisque Naturae & Artis observationibus, aliisque utilibus curiositatibus, studiose refertus. Norimbergae [Nürnberg]: Zigerus 1686 [Kröten]
- 32: GEIER, Johann Daniel: Joh. Danielis Geyeri Thargelus, Apollini Sacer: Continens Trigam Medicam, Ex Regno Animalis, Minerali, Et Vegetabili, I. De Cantharidibus, II. De Montibus Conchiferis Et Glossopetris Alzeiensibus Archipalatinis, III. De Dictamno; Ad mentem S. R. I. Naturae Cusiorum descriptam. Francofurti [Frankfurt/M.]: Oehrlingius 1687 [Heilmittel]
- 33: POLISIUS, Gottfried Samuel: Myrrhologia Seu Myrrhae Disquisitio Curiosa: ad normam & formam Sacri Romani Imperii Academiae Naturae Curiosorum adornata Variisque Medicamentis illustrata. Norimbergae [Nürnberg]: Endterus 1688 [Myrrhe]
- 34: PAULLINI, Christian Franz: Sacra Herba, Seu Nobilis Salvia: Iuxta Methodum Et Leges Illustris Academiae Naturae Curiosorum Descripta, Selectisque Remediis, Et Propriis Observationibus Conspecta. Augustae Vindelicorum [Augsburg]: Kronigerus, Goebelius 1688 [Salbei]
- 35: PAULLINI, Christian Franz: Coenarum Helena, seu Anguilla: Iuxta Methodum Et Leges Illustris Academiae Naturae Curiosorum descripta, Selectisq[ue] Observationibus & Curiositatibus condita. Francofurti, Lipsiae [Frankfurt/M., Leipzig]: Wohlfartus 1689 [Aal]
- 36: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Talpa: Iuxta Methodum & Leges Imperialis Academiae Leopoldinae descripta, Variisq[ue] observationibus & curiositatibus conspecta. Francofurti, Lipsiae [Frankfurt/M., Leipzig]: Wohlfartus, 1689 [Maulwurf]

- 37: LANZONI, Giuseppe: *Citrologia, Sev Curiosa Citri Descriptio, iuxta Methodum, & Leges: Illvstris Accademiae Naturae Curiosorum Germaniae facta, selectisq[ue] Eruditionibus, Remedijs, & prorijs Obseruationibus breuiter conspersa.* Ferrariae [Ferrara]: Pomatelli 1690 [Zitrus]
- 38: MANITIUS, Samuel Gotthelf: D. Samuel: Gotthilff Manitii De Aetatibus Zedoariae Relatio: In qua Zedoariae Fructificatio, Praeparata, & Vires traduntur, ea[que] quae ad Plantarum cognitionem requiruntur, una cum Simplicium Qualitatibus, variisque curiosis breviter exponuntur. Dresdae [Dresden]: Kettnerus 1691 [Zitwer]
- 39: GARMANN, Christian Friedrich: Christiani Friederici Garmanni [...] Oologia Curiosa: duabus partibus absoluta, Ortum corporum naturalium Ex Ovo demonstrans. Nivemontanum [Schneeberg]: Weidnerus 1691 [Oologie]
- 40: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Lagographia Curiosa, Seu Leporis Descriptio: Iuxta Methodum & Leges Augustae Ac Imperialis Academiae Leopoldinae Nat. Curios. adornata, Selectisque observationibus & curiositatibus conspersa. Augustae Vindelicorum [Augsburg]: Kronigerus, Goebelius 1691 [Hase]
- 41: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Lycographia, Seu, De Natura & Usu Lupi Libellus Physico-Historico-Medicus: ad normam Imperialis Academiae Leopoldinae scriptus, Variisque observationibus & curiositatibus fartus. Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Zunnerus 1694 [Wolf]
- 42: LEDEL, Samuel: Centaurium Minus: Auro Tamen Maius, Ad Normam & Formam Academiae Caesareo-Leopoldinae Imperialis, Naturae Curiosorum, adumbratum, Selectisque Curiositatibus & Observationibus adornatum, in disco solis exponit & Eruditorum Coronae Exhibet Anno Domini M DC XCII. Samuel Ledelius, Philosoph. & Medic. Doctor, Physicus Ducatus Görlicensis Provincialis. Francofurti ad Moenum [Frankfurt/M.]: Zunnerus, 1694 [Tausendgüldenkraut]
- 43: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini De Asino Liber Historico-Physico-Medicus: ad normam Imperialis Academiae Caes. Leopoldinae Nat. Curios. scriptus, Variisque observationibus, memorabilibus & curiositatibus conspersus [...]. Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Zunnerus 1695 [Esel]
- 44: METZGER, Georg Balthasar: Ambrologia, seu thesium physico-medicarum semi-centuria, de natura & usu ambra odorate conscripta. In: LENTILIUS, Rosinus: *Miscellanea Medico-Practica Tripatia.* Pars 3, S. 253–336. Ulmae [Ulm], Sumtibus Wilhelmi Kühnii, Typis Eliae Kühnii 1698 [Ambra]
- 45: FRAUNDORFFER, Philipp: Millepedibus sine asellis. In: *Oniscographia curiosa: sive tractatus physico-medico-pharmaceuticus de asellis vulgo millepedibus / ad normam Imperialis Acad. Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum scriptus a Philippo Fraundorffer.* Brunae [Brünn] 1700 [Asseln]
- 46: FRANCKE, Johann: Joannis Franci Veronica Theézans id est Collatio Veronicæ Europaeae Cum Theé Chinitico: Accedit Mantissae loco coniectura de Alysso Dioscoridis Ad Virum Magnificum D. D. Jo. Georgium Klosterbauer [...] – Editio secunda auctior & correctior. – Lipsiae; Coburgi [Leipzig, Coburg]: Pfotenhauerus 1700 [Ehrenpreis]
- 47: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini De Ialapa: Liber Singularis, Secundum Leges & Methodum Imperialis Academiae Leopoldinae Naturae Curios. scriptus, Variisque observationibus & memorabilibus conspersus, [...] Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Knochius 1700 [Wunderblume]
- 48: FRANCKE, Johann: Trifolii fibrini historia, selectis observationibus et perspicuis exemplis illustrata. Francofurti [Frankfurt/M.] 1701 [Bitterklee]
- 49: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini De Theriaca Coelesti Reformata: Liber Singularis, Secundum Leges & Methodum Imperialis Academiae Leopoldinae Nat. Curiosor. scriptus, Multis'que observationibus rarioribus Physico-Medicis illustratus & confirmatus. Paullini. Francofurti Ad Moenum [Frankfurt/M.]: Knochius 1701 [himmlischer Theriak]
- 50: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini De Lumbrico Terrestri Schediasma: Varijs Memorabilibus, Curiositatibus, & Observationibus illustratum. Francofurti & Lipsiae [Frankfurt/M., Leipzig], Impensis Joh. Christoph. Stösselii, Biblopol [...] 1703 [Regenwurm]
- 51: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Moschokaryographia, Seu Nucis Moschatæ Curiosa Descriptio, Historico-Physico-Medica, Multis rarioribus Naturæ & Artis observationibus [...] illustrata & confirmata. Cum Indicibus & Autoribus Vita. Francofurti; Lipsiae; [Frankfurt; Leipzig] Erfurt: Stössel; Groschius, 1704 [Moschus]
- 52: PETRI VON HARTENFELS, Georg Christoph: Elephantographia Curiosa, Seu Elephanti Descriptio, Juxta Methodum Et Leges Imperialis Academiae Leopoldino-Carolinæ Naturæ Curiosorum Adornata [...] Erfordiae [Erfurt]: Impensis Authoris: Typis Joh. Henrici Groschii, Acad. Typogr, 1715 [Elefant]

PROTOCOLLUM
ACADEMIÆ
CESAREÆ LEOPOLDINÆ
NATVÆ CVMBOVRNÆ,

incepsum
ab
Ejus Collega D. H. H. H.
Celfo.

ANNO MDCCXII.

[p. I]

CHRONIK
DER KAISERLICH-LEOPOLDINISCHEN
AKADEMIE
DER NATURFORSCHER

begonnen
von
ihrem Mitglied und Präsidenten
Celsus I.

Im Jahre des Heils
1694

Dei Ter. Optimi Maximi
sub auspicio.

Lectori Benevole
Salutem
&
Celsus S.

Quamvis Celeberrimorum meorum in Academiae No-
bilitate Curatorum Praesidis Dominorum Antecessorum indefessum
studium, quo omnia, quae ad constitutionem, conservationem, &
consumentum nobilissimae huius Societatis necessaria et propinqua
sunt praestant, immortali cum laude praestiterunt, non universos
factum Librorum orbes, perspectum habeat, sed publicam etiam
in lucem tot ad Eis, atque eorum sub directione, et Academiae
regimine producta sumptu, qui ipsorum Academiae pertractatibus
inmensum, plenior illustratio abunde detestetur. non omnia tamen
potuisse omnes, dignum haud licebat; id quod imprimis in consen-
sibus Academiae huius comparuit, ab ipse quo eor. deservit.
Siquis tamen de ip. universitatis beatorum D. B. Jos. Georgium
Volckamerum, Praesidem IIII. cogitasset, et librum praesentem, cum
in finem elegantiori silemate multum, ipse deservisset. Quae

Dem geneigten Leser
zum Gruß

Celsus I.¹

Obschon der unermüdliche Fleiß meiner hochberühmten Herren Vorgänger im Präsidium der Akademie der Naturforscher, mit dem sie alles, was zur Begründung, Bewahrung und Ausrüstung dieser hochedlen Gesellschaft notwendig und nützlich sein konnte, zu ihrem unsterblichen Ruhme geleistet haben, nicht nur der gesamten gelehrten Welt wohlbekannt ist, sondern auch durch die Vielzahl der von ihnen selbst sowie unter ihrer Leitung und im Auftrag der Akademie veröffentlichten Schriften, und nicht zuletzt durch das beständige und noch wachsende hohe Ansehen der Akademie selbst bezeugt wird – so lässt sich doch nicht leugnen, dass all diese Männer doch nicht alles vermocht haben.² Das zeigt sich vor allem in Bezug auf die Abfassung einer Chronik der Akademie: an einer solchen gebricht es uns noch. Mir ist jedoch bekannt, dass der dritte Präsident, der selige Herr Dr. Johann Georg Volckamer, des Öfteren einen solchen Plan erwogen und das vorliegende Buch – zu diesem Behufe mit einem vornehmeren Einband versehen – dazu ausersehen hatte. Was

1 Lucas SCHROECK; Archiv der Leopoldina: Matrikel I, Nr. 72 (siehe S. 20, 1677).

2 VERGIL, Eclog. 8,63: Non omnia possumus omnes. Wir können nicht alle alles.

ueni beatus J. D. Job Michael Tebrius, Prætor II. in privatum
 memoriae propius subsidium, vel fortioris historici administrum,
 parvulo libro, inter Academicam suppellestem reposito, inscrip-
 sit, nulla, quæ addi mereatur, requirere mihi videntur. *Neg,*
 id mirum aliud esse, aut vitæ ipsius vertere quis poterit, natis
 concatenatis eorum labore, grandævumq; senectutem considerare
 libens, ubi sunt plura eor, quam requiri poterat, peragisse, nec
 nisi ingratissimum diffidetur. Et alacrior antea labori huius me
 submittere audeo, quod certior sum, cum Iohannitati vestra iussu
 et receptatione egredere, procerum tam egregie prelaudabili Domini
 Tebrii administrum infallitur, et tandem cum omnium consiliorum co-
 nitorum hac perstantium desideratissimi mei Domini Völkamers,
 continue pro liberis conversatione mihi faventis, posthac. *Quæ*
 iussu itaq; ut feliciter succedat, Numen, in cuius gloriam uncta
 hæc accipere constitutum est, benignè largiatur!

Adhita-
 menta.

A.

[p. IV] aber der zweite Präsident, der selige Herr Dr. Johann Michael Fehr, als persönliche Gedächtnisstütze oder als Grundstock für eine ausführlichere Geschichte in einem kleinen Büchlein festgehalten hat, das unter den Dokumenten der Akademie aufbewahrt ist,⁴ das erscheint mir in vieler Hinsicht ergänzungsbedürftig. Aber das kann niemanden verwundern oder ihnen zum Vorwurf gemacht werden, wenn man sich nur ihre Arbeitslast und ihr hohes Alter vor Augen hält, denn nur der bare Undank wird leugnen wollen, dass sie mehr geleistet haben als man verlangen konnte. Ich wage mich nun umso freudiger an diese Aufgabe, als ich sicher bin, dass sie unserer Nachwelt nützlich und notwendig sein wird; zumal mir einerseits die hervorragende Materialsammlung des oben erwähnten Herrn Fehr zur Verfügung steht, und ich andererseits Einblick habe in fast alle hierher gehörigen Beschlüsse und Verhandlungen meines teuren Herrn Volckamer, da er mir die Gunst ständigen brieflichen Austausches gewährte. So möge denn die Gottheit, zu deren Ehre all dies unternommen werden soll, gütig einen glücklichen Ausgang des Werkes gewähren!

Beilagen A.³

³ Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

⁴ Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar; beschrieben von BÜCHNER als „Album Academicorum Bauschio-Fehrianum“ (BÜCHNER, Andreas Elias: *Academiae Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum historia conscripta ab eiusdem praeside Andrea Elia Büchnero. Halae Magdeburgicae. Litteris et impensis Ioannis Iustini Gebaueri M DCC LV, Praefatio, [S. 27f.]*).

A. M. DC. LII.

Restaurata, post triennales belli calamitates, in Germania
per divinam clementiam, pace et publica tranquillitate, cum his
Nobilissimis et excellentissimis, Jo. D. Johannes Laurentius Ban-
nerius, Physicus in Eboracae Urbe Imperiali Summusque medicissimus
rerum naturalium, tam animalium, quam mineralium Insuperabilium
infinitam multitudinem, ad quorum singularem et perfectam cogni-
tionem, in salutem hominum usum, nulli medicinali arti, qua-
tumvis maxime laborioso, longae, et industriae, pervenire sit
concessum, pendens, de exigenda quanta Academia vel Societas,
que circa naturae mysteria et huiusmodi, medicis, tunc cum
Insuperabilem Ingenium, pro virili, quavis fideliter operis, regulandum,
sub certarum quarundam Legum moderatione, esset occupata, cogi-
tasset, non solum consilium honorabilissimis suis concinibus et collegis
Medicis, A. S. L. M. DC. LII. tempore autumnali accessisset, idem
eos laudare tantum illud, utilitatem quoque agnoscentem ceperunt, sed
nec laboris tantum operis gravitatem horere, quin potius conatu seu
honore, tam laudabili aduentum praebere voluerunt, sed sibi spe-
rari, in magis aliquid voluisse, et aliorum simul ingenia subtilitate
sua sua provocare, ut opus istud plenius persequerentur, exarant
persequerent, et quae persequerentur ipsos in tanta rerum complexione
vires brevitas et rerum gravitas prohibuissent, alterius perficerent.

Vnde cum ipse Calendarii anni M. DC. LII. primam solarem con-
gregationem instituerent, non solum quod hoc Argumentum Expedi-
tionem, aures Veritatis investigationi dicant, ipse vero Galileum
Johannem Curiosum, qui nimirum de quibus, utilissimorum, A. S. L. M. DC. LII.
inventa, ubi et necessaria curiositate esset sollicita, videri libuit,
et aliam Symbolum Academicum i quibus gestarum esse dicerentur
Annulum nostrum, in quo quibus hoc ipse liber operis, imperium fecerit

Academia vel
Cur
vires

nomine,

symbole

Nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges war durch Gottes Güte wieder Ruhe und Frieden in Deutschland eingekehrt. Zu dieser Zeit stellte der hochedle und vortreffliche Herr Dr. Johann Laurentius Bausch, hochverdienter Arzt in der Freien Reichsstadt Schweinfurt, Erwägungen an über die Errichtung einer Akademie oder Gesellschaft, die sich am Leitfaden gewisser Statuten mit der Erforschung der Geheimnisse und strittigen Fragen in Naturwissenschaft und Medizin befassen und der für letztere hieraus erwachsenden Schwäche nach Kräften und in gemeinsamer Anstrengung abhelfen sollte, wobei er von der Überlegung ausging, dass es keinem einzelnen Sterblichen, und sei er noch so arbeitsam, beharrlich und mit einem langen Leben gesegnet, vergönnt sein würde, zu einer ins einzelne gehenden, vollkommenen und der Menschheit zum Wohle reichenden Erkenntnis der ungeheuren Vielfalt der animalischen wie mineralischen und vegetabilischen Natur zu gelangen. Als er nun im Jahre des Heils 1651, zur Herbstzeit, seinen hochehrwürdigen Mitbürgern und ärztlichen Kollegen diesen Plan eröffnete, erntete er von ihnen nicht nur Lob und die Anerkennung der Nützlichkeit seines Vorhabens, sondern sie versicherten auch, sie wollten sich durch keinerlei Arbeit noch Mühe davon abhalten lassen, einem ebenso ehrenhaften wie löblichen Unternehmen ihre Zustimmung zu gewähren, überzeugt, das Ihrige zu leisten, wenn sie etwas Großes in Angriff nähmen und mit ihrem Eifer zugleich den schöpferischen Geist anderer anregten, dieses Werk noch umfassender zu betreiben und noch exakter auszuführen, und dasjenige zu höherer Vollendung zu bringen, an dessen vollständiger Erforschung sie selbst durch des Lebens Kürze wie durch den Umfang und die Schwierigkeit der Sache verhindert sein würden.

Entstehung der
Akademie

So wurde denn am 1. Januar des Jahres 1652 die erste feierliche Versammlung abgehalten. Man bezeichnete das Unternehmen als Argonautenzug, der Aufspürung der goldenen Wahrheit geweiht, und kam überein, der Akademie selbst den Namen *Academia Naturae Curiosorum* zu geben, denn ihre Aufgabe sollte es ja sein, sich in ehrenvollem, nutzbringendem und notwendigem Forschertum mit den vortrefflichen und höchst nützlichen Schöpfungen Gottes zu befassen. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass als Symbol der Akademie von einem jeden ein goldener Ring zu tragen sei, auf dem anstelle des Edelsteins die Darstellung eines aufgeschlagenen Buches zu sehen sein sollte, dessen eine Seite

Name

Symbol

oculus natus e sube illustratus, alteram plantula depicta vel utriusque
ignorescit, ipse vero librum ab utroque parte duo serpentes, utroque
et cauti circa annuli circumum circumvoluti, ut faciant, quoniam
partes, cum lego viderentur, librum alteram partem Librum natus
nisi, quo omnis Collega utriusque obitus esse almonibus utriusque
incivis plantis. In Annulis non tam ornamentum Libris, quam
incivis et officina perit, seduli, et fideliter exequitur esse
liberum

priores Profes- In eadem Consilio consilij auctores, praetenduntur Dni. Bonifacius,
 sive, Profeta hujus Academiae, omnium voti elegerunt, et Excellentissimi
 Collega, Dni. Johannes, Johannes, Michael, Fehrm, et Georgius Balthasar
 Metzgner sequentes constituerunt, Profes. sive, Fehrm, Augustus,
 Metzgner, Amicus et D. D. Georgius Balthasar Wolffarth. Alii
 agrum sibi adeptum sunt. Inter singulis materia elaboranda danda
 Dni Profes. sive, D. Fehrm, Affathis, Dni. Metzgner, Amicus, et D.
 Wolffarth. Alii adhibere

Sept. 9th Hires smallest postea puerilis College Dr. Elias Schmidt, au. cl.
the family Charles Feroz sub. comissa.

Eden sine mora ad plures innotuit alios, Melius clausiusque
notum, quae pergentis Epistolae mentione non regibus et Collegiis nostris
fuerunt transmissae, quos adeo viri excellentissimi Dr. Christophorus
Kelling, Melchior Dörner, Ruffinus Schleiermacher, et Ambrosius
Menckius d. d. hinc alterius praesent, Curam, proinde miras
hinc moras, sed elaborandum adhibere.

Invitationes olim D. P. Joannis Christophori Keyser, Myrini Rhen-
gani ordinarius, Medicus celeberrimus. Et de ob amatores Calves
num, ut et nobilissimi Viri, D. P. Joannis Georgius Volkamerus,
Medicus Republicae Norimbergensis celeberrimus, ipse in corpore, abq[ue]
decessante in corpore vivo, tunc hoc funtorem se professus et amicum
fuerunt, promittentem simul p[ro]misi hoc invitationem volentibus pollicetur.

[p. 2] ein durch Strahlen aus einer Wolke erleuchtetes Auge, dessen andere die Abbildung oder vielmehr Gravierung einer kleinen Pflanze schmückt; das Buch selbst aber sollten zwei Schlangen, auf jeder Seite eine, im Maule halten, die Leiber und Schwänze um den Ring herumgewunden. Später allerdings, als die Statuten überarbeitet wurden, legte man fest, dass die zweite Buchseite die Inschrift „Nunquam otiosus“ tragen solle, den Wahlspruch der Akademie, der ein jedes Mitglied zu nimmermüder Tätigkeit mahnt. Dieser Ring war nicht so sehr als Ehrenzeichen der Vereinigung gedacht denn als Ansporn, die Pflicht mit Ernst, Fleiß und Treue zu erfüllen.

In der gleichen Sitzung wurde der Urheber des Planes, der oben erwähnte Herr Bausch, einstimmig zum Präsidenten der Akademie gewählt, sowie die vortrefflichen Herren Doktoren Johann Michael Fehr und Georg Balthasar Metzger als Adjunkten eingesetzt. Der Präsident nahm den Beinamen Iason an, Fehr Argonauta, Metzger Americus und der Herr Dr. Georg Balthasar Wohlfarth Alceus. Danach wurde einem jeden sein Forschungsthema zugewiesen, wobei dem Herrn Präsidenten der Adlerstein⁵, Herrn Fehr der Wermut⁶, Herrn Metzger die Ambra⁷ und Herrn Wohlfarth der Elch⁸ zufiel.

Diesen vier Herren folgte später als fünfter Kollege Herr Dr. Elias Schmidt, dem die Erforschung des Eisens⁹ übertragen wurde.

Im selben Monat wurden noch an mehrere andere angesehene Ärzte Briefe mit der Einladung zur Teilname an dem gemeinsamen Werk gesandt, zusammen mit Satzung und Statuten der Korporation. Darunter war der hervorragende Herr Christoph Keiling, Doktor der Medizin, Stadtphysikus in Eisleben und mansfeldischer Archiater, der am 28. Juni seine Zusage gab und sich als Forschungsthema das Kupfer¹⁰ übertragen ließ, wegen der Eislebener Kupferervorkommen.

Eingeladen wurde auch Herr Dr. Johann Christoph Keyser, Stadtphysikus von Killingen, ein hochberühmter Arzt. Er lehnte jedoch wegen seiner Arbeitsüberlastung ab, wie auch der hochedle Herr Dr. Georg Volckamer, ein hochberühmter Nürnberger Arzt, und zwar aus den gleichen Gründen sowie wegen seiner bereits schwindenden Körperkräfte; er versprach aber statt Mitglied Gönner und Freund sein und das Unternehmen bereitwilligst unterstützen zu wollen.

Erster Präsident,
Adjunkten, Mit-
glieder

Aufnahme
E. Schmidts

Einladung an
mehrere Ärzte

Aufnahme
Ch. Keilings

J. Ch. Keyser lehnt
ab, desgleichen J.
G. Volckamer

5 Bibliographie der gemäß dem Akademieprogramm von 1652 erschienenen Monographien (= BM): BM 2, und 5, 8.

6 BM 9, und 4.

7 BM 44.

8 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

9 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

10 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

In J. M. Martinus Vhl, Medicinae Licentiatus, et Professor Publ. Gymn. in Albenburgensi, abeasum quidem quibus, et Lyceum investigandum habuit, sed et lectum domesticum, et alia impedimenta voto satisfacta esse videtur.

Receptis & lib.
Receptis & lib.

Vhl quod moniam necesse est, hunc Dr. Vhlum in Catalogo Col. legarum scriptis et hactenus hypo. etis numero xiiii. locum occupat, non tamen ipse locus VIIII. deberebat. Id quod alij etiam Dr. Collegio obijisse deprehendo. Causa vero hujus ordinis cum me fingit, nec etiam scriptis Dr. Collegarum in prima Matricula secunda rubrica, et promissa facta fuerit, neque in posterum mutationem esse instituta, sed antea, quae in Martiano debemus cedere, et non sine profectis causis ita fuisse dandum, non dubitare quibus.

Receptis & lib.
Receptis & lib.

Infra Dr. D. J. M. Wilhelmus Hochstätt, Physicus Franciscopolensis ordinarius, et Dr. David Wilhelmus, Serenissimi Principis Consortis, Haer. Landgravi Medici aulici, nec non Dr. Paulus Bergmann Gloger, Med. Dr. et Physicus Wormatiensis fuerunt eodem adhuc mense Januarii invitati, et Dr. Wilhelmus postea immatriculatus.

Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.

Ejusdem generis literae d. 7. Septembris. Exstant in ipso Collegio, et Dr. D. Paulum Schumacher, et Dr. D. Valentinum, Antea in Hollenbrocum, Tumbachis Medicis ibidem Affligum, utrumque Prætorum celeberrimorum, et et Vices Dr. D. Gregorius Horstius, et Dr. D. Joanni Pfantz, qui tunc posteriores abeasum dedimus, et Dr. Hollenbrocum Cordisani ad. propositum, D. Horstius Fiedelium, et Dr. Pfantzus Hofstetum cum eodem recepit.

Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.

D. 8. Septembris. Dr. D. Wolfgangus Adolphus Waffmann, Medicus Herdingolensis, et

Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.

D. et ejusdem generis Dr. D. Ludovicus Wolffius, Schmalkaldensis Prætorius fuerunt invitati. Hic Crispellum facere promisit, et non tam tamen premittendum, quia Marburgi A. Junis A. 1666. ab eo perierat, aliquid cum praestitisse non constat. Illi vero subire se placuit.

Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.

D. 10. Septembris. Dr. D. Conradus Theod. Quicker, Joachims Marburgensis, Collegio accessit, cui Nicotiana tractatus fuit commissa.

Receptis & lib.
Receptis & lib.
Receptis & lib.

[p. 3] Herr Johann Martin Uhl, Lizentiat der Medizin und Professor am Öffentlichen Gymnasium in Schleusingen, gab zwar seine Zusage und erhielt als Arbeitsthema den Luchs¹¹ zugewiesen, konnte aber wegen eines Trauerfalles in der Familie und anderer Verhinderungen sein Versprechen nicht einlösen.

Hier ist es nötig, darauf hinzuweisen, dass dieser Herr Uhl in den handschriftlichen und bisher gedruckten Mitgliederlisten erst unter der Nummer 12 erscheint, während ihm der siebente Platz zukäme. Dergleichen ist, wie ich bemerke, auch anderen Herren Kollegen widerfahren. Da mir jedoch der Grund für diese Einordnung unbekannt ist und die Namen der Herren Kollegen auch in der ersten Matrikel nicht nach der Reihenfolge, sondern durcheinander eingetragen worden sind, meine ich, dass man auch künftig keine Änderung vornehmen sollte, die der Akademie nur zur Unehre gereichen würde – zumal es keine Zweifel geben kann, dass dieses nicht ohne gewichtige Gründe so festgelegt worden ist.

Des weiteren wurden im selben Monat Januar eingeladen Herr Dr. Johann Wilhelm Hochstatt, Stadtphysikus zu Frankfurt, Dr. [Johann] David Wilhelmi, Hofarzt Seiner Hoheit des Fürsten Ernst, Landgrafen von Hessen, wie auch Herr Paul Benjamin Gloxin, Doktor der Medizin und Arzt zu Worms; von diesen wurde Herr Wilhelmi später aufgenommen.

Briefe gleichen Inhalts sandte das Kollegium am 7. September nach Erfurt an Herrn Dr. Paul Tuch und Herrn Dr. Valentin Andreas Möllenbrock, Assessor der dortigen Medizinischen Fakultät, beides hochberühmte Praktiker; wie auch nach Ulm an Herrn Dr. Gregor Horst und Herrn Dr. Johannes Pfautz, welche drei letzteren ihre Zustimmung gaben; Herr Möllenbrock übernahm die ihm vorgeschlagene Cochlearia¹² zur Bearbeitung, Herr Horst den Zibet¹³ und Herr Pfautz den Moschus¹⁴.

Am 8. September wurde der Würzburger Arzt Herr Dr. Wolfgang Adolph Wassermann, und am 28. desselben Monats Herr Dr. Andreas Wolff, Praktiker in Schmalkalden, eingeladen. Dieser sagte zu, sich mit dem Bergkristall¹⁶ zu befassen; infolge seines frühzeitigen Todes aber, der ihn im Juni 1661 in Meiningen ereilte, steht nicht fest, ob er etwas zustande gebracht hat. Der Aufgabenstellung hatte er jedenfalls zugestimmt.

Am 30. Dezember trat der Marburger Praktiker Herr Dr. Conrad Theodor Lüncker der Korporation bei; ihm wurde die Bearbeitung des Tabaks¹⁷ übertragen.

Aufnahme J. M. Uhls

verkehrte Reihenfolge in der Auf-
führung der Mit-
glieder

J. W. Hochstatt und
P. B. Gloxin lehnen
ab

Aufnahme J. D.
Wilhelms

P. Tuch lehnt ab

Aufnahme V. A.
Möllenbrocks, G.
Horsts und J.
Pfautz'

W. A. Wassermann
lehnt ab, siehe
Akad.-Briefe
Nr. 6¹⁵
Aufnahme A.
Wolffs

und C. Th.
Lünckers

11 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

12 BM 13.

13 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

14 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

15 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

16 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

17 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

1657.

A. M. DC. LIII.

1. *Quercus* *alba*
 2. *Q.* *macrocarpa*
 3. *Q.* *prinus*
 4. *Q.* *rubra*
 5. *Q.* *serotina*

Dr. Hermann, Dr. L. Mich. Waack, et Dr. J. Hermannus Kauf-
mann, Praefecti Universitatis ad academiam fuerunt invitati. Illi
vero, rei difficultate, quam praetulerant, perterriti, ab utilissimo
hoc studio se divelli passim sunt.

257-100

Dr. J. Marbii, in conventu, quem in pharmacopolis celebrant
In Collegio Sinfonice, propter alia, conclusum fuit, Dr. J. Marbii
in malicentem, et Dr. J. Marbii in malicentem, ut
communem operam allucere, de multis etiam congerie consilium
inire, Bibliothecam ampliore publicam, cum in finem ad amplissimam
finem publicam perire, tum ex legatis tum per doctrinam, tum ex
agros et circumforaneis

[illegible]

Dr. Mart. G. H. Meijer, relictus Nijmegen, Giesken, at
Giesken publican in Academia esse Professorem, à Senatu Præse
Sensu habens ipse oblatum abijt, postea inter. Tunc videlicet 1660,
Tubingen conuenit.

Diagram

Sept. 29 43.
Tues.

M. Nevada L. Adams Sher. Phil. et Red. Lark, et Phil. Ma.
Chenod. Herod. Lark, et Phil. Ma. et Phil. Ma.
et Phil. Ma.

A. M. DC. LIV.

9.2.400
Lengua

Incompta Anne G. F. Albertus Conradus Langerman, Physicus Vici
Sens, inter Academicos fuit adscriptus.

Handwritten signature

S. v. lanum var. *lanum* Lillow, non *Legibus* Bartsch, ad de
Kunt. Balb. - *Meddum*, *Archibum* fuerunt myx, qui etiam consensum
hunc producit.

Am 20. Januar wurden die Herren Doktoren Michael Wacker und Hermann Kauffmann, beide Praktiker in Wertheim, zum Eintritt in die Akademie eingeladen. Beide gaben jedoch vor, es schrecke sie die Schwierigkeit der Sache ab, und ließen sich so die Teilnahme an dieser überaus nützlichen wissenschaftlichen Tätigkeit entgehen.

M. Wacker und H. Kauffmann lehnen Aufnahme ab, siehe Akad.-Briefe Nr. 9¹⁸

Am 19. März hielten die Schweinfurter Herren Kollegen eine Versammlung in der Apotheke ab. Unter anderem wurde beschlossen, Herrn Dr. Zinck aus Schmalkalden und Herrn Dr. Balthasar Mertz aus Bamberg für das gemeinsame Werk zu gewinnen; des weiteren, über die Bestreitung der Kosten zu beraten, eine öffentliche Bibliothek einzurichten und zu diesem Zwecke vom Erlauchten Rat [der Stadt Schweinfurt]¹⁹ Unterstützung zu erbitten, und zwar sowohl aus hierfür bestimmten Schenkungen wie auch aus [den Auflagen für] Quacksalber und Marktschreier.

desgleichen Dr. Zinck

Am 25. März verließ Herr Dr. Metzger Schweinfurt und ging nach Gießen, um an der dortigen Universität eine öffentliche Professur zu übernehmen, die ihm von Seiner Hoheit dem Fürsten von Darmstadt angeboten worden war. Später, wahrscheinlich im Jahre 1660²⁰, wechselte er nach Tübingen.

Dr. Metzger geht nach Gießen und nach Tübingen

Im November bat Herr [Johannes] Adam Stör aus Würzburg, Doktor der Philosophie und Medizin und Kenner der Mathematik, um Aufnahme in die Reihen der Mitglieder der Akademie, was ihm auch gewährt wurde.

Aufnahme A. Störs²¹

1654

Mit Beginn des Jahres wurde Herr Dr. Albert Conrad Langenauer, Physikus aus Weiden, in die Akademie aufgenommen.

Aufnahme A. C. Langenauers und N. B. Mertz'

Am 10. Januar wurde ein Einladungsbrief, zusammen mit den Statuten, an den Archiater Herrn Nikolaus Balthasar Mertz nach Bamberg geschickt, der sich denn auch einverstanden erklärte.

18 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

19 Stadtarchiv Schweinfurt, Ratsprotokolle 45, fol. 81v, 1653 III 28, ohne Nennung der Akademie, auf städtische Bibliothek und Anschaffung medizinischer Werke bezogen.

20 Richtig: 1661 (nach: KELLER, Georg-Heinrich: Der frommen Schild/ Auß dem 7. Psalmen Davids/ v. II. Bey [...] Leichbegängnis Deß [...] Georg Balthasar Metzgers [...]. Tübingen 1688).

21 Matrikel I, Nr. 16:1655.

A. MDC.LV

Dr. D. Johannes Daniel Moorhus, Archidiaconus Dronthei.
Litteris Academicis suum nomen dedit.

Septemb. 29.
Dronthei.

A. MDC.LVIII

Dr. D. Philippus Jacobus Saebfius à Leuenhaemb. in patria
Katholusianus Practicus, ambijt Collegium, quoniam etiam Dr. Prosser
statim illis inscripsit, et videri vniuersum, pro ordinandis passio ex-
petiam, ipsi omnino excelsam. Non immerito ~~etiam~~ laudatissimus
Dr. Prosser, cum optime Dr. Fehris, de hactenus Collega sibi gratula-
batur, cuius fama nomenq. omnium commendatione erat nobilitata,
unde humaniter ipsi responsum, curantibz, calcar additum, et receptum
officia paratissima oblate.

29. Sept. 1658.
Leu.

S. q. hactenus Dr. D. Johannes Christophorus Eifeningerus, et
Dr. D. Wahlen, Rotenburgenses, à Dr. Fehris invitationes acceperunt,
ut et Dr. quid Dr. D. Johannes Wolfgangus Bournemus, Præfatus
Killingensis, qui tamen (cum duobus predictis) ad negotia lo-
calia, labores remissos.

Septemb. 29.
Dronthei.
29. Sept. 1658.
Bournemus.
12. 5. 1658.

A. MDC.LIX

Dr. is August. Dr. D. Johannem Lauronium Henricum, Reipubl.
Augustanae Physicum, Dr. D. Elias Schmidt literis invitationibz
ad consorciu studendi laborant, qui tamen non respondit.

Septemb. 29.
Leu.

Herr Dr. Johann Daniel Horst, Archiater in Darmstadt, wird Mitglied der Akademie.

Aufnahme J. D. Horsts

Herr Dr. Philipp Jacob Sachs v. Lewenhaimb, Praktiker in seiner Vaterstadt Breslau, bewirbt sich um die Mitgliedschaft;²² er wird vom Herrn Präsidenten auch unverzüglich in die Matrikel eingeschrieben und erhält – auf eigenen Wunsch – den Weinstock²³ als Arbeitsthema zugewiesen. Nicht zu Unrecht beglückwünschte sich der hochlöbliche Herr Präsident, zusammen mit dem trefflichen Herrn Fehr, zu einem solchen Kollegen, dessen Ruf und Name durch jedermanns Empfehlung weit verbreitet war; so schickte man ihm denn eine freundliche Antwort und ermunterte ihn in seiner Absicht; und er bot seinerseits bereitwilligst seine Dienste an.

und Ph. J. Sachs'

Am 19. Juli erhalten die Rothenburger Doktoren Johann Christoph Eisenmenger und Weinlin von Herrn Fehr Einladungsschreiben, sowie am 20. Juli Herr Dr. Johann Wolfgang Brunner, Praktiker in Killingen, der jedoch (wie auch die beiden zuvor Genannten) wegen privater Verpflichtungen und Arbeiten ablehnt.

J. Ch. Eisenmenger, Dr. Weinlin und J. W. Brunner lehnen die Aufnahme ab, siehe Akad.-Briefe Nr. 16²⁴

Am 10. August versucht Herr Dr. Elias Schmidt, Herrn Dr. Johann Ludwig Henisius, Physikus in Augsburg, durch ein Einladungsschreiben zum Beitritt zu bewegen, erhält jedoch keine Antwort.

J. L. Henisius eingeladen

22 Aufnahmege- such: Archiv der Leopoldina: Matrikelmappe (= MM) 17 Sachs v. Lewenhaimb, 1658 Mai 1: daraus Zitate in MÜLLER 2002a, S. 54; MÜLLER 2008a, S. 31f. (mit Abb.).

23 BM 1, und 3.

24 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

A. M. DC. LX.

Angelographus
Lippius abbas
Walden-

Mense Junii censure academice submisit Angelographum suum
Dr. D. Phil Jacobus Salsinus, qui pro studio praestito Philosophum agno-
vime fuit honoratus, verè Philosophus, cum alijs omnibus Collegis
huc Libro suo prodigisset, nomine alio hactenus penum suum ac-
demum in lucem publicam emittente.

Reverend. S. S. S.
Lippius fuit

M. Auguste Dr. D. Johannes Andreas Gronovius, Mithras-Thu-
ringus, et Practicus Effluviis celebrissimus, invitatus, ob ingenij
quam praestantem, bonitatem, et publicae functionis multitudine,
consensum quidem dederunt, iterum tamen compellatur, postea de-
et A. 1661 fuit inscriptus

A. M. DC. LXI.

S. S. S. S.
Lippius

M. Maji Dr. D. Jonas Vankelinder, Saer Reg. Maj. Polonis et
Suec. Academi, à D. Salsino commendatus Collegio accessit, cui Vicaria
bonitatem fuit concessum

1661

D. 30 Junij Dr. D. Johannes Christianus Frommannus, Medicus Pomer-
aniae, et in illustri Althene Cburgensi Physicus Professor Publicus, ad
Collegium fuit invitatus, eodem quidem non accedens, aliquoties tamen
unijus observationibus favorem suum intertulit

S. S. S. S.
Lippius

D. 1. Septembris, pervenit à D. D. Salsino, aliter Collegio voluit
Dr. D. Leonhardus Vossius, Nomenclatoris, et Lippius Bohemus, Pro-
fessor Publicus.

S. S. S. S.
Lippius

Hoc anno etiam Dr. Philippus Deseler, Practicus Silesius, fuit
invenitatus.

Im Juni übersendet Herr Dr. Philipp Jacob Sachs seine „Ampelographia“²⁶ der Akademie zur Prüfung, und man ehrt ihn für seinen Eifer mit dem Beinamen Phosphorus, als einen wahren Morgenstern, der mit diesem seinem Buche allen anderen Kollegen vorangeleuchtet habe, denn bisher hatte noch keiner die Ergebnisse seiner akademischen Forschung veröffentlicht.

Sachs' „Ampelographia“ erscheint, siehe Akad.-Briefe Nr. 17²⁵

Im August wird der berühmte Herr Dr. Johann Andreas Graba aus Mühlhausen in Thüringen, Praktiker in Erfurt, eingeladen; zwar lehnt er zunächst vorgeblich wegen mangelnder Begabung und wegen des Umfanges seiner öffentlichen Tätigkeit ab, gibt aber später auf wiederholtes Drängen seine Zustimmung und wird im Jahre 1661 eingeschrieben.²⁷

Aufnahme J. A. Grabas

Im Mai tritt Herr Dr. Jonas Deutschlender, Medikus Seiner Majestät des Königs von Polen und Schweden, auf Empfehlung von Herrn Sachs dem Kollegium bei; er erhält die Auflage, über das Einhorn²⁸ zu arbeiten.

und J. Deutschlenders

Am 30. Juni wurde Herr Dr. Johann Christian Frommann, Provinzialmedikus und Öffentlicher Professor für Naturkunde an der berühmten Coburger Hochschule, aufgefordert beizutreten; das tat er zwar nicht, bezeugte jedoch mehr als einmal seine Wohlgesonnenheit durch Forschungsbeiträge.²⁹

Am 5. September bittet, auf Zureden Herrn Dr. Sachsens, der Nürnberger Dr. Leonhard Ursinus, Öffentlicher Professor für Botanik in Leipzig, um Aufnahme in das Kollegium.

sowie L. Ursinus'

Im selben Jahr wird auch Herr Dr. Philipp Deisler, Praktiker in Suhl, eingeschrieben.³⁰

und Ph. Deislers

25 Archiv der Leopoldina: MM 17 Sachs v. Lewenhaimb, Nr. 17, 1660 V 15; Zitate in MÜLLER 2002a, S. 55; MÜLLER 2008a, S. 32.

26 BM 1.

27 BM 6.

28 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

29 Der Index generalis (1695) weist 12 Observationes in: Miscellanea [...], Decuria I, Annus III, IV/V, VIII nach. Zum Nachweis der einzelnen Bände und Indices siehe: Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollum (1652 – 1788).

30 Im Folgenden Verlust eines Blattes (1661 bis 1664). Inhalt nach dem Index am Ende des Protocollum: p. 7: Johann Georg VOLCKAMER lehnt Aufnahme ab, Aufnahme von Johann Jakob WITTIG, erneute erfolglose Einladung von Johann Ludwig HENISIUS, Herausgabe der Druckschrift „Salve Academicum vel Iudicia et Elogia super recens adornata Academia curiosorum. Lipsiae 1662, sumtibus Joh. Barthol. Oehler“, Vertrag mit dem Drucker TRESCHER, Aufnahme von Jakob TYPISMA, Einladung von Johann Jakob und Johannes WEPFER; p. 8: Aufnahme von Georg Christoph PETRI von HARTENFELS, Aufnahme von Hieronymus Conrad VIRDUNG von HARTUNG, Johann Jakob SAUER, Paul AMMANN, Johann Daniel MAJOR. Der im Matrikeleintrag zu MAJOR (Matrikel I, Nr. 29) genannte Brief Nr. 33, der anschließend referiert wird, ist im Archiv der Leopoldina nicht nachweisbar.

[p. 9] wäre der Ort, etwas [über den] Gebrauch [von ...] in der Medizin zu sagen, sowie beiläufig über andere Cetaceen, über die Ambra, über das Meeresleuchten und Leuchtfische usw. Anhand von Pflanzen wollte er zeigen, wie von den Kommentatoren der Ausdruck Kezioth in Psalm 45,5³¹ allenthalben verkehrt als Cassia – welche Art auch immer – verstanden wird. In dieser kleinen Dissertation wollte er sich thematisch mit dem bitteren Aloeholz³² – so nämlich müsse Kezioth gedeutet werden – befassen, sowie mit der Cassia, dem Zimt, der Cassia caryophyllata und vielem anderen, was je mit dem Namen Cassia belegt worden ist; sodann mit den Substanzen und verschiedenen Formen der Duftpflanzen nebst den altorientalischen Bräuchen des Einbalsamierens und des Parfümierens der Gewänder; desgleichen insbesondere mit der Ambra, dem Moschus, mit moschusliefernden Pflanzen und Tieren und anderem mehr. Was er aus dem mineralischen Bereich wählen sollte, darüber war er noch im Zweifel; immerhin erweckte er Hoffnung auf eine Theorie über die Versteinerungen, worüber sich ausführlichere Andeutungen in dem Brief vom 29. Oktober 1664 an Herrn Elias Schmidt finden, welchem am 25. Januar des folgenden Jahres der von ihm gewünschte Beiname Hesperus zugebilligt wurde.

1665

Am 18. Dezember³³ verstarb der hochverdiente Präsident, der treffliche Herr Dr. Johann Laurentius Bausch, an Skorbut, und es fehlte nicht viel, dass die Argo in Ermangelung eines Steuermannes und nach Überbordwerfen der gesamten Ladung Schiffbruch erlitten hätte – dass also die ganze Gesellschaft, nur auf private Kosten zusammengefügt und durch keinerlei Beisteuern von hochherrschaftlicher Seite gestärkt, sich aufgelöst hätte – zumal das unerbittliche Schicksal auch nicht wenige andere aus der Zahl der Lebenden abberufen hatte, darunter den vortrefflichen Herrn Dr. Ursinus in Leipzig; andere wiederum waren durch die Verdrießlichkeiten der praktischen Tätigkeit von ihren löblichen Bestrebungen abgehalten worden; und einen der Adjunkten, den vortrefflichen Herrn Dr. Metzger, hatte eine ehrenvolle Lehrtätigkeit nach Tübingen entführt.

Tod J. L. Bauschs

Diesen Widrigkeiten bot der hochedle Herr Dr. Johann Michael Fehr standhaft die Stirn: in einer öffentlichen Bekanntmachung, die im 1671 erschienenen zweiten Band der Ephemeriden nachzulesen ist, teilte er den Auswärtigen das Ableben des unvergessenen Präsidenten mit und rief zur Wahl eines neuen Hauptes auf.³⁴

31 Richtig: Vers 9.

32 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

33 Richtig: 18. November (errechnet aus den Angaben der Leichenpredigt des Caspar HEUNISCH: *Panacea Apostolica. Das ist / Eine Christliche Leich-Predigt / über den schönen Spruch des heiligen Apostels Pauli 1. Timoth. 1/15. Das ist gewißlich wahr / u. s. f. Bey Leichbegängniß Deß [...] Johann. Laurentii Bauschen [...].* Nürnberg 1666). Das in der Matrikel der Akademie genannte Todesdatum 17. November (Matrikel I, Nr. 1) beruht auf der von FEHR und SCHMIDT (siehe folgende Anmerkung) gemachten Angabe 15. Cal. Dec.

34 FEHR, Johann Michael, und SCHMIDT, Elias: B. L. S. Naturae Genius, Medicorum Celsus, Jason Argonautorum, Bauschius occubuit. In: *Misc. Dec. I, A. II*; Teil der: *Historia succincta & brevis ortus & progressus S. R. Imp. Academiae Naturae Curiosorum.* In: *Misc. Dec. I, A. II*; BÜCHNER 1755, S. 372–375; Verfasser: Philipp Jacob Sachs v. Lewenhaimb.

A. M. DC. LXVI

Die 19. August. Notul. Dr. D. Job. Michael Tschorn, Prætor officii
universi. Collegium nostrum convenit et responsabiliter pfecta.
19. felicitate studium, aliquot est, ab, summa cum laude pfecta
administavit.

Die die etiam Dr. D. Euseb. Schmidum in Advocati munere
confirmant; post, altero die, Dr. D. Philippus Jacobus Schlegel
denominavit. Ipse autem noster Dr. D. D. publicis programmate reliquis
Dr. Collegio non electionem indicavit, quod in eorum parte supra
citato loco expressum legitur.

Tum quia Dr. D. D. Sch. Prof. P. Cyprianus Schiller, et Dr. D. D.
longe Piffis, Amstelredamensis Natus, nec non Academicus Typographi
ultrius Triebolini apud nos datus est.

A. M. DC. LXVIII.

Die hujus imitatus ad Lovetatem fuit Dr. Lic. Christianus Frick
Germanicus, Piffis defunctus Commencens, (qui Complum et Piffis
elaboratum promissus) et Dr. Lic. Lorenzus Kellner, Pontanus, Dr.
Kellnerus, Collegio acceptum, ille Piffis, Dr. Cyprianus, etiam
acceptum.

Die tempore etiam Dr. Kellnerus prior fuit imitatus, et cum Dr.
Frick mandatum de impetrando pro Pontis nostris aliquot
hominibus, consilios, aliorum etiam caput per principatus, quod
acceptum, Pontanus etiam facile comparari posse, sed non Regem aliquot
hominibus, qualem Collegium experientiale Anglium habet.

Imitatus Dr. D. Elias Rudolphus Camerarius, P. D. Thuringensis, et
Noster cum collegio consensum, in Pontis etiam. Tum, cum Pontis
acceptum, fuit acceptum, madoniam nostram experientiam sibi aliquot
Comitibus, per D. Wolfius etiam sibi nostram, sed non pfectum.

Am 29. August übernahm der edle Herr Dr. Johann Michael Fehr das Amt des Präsidenten, das ihm alle Herren Kollegen einmütig und einstimmig angetragen hatten; er hat es in der Folgezeit aufs löblichste verwaltet.

Wahl Fehrs zum
Präsidenten

Am selben Tage bestätigte er Herrn Dr. Elias Schmidt als Adjunkt; für die andere Adjunktenstelle nominierte er Herrn Dr. Philipp Jacob Sachs. Der neue Präsident selbst aber zeigte in einer öffentlichen Bekanntmachung den übrigen Herren Kollegen seine Wahl an, was an der eben zitierten Stelle im Einzelnen nachzulesen ist.

E. Schmidt wird
Adjunkt

Damals wurden auch einige Beinamen vergeben: Achilles für Herrn Dr. Petri, Öfftl. Prof. in Erfurt, Melissus für den Physikus zu Markbretten, Herrn Dr. Virdung, sowie Triptolemus für den Drucker der Akademie.

Beinamen für Pe-
trus, Virdung und
Drescher³⁵

Am 26. Juni wurde Herr Lic. Christian Friedrich Garmann³⁶, designierter Physikus in Chemnitz, zum Beitritt eingeladen. Er hatte versprochen, die Haselstaude³⁷ und das Pech³⁸ zu erforschen, er und Herr Lic. Jeremias Rhetius, ein Arnstädter Praktiker, traten dem Kollegium bei. Jener erhielt den Beinamen Pollux, dieser den Beinamen Castor.

Aufnahme Ch. F.
Garmanns und J.
Rhetius⁷

Um diese Zeit wurde auch Herr Keiling jr. eingeladen; und mit Herrn Sachs wurde beraten, wie sich für unsere Gesellschaft einige Privilegien erlangen ließen, wozu auch der Rat der anderen eingeholt werden sollte. Man war zuversichtlich, dass ein Patron für uns leicht zu finden sein würde, jedoch nicht leicht ein so freigiebiger König, wie ihn das englische Experimentalkollegium [zum Patron] habe.

Einladung zum
Beitritt an Keiling
jr.
Privilegien für die
Gesellschaft ange-
strebt

Auf die Einladung an Herrn Dr. Elias Rudolph Camerarius, Öfftl. Prof. in Tübingen, antwortete dieser am 28. November zustimmend; er wurde mit dem Beinamen Hector in die Gesellschaft der Naturforscher aufgenommen. Als Forschungsthema wählte er sich den Bergkristall³⁹, der einstmals von Herrn Wolff übernommen, aber nicht zu Ende gebracht worden war.

Aufnahme E. R.
Camerarius⁷

35 Veit Jakob TRESCHER (DRESCHER) ist in Breslau zwischen 1659 und 1686 nachgewiesen. Er verlegte u. a. die Akademieschriften von SACHS VON LEWENHAIMB, BAUSCH und FEHR und die ersten Bände der Zeitschrift (vgl. BENZING 1977, Sp. 1283).

36 BM 39.

37 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

38 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

39 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

A. M. DC. LXIX.

Qua Ordo Transmissus à Dn. Collegio Altesio Leges in
his examinatis et paulisper correctis, qui et Dn. D. Hieronymus Blücher
et Dn. D. Johannes Janischius una cum Dn. D. Jacobo Georg. Elmsen,
mutati fuerunt. Receptus vero D. D. Ioh. Christianus Blücher,
Hypoth. Altesienensis.

Tum quoque Dn. D. Paulus Hermann pro fectis dignitate Dn.
amatus, sed non uniformibus fuit.

A. M. DC. LXX.

Idem hunc ex praecedentibus Transmissis Altesienensibus
cum D. Volpert et D. Janisch Desiderio Dn. Prohibitis contrariis
ipsum etiam in scriptis fuerunt.

Receptus quoque Dn. Ioh. Friedrichus Herold à Tollenfeld Phil.
et Med. Doctor, nec non regis Civitatis Altesienensis Hypoth. iuribus
à Hypoth. nobis innotuit, cui nomen Aphele traditum, propter
elegantissimum scriptum, quod Novus, Tabris suis, singularem Dn.
laudet, et D. Prohibitis missum.

Pariter accepit Dn. D. Georg. Albert. hujus, Prof. P. Hermannus
qui sanguinem humanum tractandum elegit, in quo magnopere
à D. April. misit.

Dn. D. Michael Edmundus, Prætor noster, procurator
à Dn. Prohibitis, Collegium nostrum ambigebat et aliter.

Qua innotuit etiam Dn. D. Iohanni Georgio Prohibitis,
Vionensi ambigebat.

Altesienensibus Legum nostrarum compositionem
in Aula Cæsarea exponit, quod negotium in Cancellaria Imperiali
hæret, quod gratis et proinde recuperant. Privilegium quoque imper
bani post recuperat Dn. Prohibitis, nulla post, non recuperat, sed Dn.
et aliter.

Am 20. Oktober übersandten die Herren Kollegen aus Schlesien eine erweiterte, überprüfte und geringfügig korrigierte Fassung der Statuten. Außerdem wurden die Herren Doktoren Heinrich Vollgnad und Johann Jänisch, sowie Herr Dr. Joachim Georg Elsner eingeladen; aufgenommen jedoch wurde Herr Dr. Johann Christian Mack, Physikus in Schneeberg.

Damals wurde auch Herr Dr. Paul Ammann als dritter Adjunkt nominiert, aber nicht bestätigt.

erweiterte und korrigierte Statuten

Aufnahme J. Ch. Macks

Ammann als Adjunkt nominiert

Am 29. Januar stimmten von den oben erwähnten drei Breslauer Herren Dr. Vollgnad und Dr. Jänisch dem Ansinnen des Herrn Präsidenten zu und wurden eingeschrieben.

Aufgenommen wurde auch Herr Johann Ferdinand Hertodt v. Todenfeld⁴¹, Doktor der Philosophie und Medizin sowie Vereidigter Physikus in der Königsstadt Brünn. Er war von unserem Phosphorus eingeladen worden und erhielt den Beinamen Orpheus, und zwar einer überaus geistreichen Schrift wegen, in der er die einzigartige Schönheit seiner mährischen Heimat pries, und die er dem Herrn Präsidenten zugesandt hatte.⁴²

Desgleichen trat Herr Dr. Georg Sebastian Jung⁴³ bei, Öfftl. Prof. in Wien; er entschied sich dafür, über das menschliche Blut⁴⁴ zu arbeiten, zu welchem Thema er am 3./13. April einen Entwurf geschickt hatte.

Auf Anregung von Herrn Phosphorus bewarb sich Herr Dr. Michael Ettmüller, Praktiker in Leipzig, um die Aufnahme in unser Kollegium und erlangte sie.

Herrn Dr. Johann Georg Greisel aus Wien wurde gleichfalls die Immatrikulation zuteil.

Indessen betrieben die Breslauer die Bestätigung unserer Statuten am kaiserlichen Hof. Die Angelegenheit war lange in der Reichskanzlei hängengeblieben, die es abgelehnt hatte, das Gewünschte umsonst zu gewähren. Die Privilegien, die der Herr Präsident zu erlangen gehofft hatte, werde es nicht geben, hatte

Aufnahme H. Vollgnads, J. Jänischs⁴⁰

J. F. Hertodts

G. S. Jungs

M. Ettmüllers

und J. G. Greisels

vergebliche Bemühung um Privilegien, siehe Akad.-Briefe Nr. 45⁴⁵

40 Matrikel I, Nr. 33 und 34: Dezember 1669.

41 BM 11.

42 HERTODT, Johann Ferdinand: *Tartaro-Mastix Moraviae Per Quem Rariora & Admiranda a natura in faecundo huius regionis gremio effusa, compressis tartarus, illiusque effectus morborum curiose examinantur, & cura tam therapeutica quam prophylactica proponitur* / a Joanne Ferdinando Hertod a T. Ph. & M. Doct. [...]. Viennae Austriae: Rickes 1669. Ich danke meiner Schweinfurter Kollegin Dipl.-Bibl. Ute GRAD herzlich für die Durchführung der bibliographischen Recherchen zu den nichtleopoldinischen Schriften.

43 BM 12.

44 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

45 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

Satisfacere, cum ad diversitatem status et locorum, ubi Collega degunt,
impossibile sit certi aliquid petere, sufficere arbitribus, in decora
Caesarea Regibus per diploma Leges auctoritate Caesaris confirmari
subscribere promittat; huius enim auctoritate Caesaris instaurator
Collegas pro honorariis titulis recensere possit Collega Curiosi titulum

Tunc tempore Dr. D. Joh. Daniel Major Adjunctus fuit prola-
natus, et Dr. D. Georg. Wolffgangus Wedelius inter Academicos receptus

Cum haec Curiosi auctori singularium tantum esse rei
animale, animale, aut vegetabile tractationem mandassent, tunc sunt
maximo nullius, exemplis Anglorum et Gallorum permoti, labores
multos auctoribus reddere constituerunt; Ephemerides, sive Miscellanea
animae, physicae, medicae, et Mechanicae, illiusque filijs et agratis, Physica,
Liberalis, Astronomica, Pathologica, Chirurgia, et Chymia, quae et ipsae
habent, quibus hinc negotio inseruire potest, vincimur, ut quidam
auctor, non, utilis, per brevem clarissimam Methorem, in quodam
alioque digestionem, communicationem aut propriam observationem in
propijs aut diligenter inquisitione et experimentis recurramus, in unum
volumen, et ordine, quo brevissima quilibet scientia, continetur, et
singulis hanc publicis fieri. Idque ad felicitatem universorum per nos
non propter summam utilitatem in genus humanum derivatam, nec non
peritiam, sed etiam virtutem excellentiam, quae non perituris ne
ceteris huiusmodi, continetur, quibus tempore unius auctoris originis
nationis capiti, integrum tractatum sufficere, insequens non esset, paucis
autem pagellarum quibus comprehendere facile disceptantur, neminem
potentis viderent

Unde negotium hoc, obitus ipsi incumbente Dr. D. Jacobo, in effectum
hoc hinc deducatur, et Dr. Octavio Primus Annus in locum prodit
omnium Auditorum cum aplaudis, qui et Alce Caesarea Ma-
joribus (pro palamum in ipso Academia promissis patronium) etc.
mentibus conspectis, qui hinc et subsequenter Tunc singulis huius,
huius officio quibus portabat. Idque ad magis, non solum Caesaris
fuerunt, aliquot titulum ex eadem, videri quodam ex Theodoro

[p. 12] Herr Sachs diesem damals mitgeteilt, da es wegen der Verschiedenheit der Stellung und Wohnorte der Kollegen unmöglich sei, etwas Handfestes zu verlangen; und er war der Meinung gewesen, es genüge, wenn Seine Kaiserliche Majestät durch ein Diplom unsere Statuten und die Gesellschaft bestätige sowie Schutz verspreche; denn ausgestattet mit einer derartigen kaiserlichen Autorisierung könnten die Kollegen die Bezeichnung „Forscherkollege“ als Ehrentitel betrachten.

Zu dieser Zeit wurde Herr Dr. Johann Daniel Major als Adjunkt proklamiert, und Herr Dr. Georg Wolfgang Wedel⁴⁶ in die Akademie aufgenommen.

Während sich unsere Forscher bislang lediglich in Einzeluntersuchungen mit Fragen aus dem Mineral-, Tier- und Pflanzenreich befasst hatten, beschlossen sie nun, angeregt durch das Beispiel der Engländer und Franzosen, zusätzlich einen neuen Weg zu beschreiten, um ihre Forschungsarbeiten ertragreicher zu machen: nämlich durch die Einrichtung von Ephemeriden oder naturkundlich-medizinischen Miscellaneen aus der Medizin und ihrer Töchter und Anverwandten, der Naturkunde, Botanik, Anatomie, Pathologie, Chirurgie und Chemie, und selbst der Mathematik, soweit sie diesem Geschäfte dienlich sein kann. Was immer an Wissenswertem, Außergewöhnlichem und Nützlichem zur Kenntnis käme, sei es durch die freundliche Mitteilung hochangesehener Mediziner in Deutschland oder anderen Ländern, sei es durch eigene Beobachtung in der Praxis oder durch sorgfältiges Forschen und Experimentieren, das sollte in einem Band – in der Reihenfolge des Eingangs – zusammengefasst und alljährlich veröffentlicht werden. Und es bestand umso mehr Hoffnung auf einen guten Erfolg dieses Vorhabens, als daraus nicht nur höchster Nutzen für das menschliche Geschlecht erwachsen würde – ganz abgesehen von dem [literarischen] Ergötzen – sondern man auf diese Weise auch für die Verbreitung des Ruhmes hervorragender Männer durch Schriften, die nicht dem Vergessen anheimfielen, Sorge trüge: Denn um der einen oder anderen Beobachtung willen ein ganzes Traktat zu verfassen, wäre ihnen nicht vernünftig erschienen; hinwiederum, nur auf wenigen Blättern festgehalten, würden sie leicht abhandeln kommen und dem Gedächtnis der Nachwelt verloren gehen können.

So wurde denn das Unternehmen dank Herrn Dr. Sachsens tatkräftiger Bemühung in diesem Jahre zum Erfolg geführt: Im Oktober erschien der erste Jahrgang, beifällig aufgenommen von der gelehrten Welt; und auch Seine Erhabene Kaiserliche Majestät (welche überdies der Akademie ihren väterlichen Schutz zugesagt hatte) gab Ihr gütigstes Wohlgefallen zu erkennen. So war es nicht mehr als billig, Ihr diesen und die folgenden Bände demütigst zu widmen, und dies umso mehr, als Seine Höchste Kaiserliche Majestät Ihr Wohlwollen durch die Übersendung einer Reihe von Kupferstichen mit der Darstellung einiger Kostbarkeiten aus dem kaiserlichen Schatz,

J. D. Major wird
Adjunkt [Auf-
nahme G. W. We-
dels]⁴⁷
die Ephemeriden:
Entstehung

Anordnung der
Beiträge

Nutzen

erster Jahrgang

46 BM 14.

47 Matrikel I, Nr. 44: 1672.

Cassareo ostendebatur, adq. in dicto loco stans huc oppositum, bene,
recte indicata fuerit.

Ut tamen plures huiusmodi ad continere hoc studium promouendum
magis alliterentur, specimen huius Ephemeridum prius in mundanis
Transiurisdictionibus vernaculis publicare placuit, quod Legibus A. 1700.
in forma publica, cum praefixa Epistola invitatoria, editum fuerat.

Revera etiam novis et prioribus Legibus huc inde, ubi Collegii
statum huius requireret, instituit, et in Ephemeridum Dec. I. Dec. II. etc.
proximis, confirmationem Casarem impetrare prout laboratum fuit,
insuper quod Vasilievic Klenovius aliquot vicebus Collegii, cum
alijunctis, ut colligendi observationes astronomicas ipsam a d. Profate
inquireret, ipse vero Societati nomine Sacro Romani Imperii
Academiae Naturae Curatorum impendebatur.

A. M. DC. LXXI.

N. Octobris Anno II. Ephemeridum plenius in lucem
promittit, cui mensura accuratis orbis et progressus Astronomici. etc.
Cur. cum Legibus Societatis, et Nominibus Sui. Collegiorum prout
praefixa.

Janus, Epist.
editum

Legibus A. 1700.

Transiurisdictionibus
vernaculis publicare placuit,
quod Legibus A. 1700.

in forma publica,
cum praefixa Epistola
invitatoria, editum fuerat.

Revera etiam novis
et prioribus Legibus
huiusmodi ad continere
hoc studium promouendum

[p.] 13 die in besagtem ersten Jahrgang abgedruckt worden waren, deutlich bezeugt hatte.⁴⁸

Um aber noch mehr Forscher zur Beförderung dieses gemeinsamen wissenschaftlichen Bestrebens zu gewinnen, beschloss man, einen Probedruck der Ephemeriden auf der Frankfurter Frühjahrmesse vorzustellen, der 1670 in Leipzig, in Oktavform, mit einem vorangestellten Einladungsbrief erschienen war.⁴⁹

Indessen war man auch weiterhin bemüht, die kaiserliche Bestätigung zu erlangen, indem sowohl die neuen wie auch die früheren Statuten gemäß den Erfordernissen der damaligen Verfassung des Collegiums überarbeitet wurden (die Texte finden sich im 2. Jahrgang der 1. Dekade der Ephemeriden⁵⁰). Da außerdem eine Reihe von Kollegen sowie ein Adjunkt im schlesischen Breslau lebten, wurde diesen vom Herrn Präsidenten das Recht übertragen, die eingesandten wissenschaftlichen Arbeiten zu sammeln. Die Gesellschaft selbst erhielt die Bezeichnung *Sacri Romani Imperii Academia Naturae Curiosorum*.

ein Probedruck der Ephemeriden erscheint

Statuten überarbeitet die Breslauer zu Kollektoren der Ephemeriden bestellt

Benennung der Akademie: S. R. I. Nat. Cur.

1671

Im Oktober erscheint glücklich der 2. Jahrgang der Ephemeriden; vorangestellt wurde ihm ein kurzer Abriss der Entstehung und Entwicklung der Akademie, zusammen mit den Statuten der Gesellschaft sowie den Namen der Herren Kollegen.⁵¹

Herausgabe des 2. Jg. der Ephemeriden

48 *Rariora Naturae in Sacrae Caesareae Majestatis Augustissimi et Invictissimi Leopoldi Cime-liarcho Magnificentissimo Adservata Suaeque Caesar. Majest. Jussu Ac Singulari Munificen-tia Aeri Incisa Ex Augustissima Clementia Incluto Naturae Curiosorum Collegio Communi-cata Per D. Georgium Sebastianum Jung, Ab Eodem Descripta Et Scholiis Illustrata.* [S. 260–268] CXI: *Crucifixus ex radice crambes enatus*, CXII: *Nomen Christi ahati naturaliter inscriptum*, CXIII: *Imago B. Mariae Virginis cum Filiolo in minera ferri expressa*, CXIV: *In-signia gentilitia Augustissimae Domus Austriae, naturae digito depictae*, CXV: *Lapis bezoar monstrosus*.

49 *Miscellanea curiosa medico-physica Academiae Naturae Curiosorum sive Ephemeridum me-dico-physicarum Germanicarum curiosarum annus primus continens celeberrimorum me-dicorum in & extra Germaniam observationes medicas, physicas, anatomicas, botanicas, patholo-gicas, chirurgicas, therapeuticas, chymicas. Praefixa epistola invitatoria ad celeberrimos medicos Europae. Lipsiae sumpt. Viti Jacobi Trescher, Bibliopol. Wratislav. Typis Johannis Baueri. Anno M.DC.LXX.* Leipzig: Veit Jakob Trescher, Johann Bauer 1670.

50 *Sacri Romani Imperii Academiae Naturae Curiosorum auctae & reformatae leges*, in: *Misc. Dec. I, A. II.*

51 *SACHS VON LEWENHAIMB 1671.*

A. M. DC LXXII

9.3. Aug. 1672
 11.4. 1672
 12.5. 1672
 13.6. 1672
 14.7. 1672
 15.8. 1672
 16.9. 1672
 17.10. 1672
 18.11. 1672
 19.12. 1672
 20.1. 1673
 21.2. 1673
 22.3. 1673
 23.4. 1673
 24.5. 1673
 25.6. 1673
 26.7. 1673
 27.8. 1673
 28.9. 1673
 29.10. 1673
 30.11. 1673
 31.12. 1673
 1.1. 1674
 2.2. 1674
 3.3. 1674
 4.4. 1674
 5.5. 1674
 6.6. 1674
 7.7. 1674
 8.8. 1674
 9.9. 1674
 10.10. 1674
 11.11. 1674
 12.12. 1674
 13.1. 1675
 14.2. 1675
 15.3. 1675
 16.4. 1675
 17.5. 1675
 18.6. 1675
 19.7. 1675
 20.8. 1675
 21.9. 1675
 22.10. 1675
 23.11. 1675
 24.12. 1675
 25.1. 1676
 26.2. 1676
 27.3. 1676
 28.4. 1676
 29.5. 1676
 30.6. 1676
 31.7. 1676
 1.8. 1676
 2.9. 1676
 3.10. 1676
 4.11. 1676
 5.12. 1676
 6.1. 1677
 7.2. 1677
 8.3. 1677
 9.4. 1677
 10.5. 1677
 11.6. 1677
 12.7. 1677
 13.8. 1677
 14.9. 1677
 15.10. 1677
 16.11. 1677
 17.12. 1677
 18.1. 1678
 19.2. 1678
 20.3. 1678
 21.4. 1678
 22.5. 1678
 23.6. 1678
 24.7. 1678
 25.8. 1678
 26.9. 1678
 27.10. 1678
 28.11. 1678
 29.12. 1678
 30.1. 1679
 31.2. 1679
 1.3. 1679
 2.4. 1679
 3.5. 1679
 4.6. 1679
 5.7. 1679
 6.8. 1679
 7.9. 1679
 8.10. 1679
 9.11. 1679
 10.12. 1679
 11.1. 1680
 12.2. 1680
 13.3. 1680
 14.4. 1680
 15.5. 1680
 16.6. 1680
 17.7. 1680
 18.8. 1680
 19.9. 1680
 20.10. 1680
 21.11. 1680
 22.12. 1680
 23.1. 1681
 24.2. 1681
 25.3. 1681
 26.4. 1681
 27.5. 1681
 28.6. 1681
 29.7. 1681
 30.8. 1681
 31.9. 1681
 1.10. 1681
 2.11. 1681
 3.12. 1681
 4.1. 1682
 5.2. 1682
 6.3. 1682
 7.4. 1682
 8.5. 1682
 9.6. 1682
 10.7. 1682
 11.8. 1682
 12.9. 1682
 13.10. 1682
 14.11. 1682
 15.12. 1682
 16.1. 1683
 17.2. 1683
 18.3. 1683
 19.4. 1683
 20.5. 1683
 21.6. 1683
 22.7. 1683
 23.8. 1683
 24.9. 1683
 25.10. 1683
 26.11. 1683
 27.12. 1683
 28.1. 1684
 29.2. 1684
 30.3. 1684
 31.4. 1684
 1.5. 1684
 2.6. 1684
 3.7. 1684
 4.8. 1684
 5.9. 1684
 6.10. 1684
 7.11. 1684
 8.12. 1684
 9.1. 1685
 10.2. 1685
 11.3. 1685
 12.4. 1685
 13.5. 1685
 14.6. 1685
 15.7. 1685
 16.8. 1685
 17.9. 1685
 18.10. 1685
 19.11. 1685
 20.12. 1685
 21.1. 1686
 22.2. 1686
 23.3. 1686
 24.4. 1686
 25.5. 1686
 26.6. 1686
 27.7. 1686
 28.8. 1686
 29.9. 1686
 30.10. 1686
 31.11. 1686
 1.12. 1686
 2.1. 1687
 3.2. 1687
 4.3. 1687
 5.4. 1687
 6.5. 1687
 7.6. 1687
 8.7. 1687
 9.8. 1687
 10.9. 1687
 11.10. 1687
 12.11. 1687
 13.12. 1687
 14.1. 1688
 15.2. 1688
 16.3. 1688
 17.4. 1688
 18.5. 1688
 19.6. 1688
 20.7. 1688
 21.8. 1688
 22.9. 1688
 23.10. 1688
 24.11. 1688
 25.12. 1688
 26.1. 1689
 27.2. 1689
 28.3. 1689
 29.4. 1689
 30.5. 1689
 31.6. 1689
 1.7. 1689
 2.8. 1689
 3.9. 1689
 4.10. 1689
 5.11. 1689
 6.12. 1689
 7.1. 1690
 8.2. 1690
 9.3. 1690
 10.4. 1690
 11.5. 1690
 12.6. 1690
 13.7. 1690
 14.8. 1690
 15.9. 1690
 16.10. 1690
 17.11. 1690
 18.12. 1690
 19.1. 1691
 20.2. 1691
 21.3. 1691
 22.4. 1691
 23.5. 1691
 24.6. 1691
 25.7. 1691
 26.8. 1691
 27.9. 1691
 28.10. 1691
 29.11. 1691
 30.12. 1691
 31.1. 1692
 1.2. 1692
 2.3. 1692
 3.4. 1692
 4.5. 1692
 5.6. 1692
 6.7. 1692
 7.8. 1692
 8.9. 1692
 9.10. 1692
 10.11. 1692
 11.12. 1692
 12.1. 1693
 13.2. 1693
 14.3. 1693
 15.4. 1693
 16.5. 1693
 17.6. 1693
 18.7. 1693
 19.8. 1693
 20.9. 1693
 21.10. 1693
 22.11. 1693
 23.12. 1693
 24.1. 1694
 25.2. 1694
 26.3. 1694
 27.4. 1694
 28.5. 1694
 29.6. 1694
 30.7. 1694
 31.8. 1694
 1.9. 1694
 2.10. 1694
 3.11. 1694
 4.12. 1694
 5.1. 1695
 6.2. 1695
 7.3. 1695
 8.4. 1695
 9.5. 1695
 10.6. 1695
 11.7. 1695
 12.8. 1695
 13.9. 1695
 14.10. 1695
 15.11. 1695
 16.12. 1695
 17.1. 1696
 18.2. 1696
 19.3. 1696
 20.4. 1696
 21.5. 1696
 22.6. 1696
 23.7. 1696
 24.8. 1696
 25.9. 1696
 26.10. 1696
 27.11. 1696
 28.12. 1696
 29.1. 1697
 30.2. 1697
 31.3. 1697
 1.4. 1697
 2.5. 1697
 3.6. 1697
 4.7. 1697
 5.8. 1697
 6.9. 1697
 7.10. 1697
 8.11. 1697
 9.12. 1697
 10.1. 1698
 11.2. 1698
 12.3. 1698
 13.4. 1698
 14.5. 1698
 15.6. 1698
 16.7. 1698
 17.8. 1698
 18.9. 1698
 19.10. 1698
 20.11. 1698
 21.12. 1698
 22.1. 1699
 23.2. 1699
 24.3. 1699
 25.4. 1699
 26.5. 1699
 27.6. 1699
 28.7. 1699
 29.8. 1699
 30.9. 1699
 31.10. 1699
 1.11. 1699
 2.12. 1699
 3.1. 1700
 4.2. 1700
 5.3. 1700
 6.4. 1700
 7.5. 1700
 8.6. 1700
 9.7. 1700
 10.8. 1700
 11.9. 1700
 12.10. 1700
 13.11. 1700
 14.12. 1700
 15.1. 1701
 16.2. 1701
 17.3. 1701
 18.4. 1701
 19.5. 1701
 20.6. 1701
 21.7. 1701
 22.8. 1701
 23.9. 1701
 24.10. 1701
 25.11. 1701
 26.12. 1701
 27.1. 1702
 28.2. 1702
 29.3. 1702
 30.4. 1702
 31.5. 1702
 1.6. 1702
 2.7. 1702
 3.8. 1702
 4.9. 1702
 5.10. 1702
 6.11. 1702
 7.12. 1702
 8.1. 1703
 9.2. 1703
 10.3. 1703
 11.4. 1703
 12.5. 1703
 13.6. 1703
 14.7. 1703
 15.8. 1703
 16.9. 1703
 17.10. 1703
 18.11. 1703
 19.12. 1703
 20.1. 1704
 21.2. 1704
 22.3. 1704
 23.4. 1704
 24.5. 1704
 25.6. 1704
 26.7. 1704
 27.8. 1704
 28.9. 1704
 29.10. 1704
 30.11. 1704
 31.12. 1704
 1.1. 1705
 2.2. 1705
 3.3. 1705
 4.4. 1705
 5.5. 1705
 6.6. 1705
 7.7. 1705
 8.8. 1705
 9.9. 1705
 10.10. 1705
 11.11. 1705
 12.12. 1705
 13.1. 1706
 14.2. 1706
 15.3. 1706
 16.4. 1706
 17.5. 1706
 18.6. 1706
 19.7. 1706
 20.8. 1706
 21.9. 1706
 22.10. 1706
 23.11. 1706
 24.12. 1706
 25.1. 1707
 26.2. 1707
 27.3. 1707
 28.4. 1707
 29.5. 1707
 30.6. 1707
 31.7. 1707
 1.8. 1707
 2.9. 1707
 3.10. 1707
 4.11. 1707
 5.12. 1707
 6.1. 1708
 7.2. 1708
 8.3. 1708
 9.4. 1708
 10.5. 1708
 11.6. 1708
 12.7. 1708
 13.8. 1708
 14.9. 1708
 15.10. 1708
 16.11. 1708
 17.12. 1708
 18.1. 1709
 19.2. 1709
 20.3. 1709
 21.4. 1709
 22.5. 1709
 23.6. 1709
 24.7. 1709
 25.8. 1709
 26.9. 1709
 27.10. 1709
 28.11. 1709
 29.12. 1709
 30.1. 1710
 31.2. 1710
 1.3. 1710
 2.4. 1710
 3.5. 1710
 4.6. 1710
 5.7. 1710
 6.8. 1710
 7.9. 1710
 8.10. 1710
 9.11. 1710
 10.12. 1710
 11.1. 1711
 12.2. 1711
 13.3. 1711
 14.4. 1711
 15.5. 1711
 16.6. 1711
 17.7. 1711
 18.8. 1711
 19.9. 1711
 20.10. 1711
 21.11. 1711
 22.12. 1711
 23.1. 1712
 24.2. 1712
 25.3. 1712
 26.4. 1712
 27.5. 1712
 28.6. 1712
 29.7. 1712
 30.8. 1712
 31.9. 1712
 1.10. 1712
 2.11. 1712
 3.12. 1712
 4.1. 1713
 5.2. 1713
 6.3. 1713
 7.4. 1713
 8.5. 1713
 9.6. 1713
 10.7. 1713
 11.8. 1713
 12.9. 1713
 13.10. 1713
 14.11. 1713
 15.12. 1713
 16.1. 1714
 17.2. 1714
 18.3. 1714
 19.4. 1714
 20.5. 1714
 21.6. 1714
 22.7. 1714
 23.8. 1714
 24.9. 1714
 25.10. 1714
 26.11. 1714
 27.12. 1714
 28.1. 1715
 29.2. 1715
 30.3. 1715
 31.4. 1715
 1.5. 1715
 2.6. 1715
 3.7. 1715
 4.8. 1715
 5.9. 1715
 6.10. 1715
 7.11. 1715
 8.12. 1715
 9.1. 1716
 10.2. 1716
 11.3. 1716
 12.4. 1716
 13.5. 1716
 14.6. 1716
 15.7. 1716
 16.8. 1716
 17.9. 1716
 18.10. 1716
 19.11. 1716
 20.12. 1716
 21.1. 1717
 22.2. 1717
 23.3. 1717
 24.4. 1717
 25.5. 1717
 26.6. 1717
 27.7. 1717
 28.8. 1717
 29.9. 1717
 30.10. 1717
 31.11. 1717
 1.12. 1717
 2.1. 1718
 3.2. 1718
 4.3. 1718
 5.4. 1718
 6.5. 1718
 7.6. 1718
 8.7. 1718
 9.8. 1718
 10.9. 1718
 11.10. 1718
 12.11. 1718
 13.12. 1718
 14.1. 1719
 15.2. 1719
 16.3. 1719
 17.4. 1719
 18.5. 1719
 19.6. 1719
 20.7. 1719
 21.8. 1719
 22.9. 1719
 23.10. 1719
 24.11. 1719
 25.12. 1719
 26.1. 1720
 27.2. 1720
 28.3. 1720
 29.4. 1720
 30.5. 1720
 31.6. 1720
 1.7. 1720
 2.8. 1720
 3.9. 1720
 4.10. 1720
 5.11. 1720
 6.12. 1720
 7.1. 1721
 8.2. 1721
 9.3. 1721
 10.4. 1721
 11.5. 1721
 12.6. 1721
 13.7. 1721
 14.8. 1721
 15.9. 1721
 16.10. 1721
 17.11. 1721
 18.12. 1721
 19.1. 1722
 20.2. 1722
 21.3. 1722
 22.4. 1722
 23.5. 1722
 24.6. 1722
 25.7. 1722
 26.8. 1722
 27.9. 1722
 28.10. 1722
 29.11. 1722
 30.12. 1722
 31.1. 1723
 1.2. 1723
 2.3. 1723
 3.4. 1723
 4.5. 1723
 5.6. 1723
 6.7. 1723
 7.8. 1723
 8.9. 1723
 9.10. 1723
 10.11. 1723
 11.12. 1723
 12.1. 1724
 13.2. 1724
 14.3. 1724
 15.4. 1724
 16.5. 1724
 17.6. 1724
 18.7. 1724
 19.8. 1724
 20.9. 1724
 21.10. 1724
 22.11. 1724
 23.12. 1724
 24.1. 1725
 25.2. 1725
 26.3. 1725
 27.4. 1725
 28.5. 1725
 29.6. 1725
 30.7. 1725
 31.8. 1725
 1.9. 1725
 2.10. 1725
 3.11. 1725
 4.12. 1725
 5.1. 1726
 6.2. 1726
 7.3. 1726
 8.4. 1726
 9.5. 1726
 10.6. 1726
 11.7. 1726
 12.8. 1726
 13.9. 1726
 14.10. 1726
 15.11. 1726
 16.12. 1726
 17.1. 1727
 18.2. 1727
 19.3. 1727
 20.4. 1727
 21.5. 1727
 22.6. 1727
 23.7. 1727
 24.8. 1727
 25.9. 1727
 26.10. 1727
 27.11. 1727
 28.12. 1727
 29.1. 1728
 30.2. 1728
 31.3. 1728
 1.4. 1728
 2.5. 1728
 3.6. 1728
 4.7. 1728
 5.8. 1728
 6.9. 1728
 7.10. 1728
 8.11. 1728
 9.12. 1728
 10.1. 1729
 11.2. 1729
 12.3. 1729
 13.4. 1729
 14.5. 1729
 15.6. 1729
 16.7. 1729
 17.8. 1729
 18.9. 1729
 19.10. 1729
 20.11. 1729
 21.12. 1729
 22.1. 1730
 23.2. 1730
 24.3. 1730
 25.4. 1730
 26.5. 1730
 27.6. 1730
 28.7. 1730
 29.8. 1730
 30.9. 1730
 31.10. 1730
 1.11. 1730
 2.12. 1730
 3.1. 1731
 4.2. 1731
 5.3. 1731
 6.4. 1731
 7.5. 1731
 8.6. 1731
 9.7. 1731
 10.8. 1731
 11.9. 1731
 12.10. 1731
 13.11. 1731
 14.12. 1731
 15.1. 1732
 16.2. 1732
 17.3. 1732
 18.4. 1732
 19.5. 1732
 20.6. 1732
 21.7. 1732
 22.8. 1732
 23.9. 1732
 24.10. 1732
 25.11. 1732
 26.12. 1732
 27.1. 1733
 28.2. 1733
 29.3. 1733
 30.4. 1733
 31.5. 1733
 1.6. 1733
 2.7. 1733
 3.8. 1733
 4.9. 1733
 5.10. 1733
 6.11. 1733
 7.12. 1733
 8.1. 1734
 9.2. 1734
 10.3. 1734
 11.4. 1734
 12.5. 1734
 13.6. 1734
 14.7. 1734
 15.8. 1734
 16.9. 1734
 17.10. 1734
 18.11. 1734
 19.12. 1734
 20.1. 1735
 21.2. 1735
 22.3. 1735
 23.4. 1735
 24.5. 1735
 25.6. 1735
 26.7. 1735
 27.8. 1735
 28.9. 1735
 29.10. 1735
 30.11. 1735
 31.12. 1735
 1.1. 1736
 2.2. 1736
 3.3. 1736
 4.4. 1736
 5.5. 1736
 6.6. 1736
 7.7. 1736
 8.8. 1736
 9.9. 1736
 10.10. 1736
 11.11. 1736
 12.12. 1736
 13.1. 1737
 14.2. 1737
 15.3. 1737
 16.4. 1737
 17.5. 1737
 18.6. 1737
 19.7. 1737
 20.8. 1737
 21.9. 1737
 22.10. 1737
 23.11. 1737
 24.12. 1737
 25.1. 1738
 26.2. 1738
 27.3. 1738
 28.4. 1738
 29.5. 1738
 30.6. 1738
 31.7. 1738
 1.8. 1738
 2.9. 1738
 3.10. 1738
 4.11. 1738
 5.12. 1738
 6.1. 1739
 7.2. 1739
 8.3. 1739
 9.4. 1739
 10.5. 1739
 11.6. 1739
 12.7. 1739
 13.8. 1739
 14.9. 1739
 15.10. 1739
 16.11. 1739
 17.12. 1739
 18.1. 1740
 19.2. 1740
 20.3. 1740
 21.4. 1740
 22.5. 1740
 23.6. 1740
 24.7. 174

Am 7. Januar verstarb in Frieden, und bis zum letzten Atemzug im Vollbesitze seiner Geisteskräfte, unser hellstrahlender Phosphorus, ein Mann, der über alles Lob erhaben und unsterblichen Ruhmes würdig ist. Um sein Amt bewarben sich, seinem letzten Willen gemäß Herr Vollgnad und Herr Jänisch; als zwei sehr treue Mitstreiter erhielten beide auch Beinamen in Anerkennung der geleisteten wissenschaftlichen Arbeit: jener den Namen Sirius, dieser Arcturus; Vollgnad wurde außerdem der Titel des Adjunkten zuerkannt.

Zu dieser Zeit wurde außer dem berühmten Herrn Dr. Paul de Sorbait, kaiserlichem Leibarzt, der aus Naumburg gebürtige, in Straßburg ansässige und später in Heidelberg als Öfftl. Prof. tätige hochedle Herr Dr. Georg Franck [v. Franckenau] in die Matrikel der Akademie eingeschrieben. Er war von Herrn Dr. Wedel (dem für die Herausgabe eines Büchleins über das flüchtige Salz⁵³ der von ihm gewünschte Ehrenname Hercules verliehen worden war) empfohlen worden. Er versprach über den Mikrokosmos und aus diesem Bereich gewonnene Medikamente⁵⁴ zu arbeiten sowie einen Traktat über Amulette⁵⁵ zu verfassen; im Jahre 1678 wurde er mit dem Beinamen Argus geehrt.

Hinzu kam, auch auf Betreiben der Breslauer, Herr Dr. Johannes Scultetus, Stadtphysikus in Nürnberg, der sich als Thema die Signatur der Pflanzen⁵⁶ auswählte.

Am 23. Mai wurde Herr Dr. Georg Sebastian Jung, mit dem Beinamen Podalirius, zum Adjunkten gewählt; Herr Dr. de Sorbait erhielt den Beinamen Machaon.

Am 16. Juni trat Herr Dr. Salomon Braun aus Kiel in Holstein, Physikus in Biberach in Schwaben, empfohlen von Herrn Dr. Elias Rudolph Camerarius, dem Kollegium bei und erhielt als Arbeitsthema die Nelke⁵⁷ übertragen.

Am 4. Juli hielt man mit den Breslauern eine Beratung ab über die Einrichtung einer Vereinskasse, die sich insbesondere aus Einschreibungen bzw. dem Zugang von Kollegen speisen sollte, d. h. ein jeder Kandidat sollte ein oder zwei Gulden entrichten. Hiervon wollte man entstehende Kosten und den Loskauf des kaiserlichen Diploms, das zur Bestätigung der Akademie selbst und ihrer Statuten erteilt worden war, bestreiten (das Diplom war von des Erhabenen Kaisers Güte zugestanden worden, die Reichskanzlei hatte sich jedoch geweigert, es umsonst auszuhändigen).

Tod Dr. Sachsens

siehe Akad.-Briefe
Nr. 46, 47⁵²

Aufnahme P. de
Sorbait's
G. Franks

und J. Scultetus'

Jung wird Adjunkt

Aufnahme
S. Brauns

Entstehung des
Fiskus der Akademie

52 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

53 WEDEL, Georg Wolfgang: Georgii Wolffgangi Wedelii D. Medici Ducalis Saxo-Gothani, Acad. Curios. Specimen Experimenti Chimici Novi, De Sale Volatili Plantarum, quo demonstratur, Posse ex plantis modo peculiari parari Sal volatile verum & genuinum. Francofurti; [Leipzig]: Haered. Shurerianorum; Fritzsche, 1671.

54 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

55 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

56 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

57 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

In fine anni Tertio Ephemeridem Tenuis huius vidit publicam, ac
 cardines Regis Imperatori placuit, ut eam Collettor, D. Volkmann
 et D. Senfflin imagine sua Lavatissimis auro inculperet, et sui for-
 quibus pendere donari iuberet, et quod etiam parat ante nostris Pessum
 indigeret.

D. i. Augusti D. D. Gottlieb Schmitt, Praefectus Franconiensis
 in Solonia et Solonia confinis, fuit receptus, pro perso academico
 Teubonium meum perficendum assumpsit.

D. i. Augusti Albo inscriptus est D. D. Melchior Friede, Fris-
 lantia-Allesius, Elect. Saxon. Praefectus Hagenensis Medici ordina-
 rius, parat.

D. i. Septembris D. D. Ioh. Georg. Eloner, Vahlslawensis, Cui-
 n. P. Petrus id lectura, Telemachus agnomer datum, quod tamen an
 accepit, vel lapsus calami, an videtur, subit, reser, cum idem D. Pet-
 lus etiam fuerit collectus, et ab intercedente nostro D. hinc.

D. D. Gottfriedus Schindler, Vahlslawensis, nec non

D. D. Gottfriedus Christianus Wackler, Bogenensis Rector

Invenit D. Rhebus de perso suo abfolvendo nominis, novum ex-
 ceptis, et infigne debitorum quod ex singulatione donis et plac-
 maripoli sua receperat, donis tamen Conyctum et huius i. huius
 horti sui etiam promittens.

A. M. D. C. LXXIII.

D. D. Martij Vahlslawensis oblati sunt opera D. Eberhardi
 Weigelii, Mathematicum huiusmodi miranda, quae publicum super An-
 gionis recens invenit circa viros exquirit.

D. D. Martij D. Christianus Adolphus Baldarius, D. Cui et Chemia
 expertissimus, novum Societatem per D. Fridericum ambros, et D.
 D. D. commendatibus Academicis accepit, additis huiusmodi agnomine.

[p.] 15 Am Jahresende wurde der 3. Band der Ephemeriden veröffentlicht, und er gefiel dem Erhabenen Kaiser so sehr, dass er den Kollektoren dieses Bandes, Herrn Vollgnad und Herrn Jänisch, sein hochehrwürdiges Bildnis, in Gold graviert und an den kaiserlichen Halsketten hängend, zum Geschenk machen ließ; dasselbe war kurz vorher auch schon unserem Phosphorus zuteil geworden.

Herausgabe des
3. Bandes der
Ephemeriden

Am 1. August wurde Herr Dr. Gottlieb Schramm, Praktiker in Fraustadt im Grenzgebiet von Polen und Schlesien, aufgenommen; er übernahm als akademischen Arbeitsauftrag das kleine Tausendgüldenkraut⁵⁸.

Aufnahme G.
Schramms

Am 15. August wurde Herr Dr. Melchior Friebe aus Friedland in Schlesien in die Matrikel eingeschrieben, Medicus ordinarius des kursächsischen Amtes Hayn, ferner

M. Friebes

am 19. September Herr Dr. Joachim Georg Elsner aus Breslau (er erhielt den Beinamen Telamon, was durch ein Fehrsches Manuskript⁵⁹ bestätigt wird; ob er ihn aber [wirklich] angenommen hat oder ob, wie es den Anschein hat, ein Schreibfehler vorliegt, weiß ich nicht, denn derselbe Name wurde auch Herrn Pechlin beigelegt), auf Fürsprache unseres Herrn Sirius,

J. G. Elsners,

sowie Herr Dr. Gottfried Schubart aus Breslau und Herr Dr. Gottfried Christian Winckler aus Brieg in Schlesien.

G. Schubarts und
G. Ch. Wincklers

Inzwischen war Herr Rhetius gemahnt worden, seinen Auftrag zu erfüllen; er entschuldigte die Verzögerung mit einem Brand seines Hauses und seiner Apotheke, der ihm beträchtlichen Schaden zugefügt hatte; er versprach jedoch aufs Neue, Haselstaude⁶⁰ und Raute⁶¹ zu bearbeiten, die er aus der Asche seines Gartens hervorgegraben hatte.

1673

Am 6. März übertrug man den Breslauern die Aufgabe, Herrn Erhard Weigel, einen Mathematiker aus Jena, einzuladen und sein Urteil über eine kürzlich von den Engländern gemachte Erfindung, die Farben betreffend, einzuholen.

Einladung an E.
Weigel

Am 7. Mai bewarb sich Herr Christian Adolph Balduin, Rechtsgelehrter und hocherfahrener Chemiker, durch Vermittlung Herrn Friebes um Aufnahme in unsere Gesellschaft; empfohlen von Herrn Sirius, trat er ein in die Reihen der Mitglieder und erhielt den Beinamen Hermes.

Aufnahme Ch. A.
Balduins

⁵⁸ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

⁵⁹ Vgl. Anm. 4; Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar; beschrieben von BUCHNER 1755, Praefatio, [S. 27f.]: „Album Academicorum Bauschio-Fehrianum“.

⁶⁰ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

⁶¹ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

A. M. DC LXXIV.

Reichs. D. D. d. n.
Pegasi.

D. 20. Maji. In D. Salomon Reischius, penultimus ad Societatem invitatus, consensum tamen tardius, donec plus obij a prope et ser. uribus cultis sibi obtingent, hactenus suspendens, nunc in Libris Henrici D. Jo. Presiden. hactenus, postquam aule ministeris se adhaesit, et jamjam Wormatiam, Physicum primum ibi acturus, adibat, nomen suum Collegis inscribi concessit, atq. pro symbolo promisit Statua humanam circulationem, in qua, et formam et magnitudinem tumorem facta, aqua ad leges chyli, sanguinis et urinae per viscera et vasa majora circumfluit.

9. 7. 1674. Pegasi.

D. 19. Decembris. In D. Matthias Thiburgius, Prof. Publ. Rintelii in Hassia Sabaudurgica Academia, et Terrae Pons Landgraviae Hassiae Willhelmi VI^{ti} vicius, Elect. Brandenburg. Praes. Willhelmi Formis Archiater, Societatem nostram amicus, fuit receptus, dabo ipsi Reipublicae agnomine, et Reichenburi ad  conformitatem elaboratione.

8. 3. 1674. Pegasi.

8. 3. 1674. Pegasi.

8. 3. 1674. Pegasi.

Hoc anno elicit In D. Job. Sigismundus Elpholdius, Aule Elect. Brandenburg. Reclus, In D. Casp. Theophilus Beringius, Physicus Regiae Burgiae, et In D. Elzaph. Hagenbornius, Physicus Gieslensis, Aca. Senae successores, posterorum postea A. 1676. D. 11. April. Pegasi 11. agnomine obliuiscit.

A. M. DC LXXV.

9. 9. 1675. Pegasi.

9. 9. 1675. Pegasi.

Oratorum et solenniter a D. Profide invitati fuerunt In D. Christianus Mentzelius, Furstenwalde. Marchius, cui dem D. 20. Augusti Apollinis agnomine imponitur, ut et In D. Casp. Marcius, Althaus. Pomeranus, ambo Consiliarii et Urbis hactenus Electi, nunc Brandenburgici, Praecepti et Civicae celeberrimi, cum Leon. Electore suo Ducibus Eggenb. Sursfeldibus Delati, et fuit quique

Am 24. Mai stimmte Herr Dr. Salomon Reisel zu, sich als Mitglied einschreiben zu lassen. Er war schon längst eingeladen worden, hatte seine Zustimmung jedoch solange aufgeschoben, bis Praxis und Dienst bei Hofe ihm mehr Muße lassen würden. In einem in Hanau dem Herrn Präsidenten überreichten Brief teilte er nunmehr mit, dass er den Dienst bei Hofe quittiert habe und eben im Begriffe sei, nach Worms zu gehen, um dort als Physicus primarius tätig zu werden. Als Beitrittsgabe versprach er ein nach Gestalt und Größe naturgetreues menschliches Standbild zur Veranschaulichung der Zirkulation der Säfte. In diesem sollten Wasser nach Art und Weise von Lymphe, Blut und Urin durch die inneren Organe und größeren Gefäße kreisen.⁶²

Aufnahme S. Reisel's

Am 13. Dezember wurde Herr Dr. Matthias Tiling, Öfftl. Prof. in Rinteln an der Hessen-Schaumburgischen Hochschule und Leibarzt Ihrer Hoheit der Landgräfin von Hessen, der Witwe Wilhelms VI. und Schwester Friedrich Wilhelms, des Kurfürsten von Brandenburg, auf seine Bewerbung hin in unsere Gesellschaft aufgenommen. Er erhielt den Beinamen Zephyrus und den Auftrag, sich in Übereinstimmung mit den Statuten der Bearbeitung des Rhabarbers⁶³ zu widmen.

M. Tilings

Im selben Jahre traten auch Herr Dr. Johann Sigismund Elsholz, Hofmedikus beim Kurfürsten von Brandenburg, Herr Dr. Caspar Theophil Bierling, Physikus in Magdeburg, und Herr Dr. Ehrenfried Hagendorn⁶⁴, Physikus in Görlitz, der Akademie bei; letzterer erhielt später, am 11. April 1678, den Beinamen Pegasus III.

J. S. Elsholz'
Ch. Th. Bierlings
E. Hagendorns

In aller Form mündlich eingeladen wurden vom Herrn Präsidenten Herr Dr. Christian Mentzel aus Fürstenwalde in der Mark, am 26. August erhielt dieser dann den Beinamen Apollo, und Herr Dr. Caspar March aus Stettin in Pommern, beides kurfürstlich-brandenburgische Räte und Leibärzte, sowie hochberühmte Praktiker und Chemiker. In der Begleitung Seiner Hoheit des Kurfürsten und seiner Heerführer hatte sie ihr Weg nach Schweinfurt geführt, und sie trugen ihren Namen

Ch. Mentzels

C. Marchius'

62 BERG 1985, Anm. 34: De statua humana circulatoria. Misc. Dec. I, A. IV/V (1676), S. 245-247 (Obs. CXCI), A. IX/X (1680), S. 1-22, 2 Taf. (Obs. I); Correctio statuae humanae circulatoriae. Mis. Dec. II, A. I (1683), S. 448-449.

63 BM 21, und 24, 28.

64 BM 17, 23. Pegasus III. korrigiert aus Pegasus II. (Pegasus I.: Valentin MÖLLENBROCK, Matrikel I, Nr. 6; Pegasus II.: Johann Christian MACK, Matrikel I, Nr. 35).

1695

novem d. id. et 9. Febr. Alibi interit

D. 17. April. In D. Christianus Franciscus Paulini, Medici, Philologus, Poeta, Comes Pal. Caesar, et Campobonus d. Vigilans, fuit inscriptus, et quibus post Anon. cognominatus

Tum temporis etiam in Castra nostra transijt Blasius, D. Christianus Augustus L. B. 2. Tricaster, D. ii. Rolha et Rolha, Loco Cur. Augustalis Consiliarius autem, Ser. Elard. Sapon. Consiliarius, Capituli Mignensis et Werrensis Praepositus, et Praefectus Hesperiae et Pöbelitzensis Capitaneus, in investigando Naturae unicuique solertissimus, proinde Tricasteri nomen promeruit, per D. Friede Collegio eius Curiosorum hic commendatus, et Saponis !! agnomine honoratus

Accessit etiam hoc anno D. D. Ioh. Laurentius Fehr, optimi D. Praesidis filius clarissimus, Argomente !! agnomine, ut et D. D. Ioh. Petr. Prückelius, Practor Lohelbensis, à D. Hencke commendatus

A. MDCCLXXVI.

D. Mart. ad Collegium Medicum Noribergense invitatus missus, et per D. D. Kullschum, tum temporis eius Decanum, commenda-
tione iunctus, sed propter viciniam D. D. Georg. Abbat. Merckianus, cui A. 1670 d. 11. April. Chironis agnomen impositum, nomen accepit

D. D. Ioh. Georg. Trauphius etiam, Epplenensis, à D. Hencke admissus, Collega esse voluit, Videri elaborationem sibi eligere

D. i. Iunij de Diplomate Caesaris paten. notata à D. D. Cöcherus missa sunt, praestandum de ratione Academi veniens, quod singulam versio à D. Bengels in sua Prognostice usurpabat, et in Legibus ante solenniter repositum, 2. novem Anni 1. et 11. Ephemeridum nostrarum exhibitionem promittit D. Friedrich, ut tamen id p. 1. i. cum consensu Academi Nati Cur. et propter defectum exemplarum, 3. cum historia et prognos. Academi Nati Cur. et cum praefatione sine pro-

D. Hencke et A. 2. Traup.

D. Hencke et A. 2. Traup.

D. D. Ioh. Georg. Traup.

D. D. Ioh. Georg. Traup.

Legatus Collegij
ad Nori.

Legatus D. D. Ioh.
et Hencke,

D. D. Ioh. Georg.
Traup.

Friedrich Ioh.
Hencke unguis

[p.] 17 am 18. bzw. 19. Februar in die Matrikel ein.

Am 17. April wurde Herr Dr. Christian Franz Paullini⁶⁵, Medikus, Philologe und Dichter, kaiserlicher Pfalzgraf, und „der rastlos Fruchtbringende“ genannt, eingeschrieben; bald darauf erhielt er den Beinamen Arion.

[Aufnahme] Ch. F. Paullinis

Zu dieser Zeit schloss sich unseren Reihen auch der erlauchte Herr Christian August, Baron v. Friesen an, Herr zu Rotha und Rolla, Hofrat Seiner Majestät des Kaisers, kurfürstlich-sächsischer Rat, Propst der Kapitel Meißen und Werra und Vorsteher des Amtes Heyn und Zabellitz; ein in der Erkundung der Naturgeheimnisse überaus geschickter Mann und hervorragendes Mitglied des Kleeblattbundes. Er war von Herrn Friebe der Gesellschaft der Naturforscher zweimal empfohlen worden und wurde mit dem Beinamen Iason II. geehrt.

des Barons Ch. A. v. Friesen

In diesem Jahre trat auch Herr Dr. Johann Lorenz Fehr bei, des trefflichen Herrn Präsidenten hochangesehener Sohn, dem der Beiname Argonauta II. verliehen wurde; sowie Herr Dr. Johann Peter Prückel, Praktiker in Regensburg, den Herr Hercules empfohlen hatte.

J. L. Fehrs und

J. P. Prückels

1676

Am 4. März wurde an das Collegium medicum in Nürnberg ein Einladungsbrief gesandt und durch Herrn Dr. Scultetus, der damals dessen Dekan war, übergeben.

Einladung an das Collegium medicum Nürnberg

Außer Herrn Dr. Georg Abraham Mercklin, der dann im Jahre 1678, am 2. April, den Beinamen Chiron erhielt, trat jedoch niemand weiter bei.

Aufnahme G. A. Mercklins

Auch Herr Dr. Johann Georg Triumph aus Goslar, vermittelt durch Herrn Hercules, äußerte den Wunsch, Mitglied zu werden; er wählte sich als Arbeitsgebiet das Vitriol.⁶⁶

und J. G. Triumphs

Am 1. Juni wurden den Herrn Kollektoren einige Punkte in der Angelegenheit des kaiserlichen Diploms in Erinnerung gebracht: 1.) vor allem betreffs Beibehaltung der Bezeichnung „Akademie“, die von Herrn Dr. Bausch im Einzelbeschluss in seiner programmatischen Erklärung in Anspruch genommen und dann in den erweiterten Statuten feierlich wiederholt worden war; 2.) Herrn Fritsch eine Neuauflage der Jahrgänge 1 und 2 unserer Ephemeriden zu gestatten, und zwar unter folgenden Bedingungen: 1. mit Zustimmung der Akademie der Naturforscher; 2. in Anbetracht der bestehenden Nachfrage nach weiteren Exemplaren; unter Beifügung 3. einer Darstellung der Geschichte der Akademie und ihrer Fortschritte, 4. des Vorwortes bzw. der

Fritsch wird eine Neuauflage der Ephemeriden gestattet

65 BM 30, 31, 34, 35, 36, 40, 41, 43, 47, 49, 50, 51.

66 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

gratis. In. Benschij, quidem, officij, s. cum L. auctis, et Catalogo omnium
Colligamus. In. habendam scholam nationem medicorum quae communicantibus,
re. gravibus quibusdam et supervacuas libris praeterea angustatur, et Collegij
auctoribus agglutivis, quod nunc inculcatur.

Rps. agnoscit

Interim offeruntur Litterae de redemptis, vel potius absolute diplomate
Caesares, et consilium, monentes esse noviter immutandam de con.
ferenda syndola, diploma etiam typis exarandum, et inter Collegas de hi.
breuendum, originale subim in Archivio innotandum.

D. 2. 18. 1876
p. Albinus

D. 2. 18. 1876. In. D. Johannes Tenthatus Adjunctus suis designatus, sig.
perse. cognomen datum.

D. 17. 1876. In. Gumbelius, Archiatrus Caesares, et In. Augustus Aulus
super. Medicus Academiae in. D. Basile. suis commendata, rogatus, ut ei
de Protectoris et Patroni munus, prospicerent.

Rps. 22. 1876
p. Albinus

D. 20. 1876. invitatus in. D. Rudolphus Wilhelmus Kossius,
Pond. et Chir. Prof. Publ. Senensis, quem D. Wadellius proposuerat, in
Audiam nostram suis receptus, ut et

D. 2. 1876. 1876

D. 10. 1876. In. D. Gottlobus Schultze, Medicus, con.
mendatus in. D. Linc. et Collectoribus Ephemeridum nostrorum fidelis
percurator datus.

In. 2. 1876
p. Albinus

Tum quoque invitatus in. D. Prof. de, oratione Hecataeae dicitur in.
orationum physio. medicorum, quae Academiae delectaretur, In. Georgius
Hermannus Welfius, Medicus Augustanus celeberrimus, Collegis nostris
nomen dedit, Nostroque agnomen accepit.

In. 1876. 1876

Hoc Anno denique Tomus Ephemeridum IV. et V. uno volumine
comprehensos typis prodit.

[p.] 18 programmatischen Erklärung Herrn Bauschs sowie eines Bildes von ihm, 5. der erweiterten Statuten und eines Katalogs aller Mitglieder; 3.) sich sorgfältig Rechenschaft abzulegen über die in die Mitteilungen aufzunehmenden Materialien, damit nicht durch wertlose und überflüssige Schriften der Preis erhöht und das Ansehen der Gesellschaft geschädigt würde, was immer wieder betont worden sei.

Indessen trifft ein Brief ein mit der Nachricht, dass das kaiserliche Diplom losgekauft oder vielmehr bezahlt worden sei, und man beschließt, die Aufnahmekandidaten neuerlich zur Entrichtung einer Beitrittsgebühr zu mahnen, das Diplom auch in Druck zu geben und unter den Kollegen zu verteilen, das Original aber im Archiv aufzubewahren.

Vermehrung des
Fiskus

Am 7. Juni wird Herr Dr. Johannes Scultetus zum Adjunkten ernannt und erhält den Beinamen Perseus.

J. Scultetus wird
Adjunkt

Am 27. Juli übermittelt der Herr Präsident Herrn Czaschel, kaiserlichem Leibarzt, und Herrn Jung, kaiserlichem Hofmedikus, eine Empfehlung der Akademie und bittet sie, nach einem freigebigen Schutzherrn und Patron für sie Ausschau zu halten.

Am 25. September wird der auf Vorschlag von Herrn Wedel eingeladene Herr Dr. Rudolph Wilhelm Krause, Praktiker und Öfftl. Prof. für Chemie in Jena, in unsere Gesellschaft aufgenommen, desgleichen

Aufnahme R. W.
Krauses

am 15. November Herr Dr. Gottfried Schultz aus Breslau, den Herr Sirius empfohlen hatte; er wird den Kollektoren unserer Ephemeriden als zuverlässige Stütze beigegeben.

G. Schultz' und

Zu dieser Zeit hatte Herr Georg Hieronymus Welsch⁶⁷, ein hochberühmter Augsburger Medikus, seine physikomedizinischen Beobachtungen zur Hecatostea bina⁶⁸ der Akademie gewidmet und war aus diesem Anlass vom Herrn Präsidenten eingeladen worden. Er gab seine Zustimmung zum Beitritt und erhielt den Beinamen Nestor.

G. H. Welschs

In diesem Jahre erschienen endlich, zusammengebunden, die Bände 4 und 5 der Ephemeriden.

Jg. 4 [und 5] der
Ephemeriden er-
scheint

⁶⁷ BM 7.

⁶⁸ WELSCH, Georg Hieronymus: *Georgii Hieronymi Velschii Hecatostea. II. Observationum Physico-Medicarum: Ad Illustrem Societatem Naturae Curiosorum In Germania. Augustae Vindelicorum: Goebelius; Augustae Vindelicorum: Schönigk 1675.*

Am 22. Januar wurden auf Mahnen Herrn Wedels die Herren Doktoren Jeremias Loss, Öfftl. Prof. in Wittenberg, und Gabriel Clauder⁶⁹, Medikus des Herzogs von Sachsen-Altenburg, eingeladen. Der letztere von ihnen gab seine Zustimmung und erhielt am 22. Juli des folgenden Jahres den Beinamen Theseus, nach dem Vertrauten des Hercules.

Am 5. Februar bewarb sich Herr Benjamin Scharff, Medicus licentiat und Archiater in Schwarzburg, um die Aufnahme. Sie wurde ihm gewährt, und er entschied sich für die Bearbeitung des Wacholders.⁷⁰

Am 5. April wurde Herr Dr. Georg Wolfgang Wedel zum Adjunkten erklärt, da es an einem solchen für die niedersächsischen Kollegen mangelte.

Am 28. April wurde über zwei Anfragen der Herren Kollektoren beraten: Ob Herr Helvetius in die Akademie aufzunehmen oder wegen Heterodoxie abzulehnen sei, und ob die Elsholz'sche Abhandlung über die vier Phosphore in die Ephemeriden⁷¹ aufgenommen werden könne – denn sie enthalte Äußerungen gegen unsren Hermes – oder ob die betreffenden Wendungen zu mildern seien. Zu ersterem befand man, dass für einen Prozess gegen Helvetius keine Veranlassung bestünde, da er weder in die Matrikel der Akademie eingeschrieben sei noch auch beim Präsidenten oder einem anderen Kollegen um Aufnahme nachgesucht habe; und unsere Einrichtung sei [schließlich] mit naturkundlichen und nicht mit theologischen Fragen befasst. Zum zweiten Punkt konnte nicht eingehend geantwortet werden, weil die Abhandlung selbst nicht übermittelt worden war; da jedoch die besagte Feindseligkeit der Regel 12 der Statuten stracks zuwiderlaufe, seien jene Bissigkeiten vielmehr auszumerzen anstatt zu mildern, zumal auch Herr Mentzel dieser Ansicht sei.

Um diese Zeit wurde Herr Prof. Georg Caspar Kirchmaier als Kollege aufgenommen und Phosphorus II. benannt; desgleichen Herr Dr. Johannes Burg aus Breslau.

Dasselbe wurde dem hochedlen Herrn Theodor v. Marwitz zuteil, Hofrat Seiner Hoheit des Kurfürsten von Brandenburg in Landtag

Einladung J. Loss'
Aufnahme G.
Clausers

und B. Scharffs

Wedel wird Adjunkt

Beratung über die Aufnahme Helvetius'

Aufnahme G. C. Kirchmairs
[J. Burgs]

Th. v. Marwitz'

⁶⁹ BM 18, 26.

⁷⁰ BM 20.

⁷¹ ELSHOLZ, Johann Sigmund: De Quatuor Phosphoris, in: Misc. Dec. I, A. VIII, S. 32–36 (Obs. XIX).

et Conrardus, Ordinis Johannis Hieronymitani Eques, et Consules
Designatus in Ulsterum, quem D. Joh. Burgius commendaverat, et Al.
Joris Vlyffem cognominaverat.

Eadem immatriculatio obligat D. D. Gottfr. Samueli Polso,
Physico Francofurti ad Altem ordinis, eundem honorem amicum; et et
Luis Schreier, nro Ductor et Physico Augustani, Linc. fil. à
S. Wilelmo commendatus, qui hunc pag. 1. 11. April. Celfi agrum accepit.

S. g. Abbat ex consilio quorundam Collegarum, praesentem Dn. Vica-
riatum, pro majori amicitia Academiae amerciendo, ad suscipiendum
Patronatum per litteras supplices, à Principe exoratas, Illustrissimus et
Excellentissimus Princeps et Dominus, D. Raymondus S. R. I. Comes à
Montebello, quid rogatus, quod gratiosissime, libens excepit et r.
Nuntio scriptis, et se suscepit, et Academiae summae gratitudine
atq. gratiarum actione eundem excepit, quae amata deinde ingratum Episc.
Secund. H. Anno Prior accepit.

Eadem hoc Anno Tomus VI. et VII. Epimenidum Curio in
no libro comprehensur, hunc publicum vidit.

A. M. DC. LXXVIII.

D. 25 Januarii promerente S. D. Paulino, D. D. Joann. Jacobus
Waldschmidt, Archidiaconus Hassiaur, Prof. Publ. et Rector Academiae Altem,
progenis, fuit acceptus, et Prioris cognominatus, qui Berolice etiam
et Gregorianae viros delibacurum se promittit.

D. 11 April. D. S. Joh. Nicolaus Reibhaus, Prof. Publ. Kilonensis,
et gener magni J. L. Langelotti, à D. Priori commendatus, accepit,
cum agrum Telemaco.

[p.] 20 und Ratsversammlung der Neumark, Ritter des Johanniterordens und designierter Komtur in Wittersheim. Er war von Herrn Johannes Burg empfohlen worden und erhielt von der Akademie den Beinamen Ulysses.

Eingeschrieben wurde auch Herr Dr. Gottfried Samuel Polisius⁷², Stadtphysikus in Frankfurt an der Oder, der sich um diese Ehre beworben hatte, wie auch

Aufnahme G. S. Polisius' und

Lucas Schroeck jun.⁷³, Doktor der Medizin und Physikus in Augsburg, der von Herrn Wedel empfohlen worden war und am 11. April des folgenden Jahres den Beinamen Celsus empfing.

L. Schroecks⁷⁴

In dem Bestreben, der Akademie ein größeres Ansehen zu verschaffen, wurde am 9. Oktober auf den Rat einiger Kollegen – insbesondere der Herren in Wien – in einem vom Präsidenten verfassten Bittbrief seine Durchlauchtigste Hoheit Fürst und Herr Raimund, des Heiligen Römischen Reiches Graf v. Montecuccoli, gebeten, die Schutzherrschaft über die Akademie zu übernehmen. In seinem Antwortschreiben vom 20. November nahm er diese Verpflichtung gütigst auf sich, und die Akademie hieß ihn mit ehrerbietigstem Glückwunsch und der Bezeugung ihres Dankes willkommen; alle diese Vorgänge erschienen später gedruckt im 1. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden.⁷⁶

Fürst v. Montecuccoli wird Protektor, siehe Akad.-Briefe Nr. 168, 169⁷⁵

In diesem Jahre endlich erschienen, zu einem Band zusammengefasst, die Jahrgänge 6 und 7 der Ephemeriden.

Jg. 6 und 7 der Ephemeriden erscheinen

1678

Am 25. Januar wurde auf Betreiben von Herrn Dr. Paullini Herr Dr. Johann Jakob Waldschmidt, Hessischer Archiater, Öfftl. Prof. und Rektor der Marburger Hochschule, aufgenommen und erhielt den Beinamen Priamus. Er versprach, eine Beschreibung der Wirkkräfte der Theriaca communis⁷⁷ und der Greifiana⁷⁸ zu liefern.

Aufnahme J. J. Waldschmidts

Am 11. April trat, empfohlen von Herrn Sirius, Herr Dr. Johann Nikolaus Pechlin bei, Öfftl. Prof. in Kiel und Schwiegersohn des großen Joel Langelott; er erhielt den Beinamen Telamon.

J. N. Pechlins

72 BM 33.

73 BM 35.

74 Matrikel I, Nr. 72: August 1677.

75 168: Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar; 169: Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

76 Vgl. Archiv der Leopoldina: 30/01/03 u. Druckschriften, in: Appendix Misc. Dec. II, A. I; BÜCHNER 1755, S. 348–351.

77 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

78 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

[p.] 21 Damals ließ sich auch der erlauchte Herr Heinrich, Baron v. Friesen einschreiben und erhielt den Beinamen Atlas.

[Aufnahme] des Barons H. v. Friesen

Am 24. Mai wurde auf Hercules' Vorschlag Herr Dr. Johann Christoph Adlung, Öfftl. Prof. in Erfurt, Mitglied der Gesellschaft, mit dem von ihm gewünschten Beinamen Ajax.

J. Ch. Adlungs

Im Monat August endlich konnten die Herren Kollektoren dem Herrn Präsidenten mitteilen, dass das kaiserliche Diplom bzw. die Bestätigung der Statuten der [Gesellschaft der] Naturforscher, dank Herrn Dr. Jungs Bemühungen, vom kaiserlichen Hofe nach Breslau geschickt und unverzüglich in Druck gegeben worden sei.⁷⁹

das kaiserliche Diplom trifft ein

Auch der hochedle Herr Dr. Johann Georg Volckamer übermittelte seinen Glückwunsch – in Prosa wie auch in Versen – Seiner Hoheit dem Herrn Fürsten, unserem Protektor, nach Wien.

ein Glückwunschschreiben an den Herrn Protektor

Am 1. November wurde Herr Dr. Johann [Georg] Siebold, Magdeburger Physikus und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen, August, auf Empfehlung von Herrn Hercules aufgenommen; ihm wurde der Beiname Laomedon gegeben.

Aufnahme J. G. Siebolds

Damals wurde auch Herr Dr. J. G. Volckamer aufs Neue eingeladen, Physicus primarius und emeritus in Nürnberg, der erste und vornehmste Gönner der Akademie vom Jahre 1652 an, dem Aufgang ihrer Morgenröte, und ihr größter Förderer bis auf den heutigen Tag. Bei Gelegenheit der Überreichung des oben erwähnten Glückwunsches an den Herrn Präsidenten gab er seine Zustimmung zur Aufnahme in unsere Körperschaft. Er empfing den Beinamen Helianthus und wurde wenig später, am 20. November, um der Zahl und Größe seiner Verdienste willen zu den Adjunkten hinzugewählt.

J. G. Volckamers, siehe Akad.-Briefe Nr. 2, 24⁸⁰

Am 8. November wurden – auf Hercules' Wunsch – Herr Dr. Lorenz Gieseler, Physikus in Braunschweig, wie auch – auf Empfehlung unseres Apollo und der Herren Kollektoren – Herr Andreas Cleyer, Protomedikus und Physikus im ostindischen Batavia aufgenommen; jener mit dem Beinamen Hippocrates, dieser mit dem Beinamen Dioscorides.

L. Gieseler und A. Cleyers

In diesem Jahre erschien der 8. Band der Miszellaneen.

Jg. 8 der Ephemeriden erscheint

79 Erstdruck des Privilegs: SACRAE CAESAREAE MAJESTATIS MANDATO, [1678?]; BÜCHNER 1755, S. 187–197.

80 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

1679

A. M. DC. LXXIX.

Joseph D. D. l. l.
Ludwig Teller

D. D. l. l. Teller
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. Martij D. D. Johannes Christianus Tralles, Praetorius
Vindobonensis, a D. S. S. commendatus, Collegio nomen dedit, ab eo

D. D. Johannes Trallesius Altmann, Archidux et Physicus Vindobonensis,
necnon, a D. Praefecto invitatus, et Rector cognominatus, electus sibi
de formulis incidenti materia

Enim hunc D. D. Johannes Georgius Sartorius, Censor
et Legi Collegii Medicorum Praetorius, Reverendissimus, Illustrissimus
et Gratissimus Capituli Vindobonensis Medicus ordinarius fuit receptus,
necnon D. D. Tobias Rafibadius, Archidux Censor, a D. Heliconto
commendatus, et Esenleptus appellatus,

D. D. Lucius Wolfius, Medicus Vindobonensis, et Praetorius Altmann
Burgensis, ab eo

D. D. Güntherus Christophorus Schellhammer, Prof. Publicus
Helmstedtensis, utaq, a D. Medico commendatus, nec Thomaeus, ille
Socraticus epistolis donatus

Tandem D. D. Carolus Lubinus, Gallus, Professor Publ. Patavicus,
commendatione Celso, et invitatione D. Praefecto Lubus, accessit,
ab eo Galeni agnomen obtinuit.

A. M. DC. LXXX.

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. l. l. Georgi
Ludwig

D. D. Johann D. D. Johannes Pfeiffer, Archidux D. Comiti
a Rector, Germanus Praetorius, a D. Horatio de Nelsoni commendatus,
in Collegium n. l. l. receptus, et agnomen Nuse meretur esse.

Qui obit minor aequum Collegii n. l. l. se potuisse inferi est D. D.
Johannes Lubinus Hannemannus, Prof. Publ. Helmstedtensis, nunc deli-
catis D. Praefecto et D. Heliconto de Sackmannibus operantibus, nunc

Am 4. März trat der Breslauer Praktiker Herr Dr. Johann Christian Tralles, empfohlen von Herrn Sirius, in die Gesellschaft ein;

Aufnahme J. Ch. Tralles'

desgleichen Herr Dr. Johann Friedrich Allmacher, Archiater und Physikus in Wertheim, den der Herr Präsident eingeladen hatte; er wurde Zethes benannt und wählte sich als Thema, worüber er schreiben wollte, die Formeln⁸¹ aus.

J. F. Allmachers

Zur selben Zeit wurde Herr Dr. Johannes Georg Sartorius aufgenommen, Mitglied des kaiserlich-königlichen Collegium medicum zu Prag und Medicus ordinarius des hochwürdigen, hochangesehenen und beliebten Bamberger Domkapitels;

J. G. Sartorius'

desgleichen Herr Dr. Tobias Czaschel, kaiserlicher Leibarzt, der von Herrn Helianthus empfohlen worden war und den Beinamen Aesculapius erhielt;

T. Czaschels

Herr Jakob Wolff, Lizentiat der Medizin und Praktiker in Altenburg; sowie

J. Wolffs

Herr Dr. Günther Christoph Schelhammer, Öfftl. Prof. in Helmstedt – beide auf Herrn Wedels Empfehlung; wobei diesem als Beiname Theophrastus, jenem Sokrates gegeben wurde.

G. Ch. Schelhammers

Schließlich trat der Franzose Herr Dr. Charles Patin, Öfftl. Prof. in Padua, bei, empfohlen durch Celsus und bewogen durch eine Einladung des Herrn Präsidenten; er erhielt den Beinamen Galenus.

Ch. Patins

1680

Am 13. Januar wurde Herr Dr. Johann Pfeiffer, Leibarzt der Grafen von Reuß und Praktiker in Gera – von Herrn Hercules wärmstens empfohlen – in die Gesellschaft der Naturforscher aufgenommen und mit dem Beinamen Musa ausgestattet.

J. Pfeiffers

Herr Johann Ludwig Hannemann, Öfftl. Prof. in Kiel, der unserem Collegium ehemals weniger geneigt zu sein schien, hatte jetzt dem Herrn Präsidenten und Herrn Helianthus eine kleine Arbeit über Rauschmittel⁸² gewidmet und wurde daraufhin, nach Zureden

J. L. Hannemanns

81 Bibliographisch nicht zu ermitteln.

82 HANNEMANN, Johann Ludwig: *Dissertatio Pharmaceutico-Therapeutica De Usu & Abusu Inebriaminum* / Autore Joh. Ludov. Hannemanno, M.D. Et in Illustri Christian-Albertino Physices Professore [...]. Norimbergae: Fürstius; Norimbergae: Gerhardus 1679.

Lib. H. Helionthi et B. Hermuli, à D. Profide acceptus est, ager-
minis, Notans II. L. o. Martij Comitis

Acceptus etiam L. o. Aprilis D. D. Sebastianus Alchymicus, Physicus
Francofurtensis, una nomine Percei II. qui in sequenti anno, 21. Aprilis,
Alphidius creatus est.

L. o. Iulij D. D. Johannes Dolau, Archidiaconus, Hannoni-
um, Scholasticus, Collegium liberis eruditio ambire, in illud acceptus est

Hoc anno Ephemeridem Christianam Tomi IX. et X. una volumina
iuncti perierunt.

Item etiam opera D. D. Wdelij hinc prodest Libris cum titulis:
Progressus Academiae nos. Cur. Catalogo Librorum et Collegiorum
typographis, in quo etiam, quae in Ephemeridibus nostris adhuc notantur,
mutantur, ipse vero Libris postea R. 1683. Ephemeridem Decima
II. hinc primo quoque fuit progressus.

Lib. Scholasticus

et

D. D. Scholasticus

Lib. Scholasticus

Lib. Scholasticus

Adlit.
B.

A. M. DC. LXXXI.

In huius anni principio D. Andreas Ceyerus, Supremi iudicis
Alphidius, et Prothonotarius Urbis Indagum, Caroli Vicecomes Indica
Orientalis in Belgio Confederato nuntiis, in Infula Lava Masori,
supra A. 1680. invitatus, elegantissimae epistolae D. Profide notitiam
suum declaravit.

Acceptus etiam fuit D. Hieronymus Andropus, Ingenieur, Leipsig,
Censarius Augustanus ad L. Mauritium, à Celso commendatus, necne

D. D. Johannes Paulus Wülfelin, Leipsig. Perindonesis Phys.
us continuarius, à D. Helicabla propertus, et Salamandiblogem pro-
mittens, illi soloni, hinc Hermuli II. agnomine adlit.

D. 17. Iulij D. D. Johannes sacellus Hardens, Professor Librarius

Acceptus etiam
ad hunc Ceyerus

Acceptus etiam
ad hunc Ceyerus

D. D. Scholasticus

D. D. Scholasticus

[p.] 23 des besagten Herrn Helianthus und des Herrn Hercules, vom Herrn Präsidenten aufgenommen und am 3. März mit dem Beinamen Nestor II. geehrt.

Am 5. April trat auch Herr Dr. Sebastian Scheffer bei, Physikus in Frankfurt, unter dem Namen Perseus II.; er wurde im April des folgenden Jahres zum Adjunkten gewählt.

Herr Dr. Johann Doläus⁸³, Nassauischer Archiater und Stadtarzt in Hannover, bewarb sich mit einem wohlgesetzten Brief um Aufnahme in das Kollegium, in das er am 15. Juni hineingewählt wurde.

In diesem Jahr kamen, zu einem Band vereinigt, die Jahrgänge 9 und 10 der Ephemeriden heraus.

Damals erschien auch, besorgt von Herrn Dr. Wedel, in Jena ein Buch mit dem Titel „Progressus Academiae Nat. Cur. Catalogo Patronorum et Collegarum expressus“⁸⁴, worin auch die Beiträge anderer zu unseren Ephemeriden in Anspruch genommen werden. Diese Schrift wurde dann im Jahre 1683 dem ersten Jahrgang der zweiten Dekade der Ephemeriden vorangestellt.⁸⁶

1681

Herr Dr. Andreas Cleyer, Assessor beim Obersten Gericht und Protomedikus in Batavia Indorum, einer stark befestigten Niederlassung der Niederländisch-Ostindischen Gesellschaft auf der Insel Groß-Java, der im Jahre 1678 eingeladen worden war, erklärte zu Beginn dieses Jahres dem Herrn Präsidenten in einem Briefe von feinsten Bildung sein Einverständnis.

Aufgenommen wurde auch Herr Hieronymus Ambrosius Langenmantel, Kanoniker an Sankt Moritz in Augsburg, den Celsus empfohlen hatte, sowie Herr Dr. Johann Paul Wurffbain, Stadtphysikus in Nürnberg, der von Herrn Helianthus vorgeschlagen worden war und eine Abhandlung über den Salamander⁸⁷ zu liefern versprach. Jenem wurde der Name Solon, diesem der Name Hermes II. beigelegt.

Am 14. Juli wurde Herr Dr. Johann Jacob Harder, Öfftl. Prof.

[Aufnahme] S.
Scheffers und

J. Doläus'

Herausgabe von Jg.
9 und 10 der Ephemeriden
Herausgabe von
Wedels „Progressus Acad. N. C.“
Beilagen B.⁸⁵

Herr Cleyer stimmt
der Aufnahme zu

Aufnahme H. A.
Langenmantels
J. P. Wurffbains
und

J. J. Harders

83 Archiv der Leopoldina: MM 91 Doläus, Nr. 109, 1680 Juni 1.

84 Jenae: Bielkuis 1680.

85 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

86 WEDEL, Georg Wolfgang: Progressus Academiae Naturae Curiosorum, Catalogo Patronorum et Collegarum expressus. Norimbergae M.DC.LXXXIII, in: Misc. Dec. II, A. I.

87 BM 27.

[p.] 24 in Basel, auf Empfehlung von Herrn Argus, neues Mitglied, geschmückt mit dem Beinamen Paeon;

wie auch Herr Dr. Johann Daniel Widt, der Asclepiades benannt wurde.

Die Aufnahme wurde auch Herrn Dr. Johann Conrad Peyer, Medikus in Schaffhausen, zuteil, der den Beinamen Pythagoras verliehen bekam, sowie

Herrn Georg Eberhard Rumph, ehemaligem Senator und Kaufherrn in niederländischen Diensten bei der berühmten Ostindischen Gesellschaft, im Kastell Victoria auf der Molukkeninsel Amboina (ihm wurde der Name Plinius beigelegt). Er beschrieb die Pflanzen, Lebewesen, Mineralien und Meeresbewohner jener Inseln in einer lateinischen Abhandlung⁸⁸ und empfahl sich unserem Herrn Apollo mit einem hochgelehrten Brief.

Nachdem Seine Durchlaucht der Fürst v. Montecuccoli sein ruhmvolles Leben beschlossen hatte, fasste der Herr Präsident am 11./21. Oktober den Beschluss, einen Bittbrief an seine Eminenz den Kurfürsten von Mainz zu richten, worin er Seine Hoheit im Namen der Akademie ergebenst um die Übernahme der Schutzherrschaft ersuchte. Der Kurfürst fand sich gütigst dazu bereit, wie der hochedle Herr Scheffer, der ihm den Bittbrief überbracht hatte, berichten konnte, und bestätigte dies in einem am 18. April 1682 abgefassten Brief.⁹⁰ Wenig später widmete denn auch, auf Zuraten des Herrn Präsidenten und des Herrn Helianthus, Celsus seine Forschungsarbeit über den Moschus⁹¹ – gewissermaßen als Erstlingsgabe der Akademie – dem neuen Herrn Protektor, der ihm in einem sehr freundlichen Briefe dafür dankte.

Am 23. November wurde auf Empfehlung Nestors II. Herr Dr. Johann Peter Albrecht aus Hildesheim, Physikus in seiner Heimatstadt, aufgenommen, mit dem Beinamen Castor II. und

am 13. Dezember Herr Dr. Johann v. Muralt, Doktor der Chirurgie und Medizin und Physikus in Zürich, mit dem Beinamen Aretaeus; ihn hatte Celsus empfohlen.

[Aufnahme] J. D. Widts
Aufnahme J. C. Peyers
G. E. Rumphs

der Kurfürst von Mainz wird der zweite Protektor, siehe Akad.-Briefe Nr. 171⁸⁹

Aufnahme J. P. Albrechts und

J. Muralts

88 Der Index generalis (1695) weist 10 Observationes in Misc. Dec. II, A. I, III, IV, V und VII nach.

89 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

90 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; Abdruck in: Misc. Dec. II, A. I App.; BÜCHNER 1755, S. 352f.

91 BM 25.

A. M. DC. LXXXII.

- Die April In D. Jos. Janischius stipendius est proclamatus.
 Recepti vero sequentes Nobilissimi ab Episcopo Romani inter Academicos.
 D. 6. Maji In D. Henricus Seneta à Lubecæ et Jaueræ, et Alii
 cardes vocatus, id est
 In D. Jos. Adamus Limpachius, Vratislaviensis, cum agnomine
 Fabij Lubecæ, parvi
 D. 11. Julij In D. Johann. Jacobus Lubelius, Comes Palat. Capar.
 et Prof. Publ. Hortobienensis, à D. Perfec. II. commendatus, et Hippo.
 crates II. agnomatus.
 D. 17. Augusti In Gerard. Leon. Blasius ab Ursuliel, Acad. Viten.
 et in illustri Academia Amstelredanensi Professor ordinarius, Medicus,
 thesaur. ibidem Praefectus, Rectorum publici Medici ordinarius, quæ
 Hercules propulerat, et Lubeliorum II. agnomem venisset, pauli post
 tamen mortis inletemia nobis exiebat.
 Eodem etiam die In D. Emanuel König, Basilienensis, ab Hercule
 ibidem commendatus, qui viciniam fuit appellatus.
 Insuper In D. Martinus Johann. Huestbert, Europoliensis,
 designatus Medicus Brandenburgicus, In. Leonis commendatione, Rector
 fuit electus.
 D. 22. Septembris In. Leo Johann. Georgius Landbeck, Physicus
 Kittingensis, immo epistolato Strupponis, qui tamen hanc seq. hact.
 obijt.
 D. 21. Octobris In D. Johann. Georgius Hienowyn, Physicus Giel.
 phortensis, ab Arice commendatus, cum agnomine Italij Amileni.
 D. 6. Novembris In. D. Carolus Olud, Medicus Vratislaviensis,
 In. Archi. commendatione, cum agnomine Jyri II.
 D. 11. sept. In. D. Theodorus Schmidtus, Medicus Lubellienensis,
 et Archid. Lubellienis, ab Hercule commendatus, et Lubelliorum II.
 agnomatus.

D. P. Langley et
AlibiRecepti D. H. Henr.
Pauker

D. P. Lub. Capar.

D. P. Lub. Capar.

D. P. Ursuliel
Viten.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

D. P. H. H. H.

Am 12. April wurde Herr Dr. Johann Jänisch als Adjunkt proklamiert.	Jänisch wird Adjunkt
In die Akademie aufgenommen wurden folgende hochedle und hervorragende Herren:	
Am 6. Mai Herr Dr. Heinrich Scretta v. Schottnau und Zavorziz, mit dem Beinamen Nicander, sowie	Aufnahme H. Screttas
Herr Dr. Johann Adam Limprecht aus Breslau, mit dem Beinamen Fabius Dictator; ferner	J. A. Limprechts
am 25. Juli Herr Dr. Johann Jakob Döbel, kaiserlicher Pfalzgraf und Öfftl. Prof. in Rostock, den Herr Perseus II. empfohlen hatte und der Hippocrates II. benannt wurde;	J. J. Döbels
am 17. August Herr Gerhard Leonhard Blasius v. Oostvliet, Doktor der Medizin und Ord. Prof. an der erlauchten Amsterdamer Hochschule, Bibliotheksvorstand ebendasselbst und Medicus ordinarius des öffentlichen Krankenhauses. Er war von Hercules vorgeschlagen und mit dem Beinamen Podalirius II. geschmückt worden; binnen kurzem jedoch entriss ihn uns der unerbittliche Tod.	G. L. Blasius'
Am gleichen Tage Herr Dr. Emanuel König aus Basel, ebenfalls von Hercules empfohlen; er wurde Avicenna benannt;	E. Königs
außerdem Herr Dr. Martin Johann Haesbaert aus Kleve, designierter Medicus in Brandenburg, auf Empfehlung von Herrn Paeon und mit dem Beinamen Rhases.	M. J. Haesbaerts
Am 22. September Herr Lic. Johann Georg Landbeck, Physikus in Kitzingen, mit dem Beinamen Serapio, der jedoch im darauffolgenden Jahre verstarb;	J. G. Landbecks
am 21. Oktober Herr Dr. Johann Georg Hieronymi, Physikus in Wolfenbüttel, empfohlen von Arion, mit dem Beinamen Aëtius Amidenus;	J. G. Hieronymis
am 6. November Herr Dr. Carl Oehmb, Praktiker in Breslau, auf Empfehlung von Herrn Arcturus, mit dem Beinamen Sirius II.;	C. Oehmbs und
am 25. November Herr Dr. Jacob Schmid, Praktiker in Quedlinburg und Leibarzt derer von Anhalt, von Hercules empfohlen und Podalirius III. benannt;	J. Schmid

Amplius 39. loci
in 1681.

Et tandem d. 7. Decembris. Dn. D. Jacobus Weitzling, Physicus
et Consul Gotharus, Inmediatus, Rariorum supremus Praefectus,
cum Antonij II. agrorum.

A. M. DC LXXXIII.

99. amplius 39.

D. 10. Januarij. Dn. D. Job. Mathias Faber, Superintendus, Loren-
tius Wittenberg, et vobis imperialibus Heilbrunnensibus Acolithis, à Dn.
Heliantho commendatis, suis receptis, cum romae Nationis, et

39. amplius 39.

D. 7. Februarij. Dn. D. Adamus à Lebenwalde, Comes Palat et
Rube Laur. Cæsareus, Notarius Apostolicus, et inchoati Decretis Epi-
na Nationis Consiliarius, cum agrorum Rariorum II. quoniam Celsus
commendaverat.

Ita in Literis, quas ad Dn. Praesidem in Italia suo exilii. Vobis
et, d. 10. Martij. à Dn. Rariorum, rogare se delectus eos, aliquid
Collegio d. 10. Crisostomum legare in Testamentis, cum caeteris vivat.

Amplius 39. loci
in 1681.

D. 5. April. Medici Genevenses Dn. Daniel le Clerc, et totam
Jacob. Mangius, Dn. Insuper aliquid exemplaria suorum tractatorum
vident, quibusque regis ipsorum Bibliothecam novam Anatomiam
exhibentes, qui brevi tempore eorum studium et resolutionem collat.
David, Collegio, Heculi, Heliantho, Celsus, et Hippocrati II. illud
et romae vivunt.

Amplius 39. loci
in 1681.

D. 1. Maji receptis eos Dn. D. Job. Jacobus Weitzling, Rariorum,
cum totum Nationis subiectis, ab, à Dn. Rariorum praepositis, cum
agrum Rariorum II. vivit.

F. et in Literis et Celsus d. 10. Martij. et Celsus propter hoc latus à me de vita fide
cum Rariorum, à Rariorum et Rariorum.

[p.] 26 und schließlich am 7. Dezember Herr Dr. Jacob Weitz, Physikus und Bürgermeister in Gotha und oberster Steuerverwalter der Provinz, mit dem Beinamen Aeson II.

Aufnahme J. Weitz'

1683

Am 15. Januar wurde Herr Dr. Johann Matthäus Faber⁹² aus Augsburg, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg und der Reichsstadt Heilbronn, aufgenommen, mit dem Namen Plato; empfohlen worden war er von Herrn Helianthus.

J. M. Fabers⁹³

Desgleichen am 7. Februar Herr Dr. Adam v. Lebenwaldt, kaiserlicher Pfalzgraf und Poeta Laureatus, Apostolischer Notar und Medicus consiliarius des ruhmreichen Herzogtums Steiermark. Sein Beiname wurde Aesculapius II., empfohlen hatte ihn Celsus.

A. v. Lebenwaldts

In einem Brief, den er am 18. März 1683 auf seinem herrschaftlichen Gut Stibussof an den Herrn Präsidenten geschrieben hatte, gab er die Absicht kund, der Gesellschaft der Naturforscher in seinem Testament etwas zu vermachen, da er ehelos lebe. [Nachtrag:] Und in einem am 11. Juni 1688 in Lüttich geschriebenen Brief an Celsus findet sich der Satz: Wenn das Schicksal mich aus diesem Leben abberuft, werde ich [Euer] in meinem Testament gedenken.

Am 5. April schickten die Genfer Medici Daniel le Clerc und Jean Jacques Manget dem Herrn Präsidenten einige Exemplare ihrer Einladungsschreiben und erbaten zugleich ein Urteil über ihre neue Anatomische Bibliothek.⁹⁴ In einer kurzen Erwiderung lobte er ihren Fleiß und ihr Vorhaben und betraute die Kollegen Hercules, Helianthus, Celsus und Hippocrates II. mit der gewünschten Beurteilung des Werkes.

die Genfer Anatomische Bibliothek zur Prüfung übersandt

Am 1. Mai wurde Herr Dr. Johann Jakob Weberski aus Danzig, damals in Basel lebend, aufgenommen; er war von Herrn Paeon vorgeschlagen worden, und ihm wurde der Beiname Aegineta II. zuteil.

Aufnahme J. J. Weberskis

⁹² BM 15.

⁹³ Matrikel I, Nr. 112: 13. 01. 1683.

⁹⁴ LE CLERC, Daniel, et MANGET, Jean-Jacques: *Bibliotheca Anatomica Sive Recens In Anatomia Inventorum Thesaurus Locupletissimus: In Quo Integra Atque Absolutissima totius Corporis Humani Descriptio, ejusdemque Oeconomia à Præstantissimorum quorumque Anatomicorum Tractatibus Singularibus, tum hactenus in lucem editis, tum etiam ineditis, concinnata exhibetur; Adiecta est Partium omnium Administratio Anatomica, cum variis earundem Præparationibus curiosissimis [...]. Cum Indicibus necessariis, Figurisque æneis / Digesservnt, Tractatus Svyplevervnt, Argumenta, Notulas, & Observationes Anatomico-Practicas addiderunt Daniel Le Clerc & I. Iacobvs Mangetvs [...].* Genève, Sumptibus Joannis Anthonii Chovët, 1685.

D. id. Junij D. D. Johann. Georgius. Thomannus, Archidiaconus
Schwanburgensis, Physicus, Anatomice, accessit, cum nomine
Malthacensis II.

D. D. Georg.
Thomannus

D. 20. Junij Vireslavensibus agnomina, et quidem D. D.
Gottfriedo Schultze Agnomina II, D. D. Johann. Georgio
Mefius, D. D. Jos. Christiano Truller Agnomina, fuerunt in-
posita, nullo excepto cuius, novo Diplomate, hffs omnibus deni-
gratus agnomibus.

Agnomina Joh.
Truller

D. 21. Julij D. D. Agnomina. Lantius, Med. Licentiatu et Physico
Crailsheimensi, Collegium nostrum ambient, cum titulo Crails-
heimensi.

Agnomina D. D.
Lantius

D. 22. Julij D. D. Martinus Christophorus Metgenus,
Physicus Ratisbonensis, a Collegio commendatus, receptus est, cum
agnomina Ratisbonensis II, et

D. D. Martinus
Metgenus

D. id. Octobris D. D. Leo. Mich. Bernbardus Valentini, quem
D. D. Ratisbonensis II commendaverat, cum epitheto Buffali, Hippocrati
fili.

D. D. Leo. Mich.
Bernbardus

Can. hactenus Ephemeridum nostrarum continuatio non
nihil cessasset, atque, denique hactenus D. D. Lantius et D. D. Volkmann,
postquam Typographiam academicam, ob hoc, per hunc hunc hunc,
ad literarum commercium noveranda, commutata, aliter, causas,
Nürnbergensibus, et laboriosissimum D. D. Helianthem. Ephe-
ridum editionem dirigebat proficere placuit, ad opera coniecta reli-
Academia, Denique hactenus hunc hunc, opem D. D. Wolfgangi hunc
nunc hactenus, hactenus et Typographi. Denique hactenus pro quili-
bet folio imperiali, et xxxv. insuper exemplum, quae hunc III. xxxv.
augur, persolvere promissum, in lucem mittent, cum, denique D. D. Augustus.
hunc hactenus hactenus hactenus

D. D. Volkmann
et hunc hunc

D. D. Leo. Mich.
Bernbardus

Eidem Leges Academicas, cum Privilegio Cæsaris, item D.
negotium.

[p.] 27 Am 18. Juni kam Herr Dr. Johann Georg Sommer hinzu, Schwarzbürgischer Leibarzt und Physikus in Arnstadt, mit dem Namen Machaon II.

[Aufnahme] J. G. Sommers

Am 30. Juni wurden Beinamen an Breslauer Mitglieder verliehen, und zwar Aegineta II.⁹⁵ an Herrn Dr. Gottfried Schultz, Mesue an Herrn Dr. Johann Burg und Avenzoar an Herrn Dr. Johann Christian Tralles. Aus diesem Anlass erhielt jeder eine neue Urkunde zugeschickt, wofür sie sich später alle bedankten.

Beinamen an Breslauer vergeben

Am 31. Juli wurde Herrn Rosinus Lentilius, Medicus licentiat und Physikus in Crailsheim, auf seine Bewerbung hin die Aufnahme gewährt, mit dem Ehrennamen Oribasius.

Aufnahme R. Lentilius'

Am 19. September wurde der Regensburger Physikus Herr Dr. Martin Christoph Mezger, empfohlen von Celsus, aufgenommen, mit dem Beinamen Phoenix II.

M. Ch. Metzgers und

und am 15. Oktober Herr Lizentiat Michael Bernhard Valentini, den Herr Perseus II. empfohlen hatte; mit dem Beinamen Thessalus, nach dem Sohn des Hippocrates.

M. B. Valentinis⁹⁶

Da bisher die Herausgabe unserer Ephemeriden mit einiger Verzögerung vonstatten gegangen war und die Herren Sachs und Vollgnad in Breslau verstorben waren, wurde beschlossen, die Druckerei der Akademie nach Nürnberg zu verlegen, vor allem wegen der günstigen Lage des Ortes für den wissenschaftlichen Verkehr im Römischen Reich, sowie den unermüdlich tätigen Herrn Helianthus mit der Leitung der Herausgabe der Ephemeriden zu betrauen. Daraufhin kehrte die Akademie zu ihrer gewohnten Arbeitsweise zurück: Unter der Mühewaltung des Nürnberger Buchhändlers und Druckers Wolfgang Moritz Endter (der der Akademie für jeden Band einen Reichsgulden zu bezahlen und darüber hinaus 35 Exemplare, denen er im 3. Jahr ein 36. hinzufügte, zu überlassen versprach) wurde der 1. Jahrgang der 2. Dekade herausgebracht und abermals Seiner Erhabenen Majestät dem Kaiser ergebenst gewidmet. Diesem Band wurden wiederum die Statuten der Akademie beigegeben, zusammen mit dem kaiserlichen Privileg.⁹⁷

Volckamer wird Director Ephemeridum

Herausgabe des 1. Jgs. der 2. Dekade der Ephemeriden

⁹⁵ Richtig: Aeginata I. (nach: Matrikel I, Nr. 63).

⁹⁶ Matrikel I, Nr. 118: 13. 10. 1683.

⁹⁷ Sacrae Caesareae Majestatis Mandato Et Privilegio Leges S. R. I. Societatis Academiae Naturae-Curiosorum Confirmatae Atque Munitae. Norimbergae, Anno M. DC. LXXXIII, in: Misc. Dec. II, A. I App.

A. M. DC. LXXXIV.

Augusti 25. Hing
Hann.

D. 25. Martij Dr. Georgius Hannau, Althiricus Lemus, Gymn.
nihilum Conductor, et Medicus practicus, per ipso Doctorandus, à Dr.
Helienthe commendatus, quib. receptus, et Disputas cognominatus, qui
Leonum elegit fratribus, postea vero Hapsum Doctor creatus, illi ad
Hocul. Cypri equidem Dr. Fekum relatis habet, ne veri label, ipso fructu,
Lorecanorum subditur.

Accessit etiam.

8. 12. 1694. Hing.

D. 12. Junij Dr. Lc. Job. Conrads Rappin, Hysius Rutenburgensis,
et Terapionis II. agnomens obtinuit, ut et

9. 12. 1694.

Dr. D. Job. Daniel Dörflinger, Merpurgenensis, Professor ibidem, et
Aversiois dicitur. Poni.

8. 7. 1694. Hing.
Hing.

D. 7. Julij Dr. D. Theoborus Christenhorus Long, Ambulator Hae
tunc et Hysius Indalcentis, à Dr. Helionacho commendatus, qui
Necurus quib. cognominatus.

8. 5. 1694. Hing.

D. 14. Augusti Dr. D. Iohann Mauritius Hoffmannus, Professor Publ.
Althiricus, à Dr. Helionacho althiricus, utq. Helionacho vocatus.

8. 3. 1694. Hing.

D. 21. Octobris Dr. D. Iohann Sebastian Tursl, Ambulator Eleatis
natis Trevisensis, Dr. Pergi II. et Dr. Angi commendatus, et Ele
cognominatus.

8. 9. 1694. Hing.
Hing.

Eodem die Dr. D. Christenhorus Hellwigius, Professor Publ. Gy.
phiallensis, ab Helionacho propositus, et Galen II. nomine tractatus.

8. 9. 1694. Hing.

Dr. D. Daniel Pfeiderer, Practor Noriburgensis, à Dr. Heli
onacho commendatus, cum Philadelphi agnomine, et

8. 9. 1694. Hing.

D. 1. Novemb. Dr. D. Samuel Zedler, Grünbergensis inferioris Hicis
Practorius, à Dr. Helionacho munitus, et Philippi electo Thesi II. nomine tractatus.

8. 11. 1694.

Hoc Anno Ephemeridum Decatis Decembris Anno Secundus quib.
publicatus, et inter Sacram Imperiam Majestatem, chem Emicentiss.
ac Celsiss. Imperatorum delictus.

Am 24. März wurde Herr Georg Hannäus aus Odense in Dänemark, Konrektor des dortigen Gymnasiums und praktizierender Medikus, zu jener Zeit Doktorand, aufgenommen. Er war von Herrn Helianthus empfohlen worden und wurde Diomedes benannt. Als Forschungsthema wählte er die Päonie⁹⁸; nachdem er aber in Kopenhagen die Doktorwürde erworben hatte, widmete er sich stattdessen dem Rosmarin⁹⁹, da jene bereits von Hercules¹⁰⁰ (so jedenfalls nach einer Mitteilung Herrn Fehrs, mir selbst ist davon nichts bekannt) behandelt worden war.

Außerdem traten bei:

Am 18. Juni Herr Lizentiat Johann Conrad Rapp, Physikus in Rothenburg, der den Beinamen Serapio II. erhielt, wie auch

Herr Dr. Johann Daniel Dorsten aus Marburg und Professor daselbst, der Averrhoes genannt wurde. Ferner:

am 7. Juli Herr Dr. Theodor Christoph Krug, hessischer Archiater und Physikus in Schmalkalden, empfohlen von Herrn Andromach, der mit dem Beinamen Mercurius ausgestattet wurde;

am 14. August Herr Dr. Johann Moritz Hoffmann, Öfftl. Prof. in Altdorf, der Akademie zugeführt von Herrn Helianthus und Heliodorus benannt;

am 21. Oktober Herr Dr. Johann Zacharias Fürst, Leibarzt des Trierer Kurfürsten, auf Empfehlung von Herrn Perseus II. und Herrn Argus, und unter dem Beinamen Aeolus;

am selben Tage Herr Dr. Christoph Hellwig, Öfftl. Prof. in Greifswald, von Hercules vorgeschlagen und mit dem Namen Galenus II. geehrt;

Herr Daniel Bscherer, Praktiker in Nürnberg, empfohlen von Herrn Helianthus, mit dem Beinamen Philadelphus; und

am 1. November Herr Dr. Samuel Ledel¹⁰², Praktiker in Grünberg in Niederschlesien, den Herr Helianthus eingeladen hatte und der mit dem selbstgewählten Namen Theseus II. ausgestattet wurde.

In diesem Jahre wurde der 2. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden veröffentlicht und außer seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät auch Seiner Eminenz und Hoheit dem Protektor gewidmet.

Aufnahme G. Hannäus'

J. C. Rapps¹⁰¹

J. Dorstens

Th. Ch. Krugs

J. M. Hoffmanns

J. Z. Fürsts

Ch. Hellwigs

D. Bscherers und

S. Ledels

Herausgabe des 2. Jgs. der 2. Dekade der Ephemeriden

⁹⁸ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

⁹⁹ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

¹⁰⁰ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

¹⁰¹ Matrikel I, Nr. 122: Juni 1684.

¹⁰² BM 42.

A M D C L X X V

Hoc anno Academiae Naturae Curiosorum accesserunt
 D. 10. Januarii Dr. Lic. Jacobus Augustinus Hainewolffius,
 Physicus Anstaltensis, à Dr. Hercule commendatus, cum agnomine
 Acharij; ut et

Dr. D. Eberhardus Gockelius, Secretarius Ducis Wirtemberg. Weil.
 Augustus Archidux, Reipubl. Wientis et Directorum S. R. Imperij Sta-
 tum Physicus ordinarius, à Dr. Heliantho propositus, in Alectore
 comae, quod elegit, impositum;

D. 13. Februarii Dr. D. Georgius Benjamin Glozin, Colmarensis,
 Vice-Syndicus Naturae Germanicae Archiducum in Sabaudia Auct.
 via, cum agnomine Securi, quem ideo Dr. Heliantho commendaverat,

D. 1. Aprilis Dr. Johanna Dominicus de Saadzy, Eques auratus,
 Medicus Doctor, Canonius S. Andree, et Secretarius Electoris Palatinus
 Archidux, Sicut II. appellatus, atq. à Dr. Augo commendatus, super ope-
 etiam immatriculatus fuit

Dr. D. Jos. Daniel Geiger, Medicus Electoralis Palatinus, et
 Physicus in Praefectura Altpfana, Salsburg. Doctor.

Hoc die quoq. nomen dedit Dr. D. Daniel Crüger, Archidux
 Brandenburgicus, et Physicus Colbergensis in Pomerania ultioris, à
 Dr. Apolline commendatus, et Augo II. cognominatus

D. 9. Aprilis Programmate publico Dr. Profer Celfus, in eodem
 Musaeum Curiosis fidem habens Dr. Helianthi panortatione, et
 rectorum Episcopus informavit, quoniam nomen Dr. Helianthi
 successorem dare libuit, ne ipse sub hoc onere plurimis alijs ova-
 tionibus, et alios gravibus succumbere

D. 11. Maji Dr. D. Johann. Jacobus Wepferus, Physicus Lepusina.

Scriptor Dr. Lic. Hainewolffius

9.8. Dr. Gockelius

9.9. Georg. Benjamin Glozin

9.1. Anna de Saadzy

9.9. Jos. Daniel Geiger

9.9. Dr. Crüger

Celfus Dr. Celfus

Vol.
 Acta A.

In diesem Jahre traten der Akademie der Naturforscher bei:

Am 20. Januar Herr Lizentiat Jakob Augustin Hünerwolff¹⁰², Physikus in Arnstadt, empfohlen von Herrn Hercules, mit dem Beinamen Actuarius; wie auch Herr Dr. Eberhard Göckel, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg in Weiltingen, Physicus ordinarius der Stadt Ulm und verschiedener Stände des Heiligen Römischen Reiches; er war von Herrn Helianthus vorgeschlagen worden und bekam den von ihm gewünschten Namen Alector beigelegt;

Aufnahme J. A.
Hünerwolffs
E. Göckels

am 23. Februar Herr Dr. Georg Benjamin Gloxin aus Colmar, Vize-Syndikus der deutschen Mitglieder der Artistenfakultät an der Universität Padua, mit dem Beinamen Serenus, auch er von Herrn Helianthus empfohlen;

G. B. Gloxins

am 1. April Herr Jean Dominique de Sanzey, Goldener Ritter, Doktor der Medizin, Kanonikus an Sankt Andreas und Leibarzt Seiner Hoheit des Kurfürsten von Köln; er wurde Bias II. benannt und war von Herrn Argus empfohlen worden; auf dessen Einfluss hin wurde auch

J. D. de Sanzey's

Herr Dr. Johann Daniel Geyer¹⁰³ eingeschrieben, kurpfälzischer Medikus und Physikus im Amt Alzey, und Daedalus genannt.

J. D. Geiers und

An diesem Tage ließ sich auch Herr Dr. Daniel Crüger einschreiben, brandenburgischer Archiater und Physikus in Kolberg in Hinterpommern, von Herrn Apollo empfohlen und Argus II. benannt.

D. Crügers

Am 9. April wurde Celsus, bisher treuer Mitarbeiter Herrn Helianthus' bei der Herausgabe der Miszellaneen, von Herrn Präsidenten durch öffentliche Bekanntmachung als Director Ephemeridum bestätigt.¹⁰⁵ Man hatte ihn aus dem Grunde Herrn Helianthus zum Nachfolger gegeben, damit dieser nicht unter seiner Last zusammenbräche, denn auf seinen Schultern lagen noch sehr viele andere Verpflichtungen, und das bei hohem Alter.

Celsus wird Director Ephemeridum
siehe Beilagen
A.a.¹⁰⁴

Am 11. Mai bewarb sich der Schaffhausener Physikus

102 BM 22.

103 BM 32.

104 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

105 BÜCHNER 1755, S. 422f.

Landes 8. 8. 1688
an 1688

nus, pro se et genere suo, Dr. D. Job. Conradus Romanus, Licentius,
vans, Hygiei iudex, etaphorae ordinario, receptionem, à Dr. Argo pro
posita, per liberos Dr. D. Profuta amij, illis Marbore III, hic
Hecophili cognominato. Dr. Woffenus fuit per ante plures annos hu
manissimam invitationem non acceptasse se promissum, non quod avertatur
ut oblectum beneficium, sed quod considerit, se Legibus abstractum non
ad scribendum librum aliquem, tanto Collegio dignum, quod tunc temporis
impossibile ipsi videbatur, ob proximam medicam diffinitionem, propter
quam tunc domi erat, ab ipso per integros etiam menses in varijs Anis
detinebatur.

8. 8. 1688

Eodem die Collegio Naturae Curiosorum commendatus est à Dr.
Argo Dr. D. Theodorus Zingerus, Professor huius Eloquiae in Acad.
mia Basilica, qui cum agnomine Aristotelis Arginibus receptus est,
qui successerunt.

8. 8. 1688

Dr. q. Junij Dr. D. Fredericus Ferdinandus Illner de Wartenberg,
Consiliarius et Archiater Caesaris, à Dr. Heliantho invitatus, cum
Lascanti Adhucitio epistola tributus;

8. 8. 1688

Dr. i. hujus Dr. Luc. huius Fredericus Illenius, Dermatologistus, et Poli
ster ibidem, à Dr. Hassale commendatus, cum agnomine de huius No
piter, ab ipso electo.

8. 8. 1688

Dr. i. hujus Dr. D. Johann. Georgius Veltkammerus, junior, Hygieus Ro
migerus, qui Heliantho II. vocatus;

8. 8. 1688

Dr. i. eadem Dr. D. Johann. Benedictus Gründelius, Medicus quondam
Caesareus Capiteus, nunc Incl. Statuum Styriae Hygieus Inveniens,
et Respingi Præfatus, à Dr. Duvendit commendatus, cum agnomine
Cæli Ameliani;

8. 8. 1688

Dr. i. Augusti Dr. D. Johann. Eschenbach, Hygieus Senensis,
à Dr. Hercule propositus, qui Antonij Longi librum obtinuit;

8. 8. 1688

Dr. ead. Dr. D. Johann. Lucas Riemer, Obvigator, ibidem ex
Dr. Hercule commendatione, et cum Myrophi cognominis impositione;

[p.] 30 Dr. Johann Jakob Wepfer¹⁰⁶ für sich selbst und für seinen Schwiegersohn Dr. Johann Conrad Brunner aus Diessenhof, Stadtphysikus gleichfalls in Schaffhausen, beim Herrn Präsidenten brieflich um ihre Aufnahme, die von Herrn Argus vorgeschlagen worden war. Jener erhielt den Beinamen Machaon III., dieser den Beinamen Herophilus. Herr Wepfer schrieb, dass er die bereits vor einigen Jahren an ihn gerichtete sehr freundliche Einladung nicht etwa darum abgelehnt habe, weil er die ihm damit angetragene Auszeichnung nicht zu würdigen gewusst hätte, sondern weil er geglaubt habe, die Statuten würden ihn zur Abfassung einer Schrift, die eines so bedeutenden Kollegiums würdig wäre, verpflichten, das aber sei ihm damals wegen seiner weitverzweigten medizinischen Praxis unmöglich erschienen, derenthalb er selten zu Hause war und ganze Monate an verschiedenen Höfen aufgehalten wurde.

Aufnahme J. J.
Wepfers
J. C. Brunners

Am selben Tage wurde der Gesellschaft der Naturforscher von Herrn Argus Herr Dr. Theodor Zwinger empfohlen, Öfftl. Prof. für Rhetorik an der Hochschule Basel; er wurde mit dem Beinamen Aristoteles Stagiritus aufgenommen. Ihm folgten:

Th. Zwingers

am 29. Juni Herr Dr. Friedrich Ferdinand Illmer v. Warttenberg, Kaiserlicher Rat und Leibarzt; Herr Helianthus hatte ihn eingeladen, und ihm wurde der Beiname Democritus Abderites zuteil;

F. F. Illmers

am 1. Juli Herr Lizentiat Justus Friedrich Dillenius aus Darmstadt und Stadtarzt daselbst, von Herrn Thessalus empfohlen, mit dem selbstgewählten Beinamen Achates Virgilianus;

J. F. Dillenius'

am 8. Juli Herr Dr. Johann Georg Volckamer jr., Physikus in Nürnberg, der Helianthus II. genannt wurde;

J. G. Volckamers jr.

am 15. Juli Herr Dr. Johann Benedikt Gründl, ehemals Kaiserlicher Feldmedikus, jetzt Provinzialphysikus der ruhmreichen steiermärkischen Stände und Praktiker in Marburg; von Herrn Democritus empfohlen, mit dem Beinamen Coelius Aurelianus;

J. B. Gründls

am 1. August Herr Dr. Johann Eschenbach, Jenenser Physikus, der von Herrn Hercules vorgeschlagen worden war und den Ehrennamen Scribonius Largus erhielt; am selben Tage Herr Dr. Johann Lukas Rhiem aus Coburg, gleichfalls auf Herrn Hercules' Empfehlung, und unter Beilegung des Namens Myrepsus;

J. Eschenbachs

J. L. Rhiems

¹⁰⁶ BM 19.

1685

Die 12. Augusti. In D. Jodoco Theodoro Moxa, Colonienis, à 896 Thul. con.
 In Perses II. propositus, et Phobus cognominatus.
 Die 16. Septembris. In D. Hermannus Grotius, Physicus Haderslebien.
 no in Hadersleben, à D. Romulo commendatus, et Palamedes, Aussen
 Luscinia olim huius, nomine inrogatus.
 Die 22. Octobris. In D. Andreas Ernius, Hanoverensis, Professor Publ.
 et Archidilus Haveriensis, commendatus à D. Andromacho, et Zephyr.
 II. agnomine natus, etc.
 Die 2. Novembris. In D. Philipp. Jacobus Harbmannus, Professor Publ.
 Regionarii in Borussia, In D. Hannemannus opaci, qui Aristoteles II
 fuit appellatus.
 Hoc anno Episcopus Curiosum Decretis Secunda Anno
 Tertius in lucem fuit emissus, et iuxta cum Sacra Congregatio Ma-
 gistratus etiam Curiosissimus ac Cellissimus Princeps ac Dominus Leon-
 Hugoni, Archiepiscopo et Electori Treverensi datus; per Edictis
 etiam Cellissimus Episcopus plenius, quod in Libris ex hoc Treverensi-
 stion d. s. Julij A. 1685. ac Notabili. In Argum. missis sortatus fuit; et
 Annis usque cum in Comitibus Electoralibus Augustine Vindictarum affl.
 munere florentem 20. quos Celso per Archidilum suum, D. D. Fuchsi
 solvendi iussit, confirmaverat; donec se gratiam, quod magis hunc ac-
 tum fuerat, parum male Cellissimus Episcopus Leonius Mox Gallius tra-
 ctaverat, relictus Electores dispaverat.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

896 Thul. con.

[p.] 31 am 13. August Herr Dr. Johann Theodor Moeren aus Köln, von Herrn Perseus II. vorgeschlagen und Phoebus benannt;	[Aufnahme] J. Th. Moerens
am 16. September Herr Dr. Hermann Grube, Physikus in Hadersleben in Diethmarschen, von Herrn Diomedes empfohlen und geschmückt mit dem Namen des Palamedes, den man einst der Musen Nachtigall hieß;	H. Grubes ¹⁰⁷
am 24. Oktober Herr Dr. Andreas Ernius aus Hannover, Öfftl. Prof. und Leibarzt ebendort, empfohlen von Herrn Andromach und mit dem Beinamen Zephyrus II. ¹⁰⁸ ausgestattet; sowie	A. Ernius' und
am 2. November Herr Dr. Philipp Jacob Hartmann ¹⁰⁹ , Öfftl. Prof. im preussischen Königsberg, auf Betreiben Herrn Dr. Hannemanns; er wurde Aristoteles II. benannt.	Ph. J. Hartmanns
In diesem Jahr wurde der 3. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden herausgegeben und neben Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät auch Seiner Eminenz und Hoheit dem Fürsten und Herrn Johann Hugo, Erzbischof und Kurfürst von Trier, gewidmet. Diese Widmung erregte bei Seiner Hoheit großes Wohlgefallen, wie ein am 5. Juli 1685 aus der Burg Ehrenbreitstein an den hochedlen Herrn Argus gerichtetes Schreiben bezeugt. Und als er sich im Jahre 1690 zur Kurversammlung in Augsburg aufhielt, bestätigte er dieses sein Wohlgefallen durch ein Geschenk von 36 Gulden, die er durch seinen Leibarzt, Herrn Dr. Fürst, an Celsus aushändigen ließ – eine umso dankbarer aufgenommene Gabe, als damals wohlbekannt war, wie übel der Krieg mit Frankreich den Besitzungen Seiner Hoheit mitgespielt und die kurfürstlichen Einkünfte beeinträchtigt hatte.	Herausgabe des 3. Jgs. der 2. Dekade der Ephemeriden siehe Akad.-Briefe Nr. 172, 173 ¹¹⁰ Freigebigkeit des Kurfürsten von Trier

107 Matrikel I, Nr. 144: 15. 09. 1685.

108 Richtig: Zephyrus III. (nach Matrikel I, Nr. 145).

109 BM 16.

110 172: Archiv der Leopoldina: 30/01/03; 173: Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

A. M. DC LXXXVI

Hoc Anno in Alhuni Academiam insimul fuerunt

D. 10. Januarii Dr. D. Alendus Rauritius Eggerdes, Paderbornensis Werlabatur, Comes Palatinus et Professor Publ. Trevorensis, à Dr. Ecks commendatus, cui Euclides agnomen datur,

D. 2. Februarii Dr. D. Josephus Ignatius Muschel de Aspleau, Comis, fatus Glessens Physicus, cum Erasorati cognomine, à Dr. Cabi An. notarius proscriptus,

Dr. D. Johann Jacobus Henovii, Argentoratis, ex Dr. Hebianthle's commendatione, cum Dionis 11. epistoleto,

Dr. Petrus Chinas, Coarctatus apud Rullenos in Gallis Medicius Doctor Facultatis Rongaliensis, à Celso adductus, cum Chinas agnomine, et D. 31. Martij Dr. D. Johannes Aschlethius, Hadelavientis, in Patria Prædicator, à Dr. Henula commendatus, et Cæsius Satorophthos nominatus

D. 5. Maji Dr. D. Johann. Fredericus Altmachenus inter Scholares Academiae fuit lectus.

D. 9. Junij optime Argomatha et Profs, Dr. Fehovius, ipsius frigore concussus, subito in impotentiam manus et pedes incertus, cum lingue paralyse, delapsus est, qui tamen continuante labore Academico, cunctis mortibus, quæ à salutem Sarcinæ vergere poterant, viri vigore superans, quæ corporis debilitate vires regabant. Animum tamen ut reserandi. Hinc in hac corporis imbecillitate resurrexerat quidam Sphæra, quæ ipse, ut et Dr. Hebianthle S. ut epinon orientiam, et maxime in. Dissectionem in componendi et auglandis observationibus variisibus physico-mathis doctores prædicator, hinc et in lumborum tortuosis, prætorum hinc Majestati Collegij incrementum cum sit cordis filit et liquorem Nephri Cæsari penali Rescripto, d. 4. Augusti d. 1686 conferebat, utrumq. etiam torque cum officio Cæsaris circa Ducatus, pro? tamen nunc Dr. Fehovius, nunc expressis cum illud recipere depulsa, vel, haud obtinuit, fuerit etiam à me pro humilibus, præfante Cæsari

Adit. 168.
X.

In diesem Jahr wurden in die Matrikel der Akademie eingeschrieben:

am 20. Januar Herr Dr. Alard Mauritius Eggerdes aus Paderborn in Westfalen, Pfalzgraf und Öfftl. Prof. in Trier, von Herrn Aeolus empfohlen, ihm wurde der Beiname Euclides gegeben;

Aufnahme A. M. Eggerdes'

am 3. Februar Herr Dr. Joseph Ignatz Muschel v. Moschau, Physikus der Grafschaft Glatz, mit dem Beinamen Erasistratus; ihn hatte Herr Caelius Aurelianus vorgeschlagen;

J. I. Muschels

Herr Dr. Johann Jakob Henrici aus Straßburg, auf Empfehlung von Herrn Helianthus I., mit dem Beinamen Arion II.;

J. J. Henricis

Herr Pierre Chirac aus Conches in der französischen Landschaft Rouergue, Doktor der Medizin an der Fakultät von Montpellier, der Gesellschaft zugeführt von Celsus und aufgenommen mit dem Beinamen Orion;

P. Chiracs und

und am 31. März Herr Dr. Johann Acoluth aus Breslau, Praktiker in seiner Vaterstadt, von Herrn Hercules empfohlen und Cassius Iatrosophista genannt.

J. Acoluths

Am 6. Mai wurde Herr Dr. Johann Friedrich Allmacher als weiterer Adjunkt der Akademie eingesetzt.

Allmacher wird Adjunkt, siehe Akad.-Briefe Nr. 163¹¹¹

Am 3. Juni wurde der treffliche Argonauta und Präsident, Herr Fehr, im Gefolge eines auffälligen Schüttelfrostes plötzlich von einer Lähmung der linken Hand und des linken Fußes, zusammen mit einer Sprachlähmung, befallen. Dennoch führte er die Geschäfte der Akademie weiter und leistete alles, was zum Wohl der Gesellschaft dienen mochte, indem er durch Geisteskraft aufwog, was der gelähmte Körper verweigerte. In dieser seiner körperlichen Schwachheit wurde der hochehrwürdige Greis durch einen Erweis kaiserlicher Gunst erquickt: In Anerkennung seiner außerordentlichen Gelehrsamkeit und des bisher bewiesenen unermüdlichen Fleißes bei der Abfassung und der Herausgabe außergewöhnlicher naturkundlich-medizinischer Beobachtungen, wie auch als glänzender Beweis dafür, wie sehr Seiner Majestät das Wachstum des Kollegiums am Herzen liegt, wurden ihm sowie Herrn Helianthus I. am 3. August 1686 durch ein besonderes Schriftstück Titel und Würde eines Kaiserlichen Medikus übertragen. Jeder von beiden wurde außerdem mit dem goldenen Bildnis des Kaisers nebst Halskette geehrt. Als jedoch Herr Fehr dieses Geschenk kostenlos entgegenzunehmen wünschte, erhielt er es nicht, und auch ich forderte es, im Beisein des kaiserlichen Hofes, für die Erben vergeblich.

Krankheit des Herrn Präsidenten Fehr

kaiserlicher Gunsterweis an Präsident und Direktor

siehe Beilagen X.¹¹²

¹¹¹ Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

¹¹² Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Urb. A. L. L.
C.

Andr. polystachyum

Inter ea ipse stans fractus, lachrym. laboribus luncos non amplius
ferendis tunc esse apertus providens, de successore eligendo sollicitus
est, promulgavit. I. v. h. t. publicis programmate, quod in Historia
combinatione Progressus Academiae Naturae Curiosa, Dec. 11. Anno
VII. miscellaneorum Cur. addita legitur. Insuper se adducit.

Vid. Add.
D.

Collectis vero Episcopi. Dni. Collegarum votis, unanimiter prolu-
dum E. Pilekammer, Dni. Presidem elegerunt, quem hoc officio in-
auguratione publice Progymnasii 1. Decembris mensis E. Februi
omnibus Dni. Collegis presentavit et commendavit, quod Progymna-
si huius Hortensia ibidem legendum videtur.

Emeritus vero Dr. Praef. adhuc d. 19. Novemb. ex comendab.
one Dr. Helianthi 1. inter Academicos recepit Dr. J. Michol. Fredericum
Lotharum, Färthensum, Byrum Novum ordinarium, et Penantum
adcellant: quo die etiam immatriculatus fuit

Dr. J. Johann Heinrich Schmid, Buchhändler, et Bis.
für H. copromittir.

Rex nobilissimus puto, 11. Septembris Ill. D. S. Georgium Francium
 Academiam et Libellum Haddelbergensem Academicum perducens in-
 fesse, ad quas solennitates nomine publicis Celsum allegare desiderabat
 Et Profis, in a vero invitatio ista non nomine publicis, ab ipso Acade-
 mie Haddelbergensi facta fuerit, nec illa Facultas Libellum recte
 ibi locum priorem esset celsum, id diffusus D. Henricus, qui longius
 Litem honorificis gratias agere contulit. Vnde etiam Legatio fuit
 interposita, eoz magis, cum Celsus ob preguales causas eam deprecator
 esset. Placuit tamen Camie gratulationis compere, ipsam Depre-
 catum D. Francium contribuere.

Hoc anno prodijt Ephemeridem ex Decade Secunda Anno
Quartus, cum Jacoe Casarea Rijetate, cum Eminentiſſimo ac
Serentiſſimo Principi ac Domino Maximiliano Heurno, Archiepiſcopo
et Electore Coloniae Trevoris, abſq; S. S. Johanne Jacobo Tuncq;
Archidiacono Trevorensi per manus Actis; quia impet. autem labor vocat.

[p.] 33 Er selbst indessen, durch das hohe Alter entkräftet, sah voraus, dass seine Schultern einer solchen Arbeitslast nicht mehr gewachsen sein würden, und war um die Wahl eines Nachfolgers besorgt. Am 20. Juli ließ er eine Bekanntmachung ausgehen, nachzulesen in der „Historica continuatio Progressus Academiae Naturae Curiosorum“¹¹⁴, die dem 7. Jahrgang der 2. Dekade der Miszellen beigegeben ist, worin er der Präsidentschaft entsagte.

Es wurden die Voten der hochwürdigen Herren Kollegen eingeholt, und sie wählten einstimmig den bereits rühmlich erwähnten Herrn Volckamer sen. zum Präsidenten. In einer Bekanntmachung vom 7. Dezember gab der emeritierte Herr Fehr allen Herren Kollegen dessen Einsetzung in das Amt mit guten Empfehlungen zur Kenntnis; auch diese Bekanntmachung ist in der erwähnten Chronik nachzulesen.¹¹⁶ Der emeritierte Herr Präsident nahm auf Empfehlung von Herrn Helianthus I. am 19. November noch Herrn Dr. Michael Friedrich Lochner aus Fürth, Stadtphysikus in Nürnberg, auf und verlieh ihm den Namen Periander; am selben Tag wurde auch eingeschrieben

Herr Dr. Johann Heinrich Schmidt, Praktiker in Schweinfurt, mit dem Beinamen Phaëton II.

Es sollte nach meiner Meinung auch nicht unerwähnt bleiben, dass im September der erlauchte Herr Dr. Georg Franck die Akademie zum Jubiläum der Heidelberger Hochschule freundlichst eingeladen hatte. Der Herr Präsident erwog, im Namen der Akademie Celsus zu diesen Feierlichkeiten zu entsenden. Da aber die Einladung nicht offiziell von der Heidelberger Hochschule selbst ergangen war, und da keine Fakultät unserem Abgesandten dort einen Vorzugsplatz einräumen würde, riet Herr Hercules davon ab und empfahl stattdessen, mit einem höflichen Brief für die Ehre zu danken. So unterließ man es denn, eine Abordnung zu entsenden, zumal auch Celsus wegen dringender Gründe gebeten hatte, ihn davon zu entbinden. Doch wurde für gut befunden, mit einem Glückwunschgedicht in Erscheinung zu treten und Herrn Franck selbst zum Abgesandten zu bestellen.

In diesem Jahr erschien der 4. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden. Er wurde sowohl Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät wie auch Seiner Eminenz und Hoheit, dem Fürsten und Herrn Maximilian Heinrich, Erzbischof und Kurfürst von Köln, gewidmet und durch Herrn Dr. Johann Fürst, Leibarzt in Trier, überreicht. Wie übel aber unsere Arbeit

der Präsident entsagt seinem Amt
siehe Beilagen C.¹¹³

Volckamer sen. wird dritter Präsident
siehe Beilagen D.¹¹⁵

Aufnahme F. M. Lochners und

J. H. Schmidts

die Akademie zum Heidelberger Jubiläum eingeladen

Herausgabe des Jgs. 4 der 2. Dekade der Ephemeriden

113 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

114 SCHROECK 1689, BÜCHNER 1755, S. 380f.

115 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

116 Im Druck datiert „idibus decembris“ (= 13. Dezember); BÜCHNER 1755, S. 386f.

Destina ipse
scripta

excepit, atq. ab Archib. Dantze. contentis fuit. Libere ab eodem
L. E. et L. Th. scripta leguntur, quarum fecerit manus
L. Heubli inter archiva nostra reposita apud. Quod perversum
Dantzenum iudicium Academia generoso contentu excepit, nullo, illud, cum
ex inter factu et ignorantia propter, in ipsius auctoris ignorantiam cadere
et pervenire.

A. M. D. C. LXXXVII

Mense huius Academiae Nal. Cur. acceptum, a Dr. Argo nostro
commendat.

Leges 22. 1688
Arto

Dr. D. Johann. Jacobus Martini, Heilbergensis, Aethius Electo.
Nal. Palatinus, cui nomen Platonis imponitur.

22. Dr. Nal.

Dr. D. Daniel Nibel, ibidem Heilbergensis, Achilles N. wechus, et

22. Dr. Nal.

Dr. D. Johann. Hermannus Dittken, Curiaensis Palatinus, Dantze
N. appellatus.

22. Dr. Nal.

Hic anno Eminentiam Curiae Dantze Secunda Fama Lincibus
huc venit, Fama Caesaris Magistate, et Ernestus ac Potentissimus
Princeps ac Domus Augustorum Ernesti, Elector Curiae Dantze,
Augustissimus Caesar regnabat, quomodo vero Dr. Elector plenius,
et tunc, nonnullum notitiam a Dr. Pauli Fuggens de qua missis fuit,
nec, post multas sollicitudines, impetrare licent.

Dr. Nal. Curiae
Lincibus

Gloriosus hic Annus Academiae nostrae exoptat, ut summo a
Caesare Caesaris Magistate impetrare licent et privilegia, quae iuri-
mis promittit Illustriss. et Generosiss. Dominus Sebastianus Nal. Princeps
a Blumberg, Legatus Nal. Curiae in Altoniam excellentissimus, et nunc
Consiliarius Imperiali. Illius, immo Dr. Wilhelmus Palatinus, nec non
Nobilissimus abbas Dr. Archib. praesentibus Illustris Dr. Nal. Quil.

[p.] 34 aufgenommen und von dem Archiater Deutz verachtet wurde, berichtet ein Brief des besagten Herrn Aeolus an Herrn Thessalus, dessen Inhalt ein in unserem Archiv aufbewahrtes Schriftstück von Herrn Helianthus wiedergibt. Dieses schlechte Urteil des Herrn Deutz nahm die Akademie mit vornehmer Verachtung auf, in der Überzeugung, es werde, da es aus bloßem Hochmut und Unverstand geboren sei, seinem Urheber selber zu ewiger Schande gereichen.

Deutz' überhebliche Ignoranz
siehe Beilagen E.¹¹⁷

1687

Im Juni traten der Akademie der Naturforscher bei, von unserem Herrn Argus empfohlen:

Herr Dr. Johann Jakob Martini aus Heidelberg, kurpfälzischer Medikus, dem der Name Plato II. gegeben wurde;

Aufnahme J. J. Martinis

Herr Dr. Daniel Nebel, gleichfalls aus Heidelberg, Achilles II. genannt; und Herr Dr. Johann Hermann Dülcken aus Kreuznach in der Pfalz, benannt Sokrates II.

D. Nebels und J. H. Dülckens

In diesem Jahr erschien Jahrgang 5 der 2. Dekade der Ephemeriden. Er wurde Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät und Seiner Hoheit und Herrlichkeit dem Fürsten und Herrn Maximilian Emanuel, Kurfürsten von Bayern, gewidmet und wurde vom Erhabensten Kaiser mit großem Wohlwollen aufgenommen. Wie er jedoch dem Herrn Kurfürsten gefallen hat, ist uns verborgen, da von Herrn Paul Fugger, dem er zugeschickt worden war, trotz vieler Anfragen keine Auskunft erlangt werden konnte.

Herausgabe des 5. Jgs. der 2. Dekade der Ephemeriden

Dieses Jahr wurde für unsere Akademie ein ruhmvolles Jahr, weil von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät höchste Ehren und Privilegien erwirkt wurden, für die Seine Majestät am 7. August die Bestätigung gab. Diese Hebung ihres Ansehens verdankte die Akademie vor allem den Bemühungen des erlauchten und hochedlen Herrn Sebastian, Barons v. Blomberg – ehemals kaiserlicher Gesandter in Moskau, jetzt kaiserlicher Kriegsrat –, des Landesherrn von Herrn Volckamer, wie auch der hochedlen Herren Leibärzte, insbesondere des erlauchten Herrn Nikolaus Wilhelm

kaiserliche Privilegien für die Akademie

¹¹⁷ Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Wid. Add.
F.

Beckers, ab. Baron à Velleborn, Academicum arbitratum, abq. à Sup. Majestate d. 2. Augusti puerunt confirmata. Quamvis Diploma, quoniam forma insignis antiqua, hucus demum Aprilis anni sequentis ex Cancellaria Imperiali, post multos magnos labores, prout arbitram Fasciculis Actorum Academicorum suppeditat, et diffinitur (quos Cancellarius hunc rigide ut plurimum querita et magis non ordinari pepererunt, imò tandem etiam, referat ut laudabiliss. Th. à Blomberg, à malevolis hucus degentibus Nuncios multo fuerunt, qui vel unum in Vellebornem tantis affluere quibus obtemperat, ut solus ille facillime mille pueror exolvere queat, et Cancellaria idem nihil de suis pueris remittere queat) emiserunt, et Noribergam delatum fuit.

In quo Diploma non tantum Maximus Imperator Leopoldus Academicam Naturae Cosmorum in Noribergam hunc Tublingem recepit, sed et hunc Cancellarium hunc Majestatis Nominis laudat, splendidis insignibus ornare, Praesidem et Directorem Academicum in officio confirmat, inq. eos, ut Academicis in negotijs publicis occupationes, dignitatem Academicorum Capiteorum, et Comitum Noribergensium derivat, concessiones in eorum successores debite legitime elector Noribergensis quare hunc propagat, tandem Privilegium impressionum perpetuum confert.

Cum vero Paragraphos, qui ante receptionem Collegiorum, quoniam eorum impingit, minus placere, et Academicis nocere posse videretur; postea illa clausula illa, quae praeter dicta et consuetudines quatuor universitatum, in privilegio editi exemplaria, pro reliquis etiam Cancellaria Imperiali antea Officialibus, cum unum deprecabatur, etiam hanc probaretur, illud praefati Th. Blombergis referrebat, ille in quatuor hunc responsi, et ubi d. 20. Sept. ad Th. Helianthum missi, prout illum Paragraphum non observandum, regisset, quo sibi nunc inmanibus, tale hoc esse Collegium, in quo omnia ordine et decore fieri debent, abq. re nunc bona et insignia imperantur. Unde libere nunc relinquatur, hoc, aliq. minus nobis facere quae videntur, in Diploma hunc, ubi hunc exordium mittitur, nec Collegium, ille nunc ad usum Diplomatici struere obligari,

[p.] 35 Beckers, Baron v. Walhorn. Allerdings tauchte das – im Übrigen sehr prächtig ausgestattete – Diplom erst im April des folgenden Jahres aus der Reichskanzlei auf und kam dann nach Nürnberg. Es zu beschaffen, gelang erst nach mancherlei angestrengten Bemühungen, von denen ein Faszikel der Acta Academica Kenntnis gibt, und Schwierigkeiten (die davon herrührten, dass die Kanzlei äußerst starr auf ihren Rechtsansprüchen beharrte und eine sehr hohe Auslösungssumme forderte; schließlich kam, wie der hochlöbliche Herr v. Blomberg berichtet, erschwerend noch hinzu, dass in Wien sich aufhaltende Nürnberger böswillig behaupteten, schon allein Herr Volckamer sei dermaßen mit Reichtümern ausgestattet, dass er allein mit Leichtigkeit 1000 Gulden zahlen könne und die Kanzlei daher nichts von ihren Ansprüchen nachzulassen brauche).

siehe Beilagen F.¹¹⁸

In diesem Diplom¹¹⁹ nimmt Seine Allerhöchste Majestät Kaiser Leopold die Akademie der Naturforscher nicht nur unter seinen Schutz und Schirm, sondern verleiht ihr auch den geheiligten Namen Seiner Kaiserlichen Majestät, schmückt sie mit glänzenden Insignien, bestätigt den Präsidenten und den Director Ephemeridum in ihren Ämtern und stattet sie, als mit den Geschäften der Akademie in besonderem Maße Betraute, mit der Würde kaiserlicher Leibärzte und Pfalzgrafen aus, wobei diese Auszeichnung auf ihre nach Gebühr und Recht gewählten Nachfolger gewissermaßen erbrechtlich übergehen soll; und endlich überträgt er der Akademie das unbeschränkte Druckprivileg.

Ein Paragraph jedoch, der künftigen Kollegen vor ihrer Aufnahme eine Prüfung auferlegt, gefiel weniger, und man war der Ansicht, er könne der Akademie schaden; ferner wurde auch jene Klausel von uns nicht gutgeheißen, mit der außer den pflichtmäßigen und üblichen vier Exemplaren eines jeden unter dem Privileg herausgebrachten Buches auch noch für die übrigen Beamten der kaiserlichen Hofkanzlei je eines verlangt wurde. Das wurde obengenanntem Herrn Blomberg mitgeteilt, und dieser erwiderte in seinem freundlichen Antwortschreiben vom 20./30. Mai an Herrn Helianthus, jener erstere Paragraph brauche nicht streng eingehalten zu werden, mit ihm solle nur darauf hingewiesen werden, dass die Akademie eine Körperschaft sei, in der alles nach der Ordnung und wie es sich ziemt vonstatten gehen müsse, und dass keine unwürdigen Mitglieder aufgenommen würden. Daher sei es uns freigestellt, dies und anderes, was uns weniger förderlich erschiene, beim Druck des Diploms wegzulassen; auch sei die Gesellschaft in keiner Weise streng an die Worte der Urkunde gebunden,

118 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

119 Druck (im Auszug) in SCHROECK 1689, BÜCHNER 1755, § LXXXIV, S. 224–238.

sed pro rei exigentia addenda addere, mutandaq; omittere posse. Alterum
latum seculi transire, cum huius Cancellarius fieri omnimoda satis
factum fuerit. Ut tamen hic seminis procederetur, intercedente latius
laudato Dr. Cor. 2. Stenberg, aliud diploma impressorium d. 3. Aug. huj.
d. 1685. ex voto nostro obtinimus.

Vid. All.
G

Ut. devotissima memoria venerandi quondam Eminentiissimi Domini
Profectoris Munificentiam, quae Tago, magno munitionum numero alijs
relinquendo gratiam remissionem promittente Dr. D. Altmachro nostro,
et fidelis operis Archibato Epus, Episcopi hujus Dr. D. Wilhelmo, Sallens
conferenda, demonstravit concessit; hinc quoque, privatijs apote, aut Academijs
repositorijs multas, tanto oneri ferendo minime sufficientibus, gratia
Coferae omnis in ventum abisset.

Vid. All.
H

Inter ea Dr. Erhardo Wögelio, Mathematico Professori Publico in Vni-
versitate Saxensi, dum Vitem propriorum negotiationum causa complacere
sponte sua, sine praesente Dr. Praeside, pro Academia nostra associare,
ita ad alium Diploma Coferae, quod ipsi Vitem commiserat fuerat,
cum abq; nomen insereret, et ubi verba Diplomatica saepebant: Academia
Naturae Curiosorum, ipse, actus et status Curiosorum probolitur, sed
ipsum Praesidem Collegii Artium Curiosorum appellaret, et nomen mun-
ituz nostri Dr. Praesidis inique proponeret. Quod cum sine praesente
Dr. Praeside, videlicet, abq; celebratum Dr. Collegarum fecerit, multos
et causas non tolerandam esse videbatur, hac tamen moderatione ad-
hibita, licet ipsi, si Societatem nostram ambire placeret, nobis se iungere;
non tamen aliter, quam reliquos Dr. Collegas considerandum fore; cum
etiam mathematicas sive artificiales curiositates, ad naturalis historiae
dilucidationem facientes, exemplo Reijhelero et Sturmiano laudabili,
inserere integrum esset. Quamvis hoc difficile, praestare, ut ipse pro-
prium sibi Diploma procuraret, quod illudina quo nomen ipsi fuisse
esset imperitum. Et postquam Vitem fuit perscriptum ad Altho-

Dilectio in
m. p. p. p.Dilectio in
m. p. p. p.Dilectio in
m. p. p. p.

[p.] 36 sondern könne je nach Erfordernis der Sache das Nötige hinzufügen und weglassen. Das andere Bedenken verschwinde von selbst, da den Ansprüchen der Kanzlei nahezu vollständig Genüge getan sei. Um aber hier sicherer zu gehen, konnten wir am 3. Juli 1688 auf unseren Wunsch und durch Vermittlung des schon so oft lobend erwähnten Herrn Barons v. Blomberg ein anderes Diplom für die Drucklegung erhalten.¹²¹

Hier ist auch der geziemende Ort, aufs ehrerbietigste der Wohltätigkeit Seine Eminenz des Herrn Protektors zu gedenken: Er gewährte gütigst – auf Fürsprache unseres Herrn Dr. Allmacher, dem wiederum der Leibarzt Seiner Eminenz, der vortreffliche Herr Dr. Wilhelm Sattler, seine treue Mühewaltung liess – den Erlass der ansonsten sehr hohen Gebühren, ohne diese Gefälligkeit wäre des Kaisers Gunsterweis ganz und gar umsonst gewesen, da private oder die höchst bescheidenen Mittel der Akademie auf keinen Fall ausgereicht hätten, eine solche Belastung zu tragen.

Indessen beliebte es Herrn Erhard Weigel, Öfftl. Professor für Mathematik an der Universität Jena, während er in privaten Angelegenheiten in Wien weilte, sich eigenmächtig und ohne Wissen des Herrn Präsidenten zum Mitglied unserer Akademie zu machen; und zwar indem er gar in das kaiserliche Diplom, das ihm in Wien in die Hände kam, überall seinen Namen einfügte, und wo darin die Worte „Academia Naturae Curiosorum“ standen, stattdessen „artis et naturae Curiosorum“ einsetzte, indem er des weiteren sich selbst Präsident des „Collegium Artis Curiosorum“ nannte und seinen Namen überall über den unseres Herrn Präsidenten darüberschrieb. Da er das ohne Wissen des Herrn Präsidenten Volckamer und der übrigen Herren Kollegen getan hatte, hielt man dafür, dass es aus vielen Gründen nicht zu dulden sei; entgegenkommend wurde jedoch hinzugefügt, es stehe ihm durchaus frei, sich uns anzuschließen, wenn er sich um die Aufnahme bemühen wolle – jedoch nicht anders als die übrigen Kollegen, das müsse er beachten; es sei jedenfalls nicht abwegig, auch mathematische bzw. theoretische Forschungen, die zur Erhellung der Naturgeschichte beitragen, in die Gesellschaft einzubringen, wie die löblichen Beispiele der Herren Reisel und Sturm zeigten. Wenn ihm das aber nicht behage, so sei es besser, wenn er sich ein eigenes Diplom verschaffe; seine glänzenden Verdienste würden es ihm ja mit Leichtigkeit ermöglichen. Nachdem man das nach Wien dem erlauchten

beständig gültiges
Druckprivileg
siehe Beilagen
G.¹²⁰

Wohltätigkeit des
Herrn Protektors
siehe Beilagen
H.¹²²

Herrn E. Weigels
von uns missbillig-
tes Vorgehen

120 Diplom 1688 VII 3: Archiv der Leopoldina: 30/01/03, ohne Signatur.

121 Druck: SCHROECK 1689, BÜCHNER 1755, § LXXXV, S. 239–242.

122 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Dr. Bar. Blomborgium Diploma nostrum sine Magisterio nomine fuit
scriptum, id quod ubi hanc vane promittit Dr. Procer. evanescens,
qua sacra Caesaris Majestas, cum huius rei certior esset rellia,
egressu mandaverat, ut, Dr. Procer. hoc adscriptis si minus proba-
retur, nulla fieret.

A. M. DCLXXXVIII.

Vid. Add.
J

Cum Academia nostra non exigua, ut impetratos Casares,
ut honores et privilegia, lecturae quilibet, impetrato ad Dr. Procer.
deferrebat, amantissime hactenus nostri Dr. Henrich J. Lohner,
hunc d. 15. Januarii huius anni scriptis, quibus Gratia (Cassius) parti-
cipem se pro non esse rellum indicat, idcirco scripta Societate ab-
dicare constituit. Moniti sumus omnes tandem animi commotionem,
et animatissimi Collegae autem delinimus. Quae tamen causa utrum
silento obdormisse praestidisset, si amicissimi factis personaribus,
quos imprimis Dr. Argonuta J. et Ceteri fuerant, aut proderet liba-
les Dr. Melchior, cuius scriptos minus et perseverantem amicitia sua,
leniter neglectum tandem publice compere, potensque male de rebus
sententiis capere proderet, imò in debitorum huiusmodi impensarum
pendendum erat. Ut vero ipsa innovanda invenirentur Dr. Procer. tantum
indignationem egerit meritis huius fuit ita ad alios Dr. Melchior.

J. Henrich Lohner

[p.] 37 Herrn Baron Blomberg mitgeteilt hatte, wurde unser Diplom ohne den Weigelschen Namen ausgeschrieben. Diesen Ausgang hatte sich der Herr Präsident erhofft – und nicht ohne Grund, weil Seine Heilige Kaiserliche Majestät, von der Sache in Kenntnis gesetzt, ausdrücklich angeordnet hatte, dass dieser Beitritt, wenn ihn der Herr Präsident nicht billige, null und nichtig wäre.

1688

Während in unserer Akademie große Freude über die erlangten kaiserlichen Ehren und Privilegien herrschte, erhielt der Herr Präsident von unsrem bisherigen lieben Freund, Herrn Hercules I., einen am 13. Januar dieses Jahres in Jena geschriebenen Brief, worin er sich beschwert, dass man nicht auch ihn des kaiserlichen Gunsterweises teilhaftig gemacht habe, weshalb er denn beschlossen habe, sich von der Gesellschaft loszusagen. Wir alle verwunderten uns über seine heftige Erregung und bedauerten den Schritt des hochgeschätzten Kollegen. All dies wäre sicherlich viel besser in ewiges Schweigen gehüllt worden, wenn Herr Wedel nur auf die besonders von Herrn Argonauta I. und Celsus in aller Freundschaft gemachten Vorhaltungen hätten hören wollen; man musste befürchten, dass seine schriftlichen Drohungen und seine fortwährende Vernachlässigung der akademischen Kollegialität am Ende öffentlich zum Ausbruch kommen und der Nachwelt Anlass zu einer üblen Meinung von uns geben, ja der Akademie zum Schaden gereichen würden. Wie aber der Herr Präsident, selber gänzlich unschuldig, solch einen Unwillen keineswegs verdient hatte, so durfte man aus nicht nur einem

Herrn Hercules'
Beschwerde
siehe Beilagen I.¹²³

123 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

fuisse iritationem, atq; instrumentum violentiae, quam ipse palam exercere non
ausus fuisset, existit, non una de causa conjecturam licet. Quia obtinuit
antea de. Haeft in honoribus non pro se uno (quod liberis videtur even-
tere solent) sed pluribus, in quibus etiam pro de. Willelmo (eundem in literis
ad de. Blombergium h. 14 Martij 1600 scriptis expresse, una cum Celso,
proponendo) sed in universum pro ceteris. Adjuvando, impediendo, et quod
Augustissimum Caesarem gesserit, lectos omni exceptione maiores esse
possunt supra laudati Illustissimi Barones de. Blombergius, et de. Be-
ckenius, qui nominis tanto fervore ut a de. Holsternius factum, ut etiam de
significum Censoris iam praevenirent, qui cum impudentius potius minus
explorare, et Clementia sua abuti verbe crederetur, unde etiam verendum
erat, ne omni gratia plane egredere, nam, quod Ill. de. Baroni de
Blomberg in literis h. 14 Martij 1600 anni ad de. Holsternium missis verba
erant, qui minus multa amplectari una vice non veretur, nihil exhiat.

Vale cum Hercule hoc Academicam nostram munus et violentia acri-
ter, ne sequis huius et diffinitus res quoque generantur, eadem Theorem primum,
et postea etiam, ob Collegium in Civitate Saxonica multitudinem, deestant
in huius officio sublevari, deo Preside placuit.

D. 10. Februarii receptus est inter Academicos de. D. Rudolphus Jacobus
Camerarius, Indigenus, ex Celso commendatione, et Hector II. cognomi-
natus: poen.

D. 14. Martij de. D. Jacobus Grandius, Academicus, commendatus ab
Ill. de. Lebo Ludolpho, et Seneca I. dictus, ut et

D. 10. April. de. Sigismundus Lebelius, de. Vlt. Doctor, et Academicus
Liberationis et baronatus, commendatus a fratre, de. D. Samuelis de.
Scho, atq; Hercules II. vocatus.

Qui de. D. Samuel Lebelius etiam de. Abrahamum Capellum, Poeta
per primarium Ecclesiae Ducatus baronatus comitissimum, et magnas in
Silesia auctoritates Virum, inter Academicos recipiendum proposuit.

23. Clodius et
23. Clodius fuit
adipiscit

Sept. 13. Luthi
Camerarius

23. Luthi fuit

23. Sept. Clodius

23. Sept. Clodius
fuit receptus

[p.] 38 Gründe vermuten, dass Herr Wedel von jemand anderem gereizt worden war, und weil er sich öffentlich zu rächen nicht gewagt hatte, auf dieses Mittel verfallen war. Der Herr Präsident hatte sich wahrlich wacker bei Seiner Kaiserlichen Majestät für die Erlangung der Ehrentitel eingesetzt, und zwar nicht nur für sich allein (er bemühte sich wiederholt, das zu verhindern), sondern für mehrere, insbesondere auch für Herrn Wedel (ihn schlug er in einem Brief an Blomberg vom 4./14. März 1686 zusammen mit Celsus ausdrücklich vor), ja für alle acht Herren Adjunkten. Hierfür können Zeugen beigebracht werden, die über allen Zweifel erhaben sind: die schon erwähnten erlauchten Barone Herr Blomberg und Herr Beckers. Sie wissen, dass Herr Volckamer die Sache so leidenschaftlich verfochten hat, dass er sogar den Zorn des Allergütigsten Kaisers herausforderte, der der Meinung war, er gehe mit seinen Forderungen in einer zu unverschämten Weise denn doch weiter als recht ist und wolle seine Güte missbrauchen. Es war sogar schon zu befürchten, dass wir jeglicher Gunst verlustig gehen würden, denn – so schrieb der erlauchte Herr Baron v. Blomberg in einem Brief von 14./24. März dieses Jahres an Herrn Helianthus – wer allzu viel auf einmal haben will, der hält am Ende gar nichts in der Hand.

So hatten denn Neid und Rachsucht unsere Akademie des bewussten Herrn Hercules beraubt. Damit nun die Geschäfte deswegen nicht langsamer und schwieriger liefern, beschloss der Herr Präsident, an seiner Stelle Theseus I. und später – wegen der Menge von Kollegen im sächsischen Raum – auch Sokrates I. mit dem Adjunktenamt zu betrauen.

Clauder und Wolff
werden Adjunkten

Am 20. Februar wurde auf Celsus' Empfehlung Herr Dr. Rudolph Jacob Camerarius aus Tübingen in die Akademie aufgenommen und Hector II. benannt; ferner

Aufnahme R. J.
Camerarius'

am 25. März Herr Dr. Jakob Grand, empfohlen von dem erlauchten Herrn Hiob Ludolf und Seneca I. genannt wie auch

J. Grandes

am 30. März Herr Sigismund Ledel, Doktor beider Rechte und Advokat in Schweidnitz und Jauer, empfohlen von seinem Bruder, Herrn Dr. Samuel Ledel, und Hercules II. genannt.

S. Ledels

Derselbe Herr Dr. Samuel Ledel schlug auch Herrn Dr. Abraham Klesel¹²⁴, Hauptpastor der herzoglich-jauerischen Kirche, zur Aufnahme in die Akademie vor, einen hochgebildeten Mann von weitreichender Autorität in Schlesien.

A. Klesel begehrt
die Aufnahme

¹²⁴ Kein Mitglied.

[p.] 39 Zur selben Zeit wünschte auch Herr Lic. Georg Friedrich Baumann,¹²⁵ aus Schwäbisch Hall, eingeschrieben zu werden; außerdem ersuchte Herr Johann Adam Zinck¹²⁶ aus Wasungen, Theologe und Prediger, schriftlich um die Aufnahme, unter großen Versprechungen für das Gebiet der höheren Chemie. Man beschloss aber, sie sollten erst eine Probe ihrer Forschungen veröffentlichen, ehe sie eingeschrieben werden könnten.

Am 24. September wurde auf Fürsprache von Herrn Dr. Johann Conrad Peyer Herr Dr. Carl Joseph Müller, Physikus in Zug in der Schweiz, in die Matrikel der Akademie eingetragen und Xenophon benannt; des weiteren

am selben Tage Herr Dr. Conrad Philipp Limmer, Professor am Gymnasium zu Zerbst, von Herrn Dr. Johann Moritz Hoffmann empfohlen und Leucippus genannt;

am 25. September Herr Dr. Friedrich Wilhelm Clauder, Praktiker in Altenburg, dem man den Namen Theseus III. verlieh;

am 29. desselben Monats Herr Dr. Theodor Caroli, Physikus in Leonberg im Herzogtum Württemberg, ausgestattet mit dem Beinamen Neptunus;

am 18. Oktober Herr Dr. Georg Tobias Dürr, Physikus in Augsburg, versehen mit dem Ehrennamen Damocrates; er und der Vorgenannte von Celsus empfohlen; und schließlich am 1. November Herr Dr. Marcus Gerbezius, Praktiker in Laibach, geehrt mit dem Beinamen Agesilaus.

Am 15. desselben Monats gab unser hochverdienter Herr Fehr seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück; sein Ableben gab der Herr Präsident bald darauf, am 24. Dezember, in einer öffentlichen Bekanntmachung allen Mitgliedern der Akademie zur Kenntnis,¹²⁹ was in der obengenannten chronologischen Fortführung nachzulesen ist.¹³⁰

In diesem Jahr wurde der 6. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden herausgebracht und Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät sowie Seiner Herrlichkeit und Hoheit dem kürzlich gewählten König von Ungarn, Joseph, gewidmet.

In diesem Jahrgang der Ephemeriden, auf den Seiten 107¹³¹ und 566¹³², beliebte es Herrn Dr. Daniel Crüger, die Anwendung des natürlichen und des antimonischen Zinnobers zu verwerfen. Das wurde

desgleichen G. F. Baumann und J. A. Zinck

Aufnahme C. J. Müllers

C. Ph. Limmers

F. W. Clauders

Th. Carolis

G. T. Dürres¹²⁷ und

M. Gerbezius'

Tod des Herrn Präsidenten Fehr
siehe Beilagen K.¹²⁸

Herausgabe des 6. Jgs. der 2. Dekade der Ephemeriden

Kontroverse über die Anwendung des Zinnobers

125 Kein Mitglied.

126 Kein Mitglied.

127 Matrikel I, Nr. 164: 28. 10. 1688.

128 Archiv der Leopoldina: 30/01/03, Druck unsigned bei D liegend.

129 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

130 Schroeck 1689, BÜCHNER 1755, S. 382–385.

131 CRÜGER, Daniel: De Epilepsia, Observatio XLI, in: Misc. Dec. II, A. VI, S. 105–110.

132 CRÜGER, Daniel: Ad Anni huius Observ. XLI. De Usu medico Cinnabaris, in: Misc. Dec. II, A. VI, S. 566–569.

probauius Dr. S. Gabrieli Caudero, qui ipsis se pecti sentiebat; analogi
 dictionum additionem a quibusdam culpari indicabat, Celsus, consilio et
 consensu Dr. Praxidis d. 27 Septembris ipsi rescripsit, controversias ad veri-
 tatem conculam notas, si alibi, acerbis tractentur, nec rejici posse, nec
 Academia notos sepe contrarias esse; relegare autem eas ad Epileptici-
 bus notis ipso licet, re plures Intelligent ab ulteriore communicatione
 observationum hoc ipso deterreantur, quem sane metum notum hanc inuani-
 esse, sed exemplis confirmatum: hoc Dr. Cuperus istam Circulationem
 auersionem hanc probasse, sed nec, cum innotaret, dissonum missum rejicere
 potuisse, epistolam defensorem ipsi relinquendo, unde nec Dr. Caudero, si uideretur
 defendere modeste liberet, respondere non posse. Idem indicium de scholam
 protipitate sepe alibi causa minima probata ferendum actus esse, et cum
 necessariis omnia mittere et omnia aliquid cogitamus, non indignationem
 autem stultis. Quod quidem Academicum notum propterea rursus, quasi
 schola contra epistolam scholastica, stultum esse explicationem, cum partem
 nullius auctoris observationem tunc quo contenta hanc addendum, partem a plu-
 rimi Collegis maxime expectantur. Interca etiam iam quidam hanc
 sententiam schola opposita fuisse comperio, quod tempore ex libris beati Dr.
 Salsky notis. A isto d. 27. hanc de beati Dr. Magistram semper mihi notat,
 in quibus haec leguntur. Sane quidam schola observationibus ad hanc dispo-
 sitionem hanc hanc ad hanc, nec ita pecti faciunt. Historica sunt, non critica,
 notum hanc hanc ex rationibus libris, analogis hanc illud hanc. qui
 uideat cum Epileptici notos non pro solis hanc conscribentur, quibus
 notum hanc hanc hanc, sed et in gratiam aliorum, innotum, innotum
 illud hanc, reliquorum aliorum emulorum. Et schola hanc ab E.T.
 quidam addita, innotum hanc, ut eadem hanc hanc hanc.
 Unde nec iam eadem in superuiculis hanc hanc hanc hanc hanc
 omittenda esse, indicium Dr. Praxidis, hanc hanc, praecipue cum Augustissimis
 Caesari multum probauius, qui solus pro nullo alio contrarium
 sentientibus esse potuit, Delant.

Indicium de hanc
 et Epileptici.

[p.] 40 von Herrn Dr. Gabriel Clauder nicht ganz gebilligt; er schrieb, damit werde er angegriffen, und wies zugleich darauf hin, dass die Beigabe von Scholien von etlichen missbilligt werde. Auf den Rat und mit Zustimmung des Herrn Präsidenten schrieb ihm Celsus am 17./27. September zurück: Kontroversen zum Zwecke der Wahrheitsfindung könnten weder verdrängt werden, noch seien sie der Zielstellung unserer Akademie entgegen, wenn sie nur ohne verletzende Schärfe geführt würden; sie aber aus unseren Ephemeriden zu verbannen, käme kaum in Frage, damit nicht dadurch eine Reihe von Kollegen von der weiteren Zusendung ihrer Beiträge abgehalten würde; und diese unsere Befürchtung sei wahrlich nicht aus der Luft gegriffen, sondern durch Beispiele belegt. Jene Ablehnung der zinnoberhaltigen Mittel durch Herrn Crüger hätten wir durchaus nicht gebilligt; als er jedoch darauf beharrte, hätten wir die zugeschickte Abhandlung auch nicht zurückweisen können. Deren Verteidigung überließen wir ihm selbst; und so könnten wir auch Herrn Clauder nichts in den Weg legen, wenn es ihm beliebt, maßvoll für die Gegenmeinung einzutreten. Ebenso müssten wir die Ansicht, dass die Scholien oft unnötig ausführlich gerieten, eben hinnehmen; und wenn wir schon einmal unausweichlich dazu gezwungen gewesen seien, einander ähnelnde Stellen zu kürzen oder ganz zu streichen, dann hätten wir den Unmut des Verfassers recht bald zu spüren bekommen. Dass einige vor unserer Akademie deswegen einen Widerwillen hätten, weil die Scholien gewissermaßen eine schulmäßige Zensur darstellten, sei ein nichtiger Vorwand, denn sie würden zum einen heute keinem Beitrag irgendeines Verfassers ohne seine Zustimmung beigegeben und zum anderen von den meisten Kollegen dringend gewünscht. – Indessen ersehe ich aus einem Brief unseres seligen Herrn Sachs an den seligen Herrn Welsch vom 29. Juni 1670, dass die Scholien schon vor längerer Zeit einmal einer derartigen Kritik ausgesetzt waren. In dem Brief heißt es: „Wie ich höre, missfällt es einigen, dass den Beiträgen Scholien beigegeben sind. Sie sind nur wenigen beigegeben, und sie liefern auch keine Beurteilung, was uns ganz fern liegt. Sie sind historisch, nicht kritisch und beleuchten einen nicht alltäglichen Gegenstand durch verwandte Berichte aus seltenen Schriften. Dies vor allem, weil unsere Ephemeriden nicht allein für Mediziner geschrieben sind, die über wohlausgerüstete Bibliotheken verfügen, sondern auch für andere: Forscher, Personen von Stand, Geistliche und andere Gebildete. Und die von Euer Ehren einigen Beiträgen beigegebenen gelehrten Scholien waren Ansporn, auf dem eingeschlagenen löblichen Weg weiterzugehen.“ So kam auch jetzt der Herr Präsident Helianthus zu dem Urteil, dass die Scholien, entgegen der Ansicht gewisser strenger Kritiker, nicht wegzulassen seien, zumal sie sehr den Beifall des Erhabensten Kaisers fänden, der allein tausend andere, die das Gegenteil meinten, aufwiegen könne und müsse.

eine Ansicht über
die Scholien zu den
Ephemeriden

M.Y.

Hoc igitur hanc etiam Academia nostra incomparabili in Acaemia
 Ill. et Gen. Dr. Baroni Arist. Guil. Balth. a Wallthorn, Panegyricum
 Pontificis maximi, cui Patroni, Landshutensi Dr. Baroni a Blomberg, celari
 consuevit publici dicant, Augustissimi simul Leopoldi Caesaris et Regis
 Bohemae, quibus et omni Dr. Protectionis elogio ambirent

Panegyricus Balth.
 Wallthorn

A. M. DC LXXXIX.

M. Major Dr. S. Conclarius Franciscus Paullini, auctor Liron, in
 libris ad Dr. Presidem et Celfum, Offensionum suarum, in Miscellanea
 nostrorum hactenus publicationum, novam separatamque editionem in forma
 octava (quam nempe Belgae et Burcales acriter noverant, à quibus, ne
 proprio ante cederent, verendum esset,) praefatus, consilium expresse
 expetens, Deachum etiam, Genevensen, idem fuisse, nec Augendornium à
 Liron ante abstinuisse, multo minus contra Privilegium Caesarum, quod
 Diffinitiones hactenus concedat, quidquam se noverit, potius subjugare.
 Quod tamen cum vix permitti posse videretur, neq. Belgicum ausus, ut
 Privilegium impressorum Caesarum magis perbingeretur, Geneven-
 sium etiam consilium in potestatem possent et deberent impetiri, de Augendornio
 autem nihil nobis tunc constaret, et, si fuisset, culpa non valeret, Privi-
 legium autem Caesarum, sine Preside et Lironis, consensu ac limina
 tale quid petere, expresse prohibens, neq. id, quod simul Episcopis
 qui dicebant, pro libitu sibi repetere posset, illud tamen facere non debet.

Conclarius Dr.
 Liron, auctor,
 Miscellanea
 nostrorum

[p.] 41 Im selben Jahr widmete unsere Akademie ihrem unvergleichlichen Mäzen, dem erlauchten und edlen Herrn Baron Nikolaus Wilhelm Beckers v. Walhorn, offiziell eine Lobrede, die aus der gewandten Feder ihres vortrefflichsten Anwalts, des hochlöblichen Herrn Barons v. Blomberg, herrührte und zugleich auch den Ruhm Seiner Majestät des Kaisers Leopold, seiner Gemahlin und des Königs Joseph, sowie Seiner Eminenz des Herrn Protektors feierte.

Lobrede auf Beckers
siehe Beilagen Y.¹³³

1689

Im Mai machte Herr Dr. Christian Franz Paullini, unser Arion, in einem Brief an den Herrn Präsidenten und an Celsus den Vorschlag, seine bisher in unseren Miszellaneen veröffentlichten Beiträge¹³⁴ nochmals als Sonderdruck im Oktavformat herauszubringen. Das sei ein dringender Wunsch der Niederländer und der Norddeutschen, und man müsse befürchten, dass sie sie auf eigene Faust herausgeben würden. Er verlangte eine Beratung deswegen. Der Genfer Bonet täte dasselbe, und auch Hagendorn habe sich von einem ähnlichen Unternehmen nicht abhalten lassen; noch viel weniger, fügte er später hinzu, richte sich sein Vorhaben gegen das kaiserliche Privileg, das ja nur die Buchhändler betreffe. Es erschien uns jedoch kaum möglich, die Erlaubnis dafür zu geben. Das Unternehmen der Niederländer vermochte angesichts des kaiserlichen Druckprivilegs keine großen Befürchtungen zu erwecken; auch die Versuche der Genfer konnten und mussten auf künftig unterbunden werden; betreffs Hagendorns stand für uns damals noch nichts fest – und wenn er es getan hätte, wäre er nicht frei von Schuld gewesen; das kaiserliche Privileg aber verbot ausdrücklich, ohne Zustimmung und Erlaubnis des Präsidenten und des Direktors dergleichen durchzusetzen; auch konnte jemand das, was er einmal den Ephemeriden zugeeignet hatte, nicht nach Belieben für sich zurückverlangen. Trotz aller dieser Gründe wollten wir die Sache auf freundlicherem Wege

Kontroverse mit
Paullini über den
Nachdruck seiner
Beiträge

133 Archiv der Leopoldina: 30/01/03, lediglich Titelblatt: Des Ruhm-Gerüchtes Schall und Gehallen über den Wolgebornen Herrn Herrn Nicola Wilhelm Beckers Freyherrn von Walhorn des Königreichs Hungarn Rittern Dero Röm. Kaiserl. Majestät Raht[!] und vornehmsten Leib-Arzt etc. etc. Aufgemerket und zu verlanger Antwort auf die Frage: Von seiner Person und Tugenden der Leopoldischen zu der Natur-Geheimnisse Erforschung im Röm. Reich gegründeten hochlöblichen Gesellschaft übersendet vom Florimont. Nürnberg: Endter 1688.

134 Der Index generalis (1695) weist 295 Observationes in Misc. Dec. I, A. III, VI/VII, VIII; Misc. Dec. II, A. III, IV App., V App., VI App., VII App., IX, X nach; darunter drei Sammlungen mit eigenem Titelblatt: Misc. Dec. II, A. V App.: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Curiosorum Arionis, Obsevationes Medico-Physicae Selectae & Curiosae, Cum Ejusdem annexa Dissertatione de Corvo Excommunicato. [Norimbergae, Anno M. DC. LXXXVII]; Dec. II, A. VI App.: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Imperialis Academiae Curiosae Arionis, Obsevationes Medico-Physicae, Selectae & Curiosae, Variis Antiquitatibus Historico-Germanicis bona fide interdum conspersae. Norimbergae, Anno M. DC. LXXXVIII; Misc. Dec. II, A. VII App.: PAULLINI, Christian Franz: Christiani Francisci Paullini Observationum Medico-Physicarum Decades Duae. Norimbergae Anno M DC LXXXIX.

chorone volumus. Et licet, mali ne D. Paulinus, collega am obsequio,
operaretur, concubendum ei quid esse Celsus statueret, ipse D. Profls hanc
contrarius esset, hic tanta ad Tablens, cui magis in Epimenidibus in-
prensus tantus facient et plectere non potens, adhibetur, prout denegare
typum istum, postea vero scilicet acerbioribus precibus D. Paulini impulsus,
permittit epib, hoc tamen cautela se munius, ut incant quasi Academicus,
et sine privilegio Cofares impressis illa institueretur, ac alij exemplo hoc
permitti, Epimenidum notitiam novam editam vixis modis notitia huius
et quia sic inde, magna nostra cum confusione, pro libris repetere. Post
quam h. 1691. d. 22. Decemb. D. D. Job. Georg. Grubbeus, mag. Epimeni-
dibus, h. 18. Decemb. 11. inter res observatioris recendere cum desideraret,
quas nempe videret aliter conquirebatur, ut non impetravit, quod res esset
nisi exempli, et in debetis Epimenidum effusa, vicia ration illa typogra-
phica et confusa autographi scripturam inessent, et parvi momenti
essent, a quibus facile perspicenda, et corrigenda, aut etiam in fons
scilicet Miscellaneorum producenda.

D. 1. Decemb. cum clementissimis Sacrae Caesaris Majestatis
consensu, D. Alexander Mauvroudeus, Constantinopolitani, Doctor et
historicus Turcius, Viennae sum, ob pacem cum Ottomanis pugnandum sub
notis atq. a D. D. Frickhauer commendatus, Alibi Academicus fuit inscri-
ptus, et Alexander Magnus cognominatus.

Hoc anno, ob fides equidem in vicinia a Gallis equitibus tardus, et
et autumnali demum tempore, Epimenidum, h. 18. Decemb. huius
Anno editus fuit editus, atq. Sacrae Caesaris Majestati, nec non
Sensu et Potenti. Principi ac Senatus Johanni Georgio 111. Electioni
Augustae, dedicatus, quem ipse Augustissimus Imperatoris sacratissi-
mis manibus d. 10. Octobris, una cum totius Academicis subactissima
recomendatione, humillime obtulit Celsus, ipse Imperatore vicissim
de Clementia sua, quae honorem et augmentum Academiae vixi cordi esse
velit, advertente, ut quid d. 11. epist. etiam apud. Terracinae ac Puten.

[p.] 42 beilegen. Wenngleich nun aber Celsus aus Furcht, einen unermüdlichen Kollegen wie Herrn Paullini vor den Kopf zu stoßen, beschloss, ihm ein Zugeständnis zu machen, und wenngleich der Herr Präsident nichts dagegen einzuwenden hatte, so wurde der letztere doch durch Endter, dem diese Sache angesichts seiner hohen Kosten für den Druck der Ephemeriden nicht gefallen konnte, in die Pflicht genommen und untersagte zunächst den besagten Abdruck; später gab er dann auf wiederholtes schärferes Drängen Paullinis schließlich doch die Erlaubnis.¹³⁵ Dabei sicherte er sich durch die Vereinbarung ab, dass der bewusste Abdruck sozusagen ohne Wissen der Akademie und ohne das kaiserliche Privileg veranstaltet werden sollte, damit nicht andere, durch dieses Beispiel ermuntert, allerlei Neuauflagen unserer Ephemeriden in Gang zu bringen suchten und daher ein jeder – zu unserer großen Verlegenheit – das Seinige nach Belieben zurückverlangte. Als denn auch Herr Dr. Johann Georg Grübel am 22. Dezember 1691 den Wunsch äußerte, seine Beiträge zum 9. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden¹³⁷ nachzudrucken – sie seien nämlich, klagte er, fehlerhaft abgedruckt – hatte er damit keinen Erfolg. Diese Sache, so wurde ihm mitgeteilt, würde ein schlechtes Beispiel liefern und den Ephemeriden zur Schande gereichen, jene Druckfehler aber hätten sich infolge des Durcheinanders in der Handschrift eingeschlichen und seien von geringem Gewicht, von jedem leicht zu durchschauen und zu berichtigen, oder sie könnten auch im folgenden Jahrgang der Miscellaneen aufgeführt werden.

Am 1. Dezember wurde mit der gütigsten Einwilligung Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät Herr Alexander Maurocordatus, türkischer Redner und Dolmetscher, in die Matrikel der Akademie eingeschrieben; er hielt sich zu dieser Zeit wegen der Friedensverhandlungen mit den Ottomanen in Wien auf, war von Herrn Dr. Stockhamer empfohlen worden und erhielt den Beinamen Alexander magnus.

In diesem Jahr erschien, wegen der von den Franzosen in benachbarten Gebieten verursachten Wirren allerdings verspätet, nämlich erst im Herbst der 7. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden. Er wurde Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät sowie Seiner Hoheit und Herrlichkeit dem Fürsten und Herrn Georg III., Kurfürsten von Sachsen, gewidmet. Celsus legte die Schrift am 10. Oktober untertänigst und mit der ergebensten Empfehlung der ganzen Akademie in des Erhabensten Kaisers geweihte Hände, und dieser wiederum bezeugte seine freundlichen Gesinnung, indem er versprach, sich Ehre und Wachstum der Akademie angelegen sein zu lassen. Auf die gleiche Weise überreichte Celsus die Schrift am 31. desselben Monats Seiner Hoheit und Herrlichkeit

Beschwerde Grübels siehe Akad.-Briefe Nr. 206¹³⁶

Aufnahme A. Maurocordatus'

Jg. 7 der 2. Dekade der Ephemeriden erscheint

135 Abdruck bibliographisch nicht zu ermitteln.

136 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

137 Misc. Dec. II, A. IX, Obs. CVII-CXIII, S. 178–186.

1689.

hiflorum Regem Hungariae, et d. 1690. d. 7. Februarii. apud Emmenthurium
Turingenſem Electorem preſentat.

Huius Epheuericorum Tomus Hiftoricum continuationem Progreſſus huius
denis recte preſigere, conſultum fuit iudicatum, quod ita Geſta Caſares
Societati illata publice innotesceret, et apud ſeras etiam Turbentibus
depredicarentur.

Cum etiam, preſente apud Auguſtanos Caſares, Majestate, multi Sa-
boreni, qui hactenus Academicam commodum ſtrenuè promovere laboraverant,
ſibi aſſeſſent, Celfus non deſtitit, hic illis, quae propinqua eſſe poſſent puberaban-
tur, ſollicitum, et imprimis de annuo aliquo ſubſidio mittendis, nec non ita
actate poſtarum, ad aliquibus hactenus deſiderata, impetrandi propoſiere,
haec tamen ſub diſſimilitudinibus (quamvis multas etiam de Doctore ſon. Acta
d. 10. April. Celfo per literas exponeret) obreſſen cognovit, ut mature poſſent
deſcribere, quia iam importunitate benignas Reſponſum coram deſiderigendi,
facilem ad magis propinqua adhibere impetire, inſolubiliter eſſe crederetur,
illud vero ante tempore impetretur, quos huius ſonens bellum Gallo-Tur-
cum perturbabat, deſiderabat ut ſentia, in Deo ideo finem aliquando
daret, nihilum ſe ſe Academia inſtentaret, ſoliti loco regeretur fuerat.
Cum tamen, ex indico nunquam satis laudent de Baronis à Blomberg,
ſonens Caſares Majestate quodam Societatis huiusmodi Francipſentis
bercentium florantem ſonem exſolvente deſiderat, ſi vero nunquam Caſares
ſino acciderit, ſed alij exſolventibus deſiderat hactenus ſemper fuerat, eodem
ſonens ſonens, etiam non deſiderigimus Caſares Viennam ſoligſſet, in ſonem
Academiae ſoligſſet ſonem Celfus inſoluit, nihil tamen inſonem, quae ſoligſſet,
necit, impetire valuit.

alt. Progreſſus huius
ſonens.

ſonens ſoligſſet
et
ſonens ſoligſſet
ſonens ſoligſſet.

ſonens ſoligſſet

[p.] 43 dem König von Ungarn und am 7. Februar 1690 Seiner Eminenz dem Kurfürsten von Trier.

Es wurde beschlossen, diesem Band der Ephemeriden eine „Historica continuatio progressus Academiae nostrae“ voranzustellen, damit so die vom Kaiser der Gesellschaft erwiesene Gunst öffentlich bekannt und auch einer späteren Nachwelt verkündet würde.¹³⁸

Aus Anlass eines Aufenthaltes Seiner Kaiserlichen Majestät in Augsburg waren auch viele der Gönner zugegen, die in der vergangenen Zeit kräftig um das Wohl der Akademie bemüht gewesen waren. Diese Gelegenheit nutzte Celsus, um an dieser und jener Stelle einiges vorzubringen, wovon man sich Vorteile versprach. Insbesondere hielt er Ausschau, ob sich vielleicht eine jährliche finanzielle Unterstützung sowie das Postprivileg, das von einigen schon immer gewünscht worden war, erlangen ließen. Dieses war jedoch, wie er erkennen musste, mit so vielen Schwierigkeiten belastet (von denen ihm der Herr Präsident schon am 10. Mai 1686 eine ganze Reihe in einem Brief dargelegt hatte), dass man es für ersprießlicher hielt, lieber beizeiten davon abzustehen als den geneigten Mäzenen damit umsonst in den Ohren zu liegen und sich so den offenen Zugang zu Nützlicherem zu verbauen. Jener erstere Wunsch aber wurde die ganze Zeit hindurch von den Unbilden des französisch-türkischen Krieges, der damals wütete, vereitelt. Zum Trost erwiderte man immerhin, die Akademie möge nur ja die Hoffnung nicht sinken lassen, bis Gott all dem einmal ein Ende machen würde. Nach einem Hinweis des nie genug zu lobenden Herrn Barons v. Blomberg ist die Jüdische Gemeinde zu Frankfurt gehalten, Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät alljährlich eine Summe von 300 Gulden zu entrichten; diese jedoch fließen nie in den kaiserlichen Fiskus, sondern waren bisher stets anderen, die sich darum bewarben, geschenkt worden. Mehrmals – auch als der Erhabenste Kaiser wieder nach Wien zurückgekehrt war – unternahm der genannte Celsus den Versuch, diese Summe für die Akademie zu erlangen, vermochte jedoch nie etwas zu erreichen – aus welchem Grunde, weiß man nicht.

„Progressus Academiae“ des Celsus

vergebliche Bemühungen um jährliche Unterstützung und Postprivileg

siehe Akad.-Briefe Nr. 217¹³⁹

138 SCHROECK 1689.

139 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

A. M. DC. XC.

Hic sunt nomina sua Academiae deservunt.

D. 10. Martij, invitati à D. D. Franco.

D. D. Johann. Ernestus Mungenstern, Archidiaconus Electoralis Saxoniae, Scribaeque vocatus;

D. D. Hermann. Erndel, Archidiaconus ibidem Secretarii Electoris Saxoniae, Cancellarius supernumerarius;

D. D. David Hauffmann, Episcopus D. Electoris Subpraefectus Erarii Sclavi, Secretarius datus;

D. D. Johann. Elias Lehmann, Archidiaconus etiam Electoralis Saxoniae, Auditor Sclavi;

D. D. Johann. Gottfriedus Bengel, Professor Medicinis publicus Vitebergensis, Apuleius nominatus;

D. 10. Martij D. D. Gustav. Casimirus Gahrhiep von der Kneipen, Archidiaconus Electoralis Brandenburgicus, à D. Mercklinio commendatus, et Archidiaconi agrariae datus;

D. 10. April. D. D. Josephus Langenus, Medicus et Botanice Professor publicus Formacensis, quem D. Mercklinus commendaverat, Episcopus datus;

D. D. Christianus Vider, Anatomiae et Botanicae Professor publicus Vitebergensis, et et Physicus Provincialis Electoralis, Nomenclator vocatus;

D. D. Johann. Georgius Grubelius, Vitebae Electoralis Saxoniae quondam Archidiaconus, à D. Jacobo Wolffio commendatus, et Vitebae adpellatus;

D. D. Christianus Schubmann, Physicus Electoralis Provincialis

In diesem Jahre ließen sich in die Akademie aufnehmen: am 10. März, auf Einladung von Herrn Dr. Franck: Herr Dr. Johann Ernst Morgenstern, kurfürstlich-sächsischer Leibarzt, er wurde Aristogenes genannt;	Aufnahme J. E. Morgensterns
Herr Dr. Heinrich Erndel, ebenfalls Leibarzt Seiner Hoheit des Kurfürsten von Sachsen, er erhielt den Beinamen Critobulus;	H. Erndels
Herr David Hausmann, Unterschatzmeister der Kriegskasse bei dem nämlichen Kurfürsten, mit dem Beinamen Aristäus;	D. Hausmanns
Herr Dr. Johann Elias Lehmann, gleichfalls kurfürstlich-sächsischer Leibarzt, genannt Antenor;	J. E. Lehmanns
Herr Dr. Johann Gottfried Berger, Öfftl. Professor für Medizin in Wittenberg, mit dem Namen Apulejus bedacht;	J. G. Bergers
am 15. März Herr Dr. Gustav Casimir Gahrlipe v. der Mühlen, kurfürstlich-brandenburgischer Leibarzt, empfohlen von Herrn Mentzel und mit dem Beinamen Aurelian ausgestattet;	G. K. Gahrlieps
am 4. April Herr Dr. Giuseppe Lanzoni ¹⁴⁰ , Öfftl. Prof. für Medizin und Botanik in Ferrara, den Herr Mercklin empfohlen hatte und der Epicharm genannt wurde;	G. Lanzonis
Herr Dr. Christian Vater, Öfftl. Prof. für Anatomie und Botanik in Wittenberg, sowie kurfürstlicher Provinzialphysikus, genannt Nicomachus;	Ch. Vaters
Herr Dr. Johann Georg Grübel, ehemaliger Leibarzt der Witwe des sächsischen Kurfürsten, empfohlen von Herrn Jakob Wolff und Varro benannt;	G. Grübels
Herr Dr. Christian Schuchmann, kurfürstlicher Provinzialphysikus	Ch. Schuchmanns

140 BM 37.

Karaburgius, à D. Gode. Clamero propositus, et Elianus cognominatus,

D. 15 April. In D. Josephus Maria Revellus, Archidiaconus Regius
Polonius, Aristoteles II. dictus,

D. 1. Maii. In D. David Reich, Praetor Vindobonensis, à D. Jan
Lelch adiectus, et Florentius III. agronomiae insignitus,

D. 4. eiusd. In D. Johann Jacobus Wagnerus, Tigurinus, Celsi com-
mentatione, et Paon II. cognominatus,

D. 14. eiusd. In D. Martin. Maximilianus Pruggmeyer, Praetor
Metropolis Styriae Graecus, à D. Lebonus III. commentatus, et Pan-
monides vocatus,

D. 26. Iulij. In D. Franciscus a Stockman, Theoreticus Medicus
Professor primarius in Universitate Vindobona, cum Rara. Antoni
Abili

D. 12. Augusti. In D. Johann Casparus Westphalus, Physicus Helit.
liberis, Althausius dictus,

D. 1. Octobris. In Dionysius Van de Sterre, Ill. Doctoribus lib. Paul
Baker. Prothomedicus, Valerij Maximi nomine decoratus, et

D. 6. eiusd. In D. Jos. Baptista Lammucius, Libanus Senogallus
in Haha, Paskon III. abellatus

D. 12. eiusd. quidem Johannus Andreas Schlegelius, Praetor Provin-
ciae et Archidiaconus Schindburgius, iussis aut. D. Profulum ex Weissenfels libris
revisis Academicis delectant. quo de cum minime sibi dubitandum esse
credens, libris Typo D. D. Menlii auctori permissis, ubi simul canonibus
transmisit, cum veris observationibus, quas una exhibuerat, et tractatus
hieroglyphis singulis, quique momenti esse asseruerat, ipse autem illi
insulis pharmacopaeis esse videtur, quoniam noster D. Caspar Theophilus
Brenlingius in Advers. Curis cum. 10. graphice describitur, noster in ipso
D. Gualt. Chomsky. Schellhammerus dem libris d. 2. Decemb. in dem
Pascen. scriptis, ubi similes scribitur casus eandemceptionem dignatus
peltan quo silentio fuit exceptum, neq. etiam porten, cum deano ungeret,

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

98. 1. 1. 1. 1. 1.

Vid. Add.
L.

[p.] 45 in Annaberg, von Herrn Gabriel Clauder vorgeschlagen und mit dem Beinamen Aelianus versehen;

am 26. April Herr Dr. Joseph Maria Revell, Leibarzt des Königs von Polen, genannt Aristogenes II.;

[Aufnahme] J. M. Revells

am 2. Mai Herr Dr. David Reich, Praktiker in Breslau, der Akademie zugeführt von Herrn Samuel Ledel und mit dem Beinamen Hercules III. ausgezeichnet;

D. Reichs

am 19. Mai Herr Dr. Johann Jacob Wagner aus Zürich auf Empfehlung des Celsus und mit dem Beinamen Paeon II. versehen;

J. J. Wagners

am 29. Mai Herr Dr. Martin Maximilian Pruggmeyr, Praktiker in Graz, der Hauptstadt der Steiermark, empfohlen von Herrn Lebenwaldt und Parmenides genannt;

M. M. Pruggmaiers
[sic!]

am 26. Juli Herr Dr. Franz Stockhamer, Erster Professor für Theoretische Medizin an der Universität Wien, mit dem Ehrennamen Marcus Artorius;

F. Stockhamers

am 12. August Herr Dr. Johann Caspar Westphal, Physikus in Delitzsch, genannt Albucases;

J. K. Westphals

am 1. Oktober Herr Dionysius van der Sterre, Protomedikus der erlauchten Holländisch-Ostindischen Gesellschaft, geschmückt mit dem Namen Valerius Maximus; und

D. van der Sterres
und

am 6. Oktober Herr Dr. Giovanni Battista Scaramucci, Stadtarzt von Senigallia in Italien, genannt Phaëton III.

G. B. Scaramuccis

Am 12. desselben Monats sandte ein gewisser Johann Andreas Schlegel, Schönburger Provinzialpraktikus und Leibarzt, aus Weißenfels einen Brief an den Herrn Präsidenten, in dem er den Wunsch äußerte, in die Akademie aufgenommen zu werden. Bestärkt durch einen Brief unseres hervorragenden Herrn Dr. Mercklin, glaubte er keinerlei Zweifel hegen zu müssen und übersandte zugleich seinen Lebenslauf. Die Abhandlungen jedoch, die er zusammen damit vorlegte, und der Entwurf eines Traktats über Hieroglyphen erwiesen sich als minderwertig; er selbst aber schien der Typus jenes geistlosen Quacksalbers zu sein, den unser Herr Kaspar Theophil Bierling in Nr. 48 der „Advers. Curios.“¹⁴² so fein beschreibt; obendrein widerriet unser Herr Günther Christoph Schelhammer in einem Brief vom 2. Dezember an den Herrn Präsidenten aus ähnlichen Bedenken diese Aufnahme. So übergang man seinen Antrag mit Schweigen; und auch als er später nochmals darauf drang, erlangte er die

J. A. Schlegel be-
wirbt sich um die
Aufnahme
siehe Beilagen L.¹⁴¹

141 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

142 BIERLING, Caspar Theophil: D. Caspari Theophili Bierlingii [...] Adversariorum Curiosorum Centuria Prima Cum Annexis Scholiis & Appendice variorum, tam chimicorum aliorum Medicamentorum, Magdeburg 1679, S. 84-92.

immatriculatus successit. Cum veri A. 1693. d. 11. huius in Programmate
publico, cuius auctor D. Archibio fecerat, et quo in nova Universitate
Tridiviana, Halc Sagonum fundata, ad Lektionen quoaden medicis-phy-
sicas primos, Philobius et Chyris amatores invitab, sese Academicis in-
primis Leopoldus Nal. Curistorum Collegam vocasset, non fecerat vi-
debatur tuncnamque ille auctor, quia tamen L. D. Thomasio de homine
isto, q. suo dñ. Tridiv, Propfione Halensi, informationem aliquam impe-
trare se posse quicquid, eorum facendum esse, scilicet iugimus; ista vero
cum non compareret, utinam nobis placuit, non delibantibus, eundem,
si nomen nunc in Catalogo dñi Collegam non invenirent, sinceritatis
sua esse pones esse daturum; ita tamen ad, ultimus Collegam se verbi-
tate uti pegeret, coarctis debita non amplius ostendit esse.

Hic tempore etiam D. D. Sacerdos Wilfridus de Bibliotheca et Gymnasia,
ad antea erigendi cum dñ. Propfione per litteras, qui, de quibus, bene-
cum jam olim etiam Nobil. D. Christianus Archibio, alij cogitaverunt, ut
fama quae tale adque consilium fuerit indicatum, ita quae, ob nullo,
quae consilium hoc potestum bifurcatum, non eventum credibile erat, unde
differe hoc aliquando, ipse tamen Wilfridus, ob ceteris, quae allegabat, causas
diplomat in causa eventum notissime placuit.

Hic duo Episcoporum Curistorum dñi Secundo Anno Octavo
prodyt, itaque, Tunc Cospare Majotabi, simul et Curistorum ac dñ.
Antipione Legi huius, puto ante n. Legem Romanorum electo fuit con-
secutus.

Vid. Add.
MVid. Add.
NConsilium de Antea
in et Gymnasia
Antea

1670 1671

[p.] 46 Aufnahme nicht. Als er aber am 11. Juni 1693 in einer öffentlichen Bekanntmachung, die er Herrn Merklin hatte zukommen lassen und mit der er Liebhaber der ärztlichen Kunst und der Chemie zu einer Art von medizinisch-chemischen Privatvorlesungen an der eben gegründeten Friderizianischen Universität zu Halle in Sachsen einlud, sich als Mitglied der Kaiserlich-Leopoldinischen Akademie der Naturforscher bezeichnete, meinten wir, dass dieser anmaßende Schritt nicht hinzunehmen sei. Nun hoffte aber Herr Dr. Thomasius, durch seinen Herrn Bruder, den Professor in Halle, über diesen Menschen eine Auskunft erlangen zu können; wir hielten es darum für dienlicher, solange zu schweigen. Diese Auskunft traf aber nicht ein; so beschlossen wir, Nachricht zu üben – in der Gewissheit, jener werde für seine Anmaßung schon dadurch bestraft werden, dass er seinen Namen im Mitgliederverzeichnis nicht finden würde. Sollte er allerdings fortfahren, sich als Mitglied anzupreisen, so wollten wir die nötige Richtigstellung nicht fernerhin unterlassen.

siehe Beilagen
M.¹⁴³

Zu dieser Zeit führte Herr Dr. Jakob Wolff mit dem Herrn Präsidenten einen Briefwechsel über die Einrichtung einer Bibliothek und einer Schatzkammer der Akademie. Darüber hatten sich schon früher einmal der hochedle Herr Christian Mentzel und andere Gedanken gemacht, doch hatte man es nicht für geraten erachtet, eine solche Sache in Angriff zu nehmen; es war zu erwarten, dass wegen der vielen Schwierigkeiten, die sich mit diesem Plan verknüpften, dasselbe auch jetzt geschehen würde. Daher beschloss man, die Sache eine Zeitlang aufzuschieben, Wolff selbst jedoch angesichts bestimmter Gründe, die er beibrachte, für alle Fälle mit einer Urkunde auszurüsten.

Beratung über Bibliothek und Schatzkammer der Akademie

In diesem Jahr erschien der 8. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden. Er wurde wiederum Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät zugeeignet, außerdem Seiner Hoheit und Herrlichkeit König Joseph, der kurz zuvor zum römischen König gewählt worden war.

siehe Beilagen
N.¹⁴⁴

Jg. 8 der 2. Dekade der Ephemeriden erscheint

143 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

144 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Am 24. Januar trat Herr Dr. Ernst Sigismund Grass aus Jauer in Schlesien der Akademie bei, Physikus im Herzogtum Schweidnitz und Jauer. Er war von Celsus empfohlen worden und erhielt den Beinamen Chiron II.

Aufnahme E. S. Grass'

Hier mag ein wenig ausführlicher berichtet werden, was zwischen Herrn Theophrastus und Celsus zur Förderung der Akademie verhandelt wurde. Am 25. Februar hatte nämlich Herr Dr. Schelhammer an den Herrn Präsidenten und Celsus geschrieben, dass in Niedersachsen einige würdige Mitglieder geworben werden müssten, denn dort hätten wir außer dem Hildesheimer Medikus Herrn Dr. Albrecht niemand weiter, da Herr Hieronymi der Erwartungen nicht zu erfüllen scheine. Da gebe es in Hamburg Herrn Dr. Müller, einen Mathematiker und Medikus von hohem Forscherrange, in Braunschweig Herrn Dr. Held, einen trefflichen Mann von außerordentlicher praktischer Erfahrung, in Hannover den ganz hervorragenden Pratisius, dem auf dem Gebiete der Chemie vielleicht in ganz Deutschland keiner gleichkäme, der aber mit irgendeiner besonderen Ehrung bedacht werden müsse. Er fügte hinzu, dass einige sich beklagten, die Bände unserer Ephemeriden seien allzu sehr angeschwollen; dagegen gebe es jedoch kein Mittel, es sei denn, wir stellten die Herausgabe ganz und gar ein. Es könne aber wenigstens, um den Preis zu senken, eine Auswahl unter den Beiträgen getroffen werden, auch unter denen, woraus die Anhänge bestehen. Celsus antwortete darauf am 7. Mai (nach neuem Kalender). Er lobte zunächst den Vorschlag zur Gewinnung neuer würdiger Mitglieder und fügte dann hinzu, er sehe nicht, mit was für einer Ehrung Herr Pratisius schon bedacht werden könne. Eine Auswahl unter den Beiträgen könne nicht immer gefahrlos getroffen werden, es sei zu befürchten, dass sich dann die Verfasser besserer Abhandlungen abschrecken ließen, sie zuzuschicken. Gleichwohl sei auf Auswahl bisher nicht gänzlich verzichtet worden, wo sie ohne Schaden geschehen konnte. Die von Endter in den Anhang hineingezwängte weitläufige Abhandlung über die Myrrhe¹⁴⁵ habe viele zu Klagen veranlasst; wir seien bemüht, dass dergleichen nicht mehr vorkomme. Damit noch nicht zufrieden, schrieb der vortreffliche Herr Theophrastus am 23. Juli zurück: Die Herren, die er in Niedersachsen

Schelhammers Rat-
schlag zur Erweiterung
der Akademie

145 Misc. Dec. II, A. VI: POLISIUS, Gottfried Samuel: *Myrrhologia seu Myrrhae Disquisitio Curiosa ad normam & formam* [...], BM 33.

nobis parare iubens, partem non receperit; de Praefectura improbitate promissionem
 omnino receptam, etiam puerorum Medicorum, nullo rerum ista aut conditione
 instructione, praetera videris conditionis obsequium, etiam per hunc
 videtur, huiusmodi, et expensis propitiis et iam egentes adici, ipse vero de
 Institutione iudicabit. Ad pauciores esse redigendum Collegium nuncurum, quod
 fieri possit, si lege sacra, ante Princeps reueretur, nisi eius omnia simpli
 vel opulentis medicis iam non in vulgus tantum, sed inter conules introducat,
 nisi non conules tantum sed, sed etiam dignitate equitur, minimum Imperialis
 Comitatus Medici ex prius, 2. item inter viuentes Collegas sunt male nihil
 bonis selectum observationum faciendum; quod fieri possit, si omnia signifi
 cetur, publicae lege, observationes, cum numerus increpat, Princeps pauciores
 publicae decessisse studium, et qui igitur agere ferat, si quidem conules
 aut recedantur Imperialis, omnes autem ad Praefectos esse dirigendos, cum eis
 ceperant, et hinc ad Praefectum et Directorum personam; si necesse habuerit con
 querendi de disjunctis occasionem, quocumque, abstinere, et in ista Capite abstinere
 videri quidem, sine reus possit. Cogitandum interea, curam conules Colle
 gium inuenire ad concludendum, via facilius sit occasio neminem eorum
 recedendi, donec ad non relictum sit Collegium; interim publicum possit, si quis
 ex his Collegium concluditur rationem offerret, ut ea ad Praefectum Praefectos
 transferret, si fore ab interceditur, si permittantur limites charae delectate con
 ius additionibus, si non, aliter ante in futurum, si moras recedere licet, sine
 offensa iurisperiti, et interim rationem habere elegantissimum. Promitti etiam
 posse, brevis temporis bene meritum rationem nos habebimus, et in numerum
 Collegium eos recepturos. Eae quae fore, quoniam facere, Praefectos vel honore
 titulum, vel privilegium quodam à suo. Cui Praefectus aliquando impetrat,
 nos. Nihil se canonica moribus in librum penitiam colligi, vel saltem
 rescriptum ad ab Epimenides facientes conules inueniant. Ad que Celsus, in
 prodante in Praefecto, d. 16. Augusti et. 1. recessit, quoniam in vobis
 se habere, ut quoniam laudabile arbitrium obitum aliquo modo fundere
 possit, saltem conules licet; quoniam exoptare in facili sit, quoniam facere.

[p.] 48 für uns habe werben wollen, hätten zum Teil nicht geantwortet. Herr Pratisius habe Kritik geübt, 1.) dass alle ohne Unterschied aufgenommen würden, auch jüngere Medici ohne Erfahrung und Bildung, außerdem Bewerber aus geringen Verhältnissen und von niederem Stande; 2.) dass alles, was zugeschickt werde, auch in Druck komme; 3.) dass zu umfangreiche und bereits gedruckt vorliegende Anhänge beigegeben würden. Herr Schelhammer selbst urteilte: 1.) die Zahl der Mitglieder müsse verringert werden. Das lasse sich durch die Einführung einer Bestimmung erreichen, dass künftig nur noch solche Bewerber aufgenommen würden, deren Gelehrsamkeit auf Grund medizinischer Schriften oder Taten nicht bloß beim Volk, sondern unter den Gebildeten bekannt geworden sei; auch sollten sie sich nicht nur durch ehrenvolle Herkunft, sondern auch durch eine würdige Stellung auszeichnen – fürs erste wenigstens Medici einer Reichsstadt sein. 2.) Solange bei den lebenden Kollegen auch unfähige unter die tüchtigen gemengt seien, müsse unter den Beiträgen eine Auswahl getroffen werden. Das lasse sich bewerkstelligen, indem man allen als Beschluss der Akademie mitteilte, künftig würden weniger Beiträge veröffentlicht, da deren Zahl zu sehr anwachse; es möge also niemand bekümmert sein, wenn dies und das weggelassen oder Überflüssiges gekürzt werde. Alle Beiträge seien den Adjunkten zu übermitteln, die sie prüfen und sodann an Präsident und Direktor weiterleiten würden. So hätte niemand Veranlassung, sich über die Adjunkten zu beklagen, da ja keiner wissen könnte, ob die Adjunkten oder die Oberhäupter etwas ausgesondert hätten. Indessen sei zu überlegen, ob nicht eine bestimmte Mitgliederzahl festgelegt werden sollte, damit man leichter einen anständigen Vorwand habe, niemand weiter aufzunehmen, bis die Gesellschaft auf diese Zahl zurückgegangen sei. Inzwischen könne bekannt gegeben werden: Wenn jemand, der dem Kollegium nicht angehöre, etwas Wissenswertes beobachte, möge er das den Gebietsadjunkten zuschicken; es könne dann aufgenommen werden, wenn die für die jährlichen Auflagen vorgesehenen Papierzuteilungen das erlaubten; wenn nicht, würde es im nächsten Jahre geschehen. Auf diese Weise ließe sich Zeit gewinnen, ohne jemand zu beleidigen, und inzwischen könne man die wertvolleren Beiträge berücksichtigen. Man könne auch in Aussicht stellen, dass wir diejenigen im Auge behalten würden, die sich im Laufe der Zeit Verdienste erwürben, und sie in die Reihen der Mitglieder aufnehmen würden. Die Sache erfordere auch, dass man den Adjunkten Hoffnung mache, sie würden irgendwann einen Ehrentitel oder ein Privileg von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät erhalten. Er sähe es lieber, wenn die Nachrufe in einem Buch für sich gesammelt würden, oder wenigstens gesondert herauskämen, damit die Ephemeriden leichter ihre Käufer fänden. – Hierauf erwiderte Celsus mit Zustimmung des Herrn Präsidenten am 16. August (nach neuem Kalender): Er wünsche höchlichst, dass all das, was unsere löblichen Bestrebungen irgendwie stören könne, glücklich ausgetilgt werden möge; das sei allerdings leichter zu wünschen als zu erwarten,

re liceat, cum ubiq. malorum cum bonis ad mixtura, nec ullis reatibus
can. Platonianam rependam. Non omnes hactenus, qui desiderant, respirant
obtinuisse; praeter Medios nolle omnes ne egredientes, qui inchoata et laborum
fervere saepe profectione qui tant ab eis, vel hactenus inchoata, vel negoti
orum cumulo obstat, longissime post se relinquant; cogitandum tamen ubi
quando absq. aliorum offensa major et portum selectus fieri queat. Non
omnes observationes promissae typis utuntur, vel integram suspensionem apud
me ferunt; nec diffidere me, saepe inter bonos publicos etiam leviores aut
menti observationes, aut probatius esse, inchoatum similes defectus diffusi
lare, quam odios in res inchoatas, ubi tamen etiam reprobissimi infan. dare, quid
vobis jam acciderit. Appendix jam optato et secus hactenus fuisse, qua pui
corum in mentibus fuit, et legi. tamen a pluribus meritis.

Vir. Martij. D. D. Johana. Christian. Montebellus, Aulo. Bruc.
Leuburgiae Medici, commendatus i. D. Argo. I. successus. Tonalati. nobis
cum Seneca II. agnomine, et

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

S. q. equit. D. M. Jos. Andreas. Admittit, Philosophiae Professor
Publicus. Jussus, i. D. D. Wolff. propositus, et. Tonalati. II. dictus, nec non

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

S. q. huius. D. D. Sylvester. Samuel. Schornius. ab. Harbards. Leuburg.
Tonalati. II. dictus, i. Cello. commendatus, et. Tonalati. I. adpellatus

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

S. q. Tonalati. D. D. Aron. corset. propositus, commodum fore, si in
gratiam eorum, qui tunc tunc decades duos primos ceteros ob magni
praeium solus, ut legere ob proligationem nequeant, Synopsi ex
is sub certis libris, Tonalati. et. Tonalati. exemplo, compleretur, se
lectiones factis observationes congruendo, corset. Tonalati. cum
maile. Tonalati. quidem, cum ubi tamen, cum laborum, in. Tonalati. Cello
jam tunc adgradi cum non liceat, cum alio ob casus, cum quid
Tonalati. Tonalati. fuit.

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

Hoc. D. D. Episcopus. Curatorum. Decades. Secunda. Annus
Novus. huius. videri. Tonalati. Tonalati. Tonalati, et. Tonalati. ac. Tonalati
Electori. Brandenburgiae, D. D. Tonalati, dictus, qui. Tonalati. Imperialis
Annus. ergo. Tonalati, gratia. propterea. et. Tonalati. Tonalati, et.

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

Leuburgiae II. et
et. Tonalati.

[p.] 49 da allenthalben Tüchtige und Untüchtige untereinander gemengt seien und ich den Platonischen Staat nirgendwo fände. Nicht allen, die bisher die Aufnahme begehrten, sei sie auch zuteil geworden. Die jüngeren Medici auszuschließen, sei ganz und gar nicht in meinem Sinne, denn sie ließen oftmals, was Fleiß und Arbeitseifer anbelange, diejenigen weit hinter sich zurück, die entweder in fortgeschrittenem Alter oder des Forschens müde oder unter Bergen von Arbeit begraben sind. Doch wie dem auch sei, es müsse überlegt werden, wie künftig eine stärkere Auswahl getroffen werden könne, ohne die anderen vor den Kopf zu stoßen. Nicht alle Beiträge ohne Unterschied würden zum Druck gegeben, zumal der ganze Band von mir bestätigt werde. Ich wolle aber nicht leugnen, dass neben den guten Beiträgen auch solche von geringerem Wert veröffentlicht würden; doch sei es klüger, dergleichen Mängel bisweilen zu übersehen, anstatt den Unwillen der Betroffenen auf sich zu ziehen und dadurch einen Anlass zur Unterdrückung auch der nützlichen Beiträge zu geben – was uns schon widerfahren sei. Die bereits vorliegenden und nochmals abgedruckten Anhänge seien nur in den Händen weniger gewesen, verdienten es aber, von einer größeren Zahl gelesen zu werden.

Am 12. März trat Herr Dr. Johann Christian Mentzel, brandenburgischer Hofmedikus, unserer Gesellschaft bei, mit dem Beinamen Seneca II., von Herrn Argus I. empfohlen; und

Aufnahme J. Ch. Mentzels

am 19. März Herr Magister Johann Andreas Schmidt, Öfftl. Professor der Philosophie in Jena, von Herrn Dr. Wolff vorgeschlagen und Strabo II. genannt; sowie

J. A. Schmidts und

am 14. Juni Herr Dr. Sylvester Samuel Anhorn v. Hartwiss, Archiater der Stadt Sankt Gallen, von Celsus empfohlen und Strabo I. genannt.

S. S. Anhorns

Am 29. Oktober machte unser Herr Arion einen Vorschlag zugunsten derer, die die ersten beiden Dekaden der Ephemeriden wegen des hohen Preises nicht erwerben wollten oder in Anbetracht des Umfangs nicht lesen könnten: für sie wäre es hilfreich, so meinte er, nach dem Beispiel von Schenck und Bonet¹⁴⁶ unter bestimmten Titeln eine Synopsis daraus herzustellen. Dazu sollten nur ausgewählte Beiträge herangezogen und in aller Kürze wiedergegeben werden. In seinem Antwortschreiben würdigte Celsus diesen Vorschlag zwar als nützlich, jedoch sei es nicht möglich, ihn zu verwirklichen, und zwar unter anderem deshalb, weil er Endtern zum Nachteil gereichen würde.

Kompodium der Ephemeriden

In diesem Jahr kam der 9. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden heraus, gewidmet Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät und Seiner Hoheit und Herrlichkeit dem Kurfürsten von Brandenburg, Herrn Friedrich, der seinen Dank und seine Freigebigkeit mit einem Geschenk von 100 Reichsgulden an die Akademie bezeugte.

Jg. 9 der 2. Dekade der Ephemeriden erscheint
siehe Akad.-Briefe Nr. 238¹⁴⁷

146 SCHENCK VON GRAFENBERG, Johannes: Joannis Schenckii A Grafenberg, Medici Apud Friburgo-Brisgoios Quondam Florentissimi, Observationum Medicarum Rariorum, Libri VII.: In Quibus Nova, Abditā, Admirabilia, Monstrosaque Exempla, circa Anatomen, aegritudinum causas, signa, eventus, curationes, à Veteribus Recentioribusque sive Medicis, sive aliis quibusque fide digniss. Scriptoribus monumentis consignata, [...] per communes locos artificiose digesta proponuntur / Opus [...] feracissimum: A Joan. Georgio Schenckio, Fil. Hagenoensis Reipubl. Comitisque Hanoensis Medico, tertium accuratiss. illustratum. Ante annos vero XX. ab innumeris praecedentium Editionum mendis [...] D. Car. Sponii, Med. Lugd. opera vindicatum, & nunc [...] auctum, a Laur. Straussio, Med. Professore in Academia Gissena. Francofurti: Beyerus; Francofurti: Polichius, 1665; BONET, Théophile: Medicina Septentrionalis Collatitia, Sive Rei Medicæ, Nuperis annis à Medicis Anglis, Germanis & Danis emissæ, Sylloge & Syntaxis: Exhibens Observationes Medicas, In Qvibvs Nova, Abditā, Admirabilia Et Monstrosa exempla adducuntur [...]; Cum Indicibus & Figuris necessariis &c. / Opera Theophili Boneti D. M. Genevæ, Sumptibus Leonardi Chovët & Socij, 1685, 1686.

147 Archiv der Leopoldina: MM 217 Apinus, 1695 August 24.

A. M. DCXCII.

Hic annus Academiae nostrae nomen suum habuit.

Augusti 23. p. 44. D. i. c. Rati D. D. Epistologus Thomaeus, Lipsiensis, Physicus
Nordenburgensis, à D. Hugo I. commendatus, cum Medicis agrorum.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Georgius Fredericus Franer, quem D. D. Bergensis com-
mendavit, Philanthropus cognominatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Christophorus Hambius, Chirurgus et Medicus Doctor,
Medicus Berolinensis, ex D. D. Tabini instructus, Physicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Elias Emmerich, Physicus et Professor sphaerodromicus
Tubingensis, commendatus à Celso, et Hektor III. aijellatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Theodorus Linschoten ab Almeloven, Physicus Civitatis
Goudae, Celso II. dictus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Augusti D. D. Johann. Michael Faustus, Angenbomberg,
à D. D. Loebneri invitatus, cum agrorum Theophrasti.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. September D. D. Johann. Fredericus Gruenert, Erfordensis, Ad
Liberi Regia mensa Architectus, commendatus à D. Petri ut Hektor III. et Philo
dictus, nec non.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. October D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. November D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. December D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Januari D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Februari D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Martii D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Aprilis D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Maii D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Junii D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Julii D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

23. p. 44. p. 44. D. i. c. Augusti D. D. Johann. Hermann, Practicus Epilepticus, à D. Wolffs ad-
dictus, et Amicus vocatus.

In diesem Jahr wurden in die Akademie aufgenommen:	
am 15. Mai Herr Dr. Gottfried Thomasius aus Leipzig, Physikus in Nürnberg, von Herrn Argus I. empfohlen und mit dem Beinamen Vindicianus;	Aufnahme G. Thomasius ¹⁴⁸
Herr Dr. Georg Friedrich Franck, den Herr Dr. Berger empfohlen hatte, er erhielt den Beinamen Philaretus;	G. F. Francks
Herr Dr. Christoph Horch, Doktor der Chirurgie und Medizin und Medikus in Berlin, auf Anregung von Herrn Patin und Absyrtus genannt;	Ch. Horchs
Herr Dr. Elias Camerarius, Physikus und Außerordentlicher Professor in Tübingen, von Celsus empfohlen und Hector III. genannt;	E. Camerarius'
Herr Dr. Theodor Janson von Almelveen, Physikus der Stadt Gouda, Celsus II. genannt;	T. Jansons von Almelveen
am 13. August Herr Dr. Johann Michael Faust aus Straßburg, von Herrn Dr. Lochner eingeladen und mit dem Beinamen Theophilus versehen;	J. M. Fausts
am 12. September Herr Johann Friedrich Gruve aus Erfurt, Medicus licentiatius und Leibarzt der schwedischen Königin, durch Herrn Petri v. Hartenfels ¹⁴⁹ empfohlen und Philo genannt; sowie	J. F. Gruves und
Herr Dr. Ambrosius Stegmann, Praktiker in Eisleben, der Akademie zugeführt von Herrn Wolff und Aemilius genannt.	A. Stegmanns
In diesem Jahr kam der 10. Jahrgang der 2. Dekade der Ephemeriden heraus. Er wurde Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät sowie Seiner Hoheit und Herrlichkeit dem Fürsten und Herrn Johann Georg IV., Kurfürst von Sachsen, gewidmet, der sein Wohlgefallen an dem Buch dadurch zu erkennen gab, dass er dem Herrn Präsidenten einen prächtigen vergoldeten Becher verehrte.	Jg. 10 der 2. Dekade der Ephemeriden erscheint Freigebigkeit des sächsischen Kurfürsten

148 Matrikel I, Nr. 189: 12. 05. 1692.

149 BM 10, 52; Aufnahme 1662, s. o. S. 8, Anm. 29 (fehlende Seite im Protocollum).

A. M. DC. XCIII.

Die Apriliis Alti academici inscriptus fuit Dr. J. Johann
Fridericus Josephus Haack, Herdipolensis, Principis et Civitatis
Fullensis Aedius, commendatus à D. D. Willh. Schlegel, Artifices,
et à Dr. Johannes Kunzel, Chymicus experimentum, à (Elfo)
commendatus, et Hermes III. cognominatus, cui Diploma veraculi
compositum fuit brevissimum

Die Sept. ordinis actor Profr, vir atque iudex uq. celeberrimus,
et eius membra semper in descriptione permanentes, illustr. Dr. J. Johann
Georgius Wolkemans, Obj. Unde Dr. J. Paulus Wolkemans, fecit.
Act. Car. disjunctum amice monuit (Elfo), ad vigore Lepi VIII. illud
universis Dr. Collegis indicant, qui etiam d. iq. huj. Programmata
publice ad prestat, quod inter eorum distributionem, singulas ad suffra-
gia sua pro novo Præfate eligendo ad Calendas Septembres Norderberg
vel Augustam Vindictuorum mittenda invitabat. Cum vero temore
hic aliquibus potius brevior fuerit vix, collectis votorum ad finem
uq. Ceteris prorogata est, et tandem suffragiorum multitudo me,
Celfum J. Denomianum Norderberg. Dr. Collegis libuit. Quod gravissimum
quælibet decessu, et jam antea, cum nullus hic erat. Dr.
Wolkemans vix sibi me. Quæstionem constituisse tentasset, statim
meam vim conserui, atq. tot alios in Academia nostra multo
digniores, subventale nimium, emulacione, prudentia, et sermone
præstantiores, vix conserui, norderberg reuocasse, cum tamen
singularem Dr. Norderbergem subesse possumus, et ne tot amantissimis
ac obligatissimis votis Denomianum Collegarum decessu, aliq. ad
causam, ultimum. Norderberg oblatum sequere bant volui, nec valui;
Enissu propterea d. i. Novembri Programmata publicè conserui

Lect. P. P. 1693

Dr. J. Wolkemans

Lect. P. P. 1693

Lect. P. P. 1693

Am 12. April wurde in die Mitgliederliste eingeschrieben Herr Dr. Johann Friedrich Haack aus Würzburg, Medikus der Stadt Fulda und ihres Fürsten, von Herrn Dr. Widt empfohlen und Archigenes genannt;

sowie Herr Johann Kunckel, ein hocharfahrener Chemikus, von Celsus I. empfohlen und mit dem Beinamen Hermes III. ausgestattet; ihm wurde eine auf Deutsch abgefasste Urkunde zugestellt.

Am 17./27. Mai verstarb unser trefflicher Herr Präsident, der erlauchte Herr Dr. Johann Georg Volckamer, ein Mann, dessen Ruhm so groß war, dass er ihm von manchen schon geneidet wurde, und dessen Gedächtnis man stets in Ehren halten wird. So forderte denn Celsus I. den Adjunkten der Akademie der Naturforscher, Herrn Dr. Johann Paul Wurffbain, freundlich auf, dies gemäß Artikel 8 der Statuten allen Herren Kollegen anzuzeigen, was dieser am 19. Juli durch eine öffentliche Bekanntmachung tat, die an alle verteilt wurde.¹⁵² Darin wurde ein jeder aufgefordert, seine Stimme zur Wahl eines neuen Präsidenten bis zum 1. September nach Nürnberg oder Augsburg zu schicken. Diese Frist schien einigen gar zu kurz, weshalb die Zeit für die Stimmabgabe bis Ende Oktober verlängert wurde. Schließlich beliebte es den hochedlen Herren Kollegen, mich, Celsus I., mit der Mehrheit der Stimmen zu nominieren. Obgleich ich nun diesem schweren Amte lieber aus dem Weg gegangen wäre – schon zu seinen Lebzeiten hatte der selige Herr Volckamer des Öfteren versucht, mich zu seinem Nachfolger zu bestellen, ich aber hatte, im Bewusstsein meiner geringen Kräfte und angesichts so vieler anderer, würdigerer Männer in der Akademie, die mich ohne Zweifel an Ansehen, aber auch an Gelehrsamkeit, Klugheit und Erfahrung überragen, bescheiden abgelehnt – wollte und konnte ich jetzt die mir angetragene Aufgabe nicht weiterhin zurückweisen, überzeugt, dass hier Gottes einzigartige Führung im Spiele sei, und weil ich unter anderem die vielen Herren Kollegen, die mir freundlicher und verpflichtender Weise ihre Stimme gegeben hatten, nicht enttäuschen sollte. So teilte ich denn am 15. November in einer öffentlichen Bekanntmachung mein Einverständnis

Aufnahme J. F. Haacks und

J. Kunckels

siehe Beilagen Z.¹⁵⁰

Tod des Präsidenten J. G. Volckamer

siehe Beilagen O.¹⁵¹

siehe Beilagen P.¹⁵³

L. Schroeck zum 4. Präsidenten gewählt

siehe Beilagen Q.¹⁵⁴

¹⁵⁰ Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

¹⁵¹ Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

¹⁵² Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BÜCHNER 1755, S. 389–393.

¹⁵³ Archiv der Leopoldina: 28/04/01.

¹⁵⁴ Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

[p.] 52 auf gebührende Weise mit. Diese Bekanntmachung¹⁵⁵ wurde nicht nur an alle Herren Kollegen verteilt, ich trug auch Sorge, dass sie – durch Herrn Dr. Georg Christoph Petri v. Hartenfels – Seiner Eminenz und Hoheit dem Herrn Protektor, Kurfürst von Mainz, überreicht wurde, nebst einem ganz ergebenen Schreiben, mit dem ich mich und die Akademie ihm empfahl.

Als meinen Nachfolger in der Stelle des Director Ephemeridum bestimmte ich – mit der Bestätigung der hochedlen Herren Adjunkten – am selben Tage durch die Ausstellung einer Urkunde den hervorragenden Herrn Dr. Johann Paul Wurffbain. Er hatte dem seligen Herrn Volckamer bei der Drucklegung der 2. Dekade der Miszellaneen tatkräftige Vertretungsdienste geleistet und war also mit der Arbeit, die er nun weiterhin versehen sollte, vertraut; außerdem hatte ihn sehr empfohlen und für das Amt geeignet gemacht, dass er am Ort der Druckerei wohnte und somit auch nicht fern von meinem Wohnsitz, Augsburg, was einen bequemerem wissenschaftlichen Austausch, zum Nutzen der Akademie, versprach.

Nachdem diese Angelegenheiten geordnet waren, versäumte es der neue Herr Direktor nicht, mit meiner und Herrn Dr. Gottfried Thomasius' Unterstützung von den Volckamerschen Erben alles einzufordern, was die Akademie betraf. Sie händigten es auch aus; eine beträchtliche Anzahl Briefe jedoch, die vorhanden sein musste, konnten wir nicht bekommen; sie seien nicht aufzufinden, wurde erwidert. Da entschloss ich mich, die Erben von weiteren Verpflichtungen zu entbinden und händigte ihnen eine Quittung aus, in der es hieß: „daß von des hochverehrten Herrn Dr. Johann Georg Volckamers, gewußten höchstmeritirten Praesidis der Academiae Caesareae Leopoldinae Nat. Curios., Herren Erben, die bei Händen gehabte, erwehnter Academiae zustehende Scripturen, Geld und anderes zu unseren Händen seyen geliefert worden, und also wohltermeldte Academia nichts mehrers an dieselbe zu praetendiren habe, wird hiemit von mir gebührend attestirt. Augsburg, 19./29. März 1694. Lucas Schröck d[oc]tor, Acad. Caes. Leop. Nat. Cur. Praeses, mppia [= manu propria].“

Indessen hatte Herr Dr. Georg Franck v. Franckenau (den Seine Kaiserliche Majestät eben erst mit einer Vielzahl von Ehren überhäuft hatte) unter dem 7. Juni an den seligen Herrn Volckamer eine Brief aus Ochsenfurt geschickt, wo er sich im kurfürstlich-sächsischen Heerlager aufhielt, das auf dem Marsch zum Rhein gegen die Franzosen war. In diesem Schreiben empfahl er den Physicus

J. P. Wurffbain
wird Direktor
siehe Beilagen
R.¹⁵⁶

155 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BÜCHNER 1755, S. 394–397.

156 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

illius ordinem. L. D. Johann Neumeier, Schriftf. u. Kassirer
hinc epistolam vobis mittimus, commendantes, ut in diebus vestris
recipere ipsam debeat, de eius conditione, modis atq. utilitate
amplius vobis faciat.

Lecti fauerem etiam In D. Almonio & Lotenvalle in literis ad me
d. r. huius generis, pro Dr. S. Johanne Frederico Kriem, iudex Licet
Thoma Physis, et Civitate Metropolitana Prætor sollicitissimus.

Hocm Lepiteno, re, Anstis vacante, nona poverchio, et quia
vigore diplomatico Cafaro, etiam Directori Viro digno in Societatem
recipiendi effectus potestas, ubi Diploma contingeret, etz ioh. d. q. haly.
huius l. ca. quod transigi, de D. P. S. agnomine Regibus, de Hæmon
autem fecti antea collato

[illegible]

Die 20. Octobris A. D. Felice Jacobi Harderus, & Comitis Palatini
Siquidem tibi imperatoris ad me scriptis, quam etiam, laudatissimo Sen-
atorum, Siombergii et Beckers fortissimis, et mentis viginti in la-
tissima nostra, ad Augustissimum Imperatorem impetravit.

Cum d. 5. Novemb. post Paucos annos pharmacopoeiam Augusti
harum exhibitionis auctus, Dr. D. Vilius Kiebler, Physicus Augustanus,
a Collegio Nobili in Ecclesiam per eas sequenti, more recepto, fuisse
electus, dictum Collegium mihi de suscepto Proposito officio publico com-
municetur, eundem Dr. Kieblerum ad Societatem nostram invitavi, et
Cratam a nomine exponam.

[illegible]

Example 2. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839.

S.A. L. J. R.

it

[illegible]

D. D. L. L. L.

London 5. 2. 12.
Ed. M.

Table: Liberty

[p.] 53 ordinarius dieser Stadt, Herrn Dr. Johann Nikolaus Seitz, zur Aufnahme in unsere Gesellschaft. Er machte uns große Hoffnungen im Hinblick auf dessen Gelehrsamkeit, Tüchtigkeit und Fleiß und übersandte gleichzeitig seinen Lebenslauf. Die gleiche Gunst hatte auch Herr Dr. Adam v. Lebenwaldt in einem Brief an mich vom 5. Juli für Herrn Dr. Johann Friedrich Kehr, Physikus des ruhmreichen Herzogtums Steiermark und Praktiker in dessen Hauptstadt, erbeten.

Aufnahme J. N. Seitz'

J. F. Kehrs und

Damit nun die Erfüllung ihres Wunsches durch die Vakanz der Präsidentenämtes keine Aufschub erlitte, und weil ja kraft des kaiserlichen Diploms auch der Direktor die Vollmacht hatte, befähigte Männer in die Gesellschaft aufzunehmen, stellte ich beiden eine Urkunde aus, die ich jenem am 9., diesem am 24. Juli zuschickte; Herrn Dr. Seitz übertrug ich den Beinamen Moschion, Herrn Kehr den Beinamen Sethus.

Auch Herr Dr. Bernardino Ramazzini, Leibarzt des Herzogs von Modena, war mit Zustimmung des seligen Herrn Volckamer am 7. November des Jahres 1692 eingeladen worden, unserer Gesellschaft beizutreten. Er hatte am 25. Mai 1693 sein Einverständnis mitgeteilt, und so nahm ich auch ihn am 10. September, unter dem Beinamen Hippocrates III., in unsere Reihen auf.

B. Ramazzinis

Am 25. Oktober schrieb Herr Dr. Johann Jacob Harder an mich, ob sich nicht für ihn die Würde eines Pfalzgrafen erlangen ließe. Auf Fürsprache der hochlöblichen Herren Barone Blomberg und Beckers wurde sie ihm vom Erhabensten Kaiser auch gewährt, vor allem wegen seiner Verdienste in dieser unserer Akademie.

J. J. Harder wird kaiserlicher Pfalzgraf

Nach Beendigung der alljährlichen Überprüfung der Augsburger Apotheken war am 5. November der Augsburger Physikus Herr Dr. Veit Riedlein vom Collegium medicum – dem Brauch gemäß für das folgende Jahr – zum Dekan gewählt worden, und das besagte Collegium beglückwünschte mich offiziell zur Übernahme des Präsidentenamtes. Daraufhin lud ich Herrn Riedlein zum Beitritt ein und zeichnete ihn mit dem Beinamen Craterus aus.

Aufnahme V. Riedleins

Indessen sorgte ich mich um die Herausgabe der nächsten Dekade der Ephemeriden und bat den Herrn Direktor, sich deswegen mit Wolfgang Moritz Endter, der die zweite Dekade auf seine Kosten herausgebracht hatte, ins Benehmen zu setzen, was er auch tat. Wider Erwarten aber musste er erfahren,

Unfreundlichkeit Endters

[p.] 54 dass uns Endter seine Dienste versagte. Er wollte den Druck der Ephemeriden nach dem bisher angewandten Verfahren nicht übernehmen: mit jedem Jahr sei das ganze Werk umfangreicher und der Preis höher geworden und werde darum nur noch wenige Käufer finden; er schlug stattdessen aufs Geratewohl ein neues, völlig unsinniges Verfahren vor. Wir wollten jedoch an dem bisherigen festhalten, einmal weil mehrere Herren Kollegen derselben Ansicht waren, zum anderen weil diese Arbeiten Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät in höchstem Maße wohlgefielen. So lehnten wir Endters Vorschläge ab und beschlossen, einen anderen Weg zu beschreiten. Nach eingehender Beratung mit dem Herrn Direktor wurde der Beschluss gefasst, das Werk auf eigene Kosten der Akademie zu betreiben, damit nicht durch eine zu lange Verzögerung das löbliche Unternehmen der Forschungs-Miszellaneen in Gefahr geriete und so etwa ein Anlass für die Auflösung der ganzen Akademischen Körperschaft gegeben würde.

Druck der Ephemeriden auf Kosten der Akademie

Es schien nun zwar eine sehr riskante Sache zu sein, in diesen jammervollen Zeiten einen solchen Versuch zu machen: Herrschte doch Krieg in der Nachbarschaft, Teuerung der Lebensmittel, Verwirrung im Geldwesen, und was der Schwierigkeiten mehr waren. Allein, die Würfel mussten fallen, und wenn die Sache der Akademie keinen ehrenhaften Gewinn bringen würde, so konnte sie ihr doch keinen großen Schaden zufügen, da Herr Riegel, ein Nürnberger Buchhändler, uns seine Dienste zur Beförderung des Unternehmens zusagte.

Weil aber unser Kasse den zu erwartenden Ausgaben ganz und gar nicht gewachsen war und, wie mir der erlauchte Herr Baron Blomberg aus Wien auf Anfrage mitteilte, auch vom kaiserlichen Hof keine Unterstützung zu erhoffen sei, bis der goldne Friede wiederhergestellt wäre, wurde entschieden, eine Anleihe aufzunehmen und den 1. Jahrgang der neuen Dekade am 27. Dezember bei den Andreas Knorzschen Erben in Nürnberg in Druck zu geben.

A. M DCXCIV

Die 7 Januarij R. Simeon Guilielmus Molleum, Professor
Com. Pal. Censor et Histor. et Aethiops in Universitate Altdorfia
Professorum Publicum, quem A. 1793. d. 1. Novemb. R. D. Christophorus
commemoravit, Collegas tales Censores, cum Liberis desideratis
agere, complere, qui Quarta elaborare promissit.

Die 31. April. R. D. Samuel Graffius, Pachtum Vahlstam.
onem, in receptionem R. D. Ernst Sigismundus Graffius in Libris
A. 1793. d. 1. Decemb. scriptis petens, et his verbis R. D. Gottlob
Schultzium alium confirmaverat, aut Reges II. epistolis immo, in
lignis.

Qua occasione R. D. E. Graffius de singularibus P. vi.
legis pro Collegio Curiae à Caesare Clementia impetrando d. 1.
scripsit; quorum mentionem aliquam Annis procedebat per ge.
comit, et R. D. Johann Alalathus A. 1793. d. 1. Aprilis, qui et
postea R. D. Gottlob Schultzius problem memoravit. Cum tamen
magis difficultate res ista promoveatur, nec citatè negotium agendi
habet, paulisper illud differre coacti fuimus, ita tamen ut pluri
merito d. Collegi, pro viribus, iusto tempore et modo, satisfecit.
Iam esse judicatur.

Calerini eod. die 31. Januarij R. D. Michael Pauli, Libera -
Alquis, quidem R. Schultzii cotraditione, Academi accessit, et
Athenae agronomatus fuit, quem exspectat.

Die 5. Februarij R. D. Johann Conradus Wepferus, Professor,
à R. D. Joanne Conradus Brunnus commendatus, ad Altdorfem
dictus, ut et

1694.

Pauli & Schultzi

2. D. Schultzi

Wepferus

Pauli & Schultzi

2. D. Schultzi

Am 7. Januar nahm ich Herrn Daniel Wilhelm Moller aus Preßburg, kaiserlichen Pfalzgraf und Öfftl. Professor für Geschichte und Metaphysik an der Universität zu Altdorf, mit dem von ihm gewünschten Beinamen Solinus unter die Forscherkollegen auf; Herr Dr. Wurffbain hatte ihn am 5. November 1693 empfohlen, und er versprach, sich der Erforschung des Quarzes¹⁵⁷ zu widmen.

Aufnahme D. W. Mollers und

Am 31. desselben Monats immatrikulierte ich Herrn Dr. Samuel Grass, Praktiker in Breslau, unter dem Beinamen Mesue II.; seine Aufnahme hatte Herr Dr. Ernst Sigismund Grass in einem Brief vom 19. Dezember 1693 erbeten, sie war auch von Herrn Dr. Gottfried Schultz befürwortet worden.

S. Grass'

Bei dieser Gelegenheit hatte Herr Dr. Ernst Sigismund Grass den Wunsch geäußert, vom Allergütigsten Kaiser besondere Privilegien für die Forscherkollegen zu erwirken; er hatte davon schon in den vorangegangenen Jahren gelegentlich gesprochen, wie auch am 15. April 1693 Herr Dr. Johannes Acoluth und nach ihm Herr Dr. Gottfried Schultz. Da jedoch diese Angelegenheit mit großen Schwierigkeiten verbunden und es nicht recht angezeigt war, sie in Angriff zu nehmen, waren wir gezwungen, sie eine Weile aufzuschieben; jedoch hielt ich dafür, dass besonders verdienten Kollegen nach den gegebenen Möglichkeiten zu passender Zeit und auf die rechte Weise eine Anerkennung zuteil werden müsse.

Ansinnen der Breslauer
siehe Beilagen S.¹⁵⁸

An demselben 31. Januar wurde außerdem Herr Dr. Michael Pauli aus Lüben in Schlesien, ebenfalls auf Herrn Schultz' Empfehlung, Mitglied der Akademie und erhielt den Beinamen Asterion; ihm folgte

Aufnahme M. Paulis und

am 5. Februar Herr Dr. Johann Conrad Wepfer aus Schaffhausen, von Herrn Dr. Johann Conrad Brunner empfohlen und Melampus genannt; sowie

J. C. Wepfers

¹⁵⁷ Bibliographisch nicht zu ermitteln.

¹⁵⁸ Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

[p.] 56 am 6. Februar Herr Dr. Samuel Gotthilff Manitius¹⁵⁹ aus Dresden, von mir selbst eingeladen und Macer genannt.

Im April erschien der 1. Jahrgang der 3. Dekade der Ephemeriden, und es wurde für gut befunden, ihn nur Seiner Majestät dem Kaiser allein zu widmen, gewissermaßen als Erstlingsgabe. Sie wurde von Ihm denn auch mit freundlichster Miene und unter Dankesbezeugung entgegengenommen und sei, wie die erlauchten Herren Barone Blomberg und Beckers mir schrieben, umso willkommener gewesen, als Seine Majestät zu diesen kriegerischen Zeiten daran ersähe, dass die Wissenschaften auch unter Waffengeklirr in Blüte stünden.

Am 17. Mai (nach altem Kalender) wurde in Wittenberg das Andenken unseres seligen Herrn Dr. Volckamer gefeiert, den uns das Schicksal an diesem Tag vor einem Jahr entrissen hatte: Herr Georg Kaspar Kirchmaier, Öfftl. Professor der Rhetorik, hielt eine öffentliche Rede, zu der der Rektor der dortigen Universität die Vornehmen und Mitglieder der Akademie in einem feierlichen Aufruf eingeladen hatte.

Bisher hatten mehrere Herren Kollegen die akademische Beitrittsgebühr zu entrichten versäumt und sich so als „immer müßig“ erwiesen, und es stand zu befürchten, dass deren Zahl allmählich anwachsen würde, was der Akademie nicht nur zu großer Schande gereichen, sondern ihr auch beträchtlichen Schaden zufügen würde. Es wurde deshalb beschlossen, diesem Missstand durch ein Mahnschreiben, das am 12. August¹⁶² gedruckt wurde und an alle Mitglieder der Akademie verteilt werden sollte, entgegenzutreten und bei dieser Gelegenheit auch andere Dinge, die der Gesellschaft zum Nutzen ausschlagen konnten, in Erinnerung zu bringen. Das Mahnschreiben findet sich, zusammen mit anderen, früher herausgegebenen, in einem Faszikel der Acta Academica.

Am 1. September wurde auf Empfehlung des erlauchten Hannoveraner Rates Herrn Wilhelm Gottfried Leibniz und unseres Argus, des erlauchten Herrn Dr. Georg Franck v. Franckenau, Herr Dr. Conrad Barthold Behrens, ein durch seine Schriften bekannt gewordener Hildesheimer Bürger und Physikus, mit dem Beinamen Eudoxus in die Akademie aufgenommen und

am 18. September, auf Herrn Dr. Wolffs lobende Erwähnung hin, Herr Dr. Gottfried Schulz aus dem meißnischen Altenburg, Physikus in Schmölln, mit dem Beinamen Archelaus.

Am 9. dieses Monats war der genannte Herr Dr. Wolff verstorben, und Herr Dr. Günther Christoph Schelhammer ging weg an die Kieler Hochschule, um dort als Nachfolger des verstorbenen Herrn Dr. Johann Daniel Major eine Professorenstelle – mit einem Gehalt von 400 Reichsgulden – zu übernehmen; da wir also dringend eines neuen Adjunkten in Sachsen bedurften,

Aufnahme S. G. Manitius'

1. Jg. der 3. Dekade der Ephemeriden erscheint
siehe Akad.-Briefe Nr. 224, 225¹⁶⁰

Gedenkfeier für Volckamer in Wittenberg
siehe Beilagen T.¹⁶¹

Verteilung eines neuen Mahnschreibens

siehe Beilagen V.¹⁶³

Aufnahme C. B. Behrens' und

G. Schulz'¹⁶⁴ aus Altenburg

159 BM 38.

160 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

161 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

162 BÜCHNER 1755, S. 320–322.

163 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

164 Matrikel I, Nr. 209: 16. 09. 1694.

laboriosum et industrium D. Christianum Franciscum Hallenium Leo
Hartmanni, et Stephanum confirmari.

D. C. F. Hallenii
Hartmanni

Cum celeberrimi Martineus Buchner, D. D. Bernardus Lemaffers
Fiscus, et alii de constitutionibus episcopalis continenti ad plures annos
quiescentes, plerumque simile quid, cum opus utilissimum, in Germania ab
Hartmanni, nate inter eos. Collegas, in vniuersis episcopis, imperio
D. D. Jo. Petr. Altmachum, D. D. Car. Barth. Beckers, D. D. Lud. Jacob
Cassianum, D. D. Jo. Laurent. Fehrmann, D. D. Georg. Francum à Francenau,
D. D. Carl. Casim. Goholep, D. D. Christ. Friedr. Garmannum, D. D. Joh. Henr.
Hardenum, D. D. Phil. Henr. Hartmannum, D. D. Dami. à Lohmwalde, D.
L. Adm. Lohmum, D. D. Lem. Joh. Maritum, D. D. Joh. Muehlen, D. D.
Carolin. Ruygenum, D. D. Salom. Reichenum, D. D. Guent. Christoph. Schell.
Hardenum, D. D. Georg. Schellman, Friburg. D. D. Aug. Bern. Vahlenum,
et D. D. Joh. Paul. Weymannum, et alios subeundum, nec non Lohmum, et
Decembri iuranti, qui singulis annis in Ephemeridibus nostris Curiose
publice recenseri possent.

Consilio de iuranti
constitutione episcopalis
Germanie

Leo Decembri, scriptis vniuersis iuranti et meritis in Ardenniam non
vniuersis famigeratissimis D. D. Carolus Ruygenus, Rector Populicensis, a
me invitatus, hinc academicus nomen petiit, et Philo. H. epistola fuit
condecoratus.

Rectori D. D. Car.
Ruygeni

[p.] 57 betraute ich den tatkräftigen und fleißigen Herrn Dr. Christian Franz Paullini mit dieser Aufgabe und bestätigte das durch eine Urkunde.

Ch. F. Paullini wird
Adjunkt

Der hochberühmte Modenaer Archiater Herr Dr. Bernardino Ramazzini hatte mit seinen Abhandlungen¹⁶⁵ über das Auftreten epidemischer Krankheiten in [der Provinz] Modena allgemeinen Beifall gefunden. In Anbetracht der Nützlichkeit eines solchen Unternehmens wurde beschlossen, etwas Ähnliches auch in Deutschland in Angriff zu nehmen. Ich lud deshalb in den Monaten November und Dezember eine Reihe von Kollegen in den verschiedenen deutschen Gebieten dazu ein, sich dieser Aufgabe zu unterziehen, insbesondere die Herren: Dr. Johann Peter Albrecht, Dr. Conrad Barthold Behrens, Dr. Rudolph Jacob Camerarius, Dr. Johann Lorenz Fehr, Dr. Georg Franck v. Franckenau, Dr. Gustav Casimir Gahrlied, Lic. Christian Friedrich Garmann, Dr. Johann Jacob Harder, Dr. Philipp Jacob Hartmann, Dr. Adam v. Lebenwaldt, Lic. Rosinus Lentilius, Dr. Samuel Gotthilf Manitiis, Dr. Johann Muralt, Dr. Karl Rayger, Dr. Samuel Reisel, Dr. Günther Christoph Schelhammer, Dr. Gottfried Schulz aus Breslau, Dr. Michael Bernhard Valentini und Dr. Johann Paul Wurffbain. Jedes Jahr sollte in unseren Ephemeriden darüber offiziell Bericht erstattet werden.¹⁶⁶

Epidemiologischer
Bericht über
Deutschland ge-
plant

Am 24. Dezember ließ sich der durch mancherlei Schriften und Verdienste in unserer Akademie schon lange hochangesehene Herr Dr. Karl Rayger, Physikus in Preßburg, in die akademische Matrikel eintragen; er war von mir eingeladen worden und wurde mit dem Beinamen Philo II. geschmückt.

Aufnahme K. Ray-
gers

165 RAMAZZINI, Bernardino: De Constjtutjone [!] Anni M.DC.LXXXX. Ac De Rurali Epidemia, Quae Mutinensis Agri, & vicinarum Regionum Colonos graviter afflixit, Dissertatio. Mutinae: Cassian, 1690 [erschieden 1691]; enthaltenes Werk: De Constitutione Anni M.DC.LXXXXI. Apud Mutinenses: Dissertatio Bernardini Ramazzini [...], 1691. Abdruck in: Misc. Dec. II, A. IX, App., p. 15-56 (mit Abdruck eines Briefes von Gottfried Wilhelm LEIBNIZ an den Präsidenten VOLCKAMER (1691 Juli 16), in dem LEIBNIZ die Vornahme ähnlicher Beobachtungen durch die Akademie anregt (Sämtliche Schriften und Briefe, 3. R., 5. Bd., Berlin 2003, Nr. 30, s. a. Nr. 35 u. Nr. 38); vgl. STEUDEL 1954; Misc. Dec. II, A. X, App., S. 79–114. Abdruck der 1695 erschienenen Fortsetzung „De constitutionibus annorum M.DC.XCII, XCIII, & XCIV in Mutinensi civitate & illius ditone“ in: Misc. Dec. III, A. IV, App., S. 73-96 (1697).

166 Historia Epidemica Germaniae: Misc. Dec. III: A. III App., A. IV App., A. V u. VI App., A. VII u. VIII App., A. IX u. X App.; Ephem. Cent. I u. II App., Cent. III u. IV App., Cent. V u. VI App., Cent. VII u. VIII App.

1695.

A. MDCXCV.

Recipit D.D. Theod. Martini Lint. à Thoma, Eichsfeldicum Halig.
 Hadrianum, Professorem in Universitate Vicensi horti. med. et
 generalis Bibliothecae ordinarium, à D.D. Adamo Labenwaldto propo-
 situm, aff. ad Hons. St. Barons à Blomberg laudatum, ob merita, quo in
 splendida Epistola elucerebant, inter Academicos recepi, cum Agapi
 nomine

agnosce
 D. N. Martyr d. a. roth, post aliquot horum decedentium, Affligens
 mortuus est Eminentissimus Elector Mogunaticus, Basiliensis, Transiens,
 In Protector vultu clementissimus. Quem factorem et reuerentem, con-
 siliu sub sua signiformi, ad eandem similem gratiam postulandam
 Eadem in Electore d. Successorem, Eminentissimum ac Celestissimum
 Principem et Romanum, d. Lutharium Transiens, Episcopum Bambergensem,
 d. 14. Martii libens humiliter latens, nomine Academicis, ad hoc in
 hunc

Arabis
D. & Arabis *D. D. Arb. Gray.* Joseph Schwallerus, Physicus Solodun.
 nus, à *D. D. Arb. Soc.* Hardero, cum his conlatis, induribus et uere curatis
 comendatis, uisus afficit, et *Alepis* fuit appellatus

Hoc mense etiam Epilepsidion nostrum Cur. Decad III. Anno II. cum
 Libr. academicae huc publicam vult, Erenaffino Romanorum Regi
 Josepho et Dedicatur, quoniam etiam Augustissimus Cæsar placuisse, et
 Carol. IX. Bar. Becken. munierunt.

Sept. 2. 21.
Tulsa, Oklahoma

Eadem quoq. de D. D. Jacobi Philippo Lombardino, Marburgensi,
 Rectori Saxonici Lib. Rithelmi Arthursburg, à D. D. Valentino etiam d. de
 Profr. vromedibus, Academicis vobis salutem, et Phidias rominari.

Vid
A. J. W.

Am 25. Februar nahm ich Herrn Dr. Martin Anton v. Thran aus Heiligenstadt im Eichsfeld, Ord. Professor an der Universität Wien und Leiter der medizinischen Institute und der Bibliothek, unter dem Beinamen Agapius in die Akademie auf; er war von Herrn Dr. Adam Lebenwaldt vorgeschlagen und von dem erlauchten Herrn Baron v. Blomberg wegen der glänzenden Verdienste, die er sich in seinem Amte erworben hatte, lobend erwähnt worden.

Am 30. März (nach neuem Kalender) nachts starb in Aschaffenburg, nachdem er einige Tage darniedergelegen hatte, Seine Eminenz der Kurfürst von Mainz, Anselm Franz, unser gütigster Herr Protektor. Um diesen Verlust zu ersetzen, wandte ich mich mit Zustimmung der edlen Herren Adjunkten an seinen Nachfolger in der Kur, Seine Eminenz und Hoheit den Fürsten und Herrn Lothar Franz, Bischof von Bamberg, und bat ihn am 29. Mai in einem ganz ergebenen lateinischen Brief im Namen der Akademie, uns die nämliche Gunst zu erweisen wie sein Herr Vorgänger.

Am 5. April schloss sich uns Herr Dr. Johann Georg Joseph Schwaller an, Physikus in Solothurn; er war von Herrn Dr. Johann Jacob Harder als ein gelehrter, fleißiger und wahrhaft wissensdurstiger Mann empfohlen worden und erhielt den Beinamen Alexio.

In diesem Monat erschien – auf Kosten der Akademie – der 2. Jahrgang der 3. Dekade unserer Ephemeriden und wurde Seiner Hoheit Joseph, dem römischen König etc., gewidmet, ein Schreiben des Herrn Barons Beckers vermeldete, er habe auch Seiner Majestät dem Kaiser gefallen.

Am 17. Juni wurde Herr Dr. Ernst Fridemann Schelhase, Archiater des kaiserlichen Kammergerichts in Wetzlar, mit dem Beinamen Anaxagoras in die akademische Matrikel eingeschrieben. Herr Dr. Valentini hatte mitgeteilt, dass der selige Herr Volckamer kurz vor seinem Tode ihm die Urkunde schon einmal versprochen habe; und auch ich hatte ihn bereits vor einigen Jahren, als er Physikus in Kaufbeuren war und unsere Ephemeriden mit wissenschaftlichen Beiträgen beehrt hatte, eingeladen – allerdings vergeblich.

Am selben Tag nahm ich auch Herrn Dr. Karl Philipp Lombard aus Marburg auf, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen, Johann Wilhelm, den gleichfalls Herr Dr. Valentini – und zwar am 10. März – empfohlen hatte, und benannte ihn Philetes.

Aufnahme M. A. v. Thrans¹⁶⁷

Tod Seiner Eminenz des Herrn Protektors

3. Protektor der Akademie
siehe Beilagen W.¹⁶⁸

Aufnahme J. G. J. Swallers

Jg. 2 der 3. Dekade der Ephemeriden erscheint

Aufnahme E. F. Schelhases

K. Ph. Lombards

167 Matrikel I, Nr. 211: 21. 03. 1695.

168 Archiv der Leopoldina: 30/01/03 W1b; BÜCHNER 1755, S. 355.

D. 1. Junij D. D. Christianum Helwigium, Domariae Insulam,
vires emulsiſſimum, ex commendatione Nob. D. D. Joh. Maas Hoffmanni,
cum agnomine Imperialis.

Receptis D. D. Christ.
Helwigii

D. 2. Augusti D. D. Joh. Georgium Hagnum, Mülthufiam, in Pader-
Burgum, cum Apollonion epistola, et

D. D. Georg. Hag-
num

D. 2. Septembris D. D. Joh. Ludov. Spriam, Oringa-Hierolaisum, Polia-
tum Herbornensem, cum Xiphi cognomine, in Academiam, et hoc quilibet
commendante vobis D. Ep. Discepoli, recepi.

D. D. Joh. Ludov. Spri-
am

Cum videret interea numerus Academicorum nimium excreverat
pergebat, et plures subinde Cardibus comparentes, moles autem amplior
rationi conducere videbatur, imprimis vi, quod hactenus sequi undigit,
tantus obnoxiorum numerus accederet, nominum facile in portuum
recipere constitutum fuit, nisi qui per unum altiorum rationum curi-
os et eruditus observationibus prius se dignum efficeret, et alius
insigni auctoritate, simplicis doctis in foro nobis adplausum meritis
fuerit, aliaque pondera omnes circumstantiae perscrutaretur.

Receptis D. D. Maas
Hoffmanni

D. 6. Octobris D. D. Maximilianum Praefum, Melkam Vrahila-
viensem magnae emulsiſſimum, iam olim aliam observationibus suis
De Academia nostra bene meritam, ex commendatione D. D. Joh. Christ.
Tralles, cum sapiente agnomine in Ordinem vobis coopari.

Receptis D. D.
Maximilianum Praefum

[p.] 59 Am 25. Juni nahm ich auf Empfehlung des edlen Herrn Dr. Johann Moritz Hoffmann den hochgelehrten Herrn Dr. Christian Helwich aus Domnau in Preußen in die Akademie auf, mit dem Beinamen Empedocles;

Aufnahme Ch. Helwichs

am 2. August Herrn Dr. Johann Georg Hoyer aus Mühlhausen, Physikus in seiner Vaterstadt, mit dem Beinamen Apollodor; und

J. G. Hoyers und

am 14. September Herrn Dr. Johann Ludwig Apinus aus Öhringen im Hohenlohischen, Stadtarzt in Hersbruck, mit dem Beinamen Nonus. Diese drei hatte unser Herr Director Ephemeridum empfohlen.

J. L. Apinus'

Indessen wuchs die Zahl der Mitglieder weiterhin allzu sehr an, und es stellten sich immer mehr Kandidaten ein; aber der Zuwachs an Masse schien nicht sonderlich ersprießlich zu sein, besonders wenn, wie bisher recht oft, so viele Müßige dazukamen. Es wurde daher beschlossen, künftig niemand mehr ohne weiteres aufzunehmen, es sei denn, er hätte sich zuvor über ein oder zwei Jahre hinweg durch gelehrte Forschungsbeiträge dafür würdig erwiesen oder hätte sich anderweitig, auf Grund besonderen Ansehens und gelehrter Schriften, den Beifall der medizinischen Welt verdient – oder andere Umstände von einigem Gewicht sprächen dafür.

Einschränkung in der Aufnahme neuer Mitglieder

Am 6. Oktober nahm ich Herrn Dr. Maximilian Preuss, einen hochgelehrten Breslauer Medikus, der sich schon früher durch seine Beiträge um unsere Akademie verdient gemacht hatte, in unsere Gemeinschaft auf; er war von Herrn Dr. Johann Christoph Tralles empfohlen worden und erhielt den Beinamen Iapis.

Aufnahme M. Preuss'

Unser Kollege Herr Dr. Johann Christian Tralles hatte sowohl bei einem Aufenthalt in Augsburg wie auch brieflich von auswärts die Ansicht geäußert, es könne sehr dazu beitragen, den Eifer unserer akademischen Studien anzufachen, wenn wir ein glanzvolles und sinnfälliges Ehrenzeichen hätten, das öffentlich in Erscheinung träte – nach dem Spruch:

Feurig rennet das Ross von selber dem Siege entgegen. Gib ihm ein gutes Wort: schneller noch fliegt es dahin.¹⁶⁹

Ich verfehlte nun nicht, mich darüber insbesondere mit Herrn Dr. Wurffbain und den Herren Adjunkten ins Benehmen zu setzen, zumal auch Herr Rosinus Lentilius dasselbe vorschlug, wobei er allerdings meinte, ein solches Ehrenzeichen sollten nur die verdienten Männer tragen. Dargestellt werden sollte nach meiner Ansicht der Adler mit den akademischen Insignien, nach Art des Symbols, das der Akademie von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät selbst zugestanden worden war. Ich meinte indessen, dass die Sache nicht gar zu eilig betrieben werden sollte. An der Zustimmung des Erhabensten Kaisers konnte es zwar keinen Zweifel geben, denn er selbst in seiner Güte hatte in das uns ausgestellte Diplom die Worte setzen lassen: „Damit diese unsere kaiserlich-leopoldinische Gesellschaft auch durch ein äußerliches Zeichen unserer kaiserlichen Milde und Gunst vor den Augen der Menschen erstrahle, gewähren wir ihr die Insignien etc. etc. Die Akademie sei vermögend und imstande, diese unsere Insignien bei jeglicher Handlung und Gelegenheit zu handhaben und zu tragen, zu benutzen und zu gebrauchen.“ Jedoch stand fest, dass bei vielen Herren Kollegen infolge der Härten des Krieges Knappheit in der häuslichen Wirtschaft herrschte und es ihnen schwergefallen wäre, sich ein solches Ehrenzeichen aus Gold fertigen zu lassen; obendrein war ich der Meinung, dass es sowohl der Akademie als auch den Kollegen zu größerer Ehre gereichen würde, wenn so etwas auf Kosten der Akademie gefertigt und besonders verdienten Männern verliehen werden konnte, deshalb hielt ich dafür, die Sache auf eine günstigere Zeit zu verschieben, die uns dann, wenn der Friede wiederhergestellt wäre, die vom Wiener Hof viele Male versprochenen Beihilfen bringen würde. Und wenig später, als die Sache noch mancherlei andere Schwierigkeiten offenbarte und einigen Herren Adjunkten nicht sonderlich gefiel, verstummte das Gespräch darüber denn auch ganz und gar.

das Tragen akademischer Ehrenzeichen wird vorgeschlagen

¹⁶⁹ OVID, *Epistulae ex Ponto*, 2,11,21: *Acer et ad palmas per se cursurus honores, si tamen hortus, fortius ibit equus.*

D. 14 Febr. ex commendatione D. D. Paulini nobis, D. Jo. Helff-
Jungkenium, Med. Lic. et Phys. Francofurtensem, cum Apollonii agno-
minis;

Receptis D. D. Helff-
Jungkenii

D. 14 Maji D. D. Pyrobus Marian Gabræellum, Senensem, pri-
morius in patris Lycei Professore, à D. D. Hefele Leopoldo laudato,
Strabonis sub epistole;

D. D. Pyrobus
Gabræelli

D. ead. D. D. Christiani Ludovicum Gückelium, Gothanum,
Archiatrum Saxe. Gothanum, et Physicum Noribergensem, per quendam
Academicum nostrum Faulstichum, ex D. Directoris Epist. commendatione,
cum Aliq. cognomine;

D. D. Christiani
Gückelii

et D. 30. Junij D. D. Johannem Conradum Vornwaldtæ, Archi-
atrum Electoralem Halensium, et in Academia Ingolstadtensi nobis
Professorem publicum, quem D. Li. Rofa Landibus ead. comenda-
verat, et Polybii nomine nacta verum, in Antinea nostrum recipi

D. D. Jo. Conrad
Vornwaldtæ

D. 1. Augusti D. Paulus Braccius, Nobilis Panormitanus, per Felici
procuratorem Cisterciensis Ordinis Monachus, Botanicus excellentis, et
reum naturalium cognitione procelebris, cum Sanctis reversus,
et aliquandiu Halensium subordens, in Antinea nostrum recipi, per
Dn. F. Schultzei veteris, aliquos Collegas Halensenses petijt, et
promissa consensum obtinuit, abq. Pniji II agnomine accepit.

D. Pauli Braccii

Cui successit d. 1. Augusti D. D. Joh. Baptista Heromanus, Archi-
ater Princeps à Lieblincken, Philistion appellatus, quem ab Illmo et
Geno. D. Sebastianus, L. Bar. à Olzenburg, Academicus nostris Rescande
suis commendatum prolixius recipere, pntia nostra Securis erga
sanctum Patronum requirebat.

D. D. Joh. Bapt.
Heromani

Cum Lactenar ad negotia gravia et concabata Eminentiſſimi
ac Celliffimi Electoris Mogundini gratiſſimus consensus non com-
paruisse, argere eum apud nobis D. D. Georg. Christoph. Petri et Hecke-
fels, et D. D. Jo. Michael Heringii, Archiatrum Mog. et per litteras et lites
non destitit, et quia prior epistola mea fuit deperdita, novam, nonente
profate Dn. Petri Heringii, niji, tandem d. 10. Augusti clementissimè

Commissis mihi
D. Archiatrum

[p.] 61 Am 19. Februar nahm ich auf Empfehlung unseres Herrn Dr. Paullini Herrn Johann Helfrich Jungken, Lizentiat der Medizin und Physikus in Frankfurt, mit dem Beinamen Apollonius in unsere Gesellschaft auf;	Aufnahme J. H. Jungkens
am 14. Mai Herrn Dr. Pyrrhus Maria Gabrielli aus Siena, Ersten Professor am Lyzeum in seiner Heimatstadt, lobend erwähnt von Herrn Dr. Giuseppe Lanzoni, unter dem Beinamen Straton;	P. M. Gabriellis
am selben Tage Herrn Dr. Christian Ludwig Göckel aus Gotha, sachsen-go-thaischen Leibarzt und Physikus in Nürnberg, schon vordem ein Gönner unserer Akademie; der Herr Director Ephemeridum hatte ihn empfohlen, und er erhielt den Beinamen Alexius ¹⁷¹ ;	Chr. L. Göckels ¹⁷⁰
und am 30. Juni Herrn Dr. Johann Menrad Vorwaldtner, kurpfälzischen Archiater und Öfftl. Professor für Medizin an der Hochschule zu Ingolstadt, den Herr Lic. Rosinus Lentilius wärmstens empfohlen hatte, und den ich mit dem Namen Polybius auszeichnete.	J. M. Vorwaldtners
Am 1. August trat Herr Paolo Boccone bei, ein Adliger aus Palermo, jetzt Mönch des Zisterzienserordens mit dem Vornamen Sylvius, ein hervorragender Botaniker und hochberühmt wegen seiner naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Aus Danzig zurückgekehrt, hatte er sich eine Zeitlang in Breslau aufgehalten und durch Herrn Dr. Schulz und die übrigen Breslauer Kollegen um Aufnahme in unsere Gemeinschaft gebeten, was ihm ungesäumt gewährt wurde, er erhielt den Beinamen Plinius II.	P. Boccones und
Ihm folgte am 2. August Herr Dr. Johann Baptist Hermann, Leibarzt des Fürsten von Liechtenstein, mit dem Beinamen Philistion. Er war von dem erlauchten, hochedlen Herrn Sebastian Baron v. Blomberg, dem größten Mäzen unserer Akademie, empfohlen worden, und unsere hohe Ehrerbietung gegen einen solchen Patron gebot es, den Empfohlenen unverzüglich aufzunehmen.	J. B. Hermanns
Die sehnlich erwartete Zustimmung Seiner Eminenz und Hoheit des Kurfürsten von Mainz war ob seiner zahlreichen wichtigen Geschäfte noch nicht eingetroffen. Ich verfehlte darum nicht, brieflich und durch Freunde bei unserem Herrn Dr. Georg Christoph Petri v. Hartenfels und bei dem Mainzer Archiater Johann Melchior Hornig darauf zu dringen; und weil mein früherer Brief verlorengegangen war, schickte ich auf Anraten des erwähnten Herrn Petri einen neuen. So erhielt ich denn endlich am 10./20. August	Zustimmung des neuen Protektors

170 Matrikel I, Nr. 221: 04. 05. 1696.

171 Richtig: Alexippus, Matrikel I, Nr. 221.

1696.

Electoralium conventum et responsum, Germanicè conscriptum 1^o 10^o Aug.
obtinui, ego vero in q. d. 30. August. idem in vernacula humiliter pro-
pterea gratias egi.

Electio Episcopi.
L. 11. 46. 11.

Circa principium 4. Septembris Ephemeridum nostrarum Decadis
III. Janus III. lucem publicam subijt, præter Augustissimum Cæsarem,
(Cui etiam, cum ab Ill. S. Bar. Beckers præsentaretur, continuatio hæc,
si verba propria S. Baroni se habent, videretur hæc temporibus non tantè
sustinere placuit, verum etiam ut dñs. Preside se propriis. Quibus Cæsa-
res, responsum gratias mihi imperavit.) Eminent. S. S. non Profectori. de
diabulo.

Graves hæc de
Privilegium im-
pressionis

Mense Decembris Rescriptum Cæsareum ad Magistratum
Noribergensem Renna fuit transmissum, in quo S. Consiliæ ab
Abbingen, Præsidem Consilii Julii Imperialis Sacra Cæsarea
Majestati exponere indicabatur, Euthemum, Bibliopolum Noricum,
Libra ob Privilegium impressionis Ephemeridum exemplaria
hactenus non obtulisse, et quidem Anni octavi saltem unicum,
religiosum subsequens autem nullum plene fuisse exhibitum,
inde Euthemum ut admonendus, ut defectum resarciat, siq. in
portum debite continuet, Cujus negligentiæ culpa in hoc Euthem,
nec non Andrea, Francofurtensi, cum esset posita, ut eam emendaret,
moniturus se S. Director Ephemeridum promittit; quoniam et debitum
numerus Decadis hactenus et antecessantium (sal. hactenus, resque que
ex errore, singulorum Annorum quatuor exemplaria) pauli post
Viennam, una cum decem exemplaribus Indici generalis non ita
pridem impressi duarum priorum Decadum, in aula Cæsarea
distribuentis, misit, quæ cum josti Sordius, qui infortunatus, me
labet, compariens, denique mense huius 4. idq. 30. severius Re-
scriptum Cæsareum fuit subsecutum, hæc clausula addita, ut
Privilegio impressionis, nisi intra quatuor septimanas debitum
exsolueretur, privandus esset, exemplaria confiscanda, et tandem
Directorum ad exemplum præterea faciendorum restitutionem

Vid.
Add. 6.

Vid. Add.
D.

[p.] 62 ein in Deutsch abgefasstes Antwortschreiben mit der gütigsten Zustimmung des Kurfürsten und stattete am 30. August, gleichfalls auf Deutsch, meinen ergebensten Dank ab.¹⁷²

Anfang September erschien der 3. Jahrgang der 3. Dekade unserer Ephemeriden, dem Erhabensten Kaiser sowie Seiner Eminenz dem neuen Herrn Protektor gewidmet. Bei der Übergabe durch den erlauchten Herrn Baron Beckers äußerte Seine Majestät nicht nur Ihr höchstes Wohlgefallen, dass das Unternehmen – so wörtlich der Herr Baron – auch zu diesen kriegesischen Zeiten fortgeführt werde, sondern gebot mir sogar, ich möge dem Herrn Präsidenten und den wichtigsten Adjunkten den kaiserlichen Dank abstatten.

Im Dezember wurde dem Magistrat von Nürnberg ein kaiserliches Reskript aus Wien überbracht, in dem es hieß, der Herr Graf von Öttingen, Präsident des Kaiserlichen Hofrates, habe seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät dargelegt, dass der Nürnberger Buchhändler Endter die Exemplare der Ephemeriden, die er auf Grund des Druckprivilegs zu stellen verpflichtet sei, bislang nicht abgeliefert habe; und zwar sei vom 8. Jahrgang wenigstens ein Exemplar, von den restlichen nachfolgenden Jahrgängen aber überhaupt keines abgeliefert worden. Endter sei also zu mahnen, er möge das Versäumte nachholen und auch künftig seiner Pflicht genügen. Da die Schuld für das Versäumnis bei besagtem Endter sowie bei dem Frankfurter Andreas lag, versprach der Herr Director Ephemeridum, er werde sie mahnen, dem abzuhelfen. Außerdem schickte er wenig später die geschuldete Anzahl Exemplare der 3. Dekade und der vorhergehenden Dekaden (jedoch nur vier Exemplare von jedem Jahrgang – welchem Irrtum zufolge, weiß ich nicht) nach Wien, zusammen mit zehn Exemplaren des vor noch nicht langer Zeit gedruckten Gesamtindex der beiden früheren Dekaden,¹⁷⁴ zur Verteilung am kaiserlichen Hof bestimmt. Die Sendung kam jedoch infolge eines mir nicht bekannten Missgeschicks verspätet an, woraufhin im Juni 1697 ein weiteres, noch strengeres kaiserliches Reskript eintraf. Es enthielt die Klausel, dass uns das Druckprivileg entzogen, die Exemplare konfisziert und der Herr Direktor für die dadurch entstehenden Kosten haftbar gemacht werden würde, wenn die Verpflichtung nicht binnen vier Wochen erfüllt wäre.

Jg. 3 der 3. Dekade der Ephemeriden erscheint

große Aufregung wegen des Druckprivilegs
siehe Beilagen Cc.¹⁷³

siehe Beilagen Dd.¹⁷⁵

172 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

173 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

174 Index generalis (1695); siehe Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollums (1652 – 1788).

175 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

eligendum fore. Quia de vigorosa actione multum per liberos
apud Ill. Sra. Buxner, Olmbergium et Beckmann, impressio fuit
qui posteriori quocumque meas Augustissimo Cesari exposuit, cum
bene se habere, et Consuem nobis non indignam recepisset. Sed cum
potius non tantum gloria, quam decebat, exemplaria requireretur,
verum etiam Francifurti in Nundis venalibus Anno 1749. à
Fiscali Caesaris res multis annis uirgatus, ipse ad laudem Ill.
Comitem ab Olmbergi L. r. Regi semper, à quo etiam gratiosum
repositum obtinuit, siq. alio hac felicitate fuisse fuit, Ill. Comiti
autem, integra Secunda pars et secunda oblatio, fuisse ad
Buxner studium.

vid All

Ec.

Ff

99

[p.] 63 Über dieses strenge Vorgehen führte ich bei den erlauchten Herren Baronen Blomberg und Beckers mehrmals brieflich Klage; der letztere trug meine Beschwerden Seiner Majestät dem Kaiser vor und schrieb mir zurück, die Sache sei in Ordnung, und der Kaiser sei uns nicht übelgesonnen. Als aber später nicht nur mehr Exemplare als billig gefordert wurden, sondern die Angelegenheit auf der Frankfurter Frühjahrsmesse des Jahres 1697 vom kaiserlichen Fiskal noch viel schärfer betrieben wurde, schrieb ich am 23. Mai selbst an den erwähnten Herrn Grafen von Öttingen. Ich erhielt eine freundliche Antwort von ihm, und so wurde diese Streitigkeit glücklich beigelegt. Um uns aber die Gunst des Herrn Grafen zu gewinnen, machten wir ihm die ganze erste und zweite Dekade [der Ephemeriden] zum Geschenk.

siehe Beilagen Ee.
Ff. Gg.¹⁷⁶

176 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

A. MDCXCVII.

Archiepiscopo
in Fano 1200

Cum hactenus D. D. Johannes Jacobus Franciscus Viennensis, anterioris Austriae Universitatis Friburgi Constantiam Trans. lica Professor medicinae publicus, et h. t. Lector, non solum curiosis Observationibus Ephemeroides nostras complendisset, sed nunc etiam non inolegentem de aquis saluberrimis mineralibus tractatu, nomine Hydrophileij novi conscripsisset, d. vi. Junij in salubri Nature Curis. forum, cum libello Augmentandi, fuit receptus, et

D. d. Sept. 1697

d. vi. Junij D. D. Johannes Baptista Wenzel, nobilis et liberis Franc. Volcanensis, Incl. Scholam Libentis Sijis Medicus, et Physicus Gra. ceis ordinarius, huc et conditiones et conscripsit tractatu, de humari. factis in ubero formatione, clarus, insuper, a D. D. Wurffelmio multo commendatus, cui agnomine Lynci impotui.

D. d. Oct. 1697

Atque Augusto D. D. Johannes Michael Sargant, Reguntinus, et Medicus Viennensis in sumum nostrum usque valde desideravit, quoniam etiam, cum ex commendatione nostra D. D. Joh. Jac. Harderi honore ille dignus esset, rationesque praegnantius maderent, d. iq. Septembris, cum agnomine Elephanti, voti sui compotem reddidit.

D. d. Oct. 1697

Ubi quod etiam d. vi. Novembris, instante D. D. Wurffelmio, D. D. Johanni Jacobo Schenckero, Tugurino, per docto Scholasmate, diuino lictis huc quatuor Ephemeroidum cur appendit innotis, conditionem suam et diligenter comprobaverat, cum Anaxarionis agnomine, quod ipse desideraverat, contigit.

Electio Electi
In 11 Jan 17

Cum etiam Ephemeroidum libris multo Annus, Serenissimo Electori Palatino daretur, ubi per D. D. Joh. Cas. Brunnerum Eidem Alacur, Viennam mitteretur, ubi Augustissimo Caesari offerretur, simul libello supplicis de Privilegiis nostrorum via. latione conquesti fuimus, cum legitimalis a laudibus D. Eph. Wurffelmio

Legationis huc
per 1200

Vid. All
Hh

Schon in der zurückliegenden Zeit hatte Herr Dr. Johann Jakob Franz Vicarius, Öfftl. Professor für Medizin und derzeitiger Rektor an der vorderösterreichischen, von Freiburg nach Konstanz verlegten Universität, nicht nur mit Forschungsbeiträgen unsere Ephemeriden bereichert,¹⁷⁷ sondern jetzt außerdem einen schönen Traktat über mineralische Heilwässer mit dem Titel „Der neue Wasserschatz“ verfasst.¹⁷⁸ Er wurde am 13. Juni – mit dem Ehrennamen Anaximander – in den Kreis der Naturforscher aufgenommen; und

Aufnahme J. J. F. Vicarius'

am 24. Juni Herr Dr. Johann Baptist Wenckh, Edelfreier aus Volkach in Franken, Medikus der ruhmreichen Stände des Herzogtums Steiermark und Stadtphysikus von Graz, ein durch seine Gelehrsamkeit und insbesondere durch einen Traktat über die Bildung des menschlichen Fötus im Mutterleib berühmter Mann, der obendrein von Herrn Dr. Wurffbain angelegentlich empfohlen worden war; ihm gab ich den Beinamen Lycus.

J. B. Wenckhs

Im August bat Herr Dr. Johann Michael Surgant aus Mainz, Medikus in Wien, dringend um die Aufnahme in unsere Reihen; da er nach der Empfehlung unseres Herrn Dr. J. J. Harder dieser Ehre würdig war und gewichtige Gründe dafür sprachen, konnte ich ihm seine Bitte am 19. September erfüllen; er erhielt den Beinamen Cleophantus.

J. M. Surgants

Am 21. November wurde auf Drängen von Herrn Dr. Wurffbain auch Herrn Dr. Johann Jakob Scheuchzer aus Zürich die Aufnahme zuteil. Er hatte seine Bildung und wissenschaftliche Sorgfalt durch einen gelehrten Aufsatz nachgewiesen, der dem Anhang des Jahrgangs 4 der 3. Dekade der Ephemeriden¹⁸⁰ beigegeben worden war, und er erhielt auf eigenen Wunsch den Beinamen Anacarnan.

J. J. Scheuchzers¹⁷⁹

Als der eben genannte Jahrgang der Ephemeriden, der Seiner Hoheit dem pfälzischen Kurfürsten gewidmet und ihm durch Herrn Dr. Johann Conrad Brunner überbracht worden war, auch nach Wien geschickt und Seiner Majestät dem Kaiser dargebracht werden sollte, reichten wir gleichzeitig eine Bittschrift ein, in der wir über die Verletzung unserer Privilegien Klage führten: Die von dem erwähnten Herrn Director Ephemeridum

Herausgabe von Jg. 4 der 3. Dekade der Ephemeriden
Anfechtung unserer Legitimation in Nürnberg
siehe Beilagen Hh.¹⁸¹

¹⁷⁷ Der Index generalis (1695) weist 3 Observationes in Misc. Dec. II, A. VIII und IX nach.

¹⁷⁸ VICARIUS, Johann Jakob Franz: *Hydrophilacium Novum, Seu Discursus De Aquis Salubribus Mineralibus Vere Novus: In quo Aquae Minerales tam potabiles quam balneabiles omnes cuiuscunque sint indolis tam theoretice quam practice methodo hactenus nunquam tradita enucleantur, ususque earum verus assignatur; Opusculum, uti Medicis hactenus multum desideratum, ita & necessarium ac summe utile / Authore Jo. Jacobo Francisco Vicario [...]. Ulmae Suevorum: Kronigerus; Ulmae Suevorum: Goebelius, 1699.*

¹⁷⁹ Matrikel I, Nr. 229: 11. 11. 1697.

¹⁸⁰ Ad Virum Excellentissimum D. Joh. Christophorum Sturmium Physices & Matheseos in Inclyta Noricorum Altdorffina Professorem Celeberrimum. De Generatione Conchitarum Dn. D. Joh. Jacobi Scheuchzeri Epistola, in: Misc. Dec. III, A. IV App., p. 151–166.

¹⁸¹ Archiv der Leopoldina: 30/01/03, ohne Sign. Hh.

debito modo facta, à Lombardis Noribergensibus (Bourmaister)
irrita haberebatur, rogatum illud Ill. Dn. Iohanni Alberto, Baroni à
Blomberg, cum Ill. Episcopo friderico, Dni Sebastianus Cracovius apud Sicuti
Regem Polonie adeptus, meliorum in modum commulavit.

D. 30. Novembris Ill. Philippus Traundorffer, Phil. et Medicus
Doctor, in Civitate et Circulo Brunsvici Marchionatus Noravici
Physicus ordinarius Regius, commendante Ill. Margravio, in Aca.
demiam fuit receptus, Hieronymus cognominatus.

Leopoldus Ill. Rex
Favens

[p.] 65 in der gebührenden Form beigebrachte Legitimation hatten die Nürnberger Bortenmacher nicht anerkannt. Ich legte diese Angelegenheit dem erlauchten Herrn Johann Albert, Baron v. Blomberg, eindringlich ans Herz, da sich sein erlauchter Herr Bruder Sebastian in Krakau bei Seiner Hoheit dem König von Polen aufhielt.

Am 30. November wurde Herr Philipp Fraundorffer,¹⁸² Doktor der Philosophie und Medizin und königlicher Stadt- und Kreisphysikus von Brünn in der Markgrafschaft Mähren, in die Akademie aufgenommen; er war von Herrn Dr. Wurffbain empfohlen worden und erhielt den Beinamen Herodicus.

Aufnahme Ph.
Fraundorffers

182 BM 45.

A. MDCXCVIII.

Acquiescit D. D. G. G. G. G.

D. 10. Februarij invitatus a me D. D. Christopherus Gott.
wulff, Physicus Gedanensis, cum agnomine Alepiscopus; Academia
accessit; parvi

D. D. Phil. H. H.

D. 10. huij D. D. Philippus Sigismundus Silesius, Archiater
Electoralis Brandenburgicus, et Medicus ordinarius Regimini seu
civili quā militari Curatoris, Medici, Consul ordinarius, cum Dr.
dignitate cognomine, quem D. D. Theobaldus Christoph. König, Archiater
Landes primarius commendaverat, ex cuius officio propositione
nostra Collega factus est

D. D. W. H. H. H.

D. 10. huij D. D. Johannes Hermannus Starckius, Consiliarius et
Archiater Prussicus, et Medicus Professor in Academia Regimontana
ordinarius, Litus Soranus.

D. D. W. H. H. H.

D. 10. huij D. D. Wilhelmus Haldemius Waldsebmich, Medicus
et Philosophus experimentalis in Universitate Helmica Professor ordi-
narius, commendatus a D. D. Günth. Christoph. Schelknecht, in
Academia fuit receptus, et Doctor appellatus.

D. D. H. H. H. H.

D. 10. Augusti D. D. Johannem Adamum Limprechtum in locum
beati defuncti D. D. Goldschmidt Schellij, Adjuncti muree Soranae

D. D. H. H. H. H.

D. 10. Octobris Noriberga nostrae D. Ephemerichum Dier-
ckoni, per Notarium et testes fuit expositum Diploma Caesareum,
quo Comitibus S. Pal. Later. Procuratoribus Universitatis Althof.
fuit concessum, id quod cum eorum studium in quibusdam animis
propudicium absens videretur, consilium nobis fuit visum, ut in
Aula Caesarea nullo obsequio ireretur, negotium D. Thoma. Sebus.
Doravio, Agenti, illud commendaretur.

Vid. All.

3

Vid. All.

ji

Am 14. Februar trat der von mir eingeladene Herr Dr. Christoph Gottwald, Physikus in Danzig, mit dem Beinamen Asclepiodot der Akademie bei; ferner

Aufnahme Ch. Gottwalds¹⁸³

am 10. Juni Herr Dr. Philipp Sigismund Stossius, kurfürstlich-brandenburgischer Leibarzt und Medicus ordinarius in Küstrin für den zivilen und militärischen Bereich sowie ordentlicher Bürgermeister ebendort, mit dem Beinamen Androcydes; Herr Dr. Theodor Christoph Krug, brandenburgischer Erster Leibarzt, hatte ihn empfohlen, und auf seinen Vorschlag wurde

Ph. S. Stossius'

am selben Tage auch Herr Dr. Johann Heinrich Starck, preußischer Rat und Leibarzt und Ord. Professor für Medizin an der Universität Königsberg zu unserem Kollegen; er wurde Soranus genannt.

J. H. Starcks

Am 25. Juni wurde Herr Dr. Wilhelm Hulderich Waldschmidt, Ord. Professor für Medizin und experimentelle Naturphilosophie an der Universität Kiel, aufgenommen; er war von Herrn Dr. Günther Christoph Schelhammer empfohlen worden und wurde Diocles genannt.

W. H. Waldschmidts

Am 7. August betraute ich Herrn Dr. Johann Adam Limprecht für den verstorbenen Herrn Dr. Gottfried Schultz mit dem ehrenvollen Amte des Adjunkten.

J. A. Limprecht wird Adjunkt siehe Beilagen Z.¹⁸⁴

Am 12. Oktober wurde in Nürnberg unserem Herrn Director Ephemeridum durch einen Notar und vor Zeugen ein kaiserliches Diplom vorgelegt, durch das den Prorektoren der Universität Altdorf die Hofpfalzgrafschaft übertragen wurde. Da es uns schien, dass unserer Akademie dadurch in gewisser Hinsicht zu sehr Eintrag getan würde, hielten wir es für geraten, am kaiserlichen Hof beizeiten dagegen vorzugehen. Mit dieser Aufgabe wurde Herr Tobias Sebastian Braun betraut, ein dort tätiger Agent.

der Universität Altdorf wird die Hofpfalzgrafschaft übertragen siehe Beilagen Ii.¹⁸⁵

183 Matrikel I, Nr. 231: 27. 02. 1698.

184 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

185 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Die 23. Octobris D. D. Alaudus Mauricius Cygander In. Joh.
 Craffonem Hieggell, M. D. Lectorum et Professorum publicum
 Moguntinum pro Collega commendavit, facultatibus, cum legem ager-
 mine impetito, consensus fuit subsequens.

Leopoldus D. D. L.
 Capl. Hieggell

[p.] 67 Am 23. Oktober schlug Herr Dr. Alard Moritz Eggerdes Herrn Johann Crafft Hiegell, Doktor und Öfftl. Professor der Medizin in Mainz, zur Aufnahme vor; die Zustimmung wurde ohne weiteres gegeben, und der neue Kollege erhielt den Beinamen Gesius.

Aufnahme J. C.
Hiegells

A. MDCIC.

Receptio D. D.
Math. Blau

Cum D. D. Mathaeus Blau, Professor Medicinae primarius in Academia Friburgo. Brigens. Constantiana translata, recipi in Societatem nostram postulasset, d. 20. Aprilis, cum Panfani agrorum, uti sui fuit damna, id quod etiam

D. D. Trist. Grevi
ingrat

D. O. Rapi D. D. Fredericus Christianus Cregels, Professori Haeroviensi, quem D. D. Morfmannus commendaverat, cum Marcelli agrorum, obliquit

D. D. Georg. Baglinus

D. D. Georgius Baglinus, Anatomiae Lector in Archibyzas Lomae, Societatis Regio Anglicanae Socius, Medicus excellentissimus, invitatus à me, cum consensisset, d. 23. Augusti fuit immatriculatus, et Thales dictus

D. D. Joh. Lohr

Receptionem etiam desideravimus D. D. Gottlieb Buhens, Archiater Ducalis Saxonicus, et Hospitum Prorogialis ordinarius Marchis, natus Lupatius Imperialis, ac non D. D. David Leblenhahn, Archiater Ducalis Saxonicus, eamque etiam, ille d. 5. Novembris, cum Titulo Medici, d. 16. h. d. 26. Novembris, cum Claumbroki agrorum, impetravit

D. D. David Lohr
ArchiatrD. D. Christoph. Grevi
ingrat

Interca etiam Domini Collega Vandalaviciensis, prerogative, ratione procedenti, à Sua Caesarea Majestate f. r. g. Clementis, sine iam concessa, à Mercatorum vero turba, alijsque inimicis acriter impugnatis, confirmationem ab Eadem obtinuerunt

D. D. Reclius
reclamavit
universum
D. D. Grevi
ingrat

Decet etiam hic memorare, quod D. D. David Reclius, Coll. Cur. non tantum pro Episcopo Collegii Vandalaviciensis Privilegijs Caesariis acerbis executionem promovere, sed etiam ab eisdem reliquisq. D. D. Collegis Liberae Academiae Curiae Leopoldinae Silesianae erigendi, privato consilio, pro studio medicorum perperam promovendo audierit, deus libello supplicis Imperatorem Bohemae Curiam sollicitaverit, qui per parva ad Imperatorem Silesiae Curiam inde transmissa cum Facultate Silesiae, et omnibus quorum intererat Ordinibus con-

Herr Dr. Matthäus Blaw, Erster Professor für Medizin an der von Freiburg im Breisgau nach Konstanz verlegten Universität, hatte die Aufnahme in unsere Gesellschaft beantragt; dieser Wunsch wurde ihm am 30. April, unter Beilegung des Namens Pausanias, erfüllt; dasselbe wurde

Aufnahme M.
Blaws

am 3. Mai Herrn Dr. Friedrich Christian Cregutus, Professor in Hannover, zuteil, der von Herrn Dr. Wurffbain empfohlen worden war und den Beinamen Marcellus erhielt.

F. Ch. Cregutus'

Herr Dr. Georgius Baglivi, Lektor der Anatomie am Archilyzeum von Rom, Mitglied der Königlichen Englischen Gesellschaft, ein ganz hervorragender Medikus, stimmte meiner Einladung zu und wurde am 23. August eingeschrieben; er erhielt den Namen Thales.

G. Baglivis

Die Aufnahme beehrten auch Herr Dr. Theophil Budäus, herzoglich-sächsischer Leibarzt und ordentlicher Provinzialphysikus in der Markgrafschaft Oberlausitz, sowie Herr Dr. David Lichtenhahn¹⁸⁶, herzoglich-sächsischer Leibarzt; sie wurde ihnen auch zuteil, jenem am 3. November, mit dem Beinamen Menodotus, diesem am 26. November, mit dem Beinamen Cleombrotus.

G. Budäus' und

D. Lichtenhahns

Indessen erhielten die Herren Kollegen in Breslau von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät die Bestätigung des Privilegs der Präzedenz, das ihnen von Seiner Majestät zwar schon im Jahre 1696 gütigst zuerkannt, jedoch von einer Menge Kaufleute und anderer Neider streitig gemacht worden war.¹⁸⁷

kaiserlicher Gunst-
erweis an die Bres-
lauer

Hier ist auch der Ort zu erwähnen, dass unser Kollege Herr Dr. David Reich sich nicht nur um die Durchsetzung des eben genannten Privilegs für die verehrten Herren Kollegen in Breslau bemühte, sondern aus eigenem Entschluss auch die Errichtung einer neuen, aus diesen und den übrigen Breslauer Kollegen bestehenden Leopoldinisch-Schlesischen Forschungsakademie anstrebte, die sich ausschließlich dem Studium der Mineralogie widmen sollte.¹⁸⁸ Zu diesem Zweck wandte er sich mit einer Bittschrift an den böhmischen Hof, die danach auch dem schlesischen Hof übermittelt und dann den schlesischen Herzogtümern und allen interessierten Ständen

Reich strebt die
Gründung einer
neuen Leopoldi-
nisch-Schlesischen
Forschungsakade-
mie an

186 Nach Matrikel I, Nr. 240, von Johann Caspar WESTPHAL vorgeschlagen.

187 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

188 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

municiandus erat. Cum vero Nobilissimi Sen. Collegii Vindobonensis
 officium illud in consequendo plenam Privilegij dicti usque demeritum,
 et raram quae illam Societatem minus congruam esse videretur,
 consilium et operam meam implorarent, idque eo facilius impetrarunt,
 quia res eo magis exempli, et universae Civitatis nostrae periculosa esse
 adparebat; unde ad eandem Sen. Resolutionem d. 16. Februarii super
 illius meo more literis dedi, quibus cum à proposito placide dehon-
 tatus sum, nullis tamen propterea responsis subsequente

Vid. Add.

Mm

[p.] 69 zugestellt werden sollte. Da aber den hochedlen Herren Breslauer Kollegen diese Angelegenheit – in Verbindung mit der vollen Ausschöpfung des besagten Privilegs – verderblich und auch jene neue Gesellschaft [mit der bestehenden] kaum in Einklang zu bringen schien, erbaten sie Rat und Beistand von mir. Das erlangten sie nun umso leichter, als die Sache in meinen Augen sowohl ein übles Beispiel geben als auch für unsere ganze Vereinigung Gefahr bringen würde. Ich schrieb also unverzüglich – am 12. Februar dieses Jahres – an besagten Herrn Reich einen Brief, in dem ich ihn mit freundlichen Worten mahnte, von seinem Vorhaben abzulassen, worauf ich allerdings keinerlei Antwort erhielt.

siehe Beilagen
Mm.¹⁸⁹

189 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

A M D C C.

Augustus 3. d.
de Fried. Ostler

Cum noster Rector D. D. Joh. Fried. Ostler, Acad. et Chir. Prof. d. optatior. Legationis, Secretarium Electoris Saxoniae ad Themas Emblica-
res comitaretur, à via Reglectens, amicor. ^{et} Thomaeum et ad D.
Georgelium, Noribergae salutatum venit, membrumq. Academiae fieri
desideravit, cui postquam D. D. Wurfbaums id mihi indicatum fuit,
d. 9. huius facilem assensum dedit, atq. Democedem adpellavit.

Nova deinde et
privilegia in
proposita

Quamvis tempestas illa à Cancellaria Imperiali, ordine Privilegij
improportioni contraria, plane dissipata crederetur, ubi fol. 65. actum, non
tamen nobis huiusmodi novae ipsi libuit, ita ut d. 15. huius severum Re-
scriptum (incisio tanta, meo iudicio, Augustissimo Caesari) Noribergae
verborum Dr. Epheusculum Directori intinueretur. Erant quidem in eo
aliqua, nonnulli quo forte potuerunt, (v. g. Cancellariae iura eorum, non singuli
omnino universi in expediendo privilegio, ad omnium librorum ab Aca-
demiae studentum sive exemplarium transmissionem Academicam se non
obligasse, sed illorum tantum qui cum privilegio impressoris fuerant
editi,) cum tanta ut D. Secretarii auctoritatem maxime incutiret,
nos oppositum iam promitteremus, ut petiti ipsius subsisteremus,
praesertim quod Ill. Comes ab Ottingen, à Legatione sua Turonia
nonnum recessus esset, consentire ex parte volumus, sedimus. Cum
vero huiusmodi aliquos Academicorum verborum cum privilegio impos-
sit, à reglenda Bibliopolarum quorum omnibus ipse fierend
editi, Cancellaria Imperiali non fuisse exhibitos compertum fuisse,
ut desuper illa emendaretur, sine nova soluti adlaboraretur.

Vid. M.
Ll.

Augustus 15.
Georg. in. Stell

Cum D. D. Georg. Emichor Stell, Prof. P. Noribergae Hallensis,
Noribergam venisset, tandem Dr. Collegae illi proceles d. 19. huius
et consensum verborum curiam invitavit, ipsi amicum d. 15.
quod cum Olympiodori agnomine recipi.

Als im Mai Herr Dr. Johann Friedrich Ortlob, Außerord. Öfftl. Prof. für Anatomie und Chirurgie in Leipzig, Ihre Hoheit die Kurfürstin von Sachsen nach Bad Ems begleitete, bog er vom Wege ab, um seine Freunde, die Herren Doktoren Thomasius und Göckel in Nürnberg zu besuchen. Hier äußerte er den Wunsch, Mitglied der Akademie zu werden. Als Herr Dr. Wurffbain mir das mitteilte, gab ich am 3. Juni bereitwillig meine Zustimmung und verlieh ihm den Namen Democedes.

Aufnahme J. F.
Ortlobs

Obwohl wir des Glaubens waren, dass der Sturm, den die Reichskanzlei wegen des Druckprivilegs erregt hatte, sich völlig gelegt hätte, wie ich oben vermerkt habe, beliebte es ihr jedoch, uns aufs Neue in Aufregung zu versetzen: Am 15. Juni wurde unserem Herrn Director Ephemeridum in Nürnberg (zweifellos ohne Wissen Seiner Majestät des Kaisers) ein strenges Reskript zur Kenntnis gegeben. Es enthielt zwar einiges, das man mit Recht hätte anfechten können (so waren uns z. B. die Ansprüche der Kanzlei beim Erwerb der Privilegien durchaus nicht gänzlich erlassen worden, auch hatte sich die Akademie nicht verpflichtet, von allen Büchern, die ihre Mitglieder herauszugeben beabsichtigten, sechs Exemplare abzuliefern, sondern nur von denen, die unter dem Druckprivileg herauskämen). Da wir jedoch angesichts der Unfreundlichkeit des Herrn Sekretärs voraussehen konnten, dass wir nur noch größeren Unannehmlichkeiten ausgesetzt sein würden, wenn wir seiner Aufforderung nicht nachkämen – zumal der erlauchte Graf von Öttingen von seiner Mission bei den Türken noch nicht zurückgekehrt war – wollten, nein mussten wir uns wenigstens teilweise einverstanden erklären. Als sich aber herausstellte, dass einige mit dem Privileg gedruckte Bücher von Mitgliedern unserer Akademie durch das Versäumnis der Buchhändler, auf deren Kosten sie erschienen waren, der Reichskanzlei nicht zugestellt worden waren, bemühten wir uns mit allem Fleiß, dieses Versäumnis unverzüglich nachzuholen.

neue Aufregung
um das Druckprivi-
leg

siehe Beilagen
Ll.¹⁹⁰

Als Herr Dr. Georg Ernst Stahl, Ord. Öfftl. Professor in Halle, zu Besuch in Nürnberg weilte, luden ihn die dort anwesenden Herren Kollegen am 19. Juni zum Eintritt in unsere Forschergemeinschaft ein; auf seine Zustimmung hin nahm ich ihn am 25. Juni mit dem Beinamen Olympiodorus auf.

Aufnahme G. E.
Stahls

190 Archiv der Leopoldina: 30/01/03 L11-L14.

1700.

D. 15. Junij eandem receptionem D. D. Joh. Casparus Grotz, Levin
 The. Say h. Sphenac. Archidiaconus et pater Leprosos Panchus desideravit,
 quem etiam cum Carbonis cognomine, d. 15. Julij concessit, ubi et

Josephus 28.
 Jul. 1700. Grotz
 et

D. 15. Augusti D. D. Philippe Liberis ab Halden, Physicus et Theo-
 lon. Neopolitani in Allesia, cum Propagatoris epitheto, quem ante
 promissionem jam expectabat, et jam deus per Dr. Theodorum Baum, et
 Albert. Gockelium viderat, eoque deinceps tam amplius potius, quia con-
 sultum Doctoribus suis Theologorum, à D. Thoma Luffe, Dec. D. P. P.
 facult. Dec. Decano Lubum, quo Opus d. 15. Octobris 1699 gradum
 Theologiae obtinuisse ostenditur, sed etiam de inter indignitatem eby
 propter medicam felicitatem adolecentium Magistratus Neopolitani
 exhibuit, eademque die libello constitutionis suam et indictionem con-
 probavit.

D. 15. Aug. 1700
 ab Halden.

Cum etiam hoc anno Ephemeridem nostrorum Tempus, nempe
 Dec. III. Ann. V. et VI. quoniam Leventissimus Electore Henrico-Augusto
 nro, in lucem esset editus, esset ab Ill. D. Joh. Beckeri Augustissimus
 Imperatoris fuisse oblatum, eandem gratissimum epitheto, R. Oct.
 subscripsit, eoque ipse bene subscrubum Joh. Caspari, nroque promissi,
 etiam etiam d. 15. Decembris per Dr. Christoph. Rautium et
 Dr. Barth. Hestis mihi suis exhibuit, dum sacra Caspari Maje-
 stas, cuius maxima in Academia nostra Clementia nunquam
 satis deprecari potest, ad proseguendos sumtuosos Ephemeridum
 labores, nobis, procurante laudato Domus Barone, Regentibus
 Professorum donum elegantissime obtulit, eadem tamen admo-
 nitione, ut in bene capis diligenter continuemus, et illa quae
 minus authentica, deinceps potius non contineretur. Qui itaq. d. 20
 Decembris subscripsi: scribo laborabo, ut in autumno futuris, qui
 inter, cum novo homines in lucem prodcat, in quo minus authentica
 quae esse videntur, amittere non oblivescimus, id quod hactenus etiam

epi D. M. A. V. d.
 VI. Octobris
 Cononius B.
 Sarsen.

D. 15. Octobris
 1700.

[p.] 71 Am 23. Juni erbat auch Herr Dr. Johann Caspar Grimm, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Eisenach und Praktiker in Leipzig, die Aufnahme, ich gewährte sie ihm am 15. Juli, mit dem Beinamen Crito; wie auch

Aufnahme J. C. Grimms und

am 18. August Herrn Dr. Philipp Liberius v. Hulden, Physikus und Senator im schlesischen Neumarkt, mit dem Beinamen Praxagoras. Er hatte schon vor fünf Jahren um die Aufnahme ersucht und jetzt aufs Neue durch Herrn Dr. Eberhard Göckel, seinen Schwiegervater, darauf dringen lassen, ich konnte sie ihm nun nicht länger verweigern, denn er legte nicht nur sein von Herrn Thomas Luffe, Dr. med. Öfftl. Prof. und Dekan der Medizinischen Fakultät, ausgestelltes Doktoratszeugnis vor, aus dem hervorgeht, dass er am 18. Oktober 1673 in Oxford die Doktorwürde erlangt hat, sondern auch eine Bescheinigung des Magistrats von Neumarkt über seinen unbescholtenen Lebenswandel und das Gedeihen seiner medizinischen Praxis; außerdem hatte er seine Gelehrsamkeit und seinen Fleiß durch die Herausgabe zweier Büchlein nachgewiesen.¹⁹¹

Ph. L. v. Huldens

In diesem Jahr wurde auch ein Band unserer Ephemeriden, nämlich die Jahrgänge 5 und 6 der 3. Dekade, herausgegeben und Seiner Hoheit dem Kurfürsten von Hannover gewidmet. Der erlauchte Herr Baron Beckers überbrachte den Band Seiner Majestät dem Kaiser und schrieb dann im Oktober zurück, er sei höchst willkommen gewesen; dabei machte er uns erneut Hoffnung, dass in Bälde das kürzlich versprochene kaiserliche Geschenk nachfolgen werde. Es wurde mir denn auch am 17. Dezember durch die Herren Christoph Radt und Bartholomäus Heslin übergeben: Auf Fürsprache des erwähnten Herrn Barons machte uns Seine Heilige Kaiserliche Majestät, deren übergroße Güte gegen unsere Akademie nie genug gepriesen werden kann, allergnädigst ein Geschenk von 600 Gulden, bestimmt für die Fortführung der aufwendigen Edition der Ephemeriden. Beigefügt war die Mahnung, wir möchten doch das so gut Begonnene gewissenhaft fortsetzen und alles, was weniger zuverlässig sei, künftig nicht in Druck geben. Ich erwiderte daher am 20. Dezember: „Ich werde nach allen Kräften darauf hinarbeiten, dass der neue Band im Herbst des kommenden Jahres erscheinen kann. Was darin weniger zuverlässig zu sein scheint, werden wir nicht versäumen wegzulassen. Darum sind wir allerdings auch

Jg. 5 und 6 der 3. Dekade der Ephemeriden erscheinen

Geschenk des Kaisers

siehe Akad.-Briefe Nr. 266¹⁹²

191 HULDEN, Philippus ab: Philippi Lib. Ab Hulden Philos. Et Medic. Doct. [...] Multifariae Utilitatis Rangifer Tam In Genere Quam In Specie Secundum Partes Ipsius Ad Normam Academiae Naturae Curiosorum Consideratus Orbi Litterario Exhibetur. Cui Accessit M. Uldarici Heinsii Curoni Ampliss. Facult. Philosoph. Adiuncti Dissertatio De Alce. Ienae: Bielckius, 1696 und 1697; Hulden, Philippus ab: Tractatio De Mirandis Naturae Fontibus / Ex Quibus Ambrosinum Humanae Sustentationis Nectar Hauritur illorum Origine Ductibus & reliquis, tam in excessu quam defectu existentibus Qualitatibus publici iuri facta a Philippo Lib. Ab Hulden Phil. & Medicin. Doct. [...]. Ienae: Bielkuis, 1697.

192 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

ut praestarentur, et quae publice legi haud merebantur, non sine ali-
qua quomodoque indignatione, respiceremus expulsum studium. Vnde
si quid propter intentionem inesset, veniam petimus, et quae minus ac-
ademicis videantur, ut patet Verba Generosius monere magisve,
omninoque rogamus, quid in partem securius progredi aures, si qui-
reteretur, certius corrigere liceat.

Quoniam
Interim

D. a. Octavo. Serenissimo Electori Palatino Episcopo ultimus
editum librum obtuli, in eo ex itinere Venerari rector hic per al-
quod dies apud Venerabilium fratrem, Episcopum Augustanum subro-
gat, qui clementissime eum accepit, gratiam suam Academiae promittit,
eandem paulo post quinquaginta aureorum denariorum festam ante patitur
annus dedicationem, confirmationem voluit, quod ipse, Operatum cal-
ptrae sollicitante Archiducis, nostro D. D. Brunero, senius fuit exhibitum.

Leopoldus D. J.
D. D. Leopoldus
1700. m. 1. 16.

D. 26. Novembris D. D. Jo. Baptista Werleschnigg, Physicus Vindobon-
ensis, inter Academicos fuit cooptatus, ab agnomine Receptorum
continuit, postquam per 1. 26. Decembris 1700. cum adhuc Praefectus esset
Gymnasii, eandem immatriculationem, contendente ipse D. D. Marco George
Receptorum.

[p.] 72 bisher schon bemüht gewesen, indem wir – nicht ohne einige Entrüstung bei manchen hervorzurufen – wegfallen ließen, was der Veröffentlichung nicht wert war. Wir bitten daher um Verzeihung, wenn sich gegen unsere Absicht etwas Derartiges eingeschlichen hat. Und ich bitte Euer Hochwohlgeborn inständig, Sie möge mir die Gunst erweisen, mich väterlich zu mahnen, wenn Ihr etwas weniger zuverlässig erscheint, damit wir künftig noch sicherer voranschreiten und etwa bemerkte Fehler der Korrektur noch weniger entgegen können.“

Am 5. Oktober übergab ich Seiner Hoheit dem pfälzischen Kurfürsten den zuletzt erschienen Band der Ephemeriden, als er sich auf der Rückreise von Wien einige Tage hier bei Seiner Hoheit dem Bischof von Augsburg, seinem Bruder, aufhielt. Er nahm ihn freundlichst entgegen und versprach, der Akademie seinen Dank abzustatten. Bald darauf tat er das mit einem Geschenk von 50 Gulden, wodurch er sich für die vor vier Jahren geschehene Widmung erkenntlich zeigen wollte. Durch die Schuld von Beamten wurde es allerdings erst recht spät ausgehändigt, nachdem auch der Leibarzt des Fürsten, unser Herr Dr. Brunner, sich vergeblich darum bemüht hatte.

Am 26. November wurde Herr Dr. Johann Baptista Werloschnigg, Physikus in Ried in Bayern, unter die Mitglieder aufgenommen und erhielt den Beinamen Metrodorus. Er hatte bereits am 28. Dezember 1698, als er noch Praktiker in Graz war, auf Empfehlung des verehrten Herrn Dr. Marcus Gerbezius die Immatrikulation erbeten.

Geschenk des pfälzischen Kurfürsten

Aufnahme J. B. Werloschniggs
siehe Akad.-Briefe 264¹⁹³

193 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

1701

M D C C I.

D. 11. Martij commendate Ego D. D. Valeriano, Not. D. D. Petrus
Hotton, Botanice in Academia Lugduno-Batava clarissimus, cum
Culcra agronomic, in Societatem Curatam reipsa, ut et

Georgio D.
Pet. Hotton,

D. 20. April. D. Valerium Staudigl, Phil. Med. et Phil.
Doctores, Ord. S. Benedicti, in monte Andechs in Bavaria, virum in
varia literaturis, physica etiam experientis, et medicina clarissimum,
cui id per amicum ex me petisset, cui simul Petrus agronomic culcra

D. D. Leo. St.
Lugdun.

D. 5. Maji In Abbatem Johannem Namum Feresiensem,
Monachum Maccabensem, Romae Regentem, cum hominis cognomine
inscripti, quem D. D. Galluccellius notis commendaverat; et quoniam
petitum ad sequum notum obtinendum ab eodem notis expectandum
fuit, cum tamen viri in elegantiori literaturis celeberrimus esset,
proinde et videretur D. Directoris Eph, ne commendatione eius con-
firmare, nisi clare fatis nocere videretur, petito hinc decepto
non potui.

D. D. Leo. St.
Lugdun.

Hinc secutus est d. 10. Augusti D. D. Ioh. Baptista Grindelius,
incl. Comitatus Vngaricensis in Superiori Hungaria Regni
Provincialis, quem ab commendatione et invitata D. D. Benedict
Grindelius commendaverat, cui etiam nomen Martialis Batavi
fuit.

D. D. Leo. St.
Lugdun.

D. 10. Novembri. idem honor contigit D. D. Johann. Wilhelmus
Aronberg, egregius et praeclarus Rhenienseis medicus Electoralis
Palatinus, cum Patroli agronomic, ex itera D. D. Leo. St.
Harden commendatione.

D. D. Leo. St.
Lugdun.

Inter ea, die nimirum 5. Septembri. Notum Palatinum,
de quo pagina procedens agit, Neuburgis mihi fuit allatum, per
quo per, D. D. Brunnerum, scriptis ad eam liberis humiliter gratias
egi.

D. D. Leo. St.
Lugdun.

Am 31. März nahm ich auf Empfehlung des verehrten Herrn Dr. Volckamer den edlen Herrn Dr. Petrus Hotton in die Forschungsgesellschaft auf, einen hochberühmten Botaniker an der Leydener Hochschule, mit dem Beinamen Cratevas; sowie

Aufnahme P. Hottons

am 20. April Herrn Ulrich Staudigl, Doktor der Theologie, Medizin und Philosophie, Benediktiner auf dem Berg Andechs in Bayern, einen auf vielen literarischen Gebieten, insbesondere auch der Naturkunde und der Medizin, hochberühmten Mann; er hatte mich durch einen Freund um die Aufnahme er sucht, und ich verlieh ihm den Beinamen Pittacus.

U. Staudigls

Am 5. Mai schrieb ich den Herrn Abt Giovanni Mario Crescimbenis, einen im Rom lebenden Edlen aus Macerata, mit dem Beinamen Idmon ein. Unser Herr Dr. Gabrielli hatte ihn empfohlen, und obgleich wir von ihm kaum einen sonderlich großen Beitrag im Sinne unserer Zielstellung zu gewärtigen hatten, war er doch in der gehobenen Literatur ein weithin bekannter Mann, und damit es nicht den Anschein hatte, als wollten wir seine Bildung verachten oder seinem glänzenden Ruhm Eintrag tun, konnte ich mich – mit Wissen und Einverständnis des Herrn Director Ephemeridum – diesem Wunsche nicht versagen.

G. M. Crescimbenis¹⁹⁴

Ihm folgte am 2. August Herr Dr. Johann Baptista Gründler, Provinzialphysikus des ruhmreichen Komitats Ungher in Oberungarn, den Herr Johann Benedikt Gründl auf Grund seiner Gelehrsamkeit und seines Forscherdranges empfohlen hatte; ihm wurde der Name Marbodaëus gegeben.

J. B. Gründlers¹⁹⁴ und

Am 10. November wurde die gleiche Ehre Herrn Dr. Johann Wilhelm Romberg zuteil, kurpfälzischem Heeres- und Garnisonsmedikus in Mannheim; er war wiederholt von Herrn Dr. Johann Jacob Harder empfohlen worden und erhielt den Beinamen Patroclus.

J. W. Rombergs

Inzwischen, nämlich am 5. September, wurde mir das Geschenk des pfälzischen Kurfürsten, von dem oben die Rede war, aus Neuburg überbracht, wofür ich durch Herrn Dr. Brunner brieflich meinen untertänigsten Dank abstattete.

das Geschenk des pfälzischen Kurfürsten

194 Matrikel I, Nr. 249: 11. 08. 1701.

1701

Die 24. Octobr. in locum defuncti Dn. Leberwaldis, Adjuncti
officium confessoris, D. D. Johana Benici Grindelium, conscribi
ante, D. D. Wapfhaus, subrogari.

[p.] 74 Am 21. Oktober bestellte ich für den verstorbenen Herrn Lebenwaldt mit Herrn Dr. Wurffbains Zustimmung Herrn Dr. Johann Benedikt Gründl zum Adjunkten. Gründl wird Adjunkt

M D C C II.

In vere Epilemenium nostrarum Decurie hinc Annus
Lecturus et Vcharus in lucem prodixit, et Potentissimus Burgravio
Regi fuit dedicatus.

14. Septembris commendante, *Ed. Valentini*, *Ed. Christiani*
Maximilianus operis in diebus Regis aula Medici, cum *Ed. Mi-*
agronia, Collegio nostris auspicis, et

15. Septembris *P. D. Joh. Henricus Hollinger*, Solander Ti-
quians, cum cathedra Salubri, quem ob perfectam conlitem
curatibalem et solentiam invitaveram.

Recepi etiam desideravit, *P. D. Michael Ernestus Ed.*
müllerus, in Universitate Lipsiensis Medicinis Professor eximius.
Linarius, celeberrimi Amulien non degener filius, qui etiam
facilem consensum, cum Algis agraria, obtinuit, d. v. octob.

Ed. Ed. Dec.
Ed. Ed. Dec.

Amphid. P. D. Ed.
Amphid.

Ed. P. H. Hollin-
geri.

P. D. A. Ed. Ed.
müller.

Im Frühjahr kamen die Jahrgänge 7 und 8 der 3. Dekade unserer Ephemeriden heraus und wurden Seiner Herrlichkeit dem König von Preußen gewidmet.

Am 4. September kam auf Empfehlung von Herrn Dr. Valentini Herr Dr. Christian Maximilian Spener, Medikus am Hofe des besagten Königs, mit dem Beinamen Clidemus zu unserer Gesellschaft hinzu; und

am 23. September Herr Dr. Johann Heinrich Hottinger, Zürcher Stadtarzt, mit dem Beinamen Sallust; ihn hatte ich als einen bewährten Forscher und schöpferischen Geist eingeladen.

Die Aufnahme beehrte auch Herr Dr. Michael Ernst Ettmüller, Außerordentlicher Professor der Medizin an der Universität Leipzig, des hochberühmten Ettmüller würdiger Sohn. Die Bitte wurde ihm gern gewährt: am 11. Oktober wurde er mit dem Beinamen Alexias aufgenommen.

Jg. 7 und 8 der 3. Dekade der Ephemeriden erscheinen

Aufnahme Ch. M. Speners

J. H. Hottingers

M. E. Ettmüllers

M D C C III.

Ephe-
meridum
1705. 1. 1. et 2.
Hujus libri
in biblioth.

Josephus 2. 1.
Hujus libri

Die Febr. III. ac Gener. Da. Nos. Guil. Beckers, L. B. de Willebr.,
exemplaria Ephemeridum X. C. dec. 3. ann. 7. et 8., cum suis (sic)
Haj. ad ipse offerentibus, pergratui fuisse, libris suis indicavit.

Die Mart. III. S. Georgium Pachionum, Professorem et Ana-
tomium Romanum, edito accuratissima curiose de dura meningis
libello clarum, per Nos. S. S. Joh. Ignatium Sallernum, medicum
archiepiscopalem Bavaricum, Ill. Ill. Franciscus Mayo,
Archiepiscopus Salisburgensis commendavit, et in numerum Academicorum
nostrorum reciperebas, quod etiam sine mora factum, ipsius Pelagii
agrumen concessum fuit.

Der erlauchte und wohlgeborene Herr Nikolaus Wilhelm Beckers, Baron v. Walhorn, hatte Exemplare der Jahrgänge 7 und 8 der 3. Dekade der Ephemeriden Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät überreicht und teilte am 10. Februar in seinem Brief mit, dass sie sein Wohlgefallen gefunden hätten.

Am 18. März war der erlauchte Herr Antonio¹⁹⁵ Pacchione, Professor und Anatom in Rom, der sich durch eine vor kurzem herausgebrachte Forschungsschrift über die harte Hirnhaut einen Namen gemacht hatte, von dem erlauchten Herrn Dr. Franz Mayr, Leibarzt in Salzburg, durch Vermittlung des edlen Herrn Dr. Johann Ignaz Sattler, Hofmedikus des bayrischen Kurfürsten, zur Aufnahme in die Reihen unserer Mitglieder empfohlen worden, was denn auch unverzüglich geschah, wobei ihm der Beiname Pelops zufiel.

Dek. 3, Jg. 7 und 8, der Ephemeriden dem Kaiser überreicht

Aufnahme A. Pacchiones

195 Korrigiert aus „Georgius“ (auch Matrikel I, Nr. 254, fälschlich „Georgius“).

M DCCIV

Die 12. Octobr. ex commendatione, D. D. Valentini vinctuicubus, acceptis et
fuit Dr. L. de Melchior Verdier, Pruchius Giffertus, cum
agnomine Augustinus

Die 16. Sept. commendante, D. D. Wapflerius, acceptis D. D. Robert
Voster, Archibler Electoralis Moguntinus et Eyebstellersis,
cum epistola Charichs,

ne: non Dr. de Burchardus, Ringling, Dr. D. Wapfler.
Archibler et Medici Stuttgardensis, I. Leonides.

Die 1. Oct. D. D. Caspar Comelius, Archibler Amstelredamensis
Rotariis, commendante, Dr. Volkmann, fuit acceptis, Dr. D. Ruchus

Die 1. Oct. Interfuit D. D. de Leonhardus, Liberator, Dr. Capitel et
Civitatis Bambergensis Physicus, quem Thoniam agnomine; et
D. D. Wapflerius proposuit.

Die 1. Octobr. similiter acceptis fuit cum agnomine Archibler,
D. Dr. Samuel Carl, Medici ordinarius Bambergensis, cum I. Dr.
Instituto de offibus fuffilibus Academiae Bambergensis

Die 1. Decembr. Dr. Dr. Jacobus Mayr, Archibler Leopoldianus, et
diversorum I. Dr. Dr. Principum Archibler acceptis fuit, et organo,
minatus Endemus.

Am 23. Oktober wurde auf Empfehlung von Herrn Dr. Valentini Herr Lic. Johann Melchior Verdries, ein Praktiker aus Gießen, mit dem Beinamen Anaximenes immatrikuliert.

Aufnahme J. M. Verdries'

Am 26. desselben Monats trat, empfohlen von Herrn Dr. Wurffbain, Herr Dr. Sebastian Vorster bei, kurmainzischer und eichstädtischer Leibarzt, mit dem Beinamen Charikles, sowie

S. Vorsters

Herr Dr. Johannes Burckard Mögling, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg und Medikus in Stuttgart, benannt Leonides.

J. B. Möglings

Am selben Tage wurde Herr Dr. Caspar Commelin, Botanikus des Amsterdamer medizinischen Gartens, auf Empfehlung Herrn Dr. Volckamers aufgenommen und Mantias benannt.

C. Commelins

Am selben Tag schrieb ich auch Herrn Dr. Johann Leonhard Scherlin ein, Physikus des erlauchten Domkapitels und der Stadt Bamberg, den ich Thrasyas benannte und den Herr Dr. Wurffbain vorgeschlagen hatte.

J. L. Scherlins

Gleichfalls am selben Tage wurde unter dem Beinamen Asclepiodorus Herr Lic. Johann Samuel Carl, Stadtmedikus von Öhringen, aufgenommen, da er seinen Traktat über fossile Knochen¹⁹⁶ der Akademie gewidmet hatte.

J. S. Carls und

Am 1. Dezember wurde Herr Dr. Johannes Jakob Mayr, Stadtarzt von Schaffhausen und Leibarzt verschiedener Reichsfürsten, eingeschrieben und mit dem Beinamen Eudemus bedacht.

J. J. Mayrs

196 CARL., Johann Samuel: *Lapis Lydius philosophico-pyrotechnicus ad ossium fossilium docimasiam analytice demonstrandam: adhibitus et per multa experimenta chymico-physica in lucem publicam missus* / ab Joanne Samuele Carl. Francofurti, 1703.

MDCCV

- Leopoldus* d. d. 1. Januarii D. D. David Christianum Waltherum, Consiliar.
et Archiatrum R. Comitum Schönburgensium, cum Renando
Cognomine intercepti, nec non
- Georg. Sigism.*
Hyndenburg. D. D. Georg. Sigismundum Pogatschnig, Poliarum Labacem
et Hygienum vocari, commendante eū, *Edg. Berke* p. r.
- Edg. Berke* d. 6. Martii receptionem etiam obtinuit, cum agnomine *Edg.*
thorke, *Edg. Gottlob Schöber*, Poliarum in regia Silesiarum metropoli,
cum per literas eam ambiffet, aq. *Edg. Westphale* commendatib.
fuisse.
- Edg. Berke* d. 14. Iun. *Edg. Andreas Pyrrhen*, Archiatrum R. Comitum Egra.
centum, cum theonis agnomine;
- Edg. Berke* d. 1. Augusti *Edg. Theodor Ruyshius*, Anatomie et Botanice Professor
Amstelredamensis; i. *Edg. Berke* Amoro p. r. propositib. et Philobina dicitur;
- Edg. Berke* d. 17. Octobr. *Edg. Carol. Nis. Langur*, Lucerna - Helvetib., cum *Edg.*
justo aliquandiu subsistens, cui Archidib. nomen dedit;
- Edg. Berke* d. 14. Novembr. *Edg. Godefridus Klamm*, Vratislaviensis, comen.
dantibus et d. Collegis Chr. Vratislav, p. r. Eubula nomen

MDCCVI.

- Edg. Berke* d. d. 1. Martii D. D. Ioh. Bened. Gründelius, cum *Edg. Wierthheim*
consensu ob meritum in Academiū, *Edg. Ioh. Baptista Wierthh.*, fo.
iunctum constituit; et d. i. Reg. diploma confirmari.

Am 1. Januar schrieb ich Herrn Dr. David Christian Valther ein, Rat und Leib-
arzt der erlauchten Grafen von Schönburg, mit dem Beinamen Menander, so-
wie

Aufnahme D. Ch.
Valthers

Herrn Dr. Georg Sigismund Pogatschnig, Stadtarzt von Laibach, den ich
Hygienus nannte und den Herr Dr. Gerbezius empfohlen hatte.

G. S. Pogatschnigs

Am 6. März erlangte unter dem Beinamen Agathokles auch Herr Dr. Gott-
lob Schober, Stadtarzt in der königlichen Metropole Schwedens [Stockholm],
die Aufnahme, um die er sich durch einen Brief beworben hatte und wofür er
durch Herrn Dr. Westphal empfohlen worden war.

G. Schobers

Ferner am 14. Juni Herr Dr. Andreas Myrrhen, Leibarzt der erlauchten Gra-
fen von Erbach, mit dem Beinamen Hiero;

A. Myrrhens

am 1. August Herr Dr. Frederick Ruysch, Professor der Anatomie und Bo-
tanik in Amsterdam, von Herrn Dr. G. Volckamer jun. vorgeschlagen und Phi-
lotimus benannt;

F. Ruyschs

am 17. Oktober Herr Dr. Karl Nikolaus Lange aus Luzern in der Schweiz,
als er sich eine Zeitlang in Augsburg aufhielt; ihm verlieh ich den Namen Ar-
chibius;

K. N. Langes

und am 15. November Herr Dr. Gottfried Klaunig aus Breslau, empfohlen
von den Herren Forscherkollegen in Breslau; ihn benannte ich Eubulus.

G. Klaunigs

Nach dem Tode von Herrn Dr. Johann Benedikt Gründl setzte ich mit Herrn Dr.
Wurffbains Einverständnis Herrn Dr. Johann Baptist Wenckh – in Anbetracht
seiner Verdienste um die Akademie – als Adjunkt ein und bestätigte das am 1.
Mai durch eine Urkunde.

Wenckh wird Ad-
junkt

Nachdem mancherlei Kriegsnot überstanden waren, gewährte uns Gott die Gnade, zu unserer Arbeit zurückzukehren und die Jahrgänge 9 und 10 der 3. Dekade der Ephemeriden herauszugeben; wir widmeten sie Seiner Majestät Kaiser Joseph.

Jg. 9 und 10 der 3. Dek. der Eph. erscheinen

Die Bände der Ephemeriden waren zu solch einem Umfang angeschwollen, dass ihr hoher Preis Schwierigkeiten beim Verkauf mit sich brachte. Deshalb wurde beschlossen, die Beiträge künftig unter einem anderen Titel und zu je hundert Stück zu veröffentlichen. Nebst anderen notwendigen Ermahnungen wurde das allen Herren Kollegen in einem besonderen Mitteilungsblatt angezeigt.

neues Mahnschreiben verteilt
siehe Beilagen
Nn.¹⁹⁷

Am 7. Januar wurde Herr Dr. Johann Lospichler, Rat Seiner Hochwürden des Erzbischofs von Salzburg und dessen Leib- und Hofmedikus, mit dem Beinamen Polyarchus in unsere Akademie aufgenommen, nachdem ich die Überzeugung gewonnen hatte, dass er ihr sehr gewogen war.

Aufnahme J. A. Lospichlers¹⁹⁸

Am 3. März wurde Herr Dr. Ulrich Sigismund Nimptsch, Breslauer Stadtarzt, empfohlen von den edlen Herren Kollegen aus Breslau, mit dem Beinamen Theon aufgenommen;

U. S. Nimptschs

am selben Tag Herr Dr. Gottfried David Mayer, gleichfalls Breslauer Stadtarzt, mit dem Beinamen Menemachus, ausgerüstet mit der gleichen Empfehlung;

G. D. Mayers

am 16. März Herr Dr. Samuel Steuerlein, Sachsen-Naumburger Physikus im Bezirk Henneberg und Praktiker in Schleusingen, vorgeschlagen von dem edlen Herrn Dr. Jänisch, mit dem Beinamen Agrius;

S. Steuerleins

und am 25. April Herr Dr. Gottlieb Albrecht [von Albrecht und Baumann], Breslauer Stadtarzt, von dem erwähnten Herrn Jänisch und anderen empfohlen, mit dem Beinamen Diagoras.

G. Albrechts,

Am 30. Juni wurde auf Wunsch des edlen Herrn Dr. Lanzoni Herr Dr. Michelangelo Mori, Stadtarzt von Siena, immatrikuliert und Rubrius genannt.

M. Moris

Am 11. November wurde Herr Dr. Giovanni Maria Lancisi, päpstlicher Geheimkämmerer und Leibarzt, den ich durch Herrn Dr. Antonio Pacchione hatte einladen lassen, unter dem Beinamen Caesarius aufgenommen und

G. M. Lancisis

am 12. desselben Monats Herr Antonio Vallisn(i)eri, aus dem edlen Geschlecht derer von Vallisneri, Öfftl. Professor für Praktische Medizin am Lyzeum in Padua, Mitglied des erlauchten venezianischen Kollegiums, der Arkadischen Akademie von Rom und der Königlichen Englischen Gesellschaft; er war von mir eingeladen worden und erhielt den Beinamen Philagrius.

A. Vallisn(i)eris

197 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BUCHNER 1755, S. 322f.; datiert: Cal. Febr. 1706.

198 Matrikel I, Nr. 269: 17. 01. 1707.

Nachdem Herr Dr. Johannes Jänisch das Zeitliche gesegnet hatte, übertrug ich am 27. Februar in Breslau das Adjunktenamt mit Zustimmung von Herrn Dr. Wurffbain Herrn Dr. Samuel Grass.

S. Grass wird Adjunkt

Am 3. Mai wurde der Breslauer Medikus Herr Dr. Friedrich Kaltschmidt, Leib- und Hofmedikus Seiner Kaiserlichen und Königlichen Majestät, auf seinen Wunsch und mit Wissen des neuen Adjunkten, Herrn Dr. Grass, eingeschrieben und Protarchus benannt.

Aufnahme F. Kaltschmidts

Am 4. Mai wurde auf Empfehlung von Herrn Dr. Valentini Herr Dr. Peter Wolfart, hessischer Hofmedikus und Professor für Medizin und experimentelle Naturwissenschaft an der Universität Marburg, mit dem Beinamen Polyaenus aufgenommen, desgleichen

P. Wolfarts

am 26. Juli Herr Dr. Domenico Gulielmini, Philosoph und Medikus aus Bologna und Erster Professor für Theoretische Medizin am Lyzeum von Padua, den ich eingeladen hatte und der den Beinamen Athenaeus erhielt.

D. Gulielminis

Von diesem wurde Herr Dr. Giovanni Battista Morgagni aus Forlì empfohlen. Er bezeichnete ihn als einen gebildeten jungen Mann, der sowohl im Sezieren wie in der Beurteilung der Ergebnisse sehr geschickt sei, mit reichen Kenntnissen in Philosophie, Medizin, Mathematik und Philologie ausgestattet, ständig mit der Sektion von Leichen befasst, was er mit größtem Geschick, ungewöhnlicher Findigkeit und scharfem Urteil betreibe. Auch die Herren Kollektoren der *Acta Erudita* lobten ihn (Leipzig 1707, S. 428 und 1708, S. 29).¹⁹⁹ Es war also gänzlich in der Ordnung, ihn aufzunehmen, was denn auch am selben Tag, dem 26. Juli, unter Beilegung des Namens Marinus, geschah.

G. B. Morgagnis

Am 15. August nahm ich aus eigenem Antrieb, unter Zustimmung Herrn Dr. Wurffbains, Herrn Dr. Johann Jacob Baier auf, Doktor der Philosophie und Medizin und Öfftl. Professor für Medizin an der Universität Altdorf, sowie Physikus der erlauchten Stadt Nürnberg; ich gab ihm den Namen Eugenianus.

J. J. Baiers

Aufgenommen wurden weiterhin:

am 14. September der Baseler Medikus Herr Dr. Petrus Mangold, auf Herrn Dr. Königs Empfehlung und mit dem Beinamen Heraclitus;

P. Mangolds

am 22. November Herr Dr. Johann Scheuchzer aus Zürich, mit dem Beinamen Philippus versehen;

J. Scheuchzers

am 25. November der Marbacher Physikus Herr Dr. Johann David Mauchart, Plistonius genannt, diese beiden waren von mir eingeladen worden.

J. D. Maucharts

¹⁹⁹ *Acta eruditorum anno MDCC VII publicata*, [...], Lipsiae 1707, p. 428; *Acta eruditorum anno MDCC VIII publicata*, [...], Lipsiae 1708, p. 29; *Johannis Baptistae Morgagni, Foroliviensis, Philos. & Medici, ac Philosophicae, quae Bononiae est, Academiae Physico-Med. & Anatomes Profesoris, Adversaria Anatomica prima, Bononiae, Ferdinandi Pisarri, 1706 in 4.* [...], p. 29–32.

1709.

M D C C I X.

D. 16 Febr. D. D. Joh. Ernestus Maltzobell, Cens. Silesiae, et
Physicus Sauravensis, a D. D. Sam. Graffio comendatus, Academiae
cum Glauscones agnomine accessit.

A 30 Augusti D. D. Vileo Riedhar, Physicus Vintus, Alpinus
hororum contuli.

Accepti D. D.
Joh. Maltzobell.

D. D. R. R. R.
et Alpinus.

M D C C X I.

Cum D. D. Joh. Paulus Wroffbrunnus post peragnum
graves insultum apoplecticum, et intestinales diuturnum, ex va-
ris animi corporisq. communis decubitus, et ut tuncq. tandem
mortuositatem cum meliori ubi bene permutasset, et spontanea
hinc alia qd. causas, hinc Wroffbrunnus videretur, facta etiam prius et
conuallit Dna. Collegis communicatis, regimine propinquo et bene
procurasset, D. D. Michaelis Tridernus Lohmann, Polakum
Novum laudatissimum, quem D. D. Febr. Alpinus amari
descripserat, a 16. Martii Epitaphium discalorum videretur,
quod cum intestinale diuturnum hujus operis editionem obicere
negressit fuit.

Accepti D. D.
Wroffbrunnus.

D. D. R. R. R.
et Alpinus.

Epitaphium.

A 17. Martii D. D. Godlob Nuppleum de Wroffbrunn, Tributu
Lec. Principi de Lohmann, a me invitatus, in Academiae sepi,
et, quamvis negari de principaliorum quorundam in Censura
Aula per eundem obiaculo fuisse sibi receptum, reputatur
Lanc. gravissimus insultus apoplecticus eundem ad dancosicos la-
res ite reversum, ubi coipuit.

Accepti D. D.
Godlob Nuppleum.

A 6 April. D. D. Leonhard Hunsberg, Polakum Lohmannum
ex comendatione eorum Lohmann, Academiae accessit, ut et
A 10. Maii D. D. Henricus Heubornus, Novus Alpinus Polakum

D. D. Leonhard
Hunsberg.

D. D. Henricus
Heubornus.

Am 16. Februar wurde Herr Dr. Johann Ernst Walts Gott aus Oels in Schlesien und Physikus in Jauer Mitglied der Akademie, empfohlen von Herrn Dr. Samuel Grass und mit dem Beinamen Glauco [versehen].

Aufnahme J. E. Walts Gotts

Am 30. August übertrug ich dem Ulmer Physikus Herrn Dr. Veit Riedlein das ehrenvolle Amt der Adjunktur.

Riedlin wird Adjunkt

Nach einem schweren Schlaganfall und nachfolgendem langdauernden Krankenlager unter mancherlei geistigen und körperlichen Beschwerden, hatte am 15. Januar Herr Dr. Johann Paul Wurffbain die Sterblichkeit endlich gegen ein besseres Leben eingetauscht. Nach vorherigem Meinungs austausch mit einigen Herren Kollegen bestellte ich, da ich das unter anderem besonders wegen der Nachbarschaft Nürnbergs für sehr vorteilhaft ansah, den hochangesehenen Nürnberger Stadtarzt Herrn Dr. Michael Friedrich Lochner, den ich am 5. Februar unter die Adjunkten aufgenommen hatte, am 26. März zum Director Ephemeridum. Er nahm sich tatkräftig der unterbrochenen Herausgabe dieses langfristigen Werkes an.

Tod Wurffbains

M. F. Lochner wird Adjunkt und Director Ephemeridum

Am 29. März nahm ich Herrn Dr. Gottlieb Nüssler v. Nüssler, Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten von Lobkowitz, von mir selbst eingeladen, in die Akademie auf (Ctesias). Ich hegte große Hoffnungen, durch ihn die Gunst einiger bedeutender Männer am kaiserlichen Hof zu gewinnen, jedoch war er kaum an den heimischen Herd zurückgekehrt, als ein sehr schwerer Schlaganfall ihn unentriss.²⁰⁰

Aufnahme G. Nüsslers

Am 6. April nahm ich Herrn Dr. Leonhard Hurter, Stadtarzt in Schaffhausen, auf Empfehlung unseres Eudemus, mit dem Beinamen Diophantus unter die Mitglieder der Akademie auf, desgleichen

L. Hurters

am 24. Juni Herrn Johann Heinrich Helcher aus Oels in Schlesien, Stadtarzt

J. H. Helchers

200 Nach Matrikel I, Nr. 286, wurde NÜSSLER 1709 aufgenommen, der akademische Beiname wurde ihm am 30. März 1711 verliehen. BÜCHNER 1755, S. 288, gibt als Aufnahmedatum den 16. 02. 1709 an.

Receptor D.D.
Sen. Polici.

D.D. Joh. Anst.
Mülleri.

D.D. Jo. Casp.
Michele.

Indriensem, Forchleben nostram ambicantem, in Hierothei opus,
1. 6. Aug. D.D. Samuelen Bräuerum, Gr. L. in Universitate
Basilicam, Professorum P. 2. ne incutiam, in Erosiani regionem;
1. 9. Decemb. D.D. Joh. Matthiam Müllerum, Novos-fra-
ncofurtensem, et Physicum Cinselsauviensem ad Carlsbergum,
1. 1. sept. D.D. Joh. Conradum Michael, Polytechnum Altho-
viciensem, contrahitur nostrum desubstantes, recipi, illam, Gorgias,
duas Syphoclea aspellant.

MDCCLXII.

D.D. Jo. Casp.
Lehmanni.

Des. Januar. Decemb. D.D. Joh. Christiani Lehmanni, medicus
beatus nostrum P. Carlsbergi, affragio, et aule reg. in Acad.
Lipsiensi, Physicum et Medicum extraordinarium Professorem
Lipsiensem, subijcto, cum, Academiae nostrae, iam libere Altho-
vici 11. scripti.

D.D. Joh. Anst.
Genselji.

Quod etiam patenti D.D. Joh. Adamo Genselji, Physico
ordinario Cimbriae Saxonicae et Cantabrigiae Cantabrigiae;
1. 1. Feb. cum Radem agnomiae concessum fuit.

Jo. Casp. Jo.
Michele.

Postquam Ephemeridum nostrarum cum combinatione
sub nova Combinationum libello, neque C. 1. et 11. 2. prole
venio prodit, tandem Augustissima Imperatrix Caroli 11.
humiliter excohibere volumus, quia cum ill. Aprili Prole
medici, D.D. Andreas Faehlus, Epus Majestati oblati,
non tantum demeritis eandem suscepit, gratiam, nam
et Privilegia promissit, sed etiam in problemum suo amine
et Carolinam ut vocaret, Academiae concessit.

Vid. Add.
N. 100.

[p.] 82 in Schweidnitz; er hatte sich selbst beworben und erhielt den Beinamen Hierotheus;

am 26. August Herrn Dr. Samuel Battierius, Öfftl. Professor für griechische Sprache an der Universität Basel, den ich selbst eingeladen hatte und mit dem Beinamen Erotianus ausstattete;

[Aufnahme] S. Battierius'

am 9. Dezember Herrn Dr. Johann Matthias Müller aus Frankfurt am Main und Physikus in Künzelsau am Kocher;

J. M. Müllers

am 18. Dezember Herrn Dr. Johann Conrad Michaelis, Stadtarzt in Hannover; diese beiden hatten die Aufnahme in unsere Gemeinschaft selbst gewünscht, ich nannte jenen Gorgias und diesen Sophokles.

J. C. Michaelis'

1712

Am 23. Januar schrieb ich Herrn Dr. Johann Christian Lehmann unter dem Ehrennamen Antenor II. in die Matrikel unserer Akademie ein. Sein Aufnahmewunsch war unterstützt worden durch das Urteil unseres Herrn Crito und durch die hohe Würde seiner Außerordentlichen Professur für Naturkunde und Medizin an der Universität Leipzig.

J. Ch. Lehmanns

Am 1. Februar wurde der gleiche Wunsch auch Herrn Dr. Johann Adam Gensel, Physicus ordinarius der Stadt Ödenburg und des Komitats Eisenburg, erfüllt, er erhielt den Beinamen Diodorus.

J. A. Gensels

Nachdem die Fortsetzung unserer Ephemeriden unter dem neuen Titel Zenturien, und zwar Zenturie 1 und 2, bei einer Nürnberger Druckerei erschienen war, war es uns ein Bedürfnis, sie untertänigst dem Erhabensten Kaiser Karl VI. zuzueignen. Als sie dann im April von dem Protomedikus Herrn Dr. Andreas Fackh Seiner Majestät überbracht wurden, nahm er sie nicht nur gütig entgegen und versprach seinen Dank und Privilegien, sondern erlaubte der Akademie auch, sich künftig nach seinem Namen „karolinisch“ zu nennen.

Zenturie 1 u. 2 der Ephem. erscheinen

die Akademie soll künftig Carolina heißen
siehe Beilagen Oo.²⁰¹

201 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

15. August. Dr. D. Gudofredus Thomaeus, Polin
fron Noribergensem meritissimum Dna Adipachorum
numeros absoripoi, ut non tantum habereat Dr. Director
Eph. qui ipf. ad debilem corporis valetudinem adstidens,
sed etiam cum haberetur plurimis modis Academiae non,
modum promovere studuerit.

D. D. Gudof.
Thomaeus
fil. Adipachy

et al

Cartas dignitatem, in bonum b. defuncti D. D. Jo. Jac.
Harberi, 1. 17. Aug. D. D. Theod. Fringens, Prof. publ. Marile,
casi celeberrimo consuli.

D. D. Theod.
Fringens

17. Novemb. Dr. D. Abrahamus Vafenus, Medicus UX.
Lebergensis, cum Antipatri agnomine in Academiam nostram
fuit receptus, ut d.

Josephus D.
Abrah. Vafenus

1. 11. Decemb. Dr. D. Joh. Abrah. Mercklinus, Physicus
ordin. Noribergensis, ex commendatione nostri D. Porandii, et
desiderato agnomine Chionis III.

D. D. Jo. Abrah.
Mercklinus

M D C C X I I I

15. Febr. D. D. Immanuel Weifmann, Physicus Vindobis, iactu
Academicos Mab. Croisfor cum agnomine Apolliphani receptus
fuit, id quod etiam obtinuit.

D. D. Immanuel
Weifmann

1. 16. April. D. D. Mich. Alberti. P. P. ex bawro. Hallensis, cum
Andreas agnomine.

M. Mich. Alberti

D. D. Martij. Christian Mich. Adolphi, Politer. Ep. et Arch.
Lago. Pileas, cum agnomine Adhe.

D. D. Martij. Christi.
Adolphi

1. 10. Apr. D. D. Hermann. Werner. Engelhart. 2. Westhous, Prachi.
aus. Hattensis, dieb. Hermophilus.

D. D. 2. Westhous

1. 12. April. Dr. D. Agimander. Schmidtus, Politer. Officiarius
cum Fabius agnomine.

D. D. Agimander

1. 14. Junij. D. D. Joh. Jacob. Adillensis, Phys. Gmialbergensis in Phys.
dieb. Gmialensis, et

D. D. Joh. Jacob.
Adillensis

Uae ad D. D. Christian. Theoborus, Prach. Hoffeldung. 1. Emphion

D. D. Christian.
Theoborus

[p.] 83 Am 15. August schrieb ich den hochverdienten Nürnberger Stadtarzt Herrn Dr. Gottfried Thomasius als einen weiteren Adjunkten ein; nicht nur, damit er dem Herrn Director Ephemeridum wegen dessen geschwächter Gesundheit zur Seite stünde, sondern auch, weil er bisher schon auf mancherlei Weise bemüht gewesen war, das Wohl der Akademie zu befördern.	G. Thomasius wird Adjunkt
Die gleiche Würde übertrug ich am 17. August dem hochberühmten Herrn Dr. Theodor Zwinger, Öfftl. Professor in Basel, der damit an die Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Johann Jacob Harder trat.	desgleichen Th. Zwinger
Am 7. November wurde Herr Dr. Abraham Vater, Medikus in Wittenberg, mit dem Beinamen Antipater in unsere Akademie aufgenommen, sowie	Aufnahme A. Vaters
am 21. Dezember Herr Dr. Johann Abraham Merklin, Stadtphysikus in Nürnberg, auf Empfehlung unseres Herrn Periander, mit dem von ihm gewünschten Beinamen Chiron III.	J. A. Merklins
1713	
Am 13. Februar wurde Herr Dr. Immanuel Weismann, Physikus in Aurach, mit dem Beinamen Apollophanes unter die Mitglieder der Akademie der Naturforscher aufgenommen; desgleichen	I. Weismanns
am 26. Februar Herr Dr. Michael Alberti, Außerord. Öfftl. Professor in Halle, mit dem Beinamen Andronicus;	M. Albertis
am 1. März Herr Dr. Christian Michael Adolphi, Stadtarzt in Leipzig und Archiater in Zeitz in Sachsen, mit dem Beinamen Aetius;	Ch. M. Adolphis
am 10. April Herr Dr. Hermann Werner Engelbert v. Westhoven, Praktiker in Hamm, Hermophilus benannt;	H. W. E. v. Westhovens
am 18. April Herr Lic. Sigismund Schmieder, Stadtarzt in Oschatz, mit dem Beinamen Sabinus;	S. Schmieders
am 24. Juni Herr Dr. Johann Jakob Dillenius, Physikus im hessischen Grünberg, Glaucias benannt; und	J. J. Dillenius'
am 21. Oktober Herr Dr. [Adam] Christian Thebesius, Praktiker in Hirschberg, benannt Euriphon.	A. Ch. Thebesius'

1714.

MCCXIV.

- Decemb. 22. Dr. April. in Academiam recepti fuerunt. D. D. Ioh. Michael
de Hopenen, Physicus Tetschenensis in Superiori Austria cum
agnomine Praeceptoris.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Apr. D. D. Godofr. Beniam. Proust, Prætorius (ab) slavonicis,
et laps II. communibus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Apr. D. D. Samuel Graffius, iur. Prætorius (ab) slavonicis,
abq. Ratus III. datus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Apr. D. D. Georgius Schöndorff, Prof. P. Rhetorice, et
Abominis II. vocatus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Iulij D. D. Jo. Ioh. Henning, Prof. P. Astronomie cum
Hoculidis agnomine.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Iulij D. D. Alexander Schöndorff, Phys. Prætorius, et
Abominis nominatus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Aug. D. D. Ioh. Bapt. Phranck, Prof. P. Astronomie, et
Abominis nominatus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Sept. D. D. Andreas Farkhins, S. C. M. Consiliarius et
Prætorius a ne incitatus concessum in Indiffel, accessit
cum Denach agnomine.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Decemb. D. D. Godofr. Haldus, Archib. Byronicus,
conceditur a, et Examinis datus, et
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Dec. D. D. Bartholomæus Corbis, Prætorius Medicinæ,
Hoculidis agnomine.

MCCXV.

- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Feb. D. D. Laurentius Haindus, Manuscriptorum,
anal. et chim. Professor publ. in Universitate Altdorfiana,
inter Academicos nostros fuit receptus, conceditur ill. D.
Lachus, et Examinis vocatus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. Mar. D. D. Ioh. Philippus Eschling, Arch. chim. et Botanicus Prof.
P. in Acad. Eschling, et Philogæus.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. April. D. D. Ioh. Amoldus de Marquardes, Iur. Electionis
Colum. Chimicus, cum agnomine Botanicæ.
- D. D. Ioh. Ioh. 1. 1. April. Dr. Ioh. Gabe Duppelmaier, Mathematicus Professor
Vindoburgensis, et D. D. Ioh. Ioh. conceditur, et Examinis.

In die Akademie wurden aufgenommen:

am 3. April Herr Dr. Johann Michael v. Kozamer, Physikus in Tusching in Oberösterreich, mit dem Beinamen Stratonicus;	Aufnahme J. M. v. Kozamers ²⁰²
am 26. April Herr Dr. Gottfried Benjamin Preuss, Praktiker in Breslau, Iapis II. genannt;	G. E. Preuss'
am 27. April Herr Dr. Samuel Grass jun., Praktiker in Breslau, benannt Mesue III.;	S. Grass' jun.
am 14. Juni Herr Dr. Georg Detharding, Öfftl. Professor in Rostock, genannt Andronicus II.;	G. Dethardings
am 1. Juli Herr Dr. Johann Sigismund Henninger, Öfftl. Professor in Straßburg, mit dem Beinamen Heraclides;	J. S. Henningers
am 3. Juli Herr Dr. Alexander Schamsky, Physikus in Prag, benannt Areus;	A. Schamskys
am 9. August Herr Dr. Giovanni Battista Bianchi, Professor der Medizin in Turin, benannt Albutius;	G. B. Bianchis
am 25. September Herr Dr. Andreas Fackh, Rat und Protomedikus Seiner Kaiserlichen Majestät; er war von mir eingeladen worden, willigte ein und erhielt den Beinamen Demetrius;	A. Fackhs
am 3. Dezember Herr Dr. Gottfried Held, Archiater in Bayreuth, von Herrn Dr. Lochner empfohlen und Eusebius benannt;	G. Helds und
und am 5. Dezember Herr Dr. Bartholomäus Curtius, Medikus in Mailand, genannt Hicesius.	B. Curtius'

Am 18. Februar wurde Herr Dr. Lorenz Heister aus Frankfurt am Main, Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Altdorf, in die Reihen der Mitglieder unserer Akademie aufgenommen; er war von dem erlauchten Herrn Dr. Lochner empfohlen worden und erhielt den Beinamen Sostratus;	L. Heisters
am 7. März Herr Dr. Johann Philipp Eysel, Öfftl. Professor für Anatomie, Chirurgie und Botanik an der Erfurter Hochschule, benannt Philoxenus;	J. Ph. Eysels
am 11. März Herr Dr. Conrad Arnold v. Vincquedes, Chemikus Seiner Hoheit des Kurfürsten von Köln, mit dem Beinamen Artephius;	C. A. v. Vincquedes'
am 2. April Herr Johann Gabriel Doppelmayr, Professor der Mathematik in Nürnberg, von Herrn Dr. Lochner empfohlen, benannt Conon.	J. G. Doppelmayrs

²⁰² Matrikel I, Nr. 303: 07. 04. 1714.

1715

Eodem tempore Ephemeridum nostrarum Cent. III. vol. II
in lucem perdidit.

1. 20. Sept. D. D. Christian. Gottlieb Rautenow, arch.
Con. Schaff. et Solitator lauravicus in Acad. in, cum agno-
mine Donitae fuit receptus.

1. 9. Oct. D. D. Christophorus Ludovicus Gückelberg,
fil. ill. D. D. Lohner generum, cum Philodorum cognat.
mine, in Acad. recepti;

id quod etiam d. 10. Oct. ex ipsa contulitibus, D. D.
Philippus Breyer, in fil. Gedonens; cum agnomine
Callimachi; abijt; ut et

1. 10. Oct. D. D. Georgio Liebknecht, Nathan Hoffmann
ordinario Giffelari, cum Ernstthens agnomine, et

1. 20. Oct. D. D. Joh. Franciscus, Facult. Med. Vindob.
Affessori, cum Casimiro cognate, cum uldoy, illud per L. D.
Desideraffet.

1. 20. Dec. in honor contigit D. D. Christiano Gott-
harts Wilsch, Lieboladis. Mitnisi, Physico Provinciali Vi-
nensi, contulit ab Episcopo Sebmedera, et Passavagum.

M D C C X V I.

1. 29. Septemb. accipi centum nuntios nuntios, quos
Sacro Caesarea Majestas, sollicitante Episcopo Probovici,
ill. D. D. Andrea Fackler, ad celebrandum impetum per
Ephemeridibus nostris, Academicis nostris Clementissimas
Donavit.

1. 17. Decemb. in Academicam fuit receptus D. D. Christi-
an. Haas. Ernst, Archibater regior Polon. et Elect. Saxonum
cum agnomine Anualy

M D C C X V I I.

1. 27. Januarius ex contulitibus D. D. Schindler Academicis
affessit D. D. Adam Fidler, de Politz, Solitator Lipsiensis, cum infon
agnomine.

Ep. C. III. vol. II

Rautenow

Gückelberg

Breyer

Liebknecht

Franciscus

Wilsch

Donum Cent.

Receptus D. D.

Schindler

[p.] 85 Zu dieser Zeit erschienen die Zenturien 3 und 4 unserer Ephemeriden.	Zenturien 3 und 4 der Eph. erscheinen
Am 20. September wurde Herr Dr. Christian Gottlieb Reusner, Leibarzt des Grafen von Schaffgott und Stadtarzt in Jauer, mit dem Beinamen Dorotheus in die Akademie aufgenommen;	Aufnahme Ch. G. Reusners
am 9. Oktober nahm ich Herrn Dr. Christoph Ludwig Göckel, den Schwiegersohn des erlauchten Herrn Dr. Lochner, mit dem Beinamen Philostorgius in die Akademie auf;	Ch. L. Göckels
was am 10. Oktober, ebenfalls auf Herrn Dr. Lochners Empfehlung, auch Herrn Dr. Johann Philipp Breyne jun. aus Danzig zuteil wurde, der den Beinamen Callimachus erhielt; weiterhin wurden aufgenommen	J. Ph. Breynes
am 18. Oktober Herr Johann Georg Liebknecht, Ord. Öfftl. Professor für Mathematik in Gießen, mit dem Beinamen Eratosthenes;	J. G. Liebknechts
und am 20. Oktober Herr Dr. Johann Franz Rauch, Assessor der Medizinischen Fakultät in Wien, mit dem Beinamen Charixenes; diese beiden hatten sich brieflich beworben.	J. F. Rauchs
Am 20. Dezember wurde dieselbe Ehre Herrn Lic. Christian Gotthardt Wilisch aus Liebstadt im Meißenischen zuteil, Provinzialphysikus in Pirna, empfohlen von dem verehrten Herrn Dr. Schmieder und Bassus genannt.	Ch. G. Wilischs

1716

Am 29. September nahm ich 100 Gulden in Empfang, die Seine Heilige Kaiserliche Majestät auf Betreiben ihres Protomedikus, des erlauchten Herrn Dr. Andreas Fackh, unserer Akademie zur Deckung der Kosten für den Druck der Ephemeriden gütigst zum Geschenk gemacht hatte.	kaiserliches Geschenk von 100 Gulden
Am 17. Dezember wurde Herr Dr. Christian Heinrich Erndel, Leibarzt des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen, mit dem Beinamen Arantius in die Akademie aufgenommen.	Aufnahme Ch. H. Erndels

1717

Am 27. Januar wurde Herr Dr. Adam Friedrich Pezoldt, Stadtarzt in Leipzig, Mitglied der Akademie; er war von Herrn Dr. Ettmüller empfohlen worden und empfing den Beinamen Zosimus.	A. F. Pezoldts

1717.

Recepit d. 1. i. Martij D. D. Christophorus Breyfiglius, Librarius ibid.
 b. Dr. Boesfeldi Polytechni Conventus, commendatus a J. D. Lockners et Klunay,
 fuit receptus cum Palladii agronomiae, et
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Adam. Gersdiner, Librarius Palatin
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Adam. Gersdiner, Librarius Palatin
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Adam. Gersdiner, Librarius Palatin
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Adam. Gersdiner, Librarius Palatin

Edictis (ant.
 1. et 11. Eph
 in hunc addimus
 Eadem tempore Epimenidem nostrum (ant. 1. et 11.)

Recepit d. 1. i. Martij D. D. Joh. Christoph. Sprögelius, Hamburg.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Christoph. Sprögelius, Hamburg.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Christoph. Sprögelius, Hamburg.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Christoph. Sprögelius, Hamburg.

d. 1. i. apud D. D. Ernst. Gabelkorn, Formarius, tenentis,
 d. 1. i. apud D. D. Ernst. Gabelkorn, Formarius, tenentis,
 d. 1. i. apud D. D. Ernst. Gabelkorn, Formarius, tenentis,
 d. 1. i. apud D. D. Ernst. Gabelkorn, Formarius, tenentis.

d. 1. i. apud D. D. Gail. Widmannus, Noriburgens.
 d. 1. i. apud D. D. Gail. Widmannus, Noriburgens.
 d. 1. i. apud D. D. Gail. Widmannus, Noriburgens.
 d. 1. i. apud D. D. Gail. Widmannus, Noriburgens.

d. 1. i. apud D. D. August. D. D. Joh. Christian. Wolffius, Icaensis,
 d. 1. i. apud D. D. August. D. D. Joh. Christian. Wolffius, Icaensis,
 d. 1. i. apud D. D. August. D. D. Joh. Christian. Wolffius, Icaensis,
 d. 1. i. apud D. D. August. D. D. Joh. Christian. Wolffius, Icaensis.

d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.

d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.
 d. 1. i. apud D. D. Joh. Franciscus. Low, Prof. P. Magister, comen.

MDCCLXVIII.

d. 1. i. apud D. D. Hieronymus. Lumbius, Madrig. Novus,
 d. 1. i. apud D. D. Hieronymus. Lumbius, Madrig. Novus,
 d. 1. i. apud D. D. Hieronymus. Lumbius, Madrig. Novus,
 d. 1. i. apud D. D. Hieronymus. Lumbius, Madrig. Novus.

d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.

d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.
 d. 1. i. apud D. D. Daniel. Hallowius, Præfatus Tullingus, d. 1. i.

[p.] 86 Am 1. März wurde Herr Dr. Onuphrius Bonfigli, ein Italiener aus Livorno, Stadtarzt in Krakau, der von den Herren Doktoren Lochner und Klaunig empfohlen worden war, mit dem Beinamen Palladius aufgenommen; sowie	Aufnahme O. Bonfiglis
am 24. März der von mir eingeladene Herr Dr. Johann Adam Göritz aus dem pfälzischen Weidenau, Stadtarzt in Regensburg, mit dem Beinamen Isidorus.	J. A. Göritz'
Um diese Zeit gaben wir Zenturie 5 und 6 unserer Ephemeriden heraus.	Zent. 5 und 6 der Eph. erscheinen
Am 3. Mai wurde Herr Dr. Johann Christoph Sprögel aus Hamburg, und Praktiker ebendort, auf eigenen Wunsch aufgenommen und erhielt den Beinamen Nymphodorus;	Aufnahme J. Ch. Sprögels
am 18. Mai Herr Dr. Ernst Gotthold Struve aus Jena, Physikus in Prenzlau, benannt Hipparchus;	E. G. Struves
am 16. Juni Herr Dr. Johann Wilhelm Widmann aus Nürnberg, empfohlen von Herrn Dr. Lochner und Dieuches genannt;	J. W. Widmanns
am 26. August Herr Dr. Johann Christian Wolff aus Jena, Provinzialmedikus im sächsischen Düben, auf Empfehlung Herrn Dr. Westphals und mit dem von ihm gewünschten Beinamen Sokrates III.;	J. Ch. Wolffs
am 31. Oktober Herr Dr. Johann Franz Löw [von Erlsfeld], Öfftl. Professor in Prag, empfohlen von dem erlauchten Herrn Dr. Lochner und mit dem Beinamen Akron;	J. F. Löws
am 3. November Herr Dr. Johann Friedrich Weismann, Physikus in Windenheim, den Herr Dr. Johann Moritz Hoffmann empfohlen hatte und der um die Verleihung des Beinamens Phosphorus ersuchte.	J. F. Weismanns
1718	
Am 15. Februar kam Herr Dr. Hieronymus Laub hinzu, Medikus an den Krankenhäusern des königlichen Hofes zu Kopenhagen, mit dem Beinamen Faustinus;	H. Laubs
am 16. Mai Herr Lic. Daniel Hoffmann, Praktiker in Tübingen, von seinem Schwiegervater, dem verehrten Herrn Dr. Elias Camerarius, empfohlen und Niceratus genannt;	D. Hoffmanns
am 20. August, auf Empfehlung seines Vaters, Herr Dr. Michael Bernhard Valentini, Dr. Lic. Christoph Bernhard Valentini, Stadtarzt in Gießen, mit dem Beinamen Thessalus II.	Ch. B. Valentinis

M DCCXIX.

7719.

d. 12 April. Rex & Alexander Camerarius, D.D. Rector
luc. Camerarius filius, Med. Prof. Pylaeus dicitur in
Gingelan, in Academiam nostram et agnomine Heilons
W. recipi.

Rector
d. 12 April.
Camerarius

Quo tempore Eph. nostr. Carthusia VII. XVIII. in hunc
prohibet, quam I. C. Mayr in D. D. Faustis oblationem dementissime
fuisse interceptam, idem mihi d. 26. Apr. scripsit.

Rector
d. 26 April.

d. 10. Octobr. D. D. Samuelus Kaleserius a Kauer. acc. Luce.
Saxonia gubernator Transylvanica, cum alio a se invitatum, cum
vero a D. D. Gualtero acceptum, cum cognomine Transylvanica recipi.

Rector
d. 10 Octobr.

Quo etiam eod. die D. D. Johann. Adamus Kaleserius, in
epistola Anthonis, et

Rector
d. 10 Octobr.

D. D. Danieli Fyflers, Medico Kaser. Kaseri, in agn.

Rector
d. 10 Octobr.

d. 12. Novembr. D. D. Joh. Caspar Faltis, Pylaeus Luce.
fuerat, Anger. III.

Rector
d. 12 Novembr.

aut. die die Caroli, Gustavi. Hanc. et antiquarior et
namque. funder. Inducti. Car. et, de. Caroli.

Rector
d. 12 Novembr.

d. 6. Decembr. D. D. Johann. Kaleser, Pylaeus Vobislaus
cas. Car. d. 12. Decembr.

Rector
d. 6 Decembr.

d. 12. Decembr. D. D. Adamus Kaleser, P. P. Ingelst. dicitur,
in Nodri cognomine, recipi.

Rector
d. 12 Decembr.

A. M DCCXX.

d. 14. Febr. receptus in Academiam fuit D. D. Tobias
Fendin. Pauli, Vobislaus. et Alim. et agnomine,

Rector
d. 14 Febr.

Aut. Nam. D. D. Benedicus Gullmannus, Med. Anger,
stans, d. Alim.

Rector
d. 14 Febr.

d. 6. Maij. D. D. Johann. Salfmannus Anab. P. P.
Argentinensis, in Hanc. et II. cognomine.

Rector
d. 6 Maij.

d. 16. Maij. D. D. Joh. Christoph. Kaleser, Hanc.
claudis, et unio. et Florentinus.

Rector
d. 16 Maij.

d. 1. August. D. D. Pius Nicolaus Gualter, Luce.
et Anab. Cognomine, in epistola Calligenis.

Rector
d. 1 August.

d. 1. Octobr. Lucas reguler. Hanc. D. D. Johann. et agn.

Rector
d. 1 Octobr.

Am 17. April nahm ich Herrn Dr. Alexander Camerarius, den Sohn von Herrn Dr. Rudolph Jacob Camerarius, Außerord. Öfftl. Professor für Medizin in Tübingen, mit dem Beinamen Hector IV. in unsere Akademie auf.

Aufnahme A. Camerarius'

Um diese Zeit erschienen die Zenturien 7 und 8 unserer Ephemeriden. Sie wurden von Herrn Dr. Fackh Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät überbracht und von ihr, wie er mir am 26. April mitteilte, allergütigst entgegengenommen.

Zent. 7 und 8 der Eph. erscheinen

Am 18. Oktober nahm ich Herrn Dr. Samuel Köleséri v. Keres-Eer, Regierungssekretär in Transsylvanien, unter dem Beinamen Chrysippus auf; ich hatte ihn schon vor langem eingeladen, jetzt war er auch von Herrn Dr. Gensel empfohlen worden.

Aufnahme S. Köleséris

Desgleichen wurden aufgenommen:

am selben Tag Herr Dr. Johann Adam Raymann aus Eperjes, mit dem Beinamen Aristophanes, und

J. A. Raymanns

Herr Dr. Daniel Fischer, Medikus in Käsmark, mit dem Beinamen Cajus;

D. Fischers

am 20. November Herr Johann Caspar Fehr, Physikus in Schweinfurt, Argonauta III.;

J. C. Fehrs

am selben Tag Herr Karl Gustav Heraeus, Vorsteher der kaiserlichen Antiquitäten- und Münzsammlungen, als Mitglied Cleobulus;

K. G. Heraeus'

am 6. Dezember Herr Dr. Johann Kanold, Stadtarzt in Breslau, Forschername Dexippus; sowie

J. Kanolds

am 28. Dezember Herr Dr. Johann Adam Morasch, Öfftl. Professor in Ingolstadt, mit dem Beinamen Nebrus.

J. A. Moraschs²⁰³

1720

Am 14. Februar wurde in die Akademie aufgenommen: Herr Dr. Tobias Ferdinand Pauli aus Breslau, mit dem Beinamen Alcimion;

T. F. Paulis

am 21. März Herr Dr. Benedikt Gullmann, Medikus in Augsburg, benannt Alcinous;

B. Gullmanns

am 6. Mai Herr Dr. Johann Salzmann, Öfftl. Professor für Anatomie in Straßburg, mit dem Beinamen Heraclides II.;

J. Salzmanns

am 16. Mai Herr Johann Christoph Volkamer, ein gebildeter und forschungsbegeisterter Kaufmann, benannt Florentius;

J. Ch. Volkamers²⁰⁴

am 1. August Herr Dr. Pio Nicola Garelli, kaiserlicher Rat und Leibarzt, mit dem Beinamen Calligenes.

P. N. Garellis

Am 10. Oktober²⁰⁵ wurde uns Herr Dr. Lochner, eine Zierde und Stütze der Akademie, durch den Tod entrissen.

Tod Lochners

203 Matrikel I, Nr. 343: 24. 12. 1719.

204 Matrikel I, Nr. 347: 16. 03. 1720.

205 Matrikel I, Nr. 152: 15. 10. 1720.

1720.

Receptio
D. H. Trapp
A. 12. Octobr. in Academiam fuit receptus D. D. Ioh.
Jacob. Trapp, Cons. Acad. Bau. et P. P. Ingolstadtensis
cum agronomia Cherus.

D. A. 9. Febr.
et A. 5. Novemb. D. D. Andreas Siglaeus Senator et
Physicus vicius. in orbe Imper. Friedbergensi, I. Nicolsony

A. MDCCXXI.

9. 12. Julii
Academia suscepit. A. 12. Febr. D. D. Iulius Parbader
rei botanicae Prof. P. Tabacius, horti medii Praefectus,
et Althaus agronomus

9. 12. Febr. 1721
D. D. 12. Febr. D. D. Trillerius Mauricius Hoffmannus,
consiliarius et Libr. Cancellarius Acad. ubi simul et
eius Dr. Pater Director Ephemeridum fuit contributus
12. 12. Iulij D. D. Georgius Sigismundus Liebesitz
Librarius regij, Civitatis Pannoniensis Physicus, et agronomus
Nilei recepti.

22. 12. 1721
D. D. 27. August. D. D. Ioh. Heinrich Adelpius, Anatomus
et Chirurgus Prof. P. in Universitate Altdorfensi, cum
agronomia Altemburg.

22. 12. 1721
D. D. 11. Sept. par Robertus Trubner, pater in Vostalia,
ingenieur, domiciliis Spidemannianis, Dr. Ioh. Georgius
M. D. et D. D. Ioh. Adamus, Kulmburg, etiam Philobus,
hunc P. Salomonem cognominant

A. MDCCXXII.

Receptio
D. Christ.
Tambour
Academia suscepit
12. 12. Nov. Dr. Christianus Tambourus, Senator et
Apothecarius in Lubeca, antea datus a D. D. et
Kandis et Althausen Ordo.

9. 12. 1722
D. D. 12. Iulij D. D. Ioh. Ioh. P. K. 1722, dynastis Stygii
Lainensis Librarius Physicus, fuit et agronomus

[p.] 88 Am 12. Oktober wurde in die Akademie aufgenommen Herr Dr. Johann Jakob Treiling, kurfürstlich-bayrischer Rat und Öfftl. Professor in Ingolstadt, mit dem Beinamen Chaereas; und am 5. November Herr Dr. Andreas Pizler, Senator und Stadtphysikus in der Reichsstadt Friedberg, benannt Nicostratus.	Aufnahme J. J. Treilings A. Pizlers
1721	
In die Akademie wurden aufgenommen am 12. Februar Herr Dr. Giulio Pontedera, Öfftl. Professor für Botanik in Padua und Leiter des medizinischen Gartens, benannt Athamas; am 24. Juni Herr Dr. Friedrich Moritz Hoffmann, Rat und Archiater am Hof von Ansbach; gleichzeitig wurde sein erlauchter Herr Vater Director Ephemeridum. Weiterhin nahm ich auf: am 29. Juli Herrn Dr. Georg Sigismund Liebezeit, Physikus der Freien Reichsstadt Oedenburg, mit dem Beinamen Nileus; am 27. August Herrn Dr. Johann Heinrich Schulze, Ord. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Altdorf, mit dem Beinamen Alcmaeon; und am 11. September das hochedle Brüderpaar Dr. med. Johann Georg Kulm und Dr. Johann Adam Kulm, beide aus Breslau gebürtig und wohnhaft in Danzig; ersteren benannte ich Philotes, letzteren Philumenus.	G. Pontederas F. M. Hoffmanns J. M. Hoffmann wird Dir. Eph. Aufnahme G. S. Liebezeits²⁰⁶ J. H. Schulzes J. G. Kulms J. A. Kulms
1722	
Mitglieder der Akademie wurden: am 28. Mai Herr Christian Trautmann, Senator und Gerichtsassessor in Löbau in der Lausitz, von Herrn Dr. Kanold empfohlen und Albumazar benannt; am 26. Juni Herr Dr. Johann Andreas Planer, Physikus derer von Heidenheim in Württemberg, mit dem Beinamen Zeuxes;	Ch. Trautmanns J. A. Planers

²⁰⁶ Matrikel I, Nr. 353: 24. 07. 1721.

1704

Lt. Col. John D. P. Jones, Anderson, Michigan, tells me
some Gullies in Conitaba Longhorn Veneer where he
has been, & one immediately at Allamore H. settlement.

d. vii. Septembris. S. Col. Henr. Lücking, Thomaeque
Lipsiensis universitatis alibi liberarius, quoniam d. D. Ha.
nubili comendatam Plurimum III. cognovimus

1. n. Decemb. D.D. 106. An. 106. Schmittling Liniflor,
lensiv, à pube, D.D. 106. Hear. catenulae, et Phacelae 114
argemone insignis

Dr. J. G. W. Wagon, Physician, Meriden,
Jewett, a me imitator, et caponeus Angh. Donahy

AM2CGXX111

Ephraïm Carburis ex. ex. d. p. Augustae in
lucan probiorum, nam multus, non nullus invidiosus afflic-
tibus, qui sicut ipse supradictus; per librum am per ill.
Fackler L. C. Mai. oblatu afflicto, magno deyer ostendit
complacitione, scribens illud ne glaudito Fackler d. p. d. d.
Acad.

L. A. Marsh, J. B. Wells, Basil H. Coleman, & D. P. Parnell contribute,
from various, in *Examine Achillis* 111.

1. 10. 1882. Dr. Loh. Göttingen, Barchinensis, Rhypar. Wingenen
2. 10. 1882. Dr. Loh. Göttingen, Barchinensis, Rhypar. Wingenen

1.1. Der Herr Rudolf Zingst, Amtst. in Berlin, Preuss.
Brandenburg, an seine Anwesenheit 11

А. М. Зсеххн

1st April. Academies accepted Dr George Daniel Coll.
out of Prof. P. Hale's, in August. Resisted.

1. 16. Maji L. D. Georg. Tobias, Kleinfurmer, Physician Nürnberg.
1. 16. Maji L. D. Georg. Tobias, Kleinfurmer, Physician Nürnberg.

Dr. med. J. J. Francis, Portland, Francey, introduced in
J. Lucas, Dr. J. J. W. Mann, Highmore, cogn. Helicodony 111.

John and
Michael

5. *Chrysomelidae*
Chrysomelidae

27. 10. 18

Die Bau
Wagen.

Exp. Cont. (3)

Sample
Bentley

Mr. John

23rd Dec
1880

W. D. Jones, D.
C. Jones

N. A. Gay to

D. Thompson
Baltimore

[p.] 89 am 26. Juli Herr Dr. Pietro Antonio Michelotti aus Trient; ich hatte ihn eingeladen, als er im Gefolge einer venezianischen Gesandtschaft auf der Reise nach Frankreich unsere Gegend berührte, und verlieh ihm den Namen Athenaeus II.;	[Aufnahme] P. A. Michelottis ²⁰⁷
am 20. September Herr Johann Heinrich Linck, Apotheker in Leipzig, ein Forschergeist von hoher Bildung; er war von Herrn Dr. Kanold empfohlen worden, und ich gab ihm den Namen Plinius III.;	J. H. Lincks
am 17. Dezember Herr Dr. Johann Christoph Schmidt aus Schweinfurt, empfohlen von seinem Vater, Herrn Dr. Johann Heinrich Schmidt, und mit dem Beinamen Phaëton IV. ausgezeichnet;	J. Ch. Schmidts
und am 30. Dezember Herr Dr. Johann David Wogau, Physikus in Memmingen, von mir eingeladen und mit dem Beinamen Antylus bedacht.	J. D. Wogaus

1723

Es erschienen Zenturie 9 und 10 der Ephemeriden, in Augsburg auf meine eigenen Kosten gedruckt, da sich kein Buchhändler finden ließ, der sie übernommen hätte. Als Herr Dr. Fackh den Band Seiner Kaiserlichen Majestät überreichte, zeigte sie darüber großes Wohlgefallen, wie mir besagter Herr Fackh am 9. Januar 1723 in einem Brief mitteilte.	Zent. 9 und 10 der Eph. erscheinen
Am 8. März nahm ich Herrn Dr. Wilhelm Bernhard Nebel auf, empfohlen von seinem Herrn Vater, mit dem Beinamen Achilles III.;	Aufnahme W. B. Nebels
am 20. [März] Herrn Dr. Johann Gohl aus Berlin, Physikus in Wriezen, von Herrn Dr. Limprecht empfohlen, ihm verlieh ich den Beinamen Aeschryon; und	J. Gohls
am 11. November Herrn Dr. Johann Rudolph Zwinger, Professor für Anatomie und Botanik in Basel, mit dem Beinamen Avicenna II.	[J. R. Zwingers] ²⁰⁸

1724

Am 24. April wurde Mitglied der Akademie Herr Dr. Georg Daniel Coschwitz, Öfftl. Professor in Halle, mit dem Beinamen Mnesitheus;	G. D. Coschwitz ²⁰⁹
am 11. Mai Herr Dr. Georg Tobias Weissmann, Physikus in Nürtingen, benannt Silimachus;	G. T. Weissmanns
am 13. Mai Herr Dr. Franz Büttner, empfohlen von seinem Schwiegervater, Herrn Dr. J. M. Hoffmann, und versehen mit dem Beinamen Heliodorus III.	F. Büttners

207 Matrikel I, Nr. 359: 25. 07. 1722.

208 Im Manuskript: D. D. Jo. Rud. Salzmann's.

209 Matrikel I, Nr. 366: 28. 04. 1722.

A. MDCCLXXIV

- J. L. Couv. Mich. Valentinus Societate nostra fuit adscriptus d. 1. Aug. J. Lic. Couv.
 d. 12. Julij J. D. Col. Hadenmann Begener, rector Academi-
 Profide, d. 1. Julij J. D. Hermann, d. Argemont II
 J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv.
 à d. 12. Julij J. D. Hoffmann, d. Pulling II
 J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.
 d. 1. Aug. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.
 d. 1. Aug. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.

A. MDCCLXXV

- J. L. Couv. Mich. Valentinus Societate nostra fuit adscriptus d. 1. Aug. J. Lic. Couv.
 d. 12. Julij J. D. Col. Hadenmann Begener, rector Academi-
 Profide, d. 1. Julij J. D. Hermann, d. Argemont II
 J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv. J. L. Couv.
 à d. 12. Julij J. D. Hoffmann, d. Pulling II
 J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.
 d. 1. Aug. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.
 d. 1. Aug. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv. J. D. Couv.

[p.] 90 Weiterhin wurden in unsere Gesellschaft aufgenommen:

am 7. Juni Herr Lic. Conrad Michael Valentini, auf Empfehlung seines Herrn Vaters, und Thessalus III. genannt;	[Aufnahme] C. M. Valentinis
am 13. Juli Herr Dr. Johann Hartmann Degner, ein Neffe unseres seligen Herrn Präsidenten Fehr, Medikus in Neumagen, genannt Argonauta IV.;	J. H. Degners
am 18. Juli Herr Lic. Immanuel Heinrich Garmann, empfohlen von unserem erlauchten Herrn J. M. Hoffmann, genannt Pollux II.;	I. H. Garmanns
am 3. November Herr Dr. Joseph Le Maire, lothringischer Archiater, genannt Heraklit II., von Heraclit I. empfohlen;	J. Le Maires
am 18. Oktober Herr Dr. Carl Friedrich Loew, Medikus in Preßburg, genannt Pittalus;	C. F. Loews

1725

am 25. Januar Herr Eberhard Friedrich Hiemer, Doktor der hl. Theologie und Hofprediger Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg, ein überaus geschickter Erforscher der Natur, empfohlen von Doppelmayr, Nürnberg;	E. F. Hiemers
am 11. Februar Herr Dr. Johann Adolf Wedel, Öfftl. Professor in Jena, von mir eingeladen und Hercules IV. genannt;	J. A. Wedels
am 23. Februar Herr Dr. Rudolf August Behrens, Medikus in Braunschweig, empfohlen von Herrn Dr. Conrad Barthold Behrens und Eudoxus II. genannt;	R. A. Behrens'
am 12. März Herr Dr. Johann Georg Brebisius, Physicus sen. in Rothenburg ob der Tauber, eingeladen von mir und Euelpides genannt;	J. G. Brebisius ²¹⁰
am 8. Mai Herr Dr. Franz Ernst Brückmann aus Braunschweig, genannt Mnemon; er hatte der Akademie seine Abhandlung über zwei Meeresmuscheln ²¹¹ gewidmet;	F. E. Brückmanns
am 9. Mai Herr Dr. Conrad Graf, Stolberger Archiater, empfohlen von seinem Schwiegervater, Herrn Dr. Liebknecht, und Phliasius genannt;	C. Grafs
am 28. Mai Herr Johann Leonhard Frisch, Konrektor in Berlin, empfohlen von Herrn Dr. Limprecht und Vegetius genannt.	J. L. Frischs
Da der erste Band der akademischen Matrikel voll war, wurde im Mai ein neuer angelegt.	Bd. 2 der akad. Matrikel
Weitere Zugänge zur Akademie:	
am 13. Juni Herr Dr. Theodor Philipp Schacht, Professor in Herborn, genannt Agenor;	Aufnahme Th. Ph. Schachts
am 21. Juni Herr Dr. Gottlieb Ephraim Berner, Ord. Professor in Duisburg, genannt Musäus;	G. E. Berners ²¹²
am 12. November Herr Dr. Ernst Friedrich Justus Heimreich, Medikus in Coburg, genannt Arion III. und vom Herrn Director Ephemeridum empfohlen;	E. F. J. Heimreichs

210 Matrikel I, Nr. 377: 17. 03. 1725.

211 BRÜCKMANN, Franz Ernst: Relatio Brevis Physica De Cvriosissimis Dvabus Conchis marinis, Qvarvm Vna Vvlva Marina Et Altera Concha Venerea Nominatvr In Chartam Coniecta Et Cvm Orbe Ervdito Commvnicata: Cvm Figvr. Aeneis, Brvnsvigae MDCCXXII.

212 Matrikel II, Nr. 382: 22. 06. 1725.

1728 d. 22.7

1. 15. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

X. de l'ſſle
D. 12. Dec.
de der Bruck

A. 1728. CCXXI

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

I. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

D. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

D. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

D. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

D. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

D. 12. Dec.
de der Bruck
D. 12. Dec.
de der Bruck

1. 12. Decemb. Gubernator del' Iſſle Poſſeffor Mathematicus reges.
Poſſimus, cum inchoare in Poſſum efflu, et in paratior illu aſſe.
inter, et a d. lo. guber Poſſellacione videretur. I. Poſſ. m. 1728.
I. 12. Decemb. I. P. Reich. Schenck. Von der Bruck. Muralis,
Medici. Petersburger, I. Gubernator.

[p.] 91 am 17. Dezember Herr [Joseph-Nicolas] Delisle, königlicher Mathematikprofessor aus Paris, als er auf der Reise nach Russland war, wohin ihn die Zarin berufen hatte; er war von Herrn Johann Gabriel Doppelmayr empfohlen worden und wurde Archimedes genannt; und am 22. Dezember Herr Dr. Michael Schendus van der Beck, aus Make- donien, Medikus in Petersburg, genannt Critodemus.	[Aufnahme] Herrn [J. N.] Delisles M. Schendus' van der Beck

1726

Unserer Akademie wurden angegliedert:

am 13. März Herr Sigismund Jacob Apinus, Öfftl. Professor in Nürnberg, mit dem Beinamen Solinus II.;	S. J. Apinus²¹³
am 14. Juni Herr John Thomas Woolhouse aus England, von Herrn Dr. Johann Jakob Scheuchzer empfohlen und mit dem Beinamen Demosthenes ausgezeichnet;	J. Th. Woolhouse'
am 1. Mai Herr Dr. Johann Friedrich Bauer, Medikus in Leipzig, von Herrn Dr. Gottfried Thomasius empfohlen und Chrysermus genannt;	J. F. Bauers²¹⁴
am 22. August Herr Dr. Andreas Elias Büchner, Medikus in Erfurt, vorgeschlagen von Herrn Dr. Johann Kanold, mit dem Beinamen Bacchius;	A. E. Büchners
am 14. November Herr Dr. Augustin Buddäus, Leibarzt des preußischen Königs, Herr Dr. Johann Heinrich Schulze, Professor in Altdorf, hatte ihn empfohlen, und er bekam den Beinamen Ptolemaeus;	A. Buddäus'
am 9. Dezember Herr Dr. Johann Christian²¹⁵ Götz(e), Medikus in Nürnberg, lobend erwähnt von Herrn Dr. G. Thomasius und Aristo benannt;	J. Ch. Götzes
am 12. Dezember kam auf eigenen Wunsch Herr Dr. Wolfgang Heinrich Schrey hinzu, Medikus in Delitzsch, mit dem Beinamen Timon.	W. H. Schreys²¹⁶

1727

Am 23. Januar wurde dem Wunsche des edlen Herren Johann Gottfried Büchner aus Erfurt, des Bruders des vorerwähnten Herrn Dr. Andreas Elias Büchner, stattgegeben, und er wurde unter dem Beinamen Columella aufgenommen;	J. G. Büchners
desgleichen am 27. Januar Herr Dr. Christoph Jakob Trew aus Nürnberg, mit dem Beinamen Heraclianus; sowie	Ch. J. Trews
am 30. Januar Herr Dr. Johann Georg Brunschwitz aus Breslau und	J. G. Brunschwitz'
am 2. Februar sein Mitbürger Johann Christian Kundmann, diesem wurde der Name Epimenides, jenem der Name Zeno beigelegt;	J. Ch. Kundmanns
und am 16. Februar Herr Dr. Johann Carl Rost, mit dem Beinamen Olympus.	J. C. Rosts
Zu dieser Zeit erschien in Nürnberg auf Endters Kosten ein neuer Band unserer Ephemeriden, allerdings unter der Bedingung, dass das Werk mit einem neuen Titel versehen würde, damit es sich leichter verkaufen ließe.	Band I der Ephemeriden erscheint

213 Matrikel II, Nr. 386: 23. 05. 1726.

214 Matrikel II, Nr. 388: 24. 06. 1726.

215 Korrigiert aus „Christoph“.

216 Matrikel II, Nr. 392: 22. 12. 1726.

Voluntatis primæ denominatione affectum est. quod deum ill. d.
Nicol. Pius Garbellus, Archiepiscopus Cyprius (cujus Patronymum
nomen nuper nomen nostrum Patris d. Theod. in) imploracionem
obolimus) dñi n. d. Lugemburgi, nomine Sanctiss. Lucillius oblat.

120 mg. of Alkaloide Soda plasmamycin, soluble in alcohol.
 120 mg. of Alkaloide Soda plasmamycin, soluble in alcohol.
 120 mg. of Alkaloide Soda plasmamycin, soluble in alcohol.

А. М. Засадкович

[illegible]

99. Casp. d. i. anal. G. P. Casp. nemoros. Prof. thin. p. 1. Berolensis, a

L. W. And *L. W. And* *J. J. To Kalm. And Kalm, Thys. p. 100. 101. 102.*

Fellman a P.D. Kowalski wicecielnik, czołg. Decembar, nr 1
D.A.G.M. k.cel. P.D. Jodko Marcin Kowalski, Polakowski Biskup, w Silesii

[illegible]

L. v. alba - 2 L. v. alba, 1 alb.
L. v. alba - 2 L. v. alba, 1 alb.

10. Aug 9. mag. 10.1. Alameda. Polesing. f. 10.1. 10.1. 10.1.

Lehrbuch der allgemeinen Naturgeschichte

Henricus Comitiſſarius, in uniuersum Collegiarum Societatis reſtauranda

anno MDCCLXX.

Dr. Phil. Theol. L. 26. Februar. D. Philipp Jacob Wengeler, nativus Herbipolensis
ex Franconia, antiquissimus ac celeberrimus Universitatis Vindobonensis

de Necrosis. Collega Whittellus, recedat.

Gymnasia, saluberrimum. Ipsaque cum aquamine. *Chrysanthemum*, *Al-*
calis *Aureliano* *maxima*. *Matricula* *Academiae* *Tabulae* *Curiae*.

1. Christiani. 1. x. April. An. D. Christian Volckel. Meiss. 18. Leipzig.

Serenity Quercus Schwartzberg - Sanderkulani Confessionary & A. H.
L. Maynard, D. D. Eodivul & Exo commendably, cum suis agnati

recepty 206.

[p.] 92 Das wurde durch die Bezeichnung als „Band 1“ bewerkstelligt. Diesen Band überbrachte dann der erlauchte Herr Nicola Pio Garelli, kaiserlicher Leibarzt (den ich, nachdem unser großer Patron Herr Fackh kürzlich verstorben war, mit Erfolg gebeten hatte, unser Fürsprecher zu werden), in Laxenburg Seiner Majestät untertänigst im Namen der Gesellschaft.²¹⁷

Am 24. Mai wurde der berühmte Amsterdamer Apotheker Herr Albert Seba, ein tüchtiger Forscher, aufgenommen; er war von Herrn Dr. Volckamer und Herrn Lentilius empfohlen worden und wurde Xenocrates genannt.

Aufnahme A. Sebas

1728

Am 15. Januar wurde Herr Joachim Christian Nesler, brandenburgischer Hofrat, mit dem Beinamen Serenus II. eingeschrieben;

J. Ch. Neslers

am 1. März Herr Dr. Kaspar Neumann, Professor für experimentelle Chemie in Berlin, von Herrn Dr. Johann Heinrich Schulze, Professor in Altdorf [empfohlen], mit dem Beinamen Synesius;

K. Neumanns

am 14. Mai Herr Dr. Wilhelm Andreas Kellner, Provinzialphysikus in Eisenach, von Herrn Dr. Kanold empfohlen, benannt Dieuches [II.]; sowie

W. A. Kellners

am selben Tage Herr Dr. Gottfried Michael Kortum, Stadtarzt in Bielitz in Oberschlesien, mit dem Beinamen Sosimenes;

G. M. Kortums

am 14. Juli Herr Dr. Johann Jakob Jantke, Professor für Medizin in Altdorf, mit dem Beinamen Lucius, empfohlen von dem Altdorfer Professor Herrn Dr. Schulze;

J. J. Jantkes

am 27. Mai Herr Eberhard D. Hauber, Doktor der hl. Theologie und Schauenburger etc. Rat, mit dem Beinamen Demonstratus II.;

E. D. Haubers²¹⁸

am 30. August Herr Magister Johann Alexander Döderlein, Rektor des Gymnasiums zu Weißenburg, mit dem Beinamen Clitomachus.²¹⁹

J. A. Döderleins

Am 22. Oktober wurde Herr Dr. Johann Friedrich Henckel, damals Physikus in Freiberg, jetzt Rat im Collegium metallicum Seiner Majestät des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen, mit dem Beinamen Archaeagalus²²⁰ in die Reihen der Kollegen unserer Gesellschaft aufgenommen.

J. F. Henckel aufgenommen

1729

Am 26. Februar wurde Herr Dr. Philipp Jakob Weigant, aus Würzburg in Franken gebürtig, Mitglied der altherwürdigen und weitberühmten Universität Wien, mit dem Beinamen Evenor aufgenommen, nachdem er von dem Breslauer Kollegen Herrn Dr. v. Helwich empfohlen worden war.

Ph. J. Weigant in die Sozietät eingetragen

Am 24. März wurde dem Wunsche Herrn Dr. Johann Jakob Neuholds, Stadtarztes in Oedenburg, stattgegeben, und er wurde mit dem Beinamen Apolophan (nach einem bei Caelius Aurelianus erwähnten Medikus) in die Matrikel der Akademie der Naturforscher eingeschrieben.

J. J. Neuhold in die Matrikel eingereiht

Am 16. April wurde Herr Dr. Christian Gottlieb Meinig aus Leipzig, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Schwarzburg-Sonderhausen, mit dem Beinamen Lullius aufgenommen, empfohlen von dem vortrefflichen Herrn Dr. Ettmüller.

Ch. G. Meinig aufgenommen

²¹⁷ Von der Hand BÜCHNERS nachgetragen: „nomine Societatis, humillime obtulit.“

²¹⁸ Matrikel II, Nr. 404: 12. 08. 1728.

²¹⁹ Ende der Eintragungen von der Hand Lucas SCHROECKS. Fortführung des Protocollum durch Andreas Elias BÜCHNER.

²²⁰ Richtig: Archagatus, Matrikel II, Nr. 406.

[p.] 93 Im Juni wurde Herr Dr. Johann Gottlieb Windisch, Medikus in Preßburg in Ungarn, ehemals Physikus in Pösing, mit dem Beinamen Hierax eingeschrieben.

J. G. Windisch aufgenommen

1730

Am 3. Januar verstarb gottselig und in Frieden unser unvergleichlicher Celsus, der erlauchte Herr Dr. Lucas Schroeck, an jener langsamen Auszehrung, die wir Altersschwäche nennen – nach einem ehrbaren Leben, das 83 Jahre, 3 Monate und 13 Tage gewährt hatte. So hat denn der ehrwürdige Greis, als ein seltenes Beispiel von Langlebigkeit, bei hinreichend guter Gesundheit nahezu die äußerste Grenze hohen Alters erreicht, und er ist nicht nur länger als ein halbes Jahrhundert Mitglied unserer ruhmreichen Gesellschaft gewesen, sondern hat auch – was mehr ist – das schwere Amt des Präsidenten bis hinein ins achte Jahr fünf getragen, unter dem gemeinsamen Beifall nicht nur der deutschen, sondern auch einer ganzen Reihe fremder Nationen, nämlich all jener, die der löblichen Einrichtung zur Beförderung der Naturforschung und zur Mehrung der medizinischen Kunst gewogen sind. In diesem Amte hat er 211 Kollegen in unsere Gesellschaft aufgenommen, 15 Adjunkten ausgewählt und nacheinander 5 Direktoren für unsere Ephemeriden eingesetzt. Dabei ging er überall mit der gleichen Besonnenheit zu Werke und erwarb sich so allenthalben Liebe und Hochachtung. Ebenso hat er auch die hier vorliegenden Annalen unserer Akademie, die von seinen Vorgängern kaum erst begonnen worden waren, aufs sorgfältigste zusammengestellt und hat die Namen und Lebensdaten der einzelnen Kollegen in sauberer Schrift und mit unglaublicher Gewissenhaftigkeit in das Tagebuch eingetragen. Unser Archiv hat er geordnet und sehr bereichert; nicht weniger klug und zuverlässig hat er die Finanzangelegenheiten verwaltet. Durch all dies werden Schroecksche Güte und Tatkraft fürwahr mit Recht in unsterblicher Erinnerung bleiben, und ohne Zweifel wird auch ein jedes einzelne Mitglied unserer Akademie, das Beispiel seiner strahlenden Tugenden und Verdienste vor Augen, sein Andenken stets in Ehren halten, denn sie alle werden jetzt wohl klar erkannt haben, welch eine Zierde die Akademie der Naturforscher mit dem einzigartigen Schroeck verloren hat.

Tod des 4. Präsidenten Lucas Schroeck

Dieser glückselige Mann nun hatte wenige Monate vor seinem Tode den erlauchten Herrn Dr. Johann Jacob Baier, Ersten Professor für Medizin und Senior der Medizinischen Fakultät der Universität Altdorf, als seinen Vertreter eingesetzt und ihm nicht nur aufgetragen, in der Zwischenzeit das Steuer unseres treibenden Schiffeleins zu halten, bis ein neuer Kapitän und Präsident gewählt würde, sondern auch, kraft Artikel 8 der Statuten, die hochverehrten Herrn Adjunkten beizeiten zu ermahnen, sie möchten sich darum kümmern, dass einer aus ihren Reihen in diese Stelle gewählt würde. Er bemühte sich denn auch unverzüglich, das auf die gebührende Art und Weise auszuführen, wenngleich unter der inständigen Beschwörung, das ehrenvolle Amt möge jedem beliebigen anderen, nur nicht ihm selbst übertragen werden. Doch er konnte dadurch nicht verhindern, dass er vollkommen einstimmig zur Nachfolge des ruhmvoll entschlafenen Schroeck vorgeschlagen und auch gewählt wurde. So willfahrte er ihnen schließlich und nahm unter dem Beifall aller Herren Kollegen und unter glücklichstem

Wahl J. J. Baiers zum 5. Präsidenten

[p.] 94 Vorzeichen dieses Amt auf sich, das zu bekleiden er schlechterdings der geeignetste war. In dieser seiner neuen Eigenschaft verlangte er das Archiv der Akademie mit allem Dazugehörigen von dem Schroeckschen Erben zurtück, was er auch, unterstützt von Herrn Dr. Benedikt Gullmann, dem Augsburger Physikus und hochwürdigen Adjunkten unserer Akademie, im Februar des laufenden Jahres ohne Schwierigkeit durchsetzte. Diesem Herrn Gullmann nämlich hatte unser seliger Schroeck schon im Jahre 1725 aufgetragen, er möge sich nach seinem nun irgendwann einmal zu erwartenden Abscheiden aus dieser Welt der Versiegelung und Übersendung aller dieser Dinge, die er selbst aufs sorgfältigste geordnet habe, annehmen. Zu diesem Zweck hatte er ihn in dem nachfolgenden, eigenhändig geschriebenen und unterzeichneten Brief um folgendes gebeten:

„Herrn D. Benedict Gullmanns Excellenz wird gebeten, wann mich Gott aus dieser Welt abfordern wird, solches Herrn Joh. Jacob Baier, Med. Professori Publico in Altdorff durch Schreiben zu notificiren, und neben Herrn Johann Balthasar Michel, und Herrn Marx Andreas Herbst, als Curatoribus meines Testaments, das mittlere Kästlein vornen in dem Bücher-Saal zu obsigniren, und die darinnen befindliche Sachen, als welche der Academiae Naturae Curiosorum zugehören, laut der dabey liegenden Specification, zu inventiren, in ein Kistlein zusammen einzupacken, zu obsigniren, und was damit zu thun, von wohlgedachten Herrn D. Baier Ordre zu erwarten, auch gegen eine genügsame Quittung abfolgen zu lassen, diese aber Herrn Johann Lucas Schröcken, als meinem Haupt-Erben, zuzustellen.

Augsburg den 11. December 1725.

Lucas Schröck, Academ. Nat. Curios. Praeses.“

Indessen war schon ein ganzes Jahr verflossen, seit unsere Akademie ihren allergütigsten Protektor verloren hatte. Seine Eminenz und Hoheit Fürst und Herr Lothar Franz, Kurfürst von Mainz etc., war in der Nacht vom 29. zum 30. Januar des vorigen Jahres, 1729, im vierundsiebzigsten Lebensjahr in Mainz verstorben, und dieser schwere Verlust war bislang noch nicht ersetzt worden. Bevor also der Präsident durch die übliche öffentliche Bekanntmachung seine Amtsübernahme allen Mitgliedern der Akademie mitteilte, bemühte er sich, ihr einen neuen Protektor zu gewinnen. So wandte er sich mit dem Einverständnis der hochverehrten Herren Adjunkten in einem auf Deutsch abgefassten Brief im Namen der Akademie untertänigst an Seine Ehrwürdigste Hoheit, den Fürsten und Herrn Friedrich Karl, Bischof von Bamberg und Würzburg, Rat Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät in schwierigen Reichsangelegenheiten und Geheimer Staatsminister, mit der Bitte, uns die gleiche Gunst zu gewähren wie Seine Eminenz, sein Herr Oheim, und die Nachfolge in der Obhut über unsere Akademie anzutreten. Kurz darauf erhielt er durch Herrn Fichtel, der damals Geheimer Rat bei Seiner Hoheit dem Fürsten war, dessen allergütigste Zustimmung.²²¹

Tod Seiner Eminenz des Herrn Protektors

4. Protektor der Akademie

221 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Hoc ita feliciter exultato unum etiam consuebat Direc-
ctorem Ephemeridum, Virum nempe Augustissimum et Excellentissimum
Dn. D. Michaelen Erasmum Elmüllerum, in
Academia Lipsiensis Professorum Medicinæ celeberrimum et Academicæ
nostræ Assistentum meritisimum, cui propterea, iunctis ipsius pro-
prietate sua cupiditate, adiuvandi negotia nostra, et pro his, quæ habi-
tebat opportunitate, plurimum reipse nobis curandorum, immo
Antecessorum suorum laudatissimam industriam substituerunt, fuerat
honorificum istud officium, unacum privilegio in Civitate Privilegia
eidem clementissime concessis dignitatibus, Diplomate scripto, iuxta
morem hactenus receptum, contulit. Quod pariter, ac reliqua hactenus
enarrata nova, tandem in Programme Calendæ Maji
publicato et singulis Collegiis transmissa, exposuit.

D. D. Elmüller,
nunc fuit Director

Callic. Illu-
nis H. di. Cito,
meridum!

Nel. Scripta ad
Acta Academiæ.
Pp. 1.

Interea etiam progreßi Mense April. novum Ephemeridum nostrum
vixit Miamens, secundum nempe, cuius incomparabili nostri Professoris,
hinc infans officio Directoris surgentis, fuit publicatum, atq. Sacra
Collegii Majestati, nec non Reverendissimi ac Excellentissimi Domini
Nro. Protectori nostro dedicatum. Obtulit vero huius et Augustissimi Imper-
atoris nuntius, unacum totius Academicæ submississima commendatione,
Magistro Dn. D. Nicolao Pius de Garrelli, Ambasciatori Cæsareo, et
Clementissimo Domino Protectori id exhibuit t. 22. Maji. Dn. D.

Nel. Scripta ad
Acta Academiæ.
W. 9.

Habuer. Eundem Personæ Medicæ, unacum amacis in veneranda
scriptis libere, in quibus humiliter gratias, pro clementissime suscepto
Academici nostri Protectoris quodam nomine perferret, breviter post, non
pe t. 29. Id. gratissimam responsam, unacum rectoris Principali
consensu, ratione oblata Protectionis, obtinuit.

Nel. Scripta ad
Acta Academiæ.
W. 9.

D. 4. Junii Dn. D. Martinus Antonius Celler, et Rector Regius
Universitatis Senator et Mathematic. Professor, nec non Regius Mathematicus Socius,
his Scientiarum Scholæ, precibus commendatione à Dn. D. Johanne Jacobo
Scherwenke facta, sub agnomine Rectoris, adductis, et Anticula
Academici inscriptus est.

Receptis
Dn. D. Celler
Antic. Capetion

D. 17. Jul. Dn. Ioannes Heinrich et Mittermaier, Physicus et Mathematicus
Dn. Prof. Publ. in Academia Altopfensi, cum quatuor Mathematicis, Rectori
et receptus est.

Dn. Ioan. Hein-
richi.

Postquam Dn. D. Samuel Götze t. 20. Junii sup. anni vice defuit, con-
sentiente Augustissimo Dn. D. Directore, ad instantiam et petitionem Bonorum
Collegiarum Wittenbergensium, Benedicti officium dignitatem collata est
Dn. D. Christianus de Heerwen, Altorf. Wittenbergensi Collegio nostro
amantissimo, t. 29. Septembris.

Dn. D. Christianus
de Heerwen
Altorf. Wittenbergensi

Eodem Mense Septembris receptionem in Academicam nostram obtinuit
Dn. D. Ioannes Georgius Hetscher de, Sereniss. Brandenburg. Brandenburg.
Curtiacensis Consiliarius et Altorf. Altorf, nec non Physicus Regius ad Altopfensem
ipsique agnomine Rectoris, adductis.

Receptis Dn. D.
de Heerwen
Altorf. Wittenbergensi

D. 17. Novembris Dn. D. Ioannes Adamus Weitzel, Medicus Ratisburgensis,
Academici pro Civitate Ratisburgensi constitutus est.

Dn. D. Adamus
Weitzel
Ratisburgensi

[p.] 95 Nachdem diese Angelegenheit so glücklich zu Ende gebracht war, setzte er auch einen neuen Director Ephemeridum ein, nämlich den glänzenden und hervorragenden Herrn Dr. Michael Ernst Ettmüller, weitberühmten Professor der Medizin an der Universität Leipzig und hochverdienten Adjunkten unserer Akademie. Er zeigte selbst große Lust, unsere Sache zu fördern, und wohnte an einem günstigen Ort, und das ließ den Präsidenten hoffen, er werde uns wirklich sehr von Nutzen sein, ja mit derselben lobenswerten Rührigkeit wie seine Vorgänger zu Werke gehen. So übertrug er ihm denn das ehrenvolle Amt, zusammen mit den übrigen im kaiserlichen Privileg damit gütigst verbundenen Würden, durch eine nach der bisher üblichen Weise abgefasste Urkunde. Dies wie auch die übrigen soeben aufgezählten Neuigkeiten legte er schließlich in einer Bekanntmachung dar, die am 1. Mai herausgegeben und allen Kollegen übermittelt wurde.²²³

Ettmüller wird 10. Direktor

Indessen war auch der April vergangen, und ein neuer Band unserer Ephemeriden, nämlich der zweite, war erschienen, besorgt durch unseren unvergleichlichen Präsidenten, der damals zugleich auch das Amt des Direktors versah. Der Band wurde Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät sowie Seiner Ehrwürdigsten Hoheit unserem neuen Herrn Protektor gewidmet. Dem Erhabensten Kaiser wurde er, nebst der ergebensten Empfehlung der ganzen Akademie, von dem erlauchten Herrn Dr. Nicola Pio von Garelli, kaiserlichem Leibarzt, überbracht, und dem gnädigsten Herrn Protektor am 22. Mai von Herrn Dr. Hahn, seinem Leibmedikus, zusammen mit einem auf Deutsch geschriebenen Brief, worin er ihm im Namen unserer Akademie den ergebensten Dank für die gütigste Übernahme des Protektorates über sie abstattete. Bald darauf, nämlich am 29. Juli, erhielt er die hochwillkommene Antwort, zusammen mit der nochmaligen fürstlichen Zustimmung bezüglich des angetragenen Protektorates.

siehe Schriften zu den Acta Academ. Pp. 1.²²²

Herausgabe von Bd. II der Eph.

siehe Schriften zu den Acta Academ. W. 9.²²⁴

Am 1. Juni wurde Herr Dr. Moritz Anton Cappeller, Senator der ruhmreichen Stadt Luzern und Professor der Mathematik sowie Mitglied der Königlichen Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, in die akademische Matrikel eingeschrieben, empfohlen von Herrn Dr. Johann Jakob Scheuchzer und unter dem Beinamen Archyta Tarentinus.

Aufnahme M. A. Cappellers

Am 17. Juli wurde Herr Johann Heinrich Müller, Öfftl. Professor für Naturkunde und Mathematik an der Universität Altdorf, mit dem Beinamen Marcus Manilius aufgenommen.

J. H. Müllers

Nachdem Herr Dr. Samuel Grass am 29. Juni dieses Jahres das Zeitliche gesegnet hatte, wurde am 23. September mit Zustimmung des wohlloblichen Herrn Direktors auf inständiges Verlangen der Herren Kollegen in Breslau Amt und Würde des Adjunkten dem Breslauer Medikus, unserem geliebten Kollegen Herrn Dr. Christian v. Helwich übertragen.

Ch. v. Helwich wird Adjunkt

Ebenfalls im September erlangte die Aufnahme in unsere Akademie Herr Dr. Johann Georg Hasenest, Rat und Hofmedikus Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach, sowie Physikus in Neustadt an der Aisch, dem der Beiname Asclapon verliehen wurde.

Aufnahme J. G. Hasenests

Am 17. November wurde Herr Dr. Johann Adam Göritz, Medikus in Regensburg, als Adjunkt für den bayrischen Kreis eingesetzt.

J. A. Göritz wird Adjunkt

222 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

223 BÜCHNER 1755, S. 400–402.

224 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Receptis
Dn. D. Georgii
Vogeli

D. 20. Novemb. voti sui comperit reddita et in pariterum Collegarum
Academia nostra copulata et Dn. D. Joannes Georgius Vogelius,
Medicus Nigolomus Straubingensis, et Physicus Indem ordinarius sui
agnovit. **RECEP.**

Dn. D. Georgii
Vogeli

D. 22. Novemb. Academia nostra, cum aggregis Accociis II de adfor
pne et Dn. D. Joannes Maximilianus de Pessendorfer, Patritius
et Medicus Ingensie, nec non Collegatus ibidem.

Dn. D. Joannes
Vogeli

D. 2. Decemb. receptus fuit Dn. D. Joannes Fridericus Boeck, Ma
dicus Brandenburgie, sub agnomine **RECEP.**

Dn. D. Joannes
Vogeli

D. 10. Decemb. Dn. D. Henricus Paulus Succus, Facultat. Med
icae Academiae Lipsiensis Senior et Schola Praeceptor, Publicus et Praeceptor Prof.
Publ. un. non Sereuolm, Saxon. Duxis, Minarum, Herent. et Solman.
Cancellarius Antiqui et Archiatr. cui agnomine **RECEP.**

Dn. D. Joannes
Vogeli

D. 12. Decemb. Dn. D. Joannes Sebastianus de Bock, Publicator et
Physicus naturalis Prof. Publ. Coburgensis, propria commendatione Dn. D.
Elias Büchlineri, cum agnomine **RECEP.**

Dn. D. Georgii
Vogeli

D. 12. Decemb. Matricula nostra infertur et Dn. D. Georgius Fi
dericus **RECEP.** Philippus. Moral. et Polit. in Academia Nigola
si Prof. Publ. Ordie. Mathematic. Prof. extraordin. et Facultat. Physicae
ibidem Professor, cum agnomine **RECEP.**

Societas Cuius
liberarii et socii
naturae et
ling. instituti, No
vemb. 17. adven
ta.

Conferimus cum hoc ipso anno Academia nostra Nurembergensis, nominatione
Dn. D. Joannes Christoph. Georgius, Dn. D. Christoph. Sars, **RECEP.** Dn. D. Joannes
Christoph. Heidegger et Dn. D. Christoph. Willib. Reiss, **RECEP.** quoniam
duo inter eos iam per annos II et III in Academia nostra recepti fuerant, fuisse
inter se consilio, utrum proutdam erigere intendissent Societatem, cuius praesi
derente aliquod litterarum commercium inter civitates Altdorff et Pöhlitz, si
non per amicum intercessionem, saltem per cultorem eius pastorem, Carolum nostrum,
habuissent et erigere posse credebant, cum in finem in duobus peculiaribus Consid
erationibus; d. 20. August. et d. 20. Novemb. anni sup. erigendis adhibere face
rent, et postea in illa deliberatione se esse, ut siquid, quorum interest, de amicitia
que in Academia et Physica inventa et scriptis promulgata fuit, aut prole pro
stantur, ut et de beneficiis ab hac disciplinae ambitu non minus alienis, quam
fieri possent extirpare, adhiberentur, atque hanc ob causam, quare sollemniter
publica sua in laudem, prodeat publicam, et ad amatores huius instituti, quo
cumque in loco degentes, transmittatur, in qua laus nova litteraria multum
physica, quam observationes varis exhibuerit, ac deniq. necessariis Scriptis
ad erigendum disciplinam spectantibus, exacte revisionibus subiacerentur. Illud
Academiae nostrae Praeses, Dilectus, probe posuimus, quod Institutum ha
bitumque successu etiam nostrae damnosum existeret quod, quoniam, si conside
retur rationes utilium Observationum, indeque promeruerunt, serie statim non
solum propter duos huiusmodi Societatis Dilectos, Dn. D. Boeck et Dn. D.
Reiss, sed et Academiae nostrae iam iam adscriptas, monuit, ut si posse
de illis proposito ad plures differrent, vel antea etiam antea, nullam
receptis Observationum inscriptionem, promerent; sed et eorum plurimum
nomine Collegarum nostrorum per litteras hortati est, ne quicquam de suis Obser
vationibus pro huiusmodi Societate illa condidit. Commemoratione conferrent,
nam primario Commemoratione illa litterarii volumina sua, quorum
vires promulgatae publicam eorum in ordine promulgatae, Institutionum
continuationem fuit.

[p.] 96 Am 18. November wurde dem Wunsche Herrn Dr. Johann Georg Vogel, Medikus am Krankenhaus von Straubing und Stadtphysikus ebendasselbst, entsprochen und er wurde unter dem Beinamen Theoxenus in die Reihen der Kollegen unserer Akademie aufgenommen.

Aufnahme J. G. Vogels

Am 27. November wurde unserer Akademie angegliedert Herr Dr. Johann Maximilian v. Peithersberg, Patrizier und Medikus in Prag sowie Kollegiat ebendort, mit dem Beinamen Acron II.

J. M. v. Peithersbergs

Am 7. Dezember wurde Herr Dr. Johann Friedrich Böli, Medikus in Braunschweig, unter dem Beinamen Cineas aufgenommen;

J. F. Bölis

und am 8. Dezember Herr Dr. Hermann Paul Juch, Senior und Erster Assessor der Medizinischen Fakultät an der Universität Erfurt, Öfftl. Professor für Pathologie und Praxis sowie Hofrat und Leibarzt Ihrer Hoheiten der Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach und Gotha; ihm wurde der Beiname Philokrates übertragen.

H. P. Juchs

Am 15. Dezember wurde Herr Dr. Johann Sebastian Albrecht, Stadtarzt und Öfftl. Professor für Naturphilosophie in Coburg, auf Empfehlung Herrn Dr. Andreas Elias Büchners, mit dem Beinamen Panthemus aufgenommen.

J. S. Albrechts

Am 18. Dezember wurde in unsere Matrikel – mit dem Beinamen Nicetas – eingeschrieben: Herr Magister Georg Friedrich Richter, Ord. Öfftl. Professor für Moral- und politische Philosophie und Außerord. Professor für Mathematik an der Universität Leipzig sowie Assessor der Philosophischen Fakultät ebendasselbst.

G. F. Richters

Im übrigen fassten in ebendiesem Jahre einige Nürnberger Medici, nämlich die Herren Doktoren Johann Christoph Götz(e), Christoph Jakob Trew, Johann Christoph Homann und Christoph Wilhelm Preisler (von denen die beiden ersteren bereits 1726 und 1727 in unsere Akademie aufgenommen worden waren), nach vorheriger Beratung den Entschluss, eine neue Gesellschaft zu gründen, mit deren Hilfe sie einen umfassenden wissenschaftlichen Austausch unter gelehrten Medici und Physici wenn nicht über die ganze Welt hin, so doch wenigstens in deren gebildeterem Teil, unserem Europa, glaubten in Gang setzen und zur Blüte bringen zu können. Zu diesem Zwecke brachten sie am 26. August und am 20. November dieses Jahres zwei besondere Ankündigungen²²⁵ heraus, worin sie bekanntgaben, ihr Hauptanliegen solle sein, einen jeden, den es interessiere, auf alles was in Medizin und Naturkunde gefunden und veröffentlicht worden sei oder für den Druck vorbereitet werde, wie auch auf technische Dinge, die vom Umkreis dieser Disziplinen nicht allzu weit entfernt lägen, so schnell wie möglich aufmerksam zu machen. Deshalb solle wöchentlich ein Blatt erscheinen und den Freunden dieser Einrichtung, wo immer sie auch wohnen würden, zugeschickt werden. Sowohl neue medizinisch-naturkundliche Literatur wie auch verschiedene bedeutendere Aufsätze sollten darin enthalten sein, und schließlich auch Rezensionen von neueren Schriften aus dem Bereich dieser Disziplinen. Als der erlauchte Präsident unserer Akademie, Baier, davon erfuhr, sah er recht wohl, dass dieses Unternehmen unseren eigenen Acta im Laufe der Zeit zum Schaden gereichen könnte, da ihnen ja auf diese Weise eine ganze Anzahl von wertvollen und nützlichen Aufsätzen entzogen würden. Deshalb mahnte er die ersteren beiden Direktoren der neuen Gesellschaft, Herrn Dr. Götz(e) und Herrn Dr. Trew, sie sollten als Mitglieder unserer Akademie, die sie ja schon seien, von diesem suspekten Vorhaben entweder ganz ablassen oder ihm engere Grenzen setzen, nämlich durch Verzicht auf die Veröffentlichung der Aufsätze. Darüber hinaus mahnte er die meisten Herren Kollegen durch Briefe, von ihren Aufsätzen nichts der geplanten neuen Schriftenreihe dieser Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Jedoch vermochte er nicht zu erreichen, was er damit bezweckt hatte: Gleich im folgenden Jahr kam der erste Band jenes „Commercium litterarium“²²⁶ gemäß der im Anfang aufgestellten Richtschnur heraus, und das Unternehmen wurde in der Folge nach der gleichen Ordnung fortgeführt.

Gesellschaft zur Beförderung von Medizin und Naturwissenschaft in Nürnberg gegründet

225 Consultatio de universali commercio litterario ad rei medicae et scientiae naturalis incrementa inter horum studiorum amatores instituendo, Nürnberg: Adelpulner 1730; Ulterior Consultatio de universali commercio litterario ad rei medicae et scientiae naturalis incrementa inter horum studiorum amatores instituendo, Nürnberg: Adelpulner 1730.

226 Commercium Litterarium ad rei medicae et scientiae naturalis incrementum institutum quo quicquid novissime observatum scriptum vel peractum est succincte dilucideque exponitur. Anni MDCCXXXI semestre prius. Norimbergae sumptibus societatis. Litteris Ioh. Ernesti Adelpulneri.

Am 11. Januar wurde Herr Johann Anderson, Doktor beider Rechte und Bürgermeister der Stadt Hamburg, auf eigenen Antrag in unsere Akademie aufgenommen und Marcus Cato benannt; desgleichen

am 12. Januar Herr Johann Heinrich v. Spreckelsen aus Hamburg, Lizentiat beider Rechte, der den Beinamen Antonius Castor erhielt; sowie

am selben Tage Herr Johann Christian Wolf, Öfftl. Professor für Natur- und Gesellschaftskunde am Gymnasium in Hamburg, der Aratus benannt wurde.

Am 30. April wurde unter die Zahl der Kollegen unserer Akademie aufgenommen Herr Dr. Lorenz Anton Dercum, Professor der Medizin an der Hochschule zu Würzburg sowie Vorsteher des Medizinischen Gartens und ordentlicher Medikus des Juliusspitals, unter dem Beinamen Agathinus I.

Anfang dieses Jahres, nämlich am 17. Januar, hatte unser hochgeschätzter Kollege Herr Dr. Gottfried Klaunig in Breslau das Zeitliche gesegnet, und für ihn hatte der wohlgeborene Herr v. Helwich zusammen mit den übrigen Breslauer Kollegen zur Wiederauffüllung ihrer gewohnten Fünzfzahl Herrn Dr. Johann Gottfried Hahn, einen hochberühmten Praktiker ebendasselbst, vorgeschlagen und dem erlauchten Herren Präsidenten wärmstens empfohlen. Dieser zögerte denn auch nicht, dem Wunsch stattzugeben, und nahm den Mann, der sich durch eine gelehrte Studie über ein im Jahre 1729 in Breslau grassierendes Fieber²²⁷ dieser Ehre bereits würdig gezeigt hatte, unter dem Beinamen Dexius am 1. Mai in den Schoß unserer Akademie auf.

Am 18. Mai wurde auf Empfehlung des verehrten Herrn Wedel Herr Dr. Georg Erhard Hamberger, Ord. Professor für Mathematik und Außerord. Professor für Medizin an der Universität Jena, in die Reihen unserer Kollegen aufgenommen, ihm wurde der Name Ctesibius beigelegt.

Am 10. Juni wurde auf Empfehlung des erlauchten Herrn Direktors Etmüller Herr Dr. Johann Ernst Hebenstreit, Ord. Öfftl. Professor für Physiologie an der Universität Leipzig, mit dem Beinamen Cratevas II. in die Matrikel der Akademie eingeschrieben.

Am 22. Juni wurde Herr Dr. Giovanni Tommaso Brini aus Bergamo, Philosoph und Medikus in Padua, mit dem Beinamen Philagrius II. in unsere Gesellschaft aufgenommen; und

am 23. Juni Herr Dr. Johann Jakob Lerche, Medikus in [Moskau]²²⁸ mit dem Beinamen Moschus, empfohlen von dem erlauchten Herrn Friedrich Hoffmann.

Am 16. August wurde in unsere Akademie aufgenommen Herr Dr. Hermann Friedrich Teichmeyer, Öfftl. Professor für Anatomie, Botanik und Chirurgie an der Universität Jena, Hofrat und Leibarzt Ihrer Hoheiten der Herzöge von Sachsen-Weimar und Eisenach und Mitglied der Königlichen Berliner Gesellschaft der Wissenschaften, mit dem Beinamen Democritus II.

Am 23. August wurde Herrn Dr. Christian Heinrich Erndel, Leibarzt Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen, die Würde eines Adjunkten unserer Akademie zuteil.

Neben all diesen Geschäften richtete unser erlauchter Baier den Hauptanteil seiner Tätigkeit insbesondere darauf, dass die Wünsche sowohl seiner Vorgänger im Präsidentenamt als auch der meisten unserer Kollegen sich erfüllten und in die Tat umgesetzt wurden. Lange und dringend nämlich war der Wunsch geäußert worden – teils von den eben genannten Gliedern

Aufnahme J. Andersons

J. H. v. Spreckelsens

J. Ch. Wolfs

L. A. Dercums

Tod G. Klaunigs und Aufnahme J. G. Hahns

Aufnahme G. E. Hambergers

J. E. Hebenstreits

G. T. Brinis

J. J. Lerches

H. F. Teichmeyers

Ch. H. Erndel wird Adjunkt

Einrichtung einer öffentlichen Bibliothek und eines Naturkunde- und Kunst-Museums in Nürnberg

227 HAHN, Johann Gottfried: [Februm Continuarum Quae Anno MDCCXXIX. Vratislaviae Populariter Grassatae Sunt: Recensio, Occasione Catarrhi Febrilis Per Europam Epidemici] Februm Continuarum Quae Anno MDCCXXIX. Vratislaviae Populariter Grassatae Svnt: Recensio, Occasione Catarrhi Febrilis Per Evropam Epidemici / Adornata A Joanne Godofredo Hahn [...]. Accedit Dissertatio De Aeris Insprati In Pulmones Effectu. Vratislaviae & Lipsiae Apud Michaellem Hubertum, 1731.

228 Lücke im Text; ergänzt nach NEIGEBUR 1860, Nr. 428; in Matrikel II, Nr. 428, ohne Ortsbezeichnung.

[p.] 98 unserer Kaiserlichen Akademie, teils von anderen Gelehrten – zu deren höherer Zierde und zum allgemeinen Nutzen eine medizinisch-naturkundliche Bibliothek sowie ein Natur- und Kunst-Theater bzw. ein Museum für Natur- und Kunstgegenstände, das Seltenheiten dieser Art aufnehmen sollte, in unserem Deutschland einzurichten (nach dem Beispiel der in London gegründeten Sammlung der Königlichen Englischen Gesellschaft), wofür ein geeigneter und bequemer Ort in einer größeren Stadt dieses Gebietes bestimmt werden sollte. Diesen löblichen Wunsch auf jede nur mögliche Weise zu verwirklichen, war zwar ein Gebot der Billigkeit, jedoch für die Bewältigung eines solchen Vorhabens erschienen nicht eben geringe Kosten erforderlich, denen sich unsere Akademie, der nötigen Hilfsmittel nahezu gänzlich entbehrend, nicht gewachsen sah, weswegen sie denn gezwungen war, dieses Unternehmen immer wieder aufzuschieben und den frommen Wünschen zuzurechnen. Seither hat nicht nur Herr Dr. Mentzel, zusammen mit anderen, schon vor langem dieses Werk mit Ernst in Gang zu bringen versucht, sondern im Jahre 1690 hatte auch Herr Dr. Jakob Wolff, Professor für Medizin an der Universität Jena und Adjunkt unserer Akademie, neue Hoffnungen in die Mildtätigkeit Ihrer Hoheiten der Herzöge von Sachsen – Zöglinge besagter Universität der Saalestadt – gesetzt und hatte von dem erlauchten damaligen Präsidenten, dem seeligen Schroeck, durch eine besondere Urkunde die Vollmacht zur Errichtung einer Bibliothek und eines derartigen Museums in Jena erhalten (Protocollum, p. 46). Jedoch diese im übrigen höchst förderlichen Pläne gelangten aus verschiedenen Gründen nicht zur Ausführung, bis endlich in diesem jetzt laufenden Jahr unser erlauchter Baier das zwar schwierige, aber zugleich überaus nützliche Werk, im Vertrauen auf göttliche Hilfe, in Angriff zu nehmen und wie auch immer voranzutreiben und zu vollenden den Versuch machte. Der Magistrat der Stadt Nürnberg hatte uns freundlicherweise einen geeigneten Ort in einem ehemals zum Katharinenkloster gehörenden Haus überlassen, und der erlauchte Präsident machte aus seinem eigenen Bücherschatz und seiner umfangreichen Sammlung von Natur- und Kunst-Gegenständen verschiedene hervorragende Stücke [der neuen Sammlung] als Anfang großzügig zum Geschenk. Darüber hinaus wandte er sich in einer am 17. September dieses Jahres abgefassten und gedruckten amtlichen Aufforderung und Einladung sowohl an die geschätzten und wohlwollenden Kollegen wie auch an alle anderen ehrsam und freigebigen Förderer der schönen Künste und Wissenschaften mit der dringenden Bitte, sie möchten doch bei der Ausstattung besagter Bibliothek und besagten Museums – auf welche Art und Weise es ihnen auch immer möglich sein würde – freundliche Unterstützung leisten. Diese Hoffnung blieb denn auch nicht gänzlich unerfüllt, vielmehr sah er mit größter Genugtuung, wie beide Sammlungen Jahr für Jahr zumindest einen gewissen Zuwachs erfuhren. Und es ist unsere andächtigste Bitte, dass dieser unter dem Segen Gottes mit der Zeit noch zunehmen möge.

Am 1. Oktober wurde Herr Dr. Johann Philipp Wolff, Praktiker der Medizin in Schweinfurt, in die Zahl der Mitglieder unserer Akademie aufgenommen und Cleon benannt.

Am 30. Oktober kam zu unserer Akademie unter dem Beinamen Nigidius Figulus Herr Dr. Christian Gottlieb²³¹ Schwarz hinzu, kaiserlicher Pfalzgraf, Öfftl. Professor für Ethik, Rhetorik und Poetik an der Universität Altdorf, Inspektor der Nürnberger Beneficiarios und Mitglied der Königlichen Berliner Gesellschaft der Wissenschaften.

siehe Schriften ad
Acta Academica Pp.
2.²²⁹

Aufnahme J. Ph.²³⁰
Wolffs

Ch. G. Schwarz'

229 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; Q. D. B. V. ad Bibliothecam et Museum Academiae Imperialis Naturae Curiosorum liberaliter instruendum officiosa exhortatio atque invitatio [...] Dab. Altorf. Norimberg. a. d. XVII. Septembr. A. S. R. MDCCXXXI.; BÜCHNER 1755, S. 570–574.

230 Im Manuskript: Christian.

231 Im Manuskript: Gottlob. Ich danke Dr. Wiltrud FISCHER-PACHE und Dr. Horst-Dieter BEYERSTEDT (Stadtarchiv Nürnberg) herzlich für die Unterstützung meiner Recherchen.

D. 10. Novemb. Da D. Joanne Niclaue WESSEME Cüris Va-
rissens, Anatomie et Chirurgie in Academia Altorfina Professor Publice,
sub agnomine ABBATIS II^{us} receptus est.

D. 26. Novemb. Da D. Balthasar ECKHARDTUS, Physicus Civis -
3. R. 3. Carolus, Manningerse, numero Collegarum Academicorum infra ad
scripto et ABBATIS II^{us} agnomine est.

D. 22. Decemb. Da D. Georgius Fickerus WESSEME, Physicus Da D. Georgius
Kaufhirscher, receptionem obtinuit, cum agnomine ABBATIS II^{us}.

Annus MDCCXXXII.

Postquam An. 1730. Magnif. Da. D. Christianus EDUO, Episcopus etiam
Academia nostra Director constitutus fuit, seque dignitatem ABBATIS
pro Circulo Saxoniae superioris deposuit, placuit Illustri nostro Principi,
Baltharo, eandem, propriam, Da. D. Andreae Elias BUCHNERO, con-
ferre et confecto Diplomate, d. 22. Februarii, huj. anni, revere confirmari.

D. 28. Februarii. Da. D. Joannes Hieronymus KREMERUS, Me-
dicinae Practicae Professor, postmodum ibidem Institut. Altorf. Prof.
Publ. Ordin. et Facult. Med. Altorf. extraordin. privilegia sua Relectus Da.
BUCHNERO, commendatione, in numerum Collegarum nostrorum receptus est.

D. 7. Mart. Da. D. Joannes Petrus WESSEME, Medicus
Academiae Xenitii in Schola, ibidem a no. D. BUCHNERO, commendatus,
receptionem obtinuit, cum agnomine ABBATIS II^{us}.

D. 2. April. Da. D. Joannes Sebastianus BUCHNERUS, Publicus Prof. Publ.
Ordin. et Capitul. Altorf. Canon. in eadem. Argentoratensi, ob insignia
sua merita studiorum, indeque in promovenda Academia nostra inclumens,
BUCHNERUS pro Albia et Circulo Rhenaro superioris, receptus est.

D. 12. Septemb. Illustri nostro Baltharo filium suum unicum adhuc
superstitem, Da. D. Ferdinandum Jacobum BUCHNERUM, Physicum
et Practicum Norimbergensem, ad noam. D. Andr. Elias BUCHNERO, inspec-
tionem, cum agnomine ABBATIS II^{us}, in numerum Collegarum nostrorum
recepit.

D. 20. Septemb. Da. D. Joannes Baptista MORSEUS, Medicus et
Anatomicus celeberrimus Patavini, jam ab anno 1708. Collega noster, ob insignia
promovenda Academia nostra utilitate studium, ABBATIS II^{us} pro Albia
lecturatus fuit.

D. 28. Septemb. Da. D. Michael Constan. ECKHARDTUS, Episc.
meridum Academia nostra hactenus Director, Episc. ritum cum morte com-
parat, cuius vice deim Illustri noster Prof. Baltharo, varias ob causas,
imponens ab Candidatorum, dignitatem, quam subactam, multitudine, per
electorum annum, huj. festinavit.

D. 10. Novemb. Desiderius Da. D. Joanne Christiani ECKHARDTUS, Bala-
neus Practici Insuper satisfactum, infra in numerum Academicorum nostrorum, cum
agnomine ABBATIS II^{us}, receptus est.

D. 18. Decemb. Da. D. Joanne, Johannes MEYERUS, Physicus Heil-
brunnensis, petitioni adimplenti, est, ut, sub agnomine ABBATIS II^{us} in
Academia nostra receptus fuit.

Receptus Da. D.
Joan. Nicolai
WESSEME

Da. D. Balthasar
Eckhardt.

Da. D. Georgius
Fickerus

Da. D. Andreae
Elias Buchnerus
A. B. B. B. B.

Receptus Da. D.
Sebastian. Hieron.
Kremerus

Da. D. Joanne
Pet. Wesseme

Da. D. Joanne
Sebastian. Buchnerus
A. B. B. B. B.

Receptus Da.
D. Ferdin. Jacob.
Buchnerus

Da. D. Joanne
Baptista. Morseus
A. B. B. B. B.

Ordo D. Michael
Con. Eckhardtus
Director Episc.
meridum

Receptus Da. D.
Joan. Christian.
Eckhardtus

Da. D. Joanne
Joh. Meyerus

[p.] 99 Am 13. November wurde Herr Dr. Johann Nicolaus Weiss, Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Altdorf, unter dem Beinamen Agathinus II. aufgenommen.	Aufnahme J. N. Weiss'
Am 26. November wurde Herr Dr. Balthasar Ehrhart, Physikus der Freien Reichsstadt Memmingen, in die Reihen der Kollegen unserer Akademie aufgenommen und Lysias benannt.	B. Ehrhards
Am 22. Dezember erlangte Herr Dr. Georg Friedrich Gutermann, Physikus in Kaufbeuren, die Aufnahme unter dem Beinamen Agapetus.	G. F. Gutermanns
1732	
Nachdem im Jahre 1730 der hochverehrte Herr Dr. Ettmüller Direktor der Ephemeriden unserer Akademie geworden war und deshalb die Würde des Adjunkten für den obersächsischen Kreis niedergelegt hatte, gefiel es unserem erlauchten Präsidenten Baier, diese Würde auf eigenen Beschluss mir, Dr. Andreas Elias Büchner, zu übertragen und durch die übliche Urkunde, abgefasst am 27. Februar dieses Jahres, zu bestätigen.	A. E. Büchner wird Adjunkt
Am 28. Februar wurde Herr Dr. Johann Hieronymus Kniphof, Praktiker der Medizin in Erfurt, später ebendasselbst Ord. Öfftl. Professor an den Medizinischen Instituten und Außerord. Assessor der Medizinischen Fakultät, auf meine, Dr. Andreas Elias Büchners, Empfehlung unter unsere Kollegen aufgenommen und Sosagoras genannt.	Aufnahme J. H. Kniphofs
Am 7. März erlangte Herr Dr. Johann Peter Warendorff, Praktiker der Medizin in Liegnitz in Schlesien, mit dem Beinamen Polyidas die Aufnahme; er war gleichfalls von mir, Dr. Büchner, empfohlen worden.	J. P. Warendorffs
Am 3. April wurde Herr Dr. Johann Salzmann, Ord. Öfftl. Professor für Pathologie und Kanonikus des Thomanerkapitels an der Straßburger Universität, wegen seiner bedeutenden Verdienste und seines unermüdlichen Eifers bei der Förderung unserer Akademie als Adjunkt für den Elsaß und den oberrheinischen Kreis eingesetzt.	J. Salzmann wird Adjunkt
Am 13. September nahm unser erlauchter Baier seinen einzigen ihm noch verbliebenen Sohn, Herrn Dr. Ferdinand Jacob Baier, Physikus und Praktiker in Nürnberg, auf mein, Dr. Andreas Elias Büchners, Drängen, mit dem Beinamen Eugenianus II. unter unsere Kollegen auf.	Aufnahme F. J. Baiers
Am 20. September wurde Herr Dr. Giovanni Battista Morgagni, hochberühmter Paduaner Medikus und Anatom, schon seit 1708 unser Kollege, angesichts seines beispiellosen Eifers bei der Förderung des Nutzens unserer Akademie zum Adjunkten für Italien erklärt.	G. B. Morgagni wird Adjunkt
Am 25. September verstarb in Leipzig Herr Dr. Michael Ernst Ettmüller, der bisherige Direktor der Ephemeriden unserer Akademie. Sein Amt übernahm aus verschiedenen Gründen, insbesondere aber wegen der Vielzahl der sich um diese Würde bewerbenden Kandidaten, für ein ganzes Jahr unser erlauchter Präsident Baier selbst.	Tod M. E. Ettmüllers, Director Ephemeridum
Am 10. November wurde dem Wunsch Herrn Dr. Johann Christian Stocks, eines Praktikers der Medizin in Jena, entsprochen, und er wurde mit dem Beinamen Diphilus in die Reihen unserer Mitglieder aufgenommen; wie auch	Aufnahme J. Ch. Stocks
am 15. Dezember die Bitte Herrn Dr. Johann Gottfried Meyfelds, eines Heilbronner Physikus, erfüllt wurde, ihn unter dem Beinamen Moschion II. in unsere Akademie aufzunehmen.	J. G. Meyfelds

Am 28. Januar ließ sich nach vorangegangener freundlicher Einladung Herr Dr. Melchior Conrad Cramer, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, als Mitglied unserer Akademie einschreiben; er wurde unter dem Beinamen Zopyrus aufgenommen.

Aufnahme M. C. Cramers

Am 25. August wurde Herr Anders Celsius, königlicher Professor an der Universität Uppsala sowie Sekretär der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Schweden, als er auf dem Wege nach Frankreich Nürnberg und Altdorf berührte, von unserem erlauchten Präsidenten zum Eintritt in die Akademie eingeladen. Da er sich ohne Zögern dazu bereit zeigte, wurde er aufgenommen und Marcus Manilius II. benannt.

A. Celsius'

Unter dem göttlichen Segen und durch den nimmermüden Fleiß unseres erlauchten Präsidenten begann die gegen Ende des Jahres 1731 eingerichtete Bibliothek allmählich zu wachsen, und die Zahl der teils großzügig zum Geschenk gemachten, teils aus Geldern der Akademie beschafften Bücher überstieg das erste Hundert. Der Ort jedoch, der uns für den Anfang zu ihrer Aufstellung freundlicherweise überlassen worden war, erschien nicht hinreichend geeignet, vor allem wegen zu hoher Feuchtigkeit und wegen zu geringer Belüftung. So gebot die Notwendigkeit, einen anderen zweckmäßigeren und angemesseneren Platz für die Aufbewahrung unseres kleinen Bücherschatzes zu suchen, auch wenn dafür eine gewisse jährliche Miete gezahlt werden müsste, solange sie nur angemessen wäre und unsere Kräfte nicht überstiege. Als man einen solchen Raum, mit dem nötigen Zubehör ausgestattet, im Hause eines Nürnberger Bürgers ausfindig gemacht hatte, wurde er sogleich für jährlich 10 rheinische Gulden gemietet und nach den notwendigen Reparaturen Ende Oktober mit unserer besagten Bibliothek und der wissenschaftlichen Sammlung, so gut es ging, eingerichtet.

Verlagerung der Bibliothek und des Museums unserer Akademie in ein anderes Domizil

Die Notwendigkeit erforderte, nun endlich an die Stelle des im verfloßenen Jahre verstorbenen Director Ephemeridum, des hochverehrten Herrn Dr. Etmüller, einen anderen Mann zu setzen, zumal es mit Ablauf dieses Jahres einen neuen Band unserer Acta herauszubringen galt. So gefiel es unserem erlauchten Präsidenten Baier nach vorheriger Beratung mit den übrigen Herren Adjunkten, diese ebenso ehrenvolle wie beschwerliche Würde mir, Dr. Andreas Elias Büchner, als ich auf einer Reise Anfang September Altdorf berührte und ihn aufsuchte, gänzlich unerwartet anzutragen. Ich wandte ein, dass es mir an den nötigen Fähigkeiten fehle, und lehnte dieses Amt, an dessen Übernahme ich nie im Traum gedacht hätte, aus gutem Grunde ab. Er jedoch brachte mich durch verschiedene hinreichend überzeugende Argumente, freundliches Zureden und durch das Versprechen, mir, wo ich dessen bedürfen würde, in jedem Falle den notwendigen Beistand zu leisten, schließlich dahin, dass ich nicht nur versprach, diese Aufgabe doch auf meine allzu schwachen Schultern zu nehmen, sondern außerdem von der Fortsetzung der bisher herausgegebenen medizinisch-naturkundlich-mathematischen Miscellaneen²³² abzustehen und die Zeit, die mir neben den laufenden Geschäften übrigbleiben würde, der Vermehrung und Ordnung der Acta unserer Akademie zu widmen. Bald darauf [übertrug er] mir freundlichst mit der üblichen Urkunde²³⁴, abgefasst genau am Todestag des seligen Herrn Dr. Etmüller, nämlich am 23. September dieses Jahres, das besagte Amt nebst den übrigen im kaiserlichen Privileg gütigst zuerkannten Würden. Und wenn ich mir auch nicht schmeicheln kann, ihm nach Schuldigkeit und gemäß den Erwartungen eines jeden einzelnen Mitgliedes unserer Akademie gerecht geworden zu sein, so darf ich doch hoffen, es nach besten Kräften verwaltet zu haben.

A. E. Büchner wird 11. Director Ephemeridum

siehe Akad.-Briefe Nr.²³³

232 *Miscellanea physico-medico-mathematica*: oder angenehme, curieuse und nützliche Nachrichten von Physical- u. Medicinischen, auch dahin gehörigen Kunst- und Literaturgeschichten, welche in Teutschland und andern Reichen sich zugetragen haben oder bekannt geworden sind. 4 Bde. Erfurt: Jungnicol 1731–1734.

233 Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar; im Manuskript ist keine Briefnummer angegeben.

234 BÜCHNER 1755, S. 433f., 13. Sept. 1733. Matrikel I, Nr. 253 gibt als Todestag ETTMÜLLERS den 25. Sept. an.

[p.] 101 Unser hochverehrter Herr Dr. Thomasius aus Nürnberg hatte nun schon das fünfzehnte Lebensjahr fünf durchmessen und steckte immer noch bis über den Kopf in seiner klinischen Praxis, weshalb er sich nicht mehr imstande fühlte, den wissenschaftlichen Austausch, der ihm schon lange schwergefallen war, rege aufrechtzuerhalten. Er erbat sich deshalb ungefähr um dieselbe Zeit von unserem erlauchten Präsidenten – und erlangte das auch ohne Schwierigkeit –, man möge ihn von dem Adjunktenamt, das ihm der erlauchte Schroeck vor fast 25 Jahren auferlegt hatte, endlich entbinden und es unserem hochgeschätzten Kollegen, Herrn Dr. Johann Wilhelm Widmann, gleichsam als die Fackel einem sicheren und starken Fackelträger, in die Hand geben. Es wurde ihm denn auch am 6. Oktober mit der üblichen Urkunde feierlich übertragen.

Ferner kam unser erlauchter Präsident zu der Ansicht, dass man ernstlich dafür Sorge tragen müsse, einen Kostenanschlag für die zum Binden bestimmten Bücher der Bibliothek aufzustellen und für die Zukunft einen angemessenen festen Preis für Bindearbeiten jeder Art festzulegen. Das war nach seiner Meinung kaum auf eine andere Art und Weise leichter zu erreichen als dadurch, dass sich die Akademie einen ihr speziell verpflichteten Buchbinder zulegte, dem alle derartigen Arbeiten übertragen würden. Er beschloss daher, den in Altdorf ansässigen Herrn Ernst Friedrich Zobel zu diesem Behufe auszuwählen und ihm unter dem Siegel der Akademie folgendes Zeugnis auszustellen:

„Demnach Tit. Herr Ernst Friedrich Zobel, Genandter des Rahts allhier, wie auch der Deutschen Schulen Adjunctus und Buchbinder, bereits von ein und andern Jahre her verschiedene Arbeit in die neue Bibliothecam Academiae Naturae Curiosorum zu guthen Vergnügen verfertigt, auch mit Einpacken und herbeÿ-bringen der Dr. Hoffmannischen Bücher von Anspach, getreue und nützliche Dienste geleistet, und fernerhin sich erboten hat, sowol die Dedications- als andere Exemplaria derer Actorum gedachter Academiae jedesmal sauber und um einen billigen Preiß zu binden, nicht weniger was sonst von Büchern in oberwähnte Bibliothec von Zeit zu Zeit angeschaffet wird, ebenfalls mit einbinden, oder renoviren, und aufdrucken des Wappens der Societät, fleissig zu besorgen: Als ist Ihme, wohlgemeldeten Herrn Zobel, anstatt einer billigen Erkenntlichkeit, das Ehren-Praedicat eines ordentlichen Buchbinders der Kayserlichen Academiae Naturae Curiosorum hiermit ertheilet, und durch derselben grösseres Insiegel bestätigt worden; so geschehen in Altdorff, den 10. Aug. Anno 1733.

(L. S.) D. Johann Jacob Baier,
der Kayserl. Majestät Leib-Medikus,
und Comes Palatinus, wie auch
des Heil. Röm. Reichs Edler,
der Kayserl. Academiae Naturae Curiosor. Praeses,
der Universität Altdorff Senior und vorderster Professor der Medicin etc.“

Um nun seinerseits eine Probe seiner Bereitwilligkeit zu geben, schickte dieser unser neuer Buchbinder wenig später dem erlauchten Herrn Präsidenten eine besondere, eigenhändig geschriebene und unterfertigte Preisaufstellung, genannt Taxa, gemäß der

J. W. Widmann
wird Adjunkt an-
stelle von Thoma-
sius

E. F. Zobel aus Alt-
dorf wird gewisser-
maßen „ordentli-
cher Buchbinder“
der Akademie

Preisliste über
Buchbindearbeiten
für die Bibliothek
aufgestellt

eandem omni generis Legationes, in Bibliotheca regna potissimum ut
lataz, delectabilem omnino solis materialis prolixo conspectum se esse pro-
mittit, pro dignitate nempe formae, magnitudine et conditione quicquid
sua propria esse vultis exactis declarant, utpote quae sic sonant:

Wissenschaften der Vorlesung des Herrn, Herrn D. Johann Jacob Vatter,
Herrn Röm. Königl. Majestät Bibliothekar und Comes Palatinus, der
Königl. Röm. Kaiserl. Majestät, der Kaiserl. Leopoldinisch. Carolini-
schen Academie Naturae Curiastrum Praeses, der Kaiserl. Universität
des Heil. Röm. Reichs, Pöten et Communi Professur Publ. Cons. Rector
Senior Universität, Reimut. Nürnberg, Physicus et Poliklinikdirektor
sich zu versichern, dass die Kaiserl. Mitglieder der Kaiserl.
Leopoldinisch. Carolinischen Academie Naturae Curiastrum die
Bibliothek der Bibliothek anlegen, nicht auf demselben
Anfang gemacht, dass man die Möglichkeit der Kaiserl. Kaiserl.
Academie Bibliothek - Buchbinder folgen nicht constituit:
Als sich gegen Vero Wohlgehl. Magnificenz ausbleibt,
den Kaiserl. Bibliothek des Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
Lust anzuzeigen, als Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
in der Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
ist, Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
um jeder Form, nicht Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
tate, oder Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
gen Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
solange der Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
Bibliothek Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
Bibliothek Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.
Bibliothek Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.

In Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.

In Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.	Folio.	-	-	-	30.
Quart.	-	-	-	-	40.
Octav.	-	-	-	-	24.
Quodez.	-	-	-	-	10.
In Pergament.					
Folio.	-	-	-	-	30.
Quart.	-	-	-	-	40.
Octav.	-	-	-	-	24.
Quodez.	-	-	-	-	10.

In Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.

In Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl. Kaiserl.	Folio.	-	-	-	30.
Quart.	-	-	-	-	40.
Octav.	-	-	-	-	24.
Quodez.	-	-	-	-	10.

[p.] 102 er jede Art Buchbinderarbeiten, wie sie in unserer Bibliothek hauptsächlich üblich sind, nach einem recht maßvoll festgelegten Preis auszuführen versprach, und zwar je nach Format, Umfang und Ausstattung unterschieden. Das wird noch deutlicher aus seinen eigenen Worten, die folgendermaßen lauten:

„Nachdem der Wohlgebohrne Herr, Herr D. Johann Jacob Baier, Ihro Röm. Kayserl. Majestät Archiater und Comes Palatinus, des Heil. Röm. Reichs Edler Herr, der Kayserl. Leopoldinisch-Carolinischen Academiae Naturae Curiosorum Praeses, bey Hochlöbl. Universität Altdorf Prax. Botan. et Chymiae Professor Publ. Hoch-Verdienter Senior Universitatis, Reipubl. Noribergens. Physicus et Poliater Altdorf. höchst-rühmlichst entschlossen, denen Hochlöbl. Mitgliedern der Kayserl. Leopoldinisch-Carolinischen Academiae Naturae Curiosorum zu Nutz, eine neue Bibliothec anzulegen, dazu auch bereits einen Anfang gemacht, und meine Wenigkeit zu Hochlöbl. gedachter Academie Bibliothec-Buchbinder hochgeneigt constituiret: Als habe gegen Dero Wohlgeb. Magnificenz mich obligiret, den Preiß des Binder-Lohns in einem und andern etwas leidlicher anzusetzen, als derselbe von Einem Hochlöbl. Magistrat in des Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Nürnberg verordnet ist, deßwegen auch nachstehende Tax-Ordnung aufgesetzt, wornach ein jedes Format, nach Beschaffenheit des Bandes, es seÿ das Buch dicke, oder dünne, soll angerechnet werden; es wäre, daß ein Buch gar ausserordentliche Mühe und Unkosten verursachte, weßwegen sodann der Preiß von dieser Taxa abgehet. Dieweil aber gar vielerleÿ Bände pflegen gemacht zu werden, so sind hier nur solche benennet worden, welche beÿ dieser Bibliothec am meisten fürkommen möchten, wie hieneben folget:

In Frantz-Band, Horn-Band, auch in Schwein-Leder:

Ein Folio.	1 fl. 30 xr.
Quart.	45 xr.
Octav.	24 xr.
Duodez.	18 xr.

In Pergament:

Ein Folio.	1 fl. – xr.
Quart.	30 xr.
Octav.	15 xr.
Duodez.	12 xr.

In Welschen Band, oder Rücken und Ecken:

Ein Folio.	40 xr.
Quart.	20 xr.
Octav.	10 xr.
Duodez.	7 xr.

[p.] 103 In Papier mit steiffen Rücken:
 Ein Folio. 24 xr.
 Quart. 12 xr.
 Octav. 6 xr.
 Duodez. 5 xr.

Für einen Titul mit goldenen Buchstaben. 5 xr.
 Für ein Wappen aufzudrucken. 1 xr.

Von alten Bänden zuzurichten, wird, nachdem ein jeder viel oder wenig Mühe verursacht, der Billigkeit und dabey gehabten Versäumniß gemäß ausgerechnet werden.

Gott fördere das höchst-rühmlich angefangene Werck, und erwecke viel hohe Gönner, welche ihre Freygebigkeit zum Nutzen des gemeinen Besten hiebey an Tage legen!
 Altdorf den 2. Novembr. 1733.
 Ernst Friedrich Zobel.“

Am 9. Dezember wurde in unsere Akademie aufgenommen Herr Lic. Christian Friedrich Jördens, Physikus in Hof und Ephorus des dortigen Gymnasiums, mit dem Beinamen Micon.

Aufnahme Ch. F. Jördens’

Im Übrigen erschien in diesem Jahre auch, besorgt durch unseren erlauchten Herrn Präsidenten, der 3. Band der Acta unserer Akademie, der wiederum dem Erhabensten Römischen Kaiser Karl VI. zugeeignet wurde. Durch den Protomedikus Herrn Dr. Pio Nicola v. Garelli untertänigst dargebracht, wurde er von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät gnädigst entgegengenommen. Seiner Hoheit dem Herrn Protektor wurde er – durch dessen Leibarzt, Herrn Dr. Pisani – ebenfalls überreicht, zusammen mit einem in Deutsch abgefassten Brief des erlauchten Herrn Präsidenten, worin er im Namen der gesamten Akademie diese seinem höchst wirksamen Schutz untertänig anempfahl. Außerdem gab er eine genauere Schilderung des von den Herren Direktoren des Nürnberger Commercium Litterarium zum Schaden unserer Akademie der Naturforscher ins Leben gerufenen neuen Unternehmens und bat ergebenst darum, er möge uns doch um seiner stets gegen uns erzeigten großen Freundlichkeit willen die Güte erweisen, allen Plänen dieser neuen Gesellschaft, die diese etwa zu Nachteil unserer Akademie am kaiserlichen Hofe ins Werk zu setzten sich bestreben würde, zuvorzukommen und sie abzuwenden. Durch den eben genannten Herrn Dr. Pisani ließ der Herr Protektor dann gnädig mitteilen, er werde das tun.²³⁶

Band 3 der Acta Academicum. erscheint

siehe Schriften zu den Acta Acad. W. 10.²³⁵

1734

In diesem Jahre wurde nichts, was der Erinnerung wert wäre, von uns vollbracht oder unter uns verhandelt, außer dass zwei nach Ruhm und Verdiensten hochangesehene Männer die Zahl der Mitglieder unserer Akademie vermehrten.

Am 11. August nämlich wurde Herr Dr. Otto Philipp Virdung v. Hartung, Praktiker der Medizin in Bamberg, mit dem Beinamen Melissus II. aufgenommen, und sodann am 12. November Herr Dr. Burkard David Mauchart, Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg Rat und Leibarzt und Ord. Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Tübingen, benannt Plistonius II.

Aufnahme O. Ph. Virdungs v. Hartung
 B. D. Maucharts

²³⁵ Archiv der Leopoldina: nicht nachweisbar.

²³⁶ Ende der Eintragungen von der Hand Andreas Elias BÜCHNERS. Fortführung des Protocollum durch unbekannte Hand 1. Für die Unterstützung der bislang ergebnislosen Recherchen zur Identifizierung der unbekannten Schreiberhände danke ich herzlich Christel DELL (Archiv der Leopoldina), Jochen THAMM (Bibliothek der Leopoldina), Dr. Marion MÜCKE (Berlin).

Anno MDCCXXV.

Electio D. D. Jacobi
Baieri
Praesidis VII.

Quoniam gravem hoc anno fecit incertum Academia ne-
stem, dum Vir illustris et excellentissimus D. D. Joannes
Jacobus BALSERUS, qui per integram Livoniam Academiae
actibus praesuit, et tanta cum tantisque officiis pio plenis
sine fatigandi ardore acerrime nos nostras admini-
stravit, ut primam Praesidem nulli concederet palmam,
die 14. Julii, inter haec illustris et gloriosa facinora, quon-
quagesimo octavo aetatis suae anno, nobis rebusque no-
stris praematura morte ademptus fuit.

Quamprimum ergo de insigni hac certior redditur ve-
luctura, ego D. Andreas Elius Buchner, pro eo quod mun-
dis meo, quippe Ephemericum Directoris, ratio exigebat,
eandem mortem singulis Dominio subiacentis Academiae
protinus significavi, simulque novi Praesidis eligendi
tempus defini ac circumscriptum, et adiuncto meo suffra-
gio Norum celeberrimum, Gotthofredum Thomaeum,
Norimbergensem Physicum, Academiam Praesidem opta-
vi. De vera adfectum praecula aetatem causatus
mihi potius, quippe et aetate et viribus florentiori, an
ferendum esse Academiae Praesidium indicavit: cuius

Electio D. And.
Elii Buchner
in Praesidem VII.

voluntati postquam et ceteri amplissimi Adjuncti o-
mnes consenserunt, obtemperare tandem, reamque ac-
ademicarum supremam curam suscipere inchoavi. Mense
igitur Octobri huius anni honorificum hoc operis quoque ca-
pessu munus, praeterea quo ordinandas curandasque Ephe-
mericum additionis tantum non penitus depositum, peculi-
ari quodam Diplomate die 24. Decembris a me consignato, de
quo impetravi excellentissimi clarissimi nominis Viri Sa.

In D. D. Guilielmo
Widmann filio
Director. XII.

D. Joanni Guilielmo Widmann, Republicae Norimbergae
Physico longe celebratissimo, haecque acta ut ne
reliqui Collegae academici nescirent, singulare his
de rebus publicumque conscripsi Programmam, idemque
ludentius Baruanus proximo subsequenti anni 1736.
typographicè promulgare curavi.

Ceteram hoc anno rei nostrae academicae lacu-
ras expleverunt donis septem praecellensimi Viri,
qui honorifica sua ad Academiam accessione splendo-
rem eiusdem auxerunt, nempe

Receptio
D. D. Guilielmi
Forsteri.

D. D. Guilielmus Emanuel FORTISER, Ferrariensis
Marchionis Brandenburgae Ordinarii Consiliarius et Me-
dicus provincialis, receptus d. 15. Februarii aetate aetatis
CXXXIII^{ae}.

In diesem Jahr erlitt unsere Akademie einen überaus schweren Verlust, insofern der erlauchte und hochverdiente Herr Dr. Johann Jacob Baier, der ein ganzes Jahr fünf unserer Akademie vorgestanden und in dem ständigen Betreiben nach vollkommenster Erfüllung seiner Pflichten die Geschäfte unserer Akademie mit einer solchen Sorgfalt verwaltet hat, dass er keinem der früheren Präsidenten die Palme zu überlassen braucht, am 14. Juli, in seinem achtundfünfzigsten Lebensjahr, mitten aus seiner glanzvollen und ruhmreichen Tätigkeit heraus uns und unserer Sache durch einen allzu frühen Tod entrissen wurde.

Tod des 5. Präsidenten J. J. Baier

Sobald ich, Dr. Andreas Elias Büchner, von dem schweren Verlust erfahren hatte, setzte ich, wie es mein Amt als Director Ephemeridum erforderte, alle Herren Adjunkten der Akademie über diesen Todesfall unverzüglich in Kenntnis. Gleichzeitig bestimmte ich einen Zeitpunkt für die Wahl eines neuen Präsidenten und sprach mich in einem beigefügten Votum für den hochberühmten Nürnberger Physikus Gottfried Thomasius als Präsidenten der Akademie aus. Dieser jedoch verwies auf seine Altersschwäche und erklärte, das Amt des Präsidenten der Akademie solle lieber mir, der ich nach Jahren und Kräften noch in Blüte stünde, übertragen werden. Nachdem dann auch alle übrigen erlauchten Herren Adjunkten seinem Wunsch zugestimmt hatten, wurde ich schließlich bewogen, ihnen zu willfahren und die Leitung der Akademie zu übernehmen. So ergriff ich denn im Oktober dieses Jahres dieses ehren- und mühevollen Amt, und das altehrwürdige, beinahe ganz darniederliegende Amt der Einrichtung und Herausgabe der Ephemeriden übertrug ich durch eine besondere, am 24. Dezember von mir unterfertigte Urkunde aufs Neue einem Manne von vorzüglichstem und strahlendstem Ruf, dem bei weitem angesehensten Physikus der Stadt Nürnberg, Herrn Dr. Johann Wilhelm Widmann. Und damit diese Vorgänge den übrigen Kollegen der Akademie nicht unbekannt blieben, verfasste ich darüber eine besondere öffentliche Bekanntmachung, die ich am 1. Januar des nächstfolgenden Jahres, 1736, gedruckt erscheinen ließ.²³⁷

Wahl A. E. Büchners zum 6. Präsidenten

J. W. Widmann wird 12. Direktor

Im Übrigen wurden in diesem Jahr die in unserer Körperschaft entstandenen Lücken durch sieben ausgezeichnete Männer ausgefüllt, die durch ihren ehrenvollen Beitritt den Glanz der Akademie vermehrten, nämlich:

Herr Dr. Wilhelm Emanuel Forster, Rat und Provinzialmedikus Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, aufgenommen am 15. Februar mit dem Beinamen Charikles II.

Aufnahme W. E. Forsters

²³⁷ Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BÜCHNER 1755, S. 404–408.

[p.] 105 Herr Magister Albert Daniel Mercklein, Diener des Wortes Gottes in Fröstockheim im Würzburgischen, im Übrigen ein bedeutender Mathematiker, aufgenommen am 4. April, genannt Euclides II. ²³⁸	Aufnahme A. D. Merckleins
Herr Johann Theophil Michaelis, Geheimekammerer sowie Bewahrer der mathematischen Instrumente und fossilen und künstlerischen Zimelien Seiner Herrlichkeit des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen, aufgenommen am 15. April, benannt Archimedes II. ²³⁹	J. Th. Michaelis'
Herr Dr. Georg Leopold Hoyer, Advokat in Mühlhausen, aufgenommen am 10. Juni mit dem Beinamen Apollodorus II. ²⁴⁰	G. L. Hoyers
Herr Dr. Gerhard Tabor, hessischer Rat und Archiater, Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Gießen sowie Ord. Militärmedikus der Stadt und ihrer Garnison, ²⁴² aufgenommen am 30. November und Apollonius Pergaeus genannt.	G. Tabors ²⁴¹
Herr Dr. Peter Leetström, Praktiker der Medizin in Stockholm, aufgenommen am 1. Dezember, genannt Themison.	P. Leetströms
Herr Friedrich Christian Lesser, Senior des evangelischen Ministeriums in Nordhausen, Hauptpastor an St. Jacob und Martin, sowie Mitglied der Königlich-Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 8. Dezember mit dem Beinamen Aristomachus. Schließlich wurde	F. Ch. Lessers
am 10. Dezember Herr Dr. Johann Jakob Neuhold, Stadtarzt in Oedenburg, wegen einer Reihe guter Dienste, die er unserer Akademie in der Sache des Genselschen Vermächtnisses geleistet hatte, zum Adjunkten für Ungarn erklärt; als Mitglied war er schon am 24. März 1729 eingeschrieben worden.	J. J. Neuhold wird Adjunkt

1736

Es kam jetzt die Zeit heran, einen neuen, und zwar den vierten Band unserer Acta in Druck zu geben. Bisher nun hatte der kürzlich verstorbene Nürnberger Buchhändler Herr Engelbrecht, auf dessen Kosten die vorigen Bände erschienen waren, außer einer unbestimmten Anzahl von Exemplaren eines jeden Bandes für jene Mitglieder der Akademie, die Beiträge dazu geliefert hatten, dem Präsidenten und dem Director Ephemeridum als Zeichen einer gewissen Erkenntlichkeit immerhin einige nicht ganz alltägliche Bücher angeboten. Ich war jedoch der Ansicht, dass es sowohl für die Akademie wie insbesondere für deren neue öffentliche [Bibliothek]²⁴³ günstiger und einträglicher wäre, wenn dieses persönliche Büchergeschenk abgelehnt und stattdessen ein bestimmter Preis festgesetzt würde, den der Buchhändler für jeden gedruckten Bogen zu zahlen hätte. Als dieser Plan der Witwe Engelbrecht mitgeteilt wurde,

238 Matrikel II, Nr. 446, Vorschlag: Andreas Elias BÜCHNER.

239 Matrikel II, Nr. 447, Vorschlag: ETTMÜLLER.

240 Matrikel II, Nr. 448, Vorschlag: Johann Georg HOYER.

241 Matrikel II, Nr. 449: 28. 11. 1735.

242 Weitere Angaben zu TABOR (nach Matrikel II; Nr. 449): Aufnahme: 28.11.1735; Beiname: Theophilus II.; Vorschlag: LIEBKNECHT. Das Aufnahmedatum 30.11. und der Beiname Pergaeus Apollonius beziehen sich auf Johann Joachim LANGE (nach Matrikel II, Nr. 450: „Mathematum Prof. Publ. Ordinar. in Regia Fridericana, et Regiae Borussicae Societatis Scientiarum Sodalis“); NEIGEBAUER 1860, S. 214, gibt als Vornamen an: Joh. Jos.; LANGE fehlt auch bei BÜCHNER, der die fehlerhaften Angaben des Protocollum übernimmt (BÜCHNER 1755, S. 503, Nr. 449: Tabor).

243 Konjekture für das nochmalige „Academia“ im Text.

Ne autem ante
finitum hoc
negotium
finitum
duo singulis
dies condita

cato, hanc quidem viam, haud levis, obnoctat difficultate;
tamen tamen, quam, aliam quondam me quaesitorum et
facile obtenturum esse Bibliopolum, audiret, qui conditiones
proponendas certissime acceptaturus et adimpleturus esset,
nam hanc mecum condidit Transactionem, ut pro quali-
bet plagula impressa unum cum dimidio Florenum solueret
et quidem tertiam partem, si opus nobis foret, in pecunia
numerata, pro reliquis autem duabus tertis libris
quolibet pro Bibliotheca concanientis procurando,
interque etiam de quolibet volumine 25 Exemplaria
in charta meliori ac firmiori (Grosbapin), et terti-
am alia in charta vulgari ac tenuiori (Fini Papir) pro
pressis, pro distributione inter Collegas, semper nobis
traderet.

In quibus
Bibliopoli
etiam
in
dignum

Deinde etiam, quam exiguum nostram suppellecti-
lem librariam, pro communi Bibliotheca hactenus col-
lectam, neque tuta, satis, neque opportuna sede Norim-
bergae repositam viderem, cum partem ipsa domus ab
incendio non satis libera et defensa esset, partem ipsam
licet modicum, locum tamen tenuibus illudomiae nostrae
volutibus aliquid molestiae adferrebat, de alia, aptiusque
usibus accommodabili, feris cogitare coepi. Talem
ergo locum Erfordiae splendidissimum commodissimum-
que, in publico quodam aedificio, ad amplectendum Senatui
huius civitatis proceres, Augustinus confessioni
addictor, pertinentis, animadvertens, eundem in aca-
demicos nostros usque curis proceres deponere et
que expetere nullus dubitare. Neque hi illustres
viri meas repudiaverunt precibus, sed potius dicti
aedificii amplius aliam inferius enumeratam,
sine ulla locari soluto aut unquam solvendo, in-
perpetuum usui nostro liberalissime concesserunt.
Cum facto, concessit Augustus huius anni mantulam
eunque hanc, quam beatae memoriae **Baierus**
collectam reliquerat, librorum rerumque natura-
lium suppellectilem, Norimbergae Erfordiam trans-
portari, et in dicto domicilio, cuius interna summi-
us facies nostris spectibus deinceps ovis videri solet
didi exornata est, ~~PERM. CHAVI.~~

Ceterum hoc anno etiam sequentes quatuordecim
menses, fama et meritis maxime clari, accessione
fuit.

[p.] 106 brachte sie zunächst verschiedene ziemlich schwerwiegende Einwände dagegen vor. Als sie dann aber hörte, dass ich einen anderen Buchhändler suchen und auch leicht ausfindig machen würde, der die vorgeschlagenen Bedingungen ganz gewiss annehmen und erfüllen würde, schloss sie mit mir einen neuen Vertrag ab, in dem Folgendes festgelegt wurde: Sie sollte für jeden gedruckten Bogen anderthalb Gulden zahlen, und zwar ein Drittel davon – wenn wir es nötig haben würden – in barem Geld; für die übrigen zwei Drittel sollte sie irgendwelche für unsere Bibliothek geeigneten Bücher liefern. Darüber hinaus sollte sie uns auch stets von jedem Band 25 auf besserem und festerem (Schreib-) Papier und ebenso viele auf gewöhnlichem und dünnerem (Druck-) Papier gedruckte Exemplare – zur Verteilung unter den Kollegen bestimmt – aushändigen.

Des weiteren fiel mir auf, dass unser kleiner Bücherschatz, der für die öffentliche Bibliothek bisher zusammengetragen worden war, an einem weder hinlänglich sicheren, noch auch geeigneten Ort in Nürnberg untergebracht war; denn zum einen stand das Haus nicht genügend frei und geschützt, um vor Brand sicher zu sein, zum anderen war die wenn auch bescheidene Miete für die schmalen Einkünfte unserer Akademie doch einigermaßen beschwerlich. So begann ich, mir ernstlich über eine andere, unseren Zwecken angemessenere Unterkunft Gedanken zu machen. Einen solchen Ort, in bestem Zustand und äußerst bequem, konnte ich in Erfurt ausfindig machen; er befand sich in einem öffentlichen Gebäude, das vornehmen Mitgliedern des erlauchten Senats dieser Stadt gehörte, die dem Augsburgerischen Bekenntnis anhängen. Ich zögerte keinen Augenblick, ihn unserer Akademie zur Nutzung inständig und dringend zu erbitten. Und die erlauchten Herren wiesen meine Bitten nicht ab, sondern überließen uns die geräumige, gewölbte untere Halle des besagten Gebäudes großzügig zu dauernder Nutzung, ohne dass wir irgendeine Miete, jetzt oder künftig, zu zahlen brauchten. Nachdem dies geregelt war, verbrachte ich im August dieses Jahres die, wenn auch noch bescheidene Sammlung von Büchern und Naturalien, die Baier seligen Angedenkens hinterlassen hatte, von Nürnberg nach Erfurt und ließ sie in besagtem Domizil aufstellen, das dann auf unsere Kosten, insbesondere innen, auf mancherlei Art und Weise glänzend hergerichtet wurde.

Im Übrigen vermehrten in diesem Jahr die folgenden vierzehn Männer von glänzendstem Verdienst und Namen, die sich bewarben

neuer Vertrag bezüglich der für unsere Acta zu zahlenden Gebühren mit der Witwe Engelbrecht abgeschlossen

Verlagerung der Bibliothek von Nürnberg nach Erfurt

sua et receptione confecta fuit, numerum Collegiarum no-
strorum damus auverunt. *Videbunt*

Dr. D. Paulus Gottlieb WILSHOF, Medicus Reg. Magnae
Britanniae Consiliarius, medicus et Archiater, Baclerus Theo-
norum et regiae Londinens. Societatis Chirurgicalis Socia-
lis, receptus d. 12. Junii, cum agnomine *Tab. LXI*

Dr. D. Georgius Gottlob RECHTER, Praet. phys. Reg. Magnae
Britanniae Consiliarius, medicus et Archiater, ac in regin.
Saxoniaensi Academia Medicinæ Prof. publicus primarius,
receptus d. 27. Februarii, dictus *MEYERHOF*

Dr. D. Joannes WILHELMUS, Medicinæ Practicus in
universitate deinde Rostochensi, in Hungaria, receptus
d. 19. Februarii, cognominatus *CELVANUS*

Dr. D. Daniel MENDES, Mathematicarum Professor re-
gius in Academia Londinensi Chancere et Collegii acad-
mici Assessor ordinarius, receptus d. 6. Martii, vocatus
que *ALCHYMA Tarentinus*

Dr. D. Carolus HERMANN, Prædicator Diderotadi-
ensis et Statum huius provinciae Physicus ordinarius, ex
commendatione Prof. Schulgii receptus d. 6. Martii, co-
gnominatus *DEWYDE II*

Dr. D. Paulus Henricus Gerardus MOERING, Ch-
rurg. Principis, Joannis Ludovici, Abbatiss. Sargis-
si, Consiliarius et Archiater, Physicus Dyessensis et civita-
tis Severinae in Syria Orientali, receptus d. 3. Maii dictus
DYOCLES II

Dr. D. Godofredus SEEMIS, Professor juris extraordinarius
in Academia Halensi, et regiae Anglicanae Societatis Chirurgicalis
Socius, receptus d. 3. Maii cum agnomine *BRASSO-
SAE II*

Dr. D. Joannes Jacobus von DESELER, Medicinæ Prof. Regi-
regius in Academia Londinensi Chancere, Collegii medic.
Helmstadiens. Assessor, et regiae Polesianae Societatis Chirurgicalis
et litterariae Socius, receptus d. 6. Junii, dictus *DESELER*

Dr. D. Joannes Christophorus POHL, Medicinæ Prof. Pub-
licus extraordinarius in Academia Lipsiens. itemque Collegi-
i R. Kibidem Collegiatus, receptus d. 8. Junii, vocatusque
POHLA DECEMBER II

Dr. D. Joannes Bernhardus de FISCHER, Augustissimae
Russorum Imperatricis MEDICUS, Rostovae Medicus et per Russi-
as res medicas dirigens Archiater, receptus d. 16. Julii, cum agno-
mine *OLYMPII II*

Receptus
Dr. D. Paulus
WILSHOF

Dr. D. Georg.
RECHTER

Dr. D. Joann.
WILHELMUS

Dr. D. Daniel
MENDES

Dr. D. Carol.
HERMANN

Dr. D. Paul. Henr.
Gerardus Moering

Dr. D. Godofr.
SEEMIS

Dr. D. Jo. Jac.
von Deseler

Dr. D. Jo. Chri-
stoph. Pohl

Dr. D. Jo. Bernh.
de Fischer

[p.] 107 und in der üblichen Weise aufgenommen wurden, die Zahl unserer Mitglieder aufs Neue. Es sind dies:

Herr Dr. Paul Gottlieb Werlhof, Hofrat und Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Großbritannien, Praktiker in Hannover und Mitglied der Königlichen Londoner Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 12. Januar mit dem Beinamen Fabianus.²⁴⁴

Aufnahme P. G. Werlhofs

Herr Dr. Georg Gottlob Richter, Hofrat und Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Großbritannien und Erster Öfftl. Professor der Medizin an der königlichen Göttinger Universität, aufgenommen am 27. Februar und Mene-crates genannt.

G. G. Richters²⁴⁵

Herr Dr. Johann Wallaszkey, Praktiker der Medizin zuerst in Wien, dann in Preßburg in Ungarn, aufgenommen am 29. Februar, benannt Columbus.²⁴⁷

J. Wallaszkeys²⁴⁶

Herr Dr. Daniel Menlös, königl. Professor für Mathematik an der Universität Lund und Ord. Assessor des Collegium Academiæ, aufgenommen am 1. März und Archyta Tarentinus [II.] genannt.²⁴⁸

D. Menlös'

Herr Dr. Karl Hoffmann, Praktiker in Duderstadt und Ord. Physikus der Stände dieses Bezirkes, auf Empfehlung von Herrn Prof. Schulze am 6. März aufgenommen und Dryander II. benannt.

K. Hoffmanns

Herr Dr. Paul Heinrich Gerhard Möhring, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten Johann Ludwig von Anhalt-Zerbst, Physikus des Herrscherhauses und der Stadt Jever in Ostfriesland, aufgenommen am 3. Mai, genannt Diocles II.

P. H. G. Möhrings

Herr Dr. Gottfried Sellius, Außerord. Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Halle und Mitglied der Königlich Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 31. Mai mit dem Beinamen Anaxagoras II.

G. Sellius'

Herr Dr. Johann Jakob v. Döbeln, königl. Professor der Medizin an der Universität Lund, Assessor des Stockholmer Collegium medicum und Mitglied der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften und der Literatur zu Uppsala, aufgenommen am 6. Juni, genannt Demarchus.²⁴⁹

J. J. v. Döbelns

Herr Dr. Johann Christoph Pohl, Außerord. Öfftl. Professor an der Universität Leipzig und Mitglied des dortigen Collegium Beatae Mariae Virginis, aufgenommen am 8. Juni und Philadelphus II. genannt.

J. Ch. Pohls

Herr Dr. Johann Bernhard v. Fischer, Leibmedikus der Erhabensten Zarin von Russland, Anna, und leitender Archiater für medizinische Angelegenheiten ganz Russlands, aufgenommen am 10. Juli mit dem Beinamen Olympus II.²⁵⁰

J. B. v. Fischers

244 Matrikel II, Nr. 453, Vorschlag: Rudolf August BEHRENS.

245 Matrikel II, Nr. 454: 20. 02. 1736.

246 Matrikel II, Nr. 455: 27. 02. 1736.

247 Matrikel II, Nr. 455, Vorschlag: SCHULZE.

248 Matrikel II, Nr. 456, Vorschlag: LEETSTRÖM.

249 Matrikel II, Nr. 460, Vorschlag: MENLÖS.

250 Matrikel II, Nr. 462, Vorschlag: Andreas Elias BÜCHNER.

Receptus
Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fickel

Dr. D. Joannes Jo. Jo. Jo. Jo. Medicinæ Practicæ
Doctus, ex commendatione Dr. Prof. Stockii receptus
d. 24. Julii, dictus Fickel, anno 1711.

Dr. D. Caroli
Linnæi

Dr. D. Carolus Linnæus Medicinæ et Botanice
in Academia Upsalienfi Professor Publ. ordinarius, Plantar.
Regis Suevicæ Archiater, Eques auratus de Stella po-
lavi, et Academicar. Scientiarum, Monopolicar. Holmien.
et Upsalienfis, Sodalis, receptus d. 23. Octobr. eam agno-
minatus Fickel, anno 1711.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Geelhaufen

Dr. D. Joannas Jacobus Geelhaufen Præcor
Medicæ in alma Caesares regiaque Universitate Pra-
gensi Professor publ. ordinarius, et regis Berolinien-
sis Academicar. Scientiarum Sodalis, receptus d. 4. Octobr.
cognominatus Fickel, anno 1711.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fried

Dr. D. Joannes Jacobus Fried Medicinæ Pra-
cticæ Argentinenfis et rei obstetriciæ Praefectus in-
ratus, receptus d. 3. Novemb. vocaturque Fickel, anno 1711.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fickel

Ceterum ob singularem, in augendis et exor-
nandis Academicar. nostrar. Actis, hactenus præsti-
tam operam, sequentes maxime induol. mi Domini
Collegæ inter Adjunctos relati fuerunt:

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fickel

Dr. D. Ferdinandus Jacobus Fickel, Archiater
Amstædurgæ, Calaburgensi Consiliarius et Archiater,
Profess. Norimbergensi, cognominatus in libro Dr. D.
Widmanni, l. 2. Anno 1711.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Neumann

Dr. D. Caspar Neumann Plant. Reg. Berol.
Consiliarius, audiens regis, Electatum Elector. Anglicæ
et Berolinensis, tempus Instituti Bononiar. Elector.
et archiep. Sodalis, Gymnasii Professor et supremi Collegii
medici illud, denominatus d. 13. Julii.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fickel

Dr. Joannes Godofredus Fickel, Illustriss.
morum Comitum Ruthenorum Consiliarius et ab Ar-
chiep. portiori, denominatus d. 1. Julii.

Dr. Joannes Fredericus Neumann Potentiss.
Regis Borussiae et Electoris Saxoniae in Tribunali
rerum metallicarum Consiliarius, receptus d. 12.
Augusti.

Anno MDCCLXXVII.

Dr. D. Jo. Jo. Jo. Jo.
Fickel

Hoc anno tandem mea et Lovellensis Dr. D. Wid-
manni cura, ipso verbalibus mandatis Lipsienfis
Typographi exegit quartum, et bonum nostrorum
Volumen, cuius editionem, ob varias rerum nostrarum
circumstantias.

[p.] 108 Herr Dr. Johann Justus Fick, Praktiker der Medizin in Jena, auf Empfehlung Herrn Professor Stocks am 24. Juli aufgenommen und Faustinus II. genannt. ²⁵¹	Aufnahme J. J. Ficks
Herr Dr. Carl Linné, Ord. Öfftl. Professor für Medizin und Botanik an der Universität Uppsala, Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Schweden, Goldener Ritter vom Polarstern und Mitglied der Akademien der Wissenschaften von Montpellier, Stockholm und Uppsala, am 3. Oktober mit dem Beinamen Dioscorides II. aufgenommen. ²⁵²	C. Linnés
Herr Dr. Johann Jakob Geelhausen, Ord. Öfftl. Professor für Praktische Medizin an der kaiserlich-königlichen Universität Prag und Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 4. Oktober mit dem Beinamen Glauco II. ²⁵³	J. J. Geelhausens
Herr Dr. Johann Jakob Fried, Praktiker der Medizin in Straßburg und vereidigter Vorsteher des Geburtshilfewesens, aufgenommen am 3. November und Philomusus genannt. ²⁵⁴	J. J. Frieds
Außerdem wurden folgende besonders tätige Herren Kollegen wegen ihrer bisher geleisteten hervorragenden Arbeit bei der Vermehrung und Einrichtung der Acta unserer Akademie unter die Adjunkten aufgenommen:	mit dem Titel des Adjunkten werden geehrt:
Herr Dr. Ferdinand Jacob Baier, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Physikus in Nürnberg, ernannt als Nachfolger für Herrn Dr. Widmann am 2. Januar. ²⁵⁵	F. J. Baier
Herr Dr. Kaspar Neumann, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften von England und in Berlin, ebenso des Bologneser Institutes für Wissenschaften und Kunst, Professor der Chemie und Assessor des Obersten Collegium medicum, ernannt am 18. Mai.	K. Neumann
Herr Johann Gottfried Büchner, Rat und Geheimer Archivar der erlauchten Grafen von Reuß, ernannt am 4. Juni.	J. G. Büchner
Herr Johann Friedrich Henckel, Berggerichtsrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen, ernannt ²⁵⁶ am 12. August.	J. F. Henckel

1737

In diesem Jahre endlich erschien, von mir und dem hochverehrten Herrn Dr. Widmann besorgt, genau zur Leipziger Frühjahrsmesse der vierte Band unserer Acta im Druck. Auf Grund von mancherlei Wechselfällen in unseren Angelegenheiten,	Herausgabe von Band IV der Acta Nat. Curiosor.

251 Matrikel II, Nr. 463, Vorschlag: Johann Gottfried BÜCHNER.

252 Matrikel II, Nr. 464, Vorschlag: WIDMANN.

253 Matrikel II, Nr. 465, Vorschlag: WIDMANN.

254 Matrikel II, Nr. 466, Vorschlag: WIDMANN.

255 BÜCHNER 1755, S. 444f.

256 Korrigiert aus „receptus“ im Text.

vicissitudines, maxime vero et praenotum illud Dr. D.
Buleni decemum et quatuordecim acceptis constitutae sunt,
in Augustis atque Directoris officio mutabiles, de quibus
supra notum, ex quo taleam erat dictum, protrahere
conatus sum. Et tunc illud Augustinum Imperatoris ma-
ritus, arcam totius thesauri submissioem commo-
datione, Augustus de Nicolaus Pius de Pavelle Archie-
pus Lugdunensis fuitque etiam a Clara Caesarea thesauri
elementatione scriptum.

Interim sequentes celebrissimi Viri hocce anno
Academiae nostrae accesserunt:

D. 14. Junii. Dr. D. Joannes David Koeler, in re-
gia Goettingensi Academia Historiarum Prof. publicus
ordinarius cum agnomine MAJORIS.

Acceptus

Dr. D. Jun. Dr.
Koeleri.

D. 18. Februarii. Dr. D. Casparus Theophilus Lindner
Medicinae Practicus Hylfbergensis, cognominatus LEONIS.

Dr. D. Casp. Theo-
Lindneri.

D. 18. Martii. Dr. D. Joannes Nathanael Lieberkühn
regiarum Academicarum Scientiarum, Medicinarius et Berol-
linensis, Medici et supremi Collegii medici Berolinensis
Praefectus dictus MAJORIS II.

Dr. D. Nath.
Lieber-
kühn.

D. 24. Aprilis. Dr. D. Nicolaus Becker, Medicus
prior Nostodicensis ad Vitem, vocatus MAJORIS II.

Dr. D. Nicolai
Beckeri.

D. 4. Maii. Dr. D. Joannes Valentinus Hartmann
Medicus obstetricius et Practicus Lipsiensis, a Dr. D. He-
benstreit commendatus dictusque MAJORIS II.

Dr. D. Jo. Valentinus
Hartmann.

D. 14. Maii. Dr. D. Joannes Henricus Hampe, regiae
Anglicanae Universitatis Medici et Practicus Londinensis,
cum agnomine MAJORIS II. Theophrasti.

Dr. D. Henrici
Hampe.

D. 28. Junii. Dr. D. Godofredus Gottfriedus Müller, Pri-
ater Transylvanicus ad Moravia, cognominatus MAJORIS I.

Dr. D. Godofr. Gottf.
Mülleri.

D. 12. Septembris. Dr. D. Carolus Ricardus, Catholici Prin-
cipis et Episcopi Bambergensis et Wurzburgensis Consiliarius
anticus et Archiatrus, vocatus MAJORIS I.

Dr. D. Caroli
Ricardi.

D. 6. Octobris. Dr. D. Gotthardus Schuster, Regius et Civita-
talis Physicus invarialis Chemiacensis, dictus MAJORIS III.

Dr. D. Gotthardi
Schusteri.

D. 16. Novembris. Dr. D. Franciscus Josephus Wurmser
Physicus provincialis superioris Bavariae et Practicus Mon-
achensis, cognominatus MAJORIS II.

Dr. D. Francisci
Josephi Wurmseri.

D. 18. Decembris. Dr. D. Henricus Godofredus Löffel, Consu-
liarius et Archiatrus Rathsensis Weitzensis, cum agnomine
MAJORIS II.

Dr. D. Henrici
Löffeli.

Anno

[p.] 109 vor allem aber wegen des frühen Ablebens des erlauchten Herrn Dr. Baier und der Veränderungen im Präsidenten- und Direktorenamte, die dieses notgedrungen nach sich zog, war ich gezwungen, die Herausgabe des Bandes bis ins vierte Jahr seit dem Erscheinen des dritten hinauszuzögern. Der Band wurde dem Erhabensten Kaiser von dem erlauchten Herrn Nicola Pio v. Garrelli, kaiserlichem Leibarzt, zusammen mit der ergebensten Empfehlung der ganzen Akademie überreicht und wurde von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät auch gütigst entgegengenommen.

Im Übrigen wurden in diesem Jahr die folgenden hochberühmten Herren Mitglieder der Akademie:

Am 14. Januar Herr Dr. Johann David Köler, Ord. Öfftl. Professor für Geschichte an der königlichen Universität Göttingen, mit dem Beinamen Herodotus. ²⁵⁷	Aufnahme J. D. Kölers
Am 18. Februar Herr Dr. Caspar Gottlieb Lindner, Praktiker der Medizin in Hirschberg, benannt Leonides II. ²⁵⁸	C. G. Lindners
Am 18. März Herr Dr. Johann Nathanael Lieberkühn, Mitglied der Königlichen Akademien zu London und Berlin und Assessor des Obersten Berliner Collegium medicum, genannt Daedalus II. ²⁵⁹	J. N. Lieberkühns
Am 29. April Herr Dr. Nikolaus Börner, Medicus senior in Neustadt an der Orla, genannt Asterion II. ²⁶⁰	N. Börners
Am 4. Mai Herr Dr. Johann Valentin Harttrampft, Geburtshelfer und Praktiker in Leipzig, empfohlen von Herrn Dr. Hebenstreit und Philomusus II. genannt. ²⁶¹	J. V. Harttrampfts
Am 14. Mai Herr Dr. Johann Heinrich Hampe, Mitglied der Königlichen Englischen Gesellschaft und Praktiker in London, mit dem Beinamen Antigones Cleophrantus. ²⁶²	J. H. Hampes
Am 25. Juni Herr Dr. Gottfried Wilhelm Müller, Stadtarzt in Frankfurt am Main, benannt Mundinus I.	G. W. Müllers
Am 12. September Herr Dr. Karl Pisani, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten und Bischof von Bamberg und Würzburg, genannt Palladius I. ²⁶³	K. Pisanis,
Am 6. Oktober Herr Dr. Gottwald Schuster, königlicher und kurfürstlicher Provinzialphysikus in Chemnitz, genannt Sabinus II. ²⁶⁴	G. Schusters
Am 10. November Herr Dr. Franz Joseph Grünwald, Provinzialphysikus in Oberbayern und Praktiker in München, benannt Polybius II. ²⁶⁵	F. J. Grünwalds
Am 15. Dezember Herr Dr. Heinrich Gottfried Zopff, Rat und Leibarzt der Grafen von Reuß in Greiz, mit dem Beinamen Zeno II. ²⁶⁶	H. G. Zopffs

257 Matrikel II, Nr. 467, Vorschlag: Johann Gottfried BÜCHNER.

258 Matrikel II, Nr. 468, Vorschlag: HENCKEL.

259 Matrikel II, Nr. 469, Vorschlag: Johann Joachim LANGE.

260 Matrikel II, Nr. 470, Vorschlag: HEBENSTREIT.

261 Matrikel II, Nr. 471, Vorschlag: HEBENSTREIT.

262 Matrikel II, Nr. 472, Vorschlag: HENCKEL.

263 Matrikel II, Nr. 474, Vorschlag: WIDMANN. Richtig: Palladius II.

264 Matrikel II, Nr. 475, Vorschlag: HENCKEL.

265 Matrikel II, Nr. 476: Selbstbewerbung.

266 Matrikel II, Nr. 477, Vorschlag: Johann Gottfried Büchner.

Anno MDCCLXXIII.

Laureatus
Doctor
in
theologia
et
historia
et
bibliotheca
et
in
haec
omnibus

Arch. Martio huius anni. Reverendissimo Collesseusque
Dolector auctor, tametsi varia illustra Lino in institutum no-
strum multa memore apud nos animo servata exstant,
ista amplissima et genuina sua imagine nos dequint, et con-
flic, ut singulare benevolentiae erga nos suae maxime
tam, et ipsique communis nostrae Bibliothecae ornamen-
tum esset.

Numerum Collegarum astrictum hoc anno sequentes
auctorunt celeberrimi Viri:

Receptio
Dr. Jo. Henricus
Gratid.

Dr. Joannes Henricus GRATER Augustinus
Regni Britanniae Regi a commisso negotio circa
affinac operum manufacturarum Scellingerper, rece-
plund. Et Tenuar dictus COLLEGIUM Meliopolitarum.

Dr. D. Georgius
Fridericus

Dr. D. Georgius Fridericus MATH, Liberae
Civitatis Stungenper Physicus ordinarius, re-
ceptus d. 22. Februar. dictus MATH. MATHES III.

Dr. D. Christianus
Kuhnol.

Dr. D. Joannes Christophorus KUNNOL, Physicus
Civitatis Cirognis receptus d. 2. Martii, cognominatus
CARLUS II.

Dr. D. Samuel
de Drauth.

Dr. D. Samuel de MATH, Medicus Practicus
Corona Transylvanae, commendatus a Dr. Prof. Kuhnol,
receptus d. 2. Martii, cum agnomine CARLUS II.

Dr. D. Georgius
Behr.

Dr. D. Georgius Henricus BEHR, Collegii Comitis
ab Heckenlohe - Weidenburg Consiliarius aulicus et Archiater,
Medicus Practicus Argentoratensis, receptus d. 2. April.
ortuque GEORGIVS II.

Dr. D. Rudiger
Fridericus

Dr. D. Rudiger Fridericus CREGIX, Comes Pala-
tius Caesareus, Medicus provincialis Augustinus,
Archiatr Waldeckensis et Reverend. Capituli et Cui-
tatis Waldeckensis Medicus ordinarius, receptus d. 6.
Novemb. dictusque DIEMANUS II.

Dr. D. Joannes
Theodorus

Dr. D. Joannes Theodorus CREB, Prædict. Bro-
nig. Regis Consiliarius intimus, Archiater ordinarius,
Comes Medicorum castrensiu, Academ. regiae Scien-
tiarum Berolinensis et Collegii medicorum Chirurgici Doctor
Tangue superius Collegii medici Decanus et Collegii Prædic-
tis Professor, receptus d. 11. Decemb. cum agnomine DIEMANUS II.

Dr. D. Wilhelmus
Andreas

Dr. D. Wilhelmus Andreas ZHERNER, Complu-
rius et Maximus aulicus itemque Physicus Ducalis. Re-
ceptus, iam ab anno 1728. d. 14. Martii Collegarum
astrictum numero assumptus.

Dr. D. Wilhelmus
Andreas

Anno

Im Monat März dieses Jahres beschenkte uns Seine Hochwürdigste Hoheit unser Protektor, dem durch seine mancherlei glänzenden Verdienste um unsere Einrichtung auch ohnedies ein dauerndes Angedenken bei uns bewahrt werden wird, mit seinem erlauchten hocheigenen Bildnis; in der Absicht, dass es ein unverwechselbares Denkmal seiner Güte gegen uns und eine bedeutende Zierde unserer öffentlichen Bibliothek sein möge.²⁶⁷

In diesem Jahr vermehrten folgende hochberühmte Herren die Zahl unserer Kollegen:

Herr Johann Heinrich Grätzel, Seiner Hoheit des Königs von Großbritannien Beauftragter für die Göttinger Manufakturwerkstätten, aufgenommen am 24. Januar, genannt Callinicus Heliopolitanus.²⁶⁸

Herr Dr. Georg Friedrich Mohr, Stadtphysikus der Freien Reichsstadt Gien-gen, aufgenommen am 20. Februar, genannt Archimedes III.²⁶⁹

Herr Dr. Johann Christoph Kühnst, Physikus der Stadt Zeitz, aufgenommen am 3. März mit dem Beinamen Zosimus II.²⁷⁰

Herr Dr. Samuel v. Drauth, Praktiker der Medizin in Kronstadt in Siebenbürgen, empfohlen von Herrn Prof. Schulze und aufgenommen am 30. März mit dem Beinamen Chrysippus II.

Herr Dr. Georg Heinrich Behr, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Grafen von Hohenlohe-Waldenburg und Praktiker der Medizin in Straßburg, aufgenommen am 2. April und Glaucias II. genannt.²⁷¹

Herr Dr. Rüdiger Friedrich Ovelgün, kaiserlicher Pfalzgraf, Provinzialmedikus von Mainz, Archiater in Waldeck und ordentlicher Medikus des hochwürdigen Kapitels und der Stadt Waldeck, aufgenommen am 6. November und Diophantus II. genannt.

Herr Dr. Johann Theodor Eller, Geheimer Rat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, ordentlicher Leibarzt, Oberstabsarzt, Direktor der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften und des Medico-chirurgischen Kollegiums, desgleichen Dekan des Obersten Collegium medicum und Assessor des Collegium sanitatis, aufgenommen am 11. Dezember mit dem Beinamen Euphorbus I.

Endlich auch wurde, angesichts seiner hervorragenden Verdienste, am 25. Dezember mit dem Titel eines Adjunkten geehrt:

Herr Dr. Wilhelm Andreas Kellner, Hofrat und -medikus, sowie herzoglicher Physikus in Eisenach, Mitglied unserer Gesellschaft bereits seit dem 14. Mai des Jahres 1728.

Bildnis des Herrn
Protektors für un-
sere Bibliothek
überschickt

Aufnahme J. H.
Grätzels

G. F. Mohrs

J. Ch. Kühnsts

S. v. Drauths

G. H. Behrs

R. F. Ovelgüns

J. Th. Ellers

W. A. Kellner wird
Adjunkt

267 Die Porträts der Protektoren aus der Leopoldina-Bibliothek müssen seit dem Abtransport wesentlicher Teile von Archiv und Bibliothek der Leopoldina durch die sowjetische Besatzungsmacht nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges als verschollen gelten (JEDLITSCHKA 2008, S. 18).

268 Matrikel II, Nr. 478, Vorschlag: LESSER.

269 Matrikel II, Nr. 479, Vorschlag: MERCKLEIN.

270 Matrikel II, Nr. 480, Vorschlag: HENCKEL.

271 Matrikel II, Nr. 482: Selbstbewerbung.

ANNO MDCCXXXIII.

Item illi ultionem revocatus ille clarissimus et summe
industrius Dr. D. Kellner, quoniam deprehenderet Indices illos
generales, quos olim Hugo Eleutherius in Astronomiam, Joann.
Paulus Wurfbainius et Joann. Conradus Michaelis, in Decem
vires Ephemeridum nostrae Academiae convenerunt,
saltem ea specialibus compositis esse, et propter id quod
titulis Observationibus ordinario praefere, indicant, nihil
fieri amplius in his contineri, laudabile hoc cepit con-
sidere, me potissimum singula meteorologica, universam
illius Ephemeridum Comae, pro tempore ex libris Decem
et sex Centuriis constans, a capite ad calcem usque
attente et accurate perlegenda, cum Indictibus praenotatis
sedulo cernendi, tandemque aliam magis oblatam et
perfectam universalem, ac simul realem, conficienda, qui-
tandem etiam, salubriter confecto illo labore, quidam
vernaculis Lectionibus, sumptibus haudmodum Euleri-
anorum, publicam in lucem produxit.

Proinde etiam hoc anno sequentes Viri, summa me-
ritisque laudem clari, occasione sua conspectaque
recepturae facta, eorumque Collegarum nostrorum
dono accreverunt. Nimirum

Dr. D. Joannes Kirsch, Secretarius Ducis Saxon. Saxe-
coelestis, et Principis Schwarzburg. Acad. stud. Lips. Con-
siliarius et Architectus, civitatisque Saxe-coelestis Physicus
et Praefectus militaris Medicus ordinarius, receptus d.
4. Junii dictus CAESARIS II.

Dr. D. Elias Fridericus Heider, Secretarius
Ducis Brunsvici-Lüneburgensis Consiliarius et Medicus
in Helmstedensi Academia designatus Professor, receptus
d. 26. Februarii dictus CAESARIS II.

Dr. D. Joannes Carolus Accersius, Medicus Prae-
dictus Littaviciensis, receptus d. 10. Martii, cognomina-
tusque CAESARIS Patrophilus.

Dr. Joannes Christophorus Kersch, Doctor Theolo-
gus Augustanus, et Joannis Dominici Melani, Christi George et
Policarpi Marchionis, perpetuus Bibliothecarius, indigne in-
peltitione bellique linguaque Consiliarius Curiam ac Ellingen.
Colleg. domus Melanina Historiographus, receptus d. 24. April.
cum agnomine REG. d. K. II.

Dr. D. Joannes Conradus Trunph, Practicus Giori-
ensis et Metallurgiarum systema Horegialis Medicus ordi-
narius, receptus d. 12. Maii, vocatus. R. P. II.

Edith. Indictus
quoniam
Kellnerian.

Receptio
Dr. D. Joann.
Kirsch.

Dr. D. Elias Fridericus
Heider.

Dr. D. Joann. Carolus
Accersius.

Dr. D. Joann. Christophorus
Kersch.

Dr. D. Joann. Conradus
Trunph.

Vor Jahren hatte das Zwiegespann der hochberühmten Herren Johann Paul Wurffbain und Johann Conrad Michaelis allgemeine Indices zu drei Decurien der Ephemeriden unserer Akademie zusammengestellt.²⁷² Nun hatte eben jener letztgenannte hochberühmte und überaus rührige Herr Dr. Kellner die Beobachtung gemacht, dass jene Indices lediglich aus den Überschriften der Beiträge bestanden und außer der Angabe des den Beiträgen in der üblichen Weise beigegebenen Titels fast nichts weiter enthielten. Daraufhin fasste er – vor allem auf mein Drängen und Zureden – den löblichen Entschluss, das gesamte Opus der Ephemeriden, das zur Zeit aus drei Decurien und zehn Zenturien bestand, von vorne bis hinten aufmerksam und genau durchzulesen, mit den vorgenannten Indices fleißig zu vergleichen und schließlich einen neuen, umfassenderen und vollkommeneren allgemeinen und zugleich Real-Index herzustellen.²⁷³ Dieser erschien denn auch nach der glücklichen Beendigung der Arbeit zur Leipziger Frühjahrsmesse, gedruckt auf Kosten der Endterschen Erben.

Kellners Index universalis erscheint

In diesem Jahre vermehrten folgende nach Ruf und Verdiensten hinreichend ausgezeichnete Männer durch ihren Beitritt hinwiederum die Zahl unserer Kollegen. Und zwar wurden – auf die übliche Art und Weise – aufgenommen:

Herr Dr. Johannes Storch, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Eisenach und Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, Physikus der Stadt Eisenach und Medicus ordinarius der Garnison, aufgenommen am 4. Januar, genannt Erotianus II.²⁷⁴

Aufnahme J. Storchs

Herr Dr. Elias Friedrich Heister, Rat Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und designierter Professor der Medizin an der Hochschule von Helmstedt, aufgenommen am 26. Februar, genannt Sostratus II.²⁷⁵

E. F. Heisters

Herr Dr. Johann Karl Acoluth, Praktiker der Medizin in Zittau, aufgenommen am 10. März mit dem Beinamen Cassius Iatrosophista [III.].²⁷⁷

J. K. Acoluths²⁷⁶

Herr Dr. Johann Chrysostomus Scarfo, Doktor der Theologie in Basel, ständiger Bibliotheksverwalter und geheimer Rat in militärischen und zivilen Angelegenheiten bei Johannes Dominicus, Markgrafen vom Melanien, St. Georgen und Polistina, sowie Geschichtsschreiber der Rechts- und Gebietshandel des erhabenen Hauses Melanien, aufgenommen am 24. April mit dem Beinamen Polyarchus II.²⁷⁸

J. Ch. Scarfos

Herr Dr. Johann Conrad Triumph, Praktiker in Goslar und Medicus ordinarius der Bergarbeiter des Harzes, aufgenommen am 12. Mai und Rufus II. genannt.²⁷⁹

J. C. Triumphs

272 Index generalis (1695), Index generalis (1713); siehe Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollum (1652 – 1788).

273 KELLNER, Synopsis; siehe Bibliographie zur Akademiezeitschrift im Berichtszeitraum des Protocollum (1652 – 1788).

274 Matrikel II, Nr. 485, Vorschlag: JUCH.

275 Matrikel II, Nr. 486, Vorschlag: LORENZ HEISTER.

276 Matrikel II, Nr. 487: 16. 03. 1739.

277 Matrikel II, Nr. 487: Selbstbewerbung.

278 Matrikel II, Nr. 488, Vorschlag: CARL FRIEDRICH LÖW.

279 Matrikel II, Nr. 489, Vorschlag: BRÜCKMANN.

Acceptus
in
Macedonia.

Dr. D. Jacobus Macarius, Medicinae Practicus
in Publicis et Libernorum Academia, ex commendatione
Dr. Professoris Schulzii receptus est d. 18. Jan. vocatusque
HABENS II.

Dr. D. Joannes
Wien.

Dr. D. Joannes Wien, Medicinae Practicus
Marlemundis, ex commendatione Dr. Prof. Schullii receptus
d. 3. Julii, cognominatusque HABENS II.

Dr. D. Joannes
Torres.

Dr. D. Joannes TORRES, Collegii Ro-
rentini Medicus et Botanicus, ibidem Professor publicus,
Bibliothecae Augustae-Aemulae Practicus, ab iurisdictione
nisi Torontinae et Academiae Libensae Cantonea-
sis, Colombariae et della Crusca Pontalis, receptus
d. 12. Augusti, cum agnomine HABENS III. Crespi.

Dr. D. Joannes
Boeck.

Dr. D. Joannes Boeck de Boecksteden, Medicinae Pra-
cticus, Hospitii, Vespertam obtinuit receptionem d.
26. Septemb. cum agnomine HABENS II.

Dr. D. Joannes
Kirch.

Dr. D. Joannes Elias Kirch, Medicinae Practicus
in Republica Christianopolitanae Physicus ordinarius, rece-
ptus d. 26. Novemb. doctor HABENS II.

Dr. D. Daniel
Aescheperville.

Dr. D. Daniel de STRASSBURG, Arcensis fidei Mar-
chionis Brandenburg. Baruthini Consiliarius, intemus et
Archiatrus primarius, Academiae Erlangenensis Cancellarius,
Collegii medic. Baruthini Praefectus, eorumque
medicorum in tota Principatu Director, ac regiae
Berolinens. Academiae Scientiarum Pontalis, receptus
d. 16. Decemb. cum agnomine HABENS III.

Dr. D. Petrus
Wagner.

Dr. D. Petrus Christianus WAGNER, Arcensis
fidei Marchionis Brandenburg. Baruthini Consiliarius
iudicis et Archiatrus, regiaeque Monopolitensis Aca-
demiae Scientiarum Pontalis, receptus d. 18. Decemb. doctor
que HABENS Junior.

Anno MDCCXI.

Exemplum
Philosophiae
Aet. Augustae.

Supplex biennis ab editione Voluminis III. Acto-
rum astrorum, Lipsiae mea et Dr. D. Widmanni cum
sufficiens Observationum copia iterum collecta, ut
quintum idorum Volumen praeparatum committi potue-
rit, quod etiam vernaculis Lipsiensibus huius anni rari
pro publicam in hunc prodit, atque, post obitum Dr. de
Sarelli Archiatru. Caeleus, per Dr. Carolum Pissum,
Cassellani Protectoris astiti Consiliarium autorem
et

[p.] 112 Herr Dr. Jacob Macdonel, Praktiker der Medizin an der Universität Dublin in Irland, auf Empfehlung von Herrn Prof. Schulze aufgenommen am 18. Juni und Homerus II. genannt.	Aufnahme J. Macdonels
Herr Dr. Johann van Wönsel, Praktiker der Medizin in Haarlem, auf Empfehlung von Herr Prof. Sellius am 3. Juli, aufgenommen und mit dem Beinamen Varro II. versehen. ²⁸⁰	J. van Wönsels
Herr Dr. Giovanni Targioni-Tozzetti, Medikus des Florentiner Collegiums und Öfftl. Professor der Botanik ebendasselbst, Vorstand der Magliavecchischen Bibliothek und Mitglied der Florentiner Botanischen Gesellschaft sowie der Akademien von Cortona in der Toskana, Colmar und della Crusca, aufgenommen am 12. August mit dem Beinamen Theophrastus Eresius. ²⁸¹	G. Targioni-Tozzettis
Herr Dr. Johann Gottlieb v. Bötticher, Praktiker der Medizin in Kopenhagen, wurde auf seinen Wunsch am 25. September mit dem Beinamen Gorgias II. aufgenommen. ²⁸²	J. G. v. Böttichers
Herr Dr. Johann Elias Kirch, Praktiker der Medizin und Stadtphysikus von Schweinfurt, aufgenommen am 26. November, genannt Archigenes II. ²⁸³	J. E. Kirchs
Herr Dr. Daniel de Superville, Geheimer Rat und Erster Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach, Kanzler der Universität Erlangen, Präsident des Bayreuther Collegium medicum und Leiter der medizinischen Einrichtungen im gesamten Fürstentum sowie Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 10. Dezember mit dem Beinamen Apollophanes III. ²⁸⁴	D. de Supervilles
Herr Dr. Peter Christian Wagner, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften von Montpellier, aufgenommen am 18. Dezember und Plinius junior genannt. ²⁸⁵	P. Ch. Wagners

1740

Knapp zwei Jahre nach Erscheinen des vierten Bandes unserer Acta war auf mein und Herrn Dr. Widmanns unablässiges Betreiben wiederum eine hinreichende Anzahl von Abhandlungen zusammengekommen, so dass deren fünfter Band in Druck gegeben werden konnte. Er erschien zur Leipziger Frühjahrsmesse dieses Jahres und wurde, da der kaiserliche Leibarzt Herr v. Garelli verstorben war, durch Seiner Hoheit unseres Protektors Hofrat und	Bd. V der Acta Nat. Curiosor. erscheint

280 Matrikel II, Nr. 491, Vorschlag: DEGNER.

281 Matrikel II, Nr. 492, Vorschlag: DOPPELMAYR.

282 Matrikel II, Nr. 493, Vorschlag: Friedrich HOFFMANN.

283 Matrikel II, Nr. 494: Selbstbewerbung.

284 Matrikel II, Nr. 495, Vorschlag: WIDMANN.

285 Matrikel II, Nr. 496, Vorschlag: WIDMANN.

et Amphiatrum, Kienae tunc temporis commemorantem, Augustus Imperatori humillime salutem et clementissimam a Caesare Caesaris clementia susceptum fuit.

Accesserunt autem hoc anno ad Academicum nostrum etiam duodecim summi et eruditissimi admodum spectabiles Viri nimirum.

Dr. D. Joannes BULLMANN, Botanicae Professor publicus in Horto medico Amstelredamensi, receptus d. 20. Januarii 1740. cum agnomine **DIACONUS III.**

Dr. D. Gottlieb Henricus KÄNIGSWARTZ, Cuius fuit Celsitudinis Magni Rulicaorum Ducis Consiliarius Instituti, Medicinæ in Academia Historicae Professor publ. primarius, et Collegii chirurgici Praefectus, receptus d. 18. Februarii dictus **TESSMAN II.**

Dr. D. Carolus Fredericus HANDELSMANN, Medicinæ in Academia Lipsiensi Professor publ. etiam int. medicæ Professor ordinarius, Societ. regiae Scientiarum Lipsiensis, itemque Academ. regiae Scientiarum Holmiciensis et Instituti Bononiensis Societatis, receptus d. 3. Martii dictusque **HEIDEN II.**

Dr. Joannes Daniel SCHLICHTING, Medicinæ et Chirurgiae Doctor et Practicus Amstelredamensis, receptus d. 26. Aprilis, agnominatus **NATHANUS II.**

Dr. Joannes ALBRECHTUS, Medicinæ Doctor et Professor Senatus Curator in Franglonia, receptus d. 14. Maii, vocatusque **CHRISTOPHUS III.**

Dr. D. Joannes Jacobus ROSE, Germanici Ludi gratia Haese. Hamburgensis. Architecton. Institutionisque Architecton. et Violator Lauterbachensis Professor ordinarius, receptus d. 24. Junii, agnominatus **KRYSTIANUS II.**

Dr. Joannes Georgius HARTMANN, Medicinæ Doctor et Regae Electoralis Collegii metallici Freybergensis Praefectus, receptus d. 20. Augusti dictus **CAESAR Nuttingus.**

Dr. Albertus ROSE, Gymnasi regii Lipsiensi Praefectus, receptus d. 3. Septembris, vocatus **CHRISTOPHUS II.**

Dr. D. Joannes Jacobus KÄNIGSEN, Chirurgiae et Physiologiae Professor publicus ordinarius in Academia Altorfensi, receptus d. 20. Septembris, agnominatus **HELMER III.**

Dr. H. Samuel Gotthold LANGE, Verbi divini apud Laudingensium Kirchen rerum ecclesiasticarum in Circulo Salano tortino in ordine Imperator. regiae Academiae Scientiarum Berolinensi dilectum Teutonicarum. Senatus Synodici et Hohensteini et Göttingensi Societatis, receptus d. 14. Octobris dictus **ADRIANUS PORGANS II.**

Receptus
d. 20. Janu.
Bullmanni

Receptus
d. 18. Febr.
Känigswartz

Receptus
d. 3. Martii
Handelsmann

Receptus
d. 26. Aprilis
Schlichting

Receptus
d. 14. Maii
Albrecht

Receptus
d. 24. Junii
Rosen

Receptus
d. 20. Aug.
Hartmann

Receptus
d. 3. Septembris
Rosen

Receptus
d. 20. Septembris
Känigsen

Receptus
d. 14. Octobris
Lange

[p.] 113 Leibarzt, Herrn Karl Pisani, der sich zu dieser Zeit eben in Wien aufhielt, dem Erhabensten Kaiser untertänigst überreicht und von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät gütigst entgegengenommen.

In diesem Jahr wurden wiederum zwölf nach Ruf und Bildung hochansehnliche Männer in unsere Akademie aufgenommen, nämlich:

Herr Dr. Johann Burman, Öfftl. Professor für Botanik am medizinischen Garten von Amsterdam, aufgenommen am 26. Januar 1740 mit dem Beinamen Dioscorides III.²⁸⁶

Aufnahme J. Burmans

Herr Dr. Gottlieb Heinrich Kannegiesser, Justizrat Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten von Russland, Erster Öfftl. Professor für Medizin an der Universität Kiel und Präsident des Collegium chirurgicum, aufgenommen am 18. Februar, genannt Telamon II.²⁸⁷

G. H. Kannegiesers

Herr Dr. Carl Friedrich Hundertmark, Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Leipzig und Ordentlicher Assessor der Medizinischen Fakultät, Mitglied der Königlichen Londoner Gesellschaft der Wissenschaften, desgleichen der Königlichen Akademie der Wissenschaften Stockholm und des Bologneser Institutes, aufgenommen am 5. März und Hesperus II. genannt.²⁸⁸

C. F. Hundertmarks

Herr Johann Daniel Schlichting, Doktor der Medizin und Chirurgie und Praktiker in Amsterdam, aufgenommen am 25. April und Nymphodorus II. genannt.²⁸⁹

J. D. Schlichtings

Herr Johann Albrich, Doktor der Medizin und Senatsassessor in Kronstadt in Siebenbürgen, aufgenommen am 14. Mai und Chrysippus III. genannt.²⁹⁰

J. Albrichs

Herr Dr. Johann Jacob Ritter, Leibarzt Seiner Hoheit des Landgrafen von Hessen-Homburg und Physicus ordinarius des Riedeselschen Gebietes und der Stadt Lauterbach, aufgenommen am 25. Juni mit dem Beinamen Mundinus II.²⁹¹

J. J. Ritters

Herr Johann Georg Hoffmann, Doktor der Medizin und Assessor des königlich-kurfürstlichen Freiburger Bergkollegiums, aufgenommen am 20. August und Caesius Mutinensis genannt.²⁹²

J. G. Hoffmanns

Herr Albert Ritter, Prorektor des königlichen Gymnasiums in Ilfeld, aufgenommen am 5. September, genannt Chrysermus II.²⁹³

A. Ritters

Herr Dr. Johann Jakob Kirsten, Ord. Öfftl. Professor für Chemie und Physiologie an der Universität Altdorf, aufgenommen am 20. September unter dem Beinamen Hermes IV.²⁹⁴

J. J. Kirstens

Herr Magister Samuel Gotthold Lange, Diener des Wortes Gottes in Laublingen, dem Rang nach dritter Inspektor in kirchlichen Angelegenheiten im Saalkreis, Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften sowie der Deutschen Gesellschaften von Jena, Greifswald, Helmstedt und Göttingen, aufgenommen am 14. Oktober und Apollonius Pergaeus II. genannt.²⁹⁵

S. G. Langes

286 Matrikel II, Nr. 497, Vorschlag: DEGNER.

287 Matrikel II, Nr. 498: Selbstbewerbung.

288 Matrikel II, Nr. 499: Selbstbewerbung.

289 Matrikel II, Nr. 500, Vorschlag: VAN WÖNSEL.

290 Matrikel II, Nr. 501, Vorschlag: SCHULZE.

291 Matrikel II, Nr. 502, Vorschlag: BEHR.

292 Matrikel II, Nr. 503: Selbstbewerbung.

293 Matrikel II, Nr. 504, Vorschlag: BRÜCKMANN und LESSER.

294 Matrikel II, Nr. 505, Vorschlag: WIDMANN.

295 Matrikel II, Nr. 506: Selbstbewerbung.

Receptis
D. D. Schell
Edeber.

Dr. D. Joannes Sebastianus EDEBER, Reverendae
fami ac Collegii Principis et Episcopi Burbonensis et
Würzburgensis Consiliarius, et Institutionum Medicinarum
in Academia Würzburgensi Professor publ. ordinarius,
receptus d. 12. Decemb. cognominatus EDEBER II.

Receptis
D. D. Schell
Grashuis.

Dr. D. Joannes GRASHUIS Medicinæ Practicus
Amstelædameusis, receptus d. 12. Decemb. dictus MAN-
TULI II.

Anno MDCCXLI.

Durante hoc anno iterum rei nostre academice
vacans explevarunt successu Vri. praeclarissimi
inducti:

Receptis
D. D. Schell
Huberi.

Dr. D. Joannes Georgius HUBER, in regia Gotting-
ensi Academia Anatomiae Professor et Medicinæ
Professor publicus extraordinarius, regni regie Angli-
canæ libertatis abbas, receptus d.
28. Januarii, cum agnomine MANULI II.

Receptis
D. D. Schell
Ehrenberg.

Dr. M. Roscius ETHENBERG, Matheseos
et Metaphysicos in illustri Gymnasio academice Göt-
tingensi, quod Coburgi, summi Professor publicus et Alia-
rum Professor receptus d. 12. Februarii, vocatus
EUREBER III.

Receptis
D. D. Schell
Hachne.

Dr. D. Tobias HACHNE, Medicinæ Doctor ac Professor
ordinarius acerborgensis in Hissa, receptus d. 12. Martii,
dictus HACHNE II.

Receptis
D. D. Schell
Morosini.

Dr. Jacobus JOSEPHUS MOROSINI, Medicinæ
Doctor et Practicus Wirpsburgensis, receptus d. 20. Aprilis
cognominatus MANULI II.

Receptis
D. D. Schell
Ligon, Weygen.

Dr. D. Valentinus Ernestus Eugenius ECKHART,
Archidionoceros Trevirensis, Pater, Professor Electoralis
Professor militaris Medicus et Blister Confluentius, re-
ceptus d. 23. Maii, dictus ECKHART II.

Receptis
D. D. Schell
Burggravi.

Dr. D. Joannes Philippus BURGGRAV, Eminentis-
simi ac Collegii Principis Electoris Moguntini Archidionoceros
et Blister Francofurtensis ad Moenum, receptus d. 27.
Junii, vocatus ECKHART III.

Receptis
D. D. Schell
Brennecken.

Dr. D. Wolfgangus Henricus BRENNER,
Eminentissimi Principis de Löwenstein Wertheim Con-
siliarius auticus, itaque Practicus Wertheim en-
sis, receptus d. 8. Julii, cognominatus MANULI II.

Dr.

- [p.] 114 Herr Dr. Johann Sebastian Edleber, Rat Seiner Ehrwürdigsten Hoheit des Fürsten und Bischof von Bamberg und Würzburg sowie Ord. Öfftl. Professor der medizinischen Einrichtungen an der Universität Würzburg, aufgenommen am 13. November mit dem Beinamen Eudemus II. Aufnahme J. S. Edlebers
- Herr Dr. Jan [G.] Grashuis, Praktiker der Medizin in Amsterdam, aufgenommen am 12. Dezember, genannt Mantias II. J. G. Grashuis'

1741

Im Laufe dieses Jahres füllten wiederum zwölf hervorragende Männer die in unserer Akademie entstandenen Lücken aus, nämlich:

- Herr Dr. Johann Georg Huber, Prosektor der Anatomie sowie Außerord. Öfftl. Professor für Medizin an der königlichen Göttinger Universität, außerdem Mitglied der Königlichen Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 28. Januar mit dem Beinamen Aretaeus II. Aufnahme J. G. Hubers
- Herr Magister Bonifazius [Heinrich] Ehrenberger, Öfftl. Professor für Mathematik und Metaphysik sowie Studieninspektor an dem erlauchten Casimirianischen akademischen Gymnasium in Coburg, aufgenommen am 12. Februar und Euclides III. genannt. B. H. Ehrenbergers
- Herr Dr. Tobias [Heinrich] Hähne, Doktor der Medizin und Stadtphysikus von Löwenberg in Schlesien, aufgenommen am 13. März und Hygienus II. genannt. T. H. Hähnes
- Herr Jakob Joseph Moronski, Doktor der Medizin und Praktiker in Warschau, aufgenommen am 20. April mit dem Beinamen Metrodorus II. J. J. Moronskis
- Herr Dr. Salentin Ernst Eugen Cohausen, Protophysikus der Erzdiözese Trier, Medikus der kurfürstlichen Garnison und Stadtarzt von Koblenz, aufgenommen am 25. Mai, genannt Cleombrotus II. S. E. E. Cohausens
- Herr Dr. Johann Philipp Burggrave, Leibarzt Seiner Eminenz und Hoheit des Kurfürsten von Mainz und Stadtarzt in Frankfurt am Main, aufgenommen am 23. Juni und Serenus III. genannt. J. Ph. Burggraves
- Herr Dr. [Johann] Wolfgang Friedrich²⁹⁶ Bönneken, Hofrat Seiner Hoheit des Fürsten von Löwenstein-Wertheim, außerdem Praktiker in Wertheim, aufgenommen am 8. Juli mit dem Beinamen Bassus II. J. W. F. Bönnekens

²⁹⁶ Korrigiert aus „Henricus“ (Matrikel II, Nr. 515).

Dr. D. Michael Alcedonera, Physicus et Mathe-
maticum in Academia Altorfina Professor publ. ordinarius,
receptus d. 12. Augusti dictus **ALCEDONERUS** clarius.

Receptio
Dr. D. Michael
Alcedoner.

Dr. Joannes Gerardus Waser, Medicinæ Do-
ctor et Practicus Lubecensis, receptus d. 17. Septemb.
cum agnomine **WASERUS** II.

Dr. D. Jo. Gerard.
Waser.

Dr. D. Carolus Philippus Garver, Ministerialis
Comitis de Sapeha, ductus Lithuanicus Magni Cons.
cellaris Architectus, receptus d. 11. Octob. dictus **DIKRO-
STHENERUS** II.

Dr. D. Carl Philipp
Garver.

Dr. Guilielmus Ferdinandus Ernestus Kerschner,
Medicinæ Doctor et Practicus Heidelbergensis, receptus
d. 25. Novemb. cognominatus **CASSON** II.

Dr. D. Ferdin.
Kerschner.

Dr. Christophorus Conradus Sicker, Medi-
cinæ Doctor et Practicus Nordhusanus, receptus
d. 5. Decemb. dictusque **DIKOSTHEUS** II.

Dr. D. Christoph.
Sicker.

Anno MDCCLXII.

Vernalibus huius anni auditibus Lippianis
novum itemque sextum Altorfium nostrorum
Volumen publicum in lucem prodit, quod Augustissi-
mo Imperatori **CAROLO VII.** seniori sacro romani
archiepiscopo erat, cuius hoc tempore, ob bellum la-
matur, in libera S. R. I. civitate Francofurtensi
adhuc commorabatur, per me, Praesidem **Buchnerum**
et Directorem Ephemeridum, Dr. D. **Widmannum**
idem humillime oblatum, et a Sacra Caesarea Maie-
state gratiosissime susceptum fuit.

Dr. D. W. Widmann
II. Altorf. Altorf.
Christoph.

Cur autemambo nos ad praedictam civitatem,
ea tempestate aulæ Caesariae sedem, profecti fueri-
mus, haec potissimum ratio erat. Ab eo statim tem-
pore, quo Dr. D. **Widmann** Ephemeridum nostrarum
Director constitutus fuit, inclutus liberae S. R. I.
civitatis Norimbergensis Senatus, illorum illor
simplicissimae dignitatis gradus, praesertim Nobilitatis
et Civitatis Sacri Lateranensis. Status aulæ
Caesariae, quibus divus Imperator Leopoldus si-
gulari Directoris munere functus in Privilegio
Academiae nostrae concessit, oravit, nova ferebat
audacter has et reliquas eisdem adinectas imma-
nitates se praerogativas ipsi dederant. Merito
igitur

Confirmitas et
auditione de
leg. Privilegio
sacri Lateranensis
ab Augustissimo
Imperatore Carolo
VII. humillime
concessa et ob-
tenta.

[p.] 115 Herr Dr. Michael Adelpulner, Ord. Öfftl. Professor für Naturkunde und Mathematik an der Universität Altdorf, aufgenommen am 12. August, genannt Aristarchus Samius.²⁹⁷

Aufnahme M.
Adelpulners

Herr Johann Gerhard Wagner, Doktor der Medizin und Praktiker in Lübeck, aufgenommen am 27. September mit dem Beinamen Silimachus II.

J. G. Wagners

Herr Dr. Carl Philipp Gesner, Leibarzt des durchlauchtigen Grafen von Sapiaha, des Kanzlers des Großherzogtums Litauen, aufgenommen am 11. Oktober, genannt Demosthenes II.

C. Ph. Gesners

Herr Wilhelm Ferdinand Ernst Kermann, Doktor der Medizin und Praktiker in Heidelberg, aufgenommen am 23. November mit dem Beinamen Crito II.²⁹⁸

W. F. E. Kermanns

Herr Christoph Conrad Sichel, Doktor der Medizin und Praktiker in Nordhausen, aufgenommen am 5. Dezember und Dorotheus II. genannt.²⁹⁹

Ch. C. Sickels

1742

Zur diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse erschien wieder ein neuer, und zwar der sechste Band unserer Acta. Er war dem Erhabensten Kaiser Karl VII. gewidmet, der sich zu dieser Zeit wegen kriegерischer Unruhen noch in der Freien Reichsstadt Frankfurt aufhielt, und wurde Ihm durch mich, den Präsidenten Büchner, und durch den Director Ephemeridum Herrn Dr. Widmann, ebenda untertänigst dargebracht und von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät freundlichst entgegengenommen.

Bd. VI der Acta
Nat. Curiosor. er-
scheint

Warum wir beide aber in besagte Stadt, die zu der Zeit den kaiserlichen Hof beherbergte, gereist waren, hatte hauptsächlich folgenden Grund: Von der Zeit an, da Herr Dr. Widmann unser Director Ephemeridum geworden war, hatte der erlauchte Senat der Freien Reichsstadt Nürnberg jene glänzenden Würdengrade, womit der göttliche Kaiser Leopold alle, die das Amt des Direktors ausüben würden, in seinem unserer Akademie gewährten Privileg ausgezeichnet hatte, insbesondere den Adelstitel und die kaiserliche Hofpfalzgrafschaft, nicht mehr anerkannt und hatte ihm diese sowie die übrigen damit verknüpften Privilegien und Vorrechte verweigert.

Bestätigung und
ausführlichere Er-
läuterung des kai-
serlich-leopoldini-
schen Privilegs
vom Erhabensten
Kaiser Karl VII.
untertänigst erbe-
ten und gewährt

297 Matrikel II, Nr. 516, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

298 Matrikel II, Nr. 519, Vorschlag: WIDMANN.

299 Matrikel II, Nr. 520, Vorschlag: LESSER.

igitur veriti, ne futuræ Academicæ nostræ Præsides
vel Directores Norimbergæ aut alibi degentes in
posterum foris se similes in casum sint obstruere
difficultatesque id agere nobiscum constitimus, ut,
mediante nova oblatenda Cæsarea confirmatione
et ultionem declarationis prædicti Privilegii, quas
cunque huius generis turbas infusaque procrea-
verimus. Hæc conflictu circa finem mensis Junii
huius anni Francofurtum ad Moenum concessimus,
itque hæc ita multo post, quam advenarimus, be-
nignissime nobis data sunt pollicitus augustissimi
Imperatoris, CAROLI VI. concipiendi augustæque
matris oblatendæ, a quo optimo maximo Principi
quam prædictum fecimus delorum nostrorum Vo-
lumen demississime Sibi obtulissimus, sumptibus
simul precibus Deplagitare ausi sumus, ut non
solum a tanto iudice arbitroque Privilegia nostræ
indulgentissime confirmarentur, sed et impugnatæ
Nobilitatis immunitas singulariter distincte
que definitetur. Non repudiavit diu hæc pre-
ces munificentissimus Imperator, sed et prius
pro ea, quæ in ipso pæne divina erat, claman-
tia, non tantum omnes singulasque privilegia-
tivarum immunitatesque nostras a vo. Privilegio
cum Diplomate, die XX. Julii huius anni augusta
Iussus manu subsignato firmavit corroboravitque,
venum etiam, quæ Iohannes laurentius Afflicarum
nos voluntatis beneficentiaque cæset manu-
mentem, insigni occasione auxit et amplifica-
vit, præter præsenes, a dno Leopoldo singulis
Academicæ nostræ Præsides et Epheporicos
Directoribus præsenites honores, iuram. Viris
insuper honorificentissimum Consiliariorum
Cæsareorum titulum dignitatemque sua spora
se adiungens.

Adiunctum in
hunc catalogum
tunc
Biga Dein Virorum de Madoniam apud polim
iam innotuerunt inter Adiunctos hoc anno
relate fuerunt, nempe
D. R. Juvén D. de Godofredus Gutielmow M^{rs}
L^{ca}, D^{ca} D^{ca} Juvén D^{ca} de Madoniam apud polim
ab anno 1737. s. 25. Inani Collegium apud
numeros descriptas, et

[p.] 116 Aus der verständlichen Sorge heraus nun, dass etwa auch künftige Präsidenten und Direktoren unserer Akademie, mochten sie in Nürnberg oder anderswo wohnen, fortan ähnlichen Beleidigungen und Schwierigkeiten ausgesetzt sein könnten, beschlossen wir, jederlei Streitigkeiten und Anschlägen dieser Art vorzubeugen, indem wir uns neuerlich um eine Bestätigung und weitergehende Auslegung des besagten Privilegs durch den Kaiser bemühten. In dieser Absicht begaben wir uns gegen Ende Juni dieses Jahres nach Frankfurt am Main. Dort wurde uns gar nicht lange nach unserer Ankunft gütigst die Möglichkeit gegeben, mit Seiner Majestät Kaiser Karl VII. zusammenzutreffen und seine erhabene Hand zu küssen. Als wir nun dem besten und größten aller Fürsten den obengenannten sechsten Band unserer Acta allerbescheidenst überreichten, erkühnten wir uns zugleich, demütig bittend darum zu ersuchen, dass von ihm, dem höchsten Richter und Schiedsmann, nicht nur unsere Privilegien gütigst bestätigt würden, sondern auch das angefochtene Adelsprivileg eine besondere und deutliche Festlegung erführe. Und der allerwohlthätigste Kaiser wies diese Bitten nicht nur nicht zurück, sondern bestätigte und bekräftigte in seiner nahezu göttlichen Milde alle unsere Vorrechte und Privilegien insgesamt und im einzelnen durch eine neue, am 12. Juli dieses Jahres von Seiner erhabenen Hand unterfertigte Privilegierungsurkunde.³⁰⁰ Und damit Seine wohlthätige Gesinnung gegen uns ein noch leuchtenderes Zeugnis erhielt, vermehrte und erweiterte er die althergebrachten, von Leopold dem Großen einem jeden Präsidenten und Director Ephemeridum unserer Akademie zugedachten Ehren durch einen bedeutenden Zusatz, nämlich indem er ebendiesen Männern aus eigenem Antrieb obendrein den höchst ehrenvollen Titel und die Würde Kaiserlicher Räte verlieh.

Zwei um unsere Akademie hochverdiente Männer wurden in diesem Jahre unter die Adjunkten aufgenommen, nämlich: Am 18. Juni Herr Dr. Gottfried Wilhelm Müller, Stadtarzt in Frankfurt am Main, der schon seit dem 25. Juni 1737 den Reihen unserer Kollegen angehörte, und

Verleihung des Adjunktentitels an G. W. Müller

300 BÜCHNER 1755, S. 254–257.

D. 12 Decemb. Da. Inocentius Fredericus Justus
de Hett. Nassau, Abbas de Hett. Nassau, d. 12. 7.
Episcopus, Comes Palatinus Cæsareus, diversorum Status
Imperii Consiliarius aulicus, et regius Abbat, Præ-
sident Berolinensis Academiæ, anno 1722. d. 12. Adventus
inter Collegas academiciæ relatæ.

De Sen. Siles.
Justus de Heim-
reich.

Tandem etiam Durante hac anno Decem, tam
Stemmate, quam fama et virtute illustres Viri, ac-
ceptione sua splendorem civitatem auarunt. Videlicet

Receptio

Dr. D. Joannes Martinus Balth. Regius
Socius et Flagitator, itaque Ducatus Hildburg.
Simpliciter alidius respectu aulicus et provincialis.
Dr. Prætorius Chuscolcestr. receptus d. 12. Janu. di-
ctus Sect. 415 II.

De D. Martin.
Balth. m. s.

Dr. D. Joannes Fredericus Cæsar. M. Aucto-
riæ, Physicæ et Pharmaciae Professor publ. ordinari-
us in Alimeta d. 12. Academiæ, receptus d. 12. Febr. va-
catumque Sect. 415 III.

De D. Jo. Frider.
Cæsar. M.

Dr. D. Christianus Gottlieb Kæse, Medicinæ
Prætorius Lipsiensis, ex commendatione Dr. Professoris
Hebenstreit receptionem obtinuit d. 28. Mart. dictus
T. 415 II.

De D. Christian.
Gottlieb Kæse.

Dr. D. Joannes Thomas Degenhard, Librarius
regius simul et Bibliothecarius, in Hungaria Physicus or-
dinarius et Academiæ nostræ, in conspectu Legati Sersis-
a et Plenipotentiarius, receptus d. 12. April. cognominatus
Degenhard II.

De D. Jo. Thom.
Degenhard.

Dr. D. Joannes Georgius Loeckel, Librarius
Mauritatis Cæsariæ VIII. Consiliarius et Academiæ nostræ
Librarius, utriusque Universitatis aulici Monachienfis Physicus
receptus d. 12. Maii, vocatus Me. 415 II.

De D. Jo. Georg.
Loeckel.

Mauritissimus et Excellentissimus Dominus Kan-
nes Georgius Josephus Antonius Maria-
et. A. I. Comes de Hett. Nassau, Prætorius. Cæ-
sar. Librarius Imperii, sub augustissimo Imperatore Cæsari
VIII. gloriosissimo memorie, deus Servatus. Electoris. Ba-
varum Consiliarius actualis intimus et respectu
Minister Conferentiarum supremæque Cæmæ
est. gratiosissime pervenit, ut laudem Patris et
Dux Chori nostri recipiatur d. 13. August. cum agre-
mine A. 1722. e. Musagetæ.

De D. Georg.
Kannes.

D

[p.] 117 am 13. Dezember Herr Ernst Friedrich Justus v. Heimreich Edler v. Heimenthal, Ritter des Heiligen Römischen Reiches, kaiserlicher Pfalzgraf, Hofrat verschiedener Reichsstände und Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, seit 12. November 1725 Mitglied der Akademie.

und E. F. J. v. Heimreich

Schließlich trugen im Verlaufe dieses Jahres zehn nach Herkunft wie nach Ruf und Gelehrsamkeit ausgezeichnete Männer durch ihren Beitritt zur Vermehrung des Ansehens unserer Akademie bei. Es waren dies:

Herr Dr. Johann Martin Brehm, königlich schwedischer, hessischer sowie herzoglich Hildburghausener Hofmedikus bzw. Provinzialmedikus und Praktiker in Schmalkalden, aufgenommen am 12. Januar, genannt Sethus II.³⁰¹

Aufnahme J. M. Brehms

Herr Dr. Johann Friedrich Crell, Ord. Öfftl. Professor für Anatomie, Physiologie und Pharmazie an der Universität Helmstedt, aufgenommen am 15. Februar und Sostratus III. genannt.³⁰²

J. F. Crells

Herr Dr. Christian Gottlieb Frege, Praktiker der Medizin in Leipzig, erlangte die Aufnahme auf Empfehlung von Herrn Professor Hebenstreit am 28. März und wurde Idmon II. genannt.³⁰³

Ch. G. Freges

Herr Dr. Johann Thomas Degenhard, Stadtphysikus der Freien und Königstadt Oedenburg in Ungarn und Bevollmächtigter unserer Akademie in der Angelegenheit des Genselschen Legats, aufgenommen am 12. April mit dem Beinamen Diodorus II.

J. Th. Degenhards

Herr Dr. Johann Georg Löchl, Rat und Kammermedikus Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät Karls VII. und Physikus beider Hofkrankenhäuser in München, aufgenommen am 12. Mai, genannt Menecrates II.

J. G. Löchls

Der durchlauchtigste und wohlgeborene Herr Johann Georg Joseph Anton Maria des Heiligen Römischen Reichs Graf von Königsfeld, zunächst unter dem Erhabensten Kaiser Karl VII. glorreichsten Angedenkens, Vizekanzler des Reiches, danach Wirklicher Geheimer Rat bzw. Konferenzminister und Oberkämmerer etc. Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern, gab am 13. August sein gütigstes Einverständnis, gleichsam als unser Patron und Chorführer aufgenommen zu werden; er erhielt den Beinamen Apollo Musagetes.

des Grafen von Königsfeld

301 Matrikel II, Nr. 521: Selbstbewerbung.

302 Matrikel II, Nr. 522, Vorschlag: Lorenz HEISTER.

303 Matrikel II, Nr. 523: Selbstbewerbung.

Acceptio
d. d. m. b. d.
cl. r. u. o.

D. D. Ernestus Gotthardus Saxe, Caesaris Col-
legatus, Regni Ducis Saxe et regnantis Ducis Saxe
et Politicus. Consiliarius Status et Archicamerarius, ac in
Academia Historico-Mathematica Professor publicus ordinarius,
receptor d. 26. Septemb. cognominatus **EPHRAIMUS**.

D. d. d. d.
W. l. g. l. i.

D. D. Joannes Martinus W. l. g. l. i., d. d. d. d.
Physicus adiacutus, receptor d. 12. Octob.
vocatus **CERES**.

D. d. d. d.
Berl. a. c.

D. D. Henricus Augustus G. E. S. A. C. H., Rector
et Praefectus Thuringensium, desideratum ob-
tinet receptus d. 10. Novemb. dictus **GERES**.

D. d. d. d.
Berl. a. c.

D. D. Joannes Daniel de P. E. S. S. E. S., Abiles
Aurariae, Incolae Comitatus Norguadiensis inthen-
gariae Physicus, et regiae Berolinensis Academiae Col-
legium Ordinarius, receptor d. 20. Decemb. vocatusque
ACHAENEUS.

Anno MDCCLXIII.

D. d. d. d.
Berl. a. c.

D. d. August. Thom celeberrimus, D. D. Chri-
stopherum Jacobum J. K. E. W. Severisq. Marchion.
Brandenburg. Vindici Consiliarium aulicum et Archi-
atrum, d. d. d. d. Norimbergensi Physicum ordinari-
um, et regiarum Societatum Scientiarum, Sen-
sibus et Berolinensis Academi-
ae, iam ab anno 1727.
d. 27. Januarii Academiae nostrae adscriptum, optime-
que de eadem hactenus meritum, inter Adjunctos
retuli.

D. d. d. d.
Berl. a. c.

Insuper autem hoc anno fuit in istam deade-
mia nostram, cum sit in notabili, D. D. Joannes
Guilielmus W. l. g. l. i., notnam pro septem fere
annos Directoris Ephemeridum officio functus fuerat,
et reliquarum etiam rerum de salute Academiae per-
tinentium diligentissimam curam gesserat, die 18. huius
reperiret admodum praematuris nobis fatis hoc vi-
ta decessit.

D. d. d. d.
Berl. a. c.

Adhuc ergo commendam istam, praedictum
celeberrimum D. D. Christophorum Jacobum J. K. E. W. et
terris humanissimam, semper continuatissimam in eadem
Actuum nostrorum, quae mihi amice d. d. d. d. fuisse
dilectorem meae, et ad hac quocumque praeferam laudem
hacque vota magis, solemnique confirmaturus ma-
gistrum.

[p.] 118 Herr Dr. Ernst Gotthold Struve, Staatsrat und Leibarzt Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten von Russland und Regierenden Herzogs von Schleswig und Holstein, sowie Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Kiel, aufgenommen am 25. September unter dem Beinamen Euphorbus II. Aufnahme E. G. Struves

Herr Dr. Johann Martin Wolff, Physicus adiunctus der Stadt Schweinfurt, aufgenommen am 12. Oktober, genannt Cleon II. J. M Wolffs

Herr Heinrich August Gerlach, Doktor und Praktiker der Medizin in Hamburg, wurde auf seinen eigenen Wunsch am 10. November aufgenommen und Gesius II. genannt. H. A. Gerlachs

Herr Dr. Johann Daniel v. Perlici, von ungarischem Adel, Physikus des ruhmreichen Komitats Neograd in Ungarn und Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 20. Dezember und Archimedes IV. genannt. J. D. v. Perlicis

1743

Am 10. August nahm ich den hochberühmten Herrn Dr. Christoph Jakob Trew, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, Senior der Stadtärzteschaft von Nürnberg und Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften von London und Berlin, unter die Adjunkten auf. Er war seit dem Jahre 1727, 27. Januar, Mitglied unserer Akademie und hatte sich in der bisherigen Zeit sehr große Verdienste um sie erworben. Ch. J. Trew wird Adjunkt

In diesem Jahre erlitt unsere Akademie einen schweren Verlust, als nämlich der unvergleichliche Herr Dr. Johann Wilhelm Widmann, nachdem er fast sieben Jahre hindurch das Amt des Director Ephemeridum bekleidet und sich auch im übrigen auf das gewissenhafteste um das Wohl der Akademie bekümmert hatte, am 16. Juni durch einen plötzlichen und für uns allzu frühen, Tod aus diesem Leben hinweggenommen wurde. Tod des 12. Direktors J. W. Widmann

Um nun diesen Verlust zu ersetzen, forderte ich den oben genannten Herrn Dr. Christoph Jakob Trew durch ein wohlgesetztes Schreiben freundlich auf, mir bei der Herausgabe unserer Acta als engster Mitarbeiter und Helfer an die Seite zu treten, wozu ich ihn denn auch schließlich überreden konnte. So übertrug ich ihm also, damit seine Zusage die rechte feierliche Bestätigung erfuhr, Ch. J. Trew wird 13. Direktor

gastron hanc Ephemeridem Directoris provinciam, con-
iunctaque dignitate utatur singulari Diplomate, die 10.
septembris subscripto, potestati atque mandavi.

Ceterum hoc anno quatuor nova ad nostram Academiam accesserunt Membra, scilicet, dignitatibus et meritis admodum conspicuis. Nimirum

Dr. Nathanael Sander, Medicus, natus in Re-
gino et Electoralis Thauricus a Physicus ordinarius
Ebingensis, receptus d. 20. Junii, dictus CASSABURUS II.

Receptio
Dr. Nathan.
Sanderii.

Dr. Franciscus Haverkampi, Medicus, d. h. d.
Comes, Medicus, Privatus, regni Aradici, Brunsvici
Borunienfis et Instituti Brunsviciensis Odalis, receptus
d. 2. Junii, cum agnomine PALLADIUS III.

Dr. Franciscus
Haverkampi.

Dr. Ludovicus Ioannes Le Moine, in Phi-
losophia, Theologia, Facultatis saluberrimae Doctor
Regius, Christianiss. Regis Conflictorius in viciis
Conflictor, itemque in magna regie domus et Francisc
Praefectura Medicus ordinarius, receptus d. 1. Julii, co-
gnomine CASSIUS II.

Dr. Ludovicus
Le Moine.

Dr. Christianus Andreas Cosmannus, Cu-
ralis Havelbergensis Conflictor, vicedominus et Conflictor
Prignicensis Physicus, auctoritatis Principis Meden-
burgensis Archiepiscopi Archiepiscopus ordinarius, receptus
d. 10. Augusti, cognominatusque CASSIUS III.

Dr. Christianus
Cosmannus.

Anno MDCCXIV

Collectis item haecenus compluribus rariori-
bus Observationibus aliisque folio memorabilis tracta-
tionibus praeditis universalibus huius anni ordinis Li-
ppensibus septimum Actum nostrorum Volumen, quod
augustissimi Imperatoris CAROLI III. sacra nomini-
bus nomen sortitus fuit, cum summissime fuit pu-
blice testificata devotissima gratiarum actione, pro
clementissimis Privilegiis nostrorum confirmatio-
ne, uberiori declaratione et extensione. Obstatum
illud humillime fuit per Dr. Ioann. Georgium
LÖCKE, Conflictorium et Medicum oculiculatorum
Caesarium, et clementissimae item, fuit pro-
cedens statum Volumen, a sacra Caesarea Maie-
state susceptum.

Collectio
MDCCXIV
Lippensibus.

[p.] 119 das ehrenvolle Amt des Director Ephemeridum samt der damit verknüpften Ehrentitel durch eine besondere, am 10. September ausgefertigte Urkunde.³⁰⁴

Im Übrigen kamen zu unserer Akademie in diesem Jahre vier neue, durch ihren Namen, ihre Würden und Verdienste in hohem Grade ausgezeichnete Mitglieder hinzu, nämlich:

Herr Dr. Nathanael Sendel, königlich und kurfürstlich sächsischer Hofmedikus und Stadtphysikus von Elbing, aufgenommen am 25. Januar, genannt Critobulus II.

Aufnahme N. Sendels

Herr Dr. Francesco Roncalli aus Paroli, Reichsgraf, Medikus in Brescia, Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften und des Bologneser Institutes; aufgenommen am 2. Juni mit dem Beinamen Palladius III.

F. Roncallis

Herr Dr. Louis Jean Le Thieullier, Doctor regens der Medizinischen Fakultät an der Pariser Universität, Rat des Allerchristlichsten Königs in der Größeren Ratsversammlung, sowie Medicus ordinarius in der Großpräfektur des königlichen Hauses und Frankreichs, aufgenommen am 4. Juli und Orion II. genannt.

L. J. Le Thieulliers

Herr Dr. Christian Andreas Cothenius, Bürgermeister der Stadt Havelberg und Physikus ebendasselbst und im Kreis Priegnitz, sowie ordentlicher Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten von Mecklenburg-Strelitz, aufgenommen am 10. August und Callimachus II. genannt.

Ch. A. Cothenius'

1744

Nachdem in der Zwischenzeit wiederum mehrere Forschungsbeiträge und andere recht bedeutsame Abhandlungen gesammelt worden waren, erschien zur Leipziger Frühjahrsmesse dieses Jahres der siebente Band unserer Acta. Er wurde erneut dem Erhabensten Kaiser Karl VII. zugeeignet, verbunden mit der alleruntertänigsten öffentlichen Bezeugung unseres ergebensten Dankes für Seine allergütigste Bestätigung, ausführlichere Erläuterung und Erweiterung unserer Privilegien. Überbracht wurde der Band auf das untertänigste durch Herrn Johann Georg Löchl, Kaiserlichen Rat und Kammermedikus, und er wurde, wie der vorangegangene sechste, von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät auf das freundlichste entgegengenommen.

Bd. VII der Acta Nat. Curiosor. erscheint

304 BÜCHNER 1755, S. 436f.

Dr. D. Laurent
Heister, f.
Adiunctus

Die Augusti inter Adiunctos relatus est Dr. D.
Laurentius HEISTER, Medicinæ theoreticæ, Sto-
tanices et Chirurgiæ in Helmstadensi ibidemque
Potho pub. ordinarius, hucusq. Duris, Brunsivici
Lünburgensis Consiliarius aulicus et Archiater, re-
giarumque Societas. Scientiarum Lipsingensis et
Berolinensis. Acadus, iam ab anno 1715. d. 18. Fidei
Collegiarum nostrarum numerum descriptus.

Receptio

Dr. D. Antonii
Guilielmi Flaz.

Ad Academiam autem nostram hoc anno
statim quatuor accesserunt celeberrimi Viri, ni-
mirum

Die 23. Ianuarii Dr. D. Antonius Guilielmus
FLAZ, Botanicæ in Academia Lipsensi Professor
publ. et Facultatis Medicæ illiusq. ordinarius
dictus DE ROSENSEY III.

Dr. D. Phil. Adolphi
Buchneri.

Die 23. Mart. Dr. D. Philippus Adolphus
BUCHNER, Medicinæ et Anatomiae in regia
Fredericiana Professor publ. ordinarius et regiae
Berolinensis Societas. Scientiarum Acadus, re-
ctus HEARDENSEY II.

Dr. D. Guilielmi
Gleditsii.

Die 28. Maii Dr. D. Ioannes Gottlieb GLEDITSII
Philos. Reg. Boruss. Consiliarius aulicus, regiae
Academiarum Scientiarum Berolinensis Acadus, Bota-
nicæ Professor publicus, Collegii medicæ chirur-
gicæ Professor ac Lebusiensis Circuli Physicus, co-
prominatus THEOPHASTUS CREPUS II.

Dr. D. Andreae
Westphali.

Die 27. Iulii Dr. D. Andreas WESTPHAL,
Facultatis Medicæ Gryphoburgensis Adiunctus,
dictus DE ROSENSEY III.

Anno MDCCXXIV

Dr. D. Ioannis
Knapfios f.
Bibliotheca-
rius.

Postquam supellex nostra libraria anno MDCCXXIII.
(ut supra notari) Norimbergæ Esfurtum translata, a
ma Buchneri Professore, integro novem annorum tra-
ctu, curâ, pæ fidei omniq. potest, studio curata,
instructa stipe dotata fuit, factum est, ut singula
ni divina directione e patris in Fredericianae Ho-
lensium Academicarum curatus fuerit. Nunc, satis in-
fusa meum, omnem hactenus magis nostram
facultatem librorum rariorumq. naturalium pec-
culiari commisi curâ Viri excellentissimi et ce-
lebrissimi

[p.] 120 Am 10. August wurde Herr Dr. Lorenz Heister, Ord. Öfftl. Professor für Theoretische Medizin, Botanik und Chirurgie an der Universität Helmstedt, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg sowie Mitglied der Londoner und der Berliner Königlichen Akademie der Wissenschaften, unter die Adjunkten aufgenommen; dem Kreise unserer Kollegen gehörte er seit dem 18. Februar 1715 an.	L. Heister wird Adjunkt
Unserer Akademie traten in diesem Jahr wiederum vier hochangesehene Männer bei, nämlich:	
Am 23. Januar Herr Dr. Anton Wilhelm Plaz, Öfftl. Professor für Botanik an der Universität Leipzig und Ordentlicher Assessor der Medizinischen Fakultät, genannt Plisticus III.	Aufnahme A. W. Plaz'
Am 23. März Herr Dr. Philipp Adolph Böhmer, Ord. Öfftl. Professor für Medizin und Anatomie an der Königlichen Friderizianischen Universität [Halle] und Mitglied der Königlichen Berliner Gesellschaft der Wissenschaften, genannt Herophilus II. ³⁰⁵	Ph. A. Böhmers
Am 28. Mai Herr Dr. Johann Gottlieb Gleditsch, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, Öfftl. Professor für Botanik, Assessor des Collegium medicochirurgicum und Physikus des Kreises Lebus, versehen mit dem Beinamen Theophrastus Eresius II.	J. G. Gleditschs
Am 27. Juli Herr Dr. Andreas Westphal, Adjunkt der Greifswalder Medizinischen Fakultät, genannt Dorotheus III.	A. Westphals

1745

Nachdem unser Bücherschatz, der, wie ich oben bemerkt habe, im Jahre 1736 von Nürnberg nach Erfurt verlagert worden war, im Verlaufe voller neun Jahre von mir, dem Präsidenten Büchner, mit aller nur möglichen Sorgfalt verwaltet, eingerichtet und geordnet worden war, geschah es, dass ich durch Gottes sonderliche Führung aus meiner Heimat nach Halle an die Friderizianische Universität berufen wurde. Vor meinem Weggang befahl ich deshalb den gesamten, in der Zwischenzeit weiter angewachsenen Vorrat an Büchern und Naturalien der besonderen Sorge des wohlgeborenen und	J. H. Kniphof wird Bibliothekar

305 Matrikel II, Nr. 536, Aufnahmedatum: 23. Mai.

clarissimi D. P. Joannis Hieronymi Kirscherii in
 alma Academia Altonaensi Professoris Anatomiae, Bota-
 nicae et Chirurgiae Professoris et medicorum Altona-
 ensium nostrorum Collegae. Quam peregrinam et ad jam
 tem. incrementumque nostrae Altonaensium urbis re-
 ferretis. Vix ex toto tempore tantus in his operibus
 officio fuit labor, tanta accuratio, tantumque in certis-
 sime ordinandisque Bibliotheca et reliquis huc parte
 acutibus rebus digressivis studium, ut acturam sibi
 devoveret Altonensium nostram, immaculatam ipsi
 gratias habetam.

Nihil vero aliquando hoc anno memorabile
contigit, praeterquam quod sex iterum celeberrimi
viri spontanea sua auctoritate numero Collegiarum
rektorum auxerint. *Waldow*

Dr. D. Carolus Fredericus Hagerström
Cernicus, Archivarius Brandenburgae, Culmburgensis
Consiliarius aulicus et Archiater, Cernicus, Silesiae
Clav. Vindobonensis et Senatus Consilii et Archiater
Carnae, Polonus Casparus et Medicus in thade
nia Senatus Professor publ. ordinarius, receptus d
12. Julii cum agnomine PAVS. S. A. C. H. S. II

Dr. D. Georgius Christianus MÅSTJÄRNY
de CISTANO, Medicus naturalis et chirurgicus Profess.
publ. in Gymnasio academico Altonensi, Simulatus Ba-
nebergensis et Quatzenburgensis studiosus provincialis,
Altonensem Politer et Collegii anatomici Director
revertens d. W. August. dictus MÅSTJÄRNER II.

Dr. D. David Samuel Marx, Chirurg. Prae-
cipit Antheilino-Cathartico, Consiliarius auli-
cus itemque Practicus Orphanotrophicus Hildensio, re-
ceptus d. 24. Augusti, moritur Hildes. 8. Vlti.

Dr. D. Joannes Gottlob Kasper Medicus
in regia Saxonica Hirsch Professor publ. extra-
ordinarius, et regiae Berolinensis hospitalis
curiarum Sodalis, receptus d. 12 Septemb. regno
minis. Jo. KASPER. XV. 1792.

Dr. Joannes Carolus Guilielmus. MEYSEN. Medicinae Doctor et Practicus, ac Gymnasi regii Buchen-
ovici Buralinquis Medicus internarius, receptus d.
62. Octob. Sclab. ADS. 48. 59. 60.

Receptio
des ersten
Haltfchneides

Matroni de
Cilano

Dr. D. D. D. D. D.
Madai.

D. D. L. G. G.
Krieger.

In 23. April
Sied. a Mocken

9.

[p.] 121 hochberühmten Herrn Dr. Johann Hieronymus Kniphof, Professor für Anatomie, Botanik und Chirurgie an der Erfurter Alma mater Hierana und hochverdienter Kollege unserer Akademie. Dieser höchst geschickte und ganz und gar auf das Wohl und Wachstum unserer Akademie bedachte Mann ging fortan bei seiner mühevollen Aufgabe mit einem solchen Fleiß und einer solchen Sorgfalt zu Werke, und er entwickelte bei der Einrichtung und Ordnung der Bibliothek sowie allen anderen damit zusammenhängenden Tätigkeiten einen solchen Eifer, dass er sich unsere Akademie damit zu ewigem Danke verpflichtete.

Im Übrigen ereignete sich in diesem Jahre nichts Erwähnenswertes, außer dass wiederum sechs hochangesehene Männer durch ihren selbstgewünschten Beitritt die Zahl unserer Kollegen vermehrten. Es waren dies:

Herr Dr. Karl Friedrich Kaltschmied, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Weimar und Eisenach, kaiserlicher Pfalzgraf und Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Jena, aufgenommen am 12. Juni mit dem Beinamen Protarchus II.

Aufnahme K. F. Kaltschmieds

Herr Dr. Georg Christian Maternus de Cilano, Öfftl. Professor für Naturphilosophie und Medizin am akademischen Gymnasium zu Altona, Provinzialmedikus der Grafschaft Pinneberg und Rantzau, Stadtarzt in Altona und Direktor des Collegium anatomicum, aufgenommen am 20. August, genannt Menander II.

G. Ch. Maternus de Cilanos

Herr Dr. David Samuel Madai, Hofrat Seiner Hoheit des Fürsten von Anhalt-Köthen sowie Praktiker an der Hallischen Waisenanstalt, aufgenommen am 24. August, genannt Hermes V.

D. S. Madais

Herr Dr. Johann Gottlob Krüger, Außerord. Öfftl. Professor für Medizin an der Königlich-Friderizianischen Universität Halle und Mitglied der Königl. Berliner Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 12. September unter dem Beinamen Faustinus III.

J. G. Krügers

Herr Johann Carl Wilhelm Moehsen, Doktor und Praktiker der Medizin und Medicus ordinarius am Königlich-Joachimischen Berliner Gymnasium, aufgenommen am 12. Oktober und Absyrtus II. genannt.

J. C. W. Moehsens

Receptio
D. D. Joh.
Buster.

D. D. **Johus BUSTER**, Medicinae Practicae Virro-
cens in Vindobona et regiae Universitatis Secretarium
Virroscus Chelid., receptus d. 18. Octob. Doctor **MDCCCLIII.**

Anno **MDCCCLVII.**

Receptio
D. D. Friderici
Caroli
Bergensis.

Philosophum etiam hoc anno propriis est iactu-
ram, idcirco nostra, cum vicinis quibus mentis dila-
tis gratissimum Statorem et Protectorum suorum,
quem per integros sexdecim annos hactenus exera-
te est, Reverendissimum nempe et Celestem Prin-
cipem, **FRIEDERICUM CAROLUM**, Prussiam Bam-
bergensem atque Herbipolitanaum, subito Apyplexia
gravissima exstinxit, nobisque hac morte magnam
molestitudinem invenit.

Quatuor interim Viri doctissimi praestantes, et me-
dicinae physicaeque artium facultate insignes, hoc
anno itorum nostrae se imploraverunt Universitati.
Nempe

Receptio
D. D. Henrici
Delius.

D. D. **Henricus Fridericus DELIUS**, fore-
nsis et Archidiaconi Brandenburgae Calmbachensis
Consiliarius aulicus, et Medicinæ in Astracania
Volongensi Professor publ. Ordinarius, receptus d.
20. Maii, ex nominatus **MDCCCLVIII.**

Receptio
D. D. Joannis
Kiedeli.

D. D. **Joannes Christophorus KIEDER** Con-
siliarius Electoralis Augustinus, Institutionum Me-
dicinarum Professor publicus Ordinarius et Facultatis
Medicinae in Academia Episcopalis Lipsiensis, rece-
ptus d. 4. Julii, Doctor **MDCCCLVIII.**

Receptio
D. D. Joannis
Gessneri.

D. D. **Joannes GESSNER**, Physicæ et Ma-
thematicæ in Tigurina Helvetorum Academia Professor
publicus Ordinarius, Consiliarius sanctae lucinae
Academicae, Concionarius Templi majoris R. M. V. Soci-
etatis physico-mathematicæ in Patria Praefectus
regiarumque Academicarum Societatum, Berolinien-
sis et Vindobonensis, non non physico-botanicae Flo-
rentinae et physico-medicinae Basileensis Societatis
receptus d. 4. Octob. etiamque **MDCCCLVIII.**

Anno

[p.] 122 Herr Dr. Job Baster, Praktiker der Medizin in Zierikzee in Seeland und Mitglied der Königlichen Londoner Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 18. Oktober, genannt Eudoxus III.

Aufnahme J. Basters

1746

In diesem Jahre erlitt unsere Akademie wiederum einen höchst betrüblichen Verlust: Am 25. Juli wurde ihr allgütigster Beschützer und Erhalter, den sie volle sechzehn Jahre hindurch in Ehren gehalten hat, nämlich Seine Ehrwürdigste Hoheit Fürst Friedrich Karl, Bischof von Bamberg und Würzburg, durch einen sehr schweren Schlaganfall plötzlich hinweggerafft, worüber wir von großer Trauer ergriffen wurden.

Tod des 4. Protektors der Akademie, Friedrich Karls, Bischof von Bamberg

In diesem Jahr verbanden sich wiederum vier Männer³⁰⁶ – hervorragende Gelehrte und von bedeutenden Fähigkeiten auf dem Gebiet der Medizin und Naturkunde – mit unserer Gesellschaft, nämlich:

Herr Dr. Heinrich Friedrich Delius, Hofrat Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Erlangen, aufgenommen am 20. Mai mit dem Beinamen Democedes II.³⁰⁷

Aufnahme H. F. Delius'

Herr Dr. Johann Christoph Riedel, kurfürstlich-mainzischer Rat, Ord. Öfftl. Professor an den Medizinischen Instituten und Assessor der Medizinischen Fakultät an der Universität Erfurt, aufgenommen am 4. Juli, genannt Herodicus II.³⁰⁸

J. Ch. Riedels

Herr Dr. Johann Gesner, Ord. Öfftl. Professor für Naturkunde und Mathematik an der Universität Zürich, Assessor des Rates für Gesundheitsschutz, Kanonikus an der Hauptkirche Unserer Lieben Frau, Präsident der naturkundlich-mathematischen Gesellschaft in seiner Heimat, Mitglied der Königlichen Akademien der Wissenschaften von Berlin und Uppsala sowie der naturkundlich-botanischen Florentiner und der naturkundlich-medizinischen Baseler Gesellschaft, aufgenommen am 4. September und Acarnan II. genannt.

J. Gesners

306 Tatsächlich erfolgten 1746 nur die drei genannten Mitgliederaufnahmen.

307 Matrikel II, Nr. 545: Selbstbewerbung.

308 Matrikel II, Nr. 546, Vorschlag: KNIPHOF.

Anno MDCCLXVII.

Hoc anno iterum ali accedit memorabile, videlicet tres iterum Viri, summi et meriti domum celebres, accessu suo nostram orationem lauerunt deusiam.

Nempe

Dr. D. Ioannes Fridonicus FRISTENAU
Lexicographus et Historiographus in Aintalensi Academia
Professor publicus Indiarum, receptus d. 7. Augusti.
dictus FRISTENAU II.

Receptus
d. 7. Augusti
Fristenau

Dr. D. Adamus MOENAR, Nobilis Hungaricus
Austriacus Claudio-politani in Transilvania, rece-
ptus d. 4. Decemb. vocatusque MOENAR II.

Receptus
d. 4. Decemb.
Moenar

Dr. Christophorus Fridonicus KRAY, Mo-
lissae Doctor et Aucticus Jynarensis receptus
d. 18. Decemb. cognominatus ERZARDUS II.

Receptus
d. 18. Decemb.
Kray

Anno MDCCLXVIII.

Conquisita iterum et saluta suffragati Opera
literaria agna, venerabilis huius anni insignis
dicitur novum iterum, nempe octavarum voluminum
volumen, sed ex variis rationibus satis praegantes
variaeque simul impediunt, sine consecratione.

Receptus
d. 18. Decemb.
Kray

Dr. D. Ioannes obagregia sua acuta et complura
Academiae nostrae praestita gloria, inter Adjunctos
relatus est Dr. D. Ioannes Sebastianus MESSECHT.
Synaspi Casimiriensi Academiae, quae Coburgi fuerit
Philosoph. natural. Professor publicus et Professor
philos. juridic. cum anno 1730. d. 13. Decemb. in
Academia nostrae receptus.

Receptus
d. 13. Decemb.
Messecht

Numerum autem Collegarum nostrorum, qui
tuor iterum creberrimi Viri, hoc anno accesserunt, videlicet

Dr. D. Abrahamus MECK, regii Collegii medicorum
Strochalmiensis Praefectus et Architectus regius, receptus
d. 24. Febuarii, cum agnomine CHOTODENS II.

Receptus
d. 24. Febuarii
Meck

Dr. D. Rudolphus Ioannes Fridericus KRAY
Serenissime Landgraviæ Hassæ, Darmstadensis Castellae
rino salicis et Architectus, receptus d. 12. Octobr. dictus
MOENAR II.

Receptus
d. 12. Octobr.
Kray

Dr. D. Christophorus Gottlieb KRAUSENSTEIN
Mathematicum in Imperiali Academia Scientiarum Re-
publicana Professor publicus et Praefectus Scholae, rece-
ptus d. 10. Junii, cognominatus PAEDERUS III.

Receptus
d. 10. Junii
KrauseNSTein

In diesem Jahre ereignete sich wiederum nichts Erwähnenswertes, außer dass wieder drei nach Ruf und Verdiensten sehr angesehene Männer unsere Akademie durch ihren Beitritt beehrten. Es waren dies:

Herr Dr. Johann Friedrich Fürstenau, Ord. Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Rinteln, am 7. August aufgenommen und Faustinus IV. genannt.³⁰⁹

Aufnahme J. F. Fürstenaus

Herr Dr. Adam Molnár, ein ungarischer Adliger, Praktiker in Klausenburg in Siebenbürgen, aufgenommen am 4. Dezember, genannt Marcellus II.³¹⁰

A. Molnárs

Herr Christoph Friedrich Kühn, Doktor der Medizin und Praktiker in Eisenach, aufgenommen am 18. Dezember unter dem Beinamen Euelpides II.³¹¹

Ch. F. Kühns

1748

Nachdem wiederum eine ausreichende Anzahl von Forschungsbeiträgen erbeten und uns eingereicht worden war, erschien zur Leipziger Frühjahrmesse dieses Jahres wieder ein neuer, und zwar der achte Band unserer Acta, jedoch – aus verschiedenen recht schwerwiegenden Gründen und wegen mancherlei Hindernissen – ohne Widmung.

Bd. VIII der Acta Nat. Curiosor. erscheint

Am 20. Januar wurde Herr Dr. Johann Sebastian Albrecht, Öfftl. Professor für Naturphilosophie am Casimirianum, dem akademischen Gymnasium zu Coburg, sowie herzoglicher Provinzialphysikus, ob seiner herausragenden Verdienste und in Anerkennung einer Reihe von guten Diensten, die er unserer Akademie erwiesen hatte, unter die Adjunkten aufgenommen; er war seit dem 15. Dezember 1730 Mitglied unserer Akademie.

J. S. Albrecht wird Adjunkt

Wiederum vermehrten in diesem Jahr vier hochberühmte Männer die Zahl der Kollegen unserer Akademie, nämlich:

Herr Dr. Abraham Bäck, Präsident des Königlichen Stockholmer Collegium medicum und königlicher Leibarzt, aufgenommen am 24. Februar mit dem Beinamen Critodemus II.

Aufnahme A. Bäcks

Herr Dr. Rudolph Johann Friedrich Schmid, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, aufgenommen am 12. Mai und Morienus genannt.³¹²

R. J. F. Schmidts

Herr Dr. Christian Gottlieb Kratzenstein, Öfftl. Professor für Mathematik an der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg sowie deren Mitglied, aufgenommen am 10. Juni mit dem Beinamen Daedalus III.

Ch. G. Kratzensteins

309 Matrikel II, Nr. 548: Selbstbewerbung.

310 Matrikel II, Nr. 549: Selbstbewerbung.

311 Matrikel II, Nr. 550, Vorschlag: KNIPHOF.

312 Matrikel II, Nr. 552: Selbstbewerbung.

[p.] 124 Herr Dr. Johann Gottschalk Waller, Öfftl. Professor für Chemie an der königlichen Universität Uppsala und Assessor des Königlichen Stockholmer Collegium medicum, aufgenommen am 10. Juli und Philetas II. genannt.

Aufnahme J. G. Wallers

1749

In diesem Jahr nahm unsere Akademie durch den Beitritt von fünf hochangesehenen Männern wiederum an Zahl und Glanz zu: sie wurden in dieser Reihenfolge aufgenommen:

Am 12. August Herr Dr. Caspar Leopold Kirchschlager, Hofrat und Leibarzt Ihrer Majestät der Kaiserinwitwe Elisabeth Christina glorreichsten Angedenkens, unter dem Beinamen Demetrius II.

Aufnahme C. L. Kirchschlagers

Am 22. August Herr Dr. Georg Leonhard Huth, Stadtphysikus der Stadt Nürnberg, genannt Hygienus III.³¹³

G. L. Huths

Am 28. August Herr Dr. Saverio Manetti, Öfftl. Professor für Medizin und Botanik an der Universität von Florenz, Kustos des kaiserlichen Botanischen Gartens und Mitglied der physiko-botanischen Gesellschaft, genannt Theophrastus Eresius III.

S. Manettis

Am 10. September Herr Dr. Johann Wilhelm Widmann, Stadtphysikus der Stadt Nürnberg, mit dem Beinamen Dieuches III.³¹⁴

J. W. Widmanns

Am 16. Oktober Herr Dr. Cromwell Mortimer, Sekretär der Königlichen Londoner Gesellschaft der Wissenschaften und Mitglied des Collegium medicum, mit dem Beinamen Nigidius Figulus II.

C. Mortimers

1750

Da sich die Reihen der Adjunkten durch den – allzu frühen – Tod einiger hochberühmter Herren gelichtet hatten, wurden in diesem Jahr wiederum zwei andere mit diesem ehrenvollen Titel geehrt, nämlich:

Vergabe des Adjunktentitels an:

Am 12. Mai Herr Dr. Christian Andreas Cothenius, Hofrat und Ordentlicher Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, Oberstabsarzt und Medicus ordinarius des Potsdamer Waisenhauses, Direktor des Obersten Berliner Collegium medicum, desgleichen Dekan des Collegium medico-chirurgicum, sowie Mitglied der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften und Assessor des Collegium sanitatis;

Ch. A. Cothenius

313 Matrikel II, Nr. 556, Vorschlag: TREW.

314 Matrikel II, Nr. 558, Vorschlag: TREW. Dieuches III. korrigiert aus Dieuches II.

[p.] 125 und am 30. September Herr Dr. Johann Hieronymus Kniphof, Öfftl. Professor für Anatomie, Botanik und Chirurgie sowie Ordentlicher Assessor der Medizinischen Fakultät an der altherwürdigen Universität Erfurt und hochverdienter Bibliothekar unserer Kaiserlichen Akademie.	J. H. Kniphof
Die Zahl unserer Kollegen vermehrten in diesem Jahre durch ihren Beitritt zur Akademie folgende hochberühmte Herren:	
Herr Dr. Albrecht v. Haller, Hofrat und Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Großbritannien, Ord. Öfftl. Professor für Botanik, Anatomie und Chirurgie an der Königlichen Universität Göttingen, Ständiger Präsident der dortigen Gesellschaft der Wissenschaften, Ducentumvir des Obersten Rates der Stadt Bern und Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften zu Paris, London, Berlin, Stockholm, Bologna und Uppsala, aufgenommen am 10. Januar mit dem Beinamen Herophilus III.	Aufnahme A. v. Hallers
Herr Dr. Casimir Christoph Schmidel, Hofrat Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Ord. Öfftl. Professor für Medizin, Anatomie und Botanik an der Erlanger Friderizianischen Universität, aufgenommen am 18. Januar, genannt Oribasius II.	C. Ch. Schmidels
Herr Friedrich Börner, Doktor der Medizin und Praktiker in Wolfenbüttel und Mitglied der Deutschen Gesellschaften zu Göttingen, Jena und Helmstedt, aufgenommen am 26. Januar, genannt Cineas II. ³¹⁵	F. Börners
Herr Dr. Gottlieb Karl Springsfeld, herzoglicher Hofmedikus und Physikus der Stadt Weißenfels, desgleichen Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth, Mitglied der Berliner und der Leipziger Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 15. März mit dem Beinamen Stantius. ³¹⁶	G. K. Springsfelds
Herr Ludwig Michael Dieterichs, Doktor der Medizin und Praktiker in Regensburg, aufgenommen am 20. März, genannt Isidorus II. ³¹⁷	L. M. Dieterichs'
Herr Heinrich Heisenius, Doktor der Medizin und Praktiker im hessischen Vacha, aufgenommen am 22. April mit dem Beinamen Hicesius II. ³¹⁸	H. Heisenius'
Herr Johann Ambrosius Beurer, Ordentlicher Apotheker des Nürnberger Heiliggeist-Spitals, aufgenommen am 4. Juni, genannt Apollonius II. ³¹⁹	J. A. Beurers

315 Matrikel II, Nr. 562, Vorschlag: BRÜCKMANN.

316 Matrikel II, Nr. 563, Vorschlag: HEBENSTREIT.

317 Matrikel II, Nr. 564: Selbstbewerbung.

318 Matrikel II, Nr. 565: Selbstbewerbung.

319 Matrikel II, Nr. 566, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

[p.] 126 Herr Johann Ernst Stieff, Doktor der Medizin und Praktiker in Breslau, aufgenommen am 8. Juni mit dem Beinamen Solon II.³²⁰

[Aufnahme] J. E. Stieffs

1751

In diesem Jahr empfing unsere Akademie ein weiteres und ganz besonderes gültiges Geschenk des Schicksals. Nachdem sie nämlich beinahe ein Jahr fünf hindurch ohne Beschützer verblieben war, konnte schließlich die Zustimmung Seiner Hoheit und Herrlichkeit, des Fürsten und Herren Maximilian Joseph, Erztruchseß und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches, Herzog beider Bayern und der Oberpfalz etc., erwirkt werden, wodurch die Akademie auch in den Augen anderer Vornehmer in Deutschland an Adel und Ansehen sehr hinzugewann. Sogleich nämlich, nachdem sie ihres früheren hoherhabenen Protektors durch dessen Tod am 25. Juli 1746 beraubt worden war, hatte ich mein Sinnen und Trachten darauf gerichtet, seine Hoheit den besagten Kurfürsten zu näherer Teilnahme an unserer Sache zu bewegen. Allein, dieser nützliche Plan konnte lange nicht verwirklicht werden: Teils gebrach es uns an einem geeigneten, unsern Bestrebungen gewogenen Fürsprecher, der unser Ansinnen dem allergnädigsten und wohlthätigsten Fürsten hätte vortragen und seine Geneigtheit gegen unsere wissenschaftlichen Bemühungen hätte erkunden können, teils brachte es meine, des Präsidenten, zu dieser Zeit geschehene Berufung von Erfurt nach Halle und die damit verknüpften zahlreichen Verpflichtungen neuer Aufgaben mit sich, dass ich – gleichsam wie an einer Kette von Geschäften – ununterbrochen in Anspruch genommen war. Endlich, im jüngst verflossenen Jahre 1750, hatte ich das Glück, von einem der Vornehmen seines Hofes die bestimmteste Versicherung zu erhalten, dass der allergnädigste und wohlthätigste Kurfürst unsere Bitte nicht abschlagen werde. Dermaßen in meiner Absicht bestärkt, verfasste ich am 4. November obgenannten Jahres einen Bittbrief³²¹, den ich nach München sandte und durch die Vermittlung unseres oben erwähnten großen und erlauchten Gönners Seiner Hoheit dem Fürsten ehrerbietig aushändigen ließ. Unsere Wünsche erfüllten sich, und unser allergnädigster Protektor

die Akademie findet den 5. Protektor

320 Matrikel II, Nr. 567, Vorschlag: KUNDMANN.

321 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BÜCHNER 1755, S. 359f.

Infantem ab omni cura non modo singulariter
litteris, die 13. Februarii huius anni scriptis
super quibus Augustae genuinae prius
genuae, et sine excusatione hoc anno transiit, ut
aliqua communis nostrae Bibliothecae esset or-
namentum, dedit D. D. D. D.

Proinde etiam, ob singularem, in augendis et
examinandis dividendis nostrae stetit, hac anno pro
stutam operam, d. 18. April. huius anni inter
Adiunctos relatam fuit.

Dr. P. Rudiger Fredericus Wesslin; Comes
Palatin, Cæsares, Medicus universitatis Regiæ
archiater Waldenensis at Saverum Capituli et
Civitatis Fritzensperg Medicus ordinarius
ab anno 1733. d. C. Abovach Collegarum nostro-
rum olim Professor.

Estarii hoc anno sequentes ex thodacensis
notorum recepti sunt celeberrimi Viri:

D. N. Ales. De. D. Philippus Conradus Tit.
Schol. C. R. S. Lovanii. Doctor Præcipuus. Con-
filiarius Anatom. Physiolog. et Pharmaciae Prof.
publ. ordinarius et Societatis medicæ ibidem
Præses, cum agnomine PATERNAE M.D.

D. A. Poni. In. D. Joannes Philippus Salp.
Cav. et Principis Waldeckensis Consiliarius nationis et
Archiatrus, regiar. Societatis Secretarium Academi-
censis et Berolinensis, Sedesib. Doctor. M. C. C. C. M.

D. H. Emil De. Polycarpus Fridericus
Sc. A. C. M. Ed. Medicinæ Professor publicus extraor-
dinarius in Academia Vipsicensi, vocatus A. 1830. II.

D. 20. Jan. 18. D. Matthias Georgius B. d. n. x
Sacerdos. Mansion Broadwago. Coloniacensis
Confessionis et Religiois in Academia Trajag.
Prof. publ. ordinarius, cognominatus. P. 18. 18. 18. 18.

D. g. Colab. Dr. Joannes Georgius Putschke Phil.
Soph. Magister et N. S. Thesley. Baccalaureus Philolog.
facr. in Academia Vipsiens. Prof. publ. ex tunc ordinarius
doctus A. B. S. O. P. A. X. W. Byzantinus.

D. Sc. Xaverio D. Andreas de CANA, Phil. Huc-
garum & Pontiorum de promissione in Hungaria, et Academia
nostrae in causa Legati Consiliani Principis antiarum,
cognominatus D. D. D. III.

Handwritten: *Handwritten: Protestantische
Kirche*

De Dillingh
Gevolgen uit
Adm. n. l. g.

Receptis
N. 2. M. Can
Fabricii.

P. L. H. B.

Dr. D. H. W. W.
Prof. Schaefer

Dr. D. K. H. L.
Loring. P. H. M.

Dr. H. P. Perry.
Bristol.

De. D. Anderson
de Concord

[p.] 127 gab uns kund und zu wissen – nicht nur durch einen diesbezüglichen, am 14. Februar dieses Jahres geschriebenen Brief³²², sondern darüber hinaus auch durch Sein erhabenes und höchsteigenes Bildnis, gegen Ende dieses Jahres übersandt und dazu bestimmt, eine hervorragende Zierde unserer allgemeinen Bibliothek zu werden – dass er die Obhut über unsere Akademie übernommen habe.

Übersendung eines Bildnisses Sr. Hoheit des Protektors für die Bibliothek

Sodann wurde am 18. April dieses Jahres – wegen seiner bisherigen außerordentlichen Bemühungen um die Vermehrung und bei der Herausgabe der Acta unserer Akademie – unter die Adjunkten aufgenommen:

Herr Dr. Rüdiger Friedrich Ovelgün, kaiserlicher Pfalzgraf, Provinzialmedikus von Mainz, Leibarzt derer von Waldeck und ordentlicher Medikus des Hochwürdigen Kapitels und der Stadt Fritzlar; eingegliedert in die Reihen unserer Kollegen am 6. November 1738.

R. F. Ovelgün wird Adjunkt

Im Übrigen wurden in diesem Jahr folgende hochberühmte Männer in unsere Akademie aufgenommen:

Am 1. Mai Herr Dr. Philipp Conrad Fabricius, Rat Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig, Ord. Öfftl. Professor für Anatomie, Physiologie und Pharmazie und Präsident der Medizinischen Gesellschaft ebendasselbst, mit dem Beinamen Philumenus II.

Aufnahme Ph. C. Fabricius'

Am 4. Juni Herr Dr. Johann Philipp Seip, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten von Waldeck und Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften von London und Berlin, genannt Alcadinus I.

J. Ph. Seips

Am 11. Juni Herr Dr. Polycarp Friedrich Schacher, Außerord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Leipzig, genannt Apuleius II.³²³

P. F. Schachers

Am 20. Juni Herr Dr. Mathias Georg Pfann, Rat Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Erlangen, genannt Polyaenus II.

M. G. Pfanns

Am 9. Oktober Herr Dr. Johann Georg Richter, Magister der Philosophie und Baccalaureus der Heil. Theologie, Außerord. Öfftl. Professor der biblischen Sprachen an der Universität Leipzig, genannt Aristophanes Byzantinus.

J. G. Richters

Am 30. November Herr Dr. Andreas v. Conrad, ungarischer Adliger, Praktiker in Oedenburg in Ungarn und Bevollmächtigter unserer Akademie in der Sache des Genselschen Legats, mit dem Beinamen Diodorus III.

A. v. Conrads

322 Archiv der Leopoldina: 30/01/03; BÜCHNER 1755, S. 360f.

323 Matrikel II, Nr. 570: Selbstbewerbung.

[p.] 128 Am 6. Dezember Herr Friedrich Georg Philipp Seip, Hofmedikus Seiner Hoheit des Fürsten von Waldeck und Praktiker in Pymont, mit dem Beinamen Alcadinus II.³²⁴

Aufnahme F. G. Ph. Seips

1752

Inzwischen war wiederum eine hinreichende Menge beachtenswerter Forschungsbeiträge gesammelt und zusammengestellt worden, so dass zur Leipziger Frühjahrsmesse, von mir und dem wohlgeborenen Herrn Direktor Trew besorgt, der IX. Band unserer Acta erscheinen konnte. Er wurde dem Erhabensten Kaiser Franz I. von Seiner Durchlaucht Herrn Gerard Baron van Swieten, kaiserlichem Leibarzt, verbunden mit der ergebensten Empfehlung der ganzen Akademie, überreicht und von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät auch allergnädigst entgegengenommen. Dieser Band war außerdem auch Seiner Hoheit dem Kurfürsten von Bayern, Maximilian Joseph, unserem allergnädigsten Protektor, gewidmet, vornehmlich zu dem Zwecke, dass unsere Akademie bei dieser Gelegenheit mit der gebührenden tiefsten Ehrerbietung für die ihr neulich auf das allergnädigste erwiesene wunderbare Gunstbezeugung – in tiefster und dankbarster Ehrerbietung – öffentlich ihren Dank abstattete. Das Exemplar wurde Seiner Hoheit dem Fürsten von seinem damaligen Rat und Kammerarzt, dem erlauchten Herrn Johann Joseph Edlen v. Berger zu Siebenbrunn, überbracht, ebenfalls verbunden mit der ergebensten Empfehlung unserer Akademie. In seiner glühenden Verehrung für die Wissenschaften und in seiner Gunst und Freigebigkeit für diejenigen, die sie betreiben und darin forschen, nahm der wohlthätige und allergnädigste Fürst nun nicht allein den Band aufs freundlichste entgegen, sondern er ließ durch denselben eben genannten erlauchten Herrn eine prächtige symbolische Goldmünze, geprägt zum Gedenken an seine Vermählung, versehen mit seinem eigenen und seiner Gemahlin erhabenen Bildnis und an Gewicht fünfundzwanzig gewöhnliche Gulden aufwiegend, – als ein Zeichen seiner andauernden Gunst und als ein Ansporn für die Akademie, in ihren Bestrebungen weiter fortzufahren – allergütigst übersenden.

Bd. IX der Acta Nat. Curiosor. erscheint

Geschenk Seiner Durchlaucht des bayerischen Kurfürsten

324 Matrikel II, Nr. 574: Selbstbewerbung.

De reliquis quatuor celeberrimi et creditissimi
maxime clari Viri hoc anno, honorifica sua acce-
ptione ad Academicam iterum Collegiarum nostro-
rum numerum auerant. *Waldbeck*

Dr. D. Carolus Augustus de *Besser* Haerda-
tarius in Hofengarten, Medicinæ Prof. publ. prima-
rius in Academia Viadrina, et regiae Brandenburg.
Academ. Scientiar. Chedalis, receptus d. 12. Mart.
cum agnomine *Philodactylus II* di.

Receptio
Dr. Car. Aug.
de Bergen

Dr. D. Ludovicus Christianus *Pezzer*, *Philodactylus*
atque Nordhufanus, Comes Palatin. Cuius Seminif.
Principis Schwanenburg. Cuiuslibet. et in peregrinati-
onibus Medicus ordinarius, Societatis. Tautoniensis.
Guttingensis et Iunensis Chedalis, receptus d. 20. Jul. di-
ctus *Philodactylus II*.

Receptio
Dr. Ludov. Chri-
stian. Pezzer

Dr. D. Ludovicus Godofredus *Keeser*, Cuiuslibet
Comitis Eubasensis Consiliarius et Archiater, ac
civitatis ac Territorii Eubasensis Physicus ordina-
rius, receptus d. 8. Septemb. cognominatus *Che-
stus II*.

Receptio
Dr. Ludov. God-
f. Keeser

Dr. D. Ioannes Iosephus Nobilis de *Besser*
a *Besser* *Philodactylus*, Electoris Bavariae
Consiliarius et Archiater cuticularius ordinarius,
itemque Naturae provincialium pro Circulo Mo-
nacenfi Physicus ordinarius, receptus d. 4. Decem-
cum agnomine *MEXEORATUS III*.

Receptio
Dr. Ioseph. de
Bessen a
Siebenbrun

ANNO MDCCCLIII.

Hoc anno nihil, quod memoratu dignum esse
et notis gestum, aut inter nos agitatum est, præ-
terquam quod quinque Viri, fama et meritis maxi-
me clari, accessione sua et receptione confecta
facta, numerum Collegiarum nostrorum deus
auerant. *Nimirum*

Dr. Emanuel Mendes da *Costa*, Regiae
Londinensis Societatis Scientiarum Chedalis,
receptus d. 8. Septemb. dictus *Philodactylus II*.

Receptio
Dr. Eman. Aug.
da Costa

Dr. D. Ioannes Petrus *Eberhard*, Philos.
Prof. publ. extraordinarius et Medicinæ ordinari-
us in regia Fredericianâ Halensit. Academia, rece-
ptus d. 20. Septemb. cognominatus *Erecedus II*.

Receptio
Dr. Ioseph. Pet-
Eberhard

[p.] 129 Im Übrigen vermehrten in diesem Jahr wiederum vier hochberühmte und an Bildung besonders hervorragende Männer durch ihren hoch zu schätzenden Beitritt zur Akademie die Zahl unserer Kollegen, und zwar:

Herr Dr. Carl August v. Bergen, Erbherr auf Rosengarten, Erster Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Frankfurt/Oder und Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 12. März mit dem Beinamen Philaretus II.

Aufnahme C. A. v. Bergens

Herr Dr. Ludwig Christian Pezolt, Stadtarzt in Nordhausen, kaiserlicher Pfalzgraf, Rat und auf Reisen Ordentlicher Medikus Seiner Hoheit des Fürsten von Schwarzburg und Mitglied der Deutschen Gesellschaften von Göttingen und Jena, aufgenommen am 20. Juli, genannt Chaereas II.³²⁵

L. Ch. Pezolts

Herr Dr. Ludwig Gottfried Klein, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Grafen von Erbach sowie Physicus ordinarius der Stadt und des Territoriums Erbach, aufgenommen am 8. September mit dem Beinamen Ctesias II.

L. G. Kleins

Herr Dr. Johann Joseph v. Berger zu Siebenbrunn, Rat und Ordentlicher Kammerarzt Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern sowie Physicus ordinarius der Provinzialstände im Kreise München; aufgenommen am 4. Dezember mit dem Beinamen Menecrates III.

J. J. v. Bergers zu Siebenbrunn

1753

In diesem Jahr wurde nichts Erwähnenswertes von uns vollbracht oder unter uns verhandelt, außer dass fünf an Ruhm und Verdiensten ganz hervorragende Männer durch ihren Beitritt und den üblichen Aufnahmevorgang die Zahl unserer Kollegen aufs Neue vermehrten, und zwar:

Herr Emanuel Mendez da Costa, Mitglied der Königlichen Londoner Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 8. September, genannt Plinius II.³²⁶

Aufnahme E. M. da Costas

Herr Dr. Johann Peter Eberhard, Außerord. Öfftl. Professor der Philosophie und Ord. Professor der Medizin an der Königlichen Friderizianischen Universität Halle, aufgenommen am 20. September mit dem Beinamen Euclides II.³²⁷

J. P. Eberhards

325 Matrikel II, Nr. 576: Selbstbewerbung.

326 Richtig: IV., Matrikel II, Nr. 579.

327 Richtig: IV., Matrikel II, Nr. 580.

Receptio
d. d. Mich.
Barth.

Dr. D. Joannes Michael Barth, Secret. d. d. Czarlorogky, Magni Ducatus Lithuaniae super-
ni Cancellarii Archibater, receptus d. 22. Septemb.
actus Pat. d. 15. III.

Dr. D. Severin
Hee.

Dr. D. Severinus Hee, Medicinæ Professor
ordinarius in Academia Hafensi, Ordinarius
in Gymnasio Olhniensi in Insula Thoria Dane-
corum, et Societ. reg. Dan. Scientiarum Acad.
receptus d. 4. Decemb. vatus. Pat. d. 10. XII.

Dr. D. Jo. Henr.
Joseph Baue.

Dr. D. Joannes Henricus Joseph Baue,
Medicinæ Practicæ in alma Bagarea regique
Universitate Pragensi, receptus d. 12. Decemb. actus
Glarco III.

ANNO MDCCXIII.

Spolium pro-
prium a furti-
bus et claudis
restitutum

Quum, Divina favente gratia, arce proximè clausse
memorabilis illa temporis evenerat periculis, qua
Cæsarem recta Naturæ variorum Academia primam
suae funditionis et conservationis securam absit,
equidem, unicum varientissimum Dr. Directorem,
deceveram, quatenus istam facultatem huius in-
stitutis rationem omnium Editionis et publicationis
decime Antonii nostrorum, (Sed potius quinquag-
gerimi Ephemeridum) Voluminis celebris suffici-
eat autem annuus observationum et lucubrationum
fretorum, quem a compluribus Academicis nostrae
dotalibus expectabamus, dum paullo ferius, ob
locorum, ex parte, nimiam distantiam, colligi pos-
erat, necessum hinc fuit, propositi huius executio-
nem in hunc usque annum efferre. Prodest ergo
illius audientis Lipsiansem varientibus, oblatumque
fuit Augustissimo Imperatori Joh. VI. 1701. per
manus Perillastri Dr. Liberi Baronis vasshrieten,
eademque ratione, sicuti procedendo Volumen. clon-
tissime a Sacra Cæsarea Maiestate fuit susceptum.

Dr. D. Jo. Henr.
Joseph Baue.

Receptio
d. d. Jo. Henr.
Joseph Baue.

Novum proinde aliud felicitatis singularis
documentum hoc anno obtinuit Academia nostra,
dum Christianus Princeps ac Dominus, CAROLUS
Princeps regens Lotharingo-Warthemansio, su-
perius Princeps de Chafepierre, Comes de Rochefort
et Montaigne, Dominus terrarum Vichers et
Long.

[p.] 130 Herr Dr. Johann Michael Barth, Leibarzt Seiner Hoheit des Fürsten Czartorysky, des Großkanzlers des Großherzogtums Litauen, aufgenommen am 22. September, genannt Bassus III.³²⁸

Aufnahme J. M. Barths

Herr Dr. Soren Hee, Außerord. Professor für Medizin an der Universität Kopenhagen, Ordinarius am Otthinischen Gymnasium auf der dänischen Insel Fünen und Mitglied der Königlichen Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 4. Dezember, genannt Philoxenus II.³²⁹

S. Hees

Herr Dr. Johann Heinrich Joseph Bauer [von Adelsbach], Praktiker der Medizin an der Kaiserlichen-Königlichen Universität Prag, aufgenommen am 12. Dezember, genannt Glauco III.³³⁰

J. H. J. Bauers [v. Adelsbach]

1754

Begünstigt durch die göttliche Gnade, war im soeben verstrichenen Jahr jene denkwürdige Epoche zu Ende gegangen, in der unsere Kaiserliche Akademie der Naturforscher das erste Jahrhundert seit Ihrer Gründung wohlbehalten überstanden hatte. So beschloss ich denn im Verein mit dem wohlgeborenen Herrn Direktor, das erfreuliche hundertjährige Jubiläum dieser Anstalt durch die Herausgabe und Veröffentlichung des zehnten Bandes unserer Acta (oder vielmehr des fünfzigsten der Ephemeriden) zu würdigen. Allerdings konnte eine ausreichende Anzahl von Forschungsbeiträgen und ausgewählten Abhandlungen, die wir von mehreren Mitgliedern unserer Akademie erwarteten, wegen teilweise zu großer räumlicher Entfernung erst etwas später zusammengebracht werden, weshalb es sich notwendig machte, die Ausführung dieses Vorhabens bis auf dieses Jahr zu verschieben.

das erste Jahrhundert seit Gründung unserer Kaiserlichen Akademie der Naturforscher abgeschlossen

Der Band erschien also zur Leipziger Frühjahrsmesse und wurde dem Erhabensten Kaiser Franz I. durch Seine Durchlaucht den Herrn Baron van Swieten überreicht und ebenso wie der vorhergehende von Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät allergnädigst entgegengenommen.

Band X der Acta Nat. Curiosor. erscheint

Einen weiteren einzigartigen Segenserweis empfing unsere Akademie in diesem Jahr, als Seine Hoheit der Fürst und Herr Karl, regierender Fürst von Löwenstein-Wertheim, oberster Fürst von Chassepierre, Graf von Rochefort und Montaigu, Herr von Scharfeneck, Breuberg,

Aufnahme Seiner Hoheit des regierenden Fürsten von Löwenstein-Wertheim

328 Matrikel II, Nr. 581: Selbstbewerbung.

329 Matrikel II, Nr. 582: Selbstbewerbung.

330 Matrikel II, Nr. 583: Selbstbewerbung.

berg, Kerpau, Capethury, Herbimont, Neufchateau, Neuf-
bourg, Heubach, Weßing, Suttentheim, Lohr, Hild, Ro-
nau, Kempfch, nat. char. Gießen, Harz, Caden-
burg, Verden, Doctoris Philoloni copiarum pedestram
supplex carubium Praefectus, Lohr, Caden-
burg, Philoloni et Brandenburgice Philoloni,
cubae, reliqua, omnium litterarum, et praesentium
medicorum physicarumque maximus amator acquiri
proprie et sapientissime acriter, in nostra
propria transire castra non indignatus est, quod
officiumque premit, ut laqueum Patronus Cuius
nostrae d. 4. Januarii recipiatur, et Adversus
sive Servator decretum.

Non minus in omni nostra alii, tam huius
modi, quam fima et doctrina illustrat huius, ut
te hoc anno, accessione sua splendorem Academicum
nostrae auxerunt. *Vigilant*

Dr. D. Franciscus Sacrois Boissier de Sar-
vatus, Christianus Reg. Galliarum, et Medi-
cus, Professor Medicinae ordinis in Vindobona, Mon-
peliensi, regiar. Universitatem Vindobonensem
Monspelienf. Vindobonensem, et Stockholmiensem, Sodalit.
receptus d. 16. Januarii cum agnomine *MITHRAEUS II*

Dr. D. Claudius Nicolaus le Cat, Anatom.
et Chirurg. Professor regiar. Vindobonensis, et Hotel de
Dieu, Vindobonensis, primarius, Honores, Scien-
tiar. Parisiensi, Vindobonensi, Berolin. et Meditenf.
Sodalit. Itemque Nematomagenf. Acad. Scien-
tiar. Lorientensis perceptor, receptus d. 26.
Januarii dicitur *MITHRAEUS III*

Dr. D. Michael Merges, Reipub.
blica Wladislavicef. Profr. - Propius et Collegi
medici Adfessor, receptus d. 16. Februar. cognom.
minatur *DEUS II*

Dr. D. Gerardus Liber Baron Sussor,
Augustif. Romanor. Imperat. et Imperatricis, a
filiis, Comes et Architectorum, Bibliothecae Augu-
stae Praefectus, Incht. Facult. Med. Vindobon.
Praefectus perceptor, nos nos Academic. reg. Scien-
tiar. et Chirurg. Parisiensi, itemque Institut. Bonn.
niensi, et Literator. inordinat. Sodalit. receptus
d. 6. Mart. cum agnomine *MITHRAEUS*

Receptio

Dr. D. Franc.
Boissier de Sar-
vatusDr. D. Claud.
Nicolaus le CatDr. D. Michael
MergesDr. D. Gerard.
Liber Baron

[p.] 131 Kerpen, Casselburg, Herbimont, Neufchateau, Rosenberg, Heubach, Weseriz, Guttenstein, Zebau, Hayd, Pernartiz, Skupsch etc., Kammerherr Seiner Heil. Kais. Majestät, Oberpräfekt der Wachtruppen Seiner Hoheit des Kurfürsten von der Pfalz, Ritter des Pfälzer St. Hubertus Ordens und des Brandenburgischen Roten Adlers etc., der größte Liebhaber und wohlwollendste und weiseste Verehrer aller Wissenschaften, insbesondere der Medizin und der Naturwissenschaft, es nicht verschmähte, sich unseren Reihen anzugliedern und freundlichst gestattete, dass er gewissermaßen als der Patron unseres Chores am 4. Januar aufgenommen wurde und den Beinamen Apollo Soter bzw. Servator erhielt.³³¹

Nicht weniger auch trugen neun andere, sowohl nach ihrer Herkunft wie nach ihrem Ruf und ihrer Gelehrsamkeit hervorragende Männer in diesem Jahr durch ihren Beitritt zur Vermehrung des Glanzes unserer Akademie bei, nämlich:

Herr Dr. François Boissier de Sauvages de Lacroix, Rat und Medikus des Allerchristlichsten Königs von Frankreich, Ord. Professor der Medizin an der Universität Montpellier, Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften zu London, Montpellier, Uppsala und Stockholm, aufgenommen am 10. Januar mit dem Beinamen Straton II.

Aufnahme F. B. de Sauvages' de Lacroix

Herr Dr. Claude-Nicolas Le Cat, königlicher Professor der Anatomie und Chirurgie, Erster Chirurgus des Krankenhauses „Hotel de Dieu“, Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Paris, London, Berlin und Madrid sowie Ständiger Sekretär der Akademie der Wissenschaften zu Rouen, aufgenommen am 25. Januar, genannt Plistonius IV.

C.-N. Le Cats

Herr Dr. Michael Morgenbesser, Protophysikus der Stadt Breslau und Assessor des Collegium medicum, aufgenommen am 20. Februar mit dem Beinamen Dexius II.

M. Morgenbessers

Herr Dr. Gerard Baron van Swieten, Rat Ihrer Majestäten des römischen Kaisers und der Kaiserin, Oberster der Leibärzte, Vorstand der kaiserlichen Bibliothek, Ständiger Präsident der ehrwürdigen Medizinischen Fakultät Wien sowie Mitglied der Königlichen Pariser Akademie der Wissenschaften und der Chirurgie, des Bologneser Institutes und [der Gesellschaft] der unbekannten Gelehrten, aufgenommen am 6. März mit dem Beinamen Mithridates.

des Barons G. van Swieten

³³¹ Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

Acceptio
di. d. d. d. d.
Wolter.

Dr. D. Joannes Antonius Nobilis de Weessee, A. A. I.
Lones, Soc. Eraf. Maior. Charles VII. gloriosiss. memor. et
honorif. Electoris Saveriae Cancellarius internus et Prae-
tor Medicus, Praelector, Acad. Praetoriae d. d. et A. d. d. d.
militarium Praelector, receptus d. 7. Mart. cum agne-
mine Marci Astensis II. di.

Dr. D. d. d. d.
Reinmann

Dr. D. Joannes Christolophorus Pres. X. X. X. X. N.
Custas Ducalis Rudolstadtensis et totius Pro-
vinciae Physicus ordinarius, receptus d. 8. Mart.
dictus RUDOLPHUS III.

Dr. D. d. d. d.
gust. Vogel

Dr. D. Rudolphus Augustinus Vögel, Medici-
cinae in Astracem, Georgia Augusta Goettingensi
Prof. publ. extraordinarius, receptus d. 11. Ma-
gust. cognominatus PSEUDOPHUS III.

Dr. D. d. d. d.
Jacobi.

Dr. D. Joannes Christianus Jacobi, Militum
praestantissimum Vindobonensem Medicum add. namus
et Acad. Elector. Magant. Vicent. titulum obtulit,
receptus d. 10. Septemb. dictus JOHANNES III.

Dr. D. d. d. d.
Crutius

Dr. D. Henricus Crutius, Aetio. Obstetri-
ciae in antiquissima et celeberrima Vindobona
se Academiae publicae regiae Professor, receptus
d. 21. Octob. vocatus CRUTIVS II.

A. N. N. O. M D C C C X.

Dr. D. d. d. d.
Academiae
sa. r. a. d. d. d.
L. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d.

Postquam anno M D C C X X V. littera et unani-
mi Dominorum Collegiorum suffragatione Aca-
demia nostrae in me translationem fuerat transmissa,
diligenter statim omnes circumspicere coepi, quae
huius rationis essent, praeter, simulque deprehendi,
ubi quaque a praestantissimis celeberrimisque
Viris hoc illius honore ante me profusio, velut
de manu, et alibi, in manum esse traditum illud
officiu, ut, quam ipsi aliquoties pollicati erant, sicut
dum huius Academiae Historiam scribendam sus-
ciperem, publicatione iuris gerendam. Quamquam
enim, praestentissimis fere integris quatuor libris,
Vir Clarissimus, Philippus Jacobus Sachsus, nuncun-
que illo temporis tractu ab Academiae nostrae gesta
erant, conscripsit omniq. nomine edidit, atque cum
ita multa post eandem, interiectis circiter XXII. annis
acta, Lucas Schroeckius singulari profectus est
Commentatione. Tamen cum profecto, qui in utroque
hac

[p.] 132 Herr Dr. Johann Anton Edler v. Woltter, Ritter des Heil. Röm. Reiches, Geheimer Rat und Protomedikus Seiner Heil. Kais. Majestät Karls VII. glorreichen Angedenkens und Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern, der Medizinischen Fakultät Ingolstadt und der Militärkrankenhäuser Inspektor, aufgenommen am 7. März mit dem Beinamen Marcus Artorius II.	Aufnahme J. A. v. Woltters
Herr Dr. Johann Christoph Reinmann, Physicus ordinarius der Herzogstadt Rudolstadt und der gesamten Provinz, aufgenommen am 8. März, genannt Rufus III. ³³²	J. Ch. Reinmanns
Herr Dr. Rudolph Augustin Vogel, Außerord. Öfftl. Professor der Medizin an der Georg-August-Universität Göttingen, aufgenommen am 11. August, genannt Philoxenus III.	R. A. Vogels
Herr Dr. Johann Christian Jacobi, Medicus ordinarius der Weimarer Garnison und Mitglied der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften, aufgenommen am 10. September, genannt Idmon III.	J. Ch. Jacobis
Herr Dr. Heinrich Crantz, Öfftl. königl. Professor der Geburtshilfekunst an der altherwürdigen und hochberühmten Universität Wien, aufgenommen am 21. Oktober, genannt Clidemus II.	H. Crantz'

1755

Nachdem im Jahre 1735 durch die freie und einstimmige Wahl der Herren Adjunkten das Präsidentenamt unserer Akademie auf mich übertragen worden war, hatte ich mich sogleich mit Sorgfalt darangemacht, einen Überblick über all die Aufgaben zu gewinnen, die dieses Amt mit sich brächte. Dabei wurde ich gewahr, dass mir von den vortrefflichen und hochberühmten Männern, die dieses ehrenvolle Amt vor mir verwaltet hatten, sozusagen aus ihren Händen in die meinigen auch die Aufgabe gelegt worden war, die von ihnen immer wieder versprochene Geschichte dieser Akademie zu schreiben und der Öffentlichkeit vorzulegen. Wohl hatte, nachdem beinahe vier Jahrfünfte verstrichen waren, der hochberühmte Herr Philipp Jacob Sachs alles, was in diesem Zeitraum von unserer Akademie getan worden war, schriftlich niedergelegt und ohne Nennung seines Namens herausgegeben ³³³ ; desgleichen hatte nicht allzu lange danach Lucas Schroeck dasjenige, was während der inzwischen verstrichenen etwa 17 Jahre geschehen war, in einem besonderen Tagebuch fortgeführt ³³⁴ – dennoch wird mancher Leser nicht ohne Grund zu dem Urteil gelangen, dass beide	Herausgabe der von mir, Büchner, verfassten Geschichte der Kaiserlichen Akademie der Naturforscher

332 Matrikel II, Nr. 590: Selbstbewerbung.

333 SACHS V. LEWENHAIMB, *Historia succincta* (wie Anm. 34).

334 SCHROECK 1689.

inceptorum admodum et proficuitatem, et profectum
non absolutumque historicam non ubique deprehendere
hanc temere sibi videbuntur. Licet etiam nunc, qui
superius Academiae praesit, illud et de rebus sa-
tis optime meretur. Iohannes Jacobus Amicus,
clausurandam Academiam nostram Historiam suscepe-
rit, et, quod per reliquum huius munerum
rationes potuit, curatissime sollicitus fuerit: remota
mea praesentia, neque quidquam, nisi solum futurum
Opus delineandum, et brevissima quaedam eandem,
ut videntur, fragmenta conscripta reliquit. Postea
hanc intueor ego, paullo post susceptam Prospektum
in eadem vestigia eorumque decrevi, publicoque, in
Praefatione Voluminis 10^{ti} Historiae edit. Curiosum
luculentam huius Operis pernotationem in me
recepit. At enim vero huius ipsius consilii, ab opti-
ma fide optimoque animo profecto, specula partem,
quae hic interpretis annis videt, munerum ma-
ximae publicorum mentales, partem insignita varia-
rum multipliciumque occupationum multitudo
in hunc usque annum protraxit. In omni annuaria
venalibus tandem hoc Opus, in quadruplata ma-
iori forma, paravis copypographico Gebaueriano
foras fuit missum.

Ceterum septem, hoc anno Viri doctissimi praes-
tantes, et medicae physicaeque artium facultate
insignes, domum nostrae sese impulerunt Societa-
ti.

Dr. D. Daniel Gottlob Thebesius, Consul et Phy-
sicus civitatis et Civili Treptovicensis, temporaria
civitatum Treptovicensis et Camminensis in Pomera-
nia, receptus d. 10. April. Aetatis 40^{or} II.

Dr. D. Carolus Wilhelmus Sachs, Filius
Westerlaviensis, vique Collegii medici ac chirurgici
ibidem Professor, receptus d. 20. Junii, cognominatur
Polo 40^{or} II.

Dr. D. Gerhardus Andreas Müsser, Medicinae
Professor publicus promeritus in Silesiensi Academia, receptus
d. 16. Augusti, vocaturque Aetatis 40^{or} II.

Dr. D. Philippus Henricus Boecker, Medicinae
Prof. publicus extraordinarius, et Logis, ac Metaphysic. ordi-
narius in Academia Argentoratensi, Electoral. Aognition.
Academiae Argentorat. utilium et regiae Neopolit. consociatus Li-
centiar. Publicus, receptus d. 20. Augusti, cum aetate 40^{or} III.

Acceptus
Dr. D. Daniel
Thebesius.

Dr. D. Carolus
Sachs.

Dr. D. Gerhardus
Müsser.

Dr. D. Philippus
Boecker.

[p.] 133 Verfasser hier und da die rechte Ordnung und Deutlichkeit und die Vollkommenheit in der Darstellung des Geschehens vermissen lassen. Und wenn auch mein letzter Vorgänger im Amte des Präsidenten der Akademie, der vortreffliche und um unsere Sache hochverdiente Johann Jacob Baier, sich der Abfassung einer Geschichte unserer Akademie gewidmet und dieses Unternehmen, soweit er das bei all seinen übrigen Amtspflichten vermochte, auf das sorgfältigste begonnen hat – der Tod kam ihm zuvor, und er hinterließ nichts als einen Entwurf des künftigen Werkes und, wie es scheint, ganz kurze Bruchstücke eines Anfangs. So beschloss ich denn angesichts dieses Tatbestandes bald nach der Übernahme des Präsidentenamtes, in die gleichen Fußstapfen zu treten und nahm in der Vorrede des IV. Bandes der *Acta Nat. Curiosor.* öffentlich die Verpflichtung auf mich, diesen Gegenstand lichtvoll abzuhandeln. Die Ausführung dieses in ehrlichster Absicht und aus bestem Mute gefassten Planes verzögerte sich jedoch – teils durch den in der Zwischenzeit vorgefallenen Wechsel in meinen öffentlichen Ämtern, teils infolge einer unendlichen Menge verschiedenster und vielfältigster Geschäfte – bis auf dieses Jahr, in welchem nun endlich, zur Frühjahrsmesse, dieses Werk in Großoktavausgabe bei der Gebauerschen Druckerei erscheint.³³⁵

Im Übrigen schlossen sich in diesem Jahr wieder sieben Männer unserer Gesellschaft an, hervorragende Gelehrte von bedeutenden Fähigkeiten in Medizin und Naturkunde, nämlich:

Herr Dr. Daniel Gottlob Thebesius, Bürgermeister und Physikus der Stadt und des Kreises Treptow sowie der Gemeinden Greiffenberg und Cammin in Pommern, aufgenommen am 10. April, genannt Euriphon II.³³⁶

Aufnahme D. G. Thebesius'

Herr Dr. Karl Wilhelm Sachs, Stadtarzt in Breslau und Assessor des Collegium medicum ac sanitatis ebendasselbst, aufgenommen am 25. Juni mit dem Beinamen Phosphorus IV.³³⁷

K. W. Sachs'

Herr Dr. Gerhard Andreas Müller, Erster Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Gießen, aufgenommen am 16. August und Anaximenes II. genannt.

G. A. Müllers

Herr Dr. Philipp Heinrich Bökler, Außerord. Öfftl. Professor für Medizin und Ordinarius für Logik und Metaphysik an der Universität Straßburg, Mitglied der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften und der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften von Montpellier, aufgenommen am 20. August mit dem Beinamen Heraclides III.

Ph. H. Böklers

335 BÜCHNER 1755.

336 Matrikel II, Nr. 594: Selbstbewerbung.

337 Matrikel II, Nr. 595: Selbstbewerbung.

Receptio
Dr. D. Bartholomaei
Trallac.

Dr. D. Bartholomaeus Ludovicus Trallac, Medicus Do-
ctoris Wiatlauerensis, receptus d. 8. Septemb. vinctusque
ANNO 1734.

Dr. D. Petrus
Hartmann.

Dr. Petrus Immanuel Hartmann, Medicinae Do-
ctor et Practicus Heliosis, Academiae Electoralis
Maguntinae, Expositusque Scientiarum utilium in Fran-
cofurt. receptus d. 10. Septemb. dictus ANNO.

Dr. D. Joannes
Michael Hoffinger.

Dr. D. Joannes Michael Hoffinger, Medicus
tutus Viennensis, Membrum, Sacrae Caesar. Maiest. con-
stitutus Physicus in Transylvania, et Reipubl. Cibi-
ricensis in Aetelricolibus Magister, receptus d. 10.
Octob. cognominatus PRÆLECTOR III.

ANNO MDCCCLV.

Dr. D. Joannes
Josephus
Reichenbrenner.

Dr. D. Joannes huius anni, ab complura Academiae
nostrae praecellita bona officia apud Vener. Illust. Do-
torem aliquo egregia merita, Adjuncti titulo
condecoratus Dr. Joannes Josephus Nobilis de REICHEN-
BRENNER, Veneriff. Elector. Bavariae Confiliarius
et Archiater cubicularius ordinarius, tempore Sta-
tuum provincialium pro Circulo Monachienfi Phy-
sicus provincialis, iam olim 1732. D. A. Decemb.
Academiae nostrae adscriptus.

Receptio
Dr. D. Joannes
Gortler.

Nunciorum autem Collegarum nostrorum ce-
lebratione sua auerunt quindacim Viri, forma et do-
ctrina maxime conspicui, nempe
Dr. D. Joannes de GORTLER, Veneriff. Hoffmann
Imperialiis Exercitibus I. Personae Medicus
ordinarius, receptus d. 8. Ianuar. cum agnomine
PRÆLECTOR III.

Dr. D. David
Gortler.

Dr. D. David de GORTLER, eodem praefatae Aus-
triae Imperatoris Personae Medicus ordinarius,
receptus d. 8. Ianuar. cognominatusque PRÆLECTOR III.

Dr. D. Fridericus
Christianus
Ludovicus
Cecilius.

Dr. D. Fridericus Christianus Ludovicus CECILIUS,
Medicus Reipublicae Hamburgensis Physicus ordi-
narius, receptus d. 8. Ianuar. dictus PRÆLECTOR III.

Dr. D. Joannes
Christophorus
Weinschenk.

Dr. D. Joannes Christophorus WEINSCHENK,
Veneriff. Reg. Boruss. Confiliarius aulicus, et regii
collegii medicæ Magdeburgici Assessor, receptus d. 8.
Ianuar. dictus PRÆLECTOR III.

Dr. D. Christianus
Sigmundus
Ludovicus
Ludovicus.

Dr. D. Christianus Sigmundus LUDOVICUS,
Veneriff. Reg. Boruss. Medicus et Confiliarius aulicus
et in Imperio Romanæ medicæ Berolinensi Assessor or-
dinarius, receptus d. 15. Ianuar. dictus PRÆLECTOR III.

[p.] 134 Herr Dr. Balthasar Ludwig Tralles, Praktiker der Medizin in Breslau, aufgenommen am 5. September und Avenzoar II. genannt.

Aufnahme B. L. Tralles'

Herr Peter Immanuel Hartmann, Doktor und Praktiker der Medizin in Halle, Mitglied der Kurfürstlichen Akademie der nützlichen Wissenschaften zu Mainz und Erfurt, aufgenommen am 10. September, genannt Menon.

P. I. Hartmanns

Herr Dr. Johann Michael Hoffinger, Mitglied der Universität Wien, Physicus constitutus Seiner Heil. Kais. Majestät in Siebenbürgen und Magister der Geburtshilfekunst in Hermannstadt, aufgenommen am 10. Oktober mit dem Beinamen Philomusus III.³³⁸

J. M. Hoffingers

1756

Am 4. März dieses Jahres wurde Herr Johann Joseph Edler v. Berger zu Siebenbrunn, Rat und Ordentlicher Kammerarzt Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern sowie Provinzialphysikus der Provinzialstände des Kreises München, wegen einer Reihe von guten Diensten, die er unserer Akademie bei Seiner Hoheit dem Herrn Protektor erwiesen hatte, und wegen anderer hervorragender Taten mit dem Titel eines Adjunkten geehrt; er war unserer Akademie am 4. Dezember 1752 beigetreten.

J. J. Edler v. Berger wird Adjunkt

Die Zahl unserer Mitglieder vermehrten durch ihren Beitritt fünfzehn hervorragende Gelehrte von bestem Ruf nämlich:

Herr Dr. Jan de Gorter, Ordentlicher Leibmedikus Ihrer Majestät der russischen Kaiserin Elisabeth I., aufgenommen am 3. Januar mit dem Beinamen Olympus III.

Aufnahme J. de Gorters

Herr Dr. David de Gorter, ebenfalls Ordentlicher Leibmedikus der genannten russischen Kaiserin, aufgenommen am 4. Januar mit dem Beinamen Euphorbus III.

D. de Gorters

Herr Dr. Friedrich Christian Ludwig Cropp, Physicus ordinarius der ruhmreichen Stadt Hamburg, aufgenommen am 5. Januar, genannt Crito III.³³⁹

F. Ch. L. Cropps

Herr Dr. Johann Christoph Weinschenk, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen und Assessor des Königlichen Magdeburger Collegium medicum, aufgenommen am 6. Januar, genannt Philetas III.

J. Ch. Weinschenks

Herr Dr. Christian Sigismund Zeidler, Hofmedikus und -rat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen und Ordentlicher Assessor im Obersten medizinischen Rat von Berlin, aufgenommen am 15. Januar, genannt Zeno III.³⁴⁰

Ch. S. Zeidlers

338 Matrikel II, Nr. 600: Selbstbewerbung.

339 Matrikel II, Nr. 603: Selbstbewerbung.

340 Matrikel II, Nr. 605: Selbstbewerbung.

- Dr. D. Wolfgang Thomas Acti, Senenst. Doctor. Au-
can, in Comitatu Wingensteig, et iuratus ab ipso Re-
manus in oppido et territorio Seiblingau. Medici
provinciales, receptus d. 17. Iulii. Aetatis 33. III.
- Dr. D. Fridericus Alton Noasenschan, de
divina Prædicatione Magdeburgensis, et studiorum lecto-
ralis Augustino. Existeris Altonian. studium. Aetatis
receptus d. 14. Iulii, cognominatus Altonianus III.
- Dr. Joannes Ludovicus Loewke, Medicinae
Doctor et Prædicationis Bambergensis, receptus d. 24. Ju-
lii, doctor Loewke III.
- Dr. D. Godfriedus Henricus Ammann, Medicinae
Prædicationis Progenis et in regis Collegio eodem. Aetatis
provincialis, itemque Casparus regis Societatis. In-
gularum Altonianus. Aetatis, receptus d. 12. Iulii.
Aetatis 33. III.
- Dr. D. Joannes Carolus Heister, Medicinae
Prædicationis Littanienensis, Monasterii Mariae valley-
for Physicus, et Lippianus Societatis artium libe-
ralium Membrum honorarium, receptus d. 14.
Iulii, receptus Heister III.
- Dr. D. Josephus Barrexx, Medicinae
Prædicationis in illarbi Lucensi Republica. Fran-
conumque Lincensium Medicus ex Republica
auctoritate promissus, receptus d. 14. Iulii, cognomi-
natus Barrexx III.
- Dr. D. Theophilus Benjamin Faber, Medi-
cinae Professor publicus extraordinarius in the-
sauria Tubingensi receptus d. 14. Iulii, cum agri-
mine Aetatis 33. II.
- Dr. Joannes Christophorus Hennicke,
Celsissimae Comitatus Hohenlaueorum Barchenlai-
nensis, Wildenburgensis et Aemstetienensis Consiliarius
et Archiater, Medicinae Prædicationis Cehringensis,
receptus d. 12. Iulii. Aetatis 33. II.
- Dr. Joannes Fridericus Scherwisch, Ma-
gistratus Imperialis Consiliarius, auditor,
Anatomus et Chirurgus in Nolscomis Patropolisano
Prof. publicus, et Imperialis Academiae Scientiarum ibidem
Sodales, receptus d. 2. Novemb. cognominatus Scherwisch II.
- Dr. Petrus Cappel, in illarbi clamburgensi
Republica Medicus et Chirurgus celeberrimus doctissi-
musque, receptus d. 2. Novemb. vocatus Cappel II.

Anno

[p.] 135 Herr Dr. Wolfgang Thomas Rau, Provinzialphysikus Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern in der Grafschaft Wiesensteig, sowie der ruhmreichen Stadt Ulm, in der Stadt und dem Gebiet Geislingen, aufgenommen am 17. Januar, genannt Serapio III.	Aufnahme W. Th. Raus
Herr Dr. Friedrich Simon Morgenstern, Praktiker der Medizin in Magdeburg und Mitglied der Kurfürstlichen Akademie der nützlichen Wissenschaften zu Mainz und Erfurt, aufgenommen am 24. Januar mit dem Beinamen Aristogenes III.	F. S. Morgensterns
Herr Johann Ludwig Loeseke, Doktor und Praktiker der Medizin in Berlin, aufgenommen am 24. Februar, genannt Leonides III. ³⁴¹	J. L. Loesekes
Herr Dr. Gottfried Heinrich Burghart, Praktiker der Medizin in Brieg und Erster Professor [der Medizin] am Königlichen Collegium ebendasselbst sowie Mitglied der Kaiserlich-Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Olmütz, aufgenommen am 12. März, genannt Zosimus III.	G. H. Burgharts
Herr Dr. Johann Carl Heffter, Praktiker der Medizin in Zittau, Physikus des Klosters Mariental und Ehrenmitglied der Leipziger Gesellschaft der freien Künste, aufgenommen am 10. Mai, genannt Herodicus III. ³⁴²	J. C. Heffters
Herr Dr. Giuseppe Benvenuti, Praktiker der Medizin in der ruhmreichen Stadt Lucca und von ihr beauftragter Leitender Medikus der Bäder von Lucca, aufgenommen am 14. Mai mit dem Beinamen Epicharmus II. ³⁴³	G. Benvenutis
Herr Dr. Theophil Benjamin Faber, Außerord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Tübingen, aufgenommen am 20. Juni mit dem Beinamen Niceratus II.	Th. B. Fabers
Herr Johann Christoph Hennike, Rat und Leibarzt Ihrer Hoheiten der Grafen von Hohenlohe, Bartenstein, Waldenburg und Neuenstein sowie Praktiker der Medizin in Öhringen, aufgenommen am 23. Oktober, genannt Hierax II.	J. Ch. Hennikes
Herr Johann Friedrich Schreiber, Hofrat Ihrer Majestät der russischen Kaiserin, Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie am St. Petersburger Krankenhaus und Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ebendasselbst, aufgenommen am 2. November mit dem Beinamen Alcmaeon II.	J. F. Schreibers
Herr Peter Carpsen, hochberühmter und wohlgeschickter Medikus und Chirurgus in der ruhmreichen Stadt Hamburg, aufgenommen am 3. November, genannt Albucases II. ³⁴⁴	P. Carpsers

341 Matrikel II, Nr. 608: Selbstbewerbung.

342 Matrikel II, Nr. 610: Selbstbewerbung.

343 Matrikel II, Nr. 611, Vorschlag: MANETTI.

344 Matrikel II, Nr. 615, Vorschlag: KANNEGIESSER.

ANNO MDCCCVIII.

Editha Tomi I.
Nomen et
Nat. Augusti.

Cum quartam aetas Academiae nostrae, nuper (scilicet MDCCIII.) integrum supergressa seculum, partim quinquagenarius Epheueridum nostrorum numerus, sub idem tempus feliciter abibit, partim aliae, quae ad hoc subeunt, causas, non solum deo tantum, sed protulata quorundam et erigere viderentur, ut eorum rerum nostrarum agenda cum methodum creditarentur; hinc tunc consilio placuit collectas Observationes in singulorum Tomos conicere, et nova Acta Academiae Naturae Curiosorum inscribere, ut, dum ceteris habita, si et emiserantur, praestantiorumque chartas paratolatorumque tam typorum, quam eorum acceperum elegantiam spectarent, priorum Epheueridum cultum fuit antecessura, peculiari quoque nomine a reliquis distinguerentur. Prodit ergo vernaculis huius anni nundinis primus praedictarum novorum doctorum Tomus, a me et illustri domino Directore Trevis collectus, inscripturaque fuit Augustiss. Imperatori Frederico I. et per manus Sereniss. Electoris Baronis rar. Incessor. Eidem Sacrae Caesaris Maiestati oblatum, quae illam quoque Clementissimae prociptum signata fuit.

De reliquis hoc anno denique sex praedictiss. Viri rei nostrae academicae lacunas expleverunt, siquidem honorifice ad Academiam accesserunt, sapientiam suamque auceant, namque

Receptus
Dr. Samuel
Formey.

Dr. Samuel Formey, Verbi Divini Minister, Philosoph. in Gymnasio Berolinensi Galliae Professor, eodem regiae Borussiae Christianae, Imperatoris perpetuus, itaque et eodem. Imperialis Vniuersitatis Christianae nec non regiae Borussiae Anglicanae Vniuers. receptus d. 3. Maii dictus Formey.

Dr. doctor
Matani.

Dr. Antonius Matani, Medicinae Doctor et in Gymnasio Berolinensi Professor passivus, receptus d. 24. Junii, cum examine A. H. C. A. II.

Dr. doctor
Bernhardus.

Dr. Bernhardus Ludovicus Bernhardt, regii Berolinensis Gymnasii Thomaei Professor, et regiae Borussiae Academiae Christianae, Vniuers. receptus d. 24. Jul. vocatur A. H. C. A. V. Nicomedien. s.

Zwei Gründe waren es vor allem, die nicht nur dafür sprachen, sondern es geradezu dringend erforderlich erscheinen ließen, dass wir auf eine neue Methode sannen, wie unsre Sache zu betreiben wäre: zum einen das Alter unserer Akademie, die kürzlich (nämlich im Jahre 1753) ein volles Jahrhundert überschritten hatte, zum anderen die Tatsache, dass zur selben Zeit auch der fünfzigste Band unserer Ephemeriden glücklich vollendet worden war. So fassten wir denn den Beschluss, die gesammelten Forschungsbeiträge zu selbständigen Bänden zusammenzufassen und mit dem Titel „Nova Acta Academiae Naturae Curiosorum“ zu versehen; sie sollten in ihrer äußeren Gestaltung – sowohl hinsichtlich höherer Reinheit und Feinheit des Papiers wie auch in Bezug auf gefälligere Drucktypen und elegantere Kupferstiche – die früheren Ephemeriden bei weitem übertreffen und aus diesem Grunde auch durch einen besonderen Namen von ihnen unterschieden werden. Es erschien also zur diesjährigen Frühjahrsmesse, von mir und dem erlauchten Herren Direktor Trew zusammengestellt, Band I der eben genannten Nova Acta; er wurde dem Erhabenen Kaiser Franz I. zugeeignet und Ihm von Seiner Durchlaucht Herrn Baron van Swieten überreicht, und Seine Heilige Kaiserliche Majestät geruhte ihn auch allergnädigst entgegenzunehmen.

Im Übrigen füllten in diesem Jahre wiederum sechs hochangesehene Männer die in unserer Akademie entstandenen Lücken aus und erhöhten deren Glanz durch ihren ehrenden Beitritt. Es waren dies:

Herr Samuel Formey, Diener des Wortes Gottes, Professor der Philosophie am Berliner Französischen Gymnasium, Ständiger Sekretär der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften sowie Mitglied der Kaiserlichen St. Petersburger Akademie der Wissenschaften und der Königlichen Englischen Gesellschaft, aufgenommen am 5. Mai, genannt Timaeus.

Herr Antonio Matani, Doktor der Medizin und Öfftl. Professor derselben an der Universität Pisa, aufgenommen am 24. Juni mit dem Beinamen Athenaeus II.³⁴⁵

Herr Bernhard Ludwig Becman, Professor am Königlichen Berliner Joachims-Gymnasium und Mitglied der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 24. Juli mit dem Beinamen Arianus Nico-mediensis.

Herausgabe des I.
Bandes der Nova
Acta Nat. Curiosor.

Aufnahme S. For-
meys

A. Matanis

B. L. Becmans

345 Matrikel II, Nr. 617: Selbstbewerbung. Richtig: Athenaeus III.

Dr. Jacobus Christianus Schaeffer, Theologiae
Doctor, in libera et Imperiali Universitate Batisbonensi verbi
divini Minister, Germanicus Reg. Danicae Consiliarius et in Gym-
nasio academico Altonaensi Prof. Philosophiae humaniorum,
Cassubico-vagiae studium Amundorffii et Electoral. Mogunt.
Abentur. titulum Candidatus, receptus d. 6. Augusti. regre-
minatus Ad d. 14. Martii II.

Receptus
in d. 14. Martii
et Schaeffer.

Dr. D. Crasto Theodorus Maximilianus, Celsig Comitis
de Hohenlohe. Neacastin Consiliarius aulicus et Aspi-
rator, itaque Thyrion civitatis Ehrlingeris, receptus
d. 12. Augusti. Actus Ad d. 14. Martii II.

Dr. D. Crasto
fuit Maximilianus

Dr. Joannes Gottlieb Schaeffer, Philosoph.
et Medicinae Doctor ac Praetorius in libera et Imperiali
Universitate Batisbonensi, receptus d. 14. Martii. Actus
Ad d. 14. Martii II.

Dr. D. Jo. Schaeffer
et Schaeffer.

Præterea etiam, et singularem, in augendo et
exornando istis nostrae Academiae hactenus
praestitum operam, d. 10. Septemb. huius anni
inter Adjunctos selectus fuit Dr. D. Balthasar
Ludovicus Thierck, iam olim anno 1756. d.
3. Septemb. Collegarum nostrorum Wittenbergi-
ensem choro adscriptus.

Dr. D. Balthasar
fuit Thierck
et Adjunctus
Tu.

ANNO MDCCCLXXXIII.

Hoc anno nihil, quod memoratu dignum
esset, a nobis gestum, ut inter nos agitatum
est, præterquam quod tres Viri, fama et au-
dite admodum celebres, numerum Collega-
rum Academiae nostrae auxerint; videlicet

Dr. Joannes Sigismundus Valentianus Försberg,
in antiquissima et celeberrima Universitate Vindobonensi
Elementariae germanicae Professor, Cassubico-vagiae
Rebortorae de gli Agiali, itaque Ducatus Silesiae
tentorinae Helmsladionis, receptus d. 20.
Jul. Actus De novo Martii II.

Receptus
in d. 20. Julii
et Valentianus
Försberg.

Dr. Georgius Dionysius Maest, regiae et
civicae Societatis Chemiarum et Medicae, receptus d. 10. Septemb.
1756. Actus De novo Martii II.

Dr. Georgius
fuit Maest.

Dr. Wolfgangus Jacobus Meissner, Juris-
consultus Brandenburg. Calmuckensis Chirurgus primarius
artis obstetriciae in inclita Norimbergensi Republica Ma-
gister et regiae Universitatis Academi. Chirurgorum et
datis, receptus d. 10. Octob. anno 1756. Actus De novo Martii II.

Dr. Wolfgangus
fuit Meissner.

ANNO

[p.] 137 Herr Jacob Christian Schäffer, Doktor der Theologie, Diener des Wortes Gottes in der Freien und Reichsstadt Regensburg, Rat Seiner Hoheit des Königs von Dänemark und Honorarprofessor für Philosophie am akademischen Gymnasium zu Altona sowie Mitglied der Kaiserlich-Königlichen Akademie zu Rovereto und der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften, aufgenommen am 6. August mit dem Beinamen Aristomachus II.

Aufnahme J. Ch. Schäffers

Herr Dr. Crafft Gottfried Hennicke, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Grafen von Hohenlohe-Neuenstein sowie Physikus der Stadt Öhringen, aufgenommen am 12. August, genannt Hierax III.

C. G. Hennickes

Herr Johann Gottlieb Schäffer, Doktor der Philosophie und Medizin und Praktiker in der Freien und Reichsstadt Regensburg, aufgenommen am 4. September, genannt Sabinus II.³⁴⁶

J. G. Schäffers

Außerdem wurde am 10. September dieses Jahres Herr Dr. Balthasar Ludwig Tralles in Anerkennung seiner Verdienste um die Vermehrung und Herausgabe der Acta unserer Akademie unter die Adjunkten aufgenommen; er war am 5. September 1755 in den Chor unserer Breslauer Kollegen aufgenommen worden.

B. L. Tralles wird Adjunkt

1758

In diesem Jahr wurde nichts Erwähnenswertes von uns verrichtet oder unter uns verhandelt, außer dass drei Männer von hohem Ruhm und Verdiensten die Zahl der Kollegen unserer Akademie vermehrten, und zwar:

Herr Johann Siegmund Valentin Popowitsch, Professor für deutsche Rhetorik an der altehrwürdigen und hochberühmten Universität Wien sowie Mitglied der Kaiserlich-Königlichen Akademie degli Agiati zu Rovereto und der Herzoglichen Deutschen Gesellschaft zu Helmstedt, aufgenommen am 20. Juli, genannt Demosthenes [III.].³⁴⁷

Aufnahme J. S. V. Popowitschs

Herr Georg Dionys Ehret, Mitglied der Königlich Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 10. September, genannt Aemilius Maer II.³⁴⁸

G. D. Ehrets

Herr Wolfgang Jakob Müllner, Erster Chirurgus Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach, Magister der Geburtshilfekunst in der ruhmreichen Stadt Nürnberg und Mitglied der Königlichen Pariser Akademie der Chirurgen, aufgenommen am 12. Oktober mit dem Beinamen Philomusus IV.³⁴⁹

W. J. Müllners

³⁴⁶ Richtig: Sabinus III.

³⁴⁷ Matrikel II, Nr. 622: Selbstbewerbung.

³⁴⁸ Matrikel II, Nr. 623, Vorschlag: TREW.

³⁴⁹ Matrikel II, Nr. 624, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

ANNO MDCCCLIX.

Numerum Collegarum nostrorum hoc anno se-

Receptis auferunt celebratione Viri:

Dr. J. Franc. Rud.
de Schönbach
heim.

Dr. J. Franciscus Schönbach de Schönbachheim,
reverendiss. ac eminentiss. Bavariae Ducis Theodori, Prin-
cipis et Episcopi Ratisbonensis, Ratisbonensis et Frigen-
gensis Archidiaconi, receptus d. d. Mart. dictus P. S.
F. S. II.

Dr. J. Zachar.
Fogel.

Dr. J. Zacharias Fögel, Medicinæ et Chirurgiæ
Doctor et Practicus Ratisbonensis, receptus d. d. Janu.
vocatus ANNO MDCCCLIX III.

Dr. J. Joann.
Heffmann.

Dr. Joannes Fredericus Heffmann, J. V. Doct.
Civitatis Elingerhusanae Consul, causarumque me-
tallicarum eisdem Sadeæ, Doctorat. Augustin. etu-
rum, Scientiar. utilium et Civitat. Lipsiæ lib. lib.
arbitr. Sodalit., receptus d. d. Octob. dictus Cæsar.
Kulnensis.

Dr. J. Henr.
Lange.

Dr. Joannes Henricus Lange, Medicinæ Doct.
et Practicus, civitatisque Helmutadiensis Physicus
ordinarius, receptus d. d. Octob. cognominatus
F. S. II.

Dr. Herm. Ern.
Kumpel.

Dr. Hermannus Ernestus Kumpel, J. V.
Doctor Gymnasii Senatorii Episcopi, Director et
Bibliothecæ Academiae nostrae Lipsiæ, rece-
ptus d. d. 18. Octob. vocatus ADIUVATOR IV.

Dr. Joannes Fredericus Gieseler, Medi-
cinæ Doctor et Practicus, civitatisque Elh-
lensis in Ducatu Hannebergensi Physicus
ordinarius receptus d. d. 8. Novemb. dictus Me-
d. S. III.

ANNO MDCCCLX.

Hoc anno iterum tres Viri, fama meritisque ad-
modum clari, accessione sua, consuetaque recepti-
one facta, numerum Collegarum nostrorum donum

Receptis
Dr. J. Jacobus
Spielmann.

Dr. J. Jacobus Reinholdus Spielmann,
Philosoph. et Medicinæ Doctor, Chomae, Botanicar.
religiarumque Materiar. medicar. in Argentoratensi
Academia Professor publ. ordinarius, regiar. Ber-
linensis et Doctorat. Augustin. etu-
rum, utilium Sodalit., receptus d. d. 26. Februar. vo-
catus MEDICUS V.

Die Zahl unserer Mitglieder vermehrten in diesem Jahr folgende hochberühmte Männer:

Herr Dr. Franz Rudolph v. Schwachheim, Leibarzt Seiner Hoheit und Eminenz des Herzogs von Bayern, Theodor, des Fürsten und Bischofs von Lüttich, Regensburg und Freising, aufgenommen am 3. März, genannt Pittacus II.	Aufnahme F. R. v. Schwachheims
Herr Dr. Zacharias Vogel, Doktor der Medizin und Chirurgie und Praktiker in Lübeck, aufgenommen am 17. Juni und Nymphodorus III. genannt.	Z. Vogels
Herr Johann Friedrich Hoffmann, Doktor beider Rechte, Bürgermeister der Stadt Sangerhausen und Bergrichter ebendasselbst, Mitglied der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften und der Leipziger Gesellschaft der Freien Künste, aufgenommen am 6. Oktober, genannt Caesius Mutinensis [II.].	J. F. Hoffmanns
Herr Johann Heinrich Lange, Doktor und Praktiker der Medizin und Stadtphysikus von Helmstedt, aufgenommen am 14. Oktober mit dem Beinamen Telamon II. ³⁵⁰	J. H. Langes
Herr Hermann Ernst Rumpel, Doktor beider Rechte, Direktor des Erfurter Ratsgymnasiums und Kustos der Bibliothek unserer Akademie, aufgenommen am 18. Oktober, genannt Aristoxenus. ³⁵¹	H. E. Rumpels
Herr Johann Friedrich Glaser, Doktor und Praktiker der Medizin und Ordentlicher Physikus der Stadt Suhl im Herzogtum Henneberg, aufgenommen am 8. November, genannt Moschion III. ³⁵²	[J. F. Glasers]

1760

In diesem Jahre vermehrten wiederum drei Männer von hervorragendem Ruf und Verdiensten durch ihren Beitritt, vollzogen nach der üblichen Form der Aufnahme, die Zahl unserer Kollegen. Es waren dies:

Herr Dr. Jacob Reinbold Spielmann, Doktor der Philosophie und Medizin, Ord. Öfftl. Professor für Chemie, Botanik und das übrige medizinische Fachgebiet an der Universität Straßburg, sowie Mitglied der Königlichen Berliner und der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften, aufgenommen am 26. Februar, genannt Heraclides IV.	Aufnahme J. R. Spielmanns

350 Matrikel II, Nr. 628, Vorschlag: KANNEGIESSER. Richtig: Telamon III.

351 Matrikel II, Nr. 629, Vorschlag: KNIPHOF.

352 Matrikel II, Nr. 630: Selbstbewerbung.

[p.] 139 Herr Johann Christian Hildebrand, Doktor der Medizin und Praktiker in Eisleben, aufgenommen am 2. April, genannt Aemilius II.

Aufnahme J. Ch.
Hildebrands
M. F. Ledermüllers

Herr Martin Frobenius Ledermüller, Öfftl. vereidigter kaiserlicher Notar und Prokurator in der Freien Reichsstadt Nürnberg, ein unermüdlicher und überaus kundiger Erforscher der Natur, aufgenommen am 10. April mit dem Beinamen Conon II.³⁵³

1761

Nachdem in dem verstrichenen Zeitraum eine Reihe spezieller Forschungsbeiträge und anderer recht bedeutsamer Abhandlungen gesammelt worden war, erschien zur Leipziger Frühjahrsmesse dieses Jahres der zweite Band der Nova Acta unserer Akademie. Auch er wurde dem Erhabensten Kaiser Franz I. zugeeignet und von Seiner Durchlaucht dem Herrn Baron van Swieten überbracht, und Seine Heilige Kaiserliche Majestät nahm ihn wiederum – wie schon den ersten Band – aufs gnädigste entgegen.

Herausgabe des II.
Bandes der Nova
Acta Nat. Curiosor.

Unserer Akademie traten in diesem Jahr wiederum dreizehn Männer von herausragender Gelehrsamkeit, Verdiensten und Würden bei, nämlich:

Am 10. Februar Herr Johann Christoph v. Dreyhaupt, Geheimer Regierungsrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen in Kriegs- und Friedensangelegenheiten, Steuerverwalter des Herzogtums Magdeburg, Senior des Collegiums der Rechtsgelehrten, genannt die Scabini, Bürgermeister und Salzgraf der Stadt Halle sowie Mitglied der Königlichen Berliner Akademie und der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen Wissenschaften, mit dem Beinamen Antonius Castor II.

Aufnahme J. Ch. v.
Dreyhaupts

Am 24. Februar Herr Julius Ernst v. Schütz, Meißenischer Ritter, Erbherr in Erdmannsdorf und Besitzer der benachbarten Ländereien Hohenfichte und Jägerhof sowie königlich und kurfürstlich sächsischer Vorsteher der Ämter Augustusburg, Frankenberg und Sachsenburg, genannt Palladius IV.

J. E. v. Schütz'

Am 6. März Herr Paul August Schrader, Rat Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig und Schriftführer im Geheimen Senat, Oberrichter

P. A. Schraders

353 Matrikel II, Nr. 633, Vorschlag: TREW.

Receptio
D. 26. Mart. Dr. David Franciscus Heze,
Medicinae Licentiatius, et liberae S. R. I. Civitatis
Hilae Socior. Physicus ordinarius, vocatus Hdr.
Rdx II.

Dr. 23. Junii
Deijckii
D. 7 April. Dr. Joannes Andreas Deesserus,
Medicin. et Chirurg. Doctor et Practicus in incho-
ta Republica Augustana, cognominatus Dr. 20
Ced. III.

Dr. 23. Junii
Lyonet.
D. 12. Maii, Dr. Petrus Lyones, Sacer et
causarum in Curia Prætorias, quæ Augus. Co-
munitum sunt, patronus, Societatum Scientia-
rum, regiae Anglicanae et Bonifacinae, item
regiae Belgicae, nec non regiae Andem. Licentia-
Rhotomagensis Societatis, vocatus Passarius III.

Dr. 23. Junii
Meuschen.
D. 4. Junii, Dr. Fridericus Christianus
Menschen, Secret. Ducis Saxe. Altdorffhusani
in rebus ad Legationem pertinentibus Consili-
arius, regiae Anglicanae Societatis, tamque
Doctorat. Bavaron. Academiæ Scientiarum
Societatis, dictus Revocatus II.

Dr. 23. Junii
Loene.
D. 23. Junii, Dr. Joannes Conradus Loene,
Ad. LL. et Philosoph. Magister, Poeta Laur. Cusf.
Alumnorum et Econom. in Altdorffiana Aca-
demia Inspector, Societatis. Teuton. Altdorff. Senior
et Altdorffhusani. Nomen honorarium, di-
ctus Mero.

Dr. 23. Junii
Recherum
D. 21. Julii, Dr. Cornelius Recherum, Medi-
cinae Doctor et Soliater Norvici Westfrisonum,
cum agnomine Passarius III.

Dr. 23. Junii
Sall. Kallne
D. 6. Augusti Illustrissimus Dominus Adam
Gottlob Moske, Comes in Bröggenstede, Liber Ba-
ro de vinderberg et Haagholme, Dominus de Tryggen-
vede et Alden, Ordinis Elephantini Eques au-
ratus, S. R. I. Maior. Daniae et Norviciæ Con-
siliarius intimus et supremus, Curiae. Marisburg.
Societatis ad Asiaticas terras mercaturam ex-
ercantis, nec non regiae Pictorum, Sculptorum et
Architectorum Academiæ, cognominatus Adpa-
Musagites II.

[p.] 140 im Gebiet des Klosters Riddagshausen und in der Kolonie Veltenhof und Mitglied der Deutschen Gesellschaften zu Göttingen, Königsberg und Helmstedt, genannt Agricola.³⁵⁴

Am 26. März Herr David Franz Hezel, Lizentiat der Medizin und Physicus ordinarius der Freien Reichsstadt Schwäbisch-Hall, genannt Hierax IV.

Aufnahme D. F. Hezels

Am 7. April Herr Johann Andreas Deisch, Doktor der Medizin und Chirurgie und Praktiker in der ruhmreichen Stadt Augsburg, mit dem Beinamen Democedes III.³⁵⁵

J. A. Deischs

Am 12. Mai Herr Pieter Lyonet, Rechtsgelehrter und Anwalt der Verteidigung an den Gerichtshöfen zu Haag, Mitglied der Königlich Englischen und Preußischen sowie der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften, desgleichen der Akademie der Wissenschaften zu Rouen, genannt Philagrius III.

P. Lyonets

Am 4. Juni Herr Friedrich Christian Meuschen, Rat Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Hildburghausen in Gesandtschaftsangelegenheiten und Mitglied der Könighchen Englischen Gesellschaft sowie der Kurfürstlich Bayrischen Akademie der Wissenschaften, genannt Xenocrates II.

F. Ch. Meuschens

Am 25. Juni Herr Johann Conrad Löhe, Magister der Freien Künste und der Philosophie, kaiserlicher Poeta Laureatus, Studien- und Wirtschaftsinspektor an der Universität Altdorf, Senior der Deutschen Gesellschaft zu Altdorf und Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft zu Helmstedt, genannt Meto.³⁵⁶

J. C. Löhes

Am 21. Juli Herr Cornelis Pereboom, Doktor der Medizin und Stadtarzt im westfriesischen Horn, mit dem Beinamen Philoxenus IV.³⁵⁷

C. Perebooms

Am 6. August Seine Durchlaucht Herr Adam Gottlob Moltke, Graf in Broegentoed, Baron von Lindenberg und Hoegholm, Herr von Tryggenvelde und Alslen, Goldener Ritter des Elefantenordens, Geheimer Rat und Oberhofmarschall Seiner Majestät des Königs von Dänemark und Norwegen, Präsident der Kopenhagener Bank, desgleichen der Könighchen Handelsgesellschaft für die asiatischen Länder sowie der Könighchen Akademie der Maler, Bildhauer und Architekten, mit dem Beinamen Apollo Musagetes II.³⁵⁸

des Grafen A. G. Moltke

354 Matrikel II, Nr. 636: Selbstbewerbung.

355 Matrikel II, Nr. 638: Selbstbewerbung.

356 Matrikel II, Nr. 641, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

357 Matrikel II, Nr. 642: Selbstbewerbung.

358 Matrikel II, Nr. 643, Vorschlag: Andreas Elias BÜCHNER.

D. 13. Augusti. Dn. Joannes Hils, Medicinæ Doctor, regisq[ue] Anglicanæ Societatis Secretarius, dictus **MCCOXXXIII**. Receptus Dn. Joann. Hils.

D. 16. Octob. Dn. Ludovicus Claudius Cæsar, regis Aegypti Sarcophagus militum invalidarum, Pharmacopoeus primarius et Senior, itaque Inspector generalis Pharmacopoeorum et Pharmaciarum in Agypto ad regiar. Galliarum exercitus præsentium, dictus **MCCOXXXIII**. Receptus Cæsar.

D. 12. Octob. Dn. Laurentius Schenckius, Sacerdos, Regis Danicæ et Norvegicæ Mercurius aulicus, dictus **MCCOXXXIII**. Receptus Schenckius.

ANNO MCCOXXXII.

Hoc anno iterum sex celeberrimi et conditione maxime clari Viri, honorifica sua accessione ad Academiam iterum Collegarum nostrorum numerum auxerunt. Videlicet

D. D. Wilhelmus Ludovicus Wicconi, Medicinæ Practicus Emmendingensis, Civitatis hujus et territorii Marchionatus Hochbergensis, in Da. Durlachensi, Physicus ordinarius, receptus d. 7. Mart. vocatus **LEOXXXII**. Receptus Wicconi.

Dn. Ernestus Serenius Nessel, Sacerdos, Regis Polon. et Elector. Saxon. Consiliarius aulicus, Medicinæ Practicus Regiæ in Polonia majori, receptus d. 20. April. cognominatus **NESSER II**. Receptus Nessel.

Dn. Joannes Noicus Bilsch, Medicinæ et Chirurgiæ Doctor, Generalis Praefectus Chirurgorum regis Electoris Borussiae, et Voellingensi regis, itaque Electorali Moguntinae Societatis Academiæ adscriptus, receptus d. 7. Maii, dictus **NOICUS III**. Receptus Noicus.

Dn. Carolus Nostrum, Eques Anglicus, Medicinæ Doctor in regis collegio medico Lindinensi, Agypti infanilum et opifiliorum Medicus ordinarius, regis Anglicanæ Societatis Secretarius, Secretarius regi omnique Manuscriptorum, et et Manuscriptorum Musæi Britannici Custos, receptus d. 12. Augusti, dictus **NOSTRUM** Cleophrantinus. Receptus Nostrum.

[p.] 141 Am 12. August Herr John Hill, Doktor der Medizin und Mitglied der Königlich Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, genannt Dioscorides IV.	Aufnahme J. Hills
Am 10. October Herr Louis-Claude Cadet, Erster Apotheker und Senior der Apotheker des Königlichen Pariser Militärkrankenhauses sowie Generalinspekteur der Apotheker und des Arzneimittelwesens in den Krankenhäusern der königlichen französischen Armee, genannt Avicenna III. ³⁵⁹	L.-C. Cadets
Am 12. Oktober Herr Lorenz Spengler, Hofmechanikus Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Königs von Dänemark und Norwegen, genannt Archyta Tarentinus III.	L Spenglers

1762

In diesem Jahre waren es wiederum sechs weitberühmte und hochgebildete Männer, die durch ihren ehrenden Beitritt zur Akademie die Zahl unserer Kollegen vermehrten, nämlich:

Herr Dr. Wilhelm Ludwig Will, Praktiker der Medizin in Emmendingen und Physicus ordinarius dieser Stadt sowie im Gebiet der Markgrafschaft Hochberg, in der Markgrafschaft Baden-Durlach gelegen, aufgenommen am 7. März, genannt Leonides IV.	Aufnahme W. L. Wills
Herr Dr. Ernst Jeremias Neifeld, Hofrat Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen und Praktiker der Medizin in Lissa in Großpolen; aufgenommen am 20. April mit dem Beinamen Nileus II. ³⁶⁰	E. J. Neifelds
Herr Johann Ulrich Bilguer, Doktor der Medizin und Chirurgie, Generalpräfekt der Chirurgen des königlichen preußischen Heeres sowie Mitglied der Königlichen Göttinger und der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 7. Mai, genannt Nymphodorus IV. ³⁶¹	J. U. Bilguers
Herr Charles Morton, Englischer Ritter, Doktor der Medizin am Königlichen Collegium medicum zu London, Ordentlicher Medikus des Krankenhauses für ausgesetzte Kinder, Sekretär der Königlich Englischen Gesellschaft der Wissenschaften sowie Bewahrer der königlichen Handschriften und der Handschriften des Britischen Museums, aufgenommen am 12. August, genannt Antigene Cleophantinus [II.].	Ch. Mortons

359 Matrikel II, Nr. 645, Vorschlag: Gottfried Wilhelm MÜLLER.

360 Matrikel II, Nr. 648: Selbstbewerbung.

361 Matrikel II, Nr. 649: Selbstbewerbung.

Receptio
Dr. D. L. L. L. L.
Medicus.

Dr. D. Fridericus Casimir Medicus, Elector-
Præfidi militario Mauthemouffio Medicus ordinari-
us, civitatis Francoburgensis et Praefecturae Fran-
kenburgensis Physicus, atque Electoralem Aca-
demiæ Liontiam, Regentiae et Baunericæ
Stedalis, receptus d. 10. Septemb. Dictas MDCXII.

Dr. D. Dionysius
van de Wynpessche.

Dr. Dionysius van de Wynpessche, The-
ologiae Doctor et in Groningensi Academia
Philosophiae Professor, receptus d. 28. Novemb.
vocatus JANAEVS II.

ANNO MDCCLXIII.

Dr. D. Bern-
hardus
pet. et Bi-
bliothecarius
Academicae.

Quam sub initium huius anni, die nempe
22. Januarii, Vir maxime industrius et cele-
berrimus Dr. D. Joannes Henricus KESSENUS
Universitatis Erfordensis hactenus Rector Au-
guſtinus, Facultatis Medicæ Senior et doctissi-
mus, Patholog. et Praeceptor Professor p. d.
ordinarius, nostraeque Naturae Curator. Thesau-
rarius adiunctus et Bibliothecarius, praematura
morte nobis ereptus esset, curam nostrae Bi-
bliothecae primariam iterum commisi. Viro
consultissimo doctissimoque, Dr. Hermann-
o Ernesto ARNOE, Jur. utriusque Doctori et
Professori extraordinario, ac Gymnasii Senatori
Erfordensis Directori, iam ante 1759 d. 18. Octob.
Collegarum nostrorum choro adscripto, et sub
titulo Custodis Bibliothecae beati KESSENUS
simul adiuncto, qui etiam hoc officium prompte
benevoleque in se suscepit.

Alioquin vero nihil hoc anno memo-
rabile contigit, praeterquam quod novem itemum
celeberrimi Viri spontaneo suo accessu nume-
rum Collegarum nostrorum auxerunt. Vide-
licet

Receptio
Dr. D. L. L. L.
Dr. D. L. L. L.

Generosus Dominus Daniel Hieronymus
Liber Baro de PRADA, receptus d. 1. Januarii
cum agnomine JANAEVS III^{tu}.

Dr. D. L. L. L.
Müller.

Dr. D. Joannes Casparus SWEEZ
Levoniſſ. Ducis regnantis Ducis Gothani et Althe-
burgensis Consiliarius aulicus et strockianus, re-
ceptus d. 10. Januarii vocatus JANAEVS II.

[p.] 142 Herr Dr. Friedrich Casimir Medicus, ordentlicher Medikus der kurfürstlichen Garnison in Mannheim, Physikus der Stadt Frankenthal und des Amtes Freinsheim sowie Mitglied der Kurfürstlichen Mainzer und Bayrischen Akademien der Wissenschaften, aufgenommen am 10. September, genannt Micon II.³⁶²

Aufnahme F. C. Medicus'

Herr Dionysius van de Wynpersse, Doktor der Theologie und Professor der Philosophie an der Universität Groningen, aufgenommen am 24. November, genannt Timaeus II.³⁶³

D. van de Wynpersses

1763

Da zu Beginn dieses Jahres, nämlich am 23. Januar, der rastlos tätige und hochberühmte Herr Dr. Johann Heinrich Kniphof, bis zu diesem Zeitpunkt Rector magnificus der Universität Erfurt, Senior und Erster Assessor der Medizinischen Fakultät, Ord. Öfftl. Professor für Pathologie und Praxis sowie Adjunkt und Bibliothekar unserer Akademie der Naturforscher, uns viel zu früh durch den Tod entrissen wurde, übertrug ich die Oberaufsicht über unsere Bibliothek dem überaus kundigen und hochgelehrten Herrn Hermann Ernst Rumpel, Doktor und Außerordentl. Professor beider Rechte sowie Direktor des Erfurter Ratsgymnasiums. Mitglied unserer Körperschaft seit dem 18. Oktober 1759, hatte er dem seligen Kniphof bereits als Custos Bibliothecae zur Seite gestanden und übernahm das ihm angetragene Amt nun bereitwillig und ohne zu zögern.

H. E. Rumpel wird Bibliothekar der Akademie

Im Übrigen ereignete sich in diesem Jahre nichts, was der Erwähnung wert wäre, außer dass wiederum neun hochberühmte Männer durch ihren selbstgewünschten Beitritt die Zahl unserer Kollegen vermehrten. Es waren dies:

Der hochwohlgeborene Herr Daniel Hieronymus Baron v. Praun, aufgenommen am 4. Januar mit dem Beinamen Iason III.³⁶⁴

Aufnahme des Barons v. Praun

Herr Dr. Johann Kaspar Sulzer, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Gotha und Altenburg, aufgenommen am 10. Januar, genannt Stantius II.

J. K. Sulzers

362 Matrikel II, Nr. 651: Selbstbewerbung.

363 Matrikel II, Nr. 652, Vorschlag: MEUSCHEN.

364 Matrikel II, Nr. 653, Vorschlag: MEUSCHEN.

Dr. Petrus von WERTEN, Philosoph. & Medicin. *Receptis*
Doctor, eiusdemque Professor Ordinarius in Gymna- *Dr. Pet. von*
sis Oliviensi, in Infula Fionia Danorum, receptus *Werten.*
d. 12. Februarii dictus A.D. 1700. A. 11.

Dr. Ioannes Fridericus HANKE, Medicinæ *Receptis*
Doctor et Practicus, civitatisque Professor Medicinæ *Dr. Io. Friedr.*
ordinarius, receptus d. 6. Mart. dictus A.D. 1700. A. 11. *Hanke.*

Dr. D. Iosephus Antonius COHL, Chirurg. Med. *Receptis*
Sanitatis Consultarius, Physion. Chymicæ, Historiæ *Dr. Ioseph.*
medicæ et Botanices in Ingolstadtensi Universi- *Cohl.*
tate Professor public. ordinarius, receptus d. 10. Maii in
actus A.D. 1700. A. 11.

Dr. Ioannes SCHNARKE, Societatis Botanicae *Receptis*
Florantis Societatis, receptus d. 20. Maii, organici *Dr. Io. Sch.*
natus A.D. 1700. A. 11. *Schnarke.*

Dr. Ioannes Georgius Antonius de STENDES, Chir. *Receptis*
viss. Principis Electoris Palatini intensus actualis Consi- *Dr. Io. Georg.*
liarius et Referendarius, atque in sanctissimo Senatu *de Stendes.*
a secretis libellis, receptus d. 16. Septemb. cum agno-
mine A.D. 1700. A. 11.

Dr. Arnulfus VESMANN, Physiologiae Chirurg. *Receptis*
Principis Transsylvanici Director et regius Medici *Dr. Arnulf.*
Chirurg. Parisiensis Societatis ad litterarum commen- *Vesmann.*
cium obligatus, receptus d. 21. Octob. dictus A.D.
1700. A. 11.

Dr. Ioannes Hieronymus COLEMANSE, regia *Receptis*
Danicae Legationis, in aula Caesaris subvisten- *Dr. Io. Hieron.*
tis, Antistes puerorum, receptus d. 12. Decemb. *Colemanse.*
dictus A.D. 1700. A. 11.

A. N. O. M D C C C. X I I I.

Durante hoc anno iterum decem praeclaris
 fimi Viri honorifica sua ad Academiam accessi-
 one splendorem eiusdem auxerunt, nempe

Dr. Carolus BOXNER, Consultarius in *Receptis*
Senatu ampliori illustri Republicae Venera- *Dr. Carol.*
lis, Academiae Imperialis Petropolitanae, Item *Boxner.*
que regiarum Academiae Scientiarum, Landi-
ensis, Parisiensis, Bononiensis, Stockholmi-
ensis et Goettingensis, nec non Electoralis
Palatensis et Harlemani Societatis, receptus
d. 16. Ianuar. dictus A.D. 1700. A. 11.

[p.] 143 Herr Peter v. Westen, Doktor der Philosophie und Medizin, Ord. Professor für Philosophie und Medizin am Otтинischen Gymnasium auf der dänischen Insel Fünen, aufgenommen am 12. Februar, genannt Philoxenus V.	Aufnahme P. v. Westens
Herr Johann Friedrich Grimm, Doktor und Praktiker der Medizin und Medicus ordinarius der Stadt Eisenach, aufgenommen am 6. März, genannt Clidemus III.	J. F. Grimms
Herr Dr. Joseph Anton Carl, Rat Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern, Ord. Öfftl. Professor für Physico-Chemie, den medizinischen Fachbereich und Botanik an der Universität Ingolstadt, aufgenommen am 10. Mai, genannt Nebrus II. ³⁶⁵	J. A. Carls
Herr John Strange, Mitglied der Florentiner Botanischen Gesellschaft, aufgenommen am 20. Mai mit dem Beinamen Philetus IV.	J. Stranges
Herr Johann Georg Anton v. Stengel, Wirklicher Geheimer Rat und Referendar Seiner Hoheit des Kurfürsten von der Pfalz und Schriftführer im Geheimen Senat, aufgenommen am 26. September mit dem Beinamen Philaretus III.	J. G. A. v. Stengels
Herr Arnout Vosmaer, Direktor des naturkundlichen Institutes Seiner Hoheit des Fürsten von Oranien und Korrespondierendes Mitglied der Königlichen Pariser Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 21. Oktober, genannt Archibius II. ³⁶⁶	A. Vosmaers
Herr Johann Hieronymus Chemnitz, Oberster Geistlicher der königlichen dänischen Gesandtschaft am kaiserlichen Hof, aufgenommen am 12. Dezember, genannt Aristomachus IV. ³⁶⁷	J. H. Chemnitz'

1764

Im Verlaufe dieses Jahres erhöhten wiederum zehn hochansehnliche Männer durch ihren ehrenden Beitritt den Glanz der Akademie, nämlich:

Herr Charles Bonnet, Rat im erlauchten Senat der ruhmreichen Stadt Genf, Mitglied der Kaiserlichen Akademie zu St. Petersburg, der Königlichen Akademien der Wissenschaften zu London, Paris, Bologna, Stockholm und Göttingen sowie der Kurfürstlichen Bayrischen und der Haarlemer Akademie, aufgenommen am 10. Januar, genannt Anaxagoras III.	Aufnahme Ch. Bonnets

365 Matrikel II, Nr. 657: Selbstbewerbung.

366 Matrikel II, Nr. 660, Vorschlag: MEUSCHEN.

367 Richtig: III., Matrikel II, Nr. 661.

Receptio
in. Jorken.
Bergmann

Dr. Torbernus BERGMANN, ad regiam academiam
Upsalicensem Mathematicam et Physicam Inventus
receptus d. 28. Januarius dictus CASSIDANUS II.

Alstrup. Dr.
Comitatus
Molke.

Illustrissimus Dominus Adamus MOSEKE
Comes in BRESENSIS, reliqua, Sereniss. ac De-
tentiss. Regis Daniae et Norvegiae ab intarioni-
bus cubilis, et Praefectus Cohortis ad Solutum
marinum pertinentis, receptus d. 31. Januarii
cum agnomine ADONIS II.

Alstrup. Comi-
tus Georgii
Molke.

Illustrissimus Comes Georgius MOSEKE,
Comes in BRESENSIS, reliqua, Sereniss. ac De-
tentiss. Regis Daniae et Norvegiae Cohortis dele-
ctarum equitum, corporis custodiarum adfectorum,
Praefectus, receptus d. 31. Januarii dictus CASSIDANUS
III.

Dr. Henr. Olf.
Haenel.

Dr. D. Henricus Christianus HAENEL, Sereniss.
Saxoniae Electoris Confidarius iulioris et
archibuter, Exercituum Electoralium Medicus
supremo, Collegiorumque, Medico-Chirurgi-
ci et Sanitatis, Praefectus, receptus d. 4. Februarii
dictus ADONIS II.

Dr. Otto Friedr.
Müller.

Dr. Otto Fridericus MÜLLER, Illustriss.
Comitatus de SCHLESSEN Auditorum Moderator,
receptus d. 10. Februarii cognominatus VESCIUS II.

Dr. J. Georg.
Kellmar.

Dr. Joannes Georgius KELLMAR, Medici-
nae Doctor et Practicus, itaque Chirurgiae et
denator Hispanicus, receptus d. 24. Julii, dictus
CASSIDANUS III.

Dr. Valmont de
Bomars.

Dr. Valmont de BOMARS, Historiae na-
turalis Professor Demonstrator, Societatis litte-
rae - Clemens - Ferdinandicae, et Aca-
demiae regiae elegantiarum litterarum Cade-
ladomensis, in Norimannia, Italici, receptus d. 10.
Augusti, vocatus MACASUS III.

Dr. Petrus Simon
Pallas.

Dr. Petrus Simon PALLAS, Medicinae Doctor et
Practicus Regiae Comitum, regiaeque Anglicae uni-
versitatis Orientium Socius, receptus d. 12.
Octobris cognominatus VESCIUS III.

Dr. D. Christianus
Daniel Schreber.

Dr. Joannes Christianus Daniel SCHREBER, Me-
dicinae Doctor et Practicus aliphensis, Societatisque
economicae, ibidem florentis, Secretarius et Italici,
ac regiae Holmici Academiae Orientium, Praefectus,
receptus d. 10. Novembris dictus THACASUS IV.

[p.] 144 Herr Torbern Bergmann, Adjunkt der Mathematik und Physik an der Königlichen Akademie Uppsala, aufgenommen am 28. Januar, genannt Eratosthenes II.	Aufnahme T. Bergmanns
Seine Durchlaucht Herr Adam Moltke, Graf in Broegentoed etc., Geheimekammerer Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Königs von Dänemark und Norwegen und Oberbefehlshaber der Marinetruppen, aufgenommen am 31. Januar mit dem Beinamen Iason IV.	des Grafen A. Moltke
Seine Durchlaucht Herr Georg Moltke Graf in Broegentoed etc., Oberbefehlshaber der berittenen Eliteleibgarde Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Königs von Dänemark und Norwegen, aufgenommen am 31. Januar, genannt Castor III.	des Grafen G. Moltke
Herr Dr. Heinrich Christian Hänel, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Kurfürsten von Sachsen, Oberster Medikus der kurfürstlichen Truppen und Präsident des Collegium medico-chirurgicum und des Collegium sanitatis, aufgenommen am 4. Februar, genannt Arantius II.	H. Ch. Hänels
Herr Otto Friedrich Müller, Studienmoderator Seiner Durchlaucht des Grafen von Schulin, aufgenommen am 10. Februar mit dem Beinamen Vegetius II. ³⁶⁸	O. F. Müllers
Herr Johann Georg Killmar, Doktor und Praktiker der Medizin sowie anhaltinischer Physikus und Senator, aufgenommen am 24. Juli, genannt Chaereas III. ³⁶⁹	J. G. Killmars
Herr [Jacques-Christophe] Valmont de Bomare, Lehrer der Naturgeschichte in Paris, Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft zu Clermont-Ferrand und der Königlichen Akademie der schönen Literatur zu Caën in der Normandie, aufgenommen am 10. August, genannt Archibius III.	[J.-Ch.] Valmont de Bomares
Herr Peter Simon Pallas, Doktor und Praktiker der Medizin in Haag und Mitglied der Königlichen Englischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 12. Oktober mit dem Beinamen Vegetius III. ³⁷⁰	P. S. Pallas'
Herr Johann Christian Daniel Schreber, Doktor und Praktiker der Medizin in Leipzig, Sekretär und Mitglied der dortigen Ökonomischen Gesellschaft und Korrespondierendes Mitglied der Königlichen Stockholmer Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 16. November, genannt Theophrastus Eresius IV.	J. Ch. D. Schrebers

368 Matrikel II, Nr. 667: Selbstbewerbung.

369 Matrikel II, Nr. 668: Selbstbewerbung.

370 Matrikel II, Nr. 670, Vorschlag: MEUSCHEN.

ANNO MDCCCLXV

Nihil et hoc anno memorabile accidit, praeterquam
quod sequentes sex Viri, fama et eruditione perquam
celebres in Academiam nostram recepti fuerint.

D. 18. Ianuar. Dn. D. Christophorus Michaelis, *Receptio*
Augustalis aulae Viennensis Medicus ordinarius, *Doct. Christoph.*
dictus *Molinari.*

D. 15. Februar. Dn. Georgius Christianus Reischel, *Doct. Georg.*
Philosoph. et Medicinæ Doctor, ac Facultatis Me- *Reischel.*
dicæ in Academia Lipsiensis Professor, vocatus *Reischel.*

D. 28. Februar. Dn. Ioannes Fredericus Lückest, *Doct. Joh. Fred.*
CREAT, Medicinæ Doctor et Practicus Boroli- *Lückest.*
censis, Academiaeque Doctoralis Magnae
Scientiarum titulum obtulit, cognominatus
CHRYSOCEPHALUS III.

D. 23. Martii, Dn. D. Philippus Bernhards, *Doct. Philip.*
PETSCHEN, Medicus afflictorum publicus *Bernh.*
iuratus et Physicus ordinarius Viterbae ac *Petschen.*
Imperialis Cistellae Francofurtensis ad Moenam
vocatus PARSCHENUS Vnus.

D. 30. Martii, Dn. Comes Franciscus *Doct. Comes*
GENAENS, Civis Ravennas cum agnomina *Francisc.*
PARSCHENI II.

D. 4. Iunii, Dn. Carolus Gottlieb Pauli, *Doct. Carol.*
Collegii medicæ et Chirurgiæ in Marienla- *Pauli.*
ense civitate Advocatus, Physicus ibidem
et Nosocomii publici Medicus ordinarius, co-
gnominatus PARSCHENUS Vnus.

ANNO MDCCCLXVI.

Durante hoc anno sequentes, tum Nomen,
quam fama et doctrina illustres Viri, accessio-
ne sua spectandam Academiam nostram au-
xerunt. Videlicet.

Dn. Gerardus MEERMAN, Ordinis S. *Receptio*
Michaelis Equis, Reipublicae Batavae mensis *Doct. Gerard.*
Consiliarius et Syndicus, eademque nomi- *Meerman.*
ne ad Consessum Ordinum Hollandiae et Westfri-
siae deputatus ordinarius, regiae Academiae Scien-
tiarum, Göttingensis, semper Societatis regiae Scientiarum
et Observationum apud Anglos, nec non Latinae Universitatis
Liz. receptus d. 12. Mart. cum agnomina Aemilia PARSCHENI.

Auch in diesem Jahr ereignete sich nichts Erwähnenswertes, außer dass folgende sechs Männer, wohlberühmt und hochgebildet, in unserer Akademie aufgenommen wurden:

Am 28. Januar Herr Dr. Christoph Molinari, Medicus ordinarius des kaiserlichen Hofes zu Wien, genannt Demetrius III.³⁷¹

Aufnahme Ch. Molinaris

Am 15. Februar Herr Georg Christian Reichel, Doktor der Philosophie und Medizin und Assessor der Medizinischen Fakultät an der Universität Leipzig, genannt Aretaeus III.

G. Ch. Reichels

Am 25. Februar Herr Johann Friedrich Zückert, Doktor der Medizin und Praktiker in Berlin, Mitglied der Kurfürstlich Mainzischen Akademie der nützlichen Wissenschaften, genannt Chrysermus III.

J. F. Zückerts

Am 23. März Herr Dr. Philipp Bernhard Pettmann, öfftl. vereidigter Geburtshelfer und Stadtphysikus der Freien und Reichsstadt Frankfurt am Main, genannt Philomusus V.³⁷²

Ph. B. Pettmanns

Am 30. März Herr Graf Francesco Ginanni, Bürger von Ravenna, mit dem Beinamen Philagrius IV.³⁷³

des Grafen F. Ginanni

Am 4. Juni Herr Karl Gottlieb Pauli, Adjunkt des Collegium medicum et sanitatis in der Stadt Breslau, Physikus ebendasselbst und Medicus ordinarius des öffentlichen Krankenhauses, mit dem Beinamen Philagrius V.³⁷⁴

K. G. Paulis

1766

Im Verlaufe dieses Jahres trugen folgende sowohl nach ihrer Herkunft wie nach ihrem Ruf und ihrer Gelehrsamkeit hochangesehene Männer durch ihren Eintritt zur Mehrung des Ruhmes unserer Akademie bei:

Herr Gerard Meermann, Ritter des St. Michaelsordens, Rat und Syndikus der Stadt Rotterdam und deren ordentlicher Deputierter in der Ständeversammlung von Holland und Westfriesland, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften und alten Literatur in England sowie der Lateinischen Gesellschaft zu Jena, aufgenommen am 12. März mit dem Beinamen Aemilius Papinianus.

Aufnahme G. Meermanns

371 Matrikel II, Nr. 672: Selbstbewerbung.

372 Matrikel II, Nr. 675, Vorschlag: Gottfried Wilhelm MÜLLER.

373 Richtig: III., Matrikel II, Nr. 676: Selbstbewerbung und Vorschlag: BENVENUTI.

374 Richtig: IV., Matrikel II, Nr. 677.

Receptio
Dr. Abraham
Severs.

Dr. Abraham SEVERS, Reipublicae Rotomagensis Senator et Consul, ac in Vniuersitate in Hollandiae Westfrisiaeque tractu Director, receptus d. 14. Mart. vocatus **REXOCRATES III.**

Dr. Cheliam
Joseph de
Daring.

Dr. Cheliam Josephus de DYKING, Iuris utriusque Licentiatus, Irenicif. Historico Palatini Consiliarius ecclesiasticus actualis et Capituli natus Michaelsteingensis Camerarius, receptus d. 21. Mart. dictus **DESPICENDUS III.**

Dr. Conrad Thoma
Septim. Gess.
nec.

Dr. Theophilus Sigismundus KARNER, Iuris utriusque Licentiatus, Curiae Reipublicae Bernensis causarum Advocatus, Praefectus eundem Landshut et Frandenburgae Secretarius, Societatisque oeconomicae Bernensis Sodalis, receptus d. 12. Iulii, dictus **ACEREBUS III.**

Dr. Augustin
Phil. Gessner.

Dr. Ioannes Augustinus Philippus GEORGI, Medicinae Doctor et Practicus, Liberae S. P. S. Civitatis Noerdlingensis Physicus ordinarius, receptus d. 24. Iulii, vocatus **ACEREBUS III.**

Dr. Gualtherus
nec. Doctores.

Dr. Gualtherus van DERKEND, Medicinae Doctor et Theoriae, Praeceptor, Chemiae, atque abstractivae in Academia Groninga. Philandica Professor publicus, receptus d. 13. Augusti, dictus **ACEREBUS III.**

Dr. Ludovicus
Phil. Kumpel.

Dr. Ludovicus Fridericus Eusebius RUMPLE, Medicinae Doctor et Practicus, Erfurtensis, tamquam Collega d. simul Custos Bibliothecae Academiae rotomagensis Casperea receptus est d. 20. Septemb. cum agnomine **ARISTOXENUS II.**

Dr. Demachy

Dr. Demachy macopreus et Demonstrator Chymiae Parisiensis, regiaeque Berolinensis Academiae Medicinarum Sodalis, receptus d. 26. Septemb. dictus **SYNERGUS II.**

Dr. Eduardus
Sandifort.

Dr. Eduardus SANDIFORT, Medicinae Doctor et Practicus Hagae Capitulum, receptus d. 28. Septemb. vocatus **DISSIDENS III.**

Dr. Phil. Lorenz
Est. Müller.

Dr. Philippus Ludovicus Status MULLER, Philosophiae Professor publicus in Academia Erlangenensi eundemque Bibliothecarius, receptus d. 10. Octobr. cognominatusque **PYTHAGORAS II.**

[p.] 146 Herr Abraham Gevers, Senator und Bürgermeister der Stadt Rotterdam und Leiter des Jagdwesens in der Gegend von Holland und Westfriesland, aufgenommen am 14. März, genannt Xenocrates III.	Aufnahme A. Gevers'
Herr Kilian Joseph v. Düring, Lizentiat beider Rechte, Wirklicher Kirchlicher Rat Seiner Hoheit des Kurfürsten von der Pfalz und Kämmerer des Landkapitels Hilpoltstein, aufgenommen am 21. März, genannt Polyarchus III. ³⁷⁵	Ch. J. v. Dürings
Herr Theophil Siegmund Gruner, Lizentiat beider Rechte, Anwalt der Verteidigung am Amtsgericht der Stadt Bern, Sekretär der Ämter Landshut und Fraubrunnen und Mitglied der Ökonomischen Gesellschaft zu Bern, aufgenommen am 12. Juli, genannt Acarnan III. ³⁷⁶	Th. S. Gruners
Herr Johann Augustin Philipp Gesner, Doktor und Praktiker der Medizin, Stadtphysikus der Freien Reichsstadt Nördlingen, aufgenommen am 24. Juli, genannt Agathinus III. ³⁷⁷	J. A. Ph. Gesners
Herr Gualther van Doeveren, Doktor der Medizin und Öfftl. Professor der Theorie und Praxis, der Chemie und der Geburtshilfekunst an der Universität Groningen-Omland, aufgenommen am 18. August, genannt Diophantus III.	G. van Doeverens
Herr Ludwig Friedrich Eusebius Rumpel, Doktor und Praktiker der Medizin in Erfurt, wurde als Mitglied und zugleich als Custos Bibliothecae unserer Kaiserlichen Akademie am 20. September mit dem Beinamen Aristoxenus II. aufgenommen.	L. F. E. Rumpels
Herr [Jacques François] Demachy, Apotheker und Lehrer der Chemie in Paris, Mitglied der Königl. Berliner Akademie der Wissenschaften, aufgenommen am 25. September, genannt Synesius II. ³⁷⁸	[J. F.] Demachys
Herr Eduard Sandifort, Doktor und Praktiker der Medizin in Haag, aufgenommen am 28. September, genannt Silimachus III.	E. Sandiforts
Herr Philipp Ludwig Statius Müller, Öfftl. Professor der Philosophie an der Universität Erlangen und deren Bibliothekar, aufgenommen am 10. Oktober mit dem Beinamen Pythagoras II. ³⁷⁹	Ph. L. S. Müllers

375 Matrikel II, Nr. 680, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

376 Matrikel II, Nr. 681, Vorschlag: Johann Jacob RITTER.

377 Matrikel II, Nr. 682, Vorschlag: Heinrich Friedrich DELIUS.

378 Matrikel II, Nr. 685: Selbstbewerbung.

379 Matrikel II, Nr. 687, Vorschlag: TREW.

Dr. Augustus Sebert M.D.C.C., Medicinæ Do-
ctor et in Americanâ Insula Curator, doctoris celeberrimi,
receptus d. 2. Augusti
receptus Muller.

Dr. Wilhelmus Rostsch, Chirurgiæ Doctor
promotus, Potentissimi Poloniæ Regis et Magni
Lithuanicæ Ducis, Stanislaus Augusti, Chirurgi-
cus primarius, regiarum Academicarum, Pa-
risiensis Chirurgorum et Anatomiarum Soci-
etatum et artium Sodalis, receptus d. 21.
Octobr. dictus M.D.C.C.C.X.

Dr. Joannes Fredericus ERASMVS, Medicinæ
Doctor et Practicus, atque Anatomie, Chirurgiæ
et Artis obstetriciæ in Universitate Moscovitica Pro-
fessor publicus ordinarius, receptus d. 5. Novemb.
cognominatus A.L.M.A.E.O.N.
M.D.C.C.C.VII.

Constitutum equidem erat, ut, postea deinde satis longa collecti-
one minorum Observationum et egrorum mori argumentis Tractatu-
rum, litteras Tonus novem Academiarum nostrarum acciperet
terito publicam in lucem prodiret, cumque in praxi tam ante pennis
un. annis illi appropinquasset, Norimburgam missus erat, ut ibidem prela-
submitteretur, apte, variis Mastris Dr. Directoris negotiis, et frequentis ob-
stinata quædam, absentia, adeo eius impressionem retardarent, et ipsi
quidem Tonus quadraginta acuminibus anni præteriti, ut prædictis autem
dum vernaculis nundinis Lectionibus præfatis anni prælo esse et con-
tradito ore communicari putant. Inscriptus est, more consueti, his litteris
Augustissimo Imperatori JOHANNI III. sacro homini, oblatasque
semel Serenissimo Electori, Bavariæ, Protectioni Academicæ nostræ de-
monstrasse, qui gratiosissime etiam illum suscipere dignati sunt,

Ceteram hoc anno iterum novam Viri, fama et meritis admodum cele-
bris, nuncum Academicæ nostræ Collegarum auxerunt, videlicet

Dr. Joannes Christianus KERN, Medicinæ in regia Prætoriana
Doctor et Professor publicus extraordinarius, receptus d. 24. Maii ventus
C.P.J.R.E.N.S.D.E.S.

Dr. Joannes Baltasar SÖDERLUND, Medicinæ Doctor et Practicus in libro
S. R. I. Civitate Sinsingensensi, receptus d. 28. Maii, dictus M.D.C.C.C.V.

Dr. Christophorus Jellik B.C.M.E., Medicinæ Doctor et Practicus ac Re-
publicæ Sinsingensii Physicus ordinarius, receptus, cognominatus S.P.S.D.E.S.
M.D.C.C.

Dr. Ludovicus RUDOLPH, Medicinæ Doctor et Practicus in Prætoriana
receptus d. 3. Julii cum agnomine T.M.S.E.S.

Dr. Joannes Jacobus DITZEL, Medicinæ Doctor et Practicus ac Rupa-
nicæ Norimburgensi Physicus ordinarius, receptus d. 12. Julii, ventus S.P.S.D.E.S.
M.D.C.C.C.

Dr. S. Joannes Christophorus SICKNER, in Duale Braunovicensi Collegio
londæ - chirurgico Medicinæ et Chirurgiæ Professor, Medicinæ obstetriciæ, receptus
d. 12. Septemb. dictus S.O.S.R.T.P.S.

Receptio
Dr. Augustus
receptus Muller.

Dr. Wilhelmus
Rostsch.

Dr. Joannes
Fredericus
ERASMVS

Collegium
Academicum
Norimburgense

Dr. Joannes
Christianus
KERN

Dr. Joannes
Baltasar
SÖDERLUND

Dr. Christophorus
Jellik

Dr. Ludovicus
RUDOLPH

Dr. Joannes
Jacobus
DITZEL

Dr. S. Joannes
Christophorus
SICKNER

[p.] 147 Herr August Leberecht Müller, Doktor der Medizin und hochberühmter Praktiker auf der amerikanischen Insel Curacao, erlangte die Aufnahme am 11. Oktober, genannt Serenus IV.³⁸⁰

Aufnahme A. L. Müllers

Herr Wilhelm Ritsch, promovierter Doktor der Chirurgie, Erster Chirurgus Seiner Herrlichkeit des Königs von Polen und Großherzogs von Litauen, Stanislaus August, Mitglied der Königlichen Pariser Akademie der Chirurgen und der Königlichen Akademie der Wissenschaften und Künste zu Rouen, aufgenommen am 21. Oktober, genannt Macharion.³⁸¹

W. Ritschs

Herr Johann Friedrich Erasmus, Doktor und Praktiker der Medizin und Ord. Öfftl. Professor der Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfekunst an der Universität Moskau, aufgenommen am 3. November mit dem Beinamen Alkmaeon [Alcmaeon] III.³⁸²

J. F. Erasmus'

1767

Nachdem wieder eine hinreichende Anzahl spezieller Forschungsbeiträge und erlesener Abhandlungen zu verschiedenen Themen gesammelt worden war, sollte im vergangenen Jahr der dritte Band der Nova Acta unserer Akademie erscheinen, und zu diesem Zweck war schon vor zwei Jahren dieses ganze Material nach Nürnberg geschickt worden, um dort in den Druck zu gehen. Jedoch mancherlei Geschäfte des erlauchten Herrn Direktors und seine häufige durch Reisen bedingte Abwesenheit verzögerten die Drucklegung dermaßen, dass der Band selbst zwar zur Leipziger Herbstmesse des vergangenen Jahres, der Appendix aber erst zur Frühjahrsmesse dieses Jahres die Druckerpressen verlassen und der gelehrten Welt zugänglich gemacht werden konnte. Der Band wurde, nach der bewährten Weise, dem Erhabensten Kaiser Joseph II. zugeeignet und zugleich auch Seiner Hoheit dem Kurfürsten von Bayern, dem allergnädigsten Protektor unserer Akademie, überreicht; beide geruhten ihn auf das freundlichste entgegenzunehmen.

Herausgabe des III. Bandes der Nova Acta Nat. Curiosor.

Im Übrigen vermehrten auch in diesem Jahre wieder neun Männer von glänzendem Ruf und Verdiensten die Zahl der Kollegen unserer Akademie, nämlich:

Herr Johann Christlieb Kemme, Doktor und Außerord. Öfftl. Professor der Medizin an der Königlich-Friderizianischen Universität, aufgenommen am 14. Mai, genannt Epimenides II.

[Aufnahme] J. Ch. Kemmes

Herr Johann Balthasar Stolle, Doktor der Medizin und Praktiker in der Freien Reichsstadt Schweinfurt, aufgenommen am 18. Mai, genannt Phaëton V.³⁸³

J. B. Stolles

Herr Christoph Gottlieb Bonz, Doktor und Praktiker der Medizin und Stadtphysikus von Esslingen, aufgenommen [am 21. Mai], genannt Diophantus IV.³⁸⁴

Ch. G. Bonz'

Herr Ludwig Ruppe, Doktor der Medizin und Praktiker in Amsterdam, aufgenommen am 4. Juli mit dem Beinamen Theseus IV.³⁸⁵

L. Roupes

Herr Johann Jacob Baier, Doktor und Praktiker der Medizin und Stadtphysikus von Nürnberg, aufgenommen am 13. Juli, genannt Florentius II.³⁸⁶

J. J. Baiers

Herr Dr. Johann Christoph Sommer, Professor der Medizin und Chirurgie und Geburtshelfer am herzoglich braunschweigischen Collegium anatomico-chirurgicum, aufgenommen am 12. September, genannt Sostratus IV.³⁸⁷

J. Ch. Sommers

380 Matrikel II, Nr. 688, Vorschlag: TREW.

381 Matrikel II, Nr. 689: Selbstbewerbung.

382 Matrikel II, Nr. 690: Selbstbewerbung. Fortführung des Protocollum durch unbekannte Hand 2.

383 Matrikel II, Nr. 692: Selbstbewerbung.

384 Matrikel II, Nr. 693: Selbstbewerbung.

385 Matrikel II, Nr. 694, Vorschlag: Eduard SANDIFORT.

386 Matrikel II, Nr. 695, Vorschlag: TREW.

387 Matrikel II, Nr. 696: Selbstbewerbung.

Receptio
Dn. Joann. Thier
Aurlmann.

Dn. Joannes Thiericus H. A. A. T. M. A. N. N. publicorum Artium, ad senioriam
Nepheum veluti, quod Hannoverae est, pertinentium. Configurator regiae civitatis
Scientiarum Göttingensi a. 1740, et Instituti regii Scientiarum historiarum Berol.
Brun. antiquariorum, Georgae Electorale Augustinae Academiae Scientiarum philo.
Sodalis, receptus d. 8. Octobr. cum agnomine CO. N. N. S. III. tit.

Dn. Petrus Joann. Bergius
Bergius.

Dn. Petrus Joann. Bergius Medicinae Doctor et Practicus Helmstedensis, regiae
Professor Astronomiae naturalis et artis pharmaceuticae, regiaeque Universitatis
vices Academiæ Scientiarum Scholae, receptus d. 22. Novemb. agnomine
P. J. N. S. V. S. Junior II.

Dn. Christianus
Bücker.

Dn. Christianus BÜCKER, Medicinæ Doctor et Practicus, Civitatis Heli-
godamensis Physicus ordinarius et Societatis Harlemaensis Socius, receptus
d. 11. Decemb. dictus EP. J. A. C. N. S. S. S. III.

ANNO MDCCXXVIII.

Dn. 2. Gottlieb
Henr. Rarcken
güßer fit
Johannclaus.

Hic anno nihil, quod memoratu dignum esset, a nobis gestum est, praeter
quam quod Dn. 2. Gottlieb Henricus R. A. D. N. C. S. S. S. S. R. Medicinæ in Aca-
demia Helmstedensi Professor privatus etc. qui d. 18. Februar. 1740 ad Aca-
demiæ nostram accessit, et singularia erga eandem merita, d. 8. Junii celebratam
Adunetionem relatius fuerit, atque infirmis tradidit. Veri, jam et meritis
perpetuum duci, occasione sua et receptione confecta facta, munusculum Collegium no-
strum digne auerint. Mutantur.

Dn. 2. Gulp. Henr.
de Schroedern.

Dn. Gulpertus Henricus de Schröder N. S. A. S. Equus, Sereniss. Archiep.
tus regnantis Brandenburg. Subdiaconus Confessorius in domo et deinde in pi-
nariis, supernaeque rei metallicae, monetariae, et functionis aereae Principis Director,
receptus d. 2. Martii cum agnomine P. J. A. C. S. O. R. A. S. II. tit.

Dn. Patigne.

Dn. — Patigne Facultatis Medicæ Konigsbergensis Doctor, regiae Soci-
etatis Scientiarum eiusdem Civitatis Sodalis, agnomine Hellesberg. in Academi-
a. Vicesum regii Berolinensis, quod a Charitate nomen habet, docentem,
et Medicum ordinarius, et supremo regis Collegio in loco adscriptus, receptus d. 9.
April. dictus S. R. A. C. N. S. II. tit.

Dn. 2. Petrus
Fabry.

Dn. Petrus FABRY, Juris et Aequae Doctor, atque Physice, Astronomiae et etc.
demonstrator electoratus, regiarum Societatum Scientiarum Lipsiensis et Vitten-
bergensis, Sodalis, literarumque commercio cum regia Academia Scientiarum Berol.
summi tractus, receptus d. 16. April. vocatur CO. N. N. II. tit.

Dn. Hermannus
Berget.

Dn. Hermannus BERGET Medicinæ Doctor et Practicus Helmstedensis,
receptus d. 20. April. agnomine P. J. O. R. A. C. N. S. V. S. tit.

Dn. Christianus
Mayer.

Dn. Christianus MAYER, Philosophiae, Mathematicae et Astronomiae in Aca-
demiâ Göttingensi Professor publicus, regiaeque Anglicanae et Electora-
lis Palatinae Societatis Scientiarum Sodalis, receptus d. 27. Maii dictus
H. J. O. R. A. C. N. S.

Dn. 2. du Fresnoy
de Francheville.

Dn. Josephus du Fresnoy de FRANCHVILLE, Potentiss. Reg. Boruss.
Confessorius aulicus, regiaeque Berolinensis Academiae Scientiarum et electoris
tum Aulicorum Sodalis, receptus d. 12. Junii cum agnomine CO. N. N. A. C. N. S. II. tit.

Dn. 2. Christoph. Lud.
Meyßler.

Dn. 2. Christophorus Ludovicus MEYßLER, Capituli Wirtembergensis
Canonici, supremi Saxoniae Sudini archiepiscopi Ordinarius, jurisconsultum, Aggre-
gatum a. 1740, et Juris Consultum a. 1741, receptus d. 14. Septemb.
dictus H. J. O. R. A. C. N. S. II. tit.

Dn. 2. Michael
Bürmann.

Dn. Michaelis Laurentius BURMANN, Medicinæ Doctor et Practicus
Helmstedensis, receptus d. 4. Octobr. agnomine P. J. O. R. A. C. N. S. V. S. tit.

[p.] 148 Herr Johann Friedrich Hartmann, Siegelführer der Finanzverwaltung des Hannoveraner Militärkrankenhauses, Korrespondierendes Mitglied der Königlichen Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften und Ordentliches Mitglied des Königlichen Instituts der historischen Wissenschaften sowie Mitglied der Kurfürstlichen Mainzischen Akademie der nützlichen Wissenschaften, aufgenommen am 6. Oktober mit dem Beinamen Conon III.³⁸⁸

Aufnahme J. F. Hartmanns

Herr Peter Jonas Berg, Doktor der Medizin und Praktiker in Stockholm, königlicher Professor der Naturgeschichte und pharmazeutischen Kunst, Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, aufgenommen am 22. November mit dem Beinamen Plinius junior II.

P. J. Bergs

Herr Lambert Bicker, Doktor und Praktiker der Medizin, Stadtphysikus ordinarius der Stadt Rotterdam und Mitglied der Haarlemer Gesellschaft, aufgenommen am 12. Dezember, genannt Epimenides III.

L. Bickers

1768

In diesem Jahre wurde von uns nichts, was der Erwähnung wert wäre, vollbracht, außer dass Herr Dr. Gottlieb Heinrich Kannegiesser, Erster Professor für Medizin an der Universität Kiel etc., der am 18. Februar 1740 unserer Akademie beigetreten war, wegen seiner einzigartigen Verdienste um sie am 8. Januar unter die Adjunkten aufgenommen wurde. Darüber hinaus vermehrten wiederum dreizehn Männer von strahlendstem Ruf und besten Verdiensten durch ihren Beitritt, vollzogen nach der üblichen Form der Aufnahme, die Zahl unserer Mitglieder, nämlich:

G. H. Kannegiesser wird Adjunkt

Herr Caspar Heinrich v. Schrödern, Reichsritter, Geheimrat und Erster Leibarzt Seiner Hoheit des regierenden Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und Oberster Direktor des Berg- und Münzwesens sowie der Geheimen Staatskasse des Fürsten, aufgenommen am 3. März mit dem Beinamen Praxagoras II.

[Aufnahme] C. H. v. Schröders

Herr Johann Batigne, Doktor der Medizinischen Fakultät von Montpellier, Mitglied der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften dieser Stadt, Medicus ordinarius der französischen Patienten des königlichen Berliner Krankenhauses mit dem Namen „Charité“, sowie Mitglied des Obersten Königlichen Collegium medicum, aufgenommen am 9. April, genannt Straton III.³⁸⁹

Herrn Batignes

Herr Pietere Gabry, Doktor beider Rechte und hochberühmter Naturkundler, Astronom und Mathematiker, Mitglied der Königlichen Gesellschaften der Wissenschaften zu London und Göttingen und durch gelehrten Schriftverkehr mit der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Paris verbunden, aufgenommen am 16. April, genannt Conon IV.³⁹⁰

P. Gabrys

Herr Hermann Bezoet, Doktor der Medizin und Praktiker in Rotterdam, aufgenommen am 20. April mit dem Beinamen Diophantus V.³⁹¹

H. Bezoets

Herr Christian Mayer, Öfftl. Professor der Philosophie, Mathematik und Astronomie an der Universität Heidelberg, Mitglied der Königlich Englischen und der Kurfürstlichen Pfälzischen Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 27. Mai, genannt Hipparchus [II.].

Ch. Mayers

Herr Joseph Du Fresne de Francheville, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen und Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften und schönen Literatur, aufgenommen am 12. Juni mit dem Beinamen Clitomachus II.³⁹²

J. Du Fresne de Franchevilles

Herr Dr. Christian Ludwig Stieglitz, Kanoniker des Wurzener Kapitels, Assessor des Obersten Sächsischen Hofgerichts und der Vereinigung der Leipziger Rechtsgelehrten sowie Polizeichef des erlauchten Senats ebendasselbst, aufgenommen am 28. September, genannt Anaximander II.³⁹³

Ch. L. Stieglitz'

Herr Nicolaus Lorenz Burman, Doktor der Medizin und Praktiker in Amsterdam, aufgenommen am 4. Oktober mit dem Beinamen Dioscorides V.

N. L. Burmans

388 Matrikel II, Nr. 697: Selbstbewerbung.

389 Matrikel II, Nr. 701: Selbstbewerbung.

390 Matrikel II, Nr. 702: Selbstbewerbung.

391 Matrikel II, Nr. 703: Selbstbewerbung.

392 Matrikel II, Nr. 705: Selbstbewerbung.

393 Matrikel II, Nr. 706, Vorschlag: MADAI.

Dr. Joannes Jacobus WOLFF, M.D. & Ph.D. Juris utriusque Doctor
regium Batavorum receptus d. 20. Octob. dictus d. R. D. d. 18. 11. 17
Dr. Christianus Ludovicus FIDELICUS, M.D. & Ph.D. Medicus Academi-
cus et Practicus Jurensis, Württembergensi Juris in Facultate et Praefectura
Ingoltingensi institutus Physicus ordinarius, receptus d. 22. Octob. dictus d. R. D.
d. 18. 11. 17.

Dr. D. Christianus Friedrich-Ludovicus WILK, M.D. & Ph.D. Medicus
Classicaliensium Medicus ordinarius, receptus d. 24. Octob. cognomi natus
R. V. P. S. 1714.

Dr. D. Paulus Joannes FIDELICUS, M.D. & Ph.D. M.D. & Ph.D. N. Praefectus
Jurensis, Ducis Rheniensi Medicus ordinarius et Praefectura Regia-
Rudolphianae Physicus, receptus d. 2. Novemb. vocatus R. V. P. S. 1714.

Dr. Carolus Fridericus WILK, M.D. & Ph.D. Juris utriusque Doctor, Consiliarius Electoris
in Saxonia in famulo, ad quod provocatus datus, Jurensis, et Senator aipf-
receptus d. 22. Decemb. cum agnomine R. D. d. 18. 11. 17.

Anno MDCCCLXXVIII.

Hoc anno Academia varias aucta fuit eruditiorum virorum
accessionibus, receptus namque fuit in eam

Dr. Christianus Philippus MCRWEGGYS, Jurensis, Principis
ab Hohenlohe, Waldenburg a Consilio et Praefectura in terra-
Waldenburg, Physicus ordinarius, Reg. Med. Facult. d. 2. Dec. d. 18. 11. 17.
receptus d. 6. Febr. cognomine R. V. P. S. 1715.

Dr. Fridericus Henricus Wilhelmus MARBURY, Med. Doctor et
Practicus Berolinensis, receptus d. 15. Febr. dictus R. V. P. S. 1715.

Dr. Georgius ZACHARIDUS, Medicina Doctor et Practicus ac in-
dus Comitus Polienfis Liberae Casaria Regia Civitatis Neo-
solenfis Physicus Ordinarius, Receptus d. 13. Martii, dictus R. V. P. S.
1715.

Dr. Joannes Carolus HOGMANN, Medic. Doctor et Practicus
itemq. Physicus Ordinarius Eckartsvirgenfis, Receptus d. 3. April.
cognomine R. V. P. S. 1715.

Dr. Wilhelmus Henricus Sebastianus VUCHOLZ, Foliatex P-
nariensis Societ. Regia Francofurtensis ad Viadrum, adjector
itemq. Elector Boica Acad. Scient. Sodalit. desideratam obtinuit
et receptionem d. 17. Aprilis, dictus R. V. P. S. 1715.

Dr. Gottlob Burghard GENTZLER, praepositus et pastor ecclesiae
vetero-Stargardensis in Ducatu Mecklenburga-Schleswigensi
receptus d. 10. Maji. R. V. P. S. 1715. adpellatur.

Dr. Gustavus Fried. SAEGERSCHEIDT Medicina et Chirurg.
Doctor et Practicus, Jurensis, Manch. Banda-Divlacensis Physicus
ordinarius, receptus d. 18. Maji, vocatus R. V. P. S. 1715.

Dr. Philippus TORMAN, Medic. Doctor et Practicus olim Summa-
mensis nunc trijechi ad Mosam, receptus d. 20. Junii, cognomi-
ne R. V. P. S. 1715.

Dr. Ignatius van ZELDER, Medicina Doctor et Practicus Geo-
da in Hollandi australi, receptus d. 29. Junii, dictus R. V. P. S. 1715.

Maxima calamitate afflicta est Academia nostra, Dignissi-
mum namque amissit directorem suum Illustrissimum Treu d. 18. Jul.
Venerandum Praesidem, cuius mortis tristissimus mentis, ita affli-
ctus aliquod tempus laboraverat, insigniter aucta d. 30. Julii anno
aetate 69 placide expiraret. Maxima fere Illustri huius

179.
Receptio.
Dr. D. Jan. Jan.
Weghoffth
in in consil.
Med. Classicae.

Dr. D. Carl. Lud.
Wulrich.

Dr. D. Paul. Jan.
Fidelic.
Helmstaden.

Dr. D. Carl. Fried.
Friedr.

Dr. D. Chr. Phil.
Hewig.

Dr. D. Fr. Henr.
Wilhelmus
Martine

Dr. D. Georg.
Zacharido

Dr. D. Jo. Car.
Hoffmann.

Dr. D. Wilhelm.
Henr. Fuch.
Bucholz

Dr. D. Gott. Fried.
Gentzner

Dr. D. Gustav.
Friedric.
Saegerschmidt

Dr. D. Philipp.
Tormann.

Dr. D. Ignatius
van Zelder.

Obitus Dr. D.
Treus. Treus.
d. 18. Jul.

Obitus Dr. D.
Andr. Elia.
Tormann

Prasidit 1718

[p.] 149 Herr Johann Jakob Wohlfart, Doktor beider Rechte in Leiden, aufgenommen am 10. Oktober, genannt Archidius IV.³⁹⁴

Aufnahme J. J. Wohlfarts

Herr Christian Ludwig Friedrich Linck, Lizentiat und Praktiker der Medizin, bestallter Physicus ordinarius Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg in der Stadt und dem Amt Güglingen, aufgenommen am 17. Oktober, genannt Clidemus IV.³⁹⁵

Ch. L. F. Lincks

Herr Dr. Christian Ludwig Willich, Ordentlicher Medikus der Bergarbeiter von Clausthal, aufgenommen am 28. Oktober mit dem Beinamen Rufus IV.³⁹⁶

Ch. L. Willichs

Herr Dr. Paul Johann Friedrich Helmershausen, Medicus ordinarius der Garnison Seiner Hoheit des Herzogs von Weimar und Physikus des Amtes Groß-Rudolstadt, aufgenommen am 8. November, genannt Hygienus IV.

P. J. F. Helmershausens

Herr Carl Friedrich Trier, Doktor beider Rechte, kurfürstlich sächsischer Rat beim obersten, für Berufungen zuständigen, Gericht und Senator in Leipzig, aufgenommen am 22. Dezember mit dem Beinamen Anaximander III.³⁹⁷

C. F. Triers

1769

In diesem Jahr vergrößerte sich die Akademie durch den Zugang verschiedener Gelehrter, und zwar wurden in sie aufgenommen:

Herr Christian Philipp Herwig, Rat Seiner Hoheit des Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg und Physicus ordinarius der Ämter des Gebietes Waldenburg, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Frankfurt an der Oder, aufgenommen am 6. Februar mit dem Beinamen Hicesius III.

Ch. Ph. Herwig

Herr Friedrich Heinrich Wilhelm Martini, Doktor der Medizin und Praktiker in Berlin, aufgenommen am 15. Februar, genannt Apollonius III.³⁹⁸

F. H. W. Martinis

Herr Georg Zacharides, Doktor und Praktiker der Medizin und Physicus ordinarius des ruhmreichen Komitats Sohl und der Freien Kaiserlich-Königlichen Stadt Neusohl, aufgenommen am 13. März, genannt Aristophanes II.³⁹⁹

G. Zacharides'

Herr Johann Karl Hoffmann, Doktor und Praktiker der Medizin und Stadtphysikus von Eckartsberga, aufgenommen am 3. April mit dem Beinamen Dryander III.

J. K. Hoffmanns

Herr Wilhelm Heinrich Sebastian Bucholtz, Stadtarzt von Weimar, Assessor der Königlichen Gesellschaft zu Frankfurt an der Oder und Mitglied der Kurfürstlich Bayrischen Akademie der Wissenschaften, aufgenommen auf eigenen Wunsch am 17. April, genannt Solinus III.⁴⁰⁰

W. H. S. Bucholtz'

Herr Gottlob Burchard Genzmer, Propst und Pastor der Gemeinde Alt-Stargard im Herzogtum Mecklenburg-Strelitz, aufgenommen am 10. Mai, genannt Aristomachus IV.⁴⁰¹

G. B. Genzmers

Herr Gustav Friedrich Jägerschmid, Doktor und Praktiker der Medizin und Chirurgie, Physicus ordinarius Seiner Hoheit des Markgrafen von Baden-Durlach, aufgenommen am 18. Mai, genannt Silimachus IV.

J. F. Jägerschmids

Herr Philipp Fermin, Doktor der Medizin und Praktiker, ehemals in Surinam, jetzt in Maasricht, aufgenommen am 20. Juni mit dem Beinamen Demetrius IV.⁴⁰²

Ph. Fermins

Herr Ignaz van Zelder, Doktor der Medizin und Praktiker in Gouda in Südholland, aufgenommen am 29. Juni, genannt Eudoxus IV.⁴⁰³

I. van Zelders

Zu dieser Zeit wurde unsere Akademie von einem außerordentlichen Unglück heimgesucht: sie verlor ihren erlauchten Direktor Trew, der am 18. Juli vom Schlag getroffen wurde. Die unglückselige Nachricht von seinem Tode betrückte unseren hochverehrten Präsidenten so sehr, dass das Altersfieber, an dem er schon eine Zeitlang litt, sich beträchtlich verschlimmerte und er am 30. Juli in seinem 69. Lebensjahr sanft entschlief. Die Verdienste dieses erlauchten

Tod des XIII. Direktors
Trew
Tod des VI. Präsidenten
A. E. Büchner

394 Richtig: Archibius IV., Matrikel II, Nr. 708, Vorschlag: MEUSCHEN.

395 Matrikel II, Nr. 709, Vorschlag: Ferdinand Jacob BAIER.

396 Matrikel II, Nr. 710: Selbstbewerbung.

397 Matrikel II, Nr. 712, Vorschlag: STIEGLITZ. Ende der Aufzeichnungen von unbekannter Hand 2. Fortführung des Protocollum durch Johann Peter EBERHARD.

398 Matrikel II, Nr. 714, Vorschlag: COTHENIUS.

399 Matrikel II, Nr. 715, Vorschlag: MADAI.

400 Matrikel II, Nr. 717: Selbstbewerbung.

401 Matrikel II, Nr. 718, Vorschlag: COTHENIUS.

402 Matrikel II, Nr. 720, Vorschlag: FORMEY.

403 Matrikel II, Nr. 721, Vorschlag: Eduard SANDIFORT.

Vin in Academia Casaream N. C. merita, Socios in Academia recepit 276, Adjunctos constituit 17. Directores tres, Bibliothecam et rerum naturalium suppellectilem Expositum deduxit, et magna cura fixam ibi Bibliotheca sedens stabilivit, tamq. ita auxil, ut ad insignem iam excreverit maiorem. Ab augustissimo Imperatore, Auo Carolo VII. gloriosae memoriae nova Privilegia impetravit, et diu Leopoldi iam Academia exhibita Privilegia eidem fuere confirmata, dum ipsi Praefes optimo Imperatori novum Actorum Tomum exhiberet cum Ill. Widmanno Gch. Directore, et augustam manum excoleretur. Edidit deinde Historiam Academiae, eoque opus, et catalogum Bibliothecae Acad. N. C. publicis iuris fecit, et varios alios labores ad salutem Academiae spectantes suscepit. Quum ad propinquam mortem, optimus senex, testamento mihi curam Academiae ad novi usq. Praefidis electionem demandavit, iussitq. ut Illustri Viri Ferdinandus Jacob. BALS. Nomen Pygmaeus senior Ephemeridum Director conquireretur, vacuum vero Adjuncti locum mihi Joanni Petro BALS. assignavit, Pie itaq. vita functo Illustri BALS. statim Archivum Academiae, et librorum, rerum naturalium, et Actorum suppellectilem recipi, et ordine dispositi, mortem Praefidis Illustri Balzo significavit, et cum is designatum meum Directori Ephemeridum non reciperet, Diploma d. 29 Iulii signatum, eidem. Wirtembergam transmissi, Ego vero unum Adjuncti, Diplomate eidem d. 29 Iulii conscripto, Languam monumentum gratissime benevolentiae B. Ill. Praefidis, subens accipi.

Prater antea memoratos eruditos, qui numero Academicorum adscripti sunt, referendus hic quoque adhuc est

Dr. Jo. Augustus WELCHER Medici Doctor et Anatomiae in Reg. Med. Demonstrator, qui receptus est d. 28 Iulii et cognomen accepit SALZMACH. V.

Dr. J. Ferd. Jac.
BALS.
fil. Director III.
Dr. J. Jo. Petrus
Christiana
fil. Adjunctus

Dr. J. Jo. Aug.
Wolffarth.

[p.] 150 Mannes um die Kaiserliche Akademie der Naturforscher waren sehr hoch: Er nahm 276 Mitglieder in die Akademie auf, setzte 17 Adjunkten und drei Direktoren ein. Die Bibliothek und die Naturaliensammlung überführte er nach Erfurt, sorgte mit großer Umsicht für die Befestigung dieses neuen Sitzes der Bibliothek und vergrößerte sie dermaßen, dass sie nun schon einen beträchtlichen Umfang gewonnen hat. Von Seiner Majestät Kaiser Karl VII. glorreichen Angedenkens erwirkte er neue Privilegien, und die von Kaiser Leopold der Akademie bereits gewährten wurden ihr bestätigt, als er, der Präsident selber, zusammen mit dem erlauchten Director Ephemeridum Widmann, Seiner Erhabenen Majestät den neuen Band der Acta überreichte und dabei die kaiserliche Hand küsste. Sodann brachte er die Geschichte der Akademie,⁴⁰⁴ ein ganz hervorragendes Werk, heraus, legte der Öffentlichkeit einen Katalog der Bibliothek der Akademie⁴⁰⁵ vor und unternahm noch eine Reihe anderer Arbeiten zum Wohle der Akademie. Als der ehrwürdige Greis den Tod nahen fühlte, übertrug er mir testamentarisch die Sorge für die Akademie bis zur Wahl eines neuen Präsidenten, ordnete an, den erlauchten Herrn Ferdinand Jacob Baier, Physicus senior von Nürnberg, als Director Ephemeridum einzusetzen, und wies mir, Johann Peter Eberhard, die vakante Adjunktenstelle zu. So nahm ich denn sogleich nach dem seligen Dahinscheiden des erlauchten Büchner das Archiv der Akademie und den vorhandenen Schatz an Büchern, Naturalien und Manuskripten an mich und ordnete ihn, zeigte dem erlauchten Baier den Tod des Präsidenten an und übersandte ihm, da er das ihm angetragene Amt des Director Ephemeridum nicht zurückwies, eine auf den 29. Juli datierte Urkunde nach Nürnberg.

F. J. Baier wird
XIV. Direktor

Ich selbst übernahm – bestätigt durch eine an demselben 29. Juli ausgefertigte Urkunde – bereitwillig das Amt des Adjunkten, gewissermaßen als ein Denkzeichen für das freundliche Wohlwollen des erlauchten seligen Präsidenten.

J. P. Eberhard wird
Adjunkt

Außer den oben erwähnten in die Akademie aufgenommenen Gelehrten ist hier auch noch zu vermerken:

Herr Johann August Wohlfart, Doktor der Medizin und Lehrer der Anatomie an der Königlichen Frideriziana; er wurde am 28. Juli aufgenommen und erhielt den Beinamen Silimachus V.⁴⁰⁶

Aufnahme J. A.
Wohlfarts

404 BÜCHNER 1755.

405 BÜCHNER, Andreas Elias: *Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum Bibliotheca physica, medica, miscella partim socioirum munificentia partim ipsius sumptibus comparata. Praemittitur de nonnullis ad eam spectantibus praefatio Andreae Eliae Büchneri. Halae Magdeburgicae, Academiae sumptibus emissae e typographeo Gebaueriano MDCCLV*; BÜCHNER, Andreas Elias: *Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum Bibliotheca physica, medica, miscella partim socioirum munificentia partim ipsius sumptibus comparata. Quam nunc ab anno MDCCLVI usque ad annum MDCCLXVI continuatam sistit Andreas Elias Büchner. Halae Magdeburgicae, Academiae sumptibus emissae e typographeo Trampiano. MDCCLXVII.*

406 Ende der Aufzeichnungen von der Hand Johann Peter EBERHARDS. Fortführung des Protocolum durch Ferdinand Jacob BAIER.

Quum Excellentissimus D. D. Eberhard humanissimis literis d. xii Augusti MDCCXIX mihi significasset, ultimam voluntatem pie defuncti Brasidis Domini Bruckneri, Viri meritorum et honorum dignitate Perillustis, testamenti loco habendam facivisse, ut ego grave Directoris munus tenerem, magno certe animi motu perturbatus fui, saneque lesi, an vires meae tanto oneri ferendo parae essent. Vicit autem ratio ad ducta omne dubium, ne forte propter illatam moram gubernacula alienigenarum ambitione abriperentur. Quapropter accepto diplomate honorifico, Societas Academiae sollemniter compellavi, ut more antiquo eligerent Praesidem, cuius dignitatem per vota eorundem unanimita obtinui Ferd. Jac. Dilect.

Anno MDCCXX.

Calendis Februarii scripsi programma, flagitante necessitate, ut facta Societatis nuptia cum Collegis tunc abierant, discerent. Celebravi cumprimis in hoc scholaestante, Perillustrem et Excellentissimum D. D. Andream Christianum Cathenium Potentissimum Borussiae Regi a consiliis sanctioribus et multis aliis dignitatibus cumulatissimum ornare spectantem Directoris.

Inderea prola favere continuavit in exordiendo Volumine IV. Actorum Physico-Mediceorum, quod mundanis posthabitis et felicem colophonem pervenit.

Exemplar Augustissimo Caesari Josepho II humillime dicatum J. T. Liber Baro de Swieten, alterum vero Serenissimo Electori Baeviae Protectori nostro sacrum, me rogante, obtulit Nobili de Walter, uterque dignitate Archiepiscopi praecepi Fulgentissimus, quorum responsiones Tutorum Numerum gratissimam suspensionem comprobavit.

Inter Adjunctos locum diu praemeritum occupavit Successor meus multis nominibus Celeberrimus d. 11 Febr.

D. D. Henricus Fridericus Delius, Serenissimi Marchionis Brandenburgici Onodini et Culmbacensis Consiliarius aulicus, Medicinae Professor Primarius in Academia Friderico-Alexandrina Erlangensi, Collega noster a tribus, et quod exornatissimis Venarum, Regia Scientiarum, Nupselicis Societatibus et Academiae Scientiarum et etiam Academiae Rationumque Societatis.

Choro nostro adscribi desiderarunt:

D. J. Georg. Frid. Rodenbusch Physicus Norimbergensis in Gymnasio Egidiaco Professor Physicus et Mathematicum cum agnomine Ctesibii M. d. xvi Februarii.

D. D. Ernest. Anton. Nicolai Potentissimi Borussiae Regis Serenissimae Domus Saxae Venerabilis et Venerabilis, Serenissimi Principis Sondershae Schwarzenburgici, necnon Serenissimorum de Solms Braunsfels Consiliarius aulicus et Architector Facultatis

[p.] 151 Als mir am 12. August 1769 der wohlgeborene Herr Dr. Eberhard in einem höchst freundlichen Briefe mitteilte, der selig entschlafene, hochverdiente und hochehrwürdige Herr Präsident Büchner habe in seinem letzten Willen, der als ein Testament anzusehen sei, bestimmt, dass ich das schwere Amt des Direktors übernehme, versetzte mich dies in nicht geringe Aufregung, und ich war unschlüssig, ob meine Kräfte einer solchen Bürde gewachsen wären. Schließlich aber wurden alle Zweifel von der Überlegung besiegt, dass eine Verzögerung von ehrgeizigen Fremden genutzt werden könnte, das Steuer an sich zu reißen. So nahm ich die Ehrenurkunde entgegen und rief die Vorkämpfer der Akademie in aller Form dazu auf, nach alter Weise den Präsidenten zu wählen, welches Amt sie einstimmig mir, Ferdinand Jacob Baier, übertrugen.

1770

Am 1. Februar verfasste ich eine Bekanntmachung, da die Notwendigkeit es erheischte, dass die jüngsten Ereignisse in unserer Gesellschaft sowohl den Kollegen als auch anderen zur Kenntnis gebracht würden. Insbesondere gab ich in diesem Blatt bekannt, dass der erlauchte und wohlgeborene Herr Doktor Andreas Christian Cothenius, Geheimer Rat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen und Träger einer Vielzahl anderer Würden, das Amt des Direktors übernehme.⁴⁰⁷

Indessen glühten weiterhin die Pressen, beschäftigt mit dem Druck des IV. Bandes der *Acta Physico-medica*, der zur Frühjahrsmesse zu seinem glücklichen Ende kam.

Das Seiner Majestät Kaiser Joseph II. untertänigst gewidmete Exemplar überbrachte Herr Baron van Swieten, das andere, Seiner Hoheit dem Kurfürsten von Bayern, unserem Protektor, zugeeignete, übergab auf mein Bitten der Edle Herr v. Wolttter, beide mit der glänzenden Würde von Oberleibärzten ausgestattet; die von ihnen überbrachten Antworten bestätigten die überaus freundliche Aufnahme seitens dero Hoheiten.

Am 2. Februar nahm als mein Nachfolger der unter vielen Titeln hochzuverehrende Herr Dr. Heinrich Friedrich Delius, Hofrat Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und Kulmbach, Erster Professor für Medizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, den lange verdienten Platz unter den Adjunkten ein; unser ehrwürdiger Kollege seit beinahe vier⁴⁰⁸ Jahrfünften ist außerdem Mitglied der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Montpellier und der Akademie der Wissenschaften und Künste zu Rouen.

Die Aufnahme in unsere Gemeinschaft beehrten: Herr Dr. Georg Friedrich Kordenbusch, Physikus in Nürnberg, Professor für Naturkunde und Mathematik am Egidien-Gymnasium, mit dem Beinamen Ctesibius II., am 8. Februar.

Herr Dr. Ernst Anton Nicolai, Hofrat und Leibarzt Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, der Hohen Häuser von Sachsen-Weimar und Eisenach, Seiner Hoheit des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen sowie dero Hoheiten von Solms und Braunfels,

407 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

408 Richtig: fünf; DELIUS wurde 1746 aufgenommen.

Medice Professor Publicus Primarius, Comes Palatinus Cæsareus
et Electoralis Moguntinae et Academiae Scientiarum utilium Socius
cum agnomine Vindobonensi II. d. xiv. Februarii.

Dr. D. J. Fridericus Iffflam Sereniss. Karoloni Præden-
burgæ Medico. Celsissimus Consiliarius Julius, Anatomia et
Botanicae Professor Publicus Ordinarius, cum agnomine Heracleani
II. d. xvi. Februarii.

Dr. D. Christianus Riemann in Academia Senensi Professor
Publicus extraordinarius, Daphnicus Episcopus vocatus d. xvi. Febr.

Dr. D. Jo. Casparus de Quett, Potentissimi ac Serenissimi
Electoris Bavarie Consiliarius Julius et Architectus Theobaldus
votatus d. xxii. Februarii.

Dr. D. Carolus Abrahamus Geordius Potentissimo Regi Borussiae
a Consiliis, re-metallice, Academiae Scientiarum Regia Beroli-
nensi Socius Olympiodorus II. d. x. Martii.

Illusterrimus Dominus Georgius Christianus a Wolff.
Cæsarea Celsitudinis Imperialis Corona Heredit. Successoris
a Throno et totius Ruthenorum Imperii Magnæ Ducis Cabi-
ali Comes, in summo Ducatum Holstæniæ regimine tu-
telari Administer actualis, in Senatu Sanctiori Consilia-
rius, nunc Capituli Hamburgensium Præpositus, Magni
Ruthenorum S. Alexandri Nevsky et Divæ Annæ Sles-
vico. Holstæniæ Ordinis Eques avaratus, hæc exordibus

Illusterrimus Dominus Godofredus Hericus ab Ekedheim,
avarati Ordinis Divæ Annæ Slesvico Holstæniæ Eques,
in summo Ducatum Holstæniæ regimine tutelari Admi-
nister actualis, in Senatu Sanctiori Consiliarius,
Hæphaestion vocatus d. vii. Aprilis.

Dr. D. Melchior Adamus Weickard, Reverendissimi et
Celsissimi Principis et Episcopi Fuldensis Consiliarius et Archi-
ater, Medicinæ Professor in Alma Fuldensi, cum agnomine
Amphilochi d. vii. Aprilis.

Dr. D. Cyprianus Medicinæ Doctor, Sacratissime et Po-
tentissime Imperatricis totius Ruthenorum Imperii
Catharinæ Metropolitæ ab Consiliis Status, Aristan-
der dictus d. viii. Aprilis.

Perillissimus et Generosissimus et Generosissimus Dominus Chry-
stophorus Ludovicus Eberhard de Harsdorsen, Hereditarius
in Alantach, Reverendissimi et Celsissimi Episcopi et Prin-
cipis Fuldensis, Thaler Cretæ dictus d. xi. Aprilis.

[p.] 152 Erster Öfftl. Professor der Medizinischen Fakultät, kaiserlicher Pfalzgraf und Mitglied der Kurfürstlich Mainzischen Akademie der nützlichen Wissenschaften, mit dem Beinamen Vindicianus II., am 16. Februar.

Herr Dr. Jakob Friedrich Isenflamm, Hofrat Seiner Hoheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und -Kulmbach, Ord. Öfftl. Professor für Anatomie und Botanik, mit dem Beinamen Heraclianus II. am 16. Februar.

Herr Dr. Christian Rickmann, Außerord. Öfftl. Professor an der Universität Jena, genannt Daphnus Ephesius, am 16. Februar.

Herr Dr. Johann Caspar v. Rueff, Hofrat und Leibarzt Seiner Herrlichkeit und Hoheit des Kurfürsten von Bayern, genannt Theombrotus, am 22. Februar.

Herr Dr. Carl Abraham Gerhard, Bergrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, Mitglied der Königlichen Berliner Akademie der Wissenschaften, genannt Olympiodorus II., am 30. März.

Seine Erlaucht Herr Georg Christian v. Wolff, Kammerherr des Kronerben und Thronfolgers Seiner Kaiserlichen Hoheit und Großherzogs des ganzen Reiches der Reußen, Wirklicher Geheimer Minister in der Obersten Vormundschaftsregierung der Fürstentümer von Holstein, Ratgeber im Geheimen Rat, sowie Probst des Hamburger Kapitels, Goldener Ritter des Ordens des Hl. Alexander Newskij, des größten aller Reußen, und der Hl. Anna von Schleswig-Holstein, genannt Maecenas, am 7. April.

Seine Erlaucht Herr Gottfried Heinrich v. Ellendsheim, Ritter des Goldenen Ordens der Heiligen Anna von Schleswig-Holstein, Wirklicher Geheimer Minister in der obersten Vormundschaftsregierung der Fürstentümer von Holstein, Ratgeber im Geheimen Rat, genannt Hephaestion, am 7. April.⁴⁰⁹

Herr Dr. Melchior Adam Weikard, Rat und Leibarzt des Hochwürdigsten und Erhabensten Fürsten und Bischofs von Fulda, Professor der Medizin an der Alma mater zu Fulda, mit dem Beinamen Amphiloehus, am 7. April.⁴¹⁰

Herr Dr. [Johann] Crusius, Doktor der Medizin, Leibarzt und Staatsrat Ihrer Heiligkeit und Herrlichkeit der Kaiserin des ganzen Reiches der Reußen, Katharina II., genannt Aristander, am 8. April.

Seine Durchlaucht und Wohlgeboren Herr Christoph Ludwig Baron v. Mairhofen, Erbherr in Aulendorf, Geheimer Rat des Hochwürdigsten und Erhabensten Bischofs und Fürsten von Fulda, genannt Thales Cretensis, am 11. April.⁴¹¹

409 Matrikel II, Nr. 730, Vorschlag: KANNEGIESSER.

410 Matrikel II, Nr. 731, Vorschlag: STOLLE.

411 Matrikel II, Nr. 733, Vorschlag: STOLLE.

Honorificum adiuncti characterem propter bona offi-
cia Academiae nostrae praestita tam in corrigendis Ephe-
meris, quam apta formandis indicibus impetravit.

In. D. Ioannes Iacobus Baierus, d. xi. Aprilis.

In. D. Casper de Rannow, Ordinis Regis Sclaviae Polaris
Episcopus, Potentissimi Poloniae Regis Stanislaus p. m. Con-
siliarius Intimus et Archiatrus Primarius, Academiae Regiae
Scientiarum Holmiae Socius, Cassius Hemina dictus

In. D. Christophorus Theophilus Büttnerus in alma Regi-
omontana Medicina Professor Ordinarius, Physicus Sambla-
derensis et Collegii Sanitatis Regiomontani Socius, Euphra-
nor, vocatus. Calendio Maii.

In. D. Ioh. Fredericus Henckel, Potentissimi Borussiae
Regis Consiliarius Anticus, Collegii Medici Chirurgici Berolin-
ensis et Academiae Chirurgiae Prussicae Socius, Trypho-
dictus, Calendio Maii. utroque commendatus ab Illustri Dilectissimo

In. D. C. H. von Melle, nosocomii pedestris Medici Vetro-
positanus, Anatomiae et Chirurgiae nosocomii tam pedestris quam
maioris Demonstrator, cum agnomine Doctoris Caesarii III.
d. III. Maii. ex commendatione In. Archiatři Schmidel.

In. Carolus Gottl. Steding, Pharmacopoeus Norimbergensis
cum agnomine Claudii Ricardi d. III. Maii.

In. D. Ernestus Grolsfraus Baldinger, Medicinae Naturalis
et Botanicae in Universitate Jenensi Professor Ordinarius
Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum utilium Socius,
Physicus Provincialis Silesiensis, Soranus II dictus d. xx. Julii.

In. D. Ioannes Ernestus Neubauer in Academia Jenensi Ana-
tomiae et Chirurgiae Professor Ordinarius Empedocles III dictus
d. xx. Julii.

In. D. Franciscus Xaverius Hartmann, Collegatus Nati-
cus Viennensis Praeceptor, Curator Militariae Episcopi, Comes Pa-
latinus Caesareus sub agnomine Dionysii d. III. Augusti.

In. D. Philippus Ambrosius Marheer, Medicarum Insti-
tutionum et Materiae medicae Professor Ordinarius in alma
Austriacae Universitate Pragensi d. III. Augusti Theodorus
dictus.

In. Ioannes Hannicus Lencelius Io. Hays Filius Serenissimo
ac Potentissimo Electori Saxoniae a consiliis commercialibus
Pharmacopoeus Lipsiensis d. xxxi. Augusti Plinius Milder.

In. D. Andreas Rasta, Nobilis Bergomus, non modo in
Patria, sed et Mediolani et tota Infubria Medicus
sub agnomine Philini Cori d. x. Septembris.

[p.] 153 In Anerkennung der unserer Akademie geleisteten guten Dienste bei der Korrektur der Ephemeriden und der Herstellung geeigneter Indices erlangte den Ehrentitel eines Adjunkten: Herr Dr. Johann Jacob Baier, am 11. April.⁴¹²

[Aufgenommen wurden des Weiteren:]

Herr Dr. Carsten v. Rönnow, Ritter des Königlichen Ordens vom Polarstern, Geheimer Rat und Erster Leibarzt Seiner Herrlichkeit des polnischen Königs Stanislaus, ehrwürdigen Angedenkens, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, genannt Cassius Hemina.

Herr Dr. Christoph Theophil Büttner, Ord. Professor für Medizin an der Universität Königsberg, Physikus in Samland und Mitglied des Collegium sanitatis zu Königsberg, genannt Euphranor, am 1. Mai.

Herr Dr. Joachim Friedrich Henckel, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, Mitglied des Collegium medico-chirurgicum zu Berlin und der Chirurgischen Akademie zu Paris, genannt Tryphon, am 1. Mai. Beide empfohlen vom erlauchten Herrn Director.

Herr Dr. C[hristoph Andreas] H. v. Melle, Medikus am Infanteriekrankenhaus zu Petersburg, Lehrer der Anatomie und Chirurgie am Infanterie- und am Marinekrankenhaus, mit dem Beinamen Diocles Caristius III., am 3. Mai auf Empfehlung des Herrn Leibarztes Schmidel.⁴¹³

Herr Carl Gottlob Steding, Apotheker in Nürnberg, mit dem Beinamen Claudius Rocardus, am 3. Mai.

Herr Dr. Ernst Gottfried Baldinger, Ord. Professor für Theoretische Medizin und Botanik an der Universität Jena, Mitglied der Kurfürstlich Mainzischen Akademie der nützlichen Wissenschaften, Provinzialphysikus von Jena, genannt Soranus II., am 20. Juli.

Herr Dr. Johann Ernst Neubauer, Ord. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Jena, Empedocles III.⁴¹⁴ genannt, am 20. Juli.

Herr Dr. Franz Xaver Hartmann, Praktischer Kollegiatsmedikus in Wien, Ritter der goldenen Miliz, kaiserlicher Pfalzgraf, unter dem Beinamen Dionysius, am 3. August.

Herr Dr. Philipp Ambrosius Marherr, Ord. Professor der medizinischen Einrichtungen und des medizinischen Fachgebietes an der Alma mater zu Prag, am 3. August, Theodotus genannt.⁴¹⁵

Herr Johann Heinrich Linck jun., Handelsrat Seiner Hoheit und Herrlichkeit des Kurfürsten von Sachsen, Apotheker in Leipzig, am 31. August, Plinius V. genannt.⁴¹⁶

Herr Dr. Andrea Pasta, Edler aus Bergamo, Medikus nicht allein in seiner Heimatstadt, sondern auch in Mailand und der ganzen Lombardei, unter dem Beinamen Philinus Cous, am 10. September.

412 Nach Matrikel I, Index Adjuntorum: 10. April 1770.

413 Matrikel II, Nr. 737: Selbstbewerbung.

414 Richtig: Empedocles II., Matrikel II, Nr. 740.

415 Matrikel II, Nr. 742, Vorschlag: CRANTZ.

416 Matrikel II, Nr. 743, Vorschlag: CRANTZ.

[p.] 154 Herr Dr. Leonardo Targa aus Verona, ein hochgebildeter Medikus, der in diesem Jahr eine Ausgabe des Celsus⁴¹⁷ besorgte, genannt Antiphanes, am 10. September.

Herr Dr. Giovanni Marsili aus Venedig, Leiter des öffentlichen Gartens zu Padua und Professor der Botanik, Conprotector der Artistenfakultät der ruhmreichen deutschen Nation, unter dem Beinamen Petronius Diodotus, am 10. September.

Herr Dr. Michele Girardi aus Brescia, Erster Professor für Anatomie an der Königlichen Universität Parma, Philotimus II. genannt, am 10. September.⁴¹⁸

Die letzt genannten vier Herren empfahl der erlauchte Herr Morgagni.

Herr Dr. Francesco Zanetti, Archiater in Canobio in der hohen Grafschaft Novara, genannt Clicon, am 4. Oktober.⁴¹⁹

1771

In dankbarer Verehrung ist ganz besonders der großartigen Freigebigkeit unseres erlauchten Herrn Direktors gegen die Akademie zu gedenken, wovon sein eigenhändiges Schriftstück Zeugnis ablegen möge:

„Da ich schon seidt vielen Jahren darauf gedacht, auf was Art ich der Roem. Kaiserlichen Academie nicht allein nützlich seyn, sondern auch Ihr Ansehen befoerdern mögte; so habe ich mich entschloßen derselben ein Capital von Eintausend Reichs Thaler zu dem Ende zu vermachen, daß von denen jährlichen Interessen ein Preis zur Aufloesung einer vom Praeside und Directore aufgegebenen practischen Materie solle ausgetheilet werden; so wie ich mich hierüber in einem besonderen Instrument weitläufiger erklären werde.

Sollte mich aber ein unvermutheter Tod hieran verhindern; so gebe ich dieser gegenwärtigen eigenhändigen Erklärung Kraft dieses alle Gültigkeit einer Donation und Verschreibung; dergestalt, daß obbemeldeter Roem. Kaiserlichen Academie der Naturforscher, oder Naturae Curiosorum, diese derselben verschriebene und von mir vermachte Eintausend Reichs Thaler aus meinem Vermögen, jedoch an einen sichern Ort und zu obigen Behuf sollen angewiesen werden. Berlin dem 16. September 1771. / Christian Andreas Cothenius D. / Imperialis Academiae Naturae Curiosorum Director, Koenigl. Preußischer Geheimer Rath, Erster Leib-Medicus und Director aller medicinischen und chirurgischen Wissenschaften im Lande.“

417 TARGA, Leonardo: [De medicina] A. Corn. Celsi Medicinae libri octo / ex recensione Leonardi Targae. Patavii: Typis Seminarii, Apud Joannem Manfrè, 1769.

418 Matrikel II, Nr. 747, Vorschlag: MORGAGNI.

419 Matrikel II, Nr. 748: Selbstbewerbung.

Hoc anno Academiae nostrae accesserunt.

Dr. D. Petrus Boddiaert, Nobis Flissingensis Consiliarius, Politer Ultraiectinus, Secretarius Inchoatorum Statuum Saslandorum, quae Flissingae floret, Sodalis, Attalus dictus d. 14. Januarii, commendante Dr. Joanne Burmanno.

Dr. D. Ioan. Jacobus van den Bofch, Politer Fige Comitum, et eius Gallus, vocatus, d. 8. Januarii ex commendatione Dr. Althofen.

Dr. Martinus Slabder, Secretarius Brasiliadix indubile de Goer, Electoralis Saxoniae Societatis Physicae in Fustalia Superiori, Societatum Scientiarum Hollandiae et Hartemae et Saslandi Flissingensis Sodalis, etiam Medicus, committente eodem.

Dr. Petrus Burmannus in Inchoat et Henao et Hasselademensi elegantiorum Studiorum Professor et Polygraphus Philarchus dictus d. 21. Januarii, ex commendatione Joannis Burmanni Fratris.

Dr. Ladamus Spallanzani, Sacerdos Congregationis S. Virginis Mariae et S. Caroli, Professor in Universitate Savicensi, Societatum Regiarum Anglica et Göttingensis et Academiae Regiae Scientiarum Mantuanae Sodalis, Compitarius vocatus, d. 21. Januarii ex commendatione Dr. Caroli Bonhet.

Dr. Joannes Beckmann, Historiae naturalis et Oeconomiae Professor in Universitate Göttingensi, diversarum Societatum Collegarum agnominis Lophorani Calendis Februarii, commendante Dr. D. Beldingero.

Dr. D. Christianus Ludolphus Harnes, Physicus Vesaliensis Antiquus vocatus d. 2. Martii, ex eisdem commendatione.

Dr. D. Alphonsus Camillus Guadagni, in Regia et Academia Pisana Philosophiae experimentalis Professor publicus, Societatum Regiae Anglicanae Scientiarum et Botanicae Florentinae Sodalis, Cyprius Fabianus dictus, d. 17. Martii, ex commendatione Dr. Antonii Malani Medicinae Doctoris et Professoris iam Doctus.

Dr. Joannes Fredericus Carstuck, Medicus recentissimus, Dr. missi Duxi Montemburgensi in civitate et profectum Vaihingenensi Physicus ordinarius d. 22. Martii, Olympius Kilfius dictus, ex commendatione Dr. Admuchi Altleri.

Dr. D. Alexander Petrus Nabuag, Theoreticus, Anatomia et Chirurgia Professor ordinarius in Universitate Gebro-
Dutchman. d. 22. Martii Philodotus dictus.

Dr. D. Carolus Casperus Seibold in Universitate Wirceburgensi Anatomia, Chirurgia et aliis observationibus Professor ordinarius, Gf. comit Principis Elianae Chirurgus primarius, cum agnominis Philodoti Ill. d. 22. Martii.

Dr. Joannes de
Fegor. Me
dicus et
professor
in Aucto
ritate
Göttingensi
et
Vaihingenensi.

[p.] 155 In diesem Jahr wurden Mitglieder unserer Akademie:

Herr Dr. Pieter Boddaert, Rat der Stadt Vlissingen, Stadtarzt in Utrecht, Mitglied der Gesellschaft der ruhmreichen Stände von Seeland mit Sitz in Vlissingen, genannt Attalus, am 4. Januar, auf Empfehlung von Herrn Johann Burman.⁴²⁰

Herr Dr. Immanuel Jakob van den Bosch, Stadtarzt in Den Haag, Aelius Gallus genannt, am 10. Januar, auf Empfehlung von Herrn Meuschen.

Herr Martin Slabber, Sekretär in Baarland auf der Insel Goes, Mitglied der Kurfürstlich Sächsischen Naturkundlichen Gesellschaft in der Oberlausitz sowie der Gesellschaften der Wissenschaften zu Haarlem in Holland und zu Vlissingen in Seeland, Aelianus II. genannt, auf Empfehlung desselben.

Herr Pieter Burman, Professor und Polyhistor am ruhmreichen Amsterdamer Athenäum für höhere Studien, genannt Plutarchus, am 12. Januar, auf Empfehlung seines Bruders, Herrn Johann Burman.

Herr Lazzaro Spallanzani, Priester der Kongregation der Hl. Jungfrau Maria und des Hl. Karl, Professor an der Universität Pavia, Mitglied der Königlich Englischen und der Göttinger Gesellschaft sowie der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Mantua, genannt Porphyrius, am 12. Januar, auf Empfehlung von Herrn Charles Bonnet.

Herr Johann Beckmann, Professor für Naturgeschichte und Ökonomie an der Universität Göttingen, Mitglied verschiedener Gesellschaften, mit dem Beinamen Euphranius, am 1. Februar, empfohlen von Herrn Dr. Baldinger.

Herr Dr. Christian Rudolph Hannes, Physikus in Wesel, Antistius genannt, am 2. März, auf Empfehlung desselben.

Herr Dr. Alfonso Carlo Guadagni, Öfftl. Professor für experimentelle Naturphilosophie, Mitglied der Englischen Gesellschaft der Wissenschaften und der Botanischen Gesellschaft zu Florenz, genannt Papyrius Fabianus, am 16. März, auf Empfehlung von Herrn Antonio Matani, Doktor und Professor der Medizin.

Herr Dr. Johann Friedrich Consbruch, Lizentiat [übergeschrieben: jetzt Doktor⁴²¹] der Medizin, Physicus ordinarius Seiner Hoheit des Herzogs von Württemberg in der Stadt und dem Amt Vaihingen, am 22. März, genannt Olympius Milesius, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Müller.⁴²³

Herr Dr. Alexander Petrus Nahuys, Ord. Professor für Theoretische Medizin, Anatomie und Chirurgie an der Universität Zütphen; am 30. März,⁴²⁴ genannt Philonides.

Herr Dr. Carl Caspar Siebold, Ord. Professor für Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfe an der Universität Würzburg, Erster Chirurg am Fürst-Julius-Krankenhaus; mit dem Beinamen Philotimus III., am 30. März.⁴²⁵

jetzt Ord. Professor für Medizin an der herzoglichen Militärakademie Stuttgart⁴²²

420 Matrikel II, Nr. 749: befürwortet von MEUSCHEN.

421 Zusatz von der Hand ab p. 161, 1775.

422 Zusatz von der Hand ab p. 161, 1775.

423 Gottfried Wilhelm MÜLLER.

424 Richtig: 28. März (nach Matrikel II, Nr. 758).

425 Richtig: 28. März (nach Matrikel II, Nr. 759).

Dr. Joannes Christianus Adamus Medici Potentissimi Russorum Regis Hereditarius Chirurgus Generalis Regis electus d. 22^{da} Augusti.

Dr. Carolus Christophorus Belthafen de Schellenbach in Hermannsburg, Districtus Reip. Rönnebergensis Praefectus, Dr. n. dictus Cadius vocatur d. 11^{da} Septembris.

Dr. M. Cadet junior Professor Chemia in domo regia Cassienensi Apothecarius Senior et Primarius in Astrologia regio in idem domum et Stephanus Alexandrinus dictus, d. 22^{da} Octobris, ex commenda hinc.

Dr. D. Spießmanni.
Dr. Janus Bernardus Lande fort, Coliater Regiensis, Silmarhus 11^{us} vocatur d. 22^{da} Novembris, ex commendatione Dr. Fratri.

et inferendus suo loco.

Dr. Balthasar Sprenger, Philosophia Magister, in Gymnasio Haulbrunnensi Linguae orientalis, Philosophiae et Mathematicae Professor primarius, eundemque Ecologiae Professor, Dico. Colophoni vocatur d. 22^{da} Aprilis, commendante Dr. Admarcho Kullera.

Propter varia benevolentia documenta tam in consilio et Collegis, quam in augenda et exornanda bibliotheca nostrae Administrationis honorem nacti sunt:

Dr. D. Ernestus Gottfriedus Baldinger pag. 103.

Dr. Fridericus Christianus Kautschka pag. 140.

Dr. D. Ludovicus Fridericus Cusebub Rumpel pag. 146.

Anno MDCCLXXII.

Desideratam obtinuerunt receptionem:

Dr. D. Godorus Erhartus in Libera S. R. I. Civitate Memmingensi Physicus et artis obstetriciae Practicus Lysias II dictus d. 22^{da} Martii, ex commendatione Dr. D. Jo. Christophini Philippi Gessneri.

Dr. David Henricus Gallandus, Demonstrator Anatomiae Chirurgiae et artis obstetriciae, Societatis Physicorum Societatum Societas et Thesaurarius d. 22^{da} Martii Medici dictus.

Dr. Petrus Osbeckius Potentissimo Suecorum Regi a concionibus amicis, Praeceptorum Hasslericae et Wexoricae in Hallandia Praepositus, et Academiae regiae Scientiarum, quae in Suecia floret, ut et Scientiarum Societatis Upsalicae Societas, Philologus Crotonius Iudithus commendante Dr. D. Schrebero P. R. Erlangenensi et Aristro Onolimo.

[p.] 156 Herr Johann Christian Anton Theden, Generalchirurg der Armee Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen, genannt Meges, am 23. August.

Herr Karl Christoph Oelhafen v. Schöllnbach, Präfekt in Eismannsburg, zum Forstbestand der ruhmreichen Stadt Nürnberg gehörig, Benedictus Curtius genannt, am 2. September.

Herr M. [Antoine Alexis] Cadet [deVaux] jun., Professor für Chemie im königlichen Hause zu Paris, Ältester und Erster Apotheker am königlichen Krankenhaus, genannt Stephanus Alexandrinus, am 20. Oktober, auf Empfehlung von Herrn Dr. Spielmann.

Herr Jan Bernard Sandifort, Stadtarzt in Den Haag, Silimachus VI. genannt, am 27. November, auf Empfehlung des Herrn Bruders.⁴²⁶

Herr Balthasar Sprenger, Magister der Philosophie, Erster Professor für orientalische Sprachen, Philosophie und Mathematik am Gymnasium Maulbronn und Pastor der dortigen Gemeinde, Dion Colophonius genannt, am 20. April, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Müller.

Auf Grund der mancherlei Erweise ihres Wohlwollens sowohl bei der Werbung von Kollegen wie bei der Vergrößerung und Ausstattung unserer Bibliothek erlangten die Ehre der Adjunktur:

Herr Dr. Ernst Gottfried Baldinger [siehe] p. 153,

Herr Friedrich Christian Meuschen [siehe] p. 140,

Herr Dr. Ludwig Friedrich Eusebius Rumpel [siehe] p. 146.

1772

Die von ihnen gewünschte Aufnahme erlangten:

Herr Dr. Jodocus Ehrhart, Physikus und Praktiker der Geburtshilfe in der Freien Reichsstadt Memmingen, genannt Lysias II., am 14. März, auf Empfehlung von Herr Dr. Johann Augustin Philipp Gesner.⁴²⁷

Herr David Heinrich Gallandat, Lehrer der Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfekunst, Mitglied und Schatzmeister der Gesellschaft der Wissenschaften zu Vllissingen, am 24. März, genannt Medeus.⁴²⁸

Herr Pehr Osbeck, Hofprediger Seiner Herrlichkeit des Königs von Schweden, Propst der Parochien Hassloef und Woxtorp in Halland, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften von Schweden sowie der Gesellschaft der Wissenschaften von Uppsala, genannt Philolaus Crotoniensis, auf Empfehlung von Herrn Dr. Schreiber, Öfftl. Prof. in Erlangen und Ansbacher Leibarzt.⁴²⁹

426 Eduard SANDIFORT.

427 Matrikel II, Nr. 765: Selbstbewerbung.

428 Matrikel II, Nr. 766: Selbstbewerbung.

429 Aufnahmedatum: 15. April 1772 (nach Matrikel II, Nr. 767).

In. Georgius Florentius Henricus Brünning Philosophiae
et Medicinae Doctor, Comes Palatinus Cæsareus, Secretarius
Principis regnantis Holsatiae, Woldenburger, et Altdillingi
Fürstensis Consiliarius et Archiatrus, Secretarius et Illustri
Capituli Spadensis circulempna nobis in iurisdictionibus
d. xii. Iulii. Chierus cognominatus.

In. Nicolaus Schwebelius Philosophiae et Magister Illustri
Carolini Alexandrini Rector et Professor Societatem
Imperialis Theresiana, Loboriana, Regia Quattingensis
Electoralis Bavarica et Latinae Senatus Collegii
Academici nostra adscriptus est d. xxix. Septembris.

In. Wilhelmus Bernhardus Trummer Philosophiae
et Medicinae Doctor Facultatis Medicae Professor Publice
cur Ordinarius, Academiae Electoralis et Regiae
Scientiarum Membrem ordinarium sub nomine Anstetii
II accepit de Academia d. x. Octobris.

In. J. Emmanuel Rothardus Medicus Practicus
Bernburgensis Chirurgeus II d. x. Octobris.

In. J. Theodorus Augustus Schlieger Illustri
Alma Carolinae Cassellanae Prorector, Secretarius
Landgraviæ Hassiae Landgr. Consiliarius aulicus
et Medicus Therapiae Medicae et Chirurgicae Professor
ordinarius Collegii Medici Membrem, Ma-
dicus Provincialis receptus d. xxv. Augusti Ha-
bitus datus d. 14. Decembris a. c.

In. J. Henricus Vinæ Polister Rotterodamensis
Anatomiae Lector ordinarius et Chirurgiae Pro-
fessor honorarius, Scabius Senior ibidem et So-
cietas Flissingensis Director receptus d. xx
Octobris dictus Poliodorus III.

In. J. Leonardus Patyn Polister et Medicus
Professor honorarius Rotterodamensis, Societas
eiusdem Philosophiae experimentalis Director
inter Collegas propter laudem obtinuit d. xx Octobris
dictus Archimedes V.

In. J. Salomon de Honchy Polister et Medicus
Professor honorarius Rotterodamensis, Societas
Scientiarum Harlemensis Socius et Societatis experi-
mentalis Batavi Rotterodamensis Director inter Collegas
nostris relatus fuit d. xx Octobris. dictus Alpinus II.

[p.] 157 Herr Georg Florenz Heinrich Brüning, Doktor der Philosophie und Medizin, kaiserlicher Pfalzgraf, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des regierenden Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg und Schillingsfürst, Medikus des hochwürdigen und erlauchten Kapitels sowie der Reichsstadt Essen am 12. Juli, mit dem Beinamen Chienus.

Herr Nikolaus Schwebel, Magister der Philosophie, Rektor und Professor des erlauchten Carolo-Alexandrinums, Mitglied der Kaiserlich Theresianischen, der Roveretoer, der Königlichen Göttinger, der Kurfürstlich Bayrischen und der Lateinischen Jenenser Gesellschaft, wurde am 29. September in unsere Akademie aufgenommen; Isokrates.

Herr Wilhelm Bernhard Trommsdorff, Doktor der Philosophie und Medizin, Ord. Öfftl. Professor der Medizinischen Fakultät, Ordentliches Mitglied der Kurfürstlich Mainzinischen Akademie der Wissenschaften, wurde am 10. Oktober unter dem Namen Aristander II. Mitglied der Akademie.

Herr Dr. [Johann] Emanuel Rothard, Praktiker der Medizin in Bernburg; Charixenes II., am 10. Oktober.⁴³⁰

Herr Dr. Theodor August Schleger, Prorektor der erlauchten Alma mater Carolina zu Kassel, Hofrat und Medikus Seiner Hoheit des Landgrafen von Hessen, Ord. Öfftl. Professor für Medizinische Therapie und Chirurgie, Mitglied des Collegium medicum, Provinzialmedikus, aufgenommen am 25. August, genannt Heron, verstorben am 3. Dezember d. J.

Herr Dr. Heinrich Vinck, Stadtarzt in Rotterdam, Ord. Lektor für Anatomie und Honorarprofessor für Chirurgie, Senior der Schöffen ebendasselbst und Direktor der Gesellschaft in Vlissingen, aufgenommen am 20. Oktober, genannt Heliodorus III.⁴³¹

Herr Dr. Leonard Patijn, Stadtarzt und Honorarprofessor für Medizin in Rotterdam, Direktor der dortigen Gesellschaft für experimentelle Naturphilosophie, erhielt einen Platz unter unseren Kollegen am 20. Oktober, genannt Archimedes V.

Herr Dr. Salomon de Monchy, Stadtarzt und Honorarprofessor für Medizin in Rotterdam, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem und Direktor der Experimentellen Gesellschaft zu Rotterdam in Holland, wurde am 20. Oktober unter unsere Kollegen aufgenommen, genannt Alexius II.⁴³²

430 Matrikel II, Nr. 772, Vorschlag: BUCHOLTZ.

431 Richtig: Heliodorus IV.

432 Matrikel II, Nr. 775, Vorschlag: MEUSCHEN.

Dr. Joannes Gerhardus Roenic Potentissimi Regis Danie
Medicus missendenus in Regis Chathamici athenaei ad. trade-
mum d. 7 Novembris, Philippus Aemman dictus

1700 LXXIII

Dr. D. Joannes Christianus Kerpens in Universitate Ki.
Londensi Medicina Professor publicus ordinarius Collegii Phi-
adonatus fuit d. xxxi. Martii, Martiane dictus.

Dr. J. Ludovicus Josephus Pereira Serenissimi Ducis
Medicina Sidonia Circulator, Medicus Chadrutensis recatus
d. xii Maii Hemogeras dictus.

Dr. J. Antonius Cap de Vila Batavicus et pro-
pria Professor Regius, Societatis Societarianum Regium
Georgie Augustae Sodalit, Matheseos Professor Valenti-
mus cooptatus in Acadamiam d. xii Maii Diphaneus
dictus.

Dominus Josephus Benvenutus, Physicus Lucensis
Summi Romani Pontificis Eques, Academia nostra iam
per tria lustra auctor, Regia Göttingensis, Instituti
Scientiarum Bononiensis, Societatis Physico Botanicae
Florentinae Sodalit, Romanum Martii per litteras deside-
ravit, ut ipse concederetur Adjunctura, quam in Statibus
superiori anno vivens deserviturgagus deposuit, libens merito,
Solenne tradendum cunctis diplomis d. xiv Maii

Dominus Bourdelin Doctor regens Facultatis Medicae
Parisiensis, Academia Regiae Scientiarum, et Beroli-
nensis Sodalit Regiarum filis nunc et Archiater Prae-
cipuus, Professor Chemiae in horti regia receptionem
obtinuit d. xiv Maii 1773. Alephius dictus, commend-
tarius D. D. Speculmanni.

Dr. Franciscus La Gardin Collegii Chirurgiae Parisi-
ensis, Magister, et Academia nostra auctor d. xiv Maii
commendante Dr. Cadet Buniore.

Indies paschalis, Lippicium in lucem prodit Volumen
Novorum actuum, quod Augustissimo Imperatori more so-
leni consecratur humillime obtulit Excellens Domini de Woll-
nig de Boer, Archiater Casareus, et huiusmodi arduos
in honorem et auctoritatis Britanniae ejus in huius clementissimo
notis domino misit.

Eundem adveniens cultum Serenissimo ac Potentissimo
Protectori Praestitimus cura Excellens Domini de Woll-
nig primarie gratiosissime exceptum.

Dr. J. Antonius Nobilis de Boerca S. Casarea Maestri-
tis et Regia Christophora Chastitatis Archiater et Consiliarius

Nullor i
spula, pla
viam, niam
Deli
et elocit
no o. Electo
is niam dui

[p.] 158 Herr Johann Gerhard König, Missionsmedikus Seiner Herrlichkeit des Königs von Dänemark an der Malabarküste, wurde Mitglied der Akademie am 7. November, genannt Philippus Acarnan.⁴³³

1773

Herr Dr. Johann Christian Kerstens, Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Kiel, wurde am 31. März in die Reihen unserer Kollegen aufgenommen, genannt Martianus.⁴³⁴

Herr Dr. Luiz José Pereira, Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Medina Sidonia, Medikus in Madrid, aufgenommen am 12. Mai, genannt Hermogenes.⁴³⁵

Herr Dr. Antonio Capdevila, königlicher Professor für Botanik und Landbau, Mitglied der Königlichen Georg-August-Gesellschaft der Wissenschaften, Professor der Mathematik in Valencia, in die Akademie aufgenommen am 12. Mai, genannt Diophanes.

Herr Giuseppe Benvenuti, Physikus in Lucca, päpstlicher Ritter, Mitglied unserer Akademie seit 15 Jahre sowie Mitglied der Königlichen Göttinger Gesellschaft, des Instituts der Wissenschaften zu Bologna und der Naturkundlich-botanischen Gesellschaft zu Florenz, bat am 4. März brieflich darum, dass man ihm die Adjunktur übertrüge, die in Italien im vergangenen Jahr durch den Tod Morgagnis frei geworden war; diesem Wunsch willfahrte ich gern und verdienstgemäß, indem ich ihm am 14. Mai die dafür übliche Urkunde zustellen ließ.

Herr [Louis-Claude] Bourdelin, Doctor regens der Medizinischen Fakultät Paris, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften und der Berliner, Oberster Leibarzt der Königstöchter, Professor für Chemie im königlichen Garten, erlangte die Aufnahme am 14. Mai 1773, genannt Artephius, auf Herrn Dr. Spielmanns Empfehlung.⁴³⁶

Herr François Du Jardain, Magister des Collegium Chirurgiae zu Paris, wurde am 14. Mai in unsere Akademie aufgenommen, auf Empfehlung von Herrn Cadet jun.

Zur Leipziger Frühjahrsmesse erschien Band V der Nova Acta; er wurde in der gewohnten Weise dem Erhabensten Kaiser gewidmet und von dem erlauchten Herrn Anton v. Störck, kaiserlichem Leibarzt, untertänigst übergeben; auf allergütigsten Befehl schickte uns dieser zwei zu Ehren seines Vorgängers Swieten geprägte Silbermünzen als Geschenk.⁴³⁷

Denselben Erweis unserer Hochachtung brachten wir Seiner Hoheit und Herrlichkeit dem Protektor⁴³⁸ durch den erlauchten Herrn v. Woltter, Erster Leibarzt, was auf das freundlichste aufgenommen wurde.

Herr Dr. Anton Baron v. Störck, Leibarzt und Hofrat Seiner Heiligen Kaiserlichen Majestät und Seiner Königlich Apostolischen Majestät,

Im Kästchen, das völlig leer war, fand ich keine! Delius.

Maximilian, bayerischer Kurfürst, Herzog

433 Matrikel II, Nr. 776, Vorschlag: Otto Friedrich MÜLLER.

434 Matrikel II, Nr. 777, Vorschlag: KANNEGIESSER.

435 Matrikel II, Nr. 778, Vorschlag: CAPDEVILA.

436 Matrikel II, Nr. 780, Vorschlag: Antoine Alexis CADET DE VAUX jun.

437 Randbemerkung von der Hand DELIUS'.

438 Randbemerkung von der Hand DELIUS'.

[p.] 159 trat der Akademie am 20. Juni bei, genannt Mithridates II.

Herr Dr. Sebastian Pauli, Physikus in Lucca, Mitglied der Bologneser Akademie, aufgenommen am 30. Juli, genannt Hermogenes [II.].⁴³⁹

Herr Girolamo Lucchesini, Senator der Stadt Lucca und Philosoph, wurde Mitglied der Akademie am 30. Juli, auf desselben Empfehlung, genannt Aristippus.

Herr Heinrich Palmaz Leveling, Doktor der Philosophie und Medizin, Rat Seiner Hoheit des Kurfürsten von Bayern, Ord. Öfftl. Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Ingolstadt, Mitglied der Kurfürstlich Bayrischen Akademie der Wissenschaften und der Moralisch-Ökonomischen Gesellschaft Burghausen, erlangte die gewünschte Aufnahme am 12. Dezember; genannt Heraclianus [III.], Befürworter: Herr v. Woltter.

Herr Christian Ernst Hanselmann, Hofrat Ihrer Hoheiten der Fürsten von Hohenlohe in Besitz- und Lehensangelegenheiten, Präsident des fürstlichen Konsistoriums zu Waldenburg, Mitglied der Königlich Englischen und Preußischen, der Kurfürstlich Bayrischen und Pfälzischen sowie der Lateinischen Jenenser Gesellschaft, wurde in die Akademie aufgenommen, genannt Dionysius Halicarnassaeus.

Herr Paschal Adinolfi, Kammerprälat und Leibarzt des Papstes zu Rom, erlangte die Aufnahme am 15. Dezember, genannt Caesareus II.⁴⁴⁰

Herr Dr. Johann Georg Hasenöhl v. Lagusius, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit und Erhabenheit des Erzherzogs von Österreich und Großherzogs von Toscana, wurde am 15. Dezember unter die Kollegen aufgenommen, mit dem Beinamen Alexander Trallianus.

Herr Dr. Hannibal Mariotti, Öfftl. Professor für Medizin und Botanik an der Universität von Perugia, erhielt einen Platz unter unseren Mitgliedern am 15. Dezember, genannt Cratevas [III.], auf Empfehlung von Herrn Benvenuti.

Herr Dr. Johann Gottlob Leidenfrost, Ord. Öfftl. Professor für Medizin an der königlichen Universität Duisburg, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, aufgenommen am 20. Dezember, genannt Artemon.⁴⁴¹

1774

Herr Dr. Karl Gottlieb Wagler, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, wurde am 30. Januar in die Akademie aufgenommen, genannt Carpitanius, auf Empfehlung von Herrn Dr. Baldinger.

Herr Dr. Peter Luchtmanns, Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Utrecht, erlangte die Aufnahme am 10. März auf Empfehlung von Herrn Meuschen, Numisianus genannt.

439 Matrikel II, Nr. 784, Vorschlag: BENVENUTI.

440 Matrikel II, Nr. 788, Vorschlag: BENVENUTI.

441 Matrikel II, Nr. 791, Vorschlag: HANNES. Im Manuskript fehlt: Hermann SCHÜTZER v. SCHÜTZERKRANTZ; Neigebaur (wie Anm. 195), Nr. 786: den 1. Aug. Dr. Hermann SCHÜTZER VON SCHÜTZERKRANTZ, cogn. Euelpistis; Leibarzt des Königs von Schweden, Director der chirurg. Societät und Miglied der Akademie zu Stockholm, geb. 1713, gest. 1802.

Dr. D. de Roy Regis Cassubensis Comitis Bruns-
wick Archiepiscopus ad Academicum d. x Martii Attalus. II
doctus ex commendatione Dr. Consilarii Ruffi Hoffi Cassellani

Dr. D. Joannes Phoenfried Loh in Universitate Lipsiensi
Anterior Professor extraordinarius locum inter Academicos
nostros obtinuit d. x Martii Philadelphus II doctus ex com-
mendatione Dr. Parentis

Dr. G. Joannes Fredericus Gmelin in Universitate Altorhan-
dis Carolina Tubingensi Medicinæ Professor extraordinarius
et Academia nostra adscriptus est d. 18 Julii. Cassus Dier-
lingus insignitus.

Dr. Christophorus Fredericus Stock Pharmacopæus in
opido Vayhingen inter Academicos nostros locum obti-
nuit d. 18 Julii ex commendatione Dr. Lic. Corbruch.

Dr. Christophorus David Mann Libera S. R. I. Ci-
vilitatis Bidermanensis Physicus ordinarius Academiae Electo-
ralis Bavaricæ Sodalis receptus d. 8 Augusti Bion-
dictus ex commendatione Dr. Gysenmanni.

Dr. D. Jacobus Reinholdus Spielmann in Universitate
Argentorateni Chimia Britannicæ reliquæque materie
medicæ P. P. O. Academicarum Imperialium Nat. Curios.
Petrovsk. Reg. Berol. Electoral. Augustæ et Palati-
næ Sodalis Reg. Scient. Paris. Correspondens, Capituli
Theologi Canonicus ob insignia sua merita studiorumque
in promovendo Academia nostra commodo et diutius
consolidatus est d. 28 Augusti.

Dr. D. Georgius Christianus Arnold, Medicinæ et artis offe-
rariæ practicus Lexoni in Polonia accessit ad Academicum d. 18
Septembris Nihil invidentibus.

Dr. Joannes Sebaldus Schmauser, Polentissimi Borussiae Regis
exercituum Chirurgus Generalis Primarius, et omnium negotiorum
Director inter Academicos receptus est d. 18 Septembris sub agnominatione
commendatus a Dr. Dierich Collenre.

Dr. Ignatius S. R. I. Eques Borussiae Dominus in Althausfeld, Insuper
S. C. R. Majestatis Consiliarius in re metallicæ et monetaria, Societa-
tis regia Helminsis, Regni Ducatus Silesiæ et Georgiæ Ludovicæ So-
dalis, receptus in Academicum d. 20 Octobris, commendatus Althausfeldi
dictus, ex commendatione Dr. Christiani Schaffner Karli

Dr. Joannes Sebastianus Dillner, Carol. Doctor in Curia episcopali Ratis-
bonensi Cancellarius Director, et Collegii S. Bonavent. ibidem Socius
et Academia adscriptus d. 20 Octobris Philolaus Crotonensis dictus,
eodem favore.

Herr Dr. [Jacques Agathange] le Roy, Leibarzt Seiner Königlichen Hoheit des Grafen der Provence, wurde Mitglied der Akademie am 10. März, genannt Atalus II., auf Empfehlung des Herrn Rats Raspe von Hessen-Kassel.

Herr Dr. Johann Ehrenfried Pohl, Außerord. Professor für Botanik an der Universität Leipzig, erhielt am 10. März⁴⁴² einen Platz unter unseren Mitgliedern, genannt Philadelphus II.⁴⁴³, auf Empfehlung seines Herrn Vaters.⁴⁴⁴

Herr Dr. Johann Friedrich Gmelin, Außerord. Professor für Medizin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, wurde in unserer Akademie am 4. Juli aufgenommen, mit der Bezeichnung Cassius Dionysius.⁴⁴⁵

Herr Christoph Friedrich Sigel, Apotheker in der Stadt Vaihingen, erhielt einen Platz unter unseren Mitgliedern am 4. Juli [genannt Aristophilus], auf Empfehlung von Herrn Lic. Consbruch.⁴⁴⁶

Herr Christoph David Mann, Stadtphysikus der Freien Reichsstadt Biberach, Mitglied der Kurfürstlich Bayrischen Akademie, aufgenommen am 5. August, genannt Bion; auf Empfehlung von Herrn Dr. Gutermann.

Herr Dr. Jakob Reinbold Spielmann, Ord. Öfftl. Prof. für Chemie, Botanik und das übrige medizinische Fachgebiet an der Universität Straßburg, Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Naturforscher zu Petersburg, der Königlichen Berliner sowie der Kurfürstlich Mainzischen und Pfälzer Akademie, Korrespondent der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Paris, Kanonikus des Thomanerkapitels, wurde am 5. August angesichts seiner hervorragenden Verdienste und Bemühungen um die Beförderung unserer Akademie als Adjunkt eingesetzt.

Herr Dr. Georg Christian Arnold, Praktiker der Medizin und Geburtshilfe in Lesna in Polen, wurde am 9. September Mitglied der Akademie, genannt Nileus III.

Herr Johann Leberecht Schmucker, Erster Generalchirurg der Armee Seiner Herrlichkeit des Königs von Preußen und Direktor aller Krankenhäuser des Landes, wurde am 9. September unter dem Beinamen Heron II. unter die Mitglieder der Akademie aufgenommen, empfohlen von Herrn Direktor Cothenius.

Herr Ignaz Reichsritter v. Born, Herr in Altsadlitsch, Ingau, Tissa, Berg- und Münzrat Seiner Kaiserlichen Majestät, Mitglied der Königlichen Gesellschaft zu Stockholm, der des Großherzogtums Siena und der Landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Padua, aufgenommen in die Akademie am 20. Oktober, genannt Aristocrates Rheginensis, auf Empfehlung Jacob Christian Schäffers.

Dr. theol. Georg Sebastian Dillner, Direktor am bischöflichen Hof zu Regensburg und Dekan des dortigen Collegiums zu St. Johann, in die Akademie aufgenommen am 20. Oktober, genannt Philolaus Crotoniensis [II.], auf Befürwortung ebendesselben.

442 Richtig: 10. Mai (nach Matrikel II, Nr. 795).

443 Richtig: Philadelphus III.

444 Johann Christoph POHL.

445 Matrikel II, Nr. 796, Vorschlag: CONSRUCH.

446 Cognomen nach Matrikel II, Nr. 797.

Herr Dr. Aloisio Bertini aus Lucca, Mitglied der Kaiserlichen Akademie Perugia und der Naturkundlich-Botanischen zu Florenz, wurde am 30. Januar in die Akademie aufgenommen, genannt Epicharm III., auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Benvenuti.

Herr Franz Friedrich August Sigismund Reichsbaron v. Böcklin auf Böcklin-sau, Herr in Rust, Bischheim und Knoblochsburg, Mitherr des Amtes Kehl und des Baronats Fleckenstein, Allmansweier und Obenheim, Kammerherr Seiner Hoheit des regierenden Herzogs von Württemberg, Mitglied der Kurfürstlich Bayrischen Moralischen und Ökonomischen Gesellschaft zu Burghausen, aufgenommen am 20. Februar mit dem Beinamen Diophanes [II.].

Herr Heinrich Nudow, Doktor der Philosophie und Medizin, Praktiker in Danzig, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig, in die Akademie aufgenommen am 6. März, genannt Numisianus III.⁴⁴⁷

Herr Jean-Baptiste Louis Romé de L'Isle, Mitglied der Königlichen Stockholmer Akademie und der Kurfürstlich Mainzischen Gesellschaft der nützlichen Wissenschaften, unter die Mitglieder aufgenommen am 30. März unter dem Beinamen Archelaus II. auf Empfehlung von Herr Dr. Rumpel sen.⁴⁴⁸

Herr Balthazar-Georges Sagé, Mitglied der Königlichen Pariser und der Stockholmer Akademie sowie der Kurfürstlich Mainzischen Gesellschaft der nützlichen Wissenschaften, erlangte die Aufnahme am 30. März, genannt Olympiodorus III., auf Befürwortung desselben.⁴⁴⁹

Herr Dr. Johann Baptist Michael Sagar, Physikus des Kreises Julau in Mähren, erlangte die erwünschte Aufnahme am 6. Oktober 1775, genannt Euenor II.

Herr Dr. Johann Jacob Reichard, Praktiker der Medizin in Frankfurt am Main und Vorstand des Senkenbergischen Gartens, wurde am 11. November 1775 Mitglied der Akademie, genannt Caius Valgius, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Müller.⁴⁵¹

Herr Dr. Joseph Bartholomé François Carrère, Professor für Anatomie und Chirurgie an der Universität Perpignan, Mitglied der Königlichen Akademien der Wissenschaften zu Montpellier und Toulouse, königlicher Zensor, wurde am 30. November 1775 unter unsere Kollegen aufgenommen, genannt Numisianus II., auf Empfehlung von Herrn Louis Claude Cadet sen.

[1776] Herr Dr. Wilhelm Gottfried Ploucquet, Doktor und Außerord. Professor für Philosophie und Medizin, Ehrenmitglied der Kurfürstlich Bayrischen Ökonomischen Gesellschaft, wurde am 20. Januar 1776 Mitglied der Akademie, Polemokrates genannt, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Müller.⁴⁵³

Herr Dr. Christian Gottfried Gruner, Hofrat Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Weimar, Ord. Öfftl. Professor für Botanik und Medizinische Theorie an der Universität Jena, Assessor der Kurfürstlichen Mainzer Akademie der nützlichen [Wissenschaften], Ehrenmitglied der Jenenser Lateinischen Gesellschaft, erlangte die Aufnahme am 6. Februar 1776, mit dem Beinamen Dioscorides VI.

Mitglied der Fürstlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Gießen in Hessen⁴⁵⁰

in Tübingen⁴⁵²

447 Hier irrtümlich eingereiht (vgl. p. 162, 1777).

448 Hermann Ernst RUMPEL.

449 Ende der Aufzeichnungen von der Hand BAIERS. Fortführung des Protocollum durch unbekannte Hand 3.

450 Zusatz von gleicher Hand.

451 Gottfried Wilhelm MÜLLER.

452 Zusatz von gleicher Hand.

453 Gottfried Wilhelm MÜLLER.

MDCCXXV.

- Dn. Joannes Samuel Schroeter in aede primariae Sanctorum Petri et Pauli apud Vinarienses Irchidiaconus, variarum Academiaarum Societatumque Collega, adscriptus Academiae Calens. Maii. 1775. Olympiodorus II. dictus.
- Dn. D. Joannes Philippus Du Roi Medicinae Practicus Praesidi militaris Severiensi Ducis Brunsvicensis Medicus Ordinarius, accessit ad Academiam Calens. Maii 1776. Cassius Dionysius II. dictus, ex commendatione Dn. D. Reichard.
- Dn. D. Carolus Godofredus Haagen Pharmacopoeus Regius oculicus, Chirurgiae Professor designatus in Universitate Regiomontana cooptatus in Academiam d. XXIII. Junii 1776. Synesius II. dictus ex commendatione Dn. Directoris Cotheni.
- Dn. D. Eberhard Gmelin, Praefectura Wirtembergica Freisinger-Adiana Medicus ordinarius, Instituti Moralis et literariae quod Erlanga floret, Socius honorarius accessit ad Academiam d. XXI. Octobris 1776. Marcion Amyntaus dictus ex commendatione Mustus Delii.
- Dn. Joannes Christianus Wiegler, Academiae Doctoralis Mongantiae Vtilium Socius, Pharmacopoeus apud Longobasilenses receptus in Academiam d. 17. Novembris 1776. Moricinus cognominatus, ex commendatione D. D. Bucholz.

MDCCXXVI.

- Dn. Christophorus Albertus Eichelberg D. J. M. Philosophiae Doctor, Gymnasii Vespaliensis Rector, inter Academicos receptus d. XXII. Julii 1777. Thucydides dictus.
- Dn. D. Bartholomaeus Haquet, Anatomiae Chirurgiae atque Artis obstetriciae Professor Caesar. regius publicus ordinarius in Academia Sabauda, Societatis Caesar. Reo. Agraria et honoratum actum in Ducatu Charniola Secretarius perpetuus Societ. Amicor. nat. Serati Berolinensium Scholae accessit ad Academiam d. 21. Augusti 1777. Pelops II. dictus.
- Dn. D. Henricus Rudor Philosophiae et Medicinae Doctor Practicus Gelanensis, Societatis naturam indagantis, quae Gerdani floret Collega adscriptus est Academiae d. x. Octobris 1777. Numisianus III. dictus. MDCCXXVII.
- Dn. D. Fredericus Wilhelmus Caspael in Universitate Julia Carolina Helmstadensi Medicina atque Anatomiae Professor publicus ordinarius desideratam obtinuit receptionem d. XXX. Jan. 1778. Nativus II. dictus.
- Dn. Amadeus Immanuel de Haller Reipublicae Bernensis Ducentur, rerum civilium et criminalium Index, desideratam obtinuit receptionem d. XXII. Februarii 1778. Petrius Capito dictus.
- Dn. Franciscus Carolus Richard Academia Regia Borussiae et Societatis Berolinensis Naturam indagantis Socius, desideratam obtinuit receptionem d. XXII. Februarii 1778. Hierotheus II. cognominatus.

Herr Johann Samuel Schröter, Archidiakon an der Hauptkirche St. Peter und Paul in Weimar, Mitglied verschiedener Akademien und Gesellschaften, Mitglied geworden am 1. Mai 1776, genannt Olympiodorus IV.⁴⁵⁴

Herr Dr. Jean Philippe Du Roi, Praktiker der Medizin und Medicus ordinarius der Garnison Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig, wurde am 1. Mai 1776 in die Akademie aufgenommen, genannt Cassius Dionysius II., auf Empfehlung von Herrn Dr. Reichard.

Herr Dr. Karl Gottfried Hagen, königlicher Hofapotheker, designierter Professor für Chemie an der Universität Königsberg, aufgenommen in die Akademie am 18. Juni 1776, genannt Synesius II.⁴⁵⁵, auf Empfehlung des Herrn Direktor Cothenius.

Herr Dr. Eberhard Gmelin, Medicus ordinarius des Amtes Freudenstadt in Württemberg, Ehrenmitglied des Moralisch-literarischen Institutes zu Erlangen, wurde am 16. Oktober 1776 Mitglied der Akademie, genannt Marcion Smyrnaeus, auf Empfehlung des erlauchten Delius.

Herr Johann Christian Wiegler, Mitglied der Kurfürstlich Mainzischen Akademie der nützlichen [Wissenschaften], Apotheker in Langensalza; in die Akademie aufgenommen am 4. November 1776 mit dem Beinamen Morienus [II.], auf Empfehlung von Herrn Dr. Bucholtz.

1777

Herr Christoph Albrecht Eichelberg, Magister der Freien Künste, Doktor der Philosophie, Rektor des Gymnasiums in Wesel, wurde am 17. Juli 1777 unter die Mitglieder aufgenommen, genannt Thucydides.⁴⁵⁶

Herr Dr. Balthasar Hacquet, Ord. Öfftl. kaiserlich-königlicher Professor für Anatomie, Chirurgie und Geburtshilfe an der Universität Laibach, Ständiger Sekretär der Kaiserlich-Königlichen Landwirtschaftlichen und Allgemeinwissenschaftlichen Gesellschaft im Herzogtum Krain, Mitglied der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde, wurde am 6. August 1777 in die Akademie aufgenommen, genannt Pelops II.

Herr Dr. Heinrich Nudow, Doktor der Philosophie und Medizin, Praktiker in Danzig, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig, wurde am 10. Oktober 1777 in die Akademie aufgenommen, genannt Numisianus III.⁴⁵⁷

[1778] Herr Dr. Friedrich Wilhelm Cappel, Ord. Öfftl. Professor für Medizin und Anatomie an der Julius-Karl-Universität Helmstedt, erlangte die gewünschte Aufnahme am 30. Januar 1778, genannt Marinus II.

Herr Gottlieb Emmanuel v. Haller, Ducentumvir der Stadt Bern, Zivil- und Kriminalrichter, erlangte die gewünschte Aufnahme am 24. Februar 1778, genannt Titinius Capito.

Herr Franz Carl Achard, Mitglied der Königlich Preussischen Akademie und der Berliner Naturforschenden Gesellschaft, erlangte die gewünschte Aufnahme am 24. Februar 1778, mit dem Beinamen Hierotheus II.

454 Matrikel II, Nr. 812, Vorschlag: BUCHOLTZ.

455 Richtig: Synesius III.

456 Matrikel II, Nr. 817, Vorschlag: HANNES.

457 Vgl. p. 161; Aufnahmedatum entspricht Matrikel II, Nr. 819.

- MDCCLXXVIII.
- Dr. J. Christianus Fredericus, Aulus in Universitate Tu-
luranti Medicina Professor publicus, Societatis
Borolipensis Amicorum Naturae Scrutatorum Sodalis,
receptum de Sideratam obtinuit d. XX. Januarii.
1778. Novus II. dictus.
- Dr. Christophorus Trauast Delius Inca Caesarica
et Regiae Quattalica Maieftatis Confiliarius, Sula-
cus actualis, receptus in Academiam d. VI. Martii
1778. Apollodorus III. dictus.
- Dr. J. Ioannes Adamus Sollich, Medicus Practicus Ca-
sarea Lutrea Academiae Electoralis Palatinae Sci-
entiarum Sodalis accessit ad Academiam d. X. Aprilis
1778. Pharmaceus dictus.
- Dr. J. Laurentius Gredius in Universitate Julia Caro-
lina Helmftadensi Medicina theoretica et materia
medica Professor publicus et Ordinarius Acad. Elect.
Mogunt. Societ. utll. Societ. Philosoph. Edinburg.
Amicor. Natur. Scrut. Borolin. Sodalis Ital. Reg.
Scient. Rottin. Correspondens, locum obtinuit inter
Sodales curiales d. X. Aprilis 1778. Sistratus I.
cognominatus.
- Dr. J. Ioannes Philippus Welff Sibera d. R. Civitatis
Quinquaginta Physicus aduocatus de Sideratam recep-
tum nactus est d. XX. Maii 1778. Cleon III. dictus.
MDCCLXXIX.
- Dr. Natalis Salicetus Summi Praeficiis Romani P. VI.
Archiatr et Cubicularius Academiae Regiae Parisiensis
Scientiarum Sodalis Caesaris d. R. Civitatis inter Sidera-
tamos postea receptus est d. Calend. Maii 1779. ex
commendatione Dr. Augusti Benvenuti.
- Dr. J. Maximilianus Jacobus de Man Civitatis et Veteri-
nae Societatis Praeficiis, Societatis et Ultraieci
Amicorum Naturae Scrutatorum Sodalis, Epigenes dictus
receptus d. Calend. Maii 1779. ex commendatione Dr.
Augusti Neyschen.
- Dr. J. Christophorus Jacobus Mellin Sibera d. R. Civitatis
Campgumensis Physicus ordinarius voti sui com-
ptus factus fuit d. IV. Augusti 1779. sub agnomine Phi-
lippi.
- Dr. Paulus Joannes Benz Sibera d. R. Civitatis
Erlingenensis Pharmacopoeus de Sideratam obtinuit
receptionem d. IV. Augusti 1779. Aristophilus II. dic-
tus.
- Dr. de Franck de Berckhey, Historiae naturae doctor in
Universitate Puggensi Salaria Societatum Scientia-
rum Harlemeris, Salariae Altingensis et Ultra-
iectinae Sodalis, receptus d. XXII. Septembris 1779.
sub agnomine Perianoti II. ex commendatione Dr. Au-
gusti Neyschen.
- Dr. Petrus Elisabeth de Fontanien Eques Ordinis Sancti
Ludovici plenissima regiae Puppellectis Leg-
ni Franciae Inspector et Registrator generalis
Academiae Regiae Scientiarum et Architecturae
Sodalis, Academiae inscriptus Calend. Novembris
1779. Vegetus II. cognominatus.

Herr Dr. Christian Friedrich Reuss, Ord. Öfftl. Professor der Medizin an der Universität Tübingen, Mitglied der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde, erlangte die gewünschte Aufnahme am 30. Januar 1778, genannt Nonus II.

Herr Christoph Traugott Delius, Seiner Heiligen Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät Wirklicher Hofrat, in die Akademie aufgenommen am 6. März 1778, genannt Apollodorus III.⁴⁵⁸

Herr Dr. Johann Adam Pollich, Praktizierender Medikus in Kaiserslautern, Mitglied der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften, wurde Mitglied der Akademie am 10. April 1778, genannt Pharnaces.⁴⁵⁹

Herr Dr. Lorenz [Florens Friedrich] Crell, Ord. Öfftl. Professor für Theoretische Medizin und den Medizinischen Fachbereich an der Julius-Karl-Universität Helmstedt, Mitglied der Kurfürstlich Mainzischen Akademie der nützlichen Wissenschaften, der Philosophischen Gesellschaft Edinburgh und der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde, Korrespondent der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, erhielt am 10. April 1778 einen Platz unter den Forscherkollegen, mit dem Beinamen Sostratus V.

Herr Dr. Johann Philipp Wolff, Physicus adiunctus der Freien Reichsstadt Schweinfurt, kam am 20. Mai 1778 zu der von ihm gewünschten Aufnahme, genannt Cleon III.

1779

Herr Natalis Saliceti, Leibarzt und Kammerherr des Papstes zu Rom, Pius' VI., Mitglied der Königlichen Pariser Akademie der Wissenschaften, genannt Caesarius III., wurde am 1. Mai 1779 unter unsere Mitglieder aufgenommen, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Benvenuti.

Herr Dr. Maximilian Jacob de Man, Archiater der Stadt und des Fürstentums Nimwegen, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaftsfreunde zu Haarlem und Utrecht, genannt Epigenes, aufgenommen am 1. Mai 1779, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Meuschen.

Herr Dr. Christoph Jakob Mellin, Stadtphysikus der Freien Reichsstadt Memmingen, wurde am 4. August 1779 auf seinen Wunsch aufgenommen, unter dem Beinamen Philoponus.

Herr Paul Johann Bonz, Apotheker der Freien Reichsstadt Esslingen, erlangte die gewünschte Aufnahme am 4. August 1779, genannt Aristophilus II.

Herr [Jan] le Francq van Berkhey, Lektor für Naturgeschichte an der Universität Leiden, Mitglied der Haarlemer, der Seeländischen, der Vlissinger und der Utrechter Gesellschaft der Wissenschaften, aufgenommen am 27. September 1779, unter dem Beinamen Periander II., auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Meuschen.

Herr Pierre-Elisabeth de Fontanieu, Ritter des Ordens des Heiligen Ludwig, Oberinspektor und -registrator des allerhöchstglänzenden königlichen Schatzes des Königreichs Frankreich, Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften und der Architektur, als Mitglied der Akademie eingetragen am 1. November 1779, unter dem Beinamen Vegetius IV.⁴⁶⁰

458 Matrikel II, Nr. 824, Vorschlag: Heinrich Friedrich DELIUS.

459 Im Manuskript fehlen: Lars Jonas MONTIN und Karl Peter THUNBERG; NEIGEBUR 1860, Nr. 826: den 22. März Lorenz MONTIN, cogn. Phanas Eresius; Provinzialarzt zu Halland in Schweden. NEIGEBUR 1860, Nr. 827: den 22. März Dr. Karl Peter THUNBERG, cogn. Oribasius III.; Arzt der Niederländisch-ostindischen Handelsgesellschaft, Lehrer am botanischen Garten zu Uppsala, Professor der Medizin und Botanik an der dortigen Universität, geb. den 11. Nov. 1743, gest. den 8. August 1828. In der Matrikel von späterer Hand nachgetragen.

460 Matrikel II, Nr. 835, Vorschlag: SPIELMANN.

- Dr. Theodorus Thomas Weichard, Philosophia et Medicina Doctor, in Aula illustrissimi Domini Comitis Petri Ratapae de Witten, Equitis Ordinis Sancti Stanislai Archiater. Status Leopoli in Russia 1777. Accessit ad academiam d. 6. Decembris 1779. Menon II. dictus.
- Dr. Christophorus Eratus, Prinoer iuris utriusque Doctor, eiusdemque in Universitate Hierana Professor, nunc Reverendissimi Landgravii Hassae Darmstadtensis Cancellarius Camera et Consiliarius aulicus receptionem obtinuit d. 22. Decembris 1779. ex commendatione Dr. Rumpel Senioris Bibliothecarii. Inagimander III.
- Dr. J. Urbanus Fridericus Dendrichus, Brückmann Franc. Don. Filius, Reverendissimi Ducis Brunsvici-Luneburgensis Consiliarius et Archiater, inter Academicos Europae relatus d. 21. Januarii 1780. Menon II. dictus.
- Dr. Mathaeus Nöderer, Medicina et Chirurgia Doctor in Universitate Friburgensi, Prigorick Professor publicus ordinarius, Potentissimi Regis Poloniae Consiliarius aulicus. Academia chirurgica regiae Argentensis correspondens, Academiae Scientiarum Regiae Praeae Polonicae et Electoralis Palatinae Boicae Monachensis, nec non physico-botanicae Polonicae et physico-medicae Helveticae Societatis. cooptatus d. 21. III. 1779. Inagimander III. dictus.
- Dr. Ioannes Christianus Hermann, Doctor Medicina et Practicus Francofurtensis ad Moenum Regiae Secretatus Parisiensis medica adiunctus, receptionem obtinuit d. 25. Februarii 1780. Inagimander III. cognominatus, commendante Dr. Reichard.
- Dr. A. Franciscus Jacobus Aron, Reverendissimi et Illustissimi Electoris et Archiepiscopi Augustini Consiliarius, Lipsoloniae, insectoris et oppidii Weissenfels Physicus ordinarius, Academiae Principis Academiae cooptatus d. 21. Martii 1779. Landgravius dictus ex commendatione Dr. Adinetti Balingeri.
- Dr. A. Carolus Guiljelmus Rose, Physicus Augustanus ad Sanctum Martinum, post sui comes factus est d. 16. Martii 1779. Inagimander III. dictus ex commendatione Dr. Adinetti Balingeri.
- Dr. J. Antonius Scarpa, in Augustensi Archigymnasio Anatomes et Chirurgia Professor, Moscorum militum et legionum Reverendissimi Natchiensis Ducis Chirurgus primarius locum obtinuit d. 18. Aprilis 1779. Inagimander III. cognominatus.

[p. 164] Herr Theodor Thomas Weichardt, Doktor der Philosophie und Medizin, Leibarzt am Hofe des erlauchten Herrn Grafen Potoki, Fürsten von Holstein, Ritters des Ordens vom Heiligen Stanislaus; geboren in Lemberg in Russland, wurde am 6. Dezember 1779 Mitglied der Akademie, genannt Menon II.

Herr Christoph Erich Springer, Doktor beider Rechte und Professor an der Erfurter Universität, jetzt Kammerdirektor und Hofrat Seiner Hoheit des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, erlangte die Aufnahme am 30. Dezember 1779, auf Empfehlung des Herrn Bibliothekars Rumpel sen., Anaximander III. genannt.⁴⁶¹

[1780] Herr Dr. Urban Friedrich Benedikt Brückmann, Sohn des Franz Ernst Brückmann, Rat und Leibarzt Seiner Hoheit des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, unter die Mitglieder der Akademie aufgenommen am 14. Januar 1780, genannt Mnemon II.

Herr Matthäus Mederer, Doktor der Medizin und Chirurgie, Ord. Öfftl. Professor an der Universität Freiburg im Breisgau, Hofrat Seiner Herrlichkeit des Königs von Polen, Korrespondent der Königlichen Chirurgischen Akademie zu Paris, Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm und der Kurfürstlichen Pfälzisch-Bayrischen zu München sowie der Naturkundlich-botanischen Akademie der Toscana und der Naturkundlich-medizinischen Schweizer Akademie, aufgenommen am 28. Januar 1780, genannt Antistius II.

Herr Johann Christian Ehrmann, Doktor und Praktiker der Medizin in Frankfurt am Main, Adjunkt der Königlichen Pariser Medizinischen Gesellschaft, erlangte die Aufnahme am 25. Februar 1780, mit dem Beinamen Antiphanes II. auf Empfehlung von Herrn Dr. Reichard.

Herr Dr. Franz Jacob Arand, Rat Seiner Hochwürdigsten Hoheit des Kurfürsten und Erzbischofs von Mainz, Physicus ordinarius des Oberen Eichsfelds und der Stadt Heiligenstadt, Mitglied der Fürstlichen Akademie der Wissenschaften zu Gießen in Hessen, wurde Mitglied der Akademie am 16. März 1780, genannt Damianus, auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Baldinger.

Herr Dr. Carl Wilhelm Nose, Physikus an Sankt Martin in Augsburg, wurde auf seinen Wunsch aufgenommen am 16. März 1780, genannt Artephius III., auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Crell.

Herr Dr. Antonio Scarpa, Professor für Anatomie und Chirurgie am Archigymnasium von Modena, Erster Chirurgus des Militärkrankenhauses und der Truppen Seiner Hoheit des Herzogs von Modena, erhielt einen Platz [unter unseren Kollegen] am 4. April 1780, mit dem Beinamen Empedocles III.⁴⁶²

461 Aufnahmedatum nach NEIGEBUR 1860, Nr. 855: 10. Juli 1781: Kanzler und Regierungsdirektor des Grafen von Schaumburg-Lippe etc.; Matrikel II, Nr. 855: Der Eintrag unter dem Datum 30. Dez. 1779, der dem des Protocollum entspricht, wurde revidiert, da SPRINGER offensichtlich die falschen Titulaturen moniert hatte. Unter dem Datum des 10. Juli 1781 wurde ein neues Diplom ausgestellt. Richtig: Anaximander IV.

462 Ende der Aufzeichnungen von unbekannter Hand 3. Fortführung des Protocollum durch Heinrich Friedrich DELIUS.

Dies ist die große Unterbrechung, über deren Ursachen ich mich in meiner Darstellung, Erlangen am 15. Dezember 1788,⁴⁶³ zu Recht beklagt habe; sie erschien, nachdem ich das Präsidentenamt der Akademie – nach ordnungsgemäßer Wahl und nach gutem Zureden – schließlich übernommen hatte. Besagte Darstellung bietet eine Art Fortsetzung der Büchnerschen Akademiegeschichte,⁴⁶⁴ in der ich aber auch nichts anderes tun konnte, als zu erzählen, wie es mit der Akademie stand, insbesondere während des letzten und des gegenwärtig ablaufenden Jahrfünfts, sowie hinzuzufügen, was für einen Lebenswandel Baier in der letzten Zeit geführt hat, welchen unseligen Einfluss er auf die Akademie ausgeübt hat, was für Beschlüsse von der Akademie gefasst wurden und welche Gegenmaßnahmen man ergriff, und was sich nach dem Tode des Präsidenten ereignete. Da es aber noch einiges gibt, was im Tagebuch der Akademie auf jeden Fall vorkommen sollte, füge ich es hier an, soweit es mir bekannt geworden ist:

Nachdem unser teurer bisheriger Protektor, Seine Hoheit Maximilian, Herzog und Kurfürst von Bayern, verstorben war, hielt es Baier für gut, das Protektorenamt dessen Nachfolger, Seiner Hoheit Karl Theodor, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog beider Bayern, Kurfürst des Heil. Röm. Reiches, untertänigst anzutragen, welcher diesem Wunsche denn auch willfahrte, und zwar vermittelt eines hochherrschaftlichen Briefes, München am 27. Dezember 1779 an den Präsidenten geschrieben, der in unserem Archiv aufbewahrt ist.⁴⁶⁵

Zur Leipziger Frühjahrsmesse 1778 erschien Band VI unserer *Nova Acta* und wurde Seiner Majestät Kaiser Joseph II. untertänigst gewidmet. Auf Bitten des damals erkrankten Präsidenten Baier korrigierte und ordnete ich mehrere Beiträge und verfasste Widmung und Vorrede.

Der VII. Band wurde 1783 herausgegeben und gleichfalls Seiner Majestät dem Kaiser ehrerbietigst überbracht, zugleich wurde er auch Seiner Hoheit dem Protektor untertänigst übergeben, wie aus einem Antwortbrief Herrn v. Stengels an mich hervorgeht.⁴⁶⁶

463 DELIUS, Heinrich Friedrich: *Philyra qua Academiae Imperialis Naturae Curiosorum H. T. Praeses D. Henricus Fridericus Delius [...] perillustri Academiae Caesar. Natur. Cur. Directori cunctisque adiunctis et collegis viris [...] lectoribus S.P.D. atque de nupero et praesenti dictae Academiae statu breviter agit*, Erlangen 1788 (auch in: *Nova Acta*, Bd. VIII App., p. 131–144).

464 BÜCHNER 1755.

465 Archiv der Leopoldina: 30/01/03.

466 Der 22 Seiten umfassenden Index am Ende des Protocollum wird im Folgenden nur als Faksimile wiedergegeben, da die Edition durch ein neu bearbeitetes Register erschlossen wird. Der zeitgenössische Index umfasst in der Reihenfolge der Einträge die Seiten 1–147 (1652–1766) und stammt von den Schreibern der entsprechenden Textpassagen: SCHROECK (S. 1–92; 1652–1728), BÜCHNER (S. 92–103; 1728–1733), unbekannte Hand 1 (S. 103–147; 1733–1766).

Ind ex

Academicus Naturae Canonice solus, amicus, syndicus	Page
Receptor D. Eric Schmidt	1
Plinius Medicorum institutio	2
Receptor D. Christoph. Keilinger	3
Quam reus D. h. Dr. Keyser et	4
D. h. Georg Volkmann	5
Receptor D. h. h. h. v. h.	6
Ord. Sen. Collegiorum moderatores	7
Receptor immatriculationem D. h. h. h. h. h.	8
Receptor D. David Wilhelm	9
Eam reus D. Paul. Bong. Gloger	10
D. Paul. h. h. h.	11
Receptor D. Valent. Andr. h. h. h. h.	12
D. Gregor. h. h. h.	13
D. h. h. h. h. h.	14
Receptor eam D. h. h. h. h. h.	15
Receptor D. h. h. h. h. h.	16
D. h. h. h. h. h.	17
Receptor eam D. h. h. h. h. h.	18
D. h. h. h. h. h.	19
D. h. h. h. h. h.	20
D. h. h. h. h. h.	21
D. h. h. h. h. h.	22
D. h. h. h. h. h.	23
D. h. h. h. h. h.	24
D. h. h. h. h. h.	25
D. h. h. h. h. h.	26
D. h. h. h. h. h.	27
D. h. h. h. h. h.	28
D. h. h. h. h. h.	29
D. h. h. h. h. h.	30
D. h. h. h. h. h.	31
D. h. h. h. h. h.	32
D. h. h. h. h. h.	33
D. h. h. h. h. h.	34
D. h. h. h. h. h.	35
D. h. h. h. h. h.	36
D. h. h. h. h. h.	37
D. h. h. h. h. h.	38
D. h. h. h. h. h.	39
D. h. h. h. h. h.	40
D. h. h. h. h. h.	41
D. h. h. h. h. h.	42
D. h. h. h. h. h.	43
D. h. h. h. h. h.	44
D. h. h. h. h. h.	45
D. h. h. h. h. h.	46
D. h. h. h. h. h.	47
D. h. h. h. h. h.	48
D. h. h. h. h. h.	49
D. h. h. h. h. h.	50
D. h. h. h. h. h.	51
D. h. h. h. h. h.	52
D. h. h. h. h. h.	53
D. h. h. h. h. h.	54
D. h. h. h. h. h.	55
D. h. h. h. h. h.	56
D. h. h. h. h. h.	57
D. h. h. h. h. h.	58
D. h. h. h. h. h.	59
D. h. h. h. h. h.	60
D. h. h. h. h. h.	61
D. h. h. h. h. h.	62
D. h. h. h. h. h.	63
D. h. h. h. h. h.	64
D. h. h. h. h. h.	65
D. h. h. h. h. h.	66
D. h. h. h. h. h.	67
D. h. h. h. h. h.	68
D. h. h. h. h. h.	69
D. h. h. h. h. h.	70
D. h. h. h. h. h.	71
D. h. h. h. h. h.	72
D. h. h. h. h. h.	73
D. h. h. h. h. h.	74
D. h. h. h. h. h.	75
D. h. h. h. h. h.	76
D. h. h. h. h. h.	77
D. h. h. h. h. h.	78
D. h. h. h. h. h.	79
D. h. h. h. h. h.	80
D. h. h. h. h. h.	81
D. h. h. h. h. h.	82
D. h. h. h. h. h.	83
D. h. h. h. h. h.	84
D. h. h. h. h. h.	85
D. h. h. h. h. h.	86
D. h. h. h. h. h.	87
D. h. h. h. h. h.	88
D. h. h. h. h. h.	89
D. h. h. h. h. h.	90
D. h. h. h. h. h.	91
D. h. h. h. h. h.	92
D. h. h. h. h. h.	93
D. h. h. h. h. h.	94
D. h. h. h. h. h.	95
D. h. h. h. h. h.	96
D. h. h. h. h. h.	97
D. h. h. h. h. h.	98
D. h. h. h. h. h.	99
D. h. h. h. h. h.	100

Receptio D. Jacobi à Typoma	Page 7
Amicitia D. Joh. Jacobi, et D. Johannis Wepfer	8
Receptio D. Georg. Christoph. Petro	
D. Hieronymi Conrad. Wodung	
D. Joh. Jacobi Saury	
D. Joh. Henrichs Nagels	
Actus D. Joh. Leuenberg. Bausch	9
11. Propositi elatit, D. Joh. Michaelis Fehrig	10
D. Elias Schmidt fil. Adjunctus	
Agnomina data D. Petro, D. Wodung, et D. Gesslers	
Receptio D. Christiani Frederici Garmann	
D. Jeremiae Koch	
Amicitia D. Keilberg, junioris	
Amicitia per Collegio scripta	
Receptio D. Elio Ludolphi Camerarij	
Leges ante et coram	11
Receptio D. Joh. Christiani Maister	
D. Paulus Ammannus Schenckus Senem. natus	
Receptio D. Henrici Vilgand	
D. Johann. Benig	
D. Joh. Ferdinandi Haschke	
D. Georg. Sebastiani Jung	
D. Michaelis Schmüller	
D. Joh. Georgij Grunert	
Privilegia quatuor quatuor	
D. Joh. Jan. Major fil. Adjunctus	12
Ephemeridum xxi. Curio. ortus, materia, ordo, utilitas	
Anno Primus	
Specimen earum editum	13
Leges mutata	
Historienses amicitia Ephemeridum Collectores	
Academia Suisi Romani Imperij Naturae Consortium vocatur	
Actus Secundi Ephemeridum editio	
D. Phil. Jacob. Saury obitus	14
Receptio D. Pauli de Gorbuit	
D. Georgij Trauer	
D. Johann. Seidler	
D. Georg. Schult. Jungius fil. Adjunctus	
Receptio D. Salomonis Brauer	
Actus Academiae ortus	
Anno Tertij Ephemeridum editio	15
Receptio D. Gottlieb Schumann	

Receptio D. Melchioris Frische.	17
D. Jacobus Georgii Elphen	
D. Philippus Schickel	
D. Gott. Christianus Wüchler	
Inhabito D. Erhard Wügel	
Receptio D. Christiani Adolphi Baldwins	18
D. Salomonis Reitz	
D. Adolphus Hilgert	
D. Ioh. Sigismundi Elpholtz	
D. Caspar Theophilus Bröndge	
D. Christoph. Hagendorff	
D. Christianus Reitz	
D. Caspar Kersch	
D. Christianus Francisci Paulsen	19
D. Christianus Ad. Baronius & Frissen	
D. Ioh. Laurentii Fehrig	
D. Ioh. Peter Frickel	
Inhabito Philippus Martinus von der Gense & Anderrum N. C.	
Receptio D. Georg. Abrahami Kersch	
D. Ioh. Georg. Trampff	
Inhabito Epimenides editio scripta	20
Epimenides	
D. Iohannes Schultze f. A. H. H. H.	
Receptio D. Rudolph. Wilhelm. Kersch	
D. Philippus Schickel	
D. Georg. Hieronymi Welsch	
Ani. Quark et Ioh. Epimenides editio	
Inhabito ad Anderrum D. Iohannes Luff	21
Receptio D. Gabrielis Anderrum	
D. Iohannes Scharff	
D. Georg. Wolff. Wilhelm. f. A. H. H.	
D. Ioh. Helmut. v. H. H. H.	
Receptio D. Philipp. Samuelis Politz	22
Lucas Schickel	
D. Princeps & Anderrum f. A. H. H. H. H.	
Ani. Scharff et Ioh. Epimenides editio	
Receptio D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	
D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	
D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	23
D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	
Diploma Confessionis v. H. H. H.	
Inhabito D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	
Receptio D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	
D. Ioh. Ioh. Wilhelm. f. A. H. H.	

Receptorio D. Laurentii Grotlen	Aug 21
D. Andrea Cleyer	-
Anni Ordini Eph. idolo	-
Receptorio D. id. Christiani Tralles	22
D. id. Frederici Altmann	-
D. id. Georgii Ambrosii	-
D. id. Jacobus Quenstedt	-
D. id. Jacobus Wolff	-
D. Grotlen Christianus Schellhamer	-
D. Caroli Patini	-
D. Johannes Pöpfen	-
D. id. Ludovici Hannemann	-
D. Sebastianus Schiffer	22
D. Johannes Dolae	-
Anni Xeni et Decime Epistolae editae	-
Procurator Academiae et Cur. Medicorum	-
Receptorio D. Andrea Cleyer	-
D. Hieronymi Ambrosii Langenmantel	-
D. id. Pauli Wengler	-
D. id. Jacobus Harder	-
D. id. Conradus Peyer	23
D. Georgii Eberhard Lumph	-
D. id. Elcker Rogentius fit. Prosector II.	-
Receptorio D. id. Petri Ellers	-
D. Johannes Maralt	-
D. Janitschius fit. Adjunctus	24
Receptorio D. Henrici Lereke	-
D. id. Adamus Langrock	-
D. id. Jacobus Diebel	-
D. Gerardi Conradus Blatz	-
D. Emanuelis König	-
D. Martinus Johannis Haasbort	-
D. id. Georgii Landbeck	-
D. id. Georgii Hieronymi	-
D. Caroli Otho	-
D. Jacobus Schmidt	-
D. id. Jacobus Waidt	25
D. id. Mattheus Fiedt	-
D. Adamus à Lebenwald	-
Bibliotheca anatomica Genevensis recensio submissa	-
Receptorio D. id. Jacobus Wäberner	-
D. id. Georgii Lomax	26
Agnomina data Ann. Collegio Vindobonensi	-
Receptorio D. id. Lenz	-

Receptor D. Martini Christophori Messgen	70
D. Michaelis Bernhardi Valentin	
D. Joh. Georg Völkner, Sec. p. Episcopi	
Ann. Inim. Decanus Secundo Episcopi	
Receptor D. Georgij Hannes	71
D. Joh. Conradt Köpfer	
D. Johannis Bruckner	
D. Theodor Christophori Kugler	
D. Joh. Mauritij Hoffmann	
D. Joh. Zacharia Fieritz	
D. Christophori Hellwig	
D. Samuelis Bruckner	
D. Samuelis Sedatz	
Ann. Secund. Decanus Secundo Episcopi	
Receptor D. Joh. Augustini Hünnerwolff	72
D. Eberhard Gottlieb	
D. Georgij Benjamin Ploger	
D. Dominici de Sanjay	
D. Joh. Danielis Geyer	
D. Danielis Cuijers	
Lucas Schusterius p. Episcopi	
Receptor D. Joh. Jacobus Weygen	73
D. Joh. Conradt Bruckner	
D. Theodor Junger	
D. Friedrici Ferdinand Kneer	
D. Joh. Friedrici Hillen	
D. Joh. Georg Völkner, p.	
D. Joh. Benedicti Gmündt	
D. Johannis Eckhardt	
D. Joh. Lucas Krieger	
D. Joh. Theodor Krieger	74
D. Hermann Gmündt	
D. Adolph Emig	
D. Philipp Jacob Hartmann	
Ann. Terti. Decanus Secundo Episcopi	
Electores Terti. Decanus	
Receptor D. Albrecht Augustin Eggert	75
D. Augustin Augustin Eggert	
D. Joh. Jacobus Krieger	
D. Peter Chirac	
D. Johann Aulrich	
D. Albrecht Augustin Eggert	
Receptor D. Felix Krieger	
Gratia Episcopi Provisi et Directori Episcopi	

	Page
D. h. Michael Fehr propositio de adhibent.	11
D. h. Georgius Wolkenauer de fil. Prætor. 111.	
Receptio D. Michaelis Fendleris Lubanovi	
D. Joh. Henrici Schultze	
Academia de c. invitatio ad hibernam Heidelbergensem.	
Anni Quarta Decima Secunda Epitomevolum editio	12
Quæstiones superba ignorantia	
Receptio D. Joh. Jacobi Karstini	
D. Jacobi Nettek	
D. Joh. Hermann Dückes	
Anni Quarta Decima Secunda Epitomevolum editio	
Privilegia Academiae à S. C. A. 114. collata	13
Privilegium impætorum perpetuum	
De Probationis manifestia	
D. Johann Wägelj prætor impetator	14
D. Henrich indignatio	
D. Gabriel Claudius fil. hibernus	15
et D. Jacobus Wolff	
Receptio D. Ludolphi Jacobus Cammer	
D. Jacobus Grandj	
D. Sigismund Nettek	
D. Adolphus Clarius de adhibent receptionem	
et D. Georgius Fendleris Lubanovi	16
et ann. D. Joh. Adam Dückes	
Receptio D. Carol. Joseph. Mylleri	
D. Conrad. Philipp. Linsen	
D. Fendleris Wilhelm. Clauter	
D. Theodor. Caroli	
D. Georg. Fendleris Lubanovi	
D. Maria. Gerdz	
Obit. D. Fendleris Lubanovi	
Anni Septima Decima Secunda Epitomevolum editio	
Constitutiones de uti Cinnabari	17
Indicium de Scholij in Epitomevolum	
Paragones Beckers	18
Constitutiones Pauliniana utra Observationes reculeas	19
D. Grubelj querela	
Receptio D. Alagardi Maurerwaldi	
Anni Septima Decima Secunda Epitomevolum editio	
Celfi Propositio Academia	20
Annum fidei fidei fidei, et Probationis manifestia fidei fidei	21
Receptio D. Joh. Emmer. Morgenstern	
D. Henrich Endel	

Receptis D. Paulus Haussmanni	83
D. Joh. Elias Schumann	
D. Joh. Gottfried Berger	
D. Gustav Casimir Guldberg	
D. Joseph Lenz	
D. Christian Thelen	
D. Joh. Georg Gräblich	
D. Christian Schumann	
D. Joseph Maria Knecht	84
D. Dandis Gieseler	
D. Joh. Jacob Wagnen	
D. Martin Augustin Bruggmann	
D. Francis Stockmann	
D. Joh. August Westphal	
D. August von der Horst	
D. Joh. Baptist Schumann	
D. Joh. Andreas Schlegelius scribit requebant	
Comitum de Balthasar et Gypophylis Academicis	85
Anni Octavi Decimo Secundo Ephemeridum editio	
Receptis D. Emich Augustin Gräber	86
Comitum D. Schellhorn et Academicis argumentis	
Receptis D. Joh. Christiani Knecht	87
D. A. Joh. Andrea Schmitt	
D. Sph. Samuelis Schmitt	
Compendium Ephemeridum	
Anni Octavo Decimo Secundo Ephemeridum editio	
Receptis D. Gottfried Thomas	88
D. Georgii Frederici Franke	
D. Christophorus Hensch	
D. Elias Camerarius	
D. Theodor Harfong ab Hinkeloven	
D. Joh. Michaelis Franke	
D. Joh. Frederici Grawe	
D. Ambrosii Schumann	
Anni Decimo Decimo Secundo Ephemeridum editio	
Supplicia munificentia	
Receptis D. Joh. Frederici Knecht	89
D. Johannes Knecht	
Obitus D. Valeriani, ex. Paulus	
Electio Luca Schöckel in Praefatum IV	
D. Joh. Paulus Wagnen sit Director Ephemeridum	90
Receptis D. Joh. Michaelis Gieseler	91
D. Joh. Frederici Knecht	
D. Sebastianus Knecht	
D. Vili. Knecht	

Caeteri obliquae memorabilis	Page 55
Ephemerides sanctibus Academicis imprimuntur.	56
Receptis D. Samuelis Gruberi Nolleri	57
D. Samuelis Gruberi	-
Dna. Vahslavienstium Desiderium.	-
Receptis D. Michaelis Puelli	-
D. Joh. Conrad. Wepfer	-
D. Samuelis Gottschiff Maritij	58
Anni Primi Decursus Tertio Ephemeridum editio.	-
Parochialis Wittenbergensis D. Volkemere facta	-
Monitorium novorum historiarum.	-
Receptis D. Conradi Bartholomaei Bodeker	-
D. Gulstadii Schulzii Altkampfer	-
D. Paulinae et Hofmeier	59
Consilium de academia constitutiva epidemiae Germaniae	-
Receptis D. Caroli Langeri	-
D. Michaelis Sabini à Thuan	60
Novo Emendatione D. Prokeboris	-
Successor Episcopi eligitur Prorektor III	-
Receptis D. Georgii Episcopi Admirationis	-
Anni Secundi Decursus Tertio Ephemeridum editio.	-
Receptis D. Ernesti Fendemannii Schellhauff	-
D. Caroli Philipp. Landerer	-
D. Christophori Helmholtz	61
D. Joh. Georgii Meyeri	-
D. Joh. Ludovici Apian	-
Adversus in recipiendis novis Collegis.	-
Receptis D. Augustiniani Bruffii	-
Geometricis insignium propositis	62
Receptis D. Joh. Helfrichi Weysser	63
D. Pyroth. Mariae Gubbertz	-
D. Christiani Ludovici Gockelz	-
D. Joh. Michaelis Wundtchen	-
D. Paul. Boman	-
D. Joh. Baptistae Hermannus	-
Contentus novus D. Prokeboris	-
Anni Tertii Decursus Tertio Ephemeridum editio	64
Graves factae et Privilegium imperatorium	-
Receptis D. Joh. Jacobo Francisco Neatz	65
D. Joh. Baptistae Wenzel	-
D. Joh. Michaelis Jungand	-
D. Joh. Jacobo Schenck	-
Anni Quart. Decursus Tertio Ephemeridum editio	-
Legitimationis Wittenbergae impugnatione	-

Receptis D. Philippi Frondorffii	pag. 60
D. Christophori Göttschli	61
D. Philippi Epimundi Stoff	—
D. Joh. Henrici Schreckli	—
D. Michaelis Hildneri Willfelmst.	—
D. Joh. Adm. Linggarts fide Adm. huius	—
Comitia Palat. Lat. Universitatis Altdorfensis celebrata	—
Receptis D. Joh. Gaff. Haegele	62
D. Michaelis Blum	63
D. Fridrici Christiani Croyne	—
D. Georgij Baylivi	—
D. Gottlieb Duden	—
D. Davidis Liechtenhadi	—
Im. Vindobonensis Clementis Caput agnomantur	—
D. Leichius nova Academiae Cariofana Leopoldinae Altdorfensis instituta	—
Receptis D. Joh. Fridrici Ortolab	64
Nova huius ob Privilegia impetrantur	—
Receptis D. Georgij Ernesti Schäfer	—
D. Joh. Caspari Grotz	71
D. Philippi Liberti ab Hullen	—
Anni Jurati et Regi. Decanus Tertius Ephemeridum editio	—
Donum Casarum	—
Donum Palatinum	—
Receptis D. Joh. Baptista Wölffling	72
D. Peter Holten	73
D. P. Valentin Schuchl	—
D. Adm. Joh. Georgi Grawert	—
D. Joh. Baptista Grünler	—
D. Joh. Michael Homberg	—
Donum Palatinum	—
D. Joh. Benedictus Grünlerius fide Adm. huius	74
Edict. Ephemeridum Dec. 3 ^o anni VII. et VIII	75
Receptis D. Christiani Maximilian Grawert	—
D. Joh. Henrici Hollinger	—
D. D. Michaelis Ernesti Edmüller	—
Ephemeridum Dec. 3 ^o anni VII. et VIII. Regni Imperatoris Alberti	76
Receptis D. Georgi Paschioni	—
D. Michaelis Vöhrner	77
D. Rudolphus Vöhrner	—
D. Joh. Burkhardt Nöyting	—
D. Caspari Cornelius	—
D. Joh. Leonhard Schreyer	—
D. Joh. Samuel Carl	—
D. Joh. Ernst Mayr	—
D. David Christian Willen	78

Receptis D. Georg. Sigismundi Pogatschnig	201
D. D. Gottlob Schöber	
D. D. Joh. Myrshen	
D. D. Friedr. Luyck	
D. D. Carl. v. Longi	
D. D. Gustav. Klauing	
D. D. Weaschke fil. Adm. v. b. b.	
Actio Ephemericum D. 7 ^o A. q. 1813.	29
Nova Rerum Distributio.	
Receptis D. D. Jo. Adam Lippichler	
D. D. Jo. v. Lippichler	
D. D. Gottlob. David. Mayer	
D. D. Samuel. Heurline	
D. D. Gottlob. Albrecht	
D. D. Joh. Ang. v. Koon	
D. D. Joh. Maria. Lamsitz	
D. D. August. Valtersberg	201
D. D. Samuel. Grotzinger fil. Adm. v. b. b.	
Receptis D. D. Friedr. Kallstämmer	
D. D. Peter. Wolfen	
D. D. Dominicus. Gubelmann	
D. D. Joh. Bapt. Mangoldt	
D. D. Joh. Carol. Buxen	
D. D. Peter. Mangoldt	
D. D. Joh. Albrecht. Buxen	
D. D. Joh. David. Kallstämmer	
D. D. Gottlob. v. En. Walldorf	201
D. D. Viktor. Riedlin fil. Adm. v. b. b.	
Actio D. D. Jo. Paul. Weyffling	
D. D. Friedr. Luchner fil. Adm. v. b. b.	
Ephemericum Director.	
Receptis D. D. Gottlob. Weyffling	
D. D. Leon. Hübner	
D. D. Joh. Henr. Hübner	
D. D. Samuel. Rallier	201
D. D. Joh. Kallstämmer	
D. D. Joh. Conrad. Kallstämmer	
D. D. Joh. Christ. Lehmann	
D. D. Joh. Adam. Gensch	
Ephemericum Cens. 1. et 2. v. b. b.	

Academiae athenae Carolinae ab huj. Curatorum consilio	pag	106
D. D. Godofr. Thomsen fil. Adolphus, ut et		107
D. D. Theodorus Rungius		
Receptio D. D. Abrahami Valeri		
D. D. Joh. Abrahami Roschlini		
D. D. Imman. Wolfmanni		
D. D. Michael. Albersi		
D. D. Christian. Mich. Adolphi		
D. D. Henr. Wern. Engelb. de Wertheim		
D. D. Hyginus. Albrecht		
D. D. Jo. Jo. Dittmer		
D. D. Adam. Christian. Thomsen		
D. D. Joh. Michael. de Hofmann		
D. D. Godofr. Benig. Bruch		
D. D. Samuel. Gröff		
D. D. Georg. Dehnbach		
D. D. Joh. Hyginus. Henningsen		
D. D. Alexander. Krammer		
D. D. Jo. Baptista. Biecher		
D. D. Andr. Fuchs		
D. D. Godofr. Heltz		
D. D. Michael. Curtz		
D. D. Laurent. Heister		
D. D. Jo. Phil. Engel		
D. D. Com. Am. de Viqueval		
D. D. Jo. Gualt. Doppelmaier		
Epitaphium Carol. III. et III. aditio		108
Receptio D. D. Christian. Gottlob. Hansen		
D. D. Christoph. Ludov. Grottel		
D. D. Jo. Phil. Brønne		
D. D. Georg. Lichtenfeld		
D. D. Jo. Timm. Rasm.		
D. D. Christ. Gottlob. Wulff		
Donna Caputulum athenae athenae		
Receptio D. D. Chr. Henr. Emdel		
D. D. Adam. Fried. Hoffmann		
D. D. August. Rungius		
D. D. Jo. Adam. Gröff		
Epitaphium Carol. III. et III. aditio		
Receptio D. D. Chr. August. Sprung		
D. D. Jo. Gott. Hansen		

Receptis	D. D. Jo. Guil. Widmanni	16
	D. D. Jo. Christiani Wolff	
	D. D. Jo. Friderici Löw	
	D. D. Jo. Friedr. Weßmanni	
	D. D. Hieron. Zambig	
	D. Jo. Gero. Hoffmanni	
	D. Jo. Christoph. Barth. Valentinus	
	D. D. Albg. Camerl.	
Edictis	Eph. XI C. Cael. VII et VIII	
Receptis	D. D. Jan. Kolesari	
	D. D. Jo. Adam. Reumann	
	D. D. Jo. Fjelen	
	D. D. Jo. Casp. Fickler	
	Jo. Cas. Gust. Flaud	
	D. D. Johann. Knaulde	
	D. D. Joh. Adam. Morafel	
	D. D. Joh. Tendi. Pauli	
	D. D. Benedikt. Gullmann	
	D. D. Joh. Sal. Zeman	
	Jo. Joh. Christophori Volekman	
	D. D. Pi. Nicolai. Parrell	
	D. D. Jo. Cas. Freydingi	
	D. D. Andre. Piplau	
	D. D. Joh. Potholden	
	D. D. Friedr. Maurici. Hoffmann	
	D. D. Joh. Maurici. Hoffmannus ^{senior} fil. ^{junior}	
Receptis	D. D. Georg. Higon. Liebezait	
	D. D. Jo. Henric. Schulz	
	D. D. Joh. Georgi. Kulini	
	D. D. Joh. Adam. Kulini	
	Jo. Christiani Trumbmann	
	D. D. Jo. Andr. Planeri	
	D. D. Pab. Anton. Michelotti	
	Jo. Joh. Henric. Lunkij	
	D. D. Joh. Christoph. Schmitz	
	D. D. Jo. David. Wogner	
Edictis	Eph. XI C. Cael. IX et X	

Receptio	J. W. With. Rud. Kellian	Page	1 ^a
	J. D. Godefr. Rud. Kellian		
	J. D. Joh. Loh. Kellian		
	J. D. Charol. Rud. Kellian		
	J. D. Joh. Loh. Kellian		
	J. D. Joh. Kellian. Henrichs.		
	J. D. Phil. Jacobi Weyand.		
	J. D. Joh. Jacobi Weyand.		
	J. D. Christiani Gellert Meining.		
	J. D. Joh. Theophr. Weyand.	Page	92
Obitus	J. D. Vico. Schrick. a. Ingst. IV.		
Electio	J. D. Joh. Jac. Del. 1833. a. Ingst. IV.		
Mors	Emmenthalensi Romani Inspectoris, Johannis. Francisci Clut. May.		94
Proctor	Academiae IV. Fredericus Carolus, Episcopus Bambergens.		95
J. D. C.	Ellmüllerus fil. Director X.		
Editis	Voluntatis III. Ephemeridum.		
Receptio	J. D. J. Gaudis. Lator Cappeleri.		
	J. D. Prof. Joann. Morris. Dillert.		
J. D.	Christiano de Helwich fil. Duxenrore.		
Receptio	J. D. Joann. Georgii Hasenstet.		
J. D.	Joann. Adamus Duxenrore fil. Duxenrore.		
Receptio	J. D. Joann. Georgii Vogel.		96
	Joann. Maximiliani de Peithenberg.		
	Joann. Frederici Boel.		
	Hermann. Pauli Juch.		
	Joannis. Sebastiani Albrecht.		
	M. Georgii Frederici Richter.		
Societas	Comitatus Schenkeri, ad rei medicae et scientiae naturalis incrementum instituti, Norimbergae adornata.		
Receptio	J. D. Joann. Andree.		97
	J. D. Vico. Joann. Gaudis de Duxenrore.		
	J. D. Prof. Joann. Christiani Wölfl. Haubergens.		
	J. D. D. Laurentii. Lator. Duxenrore.		
	Joann. Gustafredi Huber.		
	Georgii. Erhardi Haubergens.		
	Joann. Ernsti Nebenstet.		
	Joann. Thoma. Brund.		
	Joann. Jacobi Verbe.		
	Hermann. Frederici Duxenrore.		
J. D.	Christiano. Henricus. Erdmann. fil. Duxenrore.		
Bibliotheca	communis et Musaeum rerum naturalium et artificialium Norimbergae adornata.		
Receptio	J. D. Joann. Christiani Wölfl.		98
	J. D. Prof. Joann. Christiani Gellert. Duxenrore.		
	J. D. D. Joann. Nicolai Weyand.		99
	J. D. D. Gellert. Duxenrore.		
	J. D. D. Georgii. Frederici. Duxenrore.		
J. D.	Thoma. Brund. fil. Duxenrore.		
Receptio	J. D. Joann. Henricus. Kappeler.		

Receptis	Dr. Joann. Jacob. Fried.	109
Dr. D. Ferdin. Fr. Haier, fit. Advocatus.		
Dr. D. Caspar Neumann, fit. Advocatus.		
Dr. D. Joseph Buchner, fit. Advocatus.		
Dr. D. Fridr. Henckel, fit. Advocatus.		
Editio Voluminis 1 ^{ae} Actorum Nit. Garisfor.		
Receptis	Dr. Joann. David Köcleri.	109
Dr. D. Leon. Christoph. Lindneri.		
Dr. D. Dr. Nathanael Lieberkühn.		
Dr. D. Nicolai Boerneri.		
Dr. D. Dr. Valentin Hartmannst.		
Dr. D. Dr. Henrici Hampe.		
Dr. D. Joseph. Michaelis. Mulleri.		
Dr. D. Leon. Pefani.		
Dr. D. Gottlob. Schusteri.		
Dr. D. Francisc. Joseph. Grünwald.		
Dr. D. Leon. Joseph. Löff.		
Receptis	Dr. D. Doctoris Johanna. Maria. von. Balthasar. nit. Garisfor.	110
Receptis	Dr. D. Leon. Gradzel.	
Dr. D. Georg. Frider. Mohr.		
Dr. D. Dr. Christoph. Kühnert.		
Dr. D. Dr. Samuel de Drauth.		
Dr. D. Georg. Alex. Beck.		
Dr. D. Dr. Frider. Welgün.		
Dr. D. Dr. Leon. Thoma. Elleri.		
Dr. D. Melch. Andreas Kellner, fit. Advocatus.		
Editio Voluminis 1 ^{ae} Actorum Kellneriani.		111
Receptis	Dr. D. Joann. Storchii.	
Dr. D. Dr. Elisa. Frider. Heisteri.		
Dr. D. Dr. Leon. Caroli Acetaldi.		
Dr. D. Dr. Christoph. Feurf.		
Dr. D. Dr. Leon. Conrad. Trumphi.		
Dr. D. Dr. Jacob. Maedoncel.		
Dr. D. Dr. Leon. von Wönsel.		112
Dr. D. Dr. Jo. Targuini Torrezzi.		
Dr. D. Dr. Gottlieb de Boetticher.		
Dr. D. Dr. Elisa. Kirch.		
Dr. D. Dr. Daniel de Chiperville.		
Dr. D. Dr. Peter. Christian. Wagner.		
Editio Voluminis 1 ^{ae} Actorum Nit. Garisfor.		
Receptis	Dr. D. Dr. Leon. Burmanni.	113
Dr. D. Dr. Gottl. Henr. Kannegisser.		

Receptio	Dr. D. Wulfstom. Nau.	181
	Dr. D. D. v. Morgenstern.	
	Dr. D. D. v. Loebecke.	
	Dr. D. D. v. Burghart.	
	Dr. D. D. v. Hefter.	
	Dr. D. D. v. Benveniste.	
	Dr. D. D. v. Faber.	
	Dr. D. D. v. Hennicke.	
	Dr. D. D. v. Schreiber.	
	Dr. D. D. v. Carver.	
Excerpto Tomi I. novorum Actorum Nat. Curiosorum.		182
Receptio	Dr. D. D. v. Formey.	
	Dr. D. D. v. Matani.	
	Dr. D. D. v. Breemann.	
	Dr. D. D. v. Schaeffer.	183
	Dr. D. D. v. Hennicke.	
	Dr. D. D. v. Schaeffer.	
Dr. D. D. v. Tralles sit Actorum Nat. Curiosorum.		
Receptio	Dr. D. D. v. Popovitch.	
	Dr. D. D. v. Thet.	
	Dr. D. D. v. Müller.	
	Dr. D. D. v. Schwachheim.	184
	Dr. D. D. v. Vogel.	
	Dr. D. D. v. Hoffmann.	
	Dr. D. D. v. Lange.	
	Dr. D. D. v. Rumpel.	
	Dr. D. D. v. Glaser.	
	Dr. D. D. v. Spielmann.	
	Dr. D. D. v. Hildebrand.	185
	Dr. D. D. v. Ledermüller.	
Excerpto Tomi II. novorum Actorum Nat. Curiosorum.		
Receptio	Dr. D. D. v. Dreyhaupt.	
	Dr. D. D. v. Schütz.	
	Dr. D. D. v. Schröder.	
	Dr. D. D. v. Hezel.	186
	Dr. D. D. v. Deichman.	
	Dr. D. D. v. Lyonel.	
	Dr. D. D. v. Neufchen.	
	Dr. D. D. v. Löche.	
	Dr. D. D. v. Reerboom.	
	Dr. D. D. v. Mottet.	
	Dr. D. D. v. Hill.	
	Dr. D. D. v. Cadet.	187
	Dr. D. D. v. Spengler.	

Receptio Dr. D. Joannes Fridericus Erasmus. Pag. 117.

Der aktive Kern in der Frühzeit der Leopoldina Mitgliederaufnahmen 1652–1779 in Abhängigkeit von den Vorschlagenden

Wieland BERG, Halle (Saale)

Anregung für diese Auswertung des Protocollum war Michael HUNTERS analoge Analyse der entsprechenden frühen Quellen der Royal Society (1982),¹ die ähnlich wie hier einen für das Wachstum der Gelehrtengesellschaft besonders „aktiven Kern“ herauskristalisierte („The Society's active nucleus, 1665–1700“, S. 119–121), was sich in etwas anderer Darstellung bei der frühen *Academia Naturae Curiosorum* mindestens ebenso eindrucksvoll ergibt, nicht zuletzt wegen der höheren Mitgliederzahl. Da diesbezügliche Angaben sowohl im Protocollum und/oder in den Matrikelbüchern vermerkt sind, wurden die Matrikel I und II ebenfalls in diese Auswertung einbezogen.

Es sind angegeben das Jahr der Aufnahme, Name (Initialen der Vornamen nur bei mehrfach gleichen Nachnamen) und Matrikelnummer in Klammern (bei den ersten Einladungen von J. L. BAUSCH wegen der vielen Absagen auch Stellung und Ort in eckigen Klammern). Ein Minuszeichen in Klammern bedeutet, dass die Person zwar vorgeschlagen, aber nicht Mitglied wurde (sei es aus eigener Absage oder anderer Ablehnung). Pfeile → verbinden jeweils den Vorschlagenden mit seinen Vorschlägen in der folgenden Spalte. Ein „S“ vor der Jahreszahl bedeutet Selbstbewerbung (also Aufnahme auf eigenen Wunsch), in Zweifelsfällen bedeutet „S(?)“ eine mögliche Selbstbewerbung aufgrund pauschaler Andeutung im Protocollum, was jeweils in Fußnoten vermerkt ist, und „S(?)“ eine pauschale diesbezügliche Bemerkung zu einer Gruppe von Neuaufnahmen, die aber bei anderen dieser Gruppe im Widerspruch zu Notizen in der Matrikel steht. Ein kleines „n“ vor der Jahreszahl heißt, dass kein Hinweis zum Wahlvorschlag oder zur Selbstbewerbung im Protocollum bzw. in der Matrikel vermerkt ist (nicht dokumentiert). Wenn eine Empfehlung bzw. Selbstbewerbung nur in der Matrikel dokumentiert ist (wie vor allem in der Amtszeit von A. E. BÜCHNER), steht nach dem Namen des Aufgenommenen ein Asterisk (*). Mitunter widersprechen sich die Angaben im Protocollum mit denen in der Matrikel; in diesen Fällen wurden beide Varianten aufgenommen und in Fußnoten erklärt. In einigen Fällen kamen Vorschläge von mehreren Mitgliedern (z. B. von den Breslauern, um ihre „gewohnte Fünffzahl“ wieder aufzufüllen), was hier mit „(u. a.)“ vermerkt ist. Gelegentliche Vorschläge von Nichtmitgliedern sind ebenfalls dokumentiert, hinter deren Namen dann statt der Matrikelnummer ein Minuszeichen in der Klammer steht, obwohl sie nicht vorgeschlagen wurden.

1 HUNTER 1982 (zur Literatur siehe Auswahlbibliographie S. 60ff.). Vgl. auch die Rezension in Leopoldina (R. 3) 27:1981, 215f. (1983)

Mitgliedereinladungen von Johann Laurentius Bausch

- 1652 Bausch (1)
- 1652 Keiling (5) [Stadtphysicus Eisleben]
 - Keyser (-) [Stadtphysicus Killingen]
 - Volckamer, J. G. sen. (-)² [Stadtphysicus Nürnberg]
 - Uhl (12) [Lic. u. Lehrer Gymn. Schleusingen]
 - Hochstatt (-) [Stadtphysicus Frankfurt]
 - Wilhelm (10) [Hofarzt d. Landgrafen zu Hessen]
 - Gloxin, P. B. (-) [Dr. med. u. Arzt, Worms]
 - Tuch (-) [Med. Fak. Erfurt]
 - Möllenbrock (6) [Assessor Med. Fak. Erfurt]
 - Horst, G. (7) [Arzt in Ulm]
 - Pfautz (8) [Arzt in Ulm]
 - Wassermann (-) [Arzt in Würzburg]
 - Wolff, A. (11) [Praktiker in Schmalkalden]
 - 1653 Wacker (-) [Praktiker in Wertheim]
 - Kauffmann (-) [Praktiker in Wertheim]
 - Zinck (-) [Doktor in Schmalkalden]
 - 1654 Mertz (14) [Dr./Archiatr in Bamberg]
 - (1661) Schmidt, E. (20) → 1659 Heisenius (-) [Physicus in Augsburg]
 - 1660/61 Graba (21) [Praktiker in Erfurt]
 - 1661 Frommann (-)
- n 1652 Lüncker (9) [Praktiker in Marburg]
- n 1653/54 Langenauer (13) [Physicus in Weiden]
- S 1653/55 Stör (16) [Dr. phil. et med. in Würzburg]
- n 1655 Horst, J. D. (15) [Archiatr in Darmstadt]
- S 1658 Sachs v. Lewenhaimb (17) → 1661 Ursinus (19)
- 1670 Hertod (37)
- Etmüller, M. (36)

Weitere Aufnahmen der ersten Jahre, soweit durch ein kleines „n“ gekennzeichnet, ist der Vorschlag nicht dokumentiert, es könnte sich durchaus um Einladungen von Bausch oder die anderen Gründer handeln.

2 Absage aus Alters- bzw. Gesundheitsrücksichten, siehe aber FEHR 1678!

- n 1661 Deutschlender (18)
- n Sauer (22)
- n Deisler (23)
- n 1662 Wittig (24)
- n Petri v. Hartenfels (25) → 1692 Gruve (195)
- n 1663 Typsma (26)
- n 1664 Virdung v. Hartung, H. C. (27)
- n Ammann (28)
- n Major (29)
- n 1668 Rhetius (31)
- n 1669 Mack (35)
- n 1670 Greisel (38)
- n Jung (39)
- n 1672 Sorbait (41)
- n Schramm (42)
- n 1672 Friebe (43)
- 1673 Balduin (50)³
- 1675 v. Friesen (56)

Mitgliedereinladungen von Johann Michael Fehr und von diesen abhängige Vorschläge

- 1652 Fehr (2)
- 1658 Eisenmenger (-) [Dr., Rothenburg]
- Weinlin (-) [Dr., Rothenburg]
- Brunner (-) [Praktiker, Killingen]
- 1668 Garmann, Ch. F. (30)
- Keiling jun. (-)
- Camerarius, E. R. (32)
- 1669 Vollgnad (33)
- 1672 Braun (40)
- 1672 Scultetus (45)⁴
- 1673 Weigel (-)
- Balduin (50)⁵
- 1676 Schulz, G.(I) (63)
- 1694 Grass, Sam. sen. (204)⁶
- (S) 1708 Kaltschmidt (277)⁷
- 1709 Waltsott (285)

3 Siehe auch VOLLGNAD.
 4 Steht bei VOLLGNAD und JÄNISCH, offenbar von beiden Breslauern vorgeschlagen, ebenso WEIGEL (-) und CLEVER (81).
 5 Siehe auch n 1672 FRIEBE.
 6 Siehe auch GRASS, E. S. unter SCHROECK.
 7 „[...] auf seinen Wunsch und mit Wissen des neuen Adjunkten, Herrn Dr. Grass, eingeschrieben“, siehe auch unten S 1708.

- [illegible]

8 Steht bei VOLLGNAD und JÄNISCH, offenbar von beiden Breslauern vorgeschlagen, ebenso WEIGEL (-) und CLEYER (81).

9 „Herr Dr. Gottfried Klaunig aus Breslau, empfohlen von den Herren Forscherkollegen in Breslau“ – hier JÄNISCH zugeordnet, der erst 1707 starb.

10 Empfohlen von LOCHNER und KLAUNIG.

11 „Breslauer Stadtarzt, empfohlen von den edlen Herren Kollegen aus Breslau“.

12 „[...] gleichfalls Breslauer Stadtarzt, ausgerüstet mit der gleichen Empfehlung“.

13 Siehe auch VOLLGNAD und JÄNISCH.

14 Vorgeschlagen von Christian MENTZEL, aber auch als Selbstbewerbung geführt!

1 [...] und obgleich wir von ihm kaum einen sonderlich großen Beitrag im Sinne unserer Zielstellung zu gewärtigen hatten, war er doch in der gehobenen Literatur ein weithin
115 bekannter Mann, und damit es nicht den Anschein hatte, als wollten wir seine Bildung verachten oder seinem glänzenden Ruhm Eintrag tun, konnte ich mich – mit Wissen und Einverständnis des Herrn Director Ephemeridum – diesem Wunsche nicht versagen.“

→ 1681 Wurffbain (97)	→ 1694 Moller (203)	→ 1735 Hoyer, G. L.* (448)
	→ Hoyer, J. G. (216)	
	→ Apinus, J. L. (217)	
	→ 1696 Göckel, Christian L. (221) ¹⁷	→ 1700 Ortlob (241) ¹⁸
	→ 1697 Wenckh (217)	
	→ Scheuchzer, J. J. (229)	→ Woolhouse (387)
		→ 1730 Cap[p]eller (411)
	→ Fraundorffer (230)	
	→ 1699 Cregutus (237)	
	→ 1700 Ortlob (241)	
	→ 1704 Vorster (256)	
	→ Mögling (257)	
	→ Scherlin (259)	
	→ 1685 Grube (144)	
	→ 1688 Limmer (161)	
	→ 1695 Helwich (215)	→ 1729 Wey[i]gant (407)
		→ (u.a.) 1731 v. Hahn (424) ¹⁹
	→ 1717 Weismann, J. F. (332)	
	→ 1724 Büttner, F. (368) ²⁰	
	→ Garmann, I. H. (371)	
	→ 1725 Heimreich (383)	
	→ 1688 Ledel, Sig. (159)	
	→ Klesel (–) ²¹	
	→ 1690 Reich (175)	
	→ 1700 v. Hulden (244)	
	→ 1685 Hünervolff (128)	
	→ Göckel, E. (129)	
	→ Gloxin, G. B. (130)	

(Volckamer sen.)

→ 1683 Faber, J. M. (112)
→ 1684 Hannäus (119)
→ Hoffmann, J. M. (121)

→ Bscherer (126)
→ Ledel, Sam. (127)

¹⁶ Siehe auch WEDEL.

¹⁷ Christian Ludwig GÖCKEL (1662–1736), Physicus zu Hersbruck, dann zu Nürnberg, nicht zu verwechseln mit Christoph Ludwig GÖCKEL (1690–1756), ebenfalls Physicus zu Nürnberg zur Zeit seiner Aufnahme (1715).

¹⁸ Siehe 5 Zeilen tiefer: Vorschlag WURFFBAIN und GÖCKEL.

¹⁹ „Anfang dieses Jahres [...] hatte [...] Klaunig in Breslau das Zeitliche gesegnet, und für ihn hatte der wohlgeborene Herr von Helwich zusammen mit den übrigen Breslauer Kollegen zur Wiederauffüllung ihrer gewohnten Fünffzahl Herrn Dr. Johann Gottfried Hahn, einen hochberühmten Praktiker ebendasselbst, vorgeschlagen und dem Herrn Präsidenten wärmstens empfohlen. Dieser zögerte denn auch nicht, dem Wunsch stattzugeben, und nahm den Mann, der sich durch eine gelehrte Studie über ein im Jahre 1729 in Breslau grassierendes Fieber dieser Ehre bereits würdig gezeigt hatte, unter dem Beinamen Dextus am 1. Mai in den Schoß unserer Akademie auf.“

²⁰ Schwiegersohn von J. M. HOFFMANN (121).

²¹ Trotz Vorschlag nicht aufgenommen, wie zur gleichen Zeit Georg Friedrich BAUMANN aus Schwäbisch Hall und Johann Adam ZINCK aus Wasungen; „... sie sollten erst eine Probe ihrer Forschungen veröffentlichen, ehe sie eingeschrieben werden können“.

→	Illmer (137)	→ 1685 Gründl (139)	→ 1686 Muschel (148)
→	1686 Henrici (149)		→ 1701 Gründler (249)
→	Lochner (152)		
		→ 1692 Faust (194)	
		→ 1712 Merklin (295)	
		→ 1714 Held v. Hagelsheim (311)	
		→ 1715 Heister, L. (313) ²²	→ 1739 Heister, E. F.* (486)
			→ 1742 Crell, J. F.* (522) → 1779
			Nose (841) ²³
		→ Doppelmayr (316)	→ 1725 Hiemer (374)
			→ Delisle (384)
			→ 1739 Targioni-Tozzetti* (492)
	(Lochner)	→ Göckel, Christoph L. (318) ²⁴	
		→ Breyne (319)	
		→ 1717 Bonfigli (325) ²⁵	
		→ Widmann, J. W. (I) (329) → 1736 Linné* (464)	
			→ Geelhausen* (465)
			→ Fried* (466)
			→ 1737 Pisani* (474)
			→ 1739 de Superville* (495)
			→ Wagner, P. Chr.* (496)
			→ 1740 Kirsten* (505)
			→ 1741 Kernmann* (519)
		→ Löw, J. F. (331)	
		→ 1695 Schelhase (213) ²⁶	
(Fehr)	→ 1679 Allmacher (82)		
	→ Patin (87) ²⁷	→ 1692 Horch (191)	

22 HEISTER hatte bereits in Eph. Cent. I/II (1712) 3 Observationes publiziert (als Nichtmitglied), später (als Mitglied) dann weiteres.

23 Protocolum: „[...] wurde auf seinen Wunsch aufgenommen am 16. März 1780, genannt Arthropus III., auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Crell“, also eigentlich eine Selbstbewerbung und dort ebenfalls eingetragen.

24 Empfehlung nicht ausdrücklich vermerkt, nur: „Am 9. Oktober nahm ich Herrn Dr. Christoph Ludwig Göckel, den Schwiegersohn des erlauchten Herrn Dr. Lochner [...] in die Akademie auf, was am 10. Oktober, ebenfalls auf Herrn Dr. Lochners Empfehlung, auch Herrn Dr. Johann Phylipp Breyn jun. aus Danzig zuteil wurde.“

25 Empfohlen von Lochner und Klauing, siehe auch dort.

26 „Herr Dr. Valentini hatte mitgeteilt, daß der selige Herr Volekamer kurz vor seinem Tode ihm die Urkunde schon einmal versprochen habe; und auch ich [Schroeck] hatte ihn bereits vor einigen Jahren, als er Physikus in Kaufbeuren war und unsere Ephemeriden mit wissenschaftlichen Beiträgen beehrte, eingeladen – allerdings vergeblich.“ (Protocolum) Siehe deshalb auch VALENTINI und SCHROECK.

27 Siehe auch SCHROECK.

Empfehlungen von Georg Wolfgang Wedel und davon abhängige Mitgliedervorschläge

→ 1670 Wedel (44) ²⁸	→ 1672 Franck (46) v. Franckenau, G.	→ 1681 Harder (94)	→ 1682 Häsbart (106) → 1683 Weberski (114) → 1695 Schwaller (212) → 1697 Surgant (228) → 1701 Romberg (250) ²⁹ → 1686 Eggerdes (147)	→ 1698 Hieggell (235)
	→ 1684 Fürst (124) ³⁰ → 1685 de Sanzy (131) → Geyer (132) → Wepfer, J. J. (134) ³¹ → Brunner, J. K. (135) → Zwinger, Th. (136) ³² → 1687 Martini, J. J. (154) → Nebel, D. (155) → Dülcken (156) → 1690 Morgenstern, J. E. (167) → [?] Erndel, H. (168) → Hausmann (169) → Lehmann (170) → Berger (171) → 1691 Mentzel, J. Chr. (186) → 1692 Thomasius (189)	→ 1685 Brunner, J. K. (135)	→ 1694 Wepfer J. C. (206)	
	→ 1693 Seitz (199)	→ 1692 Franck v. Franckenau, G. F. jun. (190) → 1700 Ortlob (241) → 1726 Bauer, J. F. (388) → Götz (391) ³⁴	→ 1723 Nebel, W. B. (363) ³³	

28 Georg Wolfgang WEDEL ist laut Protocollum bereits 1670 aufgenommen. 1672 (wie bei NEIGEBUR 1860 u. a.) erhält er den akademischen Beinamen: „[...] Wedel (dem für die Herausgabe eines Büchleins über das Sal volatile der von ihm gewünschte Ehrenname Herkules verliehen worden war) [...]“. (1725 nimmt SCHROECK Johann Adolf WEDEL auf, ebenfalls Jena; Sohn von G. W. WEDEL?).

29 „[...] er war wiederholt von Herrn Dr. Johann Jacob Harder empfohlen worden“.

30 Siehe auch SCHEFFER.

31 Schaffhauserer Ärzteschule: WEPFER sen. (134) Mittelpunkt, Zusammenhang mit HARDER (94), MURKALT (100), dieser Lehrer von VOLCKAMER jun. (138); Schüler von WEPFER sen. (134): J. C. BRUNNER (135), J. C. PEYER (96), H. SCRETA VON SCHOTNAU (101) [siehe n 1682].

32 Vorschlag hier eingeordnet, obwohl auch VOLCKAMER und SCHROECK Beziehungen zu Theodor ZWINGER hatten.

33 Sohn von Daniel NEBEL (155).

34 Die Formulierung erscheint hier abgeschwächt: „[...] Johann Christoph Götz, lobend erwähnt von Herrn Dr. G. Thomasius [...]“.

- 1675 Prückel (61)
- 1676 Trumph, J. G. (62)
- Krause (65)
- 1677 Loss (-)
- Clauder, G. (67)
- Schroeck (72)
- 1694 Behrens, C. B. (208)³⁵
- 1725 Behrens, R. A. (376)³⁶ → 1736 Werthof* (453)³⁷
- 1690 Schuchmann (177)
- 1679 Patin (87)³⁸
- 1681 Langenmantel (93)
- v. Murali (100)³⁹
- 1683 Lebaladt v. L. (113)
- Mezger, M. Chr. (117)
- 1686 Chirac (150)
- 1688 Camerarius, R. J. (157)
- Karl (163)
- Dürr (164)
- 1690 Wagner, J. J. (179)
- 1691 Grass, E. S. (185)
- Anhorn (187)
- 1692 Camerarius, E. (192)
- 1693 Kunkel (198)
- Ramazzini (201)
- Riedlein (202)
- 1694 Manitz (207)
- Rayger (210)
- 1695 Schelhase (213)⁴²
- 1698 Gottwald (231)
- 1699 Baglivius (238)
- 1702 Hottinger (252)
- 1692 Horch (191)
- 1690 Pruggmeyer (180)
- 1693 Kehr (200)
- 1695 v. Thran (211)
- 1719 Camerarius, A. (336)⁴⁰
- 1694 Grass, Sam. sen. (204)⁴¹
- 1718 Hoffmann, D.

³⁵ Gleichzeitig Vorschlag von Gottfried Wilhelm LEIBNIZ(-), siehe unter 1690.

³⁶ Vermutlich verwandt mit dem Vorschlagenden C. B. BEHRENS. Der Beiname Eudoxus II. weist darauf hin (C. B. BEHRENS ist Eudoxus I.).

³⁷ Laut Matrikel II Vorschlag BEHRENS, lt. Protocollum Selbstbewerbung!

³⁸ Siehe auch FEHR.

³⁹ Vgl. Anm. 31.

⁴⁰ Eventuell Empfehlung des Vaters? SCHROECK schreibt: „Am 17 April nahm ich Herrn Dr. Alexander Camerarius, den Sohn von Herrn Dr. Rudolf Jakob Camerarius, Außerord. Öfftl. Professor für Medizin in Tübingen, mit dem Beinamen Hektor IV. in unsere Akademie auf.“

⁴¹ Siehe auch SCHULTZ (63).

⁴² Siehe auch VALENTINI und VOLCKAMER sen.

→ 1705 Lange, K. N. (267) ⁴³	→ 1737 Lieberkühn* (469)
→ 1707 Lospichler (269) ⁴⁴	
→ Lancisi (275)	
→ Vallisneri (276)	
→ 1708 Gualielmini (279)	→ 1770 Pasta (744) ⁴⁶
	→ 1770 Targa (745)
	→ 1770 Marsili (746)
	→ 1770 Girardi (747)
(Schroeck)	
→ Baier, J. J. (I) (281) ⁴⁷	→ 1733 Celsius (441)
→ Scheuchzer, Joh. (283)	
→ Mauchart, J. D. (284)	
→ 1709/11 Nüssler v. Nüssler (286) ⁴⁸	
→ 1711 Battierius (289) ⁴⁹	
→ 1714 Fackh (310) ⁵⁰	
→ 1717 Göritz (326)	
→ 1719 Camerarius, A. (336) ⁵¹	
→ 1719 Köleseri (337) ⁵²	
→ 1722 Michelotti (359)	
→ Wogau (362)	
→ 1725 Wedel, J. A. (375)	→ 1731 Hamberger (425)
→ Brebisius (377)	
(Wedel)	→ 1678 Adlung (77)

43 Auch wenn nicht ausdrücklich vermerkt, ist das offensichtlich ein Vorschlag, mindestens eine selbständige Entscheidung von SCHROECK: „am 17. Oktober Herr Dr. Karl Nikolaus Lange aus Luzern in der Schweiz, als er sich eine Zeitlang in Augsburg aufhielt; ihm verlieh ich den Namen Archibius.“

44 „[...] aufgenommen, nachdem ich die Überzeugung gewonnen hatte, daß er ihr sehr gewogen war“.

45 „Von diesem [dem gerade auf SCHROECKS Einladung hin aufgenommenen GUGLIEMINI] wurde Herr Dr. Giovanni Morgagni aus Forlì empfohlen. Er bezeichnete ihn als einen gebildeten jungen Mann, der sowohl im Sezieren wie in der Beurteilung der Ergebnisse sehr geschickt sei, mit reichen Kenntnissen in Philosophie, Medizin, Mathematik und Philologie ausgestattet, ständig mit der Sektion von Leichen befaßt, was er mit größtem Geschick, ungewöhnlicher Findigkeit und scharfem Urteil betreibt. Auch die Herren Col-lectoren der Acta Erudita lobten ihn (Leipzig 1707, S. 428 und 1708, S. 29). Es war also gänzlich in der Ordnung ihn aufzunehmen, was denn auch am selben Tag, dem 26. Juli, unter Beilegung des Namens Marinus, geschah.“ Vgl. MICHLER und BERG 2004.

46 Zu den – nach langer Unterbrechung – wieder vermehrten Aufnahmen italienischer Mitglieder vgl. MICHLER und BERG 2004.

47 „Aus eigenem Antrieb“, aber nicht zu vergessen, dass SCHROECK sich der Zustimmung von WURFFBAIN versicherte (sehr oft jedenfalls ausdrücklich hinzugesetzt).

48 „Ich hegte große Hoffnungen, durch ihn die Gunst einiger bedeutender Männer am kaiserlichen Hof zu gewinnen, jedoch war er kaum an den heimischen Herd zurückgekehrt, als ihn ein schwerer Schlaganfall uns entriß.“ Laut NEIGEBUR 1860 und Matrikel I 1709 aufgenommen, im Protocolum unter 1711!

49 „Öfftl. Professor für Griechische Sprache an der Universität Basel, den ich selbst eingeladen hatte“.

50 Vermittelte bereits 1716 als kaiserlicher Promodikus ein kaiserliches Geschenk von 100 Gulden zur Deckung der Druckkosten.

51 Eventuell Empfehlung des Vaters? SCHROECK schreibt: „Am 17 April nahm ich Herrn Dr. Alexander Camerarius, den Sohn von Herrn Dr. Rudolf Jakob Camerarius, Außerord.“

Öfftl. Professor für Medizin in Tübingen, mit dem Beinamen Hektor IV. in unsere Akademie auf.“

52 Siehe auch GENSEL. SCHROECK: „[...] ich hatte ihn schon vor langem eingeladen, jetzt war er auch von Herrn Dr. Gensel empfohlen worden.“

- Siebold, J. (79)
- Gieseler (80)
- 1679 Wolff, J. (86)

- Schelhammer (88)⁵³

- 1680 Pfeiffer (89)
- Hannemann (90)⁵⁵

- 1682 Blasius (103)
- König, E. (105)⁵⁶
- Schmid, J. (110)
- 1684 Hellwig (125)
- 1685 Eschenbach (141)
- Rhiem (142)
- 1686 Acoluth (151)

- 1690 Grübel (174)
- 1691 Schmidt, J. A. (188)
- 1692 Stegmann (196)
- 1694 Schulz, G. (II) (209)
- 1691 Müller (-)
- Held (-)
- Pratisius (-)⁵⁴
- 1698 Waldschmidt (234)

- 1681 Albrecht, J. P. (99)
- 1685 Hartmann, Ph. J. (146)

- 1708 Mangold (282)
- 1724 Le Maire (373)

Weitere Aufnahmen nach Wedel und davon abhängige Vorschläge

- n 1672 Elsner (47)
- n 1673 Schubart (48)
- n Winckler (49)
- S 1674 Tiling (51)
- n Elsholz (53)
- n Bierling (54)
- n Hagendorn (55)
- n 1675 Paullini (59)

- 1678 Waldschmidt, J. J. (75)
- 1682 Hieronymi (107)
- 1696 Jungken (219)

⁵³ SCHELHAMMERS Ratschlag zur Erweiterung der Akademie; vgl. Protocolum 1691.

⁵⁴ Bezeichnend, dass drei Vorschläge von SCHELHAMMER nicht zur Realisierung kamen. PRATISIUS übte Kritik!

⁵⁵ Siehe auch VOLCKAMER sen.

⁵⁶ Und Basler Kollegen; vgl. BUSS 1953, S. 12.

n	Fehr, J. L. (60) ⁵⁷			
S	1677 Scharff (68)			
n	Kirchnair (69)	→ 1677 Marwitz (73)		
n	Burg (70)			
S	Polisius (71)			
n	1678 v. Friesen, H. (76)			
n	1679 Sartorius (84)			
S	1680 Dollaus (91)	→ 1684 Krug (123)	→ 1696 Hoffmann, Fr. (225)	→ 1731 Lerche (428)
			→ 1698 Stossius (232)	→ 1739 v. Bötticher* (493) ⁵⁸
			→	→
		→ 1685 Ernius (145)		
		→ 1682 Döbel (104)		
n	Scheffer (92)	→ 1683 Valentini, M. B. (118)	→ 1685 Dillenius, J. F. (140)	
			→ 1695 Schelhase (213) ⁵⁹	
			→ Lombard (214)	
			→ 1702 Spener (251)	
			→ 1704 Verdries (255)	
			→ 1708 Wolfart (278)	
			→ 1718 Valentini, Chr. B. (335) ⁶⁰	
			→ 1724 Valentini, C. M. (369) ⁶¹	
			→ 1686 Eggerdes (147)	→ 1698 Hieggell (235)
		→ 1684 Fürst (124) ⁶²		
n	1681 Widt (95)	→ 1685 Moeren (143)		
n	Peyer (96)	→ 1693 Haack (197)		
S	Rumph (98) ⁶³	→ 1688 Müller, J. (160)		
n	1682 Screti (101)			
n	Limprecht (102)	→ 1723 Gohl (364)		
		→ 1725 Frisch (380)		
n	Landbeck (108)			
n	Weitz (111) ⁶⁴			

57 Vorschlag nicht dokumentiert, aber immerhin Sohn des Präsidenten FEHR!

58 Protocolum: „[...]lauf seinen Wunsch [...]“; Matrikel II: Vorschlag Friedrich Hoffmann.

59 Siehe auch SCHROECK und VOLCKAMER sen.

60 Sohn von M. B. VALENTINI (118).

61 Sohn von M. B. VALENTINI (118).

62 Siehe auch FRANCK unter WEDEL, gilt auch für die folgenden (EGGERDES, HIEGELL).

63 Gleichzeitig von MENTZEL vorgeschlagen, siehe auch dort (Cluster FEHR).

64 Eventuell Empfehlung von WEDEL.

- n 1683 Sommer, J. G. (115)
 S Lentilius (116)
 → 1696 Vorwaldtner (222)
 → 1727 Seba (398)⁶⁵
- n 1684 Dorsten (120)
 n Rapp (122)
 n 1685 Volckamer, J. G. jr. (138)⁶⁶
 → 1701 Hottot (246)
 → 1704 Commelin (258)
 → 1705 Ruysch (266)
 → 1727 Seba (398)⁶⁷
 → 1722 Schmidt, J. Chr. (361)⁶⁸
 → 1700 Werloschnigg (245)
 → 1705 Pogatschnig (263)
 → 1688 Grand (158)⁶⁹
- n Clauder, F. W. (162)
 Ludolph, Hiob (-)
 n 1690 Vater, Chr. (173)
 n Revell (176)
 n Stockhamer (181)
 n Westphal, J. C. (182)
 → 1689 (!) Maurocordatus (166)
 → (S) 1699 Lichtenhahn* (240)⁷⁰
 → (S) 1705 Schober (264)⁷¹
 → 1717 Wolff, J. Chr. (330)
- n v. Sierre (183)
 n Scaramucci (184)
 Leibniz, G. W. (-)
 Blomberg, Seb. Baron (-)
 n 1692 Almeloveen (193)
 (S) 1697 Vicar (Vicarius) (226)⁷⁶
 → 1694 Behrens, C. B. (208)⁷²
 → 1696 Hermann (224)⁷⁵
 → 1725 Behrens, R. A. (376)⁷³ → 1736 Werlhoof* (453)⁷⁴
-
- 65 Von J. G. VOLCKAMER jun. und LENTILIUS gemeinsam empfohlen.
 66 Sohn des Präsidenten J. G. VOLCKAMER sen.
 67 Von J. G. VOLCKAMER jun. und LENTILIUS gemeinsam empfohlen.
 68 Sohn von J. H. SCHMIDT (153).
 69 Vorschlag von einem Nichtmitglied!
 70 Laut Matrikel I (Nr. 240) Vorschlag von WESTPHAL, laut Protocolum Selbstbewerbung!
 71 Gleichzeitig Selbstbewerbung, „erlangte [...] auch Herr Dr. Gottlob Schober, Stadtarzt in der königlichen Metropole Schwedens, die Aufnahme, um die er sich durch einen Brief beworben hatte und wofür er durch Herrn Dr. Westphal empfohlen worden war“.
 72 Vorschlag von Gottfried Wilhelm LEIBNIZ, obwohl er nicht Mitglied der Akademie wurde; siehe auch FRANCK (Cluster WEDEL).
 73 Vermutlich verwandt mit dem Vorschlagenden C. B. BEHRENS; der Beiname Eudoxus II. weist darauf hin (C. B. BEHRENS ist Eudoxus I.).
 74 Laut Matrikel II Vorschlag BEHRENS, laut Protocolum Selbstbewerbung!
 75 Vorschlag von einem Nichtmitglied!
 76 Alte Beiträge, neue Schrift.

- S 1699 Blaw (236)
 S Budäus (239)
 S Lichtenhahn (240)⁷⁷
 S 1700 Ortlöb (241)⁷⁸
 (1700) Stahl (242)⁷⁹
 S Grimm, J. C. (243)
 S v. Hulden (244)⁸¹
 S 1701 Staudigl (247)⁸²
 S 1702 Etmüller, M. E. (253)⁸³
 → (S) 1712 Lehmann (292)⁸⁰
 → 1717 Pezoldt (324)
 → 1729 Meinig (409)
 → 1731 Hebenstreit (426)
 → 1735 Michaelis, J. T. * (447)
 → 1703 Pacchioni (254)⁸⁶
 Mayr, Franz (-)⁸⁵
 (S) 1704 Carl, J. S. (260)⁸⁷
 n Mayr v. Mayenburg (261) → 1711 Hurter (287)

- 1737 Bömer, N. * (470)
 → Harttrampf (471)
 → 1742 Frege (523)⁸⁴
 → 1750 Springfeld * (563)

77 Siehe auch oben unter 1690 WESTPHAL.

78 Außerte den Wunsch bei Besuch von THOMASIIUS und GÖCKEL in Nürnberg; WURFFBAIN teilte das SCHROECK mit, der stimmte zu.

79 Eingeladen von Mitgliedern, die in Nürnberg am 19. Juni 1700 anwesend waren.

80 „Sein Aufnahmewunsch war unterstützt worden durch das Urteil unseres Herrn Kriton und durch die hohe Würde seiner Außerordentlichen Professur für Naturkunde und Medizin an der Universität Leipzig.“

81 Siehe auch unter GÖCKEL (129) im Cluster FEHR: VON HULDEN „hatte schon vor fünf Jahren um die Aufnahme ersucht und jetzt aufs neue durch Herrn Eberhard Göckel, seinen Schwiegervater, darauf dringen lassen; ich konnte sie ihm nun nicht länger verweigern, denn er legte nicht nur sein von Herrn Thomas Luffe, Dr. med., Öfftl. Prof. und Dekan der medizinischen Fakultät, ausgestellttes Doktoratszeugnis vor, aus dem hervorgeht, daß er am 18. Oktober 1673 in Oxford die Doktorwürde erlangt hat, sondern auch eine Bescheinigung des Magistrats von Neumarkt über seinen unbescholtenen Lebenswandel und das Gedeihen seiner medizinischen Praxis; außerdem hatte er seine Gelehrsamkeit und seinen Fleiß durch die Herausgabe zweier Buchlein nachgewiesen.“ (Protocolum 1700)

82 „[E]r hatte mich durch einen Freund um die Aufnahme ersucht“. – Verleger SCHROECKS o. ä. laut KIAER 1988; so wie hier und in anderen Fällen ersichtlich, müssen die Aufnahmen zur Amtszeit von SCHROECK mindestens teilweise auch auf sein Konto mit angerechnet werden.

83 „[...] des hochberühmten Etmüller würdiger Sohn“.

84 Laut Protocolum Empfehlung von HEBENSTREIT, laut Matrikel II Selbstbewerbung.

85 Franz MAYR, Archiater in Salzburg: offenbar kein Mitglied, ebenso nicht Johann Ignaz SATLER, Hofmedikus des bayerischen Kurfürsten.

86 „[...] war der erlauchte Herr Giorgio Pacchione, Professor und Anatom in Rom, der sich durch eine vor kurzem herausgebrachte Forschungsschrift über die harte Hirnhaut (dura meninx) einen Namen gemacht hatte, von dem erlauchten Herrn Dr. Franz Mayer, Archiater in Salzburg, durch Vermittlung des edlen Herrn Dr. Johann Ignaz Satler, Hofmedikus des bayerischen Kurfürsten, zur Aufnahme in die Reihen unserer Mitglieder empfohlen worden, was denn auch unverzüglich geschah“. Vgl. die Veröffentlichung der Schrift in Eph. Cent. I/III, App. S. 139.

87 Indirekte Selbstbewerbung: „Gleichfalls [...] wurde [...] aufgenommen, da er seinen Traktat über fossile Knochen der Akademie gewidmet hatte.“

- n 1705 Valther (262)⁸⁸
n Myrthen (265)
S 1708 Kaltschmidt (277)⁸⁹
S 1711 Helcher (288)
S Müller, J. M. (290)
S Michaelis, J. C. (291)
S 1712 Gensel (293)
n Vater, Abr. (294)
n 1713 Weismann, I. (296)
n Alberti (297)
n Adolphi (298)
n v. Westhoven (299)
n Schmieder (300)
n Dillenius, J. J. (301)
n Thebesius, Chr. (302)
n 1714 Kozamer (303)
n Preuss, G. B. (304)
n Grass, Sam. jun. (305)
n Detharding (306)
n Henninger (307)
n Schamski (308)
n Bianchi (309)
n 1715 Eysel (314)
n Vincquedes (315)
n Reusner (317)
S Liebknecht (320)

S Rauch (321)
n 1716 Erndel, Chr. H. (323)
S 1717 Sprögel (327)
n Struve, E. G. (I) (328)
n 1718 Laub (333)
n 1719 Camerarius, A. (336)⁹²
- 1719 Köleseri (337)⁹⁰
- 1715 Willisch (322)
- 1725 Graf (379)⁹¹
→ 1735 Tabor* (449)

88 Wenn so etwas nicht einfach implizit einer Empfehlung von SCHROECK entspricht: „Am 1. Januar schrieb ich Herrn Dr. David Christian Valther ein, Rat und Leibarzt des erlauch-
ten Grafen von Schönburg, mit dem Beinamen Menander.“

89 „[...] auf seinen Wunsch und mit Wissen des neuen Adjunkten, Herrn Dr. Grass, eingeschrieben“, siehe auch oben GRASS, Sam.

90 Siehe auch SCHROECK.

91 Konrad GRAF: Schwiegersohn von LIEBKNECHT (320).

92 Eventuell Empfehlung des Vaters? SCHROECK schreibt: „Am 17. April nahm ich Herrn Dr. Alexander Camerarius, den Sohn von Herrn Dr. Rudolf Jakob Camerarius, Außerord.
Öfftl. Professor für Medizin in Tübingen, mit dem Beinamen Hektor IV. in unsere Akademie auf.“

- n Raymann (338)⁹³
 n Fischer, D. (339)
 n Fehr, J. C. (340)⁹⁴
 n Heraeus (341)⁹⁵
 n Kanold (342)

→ 1726 Büchner, A. E. (389)
 → 1722 Trautmann (357)
 → Linck, J. H. sen. (360)
 → 1730 Albrecht, J. S. (418)
 → 1732 Kniphof (435)

→ 1746 Riedel* (546)
 → 1747 Kühn* (550)
 → 1759 Rumpel, H. E.* (629)

→ 1775 Romé de

Romé de L'Isle (805)
 → Sagé (806)
 → 1779 Springer (855)

→ Warendorff (436)
 → Baier, F. J. (437)

→ 1741 Adolbulner* (516)
 → 1750 Beurer* (566)
 → 1758 Müllner* (624)
 → 1761 Löhe* (641)
 → 1766 v. Düring* (680)
 → 1768 Linck, Chr. L. Fr.* (709)

→ 1733 Cramer (440)⁹⁶
 → 1735 Mercklein* (446)
 → 1742 Degenhard (524)⁹⁷
 → 1750 v. Conrad (573)⁹⁸

→ 1738 Mohr* (479)

→ 1736 Fischer, J. B. v.* (462)

93 RAYMANN und die folgenden des Jahres 1719 gleichsam tabellarisch aufgeführt unter der gemeinsamen Formulierung: „Desgleichen wurden aufgenommen:“.
 94 Sohn oder Enkel vom II. Präsidenten.

95 Kaiserlicher Bibliotheksvorstand und Münzmeister I!.

96 Nicht als Empfehlung von BÜCHNER ausgewiesen, aber: „Am 28 Januar ließ sich nach vorangegangener freundlicher Einladung Herr Dr. Melchior Cramer, Hofrat und Leibarzt Seiner Hoheit des Grafen von Brandenburg-Ansbach, als Mitglied unserer Akademie einschreiben [...]“ – Keinesfalls Selbstbewerbung; die Einladung kann fast nur von BÜCHNER, vielleicht auch von J. J. BAIER, ausgegangen sein. Da bei der folgenden Aufnahme von CELSIUS letzteres aber ausdrücklich von BÜCHNER selbst vermerkt ist, dürfte CRAMER wohl von ihm eingeladen worden sein.

97 Der Vorschlag durch den Präsidenten ist zwar nicht ausdrücklich belegt, aber DEGENHARD wurde laut Protocollum als „Stadtphysikus der Freien und Königsstadt Oedenburg in Ungarn und Bevollmächtigter unserer Akademie in der Angelegenheit des Genselschen Legats“ aufgenommen, weshalb er ihm hier zugeordnet wird, weil die finanziell wichtige Angelegenheit des Genselschen Legats Sache des Präsidenten war und erst mit der Ernennung DEGENHARDS zum Mitglied und der Erteilung der Vollmacht die 5% Zinsen aus dem Legat tatsächlich der Akademie zugutekamen; vgl. BERG 1982.

98 Der Vorschlag durch den Präsidenten ist zwar nicht ausdrücklich belegt, aber VON CONRAD wurde wie DEGENHARD (vgl. oben) laut Protocollum als „Bevollmächtigter unserer Akademie in der Sache des Genselschen Legats“ aufgenommen, weshalb er ihm hier zugeordnet wird; vgl. BERG 1982.

→ 1754 v. Löwenstein-Wertheim (584)⁹⁹
 → 1761 Moltke, A. G.* (643)

→ 1728 Kellner (401)

- n Morasch (343)
- n 1720 Pauli (344)¹⁰⁰
- n Gullmann (345)
- n Salzmänn (346)
- n Volkamer, J. Chr. (347)¹⁰¹
- n 1720 Garelli (348)¹⁰²
- n Treiling (349)
- n Pizler (350)
- n 1721 Pontedera (351)¹⁰³
- n Hoffmann, F. M. (352)¹⁰⁴
- n Liebezeit (353)
- n Schulze, J. H. (354)

- 1726 Buddäus (390)
- 1728 Neumann (400)
- Jantke (403)
- 1736 Wallaszky* (455)¹⁰⁵
- Hoffmann, K. (457)
- 1738 v. Drauth (481)
- 1739 Macdonel (490)
- 1740 Albrich* (501)

- n Kulm, J. G. (355)
- n Kulm, J. A. (356)
- n 1722 Planer (358)
- n 1723 Zwinger, J. R. (365)¹⁰⁶
- n 1724 Coschwitz (366)
- n Weismann, G. T. (367)

99 Ohne ausdrücklich genannte Empfehlung BÜCHNER zugeordnet, weil er „es nicht verschmähte, sich unseren Reihen anzugliedern und freundlichst gestattete, dass er gewissermaßen als der Patron unseres Chores am 4. Januar aufgenommen wurde“.

100 Die Aufnahmen ähnlich jenen von 1719 summarisch unter „wurde in die Akademie aufgenommen“.

101 Johann Christoph VOLCKAMER (1644–1720), Mitglied 1720, „ein gebildeter und forschungsbegeisterter Kaufmann“, anscheinend nicht verwandt mit Johann Georg VOLCKAMER sen. oder jun.

102 „Rath Leib- und Oberarzt seiner Maj. des Kaisers, Ritter des königl. Christusordens in Portugal, Vorsteher der kaiserl. Bibliothek, erster und ordentl. Professor der Medicin an der Universität zu Bonn, gest. den 21. Juli 1730“ (NIEGEBAUER 1860).

103 Analog zu den Vorjahren „In die Akademie wurden aufgenommen“, vor LIEBEZEIT und den folgenden steht: „Weiterhin nahm ich auf.“

104 „[...] gleichzeitig wurde sein erlauchter Herr Vater Director Ephemeridum.“

105 Laut Matrikel II Vorschlag SCHULZE, laut Protocolum Selbstbewerbung!

106 Sohn von Theodor ZWINGER (136); vgl. auch Anm. 32.

- n Degner (370)¹⁰⁷ → 1739 van Wönsel* (491)¹⁰⁸ → 1740 Schlichting* (500)¹⁰⁹
 → 1740 Burman, J.* (497) → 1771 Boddaert (749)¹¹⁰
 → Burman, P. (752)
- n Loew, K. F. (372) → 1739 Scarfo* (488)
 (S) 1725 Brückmann, F. E. (378)¹¹¹ → 1739 Triumph, J. C.* (489)
 → 1740 Ritter, A.* (504)¹¹²
 → 1750 Börner, Fr.* (562)
- n Schacht (381)
 n Berner (382)
 n Schendus v.d.Beck (385)
 n 1726 Apinus, S. J. (386)
 S Schrey (392)
 S 1727 Buchner, J. G. (393)¹¹³
- (S?) Trew (394)¹¹⁵
- 1736 Fick* (463)¹¹⁴
 → 1737 Köler* (467)
 → Zopff* (477)
 → 1749 Huth* (556)
 → 1749 Widmann; J. W. (II)* (558)
 → 1758 Ehret* (623)
 → 1760 Ledermüller* (633)
 → 1766 Müller, Ph. L. St.* (687)
 → 1766 Müller, A. L.* (688)
 → 1767 Baier, J. J. (II)* (695)
- (S?) Brunschwitz (395)
 (S?) Kundmann (396)
 (S?) Rost (397)
 n 1728 Nesler (399)
 n Kortum (402)

107 Neffe des „seligen Präsidenten Fehr“.

108 Protocolum: „[...] auf Empfehlung von Herr Prof. Sell [...]“; Matrikel II: Vorschlag DEGNER.

109 Doppelte Einträge, weil VAN WÖNSEL auf Vorschlag von DEGNER (Matrikula) und/oder SELL (Protocolum) vorgeschlagen wurde.

110 Laut Matrikula II „befürwortet von Meuschen“.

111 „[...] er hatte der Akademie seine Abhandlung über zwei Meeresmuscheln gewidmet“.

112 Vorschlag gemeinsam mit LESSER.

113 „Am 23. Januar wurde dem Wunsche des edlen Herrn Johann Gottfried Büchner aus Erfurt, des Bruders des vorerwähnten Herrn Dr. Andreas Elias Büchner, stattgegeben, und er wurde unter dem Beinamen Columella aufgenommen.“ Nach NEIGEBAUR 1860 war der Bruder des späteren Präsidenten – dieser ist immerhin auf Vorschlag von KANOLD im Alter von 25 Jahren in die Leopoldina aufgenommen worden – „Rath und Archivsekretär, geb. den 12. Nov. 1695, gest. den 8. Mai 1749“.

114 Protocolum: „[...] auf Empfehlung Herrn Professor Stocks [...]“; laut Matrikel II empfohlen von J. G. BÜCHNER.

115 Unklar, ob auf eigenen Wunsch wie der vorstehende Bruder von A. E. BÜCHNER; TREW ist im Protocolum angeschlossen mit der Formulierung „Desgleichen“, was sich eventuell auf den bei BÜCHNER erwähnten Wunsch beziehen kann, aber auch nur auf den Schluss des vorherigen Satzes „wurde aufgenommen“; im letzteren Falle müsste hier „n“ stehen.

n Hauber (404)
 n Döderlein (405)
 n Henckel, Johann Fr. (406) → 1737 Lindner* (468)
 → Hampe* (472)
 → Schuster* (475)
 → 1738 Kühnst* (480)
 S 1729 Neuhold (408)
 n Windisch (410)

Aufnahmen in der Amtszeit Baier, J. J. (I) 1730 – 1735 ohne überlieferte Empfehlung anderer (diese siehe oben gemäß Aufnahmejahren)

n 1730 Müller, J. H. (412)
 (S?) Hasenest (413)
 S Vogel, J. G. (414)
 n Peithersberg (415)
 n Böli (416)
 n Juch (417) → 1739 Storch* (485)
 n Richter, G. F. (419)
 S 1731 Anderson (420)
 (S?) v. Spreckelsen (421)
 (S?) Wolf, J. Chr. (422)
 n Dercum (423)
 n Brini (427)
 n Teichmeyer (429)
 n Wolff, J. Ph. (I) (430)
 n Schwarz, Chr. G. (431)
 n Weiss, J. N. (432)
 n Ehrhart, B. (433)
 (S?) Gutermann (434) → 1774 Mann (798)
 S 1732 Stock (438) → 1736 Fick (463)¹¹⁶
 S Meyfeld (439)
 n 1733 Jördens (442)
 n 1734 Virdung v. Hartung, O. Ph. (443)
 n Mauchart, B. D. (444)

¹¹⁶ Protocollum: „[...] auf Empfehlung Herrn Professor Stocks [...]“, laut Matrikel II empfohlen von J. G. BÜCHNER.

n 1735 Forster (445)	
n Leetsström (450)	→ 1736 v. Döbeln (460)
n Lesser (451)	
S(?) 1736 Richter, G. G. (454)	
S(?) Möhring (458)	→ 1740 Schlichting* (500) ¹²⁰
S(?) Sellius (459)	→ 1775 Carrère (809)
S(?) Pohl, J. Chr.* (461)	→ 1774 Gmelin, J. Fr.* (796)
n 1737 Müller, G. W. (473)	→ Sigel (797)
	→ 1776 Du Roi (813)
	→ 1779 Ehrmann (839)
S Grünwald* (476)	→ 1766 Gruner, Th. [G.] S.* (681)
S 1738 Behr* (482)	
n Ovelgün (483)	
n Eller (484)	
S 1739 Acoluth* (487)	
S v. Bötticher (493) ¹²¹	
S Kirch* (494)	
S 1740 Kannegiesser* (498)	
S Hundertmark* (499)	→ 1756 Carpser* (615)
S Hoffmann, J. G.* (503)	→ 1759 Lange, J. H.* (628)
S Lange, S. G.* (506)	→ 1770 v. Ellendsheim* (730)
n Edleber (507)	→ 1773 Kerstens* (777)

¹¹⁷ Laut Matrikel II Vorschlag LEEETSTROM, laut Protocollum Selbstbewerbung!

¹¹⁸ Vorschlag gemeinsam mit BRÜCKMANN.

¹¹⁹ Protocollum: „[...] auf Empfehlung von Herr Prof. Sell [...]“; Matrikel II: Vorschlag DEGENER.

¹²⁰ Doppelte Einträge, weil VAN WÖNSEL auf Vorschlag von DEGENER (Matrikula) und/oder SELL (Protocollum) vorgeschlagen wurde.

¹²¹ Protocollum: „[...] auf seinen Wunsch [...]“; Matrikel II: Vorschlag Friedrich Hoffmann.

n	Grashuis (508)	
n 1741	Huber (509)	
n	Ehrenberger (510)	
n	Hähne (511)	
n	Moronski (512)	
n	Cohausen (513)	
n	Burggrave (514)	
n	Bönneken (515)	
n	Wagner, J. G. (517)	
n	Gesner, C. Ph. (518)	
S 1742	Brehm* (521)	
n	Löchl (525)	
n	v. Königsfeld (526)	
n	Struve, E. G. (II) (527)	
n	Wolff, J. M. (528)	
S	Gerlach (529)	
n	v. Perlici (530)	
n 1743	Sendel (531)	
n	Roncalli (532)	
n	Le Thieullier (533)	
n	Cothenius (534)	
		→ 1769 Martini, Fr. H. W.* (714)
		→ 1769 Gentzmer* (718)
		→ 1770 Büttner, Chr. Th. (G.) (735)
		→ Henckel, Joachim. Fr. (736)
		→ 1774 Schmucker (800)
		→ 1776 Hagen (814)
n 1744	Plaz (535) ¹²²	
n	Böhmer (536)	
n	Gleditsch (537)	
n	Westphal, A. (538)	
S 1745	Kaltschmied (539)	
S	Maternus de Cilano (540)	
S	Madai (541)	
		→ 1768 Stieglitz* (706)
		→ 1769 Zacharides* (715)
		→ 1768 Trier* (712)
S	Krüger (542)	
S	Moehsen (543)	
S	Baster (544)	
S 1746	Delius, H. Fr.* (545)	
		→ 1766 Gesner, J. A. Ph.* (682)
		→ 1772 Ehrhart, J. (765) ¹²³

122 „Unserer Akademie traten in diesem Jahr wiederum vier hochangesehene Männer bei“, kann Selbstbewerbung bedeuten wie 1745 „durch ihren selbstgewünschten Beitritt“.

123 J. EHRHART wurde laut Protocollum von GESNER empfohlen, in Matrikel II ist er als Selbstbewerbung verzeichnet.

→ 1776 Gmelin, E. (815)
→ 1777 Delius, Chr. T. (824)

n Gesner, J. (547)
S 1747 Fürstenau* (548)
S Molnar* (549)
n 1748 Bäck (551)
S Schmid, R. J. F.* (552)
n Kratzenstein (553)
n Waller (554)
n 1749 Kirchschläger (555)
n Manetti (557)

→ 1756 Benvenuti* (611)

→ 1765 Ginanni* (676)¹²⁴
→ 1773 Pauli, S.* (784)
→ Adnolphi* (788)
→ Mariotti (790)
→ 1775 Bertini (803)
→ 1779 Saliceti (830)

→ 1773 Lucchesini (785)

n Mortimer (559)
n 1750 Haller, A. v. (560)
n Schmid (561)
S Dieterichs* (564)
S Heisenius* (565)
n 1751 Fabricius (568)
n Seip, J. Ph. (569)
S Schacher* (570)
n Pfamm (571)
n Richter, J. G. (572)
S Seip, F. G. Ph.* (574)
(S?) 1752 v. Bergen (575)¹²⁶
S Pezolt* (576)
(S?) Klein (577)
(S?) v. Berger zu Siebenbrunn (578)
(S?) 1753 da Costa (579)¹²⁷
(S?) Eberhard (580)
S Barth* (581)
S Hee* (582)

→ 1770 v. Melle (737)¹²⁵

¹²⁴ Laut Matrikel II Vorschlag: Selbstbewerbung und BENVENUTI.

¹²⁵ Laut Protocolum Empfehlung von SCHMIDEL, laut Matrikula II Selbstbewerbung.

¹²⁶ Vermutlich Selbstbewerbung: „vier hochberühmte und an Bildung besonders hervorragende Männer durch ihren hoch zu schätzenden Beitritt zur Akademie“.

¹²⁷ Vermutlich Selbstbewerbung: „fünf an Ruhm und Verdiensten ganz hervorragende Männer durch ihren Beitritt und den üblichen Aufnahmevorgang die Zahl unserer Kollegen aufs Neue vermehrten“, wie für die letzten drei der fünf in Matrikula II ausdrücklich vermerkt.

- S Bauer, J. H. J.* (583)
 (S?) 1754 de Sauvages (585)¹²⁸
 (S?) Le Cat (586)
 (S?) Morgenbesser (587)
 (S?) van Swieten (588)
 (S?) v. Wolter (589)
 S Reinmann* (590)
 (S?) Vogel, R. A. (591)
 (S?) Jacobi (592)
 (S?) Crantz (593)
 → 1773 Leveling (787)¹²⁹
 → 1770 Marherr* (742)
 → Linck, J. H. jun.* (743)
 S 1755 Thebesius, D. G.* (594)¹³⁰
 S 1755 Sachs* (595)
 (S?) Müller, G. A. (596)
 (S?) Bökler (597)
 (S?) Tralles, B. L. (598)
 (S?) Hartmann, P. I. (599)
 S Hoffinger* (600)
 n 1756 v. Gorter, J. (601)
 n v. Gorter, D. (602)
 S Cropp* (603)
 n Weinschenk (604)
 S Zeidler* (605)
 n Rau (606)
 n Morgenstern, Fr. S. (607)
 S Loeske* (608)
 n Burghart (609)
 S Heffter* (610)
 n Faber, Th. B. (612)
 n Hennike (613)
 n Schreiber (614)
 (S?) 1757 Formey (616)¹³¹
 S Matani* (617)
 → 1769 Fermin* (720)
 → 1771 Guadagni (756)

¹²⁸ Alle neun vermutlich Selbstbewerbungen: „neun andere, sowohl nach ihrer Herkunft wie nach ihrem Ruf und ihrer Gelehrsamkeit hervorragende Männer in diesem Jahr durch ihren Beitritt“, wie für REINMANN ausdrücklich in Matrikula II belegt.

¹²⁹ Laut Protocolum: „erlangte die gewünschte Aufnahme am 12. Dezember; genannt Heraclianus. Befürworter: Herr v. Wolter“.

¹³⁰ Wegen der pauschalen Bemerkung im Protocolum: „schlossen sich in diesem Jahr wieder sieben Männer unserer Gesellschaft an“, als vermutliche Selbstbewerbungen betrachtet, auch wenn das nur von dreien ausdrücklich in Matrikula II vermerkt ist.

¹³¹ Wegen der pauschalen Bemerkung im Protocolum: „sechs hochangesehene Männer [...] durch ihren ehrenden Beitritt“, wieder als vermutliche Selbstbewerbungen betrachtet, auch wenn das nur für MATANI ausdrücklich in Matrikula vermerkt ist (das kann natürlich auch für das Vorjahr zutreffen).

(S?) Becman (618)	→ 1774 v. Born (801)		
(S?) Schäffer, J. Chr. (619)	→		
(S?) Hemmcke (620)			
(S?) Schäffer, J. G. (621)			
S 1758 Popowitsch* (622)			
n 1759 v. Schwachheim (625)			
n Vogel, Z. (626)			
n Hoffmann, J. Fr. (627)			
S Glaser* (630)			
n 1760 Spielmann (631)	→ 1771 Cadet de Vaux, A. A. jun. (763)	→	→ 1773 Bourdelin* (780) ¹³²
			Du Jardain (781)
	→ 1773 Bourdelin (780) ¹³³		
	→ 1779 de Fontanieu (835)		
n Hildebrand (632)			
n 1761 v. Dreyhaupt (634)			
n v. Schütz (635)			
S Schrader* (636)			
n Hezel (637)			
S Deisch* (638)			
n Lyonet (639)			
n Meuschen (640)	→ 1762 van de Wynpersse* (652)		
	→ 1763 v. Praun* (653) ¹³⁴		
	→ Vosmaer* (660) ¹³⁵		
	→ 1764 Pallas* (670)		
	→ 1768 Wohlfart, J. J.* (708)		
	→ 1771 van den Bosch (750)		
	→ Slabber (751)		
	→ 1772 de Monchy* (775)		
	→ 1774 Luchtmanns (793)		
	→ 1779 de Man (831)		
	→ le Francq van Berkhey (834)		
S Pereboom* (642)			
n Hill (644)			

132 Laut Protocolum auf Empfehlung von SPIELMANN, laut Matrikel II auf Vorschlag von Antoine Alexis CADET DE VAUX jun.

133 Laut Protocolum auf Empfehlung von SPIELMANN, laut Matrikel II auf Vorschlag von Antoine Alexis CADET DE VAUX jun.

134 Laut Protocolum pauschal mit den insgesamt neun Neuaufnahmen dieses Jahres „durch ihren selbstgewünschten Beitritt“ qualifiziert, laut Matrikel aber als Empfehlung von MEUSCHEN ausgewiesen und deshalb nur hier aufgeführt.

135 Laut Protocolum pauschal mit den insgesamt neun Neuaufnahmen dieses Jahres „durch ihren selbstgewünschten Beitritt“ qualifiziert, laut Matrikel aber als Empfehlung von MEUSCHEN ausgewiesen und deshalb nur hier aufgeführt.

n	Spengler (646)	
n 1762	Will (647)	
S	Neifeld* (648)	
S	Bilguer* (649)	
n	Morton (650)	
S	Medicus* (651)	
S 1763	Sulzer (654)	
S	v. Westen (655)	
S	Grimm, J. Fr. (656)	
S	Carl, J. A. (657) ¹³⁶	
S	Strange (658)	
S	v. Stengel (659)	
S	Chemnitz (661)	
n 1764	Bonnet (662)	→ 1771 Spallanzani (753)
n	Bergmann (663)	
n	Moltke, A. (664)	
n	Moltke, G. (665)	
n	Hänel (666)	
S	Müller, O. Fr.* (667)	→ 1772 König, J. G.* (776)
S	Killmar* (668)	
n	Valmont de Bomare (669)	
n	Schreber (671)	→ 1772 Osbeck (767)
S 1765	Molinari* (672)	
n	Reichel (673)	
n	Zückert (674)	
n	Pauli, K. G. (677)	
n 1766	Meermann (678)	
n	Gevers (679)	
n	van Doeveren (683)	
n	Rumpel, L. Fr. E. (684)	
S	Demachy* (685)	→ 1767 Rouppe* (694)
n	Sandifort, E. (686)	→ 1769 van Zelder* (721)
		→ 1771 Sandifort, J. B. (764)
S	Ritsch* (689)	
S	Erasmus* (690)	
n 1767	Kemme (691)	
S	Stolle* (692)	→ 1770 Weikard* (731)
		→ v. Mairhofen* (733)

¹³⁶ Auch in Matrikel II als Selbstbewerbung ausgewiesen.

S	Bonz, Chr. G.* (693)	
S	Sommer, J. Chr.* (696)	
S	Hartmann, J. Fr.* (697)	
n	Berg (698)	
n	Bicker (699)	
n	1768 v. Schröderm (700)	
S	Batigne* (701)	
S	Gabry* (702)	
S	Bezoet* (703)	
n	Mayer, Chr. (704)	
S	Du Fresne de Francheville* (705)	
n	Burman, N. L. (707)	
S	Willich* (710)	
n	Helmershausen (711)	
n	1769 Herwig (713)	
n	Hoffmann, J. K. (716)	
S	Bucholtz (717) ¹³⁷	→ 1772 Rothard* (772)
		→ 1776 Schröter* (812)
		→ Wiegleb (816)
n	Jägerschmid (719)	
n	Wohlfart, J. A. (722)	

Aufnahmen in der Amtszeit Baier, F. J. 1770–1778 ohne überlieferte Empfehlung anderer (diese siehe oben gemäß Aufnahmejahren)

S	1770 Kordenbusch (723) ¹³⁸	
S	Nicolai (724)	
S	Isenflamm (725)	
S	Rickmann (726)	
S	v. Rueff (727)	
S	Gerhard (728)	
S	v. Wolff, G. Chr. (729)	
S	Crusius (732)	
n	v. Rönnow (734)	
n	Steding (738)	
n	Baldinger (739)	→ 1771 Beckmann (754)

¹³⁷ Ebenso in Matrikel II als Selbstbewerbung ausgewiesen.

¹³⁸ Die Selbstbewerbungen im Jahre 1770 sind nur belegt durch die vorangestellte Bemerkung „Die Aufnahme in unsere Gemeinschaft begehrten“, wovon einige aber in der Matrikel II als Empfehlungen von anderer Seite aufgeführt sind (VON ELLENDSEIM, WEIKARD, VON MAIRHOFEN, die hier nicht noch einmal genannt sind).

n	Neubauer (740)		
n	Hartmann, F. X. (741)	→ Hannes (755)	
S	Zanetti* (748) ¹³⁹	→ 1774 Wagler (792)	→ 1773 Leidenfrost* (791)
n	1771 Nahuys (758)	→ 1779 Arand (840)	→ 1777 Eichelberg* (817)
n	Siebold, C. C. (759)		
n	Theden (761)		
n	Oelhafen v. Schölltenbach (762)		
S	1772 Gallandat (766) ¹⁴⁰		
S	Brüning (768)		
S	Schleger (769)		
S	Schwebel (770)		
S	Trommsdorff (771)		
S	Vinck (773)		
S	Patijn (774)		
n	1773 Capdevila (779)	→ 1773 Pereira* (778)	
(S?)	v. Störek (782)		
n	Hanselmann (783)		
n	Schützer v. Schützenkrantz* (786) ¹⁴¹		
n	Hasenörthl v. Lagusius (789)		
	Raspe (-)	→ 1774 le Roy (794) ¹⁴²	
n	1774 Arnold (799)		
n	1775 v. Böcklin auf Böcklinsau (804)		
S	Sagar (807)		
n	1776 Gruner, Chr. G. (811)		
n	1777 Hacquet (818)		
n	Nudow (819)		
S	1778 Cappel (820)		
S	Haller, A. E. v. (821)		
S	Achard (822)		
S	Reuss (823)		
n	Pollich (825)		

¹³⁹ Zu den – nach langer Unterbrechung – wieder vermehrten Aufnahmen italienischer Mitglieder vgl. MICHLER und BERG 2004.

¹⁴⁰ Trotz gelegentlicher konkreter Empfehlungen steht für das Jahr 1772 im Protocolum pauschal vorab: „Die von ihnen gewünschte Aufnahme erlangten“, was ohne weitere Angabe hier als Selbstbewerbung, ansonsten unter den Vorschlagenden aufgenommen wurde.

¹⁴¹ Laut Matrikula II, er fehlt im Protocolum ganz.

¹⁴² Laut Protocolum „auf Empfehlung des Herrn Rats Raspe von Hessen-Kassel“, offenbar ein Nichtmitglied (?).

n Montin* (826)¹⁴³
n Thunberg* (827)¹⁴⁴
n Crell, L. (828)
S Wolff, J. Ph. (II) (829)
S 1779 Mellin (832)
S Bonz, P. J. (833)
n Weichardt (836)
n Brückmann, U. Fr. B. (837)
n Mederer (838)
S Nose (841)¹⁴⁵
n Scarpa (842)

¹⁴³ Fehlt im Protocollum, in der Matrikel von späterer Hand nachgetragen.

¹⁴⁴ Fehlt im Protocollum, in der Matrikel von späterer Hand nachgetragen.

¹⁴⁵ Protocollum: „[...] wurde auf seinen Wunsch aufgenommen am 16. März 1780, genannt Arterpius III., auf Empfehlung des Herrn Adjunkten Crell“, also eigentlich eine Selbstbewerbung und dort ebenfalls eingetragen.

Mitglieder 1652–1788

Original in Matrikelmappe: A; Lebenslauf in Matrikelband Tom I und II; L: Abbildung in Bildmatrikel Bd. I; B; Abbildung in Bildmatrikel Präsidenten; (B)

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
1	Bausch	Johann Laurentius	Jason I.	30.09.1605	18.11.1665	01.01.1652		L	B
2	Fehr	Johann Michael	Argonauta I.	09.05.1610	15.11.1688	01.01.1652		L	(B)
3	Metzger	Georg Balthasar	Americus	23.09.1623	09.10.1687	01.01.1652	A	L	
4	Wohlfarth	Georg Balthasar	Alceus	11.06.1607	31.01.1674	01.01.1652		L	
5	Keiling	Christoph	Aeson I.	..	1658	28.06.1652	A		
6	Möllenbrock	Valentin Andreas	Pegasus I.	..	08.08.1675	28.09.1652	A		
7	Horst	Gregor	(nicht vergeben)	20.09.1626	31.05.1661	28.09.1652	A	L	B
8	Pfautz	Johann	(nicht vergeben)	16.04.1622	23.05.1674	28.09.1652	A	L	
9	Lüncker	Conrad Theodor	(nicht vergeben)	24.12.1622	30.12.1660	30.12.1652	A	L	
10	Wilhelmi	Johann David	(nicht vergeben)	.. 1619	12.10.1671	30.12.1652		L	
11	Wolff	Andreas	(nicht vergeben)	25.03.1615	12.05.1661	30.12.1652			
12	Uhl	Johann Martin	(nicht vergeben)	1618	Juli 1666	Juli 1652			
13	Langenauer	Albert Conrad	(nicht vergeben)	12.04.1629	1656	30.12.1653			
14	Mertz	Nikolaus Balthasar	(nicht vergeben)	..	..	30.12.1654	A		
15	Horst	Johann Daniel	Phoenix I.	14.10.1616	27.01.1685	30.12.1655	A	L	B
16	Stör	Johannes Adam	(nicht vergeben)	..	.. 1675	30.12.1655			
17	Sachs von Lewenhaimb	Philipp Jacob	Phosphorus I.	26.08.1627	07.01.1672	30.12.1658	A	L	B
18	Deutschlender	Jonas	(nicht vergeben)	..	1661	18.05.1661	A		
19	Ursinus	Leonhard	Zephyrus I.	17.01.1618	02.02.1664	05.09.1661			B
20	Schmidt	Elias	Phaëton I.	19.07.1630	27.02.1690	05.09.1661			B
21	Graba	Johann Andreas	Cephalus	19.05.1625	13.05.1669	05.09.1661	A		
22	Sauer	Johann Jakob	(nicht vergeben)	..	..	05.09.1662			
23	Deisler	Johann Philipp	(nicht vergeben)	23.08.1634	01.03.1665	05.09.1661			
24	Wittig	Johann Jakob	(nicht vergeben)	30.05.1634	17.05.1663	29.07.1662		L	
25	Petri von Hartenfels	Georg Christoph	Achilles I.	13.02.1633	06.12.1718	29.07.1662	A	L	B
26	Typsma	Jakob	(nicht vergeben)	1608	26.06.1672	21.07.1663		L	
27	Virdung von Hartung	Hieronymus Conrad	Melissus I.	26.10.1640	06.01.1708	27.04.1664		L	
28	Ammann	Paul	Dryander I.	30.08.1634	04.02.1691	27.04.1664	A	L	
29	Major	Johann Daniel	Hesperus I.	16.08.1634	03.08.1693	14.05.1664	A	L	B
30	Garmann	Christian Friedrich	Pollux I.	19.01.1640	18.07.1708	26.06.1668	A	L	B
31	Rhetius	Jeremias	Castor I.	30.08.1631	05.05.1681	26.06.1668	A	L	

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
32	Camerarius	Elias Rudolph	Hector I.	07.05.1641	07.06.1695	28.11.1668	A	L	
33	Vollgnad	Heinrich	Sirius I.	08.05.1634	03.01.1682	20.10.1669		L	B
34	Jänisch	Johannes	Arcturus	31.10.1636	07.12.1707	20.10.1669	A	L	B
35	Mack	Johann Christian	Pegasus II.	24.06.1634	06.03.1701	20.10.1669		L	
36	Etmüller	Michael	(nicht vergeben)	26.05.1644	09.03.1683	20.10.1670	A	L	B
37	Hertodt von Totenfeld	Johann Ferdinand	Orpheus I.	04.02.1645	1714	20.10.1670	A	L	
38	Greisel	Johann Georg	(nicht vergeben)	.	18.05.1684	20.10.1670	A	L	
39	Jung	Georg Sebastian	Podalirius I.	22.01.1639	04.09.1682	20.10.1670	A	L	
40	Braun	Salomon	(nicht vergeben)	.	30.11.1675	16.06.1672	A	L	
41	Sorbait	Paul	Machaon I.	22.01.1624	28.04.1690	23.05.1672		L	
42	Schramm	Gottlieb Georg	(nicht vergeben)	22.05.1640	04.07.1673	01.08.1672		L	
43	Friebe	Melchior	Cleander	24.11.1629	1690	15.08.1672		L	
44	Wedel	Georg Wolfgang	Hercules I.	12.11.1645	06.09.1721	15.08.1672	A	L	B
45	Scultetus	Johannes III.	Perseus I.	07.08.1621	13.02.1680	15.08.1672		L	B
46	Franck von Franckenau	Georg	Argus I.	03.05.1644	14.06.1704	15.08.1672	A	L	
47	Elsner	Joachim Georg	(nicht vergeben)	04.06.1642	03.05.1676	19.09.1672		L	
48	Shubart	Gottfried	(nicht vergeben)	30.07.1634	14.10.1691	15.08.1672		L	
49	Winckler	Gottfried Christian	(nicht vergeben)	19.09.1635	04.07.1684	15.08.1672		L	
50	Balduin	Christian Adolph	Hermes I.	29.06.1632	01.12.1682	07.05.1673		L	
51	Tiling	Matthias	Zephyrus II.	18.08.1634	25.02.1685	13.12.1674		L	B
52	Reisel	Salomon	Amphion	24.10.1625	21.11.1701	24.05.1674	A	L	B
53	Elsholz	Johann Sigismund	(nicht vergeben)	26.08.1623	28.02.1688	24.05.1674	A	L	B
54	Bierling	Caspar Theophil	(nicht vergeben)	30.10.1640	1693	24.05.1674		L	
55	Hagendorn	Ehrenfried	Pegasus III.	22.01.1640	27.02.1692	24.05.1674		L	B
56	Friesen	Christian August Baron	Jason II.	12.05.1646	10.10.1681	24.05.1675		L	
57	Mentzel	Christian	Apollo	22.06.1622	17.01.1701	18.02.1675		L	
58	March	Caspar	(nicht vergeben)	23.03.1619	26.10.1677	19.02.1675		L	
59	Paullini	Christian Franz	Arion I.	25.02.1645	18.06.1712	17.04.1675	A	L	B
60	Fehr	Johann Lorenz	Argonauta II.	07.07.1646	22.09.1706	17.04.1675	A	L	
61	Prückel	Johann Peter	(nicht vergeben)	27.04.1653	13.02.1690	17.04.1675	A	L	
62	Trumph	Johann Georg	Rufus I.	04.05.1644	.	01.01.1676		L	
63	Schultz	Gottfried	Aegineta I.	20.04.1643	04.05.1698	15.11.1676		L	B
64	Welsch	Georg Hieronymus	Nestor I.	28.10.1624	01.11.1677	29.10.1676		L	B
65	Krause	Rudolph Wilhelm	Typhus	22.10.1642	26.12.1718	25.09.1676		L	
66	Mercklin	Georg Abraham	Chiron I.	19.11.1644	19.04.1702	25.09.1676		L	B
67	Clauder	Gabriel	Theseus I.	18.10.1633	09.01.1691	22.01.1677	A	L	B
68	Scharff	Benjamin	Bias I.	06.06.1651	08.05.1702	22.01.1677		L	
69	Kirchmaier	Georg Kaspar	Phosphorus II.	20.07.1635	28.09.1700	22.01.1677	A	L	B
70	Burg	Johann	Mesue I.	13.06.1652	25.08.1690	22.01.1677	A	L	
71	Polisius	Gottfried Samuel	Homer I.	11.04.1636	1700	22.01.1677	A	L	

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
72	Schroeck	Lucas	Celsus I.	20.09.1646	03.01.1730	01.08.1677	A	L	B ₁ (B)
73	Marwitz	Theodor	Ulysses I.	..	1690	01.08.1677			
74	Pechlin	Johann Nikolaus	Telamon I.	..	1646	11.04.1678	A	L	
75	Waldschmidt	Johann Jakob	Priamus	13.01.1644	04.02.1706	25.01.1678		L	
76	Friesen	Heinrich Baron	Atlas	1610	12.08.1689	11.04.1678		L	
77	Adlung	Johann Christoph	Ajax	10.10.1648	14.05.1680	24.05.1678	A	L	
78	Volckamer (sen.)	Johann Georg	Helianthus I.	09.06.1616	10.06.1681	01.11.1678		L	
79	Stiebold	Johann	Laomedon	1636	17.05.1693	01.11.1678		L	
80	Gieseler	Lorenz	Hippocrates I.	..	1706	08.11.1678		L	
81	Cleyer	Andreas	Dioscorides I.	27.06.1634	20.12.1697	08.11.1678	A		B
82	Allmacher	Johann Friedrich	Zethes	05.12.1648	12.08.1686	04.03.1679	A	L	
83	Czaschel	Tobias	Aesculapius I.	26.02.1615	25.12.1682	04.03.1679	A		
84	Sartorius	Johannes Georg	Calais	..	26.04.1696	04.03.1679			
85	Tralles	Johann Christian	Avenzoar	24.10.1652	01.03.1698	04.03.1679		L	
86	Wolff	Jakob	Sokrates I.	30.12.1642	17.07.1694	04.03.1679		L	
87	Patin	Charles	Galenus I.	23.02.1633	10.10.1693	04.03.1679	A		B
88	Schelhammer	Christoph	Theophrastus	13.03.1649	11.02.1716	04.03.1679		L	B
89	Pfeiffer	Johann	Musa	26.01.1639	16.05.1684	13.01.1680	A	L	
90	Hannemann	Johann Ludwig	Nestor II.	25.10.1640	25.10.1724	03.03.1680	A	L	B
91	Doläus	Johann	Andromachus	08.09.1650	12.09.1707	15.06.1680	A	L	B
92	Scheffer	Sebastian	Perseus II.	02.01.1631	10.01.1686	05.04.1680		L	B
93	Langenmantel	Hieronymus Ambrosius	Solon I.	24.11.1641	05.11.1718	05.04.1681	A	L	B
94	Harder	Johann	Paeon I.	07.09.1656	28.04.1711	14.07.1681	A	L	B
95	Widt	Johann Daniel	Asclepiades	..	1693	15.07.1681			
96	Peyer	Johann Conrad	Pythagoras	26.12.1653	29.02.1712	14.07.1681	A	L	B ₁ (B)
97	Wurfbain	Johann Paul	Hermes II.	14.09.1655	13.01.1711	14.07.1681		L	B
98	Rumph	Georg Eberhard	Plinius I.	1627	13.06.1702	14.07.1681		L	
99	Albrecht	Johann Peter	Castor II.	07.03.1647	16.12.1724	23.11.1681	A	L	B
100	Muralt	Johann	Aretaeus I.	18.02.1645	12.01.1733	13.12.1681	A	L	
101	Screta von Zavorziz	Heinrich	Nicander	15.10.1637	03.11.1689	06.05.1682		L	B
102	Limprecht	Johann Adam	Fabius	02.12.1651	27.06.1735	06.05.1682	A	L	B
103	Blasius	Gerhard Leonhard	Podalirius II.	1625	25.03.1692	17.08.1682	A	L	B
104	Döbel	Johann Jakob	Hippocrates II.	25.09.1640	06.06.1684	25.07.1682	A	L	
105	König	Emanuel	Avicenna I.	01.11.1658	30.07.1731	17.08.1682	A	L	B
106	Haesbaert	Martin Johann	Rhases	1655	11.08.1711	17.08.1682	A	L	
107	Hieronymi	Johann Georg	Aëtius I.	14.07.1646	22.03.1705	21.10.1682		L	B
108	Landbeck	Johann Georg	Serapio I.	26.07.1654	1683	22.09.1682	A	L	
109	Oehmb	Carl	Sirius II.	1653	09.04.1706	06.11.1682		L	
110	Schmid	Jacob	Podalirius III.	01.01.1653	28.01.1705	25.11.1682		L	
111	Weitz	Jacob	Aeson II.	03.08.1641	29.07.1723	07.12.1682		L	

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
112	Faber	Johann Matthäus	Plato I.	24.02.1626	21.09.1702	13.01.1683	A	L	
113	Lebaldt von Lebenwaldt	Adam	Aesculapius II.	15.11.1624	20.06.1696	07.02.1683	A	L	B
114	Weberski	Johann Jakob	Aegineta II.	01.03.1655	02.11.1689	01.05.1683		L	
115	Sommer	Johann Georg	Machaon II.	26.01.1634	21.08.1705	18.06.1683		L	
116	Lentilius	Rosinus	Oribasius I.	03.01.1657	12.02.1733	31.07.1683	A	L	B
117	Mezger	Martin Christoph	Phoenix II.	04.09.1625	10.05.1690	19.09.1683	A	L	B
118	Valentini	Michael Bernhard	Thessalus I.	26.11.1657	18.03.1729	13.10.1683		L	
119	Hannäus	Georg	Diomedes	19.03.1647	01.04.1699	24.03.1684	A	L	
120	Dorsten	Johann Daniel	Averhoes	20.04.1643	20.09.1706	18.06.1684	A	L	
121	Hoffmann	Johann Moritz	Heliodorus I.	06.10.1653	31.10.1727	14.08.1684	A	L	B, (B)
122	Rapp	Johann Conrad	Serapio II.	28.08.1658	1693	01.06.1684		L	
123	Krug von Nidda	Theodor Christoph	Mercurius	23.06.1653	17.05.1719	07.07.1684	A	L	
124	Fürst	Johann Zacharias	Aeolus	..	1701	21.10.1684	A		
125	Hellwig	Christoph	Galenus II.	20.09.1642	27.05.1690	21.10.1684			B
126	Bscherer	Daniel	Philadelphus I.	03.05.1656	22.09.1718	21.10.1684	A	L	
127	Ledel	Samuel	Theseus II.	19.08.1644	23.12.1717	01.11.1684	A	L	
128	Hünervolff	Jakob August	Acturius	11.12.1644	1694	20.01.1685		L	
129	Göckel	Eberhard	Alector	18.07.1636	14.02.1703	20.01.1685	A	L	B
130	Gloxin	Georg Benjamin	Serenus I.	1660	..	23.02.1685	A	L	
131	Sanzey	Jean Dominique	Bias II.	..	..	01.04.1685		L	
132	Geyer	Johann Daniel	Daedalus I.	10.11.1660	03.08.1735	01.04.1685	A	L	
133	Crüger	Daniel	Argus II.	10.12.1639	15.03.1711	01.04.1685	A	L	
134	Wepfer	Johann Jakob	Machaon III.	23.12.1620	28.01.1695	11.05.1685	A	L	B
135	Brunn	Johann Conrad Frhr.	Herophilus I.	16.01.1653	02.10.1727	11.05.1685	A		
136	Zwinger	Theodor	Aristoteles Stagiritis	25.09.1657	22.04.1724	11.05.1685		L	B
137	Illmer	Friedrich Ferdinand	Demokritus Abderites	..	1700	29.06.1685	A		
138	Volckamer (jun.)	Johann Georg	Helianthus II.	07.05.1662	08.06.1744	08.07.1685	A		B, (B)
139	Gründl	Johann Benedikt	Coelius Aurelianus	1655	1705	15.07.1685	A	L	
140	Dillenius	Justus Friedrich	Achates Virgilianus	03.08.1644	18.08.1720	01.07.1685	A	L	
141	Eschenbach	Johann	Scibonius Largus	23.02.1650	..	01.08.1685	A	L	
142	Rhiem	Johann Lukas	Myrseus	27.07.1656	27.10.1720	01.08.1685	A		
143	Moeren	Johann Theodor	Phoebus I.	1663	13.08.1702	13.08.1685	A	L	
144	Grube	Hermann	Palamedes	10.10.1637	01.02.1698	15.09.1685	A	L	
145	Ernius	Andreas	Zephyrus III.	..	..	24.10.1685			
146	Hartmann	Philipp Jacob	Aristoteles II.	26.03.1648	28.03.1707	02.11.1685	A	L	
147	Eggerdes	Alard Mauritius	Euklides I.	1656	..	20.01.1686	A	L	
148	Muschel von Moschau	Joseph Ignatz	Erastriatus I.	..	..	03.02.1686	A		
149	Henrici	Johann Jakob	Arion II.	26.07.1656	..	03.02.1686	A	L	
150	Chrac	Pierre	Orion I.	1650	01.03.1732	03.02.1686	A		
151	Acoluth	Johann	Cassius Iatrosophista	21.08.1658	17.10.1696	31.03.1686	A	L	

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
152	Lochner von Hummelstein	Michael Friedrich	Periander	28.02.1662	15.10.1720	19.11.1686	A	L	B, (B)
153	Schmidt	Johann Heinrich	Phaëton II.	24.04.1660	23.03.1723	19.11.1686		L	
154	Martini	Jakob	Plato II.	24.07.1659	...	01.06.1687	A	L	
155	Nebel	Daniel	Achilles II.	24.09.1664	15.03.1733	01.06.1687	A	L	B
156	Düken	Hermann	Sokrates II.	06.12.1660	...	01.06.1687	A	L	
157	Camerarius	Rudolph Jacob	Hector II.	17.02.1665	11.09.1721	20.02.1688	A	L	
158	Grand	Jakob	Seneca I.	1646	11.02.1691	25.03.1688	A	L	
159	Ledel	Sigismund	Hercules II.	19.08.1654	04.11.1705	30.03.1688	A	L	B
160	Müller	Carl Joseph	Xenophon I.	17.04.1659	03.11.1722	24.09.1688	A	L	
161	Limmer	Conrad Philipp	Leucippus	18.02.1658	01.01.1730	24.09.1688	A	L	
162	Clauder	Friedrich Wilhelm	Theseus III.	1654	09.11.1692	25.09.1688	A	L	
163	Caroli	Theodor	Neptunus	07.04.1660	20.02.1690	29.09.1688	A	L	
164	Dürr	Georg Tobias	Damokrates	...	03.09.1712	28.10.1688	A	L	B
165	Gerbezius	Marcus	Agessilaus	24.10.1658	09.03.1718	01.11.1688	A	L	B
166	Maurocordatus	Alexander	Alexander magnus	1641	1711	01.12.1689	A	L	B
167	Morgenstern	Johann Ernst	Aristogenes I.	...	...	10.03.1690			B
168	Erndel	Heinrich	Critobolus I.	17.06.1638	13.09.1693	10.03.1690	A	L	
169	Hausmann	David	Aristeus	12.05.1655	17.12.1698	10.03.1690	A	L	
170	Lehmann	Elias	Antenor I.	28.09.1633	02.04.1691	10.03.1690	A	L	
171	Berger	Johann Gottfried	Apulejus I.	11.11.1659	02.10.1736	10.03.1690			B
172	Lanzoni	Giuseppe	Epicharmus I.	24.10.1660	01.02.1730	04.04.1690	A	L	B
173	Väter	Christian	Nicomachus	01.01.1651	06.10.1732	04.04.1690	A	L	
174	Grübel	Georg	Varro I.	27.02.1647	01.01.1699	04.04.1690	A	L	
175	Reich Edler von Ehrenberg	David	Hercules III.	22.05.1652	...	02.05.1690	A	L	
176	Revell	Joseph Maria	Aristogenes II.	16.04.1651	...	26.04.1690	A	L	
177	Schuchmann	Christian	Aelianus	17.11.1652	06.10.1719	26.04.1690		L	
178	Gahrlep von der Mühlen	Gustav Casimir	Aurelian	23.12.1630	01.01.1717	15.03.1690	A	L	
179	Wagner	Johann Jacob	Paeon II.	30.04.1641	14.12.1695	19.05.1690		L	
180	Pruggmeyer	Martin Maximilian	Parmenides	...	...	29.05.1690			
181	Stockhamer	Franz	Marcus Artorius	...	12.05.1721	26.07.1690			
182	Westphal	Johann Caspar	Albucases I.	28.11.1649	24.03.1722	12.08.1690		L	
183	Sterre von der	Dionysius	Valerius Maximus	...	1691	01.10.1690			
184	Scaramucci	Giovanni Battista	Phaëton III.	...	29.10.1706	06.10.1690			
185	Grass	Ernst Sigismund	Chiron II.	...	...	24.01.1691			
186	Mentzel	Johann Christian	Seneca II.	01.01.1661	17.05.1718	12.03.1691	A	L	B
187	Anhorn von Hartwiss	Sylvester Samuel	Strabo I.	24.01.1659	09.08.1736	14.06.1691			
188	Schmidt	Johann Andreas	Strabo II.	28.05.1652	12.06.1726	19.03.1691		L	B
189	Thomasius	Gottfried	Vindicianus I.	24.03.1660	10.05.1746	12.05.1692			B
190	Franck von Franckenu	Georg Friedrich	Philaretus I.	28.08.1669	13.05.1732	15.05.1692		L	B
191	Horch	Christoph	Absyrtus I.	1667	20.04.1754	15.05.1692			B

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
192	Camerarius	Elias	Hector III.	17.02.1672	08.02.1734	15.05.1692		L	
193	Almeloveen	Jansוניus Theodor	Celsus II.	24.06.1657	28.07.1712	15.05.1692		L	
194	Faust	Johann Michael	Theophilus I.	08.06.1663	07.10.1707	13.08.1692	A	L	
195	Gruve	Johann Friedrich	Philo I.	...	...	12.09.1692		L	
196	Stegmann	Ambrosius	Aemilius	24.02.1663	21.01.1700	12.09.1692		L	
197	Haack	Johann Friedrich Joseph	Archigenes I.	...	...	12.04.1693	A		B
198	Kunkel von Löwenstern	Johann	Hermes III.	...	20.03.1703	12.04.1693		L	
199	Seitz	Johann Nikolaus	Moschion I.	03.10.1646	...	09.07.1693	A		
200	Kehn	Johann Friedrich	Sethus I.	...	...	24.07.1693	A		
201	Ramazzini	Bernardino	Hippocrates III.	05.11.1633	05.11.1714	10.09.1693	A	L	B
202	Riedlein	Veit	Craterus	19.03.1656	24.02.1724	05.11.1693	A	L	B
203	Moller	Daniel Wilhelm	Solinus I.	26.05.1642	25.02.1712	07.01.1694	A	L	B
204	Grass (sen.)	Samuel	Mesue II.	11.07.1653	29.06.1730	31.01.1694	A	L	
205	Pauli	Michael	Asterion I.	08.10.1652	28.04.1729	31.01.1694	A	L	
206	Wepfer	Johann Conrad	Melampus	07.07.1657	... 1711	05.02.1694		L	
207	Manitius	Samuel Gorthilf	Macer	11.09.1668	12.09.1698	06.02.1694	A	L	
208	Behrens	Conrad Barthold	Eudoxus I.	23.08.1660	04.10.1736	01.09.1694	A	L	
209	Schulz	Gottfried	Archelaus	10.08.1669	22.06.1719	16.09.1694		L	
210	Rayger	Karl	Philo II.	22.09.1641	14.01.1707	24.12.1694	A		
211	Thran	Martin Anton	Agapius	...	21.12.1730	21.03.1695		L	
212	Schwaller	Johann Georg Joseph	Alexio	...	...	05.04.1695		L	
213	Schelhase	Ernst Fridemann	Anaxagoras I.	16.05.1649	26.01.1703	17.06.1695		L	
214	Lombard	Karl Philipp	Philetes I.	...	...	17.06.1694	A	L	
215	Helwich	Christian	Empedocles I.	06.01.1666	20.09.1740	25.06.1695	A	L	
216	Hoyer	Johann Georg	Apollodorus I.	23.08.1663	01.04.1738	02.08.1695	A	L	B
217	Apinus	Johann Ludwig	Nonus I.	20.11.1668	28.10.1703	14.09.1695	A	L	B
218	Preuss	Maximilian	lapis I.	10.03.1652	06.09.1721	06.10.1695	A	L	
219	Jungken	Johann Helfrich	Apollonius I.	19.09.1648	05.01.1726	19.02.1696	A	L	B
220	Gabielli	Pyrrhus Maria	Straton I.	30.03.1643	19.12.1705	14.05.1696	A	L	
221	Göckel	Christian Ludwig	Alexippus	31.12.1662	23.08.1736	04.05.1696	A	L	
222	Vorwaldner	Johann Menrad	Polybius I.	...	...	30.06.1696		L	
223	Boccone	Paolo	Plinius II.	24.04.1633	22.12.1704	01.08.1696	A	L	B
224	Hermann	Johann Baptista	Philistion	...	...	02.08.1696	A	L	
225	Hoffmann	Friedrich	Demokrates	19.02.1660	12.11.1742	01.10.1696	A	L	B
226	Vicarius	Johann Jakob Franz	Anaximander	08.09.1649	17.01.1716	13.06.1697		L	B
227	Wenckh	Johann Baptist	Lycus	...	13.04.1727	24.06.1697		L	
228	Surgant	Johann Michael	Cleophantus	...	...	19.09.1697		L	
229	Scheuchzer	Johann Jakob	Anacarnan I.	02.08.1672	23.06.1733	21.11.1697		L	B
230	Fraundorffer	Philipp	Herodicus I.	30.04.1663	1702	30.11.1697	A	L	
231	Gottwald	Christoph	Asclepiodot	1631	01.01.1700	27.02.1698	A	L	B

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
232	Stossius	Philipp Sigismund	Androcydes	...	...	10.06.1698			
233	Starck	Johann Heinrich	Soranus	10.06.1651	08.02.1707	10.06.1698		L	
234	Waldschmidt	Wilhelm Hulderich	Diocles I.	12.01.1669	12.01.1731	25.06.1698			
235	Hiegell	Johann Crafft	Gesius I.	10.03.1658	09.12.1736	23.10.1698	A	L	B
236	Blaw	Matthäus	Pausanias I.	1658	06.02.1710	30.04.1699	A	L	
237	Cregutus	Friedrich Christian	Marcellus I.	13.02.1675	1758	03.05.1699	A	L	
238	Baglivi	Georg	Thales	08.09.1668	17.06.1707	23.08.1699			B
239	Budäus	Theophil	Menodotus	15.07.1664	01.01.1734	03.11.1699	A	L	
240	Lichtenhahn	David	Cleombrotus I.	1657	10.05.1733	26.11.1699			
241	Ortlob	Johann Friedrich	Democedes I.	02.08.1661	12.12.1700	03.06.1700		L	
242	Stahl	Georg Ernst	Olympiodorus I.	21.10.1659	14.05.1734	25.06.1700			B
243	Grimm	Johann Caspar	Crito I.	23.12.1662	1728	15.07.1700	A	L	B
244	Hulden	Philipp Frhr.	Praxagoras	28.09.1646	...	18.08.1700	A	L	
245	Werloschnigg	Johann Baptista	Metrodorus I.	23.01.1670	...	26.11.1700		L	
246	Hotton	Petrus	Cratæus I.	18.06.1648	10.01.1709	31.03.1701		L	
247	Staudigl	Ulrich	Pittacus I.	28.08.1644	08.03.1720	20.04.1701	A	L	
248	Crescimbenis	Giovanni Mario	Idmon I.	09.10.1663	07.03.1728	05.05.1701			
249	Gründler	Johann Baptista	Marbodaëus	...	...	11.08.1701			
250	Romberg	Johann Wilhelm	Patroklos	31.05.1673	...	10.11.1701	A	L	
251	Spener	Christian Maximilian	Clidemus I.	31.03.1678	05.05.1714	04.09.1702		L	B
252	Hottinger	Johann Heinrich	Sallust	04.04.1680	03.01.1756	23.09.1702			
253	Etmüller	Michael Ernst	Alexias	26.08.1673	25.09.1732	11.10.1702	A	L	B, (B)
254	Pacchioni	Antonio	Pelops I.	13.06.1665	05.11.1726	18.03.1703		L	
255	Verdries	Johann Melchior	Anaximenes I.	26.06.1679	25.07.1735	23.10.1704		L	B
256	Vorster	Sebastian	Charikles I.	1666	1738	26.10.1704			
257	Mögling	Johannes Burckard	Leonides I.	23.08.1657	20.04.1725	26.10.1704		L	
258	Commelin	Caspar	Mantias I.	14.10.1668	25.12.1731	26.10.1704			
259	Scherlin	Johann Leonhard	Thrasyas	...	...	26.10.1704			
260	Carl	Johann Samuel	Asclepiodorus	1676	13.06.1757	26.10.1704	A	L	B
261	Mayr von Mayenburg	Johannes Jakob	Eudemus I.	13.01.1665	23.11.1717	01.12.1704	A	L	
262	Valther	David Christian	Menander I.	22.07.1680	03.09.1739	01.01.1705		L	
263	Pogatschnig	Georg Sigismund	Hygienus I.	...	...	01.01.1705			
264	Schober	Gottlob	Agathokles	03.04.1672	03.12.1739	06.03.1705		L	B
265	Myrrhen	Andreas	Hiero	...	...	14.06.1705			
266	Ruysch (jun.)	Frederick	Philotimus I.	23.03.1638	22.02.1731	01.08.1705			B
267	Lange	Nikolaus	Archibius	24.02.1670	02.05.1741	17.10.1705	A	L	
268	Klaunig	Gottfried	Eubulus I.	1676	17.01.1731	15.11.1705	A	L	
269	Lospichler	Johann Adam	Polyarchus I.	01.01.1650	03.05.1721	17.01.1707			
270	Nimptsch	Ulrich	Theon	14.10.1672	16.12.1726	03.03.1707	A	L	
271	Mayer	Gottfried David	Menemachus	09.11.1659	28.11.1719	03.03.1707	A	L	

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
272	Steuerlein	Samuel	Agrius	14.09.1655	30.03.1725	16.03.1707	A	L	
273	Albrecht und Baumann	Gottlieb von	Diagoras	07.03.1671	..	25.04.1707	A	L	
274	Mori	Michelangelo	Rubrius	..	..	30.06.1707			B
275	Lancisi	Giovanni Maria	Casarius	26.10.1654	20.01.1720	11.11.1707			
276	Vallisneri	Antonio	Philagrius I.	03.05.1661	18.01.1730	12.11.1707			
277	Kaltschmidt	Friedrich	Protrachus I.	06.07.1643	21.07.1717	03.05.1708	A	L	B
278	Wolfart	Peter	Polyaeus I.	11.07.1675	03.12.1726	04.05.1708		L	
279	Gulielmini	Domenico	Athenaeus I.	27.09.1655	11.07.1710	26.07.1708		L	B
280	Morgagni	Giovanni Battista	Marinus	25.02.1682	05.12.1771	26.07.1708	A		B
281	Baier	Johann Jacob	Eugenianus I.	14.06.1677	14.07.1735	15.08.1708	A	L	
282	Mangold	Petrus	Heraclitus I.	15.12.1686	11.05.1758	14.09.1708	A	L	
283	Scheuchzer	Johann	Philippus	20.03.1684	08.03.1738	22.11.1708	A	L	
284	Mauchart	Johann David	Plistonicus I.	02.10.1669	30.01.1726	25.11.1708	A	L	
285	Waltsgott	Johann Ernst	Glauco I.	08.01.1671	..	16.02.1709		L	
286	Nüssler von Nüssler	Johann Gottlieb	Ctesias I.	10.07.1664	16.08.1711	30.03.1709			
287	Hurter	Leonhard	Diophantus I.	1678	1733	06.04.1711			
288	Helcher	Johann Heinrich	Hierotheus I.	09.05.1672	30.10.1729	24.06.1711			B
289	Battierius	Samuel	Erotianus I.	23.01.1667	24.04.1744	26.08.1711			
290	Müller	Johann Matthias	Gorgias I.	1677	1725	09.12.1711	A	L	
291	Michaelis	Johann Conrad	Sophokles	..	..	18.12.1711			
292	Lehmann	Johann Christian	Antenor II.	16.06.1675	19.01.1739	23.01.1712			B
293	Gensel	Johann Adam	Diodorus I.	26.10.1677	31.08.1720	01.02.1712	A	L	
294	Vater	Abraham	Antipater	09.12.1684	18.11.1751	07.11.1712			B
295	Merklin	Johann Abraham	Chiron III.	09.07.1674	28.09.1720	21.12.1712			B
296	Weismann	Immanuel	Apollophanes I.	24.09.1683	17.02.1745	13.02.1713		L	
297	Alberti	Michael	Andronicus I.	13.11.1682	17.05.1757	26.02.1713	A	L	B
298	Adolphi	Christian Michael	Aëtius II.	15.08.1676	13.10.1753	01.03.1713	A	L	
299	Westhoven	Hermann Werner Engelbert	Hermophilus I.	11.09.1685	03.08.1732	10.04.1713		L	B
300	Schmieder	Sigismund	Sabinus I.	24.11.1685	15.10.1717	18.04.1713		L	
301	Dillenius	Johann Jakob	Glaucias I.	22.12.1684	02.04.1747	24.06.1713		L	
302	Thebesius	Adam Christian	Euriphon I.	12.01.1686	10.11.1732	21.10.1713		L	B
303	Kozamer	Johann Michael	Stratonicus	..	..	07.04.1714	A	L	
304	Preuss	Gottfried Benjamin	Iapis II.	18.08.1684	12.06.1719	26.04.1714	A	L	B
305	Grass (jun.)	Samuel	Mesue III.	14.12.1684	28.11.1745	27.04.1714	A	L	
306	Detharding	Georg	Andronicus II.	13.05.1671	23.10.1747	14.06.1714		L	B
307	Henninger	Johann Sigismund	Heraclides I.	27.07.1667	01.01.1719	01.07.1714			
308	Schamsky	Alexander	Areus	04.02.1687	02.01.1715	03.07.1714			B
309	Bianchi	Giovanni Battista	Albutius	12.12.1681	20.01.1761	09.08.1714			
310	Fackh	Andreas	Demetrius I.	..	1727	25.09.1714			
311	Held von Hagselsheim	Gottfried	Eusebius	18.09.1670	30.09.1724	03.12.1714			B

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
312	Curtius	Bartolomäus	Hicesius I.	1666	17.01.1738	05.12.1714	A		
313	Heister	Lorenz	Sostratus I.	19.09.1683	18.04.1758	18.02.1715	A		B
314	Eysel	Johann Philipp	Phloxiemus I.	07.09.1651	30.06.1717	07.03.1715	A	L	B
315	Vinckedes	Conrad Arnold	Artephius	1656	...	11.03.1715	A	L	
316	Doppelmayr	Johann Gabriel	Conon	27.09.1677	01.12.1750	02.04.1715	A		B
317	Reusner	Christian Gottlieb	Dorotheus I.	1672	1730	20.09.1715	A	L	
318	Göckel	Christoph Ludwig	Philostorgius	17.03.1690	08.02.1759	09.10.1715		L	
319	Breyne	Johann Philipp	Callimachus I.	05.08.1680	12.12.1764	10.10.1715			B
320	Liebnecht	Johann Georg	Eratostenes I.	23.04.1679	17.09.1749	18.10.1715	A		B
321	Rauch	Johann Franz	Charixenes	1685	25.10.1750	20.10.1715			
322	Willisch	Christian Gotthard	Bassus I.	26.08.1691	12.04.1730	20.12.1715		L	
323	Erndel	Christian Heinrich	Arantius	...	17.03.1734	17.12.1716	A		
324	Pezoldt	Adam Friedrich	Zosimus I.	24.05.1679	17.05.1761	27.01.1717	A	L	
325	Bonfigli	Onuphrius	Palladius I.	...	...	01.03.1717			
326	Görz	Johann Adam	Isidorus I.	02.10.1681	17.05.1734	24.03.1717		L	B
327	Sprögel	Johann Christoph	Nymphodorus I.	01.11.1686	...	03.05.1717		L	
328	Struve	Ernst Gotthold I.	Hipparchus I.	13.03.1679	10.01.1758	18.05.1717		L	B
329	Widmann	Johann Wilhelm I.	Dieuches I.	02.02.1690	16.06.1743	16.06.1717			(B)
330	Wolff	Johann Christian	Sokrates III.	16.07.1685	...	26.08.1717		L	
331	Löw von Erlsfeld	Johann Franz	Akron I.	26.03.1648	01.03.1725	31.10.1717			B
332	Weismann	Johann Friedrich I.	Phosphorus III.	30.08.1688	19.08.1760	03.11.1717		L	
333	Laub	Hieronymus	Faustinus I.	15.02.1684	05.12.1753	15.02.1718	A		
334	Hoffmann	Daniel	Niceratus I.	25.11.1695	12.04.1752	16.05.1718	A	L	
335	Valentini	Christoph Bernhard	Thessalus II.	29.12.1694	10.02.1728	20.08.1718		L	
336	Camerarius	Alexander	Hector IV.	03.02.1696	11.11.1736	17.04.1719	A		
337	Köleséri von Keres-Eer	Samuel	Chrysippus I.	17.11.1663	21.12.1732	18.10.1719			B
338	Raymann	Johann Adam	Aristophanes	23.04.1690	23.04.1770	18.10.1719	A	L	
339	Fischer	Daniel	Cajus	09.11.1695	18.09.1746	18.10.1719	A	L	
340	Fehr	Johann Caspar	Argonauta III.	22.02.1668	20.11.1739	20.11.1719	A	L	B
341	Heraeus	Karl Gustav	Cleobulus	1671	06.11.1725	20.11.1719			
342	Kanold	Johann	Dexippus I.	15.12.1679	15.11.1729	06.12.1719	A	L	
343	Morasch	Johann Adam	Nebus I.	27.04.1682	19.12.1734	24.12.1719			
344	Pauli	Tobias Ferdinand	Alcimion	1688	...	14.02.1720	A	L	
345	Gullmann	Benedict	Alcinous	03.04.1673	17.12.1745	21.03.1720	A	L	B
346	Salzmann	Johann	Heracides II.	29.06.1679	04.02.1738	06.05.1720	A		B
347	Volkamer	Johann Christoph	Florentius	07.06.1644	26.08.1720	16.03.1720		L	
348	Garelli	Nicola Pio de	Calligenes	1670	22.07.1739	01.08.1720			B
349	Treiling	Johann Jakob	Chaereas I.	1681	18.09.1758	12.10.1720			
350	Pizler	Andreas	Nicostratus	09.08.1686	...	05.11.1720		L	
351	Pontedera	Giulio	Athamas	07.05.1688	03.09.1757	12.02.1721			B

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
352	Hoffmann	Friedrich Moritz	Heliodorus II.	30.09.1683	07.07.1722	24.06.1721			
353	Liebezeit	Georg Sigismund	Nileus	11.11.1689	30.11.1739	24.07.1721			
354	Schulze	Johann Heinrich	Almaeon I.	12.05.1687	10.10.1744	27.08.1721		L	B
355	Kulm	Johann Georg	Philotes	26.03.1680	1731	11.09.1721			
356	Kulm	Johann Adam	Philumenus I.	18.03.1689	29.05.1745	11.09.1721	A		B
357	Trautmann	Christian	Albumazar	24.01.1678	10.07.1740	28.05.1722			
358	Planer	Johann Andreas	Zeuxes	09.08.1682	...	26.06.1722		L	
359	Michelotti	Pietro Antonio	Athenaeus II.	1673	01.02.1740	25.07.1722			
360	Linck	Johann Heinrich	Plinius III.	17.12.1674	29.10.1734	20.09.1722	A		
361	Schmidt	Johann Christoph	Phaeton IV.	28.01.1700	14.09.1724	17.12.1722		L	
362	Wogau	Johann David	Antylus	...	...	30.12.1722			
363	Nebel	Wilhelm Bernhard	Achilles III.	14.07.1699	18.04.1748	08.03.1723			B
364	Gohl	Johann Daniel	Aeschryon	26.07.1674	02.04.1731	20.03.1723	A	L	B
365	Zwinger	Johann Rudolph	Avicenna II.	03.05.1692	31.08.1777	11.11.1723		L	
366	Coschwitz	Georg Daniel	Mnesitheus	18.02.1679	08.05.1729	28.04.1724			B
367	Weissmann	Georg Tobias	Silimachus I.	24.10.1690	28.02.1735	11.05.1724		L	
368	Büttner	Franz	Heliodorus III.	...	...	13.05.1724			
369	Valentini	Conrad Michael	Thessalus III.	21.01.1697	...	07.06.1724			
370	Degner	Johann Hartman	Argonauta IV.	19.07.1687	06.11.1756	13.07.1724	A	L	B
371	Garmann	Immanuel Heinrich	Pollux II.	07.02.1679	26.09.1730	18.07.1724		L	
372	Loew	Carl Friedrich	Pittalus	20.03.1699	06.11.1741	18.10.1724		L	
373	Le Maire	Joseph	Heraclitus II.	1686	...	03.11.1724	A	L	
374	Hiemer	Eberhard Friedrich	Demostratus I.	24.05.1682	05.03.1727	25.01.1725			
375	Wedel	Johann Adolf	Hercules IV.	17.08.1675	23.02.1747	11.02.1725			B
376	Behrens	Rudolf August	Eudoxus II.	...	12.10.1748	23.02.1725			
377	Brebistius	Johann Georg	Euelpides I.	...	...	17.03.1725			
378	Brückmann	Franz Ernst	Mnemon I.	27.09.1697	21.03.1753	08.05.1725	A	L	B
379	Graf	Conrad	Phliasius	...	...	09.05.1725	A	L	
380	Frisch	Johann Leonhard	Vegetius I.	19.03.1666	21.03.1743	28.05.1725	A	L	B
381	Schacht	Theodor Philipp	Agenor	02.12.1682	...	13.06.1725		L	
382	Berner	Gottlieb Ephraim	Musäus	14.05.1671	...	22.06.1725		L	
383	Heimreich	Ernst Friedrich Justus	Arion III.	29.08.1701	1760	12.11.1725	A	L	
384	Delisle	Joseph-Nicolas	Archimedes I.	04.04.1688	11.09.1768	14.12.1725			B
385	Schendus van der Beck	Michael	Critodemus I.	...	...	17.12.1725	A		
386	Apinus	Sigmund Jacob	Solinus II.	07.06.1693	24.03.1732	23.05.1726			B
387	Woolhouse	John Thomas	Demosthenes I.	...	15.01.1734	14.06.1726			
388	Bauer	Johann Friedrich	Chrysermus	04.03.1696	22.12.1744	24.06.1726	A	L	
389	Büchner	Andreas Elias	Bacchius I.	09.04.1701	29.07.1769	22.08.1726	A	L	(B)
390	Buddäus	August	Ptolemaeus	07.08.1695	25.12.1752	14.11.1726	A		
391	Götz(e)	Johann Christoph	Aristo	08.03.1688	22.11.1733	09.12.1726	A	L	

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
392	Schrey	Wolfgang Heinrich	Timon	.. .	14.03.1767	22.12.1726			
393	Büchner	Johann Gottfried	Columella	05.11.1695	08.05.1749	23.01.1727	A		
394	Trew	Christoph Jakob	Heracianus	26.04.1695	18.07.1769	27.01.1727		L	B, (B)
395	Brunschwitz	Johann Georg	Zeno I.	1684	02.10.1734	30.01.1727	A		
396	Kundmann	Johann Christian	Epimenides I.	26.10.1684	11.05.1751	02.02.1727	A	L	B
397	Rost	Johann Carl	Olympus I.	24.11.1690	29.09.1731	16.02.1727	A	L	B
398	Seba	Albert	Xenocrates I.	02.05.1665	03.05.1736	15.01.1728	A		B
399	Nesler	Joachim Christian	Serenus II.	24.02.1679	.. .	15.01.1728	A		
400	Neumann	Kaspar	Synesus	11.07.1683	20.10.1737	01.03.1728	A		B
401	Kellner	Wilhelm Andreas	Dieuches II.	05.12.1694	29.12.1744	14.05.1728	A		
402	Kortum	Gottfried Michael	Sosimenes	1698	.. .	14.05.1728	A		
403	Jantke	Johann Jakob	Lucius I.	30.01.1687	22.03.1768	14.07.1728			B
404	Hauber	Eberhard David	Demostratus II.	27.05.1695	27.05.1765	12.08.1728	A	L	
405	Döderlein	Johann Alexander	Clitomachus	12.02.1675	23.10.1745	30.08.1728	A	L	
406	Henckel	Johann Friedrich	Archagatus	11.08.1678	26.01.1744	22.10.1728			B
407	Weigant	Philipp Jakob	Evenor I.	.. .	.. .	26.02.1729	A	L	
408	Neuhold	Johann Jakob	Apollophanes II.	28.04.1700	01.05.1738	24.03.1729	A	L	
409	Meinig	Christian Gottlieb	Lullius	03.12.1690	1760	16.04.1729	A		
410	Windisch	Johann Gottlieb	Hierax I.	16.08.1689	04.05.1732	01.06.1729			
411	Cappeller	Moritz Anton	Archyta Tarentinus I.	09.06.1685	16.09.1769	01.06.1730	A		B
412	Müller	Johann Heinrich	Marcus Manilius I.	15.01.1671	05.03.1731	17.07.1730			B
413	Hasenest	Johann Georg	Asclapon	12.05.1688	22.10.1771	14.09.1730			B
414	Vogel	Johann Georg	Theoxenus I.	.. .	.. .	18.11.1730			
415	Peithersberg	Johann Maximilian	Acron II.	.. .	.. .	27.11.1730			
416	Böli	Johann Friedrich	Cineas	30.05.1708	17.11.1733	07.12.1730	A		
417	Juch	Hermann Paul	Philokrates	30.09.1676	16.07.1756	08.12.1730			
418	Albrecht	Johann Sebastian	Panthemus I.	04.06.1695	08.10.1774	15.12.1730	A		
419	Richter	Georg Friedrich	Nicetas I.	26.10.1691	23.06.1742	18.12.1730	A		
420	Anderson	Johann	Marcus Cato	14.03.1674	03.05.1743	11.01.1731			
421	Spreckelsen	Johann Heinrich	Antonius Castor	10.09.1691	31.05.1764	12.01.1731			B
422	Wolf	Johann Christian	Aratus	10.04.1690	09.02.1770	12.01.1731			
423	Dercum	Lorenz Anton	Agathinus I.	1694	1752	30.04.1731			
424	Hahn	Johann Gottfried	Dexius I.	18.01.1694	01.05.1753	01.05.1731			
425	Hamberger	Georg Erhard	Ctesibus	21.12.1697	22.07.1755	18.05.1731			B
426	Hebenstreit	Johann Ernst	Cratevas II.	17.01.1702	05.12.1757	10.06.1731	A		
427	Brini	Giovanni Tommaso	Philagrius II.	.. .	.. .	22.06.1731			
428	Lerche	Jakob Johann	Moschus	27.12.1708	23.03.1780	23.06.1731	A		
429	Teichmeyer	Hermann Friedrich	Democritus II.	30.04.1685	05.02.1746	16.08.1731			B
430	Wolff	Johann Philipp	Cleon I.	03.07.1705	11.04.1749	01.10.1731			
431	Schwarz	Christian Gottlieb	Nigidius Figulus I.	04.09.1675	24.02.1751	30.10.1731			B

Mr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
432	Weiss	Johann Nicolaus	Agathinus II.	09.01.1703	05.07.1783	13.11.1731			
433	Ehrhart	Balthasar	Lysias I.	29.07.1700	30.04.1756	26.11.1731			
434	Gutermann	Georg Friedrich	Agapetus	27.11.1705	1789	22.12.1731			
435	Kniphof	Johann Hieronymus	Sosagoras	24.02.1704	23.01.1763	28.02.1732	A		B
436	Warendorff	Johann Peter	Polydas	16.01.1683	05.12.1738	07.03.1732			
437	Baier	Ferdinand Jacob	Eugenianus II.	13.02.1707	23.10.1788	13.09.1732	A		
438	Stock	Johann Christian	Diphilus	27.02.1707	04.11.1758	10.11.1732			B
439	Meyfeld	Johann Gottfried	Moschion II.	...	...	15.12.1732			
440	Cramer	Melchior Conrad	Zopyrus	18.08.1682	28.08.1760	28.01.1733			
441	Celsius	Anders	Marcus Manilius II.	27.11.1701	04.05.1744	25.08.1733			B
442	Jördens	Christian Friedrich I.	Micon I.	15.10.1696	10.01.1758	09.12.1733	A		
443	Virdung von Hartung	Otto Philipp	Melissus II.	08.07.1696	24.11.1758	11.08.1734			
444	Mauchart	Burkard David	Plistonicus II.	19.04.1696	11.04.1751	12.11.1734			B
445	Forster	Wilhelm Emanuel	Charicles II.	...	...	15.02.1735			
446	Mercklein	Albert Daniel	Euclides II.	15.09.1694	09.09.1752	04.04.1735	A		
447	Michaelis	Johann Theophil	Archimedes II.	04.06.1704	09.12.1740	15.04.1735	A		B
448	Hoyer	Georg Leopold	Apollodorus II.	15.11.1703	14.05.1765	10.06.1735	A		
449	Tabor	Gerhard	Theophilus II.	11.06.1694	26.04.1742	28.11.1735			
450	Lange	Johann Joachim	Apollonius Pergaeus	1699	18.08.1765	30.11.1735			
451	Leetström	Peter	Themison	05.03.1712	1748	01.12.1735	A		
452	Lesser	Friedrich Christian	Aristomachus I.	12.05.1692	17.09.1754	08.12.1735	A		B
453	Werthof	Paul Gottlieb	Fabianus	24.03.1699	26.07.1767	12.01.1736			B
454	Richter	Georg Gottlob	Meneceates I.	04.02.1694	28.05.1773	20.02.1736	A		B
455	Wallaszky	Johann	Columbus I.	14.09.1709	15.09.1767	27.02.1736			
456	Menlös	Daniel	Tarentinus II.	27.11.1699	13.06.1743	01.03.1736	A		
457	Hoffmann	Karl	Dryander II.	10.01.1707	...	06.03.1736	A		
458	Möhring	Paul Heinrich Gerhard	Diocles II.	12.07.1710	28.10.1792	03.05.1736	A		
459	Sellius	Gottfried	Anaxagoras II.	1704	25.06.1767	31.05.1736			
460	Döbeln	Johann Jakob	Demarchus	29.03.1674	14.01.1743	06.06.1736	A		
461	Pohl	Johann Christoph	Philadelphus II.	22.06.1706	26.08.1780	08.06.1736			B
462	Fischer	Johann Bernhard	Olympus II.	28.07.1685	08.07.1772	10.07.1736			
463	Fick	Johann Justus	Faustinus II.	1699	1765	24.07.1736	A		
464	Limé	Carl	Dioscorides II.	23.05.1707	10.01.1778	03.10.1736	A		B
465	Geelhausen	Johann Jakob	Glauco II.	25.08.1692	16.02.1737	04.10.1736	A		
466	Fried	Johann Jakob	Philomusus I.	20.04.1689	03.09.1769	03.11.1736	A		
467	Köler	Johann David	Herodotus	18.01.1684	10.03.1755	14.01.1737	A		B
468	Lindner	Caspar Gottlieb	Leonides II.	09.01.1705	08.12.1769	18.02.1737	A		
469	Lieberkühn	Johann Nathanael	Daedalus II.	04.09.1711	07.12.1756	18.03.1737	A		
470	Börner	Nikolaus	Asterion II.	27.01.1690	01.01.1770	29.04.1737	A		B
471	Harttrampf	Johann Valentin	Philomusus II.	...	14.08.1755	04.05.1737			

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
472	Hampe	Johann Heinrich	Cleophantinus I.	1693	1772	14.05.1737			B
473	Müller	Gottfried Wilhelm	Mundinus I.	12.10.1709	04.02.1799	25.06.1737	A		B
474	Pisani	Karl	Palladius II.	...	...	12.09.1737			
475	Schuster	Gottwald	Sabinus II.	28.12.1701	25.12.1785	06.10.1737			
476	Grünwald	Franz Joseph	Polybius II.	17.03.1708	1743	10.11.1737	A		
477	Zopff	Heinrich Gottfried	Zeno II.	10.09.1692	28.02.1755	15.12.1737			
478	Grätzel	Johann Heinrich	Gallinicus Heliopolitanus	17.06.1691	25.03.1770	24.01.1738	A		
479	Mohr	Georg Friedrich	Archimedes III.	02.10.1692	20.11.1774	20.02.1738	A		
480	Kühnst	Johann Christoph	Zosimus II.	07.08.1702	02.05.1762	03.03.1738	A		
481	Drauth	Samuel	Chrysippus II.	1706	01.07.1739	30.03.1738			B
482	Behr	Georg Heinrich	Glaucias II.	16.10.1708	09.05.1761	02.04.1738	A		
483	Ovelgün	Rüdiger Friedrich	Diophantus II.	15.02.1696	15.12.1772	06.11.1738			B
484	Eller	Johann Theodor	Euphorbus I.	29.11.1689	13.09.1760	11.12.1738			
485	Storch	Johannes	Erotianus II.	02.02.1681	09.01.1751	04.01.1739			
486	Heister	Elias Friedrich	Sostratus II.	28.04.1715	11.11.1740	26.02.1739	A		B
487	Acoluth	Johann Karl	Cassius Iatrosophista II.	27.01.1700	31.10.1763	16.03.1739			
488	Scarfo	Johann Chrysostomus	Polyarchus II.	11.02.1685	1740	24.04.1739			
489	Trumph	Johann Conrad	Rufus II.	21.01.1697	08.03.1750	12.05.1739			
490	Macdonel	Jacob	Homerus II.	...	...	18.06.1739			
491	Wönsel	Johannes	Varro II.	28.06.1705	...	03.07.1739			
492	Targioni-Tozzetti	Giovanni	Theophrastus Eresius I.	11.09.1712	07.01.1783	12.08.1739			
493	Böttcher	Johann Gottlieb	Gorgias II.	06.07.1680	1762	25.09.1739	A		
494	Kirch	Johann Elias	Archigenes II.	21.10.1706	1748	26.11.1739	A		
495	Superville	Daniel de	Apollophanes III.	02.12.1696	16.11.1773	10.12.1739			B
496	Wagner	Peter Christian	Plinius junior I.	10.08.1703	08.10.1764	18.12.1739			
497	Burman	Johann	Dioscorides III.	26.04.1707	20.01.1779	26.01.1740	A		B
498	Kannegiesser	Gottlieb Heinrich	Telamon II.	22.07.1712	26.08.1792	18.02.1740	A		B
499	Hundertmark	Carl Friedrich	Hesperus II.	11.04.1715	08.05.1762	05.03.1740	A		B
500	Schlichting	Johann Daniel	Nymphodorus II.	23.01.1705	10.05.1770	25.04.1740			B
501	Albrich	Johann	Chrysippus III.	01.09.1687	23.09.1749	14.05.1740	A		
502	Ritter	Johann Jacob	Mundinus II.	14.07.1714	23.11.1784	25.06.1740	A		
503	Hoffmann	Johann Georg	Caesius Mutinensis	08.10.1712	...	20.08.1740	A		
504	Ritter	Albert	Chysermus II.	12.05.1682	1755	05.09.1740	A		B
505	Kirsten	Johann Jakob	Hermes IV.	17.05.1710	04.01.1765	20.09.1740	A		
506	Lange	Samuel Gotthold	Apollonius Pergaeus II.	22.03.1711	25.06.1781	14.10.1740			
507	Edleber	Johann Sebastian	Eudemus II.	12.01.1708	25.03.1742	13.11.1740			
508	Grashuis	Jan G.	Mantias II.	1699	...	12.12.1740	A		
509	Huber	Johann Georg	Aretaeus II.	09.09.1707	06.07.1778	28.01.1741	A		
510	Ehrenberger	Bonifazius Heinrich	Euclides III.	20.02.1681	22.02.1759	12.02.1741	A		
511	Hähne	Tobias Heinrich	Hygienus II.	...	...	13.03.1741			

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
512	Moronski	Jakob Joseph	Metrodorus II.	14.05.1706	...	20.04.1741	A		
513	Cohausen	Salentin Ernst Eugen	Cleombrotus II.	21.12.1703	21.05.1779	25.05.1741	A	B	
514	Burggrave	Johann Philipp jun.	Serenus III.	01.10.1700	05.06.1775	23.06.1741	A	B	
515	Bönneken	Johann Wolfgang Friedrich	Bassus II.	04.01.1706	25.12.1769	08.07.1741	A		
516	Adelbulner	Michael	Aristarchus Samius	03.02.1702	19.07.1779	12.08.1741	A		
517	Wagner	Johann Gerhard	Silimachus II.	10.06.1706	09.04.1759	27.09.1741		B	
518	Gesner	Carl Philipp	Demosthenes II.	06.09.1719	23.07.1780	11.10.1741	A		
519	Kermann	Wilhelm Ferdinand Ernst	Kriton II.	...	...	23.11.1741			
520	Sickel	Christoph Conrad	Dorotheus II.	15.01.1697	14.06.1748	05.12.1741	A		
521	Brehm	Johann Martin	Sethus II.	27.09.1688	08.12.1757	15.01.1742	A		
522	Crell	Johann Friedrich	Sostrafus III.	06.01.1707	19.05.1747	12.02.1742		B	
523	Frege	Christian Gottlieb	Idmon II.	14.05.1712	01.06.1748	28.03.1742	A		
524	Degenhard	Johann Thomas	Diodorus II.	...	18.10.1751	12.04.1742			
525	Löchl	Johann Georg	Menecrates II.	29.10.1691	1745	12.05.1742			
526	Königsfeld	Johann Georg Joseph Graf	Apollo Musagetes I.	01.11.1679	16.11.1750	13.08.1742			
527	Struve	Ernst Gotthold	Euphorbus II.	11.04.1714	21.11.1743	25.09.1742			
528	Wolff	Johann Martin	Cleon II.	28.03.1716	17.07.1744	12.10.1742			
529	Gerlach	Heinrich August	Gesius II.	...	...	10.11.1742			
530	Perlici	Johann Daniel	Archimedes IV	29.10.1705	07.04.1778	20.12.1742			
531	Sendel	Nathanael	Critobolus II.	24.08.1686	25.04.1757	25.01.1743		B	
532	Roncalli	Francesco	Palladius III.	1692	1763	02.06.1743	A		
533	Le Thieullier	Jean Louis	Orion II.	...	1751	04.07.1743			
534	Cothenius	Christian Andreas	Callimachus II.	14.02.1708	05.01.1789	10.08.1743	A	(B)	
535	Plaz	Anton Wilhelm	Plistonicus III.	02.01.1708	26.02.1784	23.01.1744	A	B	
536	Böhmer	Philipp Adolph	Herophilus II.	25.08.1717	01.11.1789	23.03.1744			
537	Gleditsch	Johann Gottlieb	Theophrastus Eresius II.	05.02.1714	05.10.1786	28.05.1744		B	
538	Westphal	Andreas	Dorotheus III.	19.02.1720	16.12.1788	27.07.1744			
539	Kaltschmied	Karl Friedrich	Protarchus II.	21.05.1706	06.11.1769	12.06.1745	A		
540	Maternus de Cilano	Georg Christian	Menander II.	18.12.1696	09.07.1773	20.08.1745		B	
541	Madai	David Samuel	Hermes V.	04.01.1709	02.07.1780	24.08.1745		B	
542	Krüger	Johann Gottlob	Faustinus III.	15.07.1715	06.10.1759	12.09.1745	A	B	
543	Moehsen	Johann Carl Wilhelm	Absyrtus II.	09.05.1722	22.09.1795	12.10.1745	A	B	
544	Baster	Job(us)	Eudoxus III.	02.04.1711	06.03.1775	18.10.1745	A		
545	Delius	Heinrich Friedrich	Democedes II.	08.07.1720	22.10.1791	20.05.1746	A	B	
546	Riedel	Johann Christoph	Herodicus II.	04.10.1709	05.03.1757	04.07.1746			
547	Gesner	Johann	Acarnan II.	18.03.1709	06.05.1790	04.09.1746	A		
548	Fürstenau	Johann Friedrich	Faustinus IV.	31.10.1724	22.03.1751	07.08.1747			
549	Molnár	Adam Andreas	Marcellus II.	24.12.1716	08.11.1780	04.12.1747	A		
550	Kühn	Christoph Friedrich	Euelpides II.	01.12.1711	28.04.1761	18.12.1747	A		
551	Bäck	Abraham	Critodemus II.	01.10.1713	15.03.1795	24.02.1748			

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
552	Schmid	Rudolph Johann Friedrich	Morienus I.	1702	1761	12.05.1748			
553	Kratzenstein	Christian Gottlieb	Daedalus III.	30.01.1723	06.07.1795	10.06.1748	A		
554	Waller	Johan Gottschalk	Philetus II.	11.06.1709	16.11.1785	10.07.1748			B
555	Kirchschlager	Caspar Leopold	Demetrius II.	1696	13.05.1755	12.08.1749	A		
556	Huth	Georg Leonhard	Hygienus III.	29.03.1705	24.02.1761	22.08.1749	A		
557	Manetti	Saverio	Theophrastus Eresius III.	1723	12.11.1785	28.08.1749	A		
558	Widmann	Johann Wilhelm	Dieuches III.	28.10.1721	15.08.1766	10.09.1749	A		
559	Mortimer	Cromwell	Figulus II.	1698	15.01.1752	16.10.1749			B
560	Haller	Albrecht von	Herophilus III.	16.10.1708	12.12.1777	10.01.1750	A		B
561	Schmidel	Casimir Christoph	Oribasius II.	21.11.1718	18.12.1792	18.01.1750			
562	Börner	Friedrich	Cineas II.	17.06.1723	30.06.1761	26.01.1750	A		B
563	Springefeld	Gottlieb Karl	Stantius I.	25.07.1714	13.03.1772	15.03.1750			
564	Dieterichs	Ludwig Michael	Isidorus II.	11.10.1716	28.07.1769	20.03.1750			
565	Heisenius	Heinrich	Hicesius II.	...	...	22.04.1750			
566	Beurer	Johann Ambrosius	Apollonius II.	02.03.1716	27.06.1754	04.06.1750	A		
567	Stieff	Johann Ernst	Solon II.	22.05.1717	04.01.1793	08.06.1750			
568	Fabricsius	Philipp Conrad	Philumenus II.	02.10.1714	19.07.1774	01.05.1751	A		
569	Seip	Johann Philipp	Alcadinus I.	28.10.1686	31.05.1757	04.06.1751			
570	Schacher	Polycarp	Apulejus II.	1715	01.05.1762	11.06.1751			
571	Pfann	Matthias Georg	Polyaenus II.	03.10.1719	16.06.1762	20.06.1751			
572	Richter	Johann Georg	Aristophanes Byzantinus	1727	14.06.1780	09.10.1751	A		
573	Conrad	Andreas	Diodorus III.	15.12.1724	17.01.1780	30.11.1751	A		
574	Seip	Friedrich Georg Philipp	Alcadinus II.	06.11.1726	31.05.1757	06.12.1751			
575	Bergen	Carl August	Philaretus II.	11.08.1704	07.10.1759	12.03.1752	A		
576	Pezolt	Ludwig Christian	Chareas II.	02.04.1712	...	20.07.1752	A		
577	Klein	Ludwig Gottfried	Ctesias II.	31.01.1716	20.06.1756	08.09.1752	A		
578	Berger zu Siebenbrunn	Johann Joseph Edler von	Meneceates III.	07.07.1711	04.01.1756	04.12.1752	A		
579	Mendez da Costa	Emanuel	Plinius IV.	04.06.1717	31.05.1791	08.09.1753	A		
580	Eberhard	Johann Peter	Euclides IV.	02.12.1727	17.12.1779	20.09.1753	A		
581	Barth	Johann Michael	Bassus III.	07.10.1723	...	22.09.1753	A		
582	Hee	Soren	Phloxenus II.	02.06.1706	15.12.1756	04.12.1753	A		
583	Bauer von Adelsbach	Johann Joseph	Glaucos III.	03.05.1722	27.02.1802	12.12.1753	A		
584	Löwenstein-Wertheim	Karl	Apollo Soter I.	07.03.1714	06.06.1789	04.01.1754			
585	Sauvages de la Croix	François Boissier de	Straton II.	12.05.1706	19.02.1767	10.01.1754			
586	Le Cat	Claude-Nicolas	Plistonicus IV.	06.09.1700	20.08.1768	25.01.1754			
587	Morgenbesser	Michael	Dexius II.	24.07.1714	30.06.1782	20.02.1754	A		
588	Swieten (van)	Gerard Frhr.	Mithridates I.	07.05.1700	18.06.1772	06.03.1754			
589	Woltter	Johann Anton	Marcus Artorius II.	1709	21.06.1787	07.03.1754			
590	Reinmann	Johann Christoph	Rufus III.	01.02.1723	15.02.1761	08.03.1754	A		
591	Vogel	Rudolph Augustin	Phloxenus III.	01.05.1724	05.04.1774	11.08.1754			

Mr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
592	Jacobi	Johann Christian	Idmon III.	07.08.1717	11.07.1762	10.09.1754	A		
593	Crantz	Heinrich Johann Nepomuk	Clidemus II.	24.11.1722	18.01.1797	21.10.1754	A		
594	Thebesius	Daniel Gottlob	Euriphon II.	28.04.1707	18.08.1757	10.04.1755			
595	Sachs	Karl Wilhelm	Phosphorus IV.	11.09.1709	1763	25.06.1755	A		
596	Müller	Gerhard Andreas	Anaximenes II.	23.02.1718	26.02.1762	16.08.1755	A		
597	Böckler	Philipp Heinrich	Heracides III.	15.12.1718	07.06.1759	20.08.1755	A		
598	Tralles	Balthasar Ludwig	Avenzoar II.	01.03.1708	07.02.1797	05.09.1755			
599	Hartmann	Peter Immanuel	Menon I.	03.07.1727	01.12.1791	10.09.1755			
600	Hoffinger	Johann Michael	Philomusus III.	29.09.1723	05.06.1756	10.10.1755	A		
601	de Gorter	Jan	Olympus III.	19.02.1689	11.09.1762	03.01.1756			
602	de Gorter	David	Euphorbus III.	30.04.1717	03.04.1783	04.01.1756			
603	Cropp	Friedrich Ludwig	Crito III.	20.08.1718	01.01.1796	05.01.1756	A		
604	Weinschenk	Johann Christoph	Philetes III.			06.01.1756			
605	Zeidler	Christian Sigismund	Zeno III.	1692	24.11.1760	15.01.1756			
606	Rau	Wolfgang Thomas	Serapion III.	11.12.1721	05.07.1772	17.01.1756	A		
607	Morgenstern	Friedrich Simon	Aristogenes III.	31.01.1727	21.08.1782	24.01.1756			
608	Loeske	Johann Ludwig	Leonides III.	1724	09.04.1757	24.02.1756			
609	Burghart	Gottfried Heinrich	Zosimus III.	05.07.1705	16.07.1771	12.03.1756	A		
610	Heffter	Johann Carl	Herodicus III.	25.09.1722	25.09.1786	10.05.1756	A		
611	Benvenuti	Giuseppe	Epicharmus II.	1728	1810	14.05.1756	A		
612	Faber	Theophil Benjamin	Niceratus II.	04.02.1731	25.04.1760	20.06.1756	A		
613	Hennike	Johann Christoph	Hierax II.	1698	03.04.1763	23.10.1756	A		
614	Schreiber	Johann Friedrich	Almaeon II.	26.05.1705	28.01.1760	02.11.1756			
615	Carpser	Peter	Albucases II.	22.12.1699	08.07.1759	03.11.1756	A		
616	Formey	Samuel	Timaeus I.	31.05.1711	08.03.1797	05.05.1757	A		
617	Matani	Antonio Maria	Athenaeus III.	27.07.1730	21.06.1779	24.06.1757	A		
618	Becman	Bernhard Ludwig	Arianus Nicomediensis	18.01.1694	03.12.1760	24.07.1757	A		
619	Schäffer	Jacob Christian	Aristomachus II.	30.05.1718	05.01.1790	06.08.1757			
620	Hennicke	Crafft Gottfried	Hierax III.	29.11.1698	24.11.1767	12.08.1757	A		
621	Schäffer	Johann Gottlieb	Sabinus III.	13.09.1720	01.02.1795	04.09.1757			
622	Popowitsch	Johann Siegmund	Demosthenes III.	09.02.1705	21.11.1774	20.07.1758			
623	Ehret	Georg Dionys	Aemilius Macer II.	30.01.1708	09.09.1770	10.09.1758	A		
624	Müller	Wolfgang Jakob	Philomusus IV.	05.02.1701	05.02.1779	12.10.1758	A		
625	Schwachheim	Franz Rudolph Joseph	Pittacus II.	01.12.1731	09.10.1804	03.03.1759			
626	Vogel	Zacharias	Nymphodorus III.	19.04.1708	18.04.1772	17.06.1759			
627	Hoffmann	Johann Friedrich	Caestus Mutinensis II.	22.02.1710	28.10.1759	06.10.1759	A		
628	Lange	Johann Heinrich	Telamon III.	07.09.1732	10.11.1779	14.10.1759	A		
629	Rumpel	Hermann Ernst	Aristoxenus I.	24.02.1733	13.02.1794	18.10.1759	A		
630	Glaser	Johann Friedrich	Moschion III.	03.09.1707	07.12.1789	08.11.1759	A		
631	Spielmann	Jacob Reinhold	Heracides IV.	31.03.1722	09.09.1783	26.02.1760			

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
632	Hildebrand	Johann Christian	Aemilius II.	..	..	02.04.1760		A	
633	Leder Müller	Martin Frobenius	Conon II.	20.08.1719	16.05.1769	10.04.1760			
634	Dreyhaupt	Johann Christoph	Antonius Castor II.	20.04.1699	13.12.1768	10.02.1761			
635	Schütz	Julius Ernst	Palladius IV.	12.12.1721	04.04.1793	24.02.1761		A	
636	Schrader	Paul August	Agricola I.	1728	02.02.1780	06.03.1761			
637	Hezel	David Franz	Hierax IV.	09.10.1709	01.08.1781	26.03.1761		A	
638	Deisch	Johann Andreas	Democedes III.	1707.1713	1780	07.04.1761		A	
639	Lyonet	Pieter	Philargius III.	21.07.1707	10.01.1789	12.05.1761		A	
640	Meuschen	Friedrich Christian	Xenocrates II.	1719	1811	04.06.1761		A	
641	Löhe	Johann Conrad	Meto	11.11.1723	31.12.1768	25.06.1761		A	
642	Pereboom	Cornelis	Philoxenus IV.	..	..	12.07.1761		A	
643	Moltke	Adam Gottlob	Apollo Musagetes II.	10.11.1710	25.09.1792	06.08.1761			
644	Hill	Sir John	Dioscorides IV.	01.11.1714	22.11.1775	12.08.1761			
645	Cadet de Gassicourt	Louis-Claude	Avicenna III.	24.07.1731	17.10.1799	10.10.1761		A	
646	Spengler	Lorenz	Archyta Tarentinus II.	22.09.1720	21.12.1808	12.10.1761			
647	Will	Wilhelm Ludwig	Leonides IV.	25.08.1726	..	07.03.1762			
648	Neifeld	Ernst Jeremias	Nileus II.	18.01.1721	26.04.1773	20.04.1762		A	
649	Bilguer	Johann Ulrich	Nymphodorus IV.	01.05.1720	06.04.1796	17.05.1762		A	
650	Morton	Charles	Antigenes Cleophrantinus II.	..	..	12.08.1762			
651	Medicus	Casimir	Micon II.	06.01.1736	15.07.1808	10.09.1762		A	
652	Wynpersse	Dionysius	Timaueus II.	1724	1808	24.11.1762			
653	Praun	Daniel Hieronymus Baron	Jason III.	..	..	04.01.1763			
654	Sulzer	Johann Kaspar	Stantius II.	17.06.1716	10.04.1799	10.01.1763			
655	Westen	Peter	Philoxenus V.	..	..	13.02.1763			
656	Grimm	Johann Friedrich Karl	Clidemus III.	05.02.1737	21.10.1821	06.03.1763		A	
657	Carl	Joseph Anton	Nebrus II.	03.08.1725	21.03.1791	10.05.1763		A	
658	Strange	John	Philetus IV.	1732	19.03.1799	20.05.1763			
659	Stengel	Johann Georg Anton	Philaletus III.	..	..	26.09.1763			
660	Vosmaer	Arnout	Archibius II.	23.10.1720	14.01.1799	21.10.1763			
661	Chemnitz	Johann Hieronymus	Aristomachus III.	10.10.1730	12.10.1800	12.12.1763			
662	Bonnet	Charles	Anaxagoras III.	13.03.1720	20.05.1793	10.01.1764		A	
663	Bergman	Torbern	Eratosthenes II.	09.03.1735	08.07.1784	28.01.1764		A	
664	Moltke	Adam	Jason IV.	..	..	31.01.1764			
665	Moltke	Georg	Castor III.	..	..	31.01.1764			
666	Hänel	Heinrich Christian	Arantius II.	..	..	04.02.1764			
667	Müller	Otto Friedrich	Vegetius II.	02.03.1730	01.12.1784	10.02.1764		A	
668	Killmar	Johann Georg	Chacreas III.	30.03.1705	09.09.1773	24.07.1764		A	
669	Valmont de Bomare	Jacques-Christophe	Archibius III.	17.11.1731	24.08.1807	10.08.1764		A	
670	Pallas	Peter Simon	Vegetius III.	22.09.1741	08.09.1811	12.10.1764		A	
671	Schreiber	Johann Christian Daniel	Theophrastus Eresius IV.	17.01.1739	10.12.1810	16.11.1764		A	

Mr. Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
672 Molinari	Christoph	Demetrius III.	30.09.1723	02.04.1784	28.01.1765	A		
673 Reichel	Georg Christian	Areteaus III.	1717	21.01.1771	15.02.1765	A		
674 Zückert	Johann Friedrich	Chrysermus III.	19.12.1737	01.05.1778	25.02.1765			
675 Pettmann	Philipp	Philomusus V.	14.03.1728	1790	23.03.1765	A		
676 Ginanni	Francesco, Conte	Philagrius IV.	13.12.1716	08.03.1766	30.05.1765			
677 Pauli	Karl Gottlieb	Philagrius V.	..	..	04.06.1765			
678 Meermann	Gerard	Aemilius Papinianus I.	06.12.1722	15.12.1771	12.03.1766			
679 Gevers	Abraham	Xenocrates III.	1712	15.10.1780	14.03.1766	A		
680 Düring	Kilian Joseph	Polyarchus III.	..	..	21.03.1766			
681 Gruner	Theophil Siegmund	Acarnan III.	09.07.1718	10.04.1778	12.06.1766			
682 Gesner	Johann Augustin Philipp	Agathinus III.	22.02.1738	28.02.1801	27.06.1766	A		
683 Doeveren	Gualther	Diophantus III.	16.11.1730	31.12.1783	18.08.1766	A		
684 Rumpel	Ludwig Friedrich Eusebius	Aristoxenus II.	20.09.1736	27.02.1811	20.09.1766	A		
685 Demachy	Jacques François	Synesus II.	30.08.1728	07.07.1803	25.09.1766	A		
686 Sandifort	Eduard	Slimachus III.	14.11.1742	12.02.1814	28.09.1766	A		
687 Müller	Philipp Ludwig Statius	Pythagoras II.	25.04.1725	05.01.1776	10.10.1766	A		
688 Müller	August Leberecht	Serenus IV.	14.11.1743	..	11.10.1766	A		
689 Ritsch	Wilhelm	Macharion	1728	..	21.10.1766	A		
690 Erasmus	Johann Friedrich	Alcmaeon II.	07.10.1723	01.06.1777	03.11.1766			
691 Kemme	Johann Christlieb	Epimenides II.	10.09.1738	10.10.1815	14.05.1767			
692 Stolle	Johann Balthasar	Phaëton V.	22.12.1737	24.05.1823	18.05.1767			
693 Bonz	Christoph Gottlieb	Diophantus IV.	12.12.1741	09.06.1788	21.05.1767	A		
694 Rouppe	Ludwig	Theseus IV.	..	..	04.07.1767			
695 Baier	Johann Jacob	Florentius II.	03.10.1724	11.05.1800	13.07.1767			
696 Sommer	Johann Christoph	Sostratus IV.	08.09.1741	22.02.1802	12.09.1767			
697 Hartmann	Johann Friedrich	Conon III.	13.12.1735	30.05.1800	06.10.1767	A		
698 Berg	Peter Jonas	Plinius junior II.	06.07.1730	10.07.1790	22.11.1767	A		
699 Bicker	Lambert	Epimenides III.	11.04.1732	14.09.1801	12.12.1767	A		
700 Schröder	Caspar Heinrich	Praxagoras II.	..	..	03.03.1768			
701 Batigne	Johann	Straton III.	..	1773	09.04.1768	A		
702 Gabry	Pieter	Conon IV.	..	07.05.1770	16.04.1768			
703 Bezoet	Hermann	Diophantus V.	..	..	20.04.1768			
704 Mayer	Christian	Hipparchus II.	19.07.1719	16.04.1783	27.05.1768			
705 Du Fresne de Francheville	Joseph	Clitomachus II.	19.09.1704	09.05.1781	12.06.1768			
706 Stieglitz	Christian Ludwig	Anaximander II.	16.02.1724	08.05.1772	28.09.1768			
707 Burman	Nicolaus Lorenz	Dioscorides V.	27.12.1733	11.09.1793	04.10.1768			
708 Wohlfart	Johann Jakob	Archibius IV.	25.08.1743	..	10.10.1768			
709 Linck	Christian Ludwig	Clidemus IV.	..	..	17.10.1768	A		
710 Willich	Christian Ludwig	Rufus IV.	..	02.10.1773	28.10.1768			
711 Helmershausen	Paul Johann Friedrich	Hypienus IV.	15.12.1734	26.01.1827	08.11.1768	A		

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
712	Trier	Carl Friedrich	Anaximander III.	1726	29.09.1794	22.12.1768			
713	Herwig	Christian Philipp	Hicesius III.	01.06.1738	09.02.1781	06.02.1769	A		
714	Martini	Friedrich Heinrich	Apollinus III.	31.08.1729	27.06.1778	15.02.1769	A		
715	Zacharides	Georg	Aristophanes II.	..	..	13.03.1769			
716	Hoffmann	Johann Karl	Dryander III.	19.01.1719	18.02.1770	03.04.1769	A		
717	Bucholtz	Wilhelm Heinrich	Solinus III.	23.09.1734	16.12.1798	17.04.1769	A		
718	Gentzmer	Gottlob Burchard	Aristomach IV.	08.11.1716	20.04.1771	10.05.1769			
719	Jägerschmid	Gustav Friedrich	Silimachus IV.	1728	1775	18.05.1769			
720	Fermin	Philipp	Demetrius IV.	05.05.1729	1790	20.06.1769			
721	Zelder	Ignaz	Eudoxus IV.	..	..	29.06.1769			
722	Wohlfart	Johann August	Silimachus V.	1712	15.09.1784	28.07.1769			
723	Kordenbusch	Georg Friedrich	Ctesibius II.	15.08.1731	03.04.1802	08.02.1770			
724	Nicolai	Ernst Anton	Vindicianus II.	07.09.1722	28.08.1802	16.02.1770	A		
725	Isenflamm	Jakob Friedrich	Heraclianus II.	21.09.1726	23.02.1793	16.02.1770	A		
726	Rickmann	Christian	Daphnus Ephesius	1741	10.02.1772	16.02.1770	A		
727	Rueff	Johann Caspar	Theombrotus	..	..	22.02.1770	A		
728	Gerhard	Carl Abraham	Olympiodorus II.	26.02.1738	09.03.1821	30.03.1770			
729	Wolff	Georg Christian	Macenas	..	..	07.04.1770			
730	Ellendsheim	Gottfried Heinrich	Hephaestion	..	..	07.04.1770			
731	Weikard	Melchior Adam	Amphilochus	27.04.1742	25.07.1803	07.04.1770			
732	Crusius	Johann	Aristander	..	..	08.04.1770			
733	Mairhofen	Christoph Ludwig Frhr.	Thales Cretensis	..	08.07.1788	11.04.1770			
734	Rönnow	Carsten	Cassius Hemina	15.02.1700	05.05.1787	12.04.1770	A		
735	Büttner	Christoph Theophil	Euphranor	10.07.1708	01.04.1776	01.05.1770	A		
736	Henckel	Joachim Friedrich	Tryphon I.	04.03.1712	21.07.1779	01.05.1770			
737	Melle	Christoph Andreas	Diokles Charistius III.	..	10.06.1780	03.05.1770	A		
738	Steding	Carl Gottlob	Claudius Rocardus	..	12.02.1795	03.05.1770			
739	Baldinger	Ernst Gottfried	Soranus II.	13.05.1738	02.01.1804	20.07.1770	A		
740	Neubauer	Johann Ernst	Empedocles II.	04.04.1739	30.01.1777	20.07.1770	A		
741	Hartmann	Franz Xaver	Dionysius	22.07.1737	1791	03.08.1770			
742	Marherr	Philipp Ambrosius	Theodotus I.	1738	28.03.1771	03.08.1770	A		
743	Linck	Johann Heinrich II.	Plinius V.	05.01.1735	23.05.1807	31.08.1770	A		
744	Pasta	Andrea	Philinus Cous	27.05.1706	13.03.1782	10.09.1770			
745	Targa	Leonardo	Aniphanes	1730	28.02.1815	10.09.1770			
746	Marsili	Giovanni	Petronius Diodotus	1727	1794	10.09.1770	A		
747	Girardi	Michele	Philotimus II.	30.11.1731	17.06.1797	10.09.1770	A		
748	Zanetti	Francesco	Clicon	..	..	04.10.1770			
749	Boddaert	Pieter	Attalus	26.05.1733	06.05.1795	04.01.1771	A		
750	Bosch	Immanuel Jakob	Aellius Gallus	06.02.1731	26.05.1788	10.01.1771			
751	Slabber	Martin	Aelianus II.	31.10.1740	30.04.1835	10.01.1771			

MNr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
752	Burman	Pieter	Plutarchus	13.10.1714	24.06.1778	12.01.1771			
753	Spallanzani	A. Lazzaro	Porphyrius	12.01.1729	12.02.1799	12.01.1771			
754	Beckmann	Johann	Euphranius	04.07.1739	03.02.1811	01.02.1771	A		
755	Hannes	Christian Rudolph	Antistius	26.05.1734	...	02.03.1771	A		
756	Guadagni	Carlo Alfonso	Papyrus Fabianus	1722	1801	16.03.1771			
757	Consruch	Johann Friedrich	Olympius Milesius	26.09.1736	13.09.1810	22.03.1771	A		
758	Nahuys	Alexander Peter	Philonides I.	10.01.1737	06.04.1794	28.03.1771	A		
759	Siebold	Carl Caspar	Philotimus III.	04.11.1736	03.04.1807	28.03.1771			
760	Sprenger	Balthasar	Dion. Colophonius	11.02.1724	14.09.1791	20.04.1771			
761	Theiden	Johann Christian Anton	Meges	13.09.1714	21.10.1797	23.08.1771			
762	Oelhafen von Schölltenbach	Carl Christoph	Benedictus Curtius	16.02.1709	20.06.1785	02.09.1771			
763	Cadet de Vaux	Antoine Alexis	Stephanus Alexandrinus	13.01.1743	29.06.1828	20.10.1771			
764	Sandifort	Jan Bernard	Silimachus IV.	22.10.1745	23.02.1827	27.11.1771			
765	Ehrhart	Jodocus	Lysias II.	02.06.1740	24.07.1805	14.03.1772	A		
766	Gallandat	David Heinrich	Medeus	15.06.1732	01.05.1783	24.03.1772	A		
767	Osbeck	Pehr	Philolaus Crotoniensis	09.05.1723	23.12.1805	15.04.1772			
768	Brüning	Georg Florenz Heinrich	Chienus	18.06.1737	01.05.1824	12.07.1772	A		
769	Schleger	Theodor August	Heron I.	15.03.1727	18.12.1772	25.08.1772	A		
770	Schwebel	Nikolaus	Isokrates I.	19.08.1713	07.12.1773	29.09.1772			
771	Trommsdorff	Wilhelm Bernhard	Aristander II.	17.07.1738	06.05.1782	10.10.1772			
772	Rothard	Johann Emanuel	Charixenes II.	16.06.1739	05.06.1778	10.10.1772	A		
773	Vinck	Heinrich	Heliodorus IV.	...	...	20.10.1772			
774	Patijn	Leonhard	Archimedes V.	10.08.1718	14.06.1778	20.10.1772			
775	Monchy	Salomon	Alexius II.	23.06.1716	28.01.1794	20.10.1772			
776	König	Johann Gerhard	Philippus Acarnan	29.11.1728	26.06.1785	07.11.1772			
777	Kerstens	Johann Christian	Martianus	17.12.1713	13.07.1802	31.03.1773			
778	Pereira	Luiz José	Hermogenes I.	1724	24.04.1774	12.05.1773			
779	Capdevila	Antonio	Diophanes I.	13.05.1722	01.11.1777	12.05.1773	A		
780	Bourdelerin	Louis-Claude	Artephius	18.10.1696	13.09.1777	14.05.1773	A		
781	Du Jardain	Franz	Ammonius	13.01.1738	03.02.1773	14.05.1773	A		
782	Störck	Anton Frhr.	Mithridates II.	21.02.1731	11.02.1803	20.06.1773			
783	Hanselmann	Christian Ernst	Dionysius Halicarnassus	08.07.1699	26.08.1775	30.07.1773	A		
784	Pauli	Sebastian	Hermogenes II.	...	...	30.07.1773	A		
785	Lucchesini	Girolamo	Aristippus	07.05.1751	20.10.1825	30.07.1773	A		
786	Schützerkran	Hermann	Euelpistus	24.12.1713	03.08.1802	01.08.1773			
787	Leveling	Heinrich Palmaz	Heracianus III.	28.09.1742	09.07.1798	12.12.1773	A		
788	Adinolfi	Paschal	Caesareus II.	...	...	15.12.1773	A		
789	Hasenöhl von Lagusius	Georg	Alexander Trallianus	01.05.1729	20.12.1796	15.12.1773			
790	Mariotti	Hannibal	Cratesas III.	...	...	15.12.1773	A		
791	Leidenfrost	Johann Gottlob	Artemon	24.11.1715	02.12.1794	20.12.1773			

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
792	Wagler	Karl Gottlieb	Carpitaneus	1732	20.07.1778	30.01.1774			
793	Luchtmanns	Peter	Numisaneus I.	01.04.1733	02.02.1800	10.03.1774	A		
794	Le Roy	Jacques Agathange	Attalus II.	1734	11.02.1812	10.03.1774	A		
795	Pohl	Johann Ehrenfried	Philadelphus III.	12.09.1746	25.10.1800	10.05.1774	A		
796	Gmelin	Johann Friedrich	Cassius Dionysius	08.08.1748	01.11.1804	14.07.1774	A		
797	Sigel	Christoph Friedrich	Aristophilus	1730	1804	04.07.1774			
798	Mann	Christoph David	Bion	18.09.1715	19.02.1787	05.08.1774	A		
799	Arnold	Georg Christian	Nileus III.	01.02.1747	19.11.1827	09.09.1774	A		
800	Schmucker	Johann Leberecht	Heron II.	1712	05.03.1786	09.09.1774			
801	Born	Ignaz Edler	Aristokrates Rheginensis	26.12.1742	24.07.1791	20.10.1774	A		
802	Dillner	Georg Sebastian	Philolaus Crotoniensis II.	...	...	20.10.1774			
803	Bertini	Aloysius	Epicharmus III.	...	...	30.01.1775			
804	Böcklin auf Böcklingsau	Franz Friedrich	Diophanes II.	28.09.1745	02.01.1813	20.02.1775	A		
805	Romé de L'Isle	Jean-Baptiste Louis	Archelaus II.	26.08.1736	10.03.1790	30.03.1775	A		
806	Sagé	Balthazar-Georges	Olympiodorus III.	07.05.1740	09.09.1824	30.03.1775			
807	Sagar	Johann Baptista Michael	Evenor II.	02.11.1702	1778	06.10.1775	A		
808	Reichard	Johann Jacob	Cajus Valgius	07.08.1743	21.01.1782	11.11.1775	A		
809	Carrère	Joseph Bartholomé	Numisaneus II.	24.08.1740	20.12.1802	30.11.1775	A		
810	Plouquet	Wilhelm Gottfried	Polemocrates	20.12.1744	13.01.1814	20.01.1776	A		
811	Gruner	Christian Gottfried	Dioscorides VI.	08.11.1744	15.12.1815	06.02.1776	A		
812	Schröter	Johann Samuel	Olympiodorus IV.	25.02.1735	24.03.1808	01.05.1776			
813	Du Roi	Johann Philipp	Cassius Dionysius	02.06.1741	08.12.1786	01.05.1776	A		
814	Hagen	Karl Gottfried	Synesius II.	24.12.1749	02.03.1829	18.06.1776			
815	Gmelin	Eberhard	Marcion Smyrnaeus	02.05.1751	03.03.1809	16.10.1776	A		
816	Wiegleb	Johann Christian	Morjenus	21.12.1732	16.01.1800	04.11.1776			
817	Eichelberg	Christoph Albert	Thucydides	09.08.1713	14.03.1785	17.07.1777	A		
818	Hacquet	Balthasar	Pelops II.	1740	10.01.1815	06.08.1777	A		
819	Nudow	Heinrich	Numisaneus III.	18.05.1752	1798	10.10.1777	A		
820	Cappel	Friedrich Wilhelm	Marianus II.	02.09.1734	23.07.1800	30.01.1778	A		
821	Haller	Gottlieb Emmanuel	Titinius Capitoneus	17.10.1735	09.04.1786	24.02.1778	A		
822	Achard	Franz Carl	Hierotheus II.	28.04.1753	20.04.1821	24.02.1778			
823	Reuss	Christian Friedrich	Nonus II.	07.07.1745	19.10.1813	30.01.1778	A		
824	Delius	Christoph Traugott	Apollodorus III.	1728	21.01.1779	06.03.1778	A		
825	Pollich	Johann Adam	Pharmaces	1741	24.02.1780	10.04.1778	A		
826	Montin	Lars Jonas	Phanias Eresius	06.09.1723	02.01.1785	22.03.1778	A		
827	Thunberg	Carl Peter	Oribasius III.	11.11.1743	08.08.1828	22.03.1778			
828	Crell	Lorenz Florenz Friedrich	Sostratus V.	21.01.1745	07.06.1816	10.04.1778			
829	Wolff	Johann Philipp	Cleon III.	1747	1825	20.05.1778			
830	Saliceti	Natalis	Caesarius III.	1714	21.02.1789	01.05.1779			
831	Man	Maximilian Jacob	Epigenes	26.04.1731	12.11.1785	01.05.1779	A		

Mnr.	Name	Vorname	Cognomen	Geboren	Gestorben	Zuwahl	Autograph	Lebenslauf	Abbildung
832	Mellin	Christoph Jakob	Philoponus I.	08.10.1744	27.08.1817	04.08.1779	A		
833	Bonz	Paul Johann	Aristophilus II.	18.01.1746	21.12.1805	04.08.1799	A		
834	Berkhey	Jan le Francq	Periander II.	23.01.1729	13.03.1812	27.09.1779			
835	Fontanieu	Pierre-Elisabeth	Vegetius IV.	1730	30.05.1784	01.11.1779	A		
836	Weichardt	Theodor Thomas	Menon II.	1755	1813	06.12.1779			
837	Brückmann	Urban Friedrich Benedict	Mnemon II.	23.04.1728	20.06.1812	14.01.1780			
838	Mederer	Matthaeus	Antistius II.	08.09.1739	26.05.1805	28.01.1780	A		
839	Ehrmann	Johann Christian	Antiphanes II.	30.04.1749	31.08.1827	25.02.1780			
840	Arand	Franz Jacob	Damianus	07.04.1742	13.10.1802	16.03.1780			
841	Nose	Carl Wilhelm	Artephius III.	18.11.1753	22.06.1835	16.03.1780			
842	Scarpa	Antonio	Empedocles III.	19.05.1752	31.10.1832	04.04.1780			
855	Springer	Johann Christoph	Anaximander III.	11.08.1727	06.10.1798	10.07.1781			

Personenregister

- Achard, Franz Carl (1753-1821) (Hierotheus II.) 349, 403, 425
- Acoluth, Johann (1658-1696) (Cassius Iatrosophista I.) 89, 135, 387, 408
- Acoluth, Johann Karl (1700-1763) (Cassius Iatrosophista II.) 247, 396, 417
- Adelbulner, Michael (1702-1779) (Aristarchus Samius) 217, 255, 392, 418
- Adinolfi, Paschal (?-?) (Caesareus II.) 343, 398, 424
- Adlung, Johann Christoph (1648-1681) (Ajax) 67, 386, 407
- Adolphi, Christian Michael (1676-1753) (Aëtius II.) 191, 391, 412
- Alberti, Michael (1682-1757) (Andronicus I.) 191, 391, 412
- Albrecht, Johann Peter (1647-1724) (Castor II.) 73, 119, 139, 381, 387, 407
- Albrecht, Johann Sebastian (1695-1774) (Panthemus) 217, 271, 392, 415
- Albrecht und Baumann, Gottlieb von (1671-?) (Diagoras) 183, 412
- Albrich, Johann (1687-1749) (Chrysippus III.) 251, 393, 417
- Allmacher, Johann Friedrich (1648-1686) (Zethes) 69, 89, 97, 383, 407
- Almelooven, Jansonius Theodor (1657-1712) (Celsus II.) 125, 389, 410
- Ammann, Paul (1634-1691) (Dryander I.) 41, 47, 380, 405
- Anderson, Johann (1674-1743) (Marcus Cato) 219, 395, 415
- Andreas 149
- Anhorn von Hartwiss, Sylvester Samuel (1659-1736) (Strabo I.) 123, 385, 409
- Anna von Schleswig-Holstein 329
- Anna Iwanowna (1693-1740) (Zarin von Russland) 239
- Anselm Franz von Ingelheim (1634-1695; Protektor 1682) (Erzbischof und Kurfürst von Mainz) 73, 81, 97, 107, 129, 141
- Apinus, Johann Ludwig (1668-1703) (Nonus I.) 143, 382
- Apinus, Sigmund Jacob (1693-1732) (Solinus II.) 207, 394
- Arand, Franz Jacob (1742-1802) (Damianus) 353, 403, 426
- Arnold, Georg Christian (1747-1827) (Nileus III.) 345, 425
- August (Herzog von Sachsen) [Friedrich August I., genannt August der Starke (1670-1733)?] 67
- Bäck, Abraham (1713-1795) (Critodemus II.) 271, 398, 418
- Bagliivi (Baglivius), Georg (1668-1707) (Thales) 161, 385, 411
- Baier, Ferdinand Jacob von (1707-1788; Präsident 1770-1788) (Eugenianus II.) 10, 223, 241, 255, 275, 299, 305, 317, 325, 327, 347, 355, 392, 402, 416
- Baier, Johann Jacob von (1677-1735; Präsident 1730-1735) (Eugenianus I.) 15, 185, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 237, 243, 291, 323, 325, 355, 386, 392, 394, 395, 412
- Baier, Johann Jacob von (1724-1800) (Florentius II.) 319, 331, 422
- Baldinger, Ernst Gottfried (1738-1804) (Soranus II.) 331, 335, 337, 343, 353, 402, 423
- Balduin, Christian Adolph (1632-1682) (Hermes I.) 55, 63, 380, 406
- Barnett, Frances Mason (*1957) 12, 13, 15
- Barras, Vincent (*1956) 17
- Barth, Johann Michael (1723-?) (Bassus III.) 285, 398, 419
- Baster, Job (1711-1775) (Eudoxus III.) 269, 397, 418
- Batigne, Johann (?-1773) (Straton III.) 321, 402, 422
- Battierius, Samuel (1667-1744) (Erotianus I.) 189, 386, 412
- Bauer, Johann Friedrich (1696-1744) (Chrysermus I.) 207, 384, 414
- Bauer von Adelsbach, Johann Heinrich Joseph (1722-1802) (Glauco III.) 285, 399, 419
- Baumann, Georg Friedrich 103, 381
- Bausch, Johann Laurentius (1605-1665; Präsident 1652-1665) (Iason [= Jason] I.) 7, 8, 12, 13, 15-18, 21, 31, 33, 39, 43, 45, 59, 61, 378, 379, 405
- Beckers, Nicolaus Wilhelm (Freiherr von und zu Walhorn und Schönkirchen) (1630-1705) 95, 101, 107, 131, 137, 141, 149, 151, 167, 177
- Beckmann, Johann (1739-1811) (Euphranios) 335, 424
- Becman, Bernhard Ludwig (1694-1760) (Arianus Nicomediensis) 297, 400, 420
- Beeley, Philip (*1955) 13, 15
- Behr, Georg Heinrich (1708-1761) (Glaucias II.) 245, 251, 396, 417
- Behrens, Conrad Barthold (1660-1736) (Eudoxus I.) 137, 139, 205, 385, 389, 410
- Behrens, Rudolf August (?-1748) (Eudoxus II.) 205, 239, 385, 389, 414
- Belloni, Luigi (1914-1989) 13, 15
- Benvenuti, Giuseppe (1728-1810) (Epicharmus II.) 295, 315, 341, 343, 347, 351, 398, 420
- Benzing, Josef (1904-1981) 15
- Berg, Peter Jonas (1730-1790) (Plinius junior II.) 321, 402, 422
- Berg, Wieland (*1944) 8, 9, 10, 11-13, 15-18, 21, 57, 378, 386, 392, 403
- Bergen, Carl August von (1704-1759) (Philaretus II.) 283, 398, 419
- Berger, Johann Gottfried (1659-1736) (Apulejus) 113, 125, 384, 409
- Berger zu Siebenbrunn, Johann Joseph Edler von (1711-1756) (Menecrates III.) 281, 283, 293, 398, 419
- Bergman, Torbern (1735-1784) (Eratosthenes II.) 313, 401, 421
- Berkhey, Jan le Francq van [siehe le Francq van Berkhey]
- Berner, Gottlieb Ephraim (1671-?) (Musäus) 205, 394, 414
- Bertini, Aloysius (?-?) (Epicharm(us) III.) 347, 398, 425
- Beurer, Johann Ambrosius (1716-1754) (Apollonius II.) 275, 392, 419
- Beyerstedt, Horst-Dieter (*1951) 221
- Bezoet, Hermann (?-?) (Diophantus V.) 321, 402, 422
- Bianchi, Giovanni Battista (1681-1761) (Albutius) 193, 391, 412

- Bicker, Lambert (1732-1801) (Epimenides III.) 321, 402, 422
- Bierling, Caspar Theophil (1640-1693) 57, 115, 387, 406
- Bilguer, Johann Ulrich (1720-1796) (Nymphodorus IV.) 307, 401, 421
- Blasius, Gerhard Leonard (1625-1692) (Podalirius II.) 75, 387, 407
- Blaw, Matthäus (1658-1710) (Pausanias) 161, 390, 411
- Blomberg, Johann Albert Baron von 155
- Blomberg, Sebastian Baron von 93, 95, 97, 99, 101, 107, 111, 131, 133, 137, 141, 147, 151, 155, 389
- Boccone, Paolo (1633-1704) (Mönch Sylvius) (Plinius II.) 147, 381, 410
- Böcklin auf Böcklinsau, Franz Friedrich Frhr. von (1745-1813) (Diophanes II.) 347, 425
- Boddaert, Pieter (1733-1795) (Attalus I.) 335, 394, 423
- Boehm, Laetitia (*1930) 13, 15
- Böhmer, Philipp Adolph (1717-1789) (Herophilus II.) 265, 397, 418
- Böckler, Philipp Heinrich (1718-1759) (Heraclides III.) 291, 399, 420
- Böli, Johann Friedrich (1708-1733) (Cineas I.) 217, 395, 415
- Bonet, Théophile 123
- Bonfigli, Onuphrius (?-?) (Palladius) 197, 381, 383, 413
- Bönneken, Johann Wolfgang Friedrich (1706-1769) (Bas-sus II.) 253, 397, 418
- Bonnet, Charles (1720-1793) (Anaxagoras III.) 311, 335, 401, 421
- Bonz, Christoph Gottlieb (1741-1788) (Diophantus IV.) 319, 402, 422
- Bonz, Paul Johann (1746-1805) (Aristophilus II.) 351, 404, 425
- Börner, Friedrich (1723-1761) (Cineas II.) 275, 394, 419
- Börner, Nikolaus (1690-1770) (Asterion II.) 243, 390, 416
- Born, Ignaz Edler von (1742-1791) (Aristocrates Rhegi-nensis) 345, 400, 425
- Bosch, Immanuel Jakob van den (1731-1788) (Aelius Gal-lus) 335, 423
- Böttcher, Johann Gottlieb von (1680-1762) (Gorgias II.) 249, 388, 396, 417
- Bourdalin, Louis-Claude (1696-1777) (Artephius II.) 341, 400, 424
- Braun, Salomon (1639-1675) 53, 380, 406
- Braun, Tobias Sebastian 157
- Brebusius, Johann Georg (?-?) (Euelpides I.) 205, 386, 414
- Brehm, Martin Johann (1688-1757) (Sethus II.) 259, 397, 418
- Breyne, Johann Philipp jun. (1680-1764) (Callimachus I.) 195, 383, 413
- Brini, Giovanni Tommaso [Johann Thomas] (?-?) (Phila-grius II.) 219, 395, 415
- Broegentoed (Graf) 313
- Bröer, Ralf (*1962) 13, 15
- Brückmann, Franz Ernst (1697-1753) (Mnemon I.) 205, 247, 251, 275, 353, 394, 396, 414
- Brückmann, Urban Friedrich Benedikt (1728-1812) (Mne-mon II.) 353, 404, 426
- Brüning, Georg Florenz Heinrich (1737-1824) (Chienus) 339, 403, 424
- Brunner, Johann Conrad von (1653-1727) (Herophilus I.) 85, 135, 153, 169, 171, 380, 384, 408
- Brunner, Johann Wolfgang 39
- Brunschwitz, Johann Georg (?-1734) (Zeno I.) 207, 394, 415
- Bscherer, Daniel (1656-1718) (Philadelphus I.) 81, 382, 408
- Bucher, Michael (*1963) 17
- Büchner, Andreas Elias (1701-1769; Präsident 1735-1769) (Bacchius) 9, 10, 12, 13, 15, 18, 29, 43, 55, 65, 67, 73, 83, 91, 95, 97, 103, 127, 129, 137, 141, 183, 207, 209, 215, 217, 221, 223, 225, 231, 233, 235, 239, 241, 249, 251, 255, 257, 263, 265, 277, 279, 289, 291, 305, 323, 325, 327, 355, 378, 392-394, 414
- Büchner, Johann Gottfried (1695-1749) (Columella) 207, 241, 243, 394-396, 415
- Bucholtz, Wilhelm Heinrich (1734-1798) (Solinus III.) 323, 339, 349, 402, 423
- Buddäus, Theophil (1664-1734) (Menodotus) 161, 390, 411
- Buddäus, August (1695-1752) (Ptolemaeus) 207, 393, 414
- Buess, Heinrich (1911-1984) 15, 387
- Burg, Johann (1652-1690) (Mesue I.) 63, 65, 79, 388, 406
- Burggrave, Johann Philipp jun. (1700-1775) (Serenus III.) 253, 397, 418
- Burghart, Gottfried Heinrich (1705-1771) (Zosimus III.) 295, 399, 420
- Burman, Johann (1707-1779) (Dioscorides III.) 251, 335, 394, 417
- Burman, Nicolaus Lorenz (1733-1793) (Dioscorides V.) 321, 402, 422
- Burman, Pieter (1714-1778) (Plutarchus) 335, 394, 424
- Büttner, Christoph Theophil (1708-1776) (Euphranor) 331, 397, 414, 423
- Büttner, Franz (?-?) (Heliodorus III.) 203, 382
- Cadet de Gassicourt, Louis-Claude (1731-1799) (Avicenna III.) 307, 341, 347, 396, 421
- Cadet de Vaux, Antoine Alexis jun. (1743-1828) (Stepha-nus Alexandrinus) 337, 341, 400, 424
- Camerarius, Alexander (1696-1736) (Hector IV.) 199, 385, 386, 391, 413
- Camerarius, Elias (1672-1734) (Hector III.) 125, 197, 385, 410
- Camerarius, Elias Rudolph (1641-1695) (Hector I.) 45, 53, 380, 406
- Camerarius, Rudolph Jacob (1665-1721) (Hector II.) 101, 139, 199, 385, 386, 391, 409
- Capdevila, Antonio (1722-1777) (Diophanes I.) 341, 403, 424
- Cappel, Friedrich Wilhelm (1734-1800) (Marinus II.) 349, 403, 425
- Cappeller, Moritz Anton (1685-1769) (Archytas Tarentinus I.) 215, 382, 415
- Carl, Joseph Anton (1725-1791) (Nebrus II.) 311, 401, 421
- Carl, Johann Samuel (1676-1757) (Asclepiodorus) 179, 390, 411
- Caroli, Theodor (1660-1690) (Neptunus) 103, 409
- Carpser, Peter (1699-1759) (Albucases II.) 295, 396, 420
- Carrère, Joseph Bartholomé (1740-1802) (Numisianus II.) 347, 396, 425

- Celsius, Anders (1701-1744) (Marcus Manilius II.) 225, 386, 392, 416
- Celsus, Aulus Cornelius (um 25. v. Chr. – um 50 n. Chr.) 333
- Chemnitz, Johann (1730-1800) (Aristomachus III.) 311, 401, 421
- Chirac, Pierre (1650-1732) (Orion I.) 89, 385, 408
- Clauder, Friedrich Wilhelm (1654-1692) (Theseus III.) 103, 389, 409
- Clauder, Gabriel (1633-1691) (Theseus I.) 21, 22, 63, 101, 105, 115, 385, 406
- Clerc, Daniel le 77
- Cleyer, Andreas (1634-1697) (Dioscorides I.) 67, 71, 380, 381, 407
- Cohausen, Salentin Ernst Eugen (1703-1779) (Cleombrotus II.) 253, 397, 418
- Commelin, Caspar (1668-1731) (Mantias I.) 179, 389, 411
- Conrad, Andreas von (1724-1780) (Diodorus III.) 279, 392, 419
- Consbruch, Johann Friedrich (1736-1810) (Olympius Milesius) 335, 345, 396, 424
- Coschwitz, Georg Daniel (1679-1729) (Mnesitheus) 203, 393, 414
- Cothenius, Christian Andreas von (1708-1789; Director Ephemeridum) (Callimachus II.) 263, 273, 323, 327, 333, 345, 349, 397, 418
- Cramer, Melchior Conrad (1682-1760) (Zopyrus) 225, 392, 416
- Crantz, Heinrich Johann Nepomuk von (1722-1797) (Clidemus II.) 289, 331, 399, 420
- Cregutus, Friedrich Christian (1675-1758) (Marcellus I.) 161, 382, 411
- Crell, Johann Friedrich (1707-1747) (Sostratus III.) 259, 383, 418
- Crell, Lorenz Florenz Friedrich von (1745-1816) (Sostratus V.) 351, 353, 383, 404, 425
- Crescimbenis, Giovanni Mario (1663-1728) (Idmon I.) 171, 381, 411
- Cropp, Friedrich Ludwig (1718-1796) (Crito [Criton] III.) 293, 399, 420
- Crüger, Daniel (1639-1711) (Argus II.) 83, 103, 105, 381, 408
- Crusius, Johann (?-?) (Aristander I.) 329, 402, 423
- Curtius, Bartholomäus (1666-1738) (Hicesius I.) 193, 413
- Czartorysky (Fürst) 285
- Czaschel, Tobias (1615-1682) (Aesculapius I.) 61, 69, 381, 407
- Da Costa Mendes [Mendez da Costa], Emanuel** (1717-1791) (Plinius II.) 283, 398, 419
- Daston, Lorraine (*1951) 12, 15, 17
- Dauser, Regina 18
- Debru, Claude (*1944) 13, 16
- Degenhard, Johann Thomas (?-1751) (Diodorus II.) 259, 392, 418
- Degner, Johan Hartman (1687-1756) (Argonauta IV.) 205, 249, 251, 394, 396, 414
- Deisch, Johann Andreas (1713-1780) (Democedes III.) 305, 400, 420
- Deisler, Johann Philipp (1634-1665) 41, 380, 405
- Delisle, Joseph-Nicolas (1688-1768) (Archimedes I.) 207, 235, 261, 383, 414
- Delius, Christoph Traugott (1728-1779) (Apollodorus III.) 351, 398, 425
- Delius, Heinrich Friedrich von (1720-1791; Präsident 1788-1791) (Democedes II.) 10, 17, 269, 317, 327, 341, 349, 351, 353, 355, 397, 418
- Dell, Christel (*1951) 231
- Demachy, Jacques Francois (1728-1803) (Synesius II.) 317, 401, 422
- Dercum, Lorenz Anton (?-?) (Agathinus I.) 219, 395, 415
- Detharding, Georg (1671-1747) (Andronicus II.) 193, 391, 412
- Deutschlender, Jonas (?-1661) 41, 380, 405
- Deutz 93
- Dieterichs, Ludwig Michael (1716-1769) (Isidorus II.) 275, 398, 419
- Dillenius, Johann Jakob (1684-1747) (Glaucias I.) 191, 391, 412
- Dillenius, Justus Friedrich (1644-1720) (Achates Virgilianus) 85, 388, 408
- Dillner, Georg Sebastian (?-?) (Philolaus Crotoniensis) 345, 400, 425
- Dinges, Martin (*1953) 17
- Döbel, Johann Jakob (1640-1684) (Hippocrates II.) 75, 77, 388, 407
- Döbeln, Johann Jakob von (1674-1743) (Demarchus) 239, 396, 416
- Döderlein, Johann Alexander (1675-1745) (Clitomachus I.) 209, 395, 415
- Doeveren, Gualther van (1730-1783) (Diophantus III.) 317, 422
- Doläus, Johann (1650-1707) (Andromach[us]) 71, 81, 87, 388, 407
- Doppelmayr, Johann Gabriel (1677-1750) (Conon I.) 193, 205, 207, 249, 383, 413
- Dorffner, Gabriele 16
- Döring, Detlef (*1952) 13, 15, 16, 18
- Dorsten, Johann Daniel (1643-1706) (Averrhoes) 81, 389, 408
- Drauth, Samuel von (1706-1739) (Chrysippus II.) 245, 393, 417
- Drescher, Georg (*1958) 10, 45
- Dreyhaupt, Johann Christoph von (1699-1768) (Antonius Castor II.) 303, 400, 421
- Du Fresne de Francheville, Joseph (1704-1781) (Clitomachus II.) 321, 402, 422
- Du Jardain, Franz (1738-1773) (Ammonius) 341, 400, 424
- Dülcken, Johann Hermann (1660-?) (Sokrates II.) 93, 384, 409
- Düring, Kilian Joseph von (?-?) (Polyarchus III.) 317, 392, 422
- Du Roi, Johann Philipp (1741-1786) (Cassius Dionysius II.) 349, 396, 425
- Dürr, Georg Tobias (?-1712) (Damocrates) 103, 385, 409
- Eberhard, Johann Peter** (1727-1779) (Euclides IV.) 10, 283, 323, 325, 327, 398, 419
- Edleber, Johann Sebastian (1708-1742) (Eudemos II.) 253, 396, 417

- Eggerdes, Alard Mauritius (1656-?) (Euclides I.) 89, 159, 384, 388, 408
- Ehrenberger, Bonifazius Heinrich (1681-1759) (Euclides III.) 253, 397, 417
- Ehret, Georg Dionys (1708-1770) (Aemilius Macer II.) 299, 394, 420
- Ehrhart, Balthasar (1700-1756) (Lysias I.) 223, 395, 416
- Ehrhart, Jodocus (1740-1805) (Lysias II.) 337, 397, 424
- Ehrmann, Johann Christian (1749-1827) (Antiphanes II.) 353, 396, 426
- Eichelberg, Christoph Albert (1713-1785) (Thucydides) 349, 403, 425
- Eichinger, Rosemarie (*1970) 16
- Eisenmenger, Johann Christoph 39, 380
- Elisabeth I. (1709-jul. 1761/greg. 1762) (Zarin von Russland) 293
- Elisabeth Christina [Christine] von Braunschweig-Wolfenbüttel (1691-1750) 273
- Ellendsheim, Gottfried Heinrich von (?-?) (Hephaestion) 329, 396, 402, 423
- Eller, Johann Theodor (1689-1760) (Euphorbus I.) 245, 396, 417
- Elsholz, Johann Sigismund (1623-1688) 57, 63, 387, 406
- Elsner, Joachim Georg (1642-1676) 47, 55, 381, 387, 406
- Endtersche Erben 247
- Endter, Wolfgang Moritz (Buchhändler und Drucker) 79, 107, 109, 119, 123, 131, 133, 149, 207
- Engelbrecht, Julius Arnold (fl. 1715–1729) 235
- Engelbrecht, Katharina (fl. 1730-1756) 235, 237
- Engelhardt, Dietrich von (*1941) 11, 12, 16–19
- Erasmus, Johann Friedrich (1723-1777) (Alkmaeon [Alcmaeon] III.) 319, 401, 422
- Erbach (Graf von) 283
- Erndel, Christian Heinrich (?-1734) (Arantius I.) 195, 219, 391, 413
- Erndel, Heinrich (1638-1693) (Critobulus) 113, 384, 409
- Ernius, Andreas (?-?) (Zephyrus III) 87, 388, 408
- Ernst I. (1623-1693) (Landgraf von Hessen) 35
- Eschenbach, Johann (1650-?) (Scribonius Largus) 85, 387, 408
- Ettmüller, Michael (1644-1683) 47, 175, 379, 390, 406
- Ettmüller, Michael Ernst von (1673-1732; Director Ephemeridum) (Alexias) 175, 195, 209, 215, 219, 223, 225, 235, 390, 411
- Eysel, Johann Philipp (1651-1717) (Philoxenus I.) 193, 391, 413
- Faber, Johann Matthäus (1626-1702) (Plato I.) 21, 77, 382, 408
- Faber, Theophil Benjamin (1731-1760) (Niceratus II.) 295, 399, 420
- Fabricius, Philipp Conrad (1714-1774) (Philumenus II.) 279, 398, 419
- Fackh, Andreas (?-1727) (Demetrius I.) 189, 193, 195, 199, 203, 209, 386, 412
- Faust, Johann Michael (1663-1707) (Theophilus I.) 125, 383, 410
- Fehr, Johann Caspar (1668-1739) (Argonauta III.) 199, 392, 413
- Fehr, Johann Lorenz (1646-1706) (Argonauta II.) 59, 139, 388, 406
- Fehr, Johann Michael (1610-1688; Präsident 1666-1686) (Argonauta I.) 17, 21, 29, 33, 39, 43, 45, 47, 51, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 77, 81, 83, 85, 89, 91, 103, 205, 379, 380, 383, 385, 390, 394, 405
- Felfe, Robert (*1969) 13
- Fermin, Philipp (1729-1790) (Demetrius IV.) 323, 399, 423
- Fichtel 213
- Fick, Johann Justus (1699-1765) (Faustinus II.) 241, 394, 395, 416
- Fischer, Daniel (1695-1746) (Cajus) 199, 392, 413
- Fischer, Johann Bernhard von (1685-1772) (Olympus II.) 239, 392, 416
- Fischer-Pache, Wiltrud (*1958) 221
- Folkerts, Menso (*1943) 13, 16
- Fontanieu, Pierre-Elisabeth de (1730-1784) (Vegetius IV.) 351, 400, 425
- Formey, Samuel (1711-1797) (Timaeus I.) 297, 323, 399, 420
- Forster, Wilhelm Emanuel (?-?) (Charikles II.) 233, 396, 416
- Franck von Franckenuau, Georg (1644-1704) (Argus I.) 53, 73, 81, 83, 85, 87, 91, 93, 113, 123, 125, 129, 137, 139, 384, 388, 389, 406
- Franck von Franckenuau, Georg Friedrich (1669-1732) (Philetus I.) 125, 384, 409
- Francke, Johann 23
- Fraundorffer, Philipp (1663-1702) (Herodicus I.) 23, 155, 382, 410
- Franz I. (1708-1765) (Kaiser) 281, 285, 287, 293, 295, 297, 303, 305
- Frege, Christian Gottlieb (1712-1748) (Idmon II.) 259, 390, 418
- Friebe, Melchior (1629-1690) (Cleander) 55, 59, 380, 406
- Fried, Johann Jakob (1689-1769) (Philomusus I.) 241, 383, 416
- Friedrich Karl von Schönborn-Buchheim (1674-1746; Prorektor 1730) (Fürstbischof von Würzburg und Bamberg) 213, 215, 231, 245, 249, 269, 277
- Friedrich (Kurfürst von Brandenburg) 123
- Friedrich Wilhelm (Kurfürst von Brandenburg) 57
- Friesen, Christian August Baron von (1646-1681) (Iason II.) 59, 380, 406
- Friesen, Heinrich von (1610-1680) (Atlas) 67, 388, 407
- Frisch, Johann Leonhard (1666-1743) (Vegetius I.) 205, 388, 414
- Fritsch 59
- Frommann, Johann Christian 41, 379
- Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Paul Graf (1637-1701)? 93
- Fürst, Johann Zacharias (?-1701) (Aeolus) 81, 87, 89, 91, 93, 408
- Fürstenau, Johann Friedrich (1724-1751) (Faustinus IV.) 271, 398, 418
- Gabrielli, Pyrrhus Maria (1643-1705) (Straton I.) 147, 171, 381, 410
- Gabry, Pieter (1715-1770) (Conon IV.) 321, 402, 422

- Gahrlep von der Mühlen, Gustav Casimir (1630-1717) (Aurelian) 113, 139, 381, 409
- Gallandat, David Heinrich (1732-1783) (Medeus) 337, 403, 424
- Garber, Klaus (*1937) 16
- Garelli, Nicolo Pio de (1670-1739) (Calligenes I.) 199, 209, 215, 231, 243, 249, 393, 413
- Garmann, Christian Friedrich (1640-1708) (Pollux I.) 12, 16, 23, 45, 139, 380, 405
- Garmann, Immanuel Heinrich (1679-1730) (Pollux II.) 205, 382, 414
- Geelhausen, Johann Jakob (1692-1737) (Glaucō II.) 241, 383, 416
- Geier, Johann Daniel 22
- Gensel, Johann Adam (1677-1720) (Diodorus) 189, 199, 386, 391, 412
- Genzmer, Gottlob Burchard (1716-1771) (Aristomachus IV.) 323, 397
- Gerbezius, Marcus (1658-1718) (Agesilaus) 103, 169, 181, 389, 409
- Gerhard, Carl Abraham (1738-1821) (Olympiodorus II.) 329, 402, 423
- Gerlach, Heinrich August (?-?) (Gesius II.) 261, 397, 418
- Gesner, Carl Philipp (1719-1780) (Demosthenes II.) 255, 397, 418
- Gesner, Johann (1709-1790) (Acarnan II.) 269, 398, 418
- Gesner, Johann Augustin Philipp (1738-1801) (Agathinus III.) 317, 397, 422
- Gevers, Abraham (1712-1780) (Xenocrates III.) 317, 401, 422
- Geyer, Johann Daniel (1660-1735) (Daedalus I.) 83, 384, 408
- Gierer, Alfred (*1929) 17
- Gieseler, Lorenz (?-1685) (Hippocrates I.) 67, 387, 407
- Ginanni, Francesco Conte (1716-1766) (Philagrius IV.) 315, 398, 422
- Girardi, Michele (1731-1797) (Philotimus II.) 333, 386, 423
- Glaser, Johann Friedrich (1707-1789) (Moschion III.) 301, 400, 420
- Gleditsch, Johann Gottlieb (1714-1786) (Theophrastus Eresius II.) 265, 397, 418
- Gloxin, Georg Benjamin (1660-?) (Serenus I.) 83, 382, 408
- Gloxin, Paul Benjamin 35, 379
- Gmelin, Eberhard (1751-1809) (Marcion Smyrnaeus) 349, 398, 425
- Gmelin, Johann Friedrich (1748-1804) (Cassius Dionysius I.) 345, 396, 425
- Göckel, Christian Ludwig (1662-1736) (Alexippus) 147, 165, 382, 390, 410
- Göckel, Christoph Ludwig (1690-1759) (Philostorgius) 195, 382, 383, 413
- Göckel, Eberhard (1636-1703) (Alector) 83, 167, 382, 390, 408
- Gohl, Johann Daniel (1674-1731) (Aeschryon) 203, 388, 414
- Görzitz, Johann Adam (1681-1734) (Isidorus I.) 197, 215, 386, 413
- Gorter, David de (1717-1783) (Euphorbus III.) 293, 399, 420
- Gorter, Jan de (1689-1762) (Olympus III.) 293, 399, 420
- Gottwald, Christoph (1631-1700) (Asclepiodot) 157, 385, 410
- Götz[e], Johann Christian (1688-1733) (Aristo) 207, 217, 384, 414
- Graba, Johann Andreas (1625-1669) (Cephalus) 21, 41, 379, 405
- Grad, Ute (*1959) 13, 16, 17, 19, 47
- Graesel, Arnim (1849-1917) 12, 16, 20
- Graf, Conrad (?-?) (Phliasius) 205, 391, 414
- Grand, Jakob (1646-1691) (Seneca I.) 101, 389, 409
- Grashuis, Jan G. (?-1699) (Mantias II.) 253, 397, 417
- Grass, Ernst Sigismund (?-?) (Chiron II.) 119, 135, 380, 385, 391, 409
- Grass, Samuel sen. (1653-1730) (Mesue II.) 135, 185, 187, 215, 380, 385, 391, 410
- Grass, Samuel jun. (1684-1745) (Mesue III.) 193, 391, 412
- Grätzel, Johann Heinrich (1691-1770) (Callinicus Heliopolitanus) 245, 396, 417
- Greisel, Johann Georg (?-1684) 47, 380, 406
- Grimm, Johann Caspar (1662-1728) (Crito I.) 167, 189, 390, 411
- Grimm, Johann Friedrich Karl (1737-1821) (Clidemus III.) 311, 401, 421
- Grube, Hermann (1637-1698) (Palamedes) 87, 382, 408
- Grübel, Johann Georg (1647-1699) (Varro I.) 109, 113, 387, 409
- Grulich, Oscar (1844-1913) 12, 16
- Gründel [= Gründl, Johann Benedict?] 383
- Gründl, Johann Benedict (1655-1705) (Coelius Aurelianus) 85, 89, 171, 173, 181, 209, 408
- Gründler, Johann Baptista (?-?) (Marbodaesus) 171, 383, 411
- Gruner, Christian Gottfried (1744-1815) (Dioscorides VI.) 347, 403, 425
- Gruner, Theophil Gottlob Siegmund (1718-1778) (Acarnan III.) 317, 396, 422
- Grünwald, Franz Joseph (1708-1743) (Polybius II.) 243, 396, 417
- Gruve, Johann Friedrich (?-?) (Philo I.) 125, 380, 410
- Guadagni, Carlo Alfonso (1722-1801) (Papyrius Fabianus) 335, 399, 424
- Gu(g)lie(l)mini, Domenico (1655-1710) (Athenaeus I.) 185, 203, 386, 412
- Gullmann, Benedict (1673-1745) (Alcinous) 199, 213, 393, 413
- Gutermann, Georg Friedrich (1705-1789) (Agapetus) 223, 345, 395, 416
- Haack, Johann Friedrich (?-?) (Archigenes I.) 127, 388, 410**
- Hächler, Stefan 18
- Hacker, Jörg (*1952) 8
- Hacquet, Balthasar (1740-1815) (Pelops II.) 349, 403, 425
- Haesbaert, Martin Johann (1655-1711) (Rhases) 75, 384, 407
- Hagen, Karl Gottfried (1749-1829) (Synesius III.) 349, 397, 425
- Hagendorn, Ehrenfried (1640-1692) (Pegasus III.) 21, 22, 57, 107, 387, 406
- Hahn, Johann Gottfried von (1694-1753) (Dexius I.) 215, 219, 382, 415

- Hähne, Tobias Heinrich (?-?) (Hygienus II.) 253, 397, 417
Haller, Albrecht von (1708-1777) (Herophilus III.) 18, 275, 398, 403, 419
Haller, Gottlieb Emmanuel van (1735-1786) (Titinius Capito) 349, 425
Hamberger, Georg (1697-1755) (Ctesibius I.) 219, 386, 415
Hampe, Johann Heinrich (1693-1777) (Antigenes Cleophantinus I.) 243, 395, 417
Hänel, Heinrich Christian (?-?) (Arantius II.) 313, 401, 421
Hannäus, Georg (1647-1699) (Diomedes) 81, 87, 382, 408
Hannemann, Johann Ludwig (1640-1724) (Nestor II.) 69, 71, 73, 87, 381, 387, 407
Hannes, Christian Rudolph (1734-?) (Antistius I.) 335, 343, 349, 403, 424
Hanselmann (Christian Ernst (1699-1775) (Dionysius Hali-carnassaeus) 343, 403, 424
Harder, Johann Jacob (1656-1711) (Paeon I.) 71, 73, 75, 77, 131, 139, 141, 153, 171, 191, 384, 407
Hartmann, Franz Xaver (1737-1791) (Dionysius) 331, 403, 423
Hartmann, Fritz (1920-2007) 13, 16
Hartmann, Johann Friedrich (1735-1800) (Conon III.) 321, 402, 422
Hartmann, Peter Immanuel (1727-1791) (Menon I.) 205, 293, 399, 420
Hartmann, Philipp Jacob (1648-1707) (Aristoteles II.) 21, 87, 139, 381, 387, 408
Harttrampf, Johann Valentin (?-1755) (Philomusus II.) 243, 390, 416
Hasenest, Johann Georg (1688-1771) (Asclapon) 215, 395, 415
Hasenöhril von Lagusius, Georg (1729-1796) (Alexander Trallianus) 343, 403, 424
Hauber, Eberhard David (1695-1765) (Demostratus II.) 209, 395, 415
Hausmann, David (1655-1698) (Aristäus) 113, 384, 409
Hebenstreit, Johann Ernst (1702-1757) (Cratevas II.) 219, 243, 259, 275, 390, 415
Hee, Soren (1706-1756) (Philoxenus II.) 285, 398, 419
Heffter, Johann Carl (1722-1786) (Herodicus III.) 295, 399, 420
Heimreich, Ernst Friedrich Justus von (1701-1760) (Arion III.) 205, 259, 382, 414
Heisenius, Heinrich (?-?) (Hicesius II.) 275, 398, 419
Heister, Elias Friedrich (1715-1740) (Sostratus II.) 247, 383, 417
Heister, Lorenz (1683-1758) (Sostratus I.) 12, 17, 18, 193, 247, 259, 265, 383, 413
Helcher, Johann Heinrich (1672-1729) (Hierotheus I.) 187, 189, 391, 412
Held 119, 387
Held von Hagelsheim, Gottfried (1670-1724) (Eusebius) 193, 383, 412
Hellwig, Christoph (1642-1690) (Galenus II.) 81, 387, 408
Helmershausen, Paul Johann Friedrich (1734-1827) (Hygienus IV.) 323, 402, 422
Helvetius (Schweitzer, Johann Friedrich) (1625-1709)? 63
Helwich, Christian (1666-1740) (Empedocles I.) 143, 209, 215, 219, 382, 410
Henckel, Joachim Friedrich (1712-1779) (Tryphon) 331, 397, 423
Henckel, Johann Friedrich (1678-1744) (Archagatus) 209, 241, 243, 245, 395, 415
Henisius, Johann Ludwig (†1684) 39, 41
Hennicke, Crafft Gottfried (1698-1767) (Hierax III.) 299, 400, 420
Hennike, Johann Christoph (1698-1763) (Hierax II.) 295, 399, 420
Henninger, Johann Sigismund (1667-1719) (Heraclides I.) 193, 391, 412
Henrici, Johann Jakob (1656-?) (Arion II.) 89, 383, 408
Heraeus, Karl Gustav (1671-1725) (Cleobulus) 199, 413
Herbst, Marx Andreas 213
Hermann, Johann Baptista (?-?) (Philiston) 37, 93, 147, 343, 389, 410
Hertodt von Todenfeld, Johann Ferdinand (1645-1714) (Orpheus) 21, 47, 379, 406
Herwig, Christian Philipp (1738-1781) (Hicesius III.) 323, 402, 423
Heslin, Bartholomäus 167
Hezel, David Franz (1709-1781) (Hierax IV.) 305, 400, 420
Hiegell, Johann Crafft (1658-1736) (Gesius I.) 159, 384, 388, 411
Hiemer, Eberhard Friedrich (1682-1727) (Demostratus I.) 205, 383, 414
Hieronymi, Johann Georg (1646-1705) (Aëtius [I.] Amidenus) 61, 75, 119, 387, 407
Hildebrand, Johann Christian (?-?) (Aemilius II.) 303, 400, 421
Hill, Sir John (1714-1775) (Dioscorides IV.) 307, 400, 421
Hippocrates (um 460 v. Chr.- um 370 v. Chr.) 79
Hochstatt, Johann Wilhelm (1615-1669) 35, 379
Hoffinger, Johann Michael (1723-1756) (Philomusus III.) 293, 399, 420
Hoffmann, Daniel (1695-1752) (Niceratus I.) 197, 385, 413
Hoffmann, Friedrich (1660-1742) (Demokrates) 219, 249, 388, 396, 410
Hoffmann, Friedrich Moritz (1683-1722) (Heliodorus II.) 201, 393, 414
Hoffmann, Johann Friedrich (1710-1759) (Caesius Mutinensis II.) 301, 400, 420
Hoffmann, Johann Georg (1712-?) (Caesius Mutinensis) 251, 396, 417
Hoffmann, Johann Moritz (1653-1727; Director Ephemeridum) (Heliodorus I.) 81, 103, 143, 197, 201, 203, 205, 382, 408
Hoffmann, Johann Karl (?-?) (Dryander III.) 323, 402, 423
Hoffmann, Karl (1707-?) (Dryander II.) 239, 393, 416
Hohenlohe (Graf von) 245, 343
Homann, Johann Christian (1709-1730) 217
Horch, Christoph (1667-1754) (Absyrtus I.) 125, 383, 385, 409
Horn, Sonja (*1962) 16
Horst, Gregor (1626-1661) 35, 379, 405
Horst, Johann Daniel (1616-1685) (Phoenix I.) 39, 379, 405
Hottinger, Johann Heinrich (1680-1756) (Sallust) 175, 385, 411
Hotton, Petrus (1648-1709) (Cratevas I.) 171, 389, 411

- Hoyer, Georg Leopold (1703-1765) (Apollodorus II.) 235, 382, 416
- Hoyer, Johann Georg (1663-1738) (Apollodor) 143, 235, 382, 410
- Huber, Johann Georg (1707-1778) (Aretaeus II.) 253, 397, 417
- Hulden, Philipp (Liberius) von (1646-?) (Praxagoras I.) 167, 382, 390, 411
- Hundertmark, Carl Friedrich (1715-1762) (Hesperus II.) 251, 396, 417
- Hünnerwolff, Jakob August (1644-1694) (Actuarius) 22, 83, 382, 408
- Hunter, Michael (*1949) 378
- Hurter, Leonard (1678–1733) (Diophantus I.) 187, 390, 412
- Huth, Georg Leonhard (1705-1761) (Hygienus III.) 273, 394, 419
- Illmer von Warttemberg, Friedrich Ferdinand (?-1700) (Democritus Abderites) 85, 383, 408
- Isenflamm, Jakob Friedrich (1726-1793) (Heraclianus II.) 329, 402, 423
- Jacobi, Johann Christian (1717-1762) (Idmon III.) 289, 399, 420
- Jägerschmid, Gustav Friedrich (?-1775) (Silimachus IV.) 323, 402, 423
- Jahn, Ilse (1922-2010) 12, 16
- Jänisch, Johannes (1636-1707) (Arcturus) 47, 53, 55, 75, 183, 185, 380, 381, 406
- Jantke, Johann Jakob (1687-1768) (Lucius) 209, 393, 415
- Jedlitschka, Karsten (*1972) 9, 16, 245
- Johannes Dominicus 247
- Johann Georg III. (1647-1691) (Kurfürst von Sachsen) 109
- Johann Georg IV. (1668-1694) (Kurfürst von Sachsen) 125
- Johann Hugo (Erzbischof von Köln) 87
- Johann Ludwig (II.) (1688-1746) von Anhalt-Zerbst 239
- Johann Wilhelm (Herzog von Sachsen) 141
- Jördens, Christian Friedrich I. (1696-1758) (Micon I.) 231, 395, 416
- Joseph I. (1678-1711) (Kaiser, König von Ungarn) 103, 107, 117, 141, 183, 185
- Joseph II. (1741-1790) (Kaiser) 319, 325, 327, 341, 345, 355
- Juch, Hermann Paul (1676-1756) (Philokrates) 217, 247, 395, 415
- Jung, Georg Sebastian (1643-1682) (Podalirius I.) 21, 47, 51, 53, 61, 67, 380, 406
- Jungken, Johann Helfrich (1648-1726) (Apollonius I.) 147, 387, 410
- Kaltschmidt, Friedrich (1643-1717) (Protarchus I.) 185, 380, 391, 412
- Kaltschmied, Karl Friedrich (1706-1769) (Protarchus II.) 267, 397, 418
- Kannegiesser, Gottlieb Heinrich (1712-1792) (Telamon II.) 251, 295, 301, 321, 329, 341, 396, 417
- Kanold, Johann (1679-1729) (Dexippus) 199, 201, 203, 207, 209, 392, 394, 413
- Karl 385
- Karl VI. (1685-1740) (Kaiser) 189, 193, 195, 199, 203, 209, 213, 215, 227, 229, 231, 247, 251
- Karl VII. (1697-1745) (Kaiser) 255, 257, 259, 263, 273, 289, 325
- Karl Theodor (1724-1799; Protektor 1779) (Kurfürst von Bayern) 355
- Katharina II. (1729-1796) (Zarin von Russland) 329
- Kauffmann, Hermann 37, 379
- Kehrn, Johann Friedrich (?-?) (Sethus I.) 131, 385, 410
- Keiling, Christoph (gest. 1658) (Aeson I.) 33, 45, 405
- Keiling, jun. 380
- Kellner, Wilhelm Andreas (1694-1744) (Dieuches II.) 19, 209, 245, 247, 393, 415
- Kemme, Johann Christlieb (1738-1815) (Epimenides II.) 319, 401, 422
- Kempe, Michael (*1966) 18
- Kenny, Neil 13, 16
- Kermann, Wilhelm Ferdinand Ernst (?-?) (Crito [Kriton] II.) 255, 383, 418
- Kerstens, Johann Christian (1713-1802) (Martianus) 341, 396, 424
- Keyser, Johann Christoph (?-?) 33, 379
- Killmar, Johann Georg (1705-1773) (Chaereas III.) 313, 401, 420
- Kirch, Johann Elias (1706-1748) (Archigenes II.) 249, 396, 417
- Kirchmaier, Georg Kaspar (1635-1700) (Phosphorus II.) 63, 137, 388, 406
- Kirchschlager, Caspar Leopold (1696-1755) (Demetrius II.) 273, 398, 419
- Kirsten, Johann Jakob (1710-1765) (Hermes IV.) 251, 383, 417
- Kjær, Brigitta 13, 16, 390
- Klaunig, Gottfried (1676-1731) (Eubulus) 181, 197, 219, 381, 382, 383, 411
- Klein, Ludwig Gottfried (1716-1756) (Ctesias II.) 283, 398, 419
- Klesel, Abraham (1635/36-1702) 101, 382
- Kniphof, Johann Hieronymus (1704-1763) (Sosagoras) 223, 265, 267, 269, 271, 275, 301, 309, 392, 416
- Köler, Johann David (1684-1755) (Herodotus) 243, 394, 416
- Köleséri von Keres-Eer, Samuel (1663-1732) (Chrysippus I.) 199, 386, 391, 413
- König, Emanuel (1658-1731) (Avicenna I.) 75, 185, 387, 407
- König, Johann Gerhard (1728-1785) (Philippus Acarnan) 341, 401, 424
- Königsfeld, Johann Georg Joseph Graf von (1679-1750) (Apollo Musagetes) 259, 397, 418
- Kordenbusch, Georg Friedrich (1731-1802) (Ctesibius II.) 327, 402, 423
- Kortum, Gottfried Michael (1698-?) (Sosimenes) 209, 394, 415
- Kozamer, Johann Michael von (?-?) (Stratonicus) 193, 391, 412
- Krämer, Fabian 13, 16
- Kratzenstein, Christian Gottlieb (1723-1795) (Daedalus III.) 271, 398, 419
- Kratzsch, Siegfried (*1935) 16

- Krause, Rudolph Wilhelm (1642-1718) (Typhus) 61, 385, 406
- Krempel, Lothar 18
- Krug von Nidda, Theodor Christoph (1653-1719) (Mercurius) 81, 157, 388, 408
- Krüger, Johann Gottlob (1715-1759) (Faustinus III.) 267, 397, 418
- Kühn, Christoph Friedrich (1711-1761) (Euelpides II.) 271, 392, 418
- Kühnst, Johann Christoph (1702-1762) (Zosimus II.) 245, 395, 417
- Kulm, Johann Adam (1689-1745) (Philumenus I.) 201, 393, 414
- Kulm, Johann Georg (1680-1731) (Philotes) 201, 393, 414
- Kunckel von Löwenstern, Johann (1603-1703) (Hermes III.) 127, 385, 410
- Kundmann, Johann Christian (1684-1751) (Epimenides I.) 207, 277, 394, 415
- Lämmel, Klaus (1944-2013) 9
- Lancisi, Giovanni Maria (1654-1720) (Caesarius I.) 183, 386, 411
- Landbeck, Johann Georg (1654-1683) (Serapio I.) 75, 388, 407
- Lange, Johann Heinrich (1732-1779) (Telamon III.) 301, 396, 420
- Lange, Johann Joachim (1699-1767) (Pergaeus Apollonius) 235, 243, 416
- Lange, Karl Nikolaus (1670-1741) (Archibius I.) 181, 323, 386, 411
- Lange, Samuel Gotthold (1711-1781) (Apollonius Pergaeus II.) 251, 396, 417
- Langelott, Joel (1617-1680) 65
- Langenauer, Albert Conrad (1629-1658) 37, 379, 405
- Langenmantel, Hieronymus Ambrosius (1641-1718) (Solon I.) 71, 385, 407
- Lanzoni, Giuseppe (1660-1730) (Epicharm(us) I.) 23, 113, 147, 183, 381, 409
- Laub, Hieronymus (1684-1753) (Faustinus I.) 197, 391, 413
- Lebaldt von Lebenwaldt, Adam (1624-1696) (Aesculapius II.) 77, 115, 131, 139, 141, 173, 408
- Le Cat, Claude-Nicolas (1700-1768) (Plistonicus IV.) 287, 399, 419
- Ledel, Samuel (1644-1717) (Theseus II.) 23, 81, 101, 115, 382, 408
- Ledel, Sigismund (1654-1705) (Hercules II.) 101, 382, 409
- Ledermüller, Martin Frobenius (1719-1769) (Conon II.) 303, 394, 421
- Leetström, Petrus (1712-?) (Themison) 235, 239, 396, 416
- le Francq van Berkhey, Jan (1729-1812) (Periander II.) 351, 400, 425
- Lehmann, Johann Christian (1675-1739) (Antenor II.) 189, 390, 412
- Lehmann, (Johann) Elias (1633-1691) (Antenor I.) 113, 384, 409
- Leibniz, Gottfried Wilhelm (1646-1716) 18, 137, 139, 385
- Leidenfrost, Johann Gottlob (1715-1794) (Artemon) 343, 403, 424
- Le Maire, Joseph (1686-?) (Heraklit II.) 205, 387, 414
- Lentilius, Rosinus (1657-1733) (Oribasius I.) 23, 79, 139, 145, 147, 209, 388, 389, 408
- Leopold I. (1640-1705) (Kaiser) 49, 53, 55, 59, 79, 81, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 117, 121, 123, 125, 129, 131, 133, 135, 137, 141, 145, 149, 151, 153, 161, 165, 167, 177, 255, 257, 325
- Lerche, Jakob (1703-1780) (Moschus) 219, 388, 415
- Le Roy, Jacque Agathange (1734-1812) (Attalus II.) 345, 403, 425
- Lesser, Friedrich Christian (1692-1754) (Aristomachus I.) 235, 245, 251, 255, 394, 396, 416
- Le Thieullier, Jean Louis (?-1751) (Orion II.) 263, 397, 418
- Leveling, Heinrich Palmaz von (1742-1798) (Heraclianus III.) 343, 399, 424
- Lichtenhahn, David (1657-1733) (Cleombrotus I.) 161, 389, 390, 411
- Lieberkühn, Johann Nathanael (1711-1756) (Daedalus II.) 243, 386, 416
- Liebezeit, Georg Sigismund (1689-1739) (Nileus I.) 201, 393, 414
- Liebkecht, Johann Georg (1679-1749) (Eratosthenes I.) 195, 205, 235, 391, 413
- Limmer, Conrad Philipp (1658-1730) (Leucippus) 103, 382, 409
- Limprecht, Johann Adam (1651-1735) (Fabius Dictator) 75, 157, 203, 205, 388, 407
- Linck, Christian Ludwig (?-?) (Clidemus IV.) 323, 392, 422
- Linck, Johann Heinrich sen. (1674-1734) (Plinius III.) 203, 392, 414
- Linck, Johann Heinrich II. jun. (1735-1807) (Plinius V.) 331, 423
- Lindner, Caspar Gottlieb (1705-1769) (Leonides II.) 243, 395, 416
- Linné, Carl von (1707-1778) (Dioscorides II.) 18, 241, 383, 416
- Löchl, Johann Georg (1691-1745) (Menecrates II.) 259, 263, 397, 418
- Lochner von Hummelstein, Michael Friedrich (1662-1720; Director Ephemeridum) (Periander I.) 91, 125, 187, 191, 193, 197, 199, 381, 383, 409
- Loeseke, Johann Ludwig (1724-1757) (Leonides III.) 295, 399, 420
- Loew, Carl Friedrich (1699-1741) (Pittalus) 205, 394, 414
- Löhe, Johann Conrad (1723-1768) (Meto) 305, 392, 421
- Lombard, Karl Philipp (1663-1694) (Philetus I.) 141, 388, 410
- Lospichler, Johann (1650-1721) (Polyarchus I.) 183, 386, 411
- Loss, Jeremias (1643-1684?) 63, 385
- Lothar Franz von Schönborn (1655-1729; Protektor 1695) (Erzbischof und Kurfürst von Mainz) 141, 147, 149, 213
- Löw von Erlsfeld, Johann Franz (1648-1725) (Akron) 197, 247, 383, 413
- Löwenstein-Wertheim, Karl (1714-1789) (Apollo Soter I.) 285, 287, 393, 419
- Lucchesini, Girolamo (1751-1825) (Aristippus) 343, 398, 424

- Luchtmanns, Peter (1733-1800) (Numisianus I.) 343, 400, 425
- Ludolf [Ludolph], Hiob (1624-1704) 101, 389
- Luffe, Thomas (Luffe, John (1647-1698))? 167, 390
- Lunbeck, Elizabeth 15, 17
- Lüncker, Conrad (Konrad) Theodor (1622-1660) 35, 379, 405
- Lyonet, Pieter (1707-1789) (Philagrius III.) 305, 400, 421
- Macdonel, Jacob (?-?) (Homerus II.) 249, 393, 417
- Mack, Johann Christian (1634-1701) (Pegasus II) 47, 57, 380, 406
- Madai, David Samuel (1709-1780) (Hermes V.) 267, 321, 323, 397, 418
- Mairhofen, Christoph Ludwig Frhr. von (?-1788) (Thales Cretensis) 329, 401, 402, 423
- Major, Johann Daniel (1634-1693) (Hesperus I.) 41, 43, 49, 137, 380, 405
- Man, Maximilian Jacob von (1731-1785) (Epigenes) 351, 400, 425
- Manetti, Xaver (1723-1785) (Theophrastus Eresius III.) 273, 295, 398, 419
- Manget, Jean Jacques 77
- Mangold, Petrus (1686-1758) (Heraclitus [I.]) 185, 205, 387, 412
- Manitius, Samuel Gotthilf (1668-1698) (Macer) 23, 137, 139, 385, 410
- Manitz (= Manitius) 385
- Mann, Christoph David (1715-1787) (Bion) 345, 395, 425
- March, Caspar (1619-1677) 57, 381, 406
- Marherr, Philipp Ambrosius (1738-1771) (Theodotus) 331, 399, 423
- Mariotti, Hannibal (?-?) (Cratevas III.) 343, 398, 424
- Marius, Johannes 22
- Marsili, Giovanni (1727-1794) (Petronius Diodotus) 333, 386, 423
- Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm (1729-1778) (Apollonius III.) 323, 397, 423
- Martini, Jakob Johann (1659-?) (Plato II.) 93, 384, 409
- Marwitz, Theodor (?-1690) (Ulysses) 63, 388, 407
- Matani, Antonio Maria (1730-1779) (Athenaeus III.) 297, 335, 399, 420
- Maternus de Cilano, Georg Christian (1696-1773) (Menander II.) 267, 397, 418
- Mauchart, Burkard David (1696-1751) (Plistonicus II.) 231, 395, 416
- Mauchart, Johann David (1669-1726) (Plistonicus I.) 185, 386, 412
- Mauelshagen, Franz (*1967) 18
- Maurocordatus, Alexander (1641-1711) (Alexander magnus) 109, 389, 409
- Maximilian Emanuel [Maximilian II. Emanuel] (1662-1726) (Kurfürst von Bayern) 93
- Maximilian III. Joseph (1717-1777, Protektor 1750) (Kurfürst von Bayern) 277, 279, 281, 293, 319, 327, 341, 355
- Mayer, Christian (1719-1783) (Hipparchus II.) 321, 402, 422
- Mayer, Franz 390
- Mayer, Gottfried David (1659-1719) (Menemachus) 183, 381, 411
- Mayr, Franz 177, 390
- Mayr von Mayenburg, Johannes Jakob (1665-1717) (Eudemus) 179, 187, 390, 411
- Mazzolini, Renato G. (*1945) 13, 16
- Mederer, Matthaeus (1739-1805) (Antistius II.) 353, 404, 426
- Medicus, Casimir (1736-1808) (Micon II.) 243, 247, 267, 309, 349, 401, 421
- Meermann, Gerard (1722-1771) (Aemilius Papinianus) 315, 401, 422
- Meinig, Christian Gottlieb (1690-1760) (Lullius) 209, 390, 415
- Melle, Christoph Andreas von (?-1780) (Diocles Caristus III.) 331, 398, 423
- Mellin, Christoph Jakob (1744-1817) (Philoponus) 351, 404, 426
- Mendez da Costa, Emanuel (1717-1791) (Plinius IV.) 283, 398, 419
- Menlös, Daniel (1699-1743) (Archyta Tarentinus) 239, 396, 416
- Mentzel, Christian (1622-1701) (Apollo) 12, 57, 63, 67, 73, 83, 113, 117, 221, 381, 406
- Mentzel, Johann Christian (1661-1718) (Seneca II.) 123, 384, 409
- Mercklein, Albert Daniel (1694-1752) (Euclides II.) 235, 245, 381, 392, 416
- Mercklin, Georg Abraham (1644-1702) (Chiron I.) 59, 113, 115, 381, 406
- Merklin, Johann Abraham (1674-1720) (Chiron III.) 117?, 191, 383, 412
- Mertz, Nikolaus Balthasar (?-1654) 37, 379, 405
- Metzger, Georg Balthasar (1623-1687) (Americus) 23, 33, 37, 43, 405
- Meuschen, Friedrich Christian von (1719-1811) (Xenocrates II.) 305, 309, 311, 313, 323, 335, 337, 339, 343, 351, 394, 400, 421
- Meyfeld, Johann Gottfried (?-?) (Moschion II.) 223, 395, 416
- Mezger, Martin Christoph (1625-1690) (Phoenix II.) 79, 385, 408
- Michael, Claudia (*1965) 16, 17, 18, 21
- Michaelis, Johann Conrad (?-?) (Sophokles) 19, 189, 247, 391, 412
- Michaelis, Johann Theophil (1704-1740) (Archimedes II.) 235, 390, 416
- Michel, Johann Balthasar 213
- Michelotti, Pietro Antonio (1673-1740) (Athenaeus II.) 203, 297, 414
- Michler, Markwart (1923-2001) 13, 17, 386, 403
- Moehsen, Johann Carl Wilhelm (1722-1795) (Absyrtus II.) 267, 397, 418
- Moellenbrock, Valentin Andreas [siehe Möllenbrock]
- Moeren, Johann Theodor (1663-1702) (Phoebus) 87, 388, 408
- Mögling, Johannes Burckard (1657-1725) (Leonides I.) 179, 382, 411
- Mohr, Georg Friedrich (1692-1774) (Archimedes III.) 245, 392, 417
- Möhring, Paul Heinrich Gerhard (1710-1792) (Diocles II.) 239, 396, 416

- Molinari, Christoph (1723-1784) (Demetrius III.) 315, 401, 422
- Möllenbrock, Valentin Andreas (gest. 1675) (Pegasus I.) 21, 35, 57, 379, 405
- Moller, Daniel Wilhelm (1642-1712) (Solinus I.) 135, 382, 410
- Molnár, Adam Andreas von (1716-1780) (Marcellus II.) 271, 398, 418
- Moltke, A. 401
- Moltke, Adam Gottlob (1710-1792) (Apollo Musagetes II.) 305, 393, 421
- Moltke, Adam (?-?) (Iason IV.) = Moltke, Adam Gottlob (1710-1792) siehe Aufnahme 643 [1761] 313, 421
- Moltke, Georg (?-?) (Castor III.) 313, 401, 421
- Monchy, Salomon de (1716-1794) (Alexius II.) 339, 400, 424
- Montecuccoli, Raimondo (Raimund) Graf (1609-1680; Protektor 1677) 65, 67, 73
- Montin, Lars Jonas (1723-1785) (Phanias Eresius) 351, 404, 425
- Morasch, Johann Adam (1682-1734) (Nebrus I.) 199, 393, 413
- Morgagni, Giovanni Battista (1682-1771) (Marinus I.) 12, 15, 17, 185, 223, 333, 341, 386, 412
- Morgenbesser, Michael (1714-1782) (Dexius II.) 287, 399, 419
- Morgenstern, Friedrich Simon (1727-1782) (Aristogenes III.) 295, 399, 420
- Morgenstern, Johann Ernst (?-?) (Aristogenes I.) 41, 113, 384, 409
- Mori, Michelangelo (?-?) (Rubrius) 183, 381, 412
- Moronski, Jakob Joseph (1706-?) (Metrodorus II.) 253, 397, 418
- Mortimer, Cromwell (1698-1752) (Nigidius Figulus II.) 273, 398, 419
- Morton, Charles (?-?) (Antigenes Cleophrantus II.) 307, 401, 421
- Mothes, Kurt (1900-1983) 12, 15, 17
- Mücke, Marion 12, 13, 17, 231
- Müller 119
- Müller, August Leberecht (1743-?) (Serenus IV.) 319, 394, 422
- Müller, Gerhard Andreas (1718-1762) (Anaximenes II.) 291, 399, 420
- Müller, Gottfried Wilhelm (1709-1799) (Mundinus I.) 243, 257, 307, 315, 335, 347, 396, 417
- Müller, Irmgard (*1936) 9
- Müller, Johann Heinrich (1671-1731) (Marcus Manilius I.) 215, 395, 415
- Müller, Johann Matthias (1677-1725) (Gorgias I.) 189, 391, 412
- Müller, (Karl) [Carl] Joseph (1659-1722) (Xenophon) 103, 335, 337, 387, 388, 409
- Müller, Otto Friedrich (1730-1784) (Vegetius II.) 313, 341, 401, 421
- Müller, Philipp L. Stadius (1725-1776) (Pythagoras II.) 317, 394, 422
- Müller, Uwe (*1956) 8-13, 15-19, 39, 41
- Müllner, Wolfgang Jakob (1701-1779) (Philomusus IV.) 299, 392, 420
- Muralt, Johann von (1645-1733) (Aretaeus I.) 73, 139, 384, 385, 407
- Muschel von Moschau, Joseph Ignatz (?-?) (Erasistratus) 89, 383, 408
- Myrrhen, Andreas (?-?) (Hiero) 181, 391, 411
- Nahuys, Alexander Peter (1737-1794) (Philonides) 335, 403, 424
- Nebel, Daniel (1664-1733) (Achilles II.) 93, 203, 384, 409
- Nebel, Wilhelm Bernhard (1699-1748) (Achilles III.) 203, 384, 414
- Neifeld, Ernst Jeremias (1721-1773) (Nileus II.) 307, 401, 421
- Neigebaur, Johann Daniel Ferdinand (1783-1866) 12, 17, 219, 235, 343, 351, 353, 384, 386, 393, 394
- Nesler, Joachim Christian (1679-?) (Serenus II.) 209, 394, 415
- Neubauer, Johann Ernst (1739-1777) (Empedocles II.) 331, 353, 403, 423
- Neuhold, Johann Jakob (1700-1738) (Apollophan) 209, 235, 395, 415
- Neumann, Kaspar (1683-1737) (Synesius I.) 209, 241, 393, 415
- Newskij, Alexander (um 1200-1263) 329
- Nicolai, Ernst Anton (1722-1802) (Vindicianus II.) 327, 329, 402, 423
- Nimptsch, Ulrich Sigismund (1672-1726) (Theon) 183, 381, 411
- Nose, Carl Wilhelm (1753-1835) (Artephius III.) 353, 383, 404, 426
- Nowak, Kurt (1942-2001) 15, 18
- Nudow, Heinrich (1752-1798) (Numisianus III.) 347, 349, 403, 425
- Nüssler von Nüssler, Johann Gottlieb (1664-1711) (Ctesias I.) 187, 386, 412
- Oehmb, Carl (1653-1706) (Sirius II.) 75, 381, 407
- Oelhafen von Schöllnbach, Carl Christoph (1709-1785) (Benedictus Curtius) 337, 403, 424
- Oldenburg, Henry (1618-1677) 12
- Ortlob, Johann Friedrich (1661-1700) (Democedes I.) 165, 382, 384, 390, 411
- Osbeck, Pehr (1723-1805) (Philolaus Crotoniensis I.) 337, 401, 424
- Öttingen, Graf von 149, 151, 165
- Ovelgün, Rüdiger Friedrich (1696-1772) (Diophantus II.) 245, 279, 396, 417
- Ovid (Publius Ovidius Naso) (43 v. Chr.–17 n. Chr.) 145
- Pacchioni, Antonio (1665-1726) (Pelops I.) 177, 183, 390, 411
- Pallas, Peter Simon (1741-1811) (Vegetius III.) 313, 400, 421
- Parthier, Benno (*1932) 9, 11–13, 15–19
- Pasta, Andrea von (1706-1782) (Philinus Cous) 331, 386, 423
- Patijn, Leonhard (1718-1778) (Archimedes V.) 339, 403, 424
- Patin, Charles (1633-1693) (Galenus I.) 69, 125, 383, 385, 407

- Pauli, Karl Gottlieb (?-?) (Philagrius V.) 315, 401, 422
- Pauli, Michael (1652-1729) (Asterion I.) 135, 381, 393, 410
- Pauli, Sebastian (?-?) (Hermogenes II.) 343, 398, 424
- Pauli, Tobias Ferdinand (?-1688) (Alcimion) 199, 381, 393, 413
- Paullini, Christian Franz (1645-1712) (Arion I.) 22, 23, 59, 65, 75, 107, 109, 123, 139, 147, 387, 406
- Pechlin, Johann Nikolaus (1646-1706) (Telamon I.) 55, 65, 381, 407
- Peithersberg, Johann Maximilian von (?-?) (Acron II.) 217, 395, 415
- Pereboom, Cornelis (?-?) (Philoxenus IV.) 305, 400, 421
- Pereira, Luiz José (1724-1774) (Hermogenes I.) 341, 403, 424
- Perlici, Johann Daniel von (1705-1778) (Archimedes IV.) 261, 397, 418
- Petri von Hartenfels, Georg Christoph (1633-1718) (Achilles I.) 21, 23, 41, 45, 125, 129, 147, 380, 405
- Pettmann, Philipp Bernhard (1728-1790) (Philomusus V.) 315, 396, 422
- Peyer, Johann Conrad (1653-1712) (Pythagoras I.) 73, 103, 384, 388, 407
- Pezoldt, Adam Friedrich (1679-1761) (Zosimus I.) 195, 390, 413
- Pezolt, Ludwig Christian (1712-?) (Chaereas II.) 283, 398, 419
- Pfann, Matthias Georg (1719-1762) (Polyaenus II.) 279, 398, 419
- Pfautz, Johann (1622-1674) 35, 379, 405
- Pfeiffer, Johann (1639-1684) (Musa) 69, 387, 407
- Pisani, Karl Jacob (1701-?) (Palladius II.) 231, 243, 251, 383, 417
- Pius VI. (1717-1799) (Papst) 351
- Pizler, Andreas (1686-?) (Nicostratus) 201, 393, 413
- Planer, Johann Andreas (1682-?) (Zeuxes) 201, 393, 414
- Plaz, Anton Wilhelm (1708-1784) (Plistonicus III.) 265, 397, 418
- Plouquet, Wilhelm Gottfried (1744-1814) (Polemocrates) 347, 396, 425
- Pogatschnig, Georg Sigismund (?-?) (Hygienus I.) 181, 389, 411
- Pohl, Johann Christoph (1706-1780) (Philadelphus II.) 239, 345, 396, 416
- Pohl, Johann Ehrenfried (1746-1800) (Philadelphus III.) (1746-1800) 345, 396, 425
- Polisius, Gottfried Samuel (1636-1700) (Homer I.) 22, 65, 119, 388, 406
- Pollich, Johann Adam (1741-1780) (Pharnaces) 351, 403, 425
- Pomata, Gianna 13, 17
- Pontedera, Giulio (1688-1757) (Athamas) 201, 393, 413
- Popowitsch, Johann Sigismund Valentin (1705-1774) (Demosthenes III.) 299, 400, 420
- Potoki (Graf) 353
- Pratisius, Christof (Leibarzt und Leibniz-Korrespondent) 119, 121, 387
- Praun, Daniel Hieronymus Baron von (?-?) (Iason III.) 309, 400, 421
- Preisler, Christoph Wilhelm (1702-1734) 217
- Preuss, Gottfried Benjamin (1684-1719) (Iapis II.) 193, 391, 412
- Preuss, Maximilian (1652-1721) (Iapis I.) 143, 381, 410
- Prückel, Johann Peter (1653-1690) 59, 385, 406
- Pruggmeyer, Martin Maximilian (?-?) (Parmenides) 115, 385, 409
- Radt, Christoph** 167
- Ramazzini, Bernardo (1633-1714) (Hippocrates III.) 131, 139, 385, 410
- Rapp, Johann Conrad (1658-1693) (Serapio II.) 75, 81, 389, 408
- Raspe 345, 403
- Rau, Wolfgang Thomas (1721-1772) (Serapio III.) 295, 399, 420
- Rauch, Johann Franz (1685-1750) (Charixenes I.) 195, 391, 413
- Rayger, Karl (1641-1707) (Philo II.) 139, 385, 410
- Raymann, Johann Adam (1690-1770) (Aristophanes I.) 199, 392, 413
- Reich Edler von Ehrenberg, David (1652-?) (Hercules III.) 115, 161, 163, 382, 409
- Reichard, Johann Jacob (1743-1782) (Caius Valgius) 347, 349, 353, 396, 425
- Reichel, Georg Christian (1727-1771) (Aretaeus III.) 315, 401, 422
- Reichenbach, Erwin (1897-1973) 12, 15, 17
- Reinmann, Johann Christoph (1723-1761) (Rufus III.) 289, 399, 419
- Reisel, Salomon (1625-1701) (Amphion) 15, 57, 97, 139, 381, 406
- Reusner, Christian Gottlieb (1672-1730) (Dorotheus I.) 195, 391, 413
- Reuss, Christian Friedrich (1745-1813) (Nonus II.) 351, 403, 425
- Reuß (Graf von) 69, 241, 243
- Revell, Joseph Maria (1651-?) (Aristogenes II.) 115, 389, 409
- Rhetius, Jeremias (1631-1681) (Castor I.) 45, 55, 380, 405
- Rhiem, Johann Lukas (1656-1720) (Myrepsus) 85, 387, 408
- Richter, Georg Friedrich (1691-1742) (Nicetas) 217, 257, 395, 415
- Richter, Georg Gottlob (1694-1773) (Menecrates I.) 239, 396, 416
- Richter, Johann Georg (1727-1780) (Aristophanes Byzantinus) 279, 398, 419
- Rickmann, Christian (1741-1772) (Daphnus Ephesius) 329, 402, 423
- Riedel, Johann Christoph (1709-1757) (Herodicus II.) 269, 392, 418
- Riedlein, Veit (1656-1724) (Craterus) 131, 187, 385, 410
- Riegel (Buchhändler in Nürnberg) 133
- Ritsch, Wilhelm (?-1728) (Macharion) 319, 401, 422
- Ritter, Albert (1682-1755) (Chrysermus II.) 251, 394, 396
- Ritter, Johann Jacob (1714-1784) (Mundinus II.) 251, 317, 396, 417
- Romberg, Johann Wilhelm (1673-?) (Patroclus) 171, 384, 411
- Romé de L'Isle, Jean Baptiste Louis (1736-1790) (Arche-laüs II.) 347, 392, 425

- Roncalli, Francesco (1692-1763) (Palladius III.) 263, 397, 418
- Rönnow, Carsten von (1700-1787) (Cassius Hemina) 331, 402, 423
- Rost, Johann Karl (1690-1731) (Olympus I.) 207, 394, 415
- Rothard, Johann Emanuel (1739-1778) (Charixenes II.) 339, 402, 424
- Roupe, Ludwig (?-?) (Theseus IV.) 319, 422
- Rueff, Johann Caspar von (?-?) (Theombrotus) 329, 402, 423
- Ruisinger, Marion Maria (*1963) 13, 17, 18
- Rumpel, Hermann Ernst (1733-1794) (Aristoxenus I.) 301, 309, 347, 353, 392, 420
- Rumpel, Ludwig Friedrich Eusebius (1736-1811) (Aristoxenus II.) 317, 337, 401, 422
- Rumph, Georg Eberhard (1627-1702) (Plinius I.) 73, 381, 388, 407
- Ruyssch, Frederick (1638-1731) (Philotimus I.) 181, 389, 411
- Sachs, Karl Wilhelm (1707-1757) (Phosphorus IV.) 291, 399, 420
- Sachs von Lewenhaimb, Philipp Jacob (1627-1672) (Phosphorus I.) 9, 12, 17, 18, 21, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 79, 105, 289, 405
- Sagar, Johann Baptista Michael (1702-1778) (Euenor II.) 347, 403, 425
- Sag , Balthazar-Georges (1740-1824) (Olympiodorus III.) 347, 392, 425
- Saliceti, Natalis (?-1789) (Caesarius III.) 351, 398, 425
- Salzmann, Johann (1679-1738) (Heraclides II.) 199, 223, 393, 413
- Sandifort, Eduard (1742-1814) (Silimachus III.) 317, 319, 323, 337, 401, 422
- Sandifort, Jan Bernard (1745-1827) (Silimachus VI.) 337, 401, 424
- Sanzey, Jean Dominique de (?-?) (Bias II.) 83, 384, 408
- Sapieha (Graf von) 255
- Sartorius, Johannes Georg (?-1696) (Calais) 69, 388, 407
- Sat(t)ler, Johann Ignaz 177, 390
- Sattler, Wilhelm 97
- Sauer, Johann Jakob (?-?) 41, 380, 405
- Sauvages de la Croix, Francois Boissier de (1706-1767) (Straton II.) 287, 399, 419
- Scaramucci, Giovanni Battista (?-?) (Pha ton III.) 115, 389, 409
- Scarfo, Johann Chrysostomus (1685-1740) (Polyarchus II.) 247, 394, 417
- Scarpa, Antonio (1752-1832) (Empedocles III.) 353, 404, 426
- Schacher, Polycarp (?-1762) (Apuleius II.) 279, 398, 419
- Schacht, Theodor Philipp (1682-?) (Agenor) 205, 394, 414
- Schäffer, Jacob Christian (1718-1790) (Aristomachus II.) 299, 345, 400, 420
- Schäffer, Johann Gottlieb (1720-1795) (Sabinus III.) 299, 400, 420
- Schamski [Schamsky], Alexander (1687-1715) (Areus) 193, 391, 412
- Scharff, Benjamin (1651-1702) (Bias I.) 22, 63, 388, 406
- Scheffer, Sebastian (1631-1686) (Perseus II.) 71, 73, 75, 79, 81, 87, 384, 388, 407
- Schelhammer, Christoph Günther (1649-1716) (Theophrastus) 69, 115, 119, 121, 137, 139, 157, 387, 407
- Schelhase, Ernst Fridemann (1649-1703) (Anaxagoras I.) 141, 383, 385, 388, 410
- Schenck von Grafenberg, Johannes 123
- Schendus van der Beck, Michael (?-?) (Critodemus I.) 207, 394, 414
- Scherlin, Johann Leonhard (?-?) (Thrasyas) 179, 382, 411
- Scheuchzer, Johann (1684-1738) (Philippus) 185, 386, 412
- Scheuchzer, Johann Jakob (1672-1733) (Anacarnan) 153, 207, 215, 382, 410
- Schlegel, Johann Andreas 115
- Schleger, Theodor August (1727-1772) (Heron I.) 339, 403, 424
- Schlichting, Johann Daniel (1705-1770) (Nymphodorus II.) 251, 394, 396, 417
- Schmid, Jacob (1653-1705) (Podalirius III.) 75, 387, 407
- Schmid, Rudolph Johann Friedrich (1702-1761) (Morienus I.) 271, 398, 419
- Schmidel, Casimir Christoph (1718-1792) (Oribasius II.) 275, 331, 398, 419
- Schmidt, Elias (1630-1690) (Pha ton I.) 33, 39, 43, 45, 379, 405
- Schmidt, Johann Andreas (1652-1726) (Strabo II.) 123, 387, 409
- Schmidt, Johann Christoph (1700-1724) (Pha ton IV.) 203, 389, 414
- Schmidt, Johann Heinrich (1660-1723) (Pha ton II.) 91, 203, 389, 409
- Schmidt-Herrling, Else 13, 18
- Schmieder, Sigismund (1685-1717) (Sabinus I.) 191, 195, 391, 412
- Schmucker, Johann Leberecht (1712-1786) (Heron II.) 345, 397, 425
- Schnalke, Thomas (*1958) 12, 13, 17, 18
- Schober, Gottlob (1672-1739) (Agathokles) 181, 389, 411
- Schott, Heinz (*1946) 13, 18
- Schrader, Paul August (1728-1780) (Agricola) 303, 305, 400, 420
- Schramm, Gottlieb Georg (1640-1673) 55, 380, 406
- Schreber, Johann Christian Daniel von (1739-1810) (Theophrastus Eresius IV.) 313, 337, 401, 421
- Schreiber, Johann Friedrich (1705-1760) (Alcmaeon II.) 295, 399, 420
- Schrey, Wolfgang Heinrich (?-1767) (Timon) 207, 394, 415
- Schrödern, Caspar Heinrich von (?-?) (Praxagoras II.) 321, 402, 422
- Schroeck, Johann Lucas 213
- Schroeck [Schröck], Lucas (1646-1730; Präsident 1694-1730) (Celsus I.) 7, 9-12, 15, 18, 22, 25, 27, 43, 65, 69, 71, 73, 77, 79, 83, 87, 89, 91, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 115, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 139, 149, 205, 209, 211, 213, 221, 227, 289, 355, 380, 383-386, 388, 390, 391, 393, 407
- Schröter, Johann Samuel (1735-1808) (Olympiodorus IV.) 349, 402, 425
- Schubart, Gottfried (1634-1691) 55, 387, 406
- Schuchmann, Christian (1652-1719) (Aelianus I.) 113, 115, 385, 409
- Schulin (Graf) 313

- Schultz, Gottfried (1643-1698) (Aegineta I.) 61, 77, 79, 135, 157, 385, 406
- Schulze, Johann Heinrich (1687-1744) (Alcmaeon I.) 201, 207, 239, 245, 249, 251, 393, 414
- Schulz, Gottfried (1669-1719) (Archelaus I.) 137, 139, 147, 380, 387, 410
- Schulz, Johann Heinrich [Schulze, Johann Heinrich (1687-1744)] 209
- Schuster, Gottwald (1701-1785) (Sabinus II.) 243, 395, 417
- Schulze, Fritz 13, 18
- Schütz, Julius Ernst von (1721-1793) (Palladius IV.) 303, 400, 421
- Schützer von Schützerkrantz, Hermann (1713-1802) (Euelpistus) 343, 403, 424
- Schwachheim, Franz Rudolph Joseph von (1731-1804) (Pittacus II.) 301, 400, 420
- Schwaller, Johann Georg Joseph (1671-?) (Alexio) 141, 384, 410
- Schwarz, Christian Gottlieb (1675-1751) (Nigidius Figulus I.) 221, 395, 415
- Schwebel, Nikolaus (1713-1773) (Isokrates) 339, 403, 424
- Screta von Zavorziz (von Schotnau und Zavorziz), Heinrich (1637-1689) (Nicander) 75, 384, 388, 407
- Scriba, Christoph J. (1929-2013) 13, 15, 18
- Scultetus, Johannes III. (1621-1680) (Perseus I.) 53, 59, 61, 380, 381, 406
- Seba, Albert (1665-1736) (Xenocrates I.) 209, 389, 415
- Seip, Friedrich Georg Philipp (1726-1757) (Alcadinus II.) 281, 398
- Seip, Johann Philipp (1686-1757) (Alcadinus I.) 279, 398, 419
- Seitz, Johann Nikolaus (1646-?) (Moschion I.) 131, 384, 410
- Sellius, Gottfried (1704-1767) (Anaxagoras II.) 239, 249, 394, 396, 416
- Sendel, Nathanael (1686-1757) (Critobulus II.) 263, 397, 418
- Sickel, Christoph Conrad (1697-1748) (Dorotheus II.) 255, 396, 418
- Siebold, Carl Caspar von (1736-1807) (Philotimus III.) 335, 403, 424
- Siebold, Johann (1636-1706) (Laomedon) 67, 387, 407
- Sigel, Christoph Friedrich (1730-1804) (Aristophilus I.) 345, 396, 425
- Slabber, Martin (1740-1835) (Aelianus II.) 335, 400, 423
- Sommer, Johann Christoph (1741-1802) (Sostratus IV.) 319, 402, 422
- Sommer, Johann Georg (1634-1705) (Machaon II.) 79, 389, 407
- Sorbait, Paul de (1624-1690) (Machaon I.) 53, 380, 406
- Spallanzani, A. Lazzaro (1729-1799) (Porphyrius) 335, 401, 424
- Spener, Christian Maximilian (1678-1714) (Clidemus I.) 175, 388, 411
- Spengler, Lorenz (1720-1808) (Archyta Tarentinus III.) 307, 401, 421
- Spielmann, Jacob Reinbold (1722-1783) (Heraclides IV.) 301, 337, 341, 345, 351, 400, 420
- Spreckelsen, Johann Heinrich von (1691-1764) (Antonius Castor I.) 219, 395, 415
- Sprenger, Balthasar (1724-1791) (Dion Colophonius) 337, 396, 424
- Springer, Johann Christoph Erich von (1727-1798) (Anaximander IV.) 353, 392, 426
- Springfeld [Springfeld], Gottlieb Karl (1714-1772) (Stantius I.) 275, 390, 419
- Sprögel, Johann Christoph (1686-?) (Nymphodorus I.) 197, 391, 413
- Stahl, Georg Ernst (1659-1734) (Olympiodorus I.) 17, 165, 390, 411
- Stanislaus (II.) August (1732-1798) (König von Polen) 319
- Starck, Johann Heinrich (1651-1707) (Soranus I.) 157, 388, 411
- Staudigl, Ulrich (1644-1720) (Pittacus I.) 16, 171, 390, 411
- Steding, Carl Gottlob (?-1795) (Claudius Rocardus) 331, 402, 423
- Stegmann, Ambrosius (1663-1700) (Aemilius) 125, 387, 410
- Stengel, Johann Georg Anton von (?-?) (Philaretus III.) 311, 355, 401, 421
- Stern, Leo (1901-1982) 12, 18
- Steudel, Johannes (1901-1973) 18, 139
- Steuerlein, Samuel (1655-1725) (Agrius) 183, 381, 412
- Stieff, Johann Ernst (1717-1793) (Solon II.) 277, 394, 419
- Stieglitz, Christian Ludwig (1724-1772) (Anaximander II.) 321, 323, 397, 422
- Stock, Johann Christian (1707-1758) (Diphilus) 223, 241, 394, 395, 416
- Stockhamer, Franz (?-1721) (Marcus Artorius I.) 109, 115, 389, 409
- Stolle, Johann Balthasar (1737-1823) (Phaëton V.) 319, 329, 401, 422
- Stör, Johannes Adam (?-?) 37, 379, 405
- Storch, Johannes (1681-1751) (Erotianus II.) 247, 395, 417
- Störck, Anton von (1731-1803) (Mithridates II.) 341, 343, 403, 424
- Stossius, Philipp Sigismund (?-?) (Androcydes) 157, 388, 411
- Strange, John (1732-1799) (Philetes IV.) 311, 401, 421
- Struve, Ernst Gotthold I. (1679-1758) (Hipparchus I.) 197, 397, 413
- Struve, Ernst Gotthold II. (1714-1743) (Euphorbus II.) 261, 391, 418
- Stuber, Martin (*1960) 13, 18
- Sturm, Johann Christoph (1635-1703) 97, 153
- Sulzer, Johann Kaspar (1716-1799) (Stantius II.) 309, 401, 421
- Superville, Daniel von [de] (1696-1773) (Apollophanes III.) 249, 383, 417
- Surgant, Johann Michael (?-?) (Cleopantus) 153, 384, 410
- Tabor, Gerhard (1694-1742) (Theophilus II.) 235, 391, 416
- Targa, Leonardo (1730-1815) (Antiphanes I.) 333, 386, 423
- Targioni-Tozzetti, Giovanni (1712-1783) (Theophrastus Eresius) 249, 383, 417
- Teichmeyer, Hermann Friedrich (1685-1746) (Democritus II.) 219, 395, 415

- Thamm, Jochen (*1952) 11, 13, 15, 21, 231
- Thebesius, Adam Christian (1686-1732) (Euriphon I.) 191, 391, 412
- Thebesius, Daniel Gottlob (1707-1757) (Euriphon II.) 291, 399, 420
- Theden, Johann Christian Anton (1714-1797) (Meges) 337, 403, 424
- Theodor (Johann Theodor von Bayern) (1703-1763) (Herzog von Bayern) 301
- Thomasius, Christian (1655-1728) 117
- Thomasius, Gottfried (1660-1746) (Vindicianus I.) 117, 125, 129, 165, 191, 207, 227, 233, 384, 390, 409
- Thran, Martin Anton von (?-1730) (Agapius) 141, 385, 410
- Thunberg, Carl Peter (1743-1828) (Oribasius III.) 351, 404, 425
- Tiling, Matthias (1634-1685) (Zephyrus II.) 22, 57, 387, 406
- Toellner, Richard (*1930) 9, 12, 13, 15, 16, 17, 18
- Tralles, Balthasar Ludwig (1708-1797) (Avenzoar II.) 293, 299, 399, 420
- Tralles, Johann Christian (1652-1698) (Avenzoar I.) 69, 79, 143, 145, 381, 407
- Trautmann, Christian (1678-1740) (Albumazar) 201, 392, 414
- Treiling, Johann Jakob (1681-1758) (Chaereas I.) 201, 393, 413
- Trescher, Vitus (Veit) Jacob (fl. 1658-1686) (Drucker) 41, 45, 51
- Trew, Christoph Jakob (1695-1769; Director Ephemeridum) (Heraclianus I.) 12, 13, 18, 207, 217, 261, 263, 273, 281, 285, 297, 299, 303, 317, 319, 323, 394, 415
- Trier, Carl Friedrich (1726-1794) (Anaximander III.) 323, 397, 423
- Trommsdorff, Wilhelm Bernhard (1738-1782) (Aristander II.) 339, 403, 424
- Trumph, Johann Conrad (1697-1750) (Rufus II.) 247, 394, 417
- Trumph, Johann Georg (1644-?) (Rufus I.) 59, 385, 406
- Tuch, Paul 35, 379
- Typsma, Jakob von (1608-1672) 380, 405
- Uhl, Johann Manfred (1618-1666) 35, 379, 405
- Ule, Willi (Wilhelm) (1861-1940) 12, 18
- Ursinus, Leonhard (1618-1664) (Zephyrus I.) 41, 43, 379, 405
- Uschmann, Georg (1913-1986) 12, 15, 16, 17, 18
- Valentini, Christoph Bernhard (1694-1728) (Thessalus II.) 197, 388, 413
- Valentini, Conrad Michael (1697-?) (Thessalus III.) 205, 388, 414
- Valentini, Michael Bernhard (1657-1729; Director Ephemeridum) (Thessalus I.) 79, 85, 93, 139, 141, 175, 179, 185, 197, 205, 383, 385, 388, 408
- Vallisnieri, Antonio [de] (1661-1730) (Philagrius I.) 183, 386, 412
- Valmont de Bomare, Jacques-Christophe (1731-1807) (Archibius III.) 313, 401, 421
- Valther, David Christian (1680-1739) (Menander I.) 181, 391, 411
- van den Bosch 400
- van der Sterre, Dionysius (?-1691) (Valerius Maximus) 115, 389, 409
- van de Wynpersse 400, 652
- van Doeveren 401
- van Swieten, Gerard Frhr. (1700-1772) (Mithridates I.) 281, 285, 287, 297, 303, 327, 341, 419
- van Wönsel, Johannes (1705-?) (Varro II.) 249, 251, 394, 396, 417
- van Zelder, Ignaz (?-?) (Eudoxus IV.) 323, 401, 423
- Vater, Abraham (1684-1751) (Antipater) 191, 391, 412
- Vater, Christian (1651-1732) (Nicomachus) 113, 389, 409
- Verdries, Johann Melchior (1679-1735) (Anaximenes I.) 179, 388, 411
- Vergil [eigentlich Publius Vergilius Maro] (70 v. Chr.-19. v. Chr.) 27
- Vicarius, Johann Jakob Franz (1649-1716) (Anaximander) 153, 389, 410
- Vinck, Heinrich (?-?) (Heliodorus IV.) 339, 403, 424
- Vincquedes, Conrad Arnold von (1656-?) (Artephius I.) 193, 391, 413
- Virdung von Hartung, Hieronymus Conrad (1640-1708) (Melissus I.) 41, 45, 380, 405
- Virdung von Hartung, Otto Philipp (1696-1758) (Melissus II.) 231, 395, 416
- Vogel, Johann Georg (?-?) (Theoxenus) 217, 395, 415
- Vogel, Rudolph Augustin (1724-1774) (Philoxenus III.) 289, 399, 419
- Vogel, Zacharias (1708-1772) (Nymphodor[us] III.) 301, 400, 420
- Volckamer, Johann Christoph [= Volkamer?] 393
- Volckamer, Johann Georg sen. (1616-1693; Präsident 1686-1693) (Helianthus I.) 17, 27, 29, 33, 41, 67, 69, 71, 73, 77, 79, 81, 83, 85, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 115, 117, 119, 121, 125, 127, 129, 131, 137, 139, 141, 379, 381-385, 387-389, 393, 407
- Volckamer, Johann Georg jun. (1662-1744) (Helianthus II.) 85, 171, 179, 181, 209, 384, 389, 393, 408
- Volckamer-Erben 129
- Volkamer, Johann Christoph (1644-1720) (Florentius I.) 199, 413
- Vollgnad, Heinrich (1634-1682) (Sirius I.) 47, 53, 55, 79, 380, 381, 406
- Vorster, Sebastian (1666-1738) (Charikles I.) 179, 382, 411
- Vorwaldtner, Johann Menrad (1651-1724) (Polybius I.) 147, 389, 410
- Vosmaer, Arnout (1720-1799) (Archibius II.) 311, 400, 421
- Wacker, Michael 37, 379
- Wagler, Karl Gottlieb (1732-1778) (Carpitanus) 343, 403, 425
- Wagner, Johann Gerhard (1706-1759) (Silimachus II.) 255, 397, 418
- Wagner, Johann Jacob (1641-1695) (Paeon II.) 115, 385, 409
- Wagner, Peter Christian (1703-1764) (Plinius junior I.) 249, 383, 417
- Wahrendorff, Johann Peter (1683-1738) (Polyidas) 223, 392, 416

- Waldenburg (Graf von) 323
- Waldschmidt, Johann Jakob (1644-1689) (Priamus) 65, 387, 407
- Waldschmidt, Wilhelm Hulderich (1669-1731) (Diocles I.) 157, 411
- Wallaszky, Johann (1709-1767) (Columbus) 239, 393, 416
- Waller, Johan Gottschalk (1709-1785) (Philetes II.) 273, 398, 419
- Waltsgott, Johann Ernst (1671-?) (Glaucos I.) 187, 380, 412
- Wassermann, Wolfgang Adolph 35, 379
- Weber, Danny (*1978) 8–10, 12
- Weberski, Johann Jacob (1655-1689) (Aegineta II.) 61, 77, 79, 135, 157, 384, 385, 406, 408
- Wedel, Georg Wolfgang (1645-1721) (Hercules I.) 9, 18, 21, 49, 53, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 75, 77, 81, 83, 85, 89, 91, 99, 101, 384, 386–389, 406
- Wedel, Johann Adolf (1675-1747) (Hercules IV.) 205, 219, 384, 386, 414
- Weichardt, Theodor Thomas (1755-1813) (Menon II.) 353, 404, 426
- Weigant, Philipp Jakob (?-?) (Evenor) 209, 415
- Weigel, Erhard (1625-1699) 55, 97, 99, 380, 381
- Weikhard [Weikard], Melchior Adam (1742-1803) (Amphilocheus) 329, 401, 401, 423
- Weinlin 39, 380
- Weinschenk, Johann Christoph (?-?) (Philetes III.) 293, 399, 420
- Weismann, G. T. [= Weissmann, Georg Tobias?] 393
- Weismann, Immanuel (1683-1745) (Apollophanes) 191, 391, 412
- Weismann, Johann Friedrich I. (1688-1760) (Phosphorus III.) 197, 382, 413
- Weiss, Johann Nicolaus (1703-1783) (Agathinus II.) 223, 395, 416
- Weissmann, Georg Tobias (1690-1735) (Silimachus I.) 203, 414
- Weitz, Jacob (Frederick?) (1641-1723) (Aeson II.) 77, 388, 407
- Welsch, Georg Hieronymus (1624-1677) (Nestor I.) 21, 61, 105, 381, 406
- Wenckh, Johann Baptist von (?-1727) (Lycus) 153, 181, 382, 410
- Wendehorst, Alfred (*1927) 17
- Wepfer, Johann Conrad (1657-?) (Melampus) 41, 135, 384, 410
- Wepfer, Johann Jakob (1620-1695) (Machaon III.) 22, 41, 83, 85, 384, 408
- Wepfer, Johannes (1635-1670) 41
- Werlhof, Paul Gottlieb (1699-1767) (Fabianus) 239, 385, 389, 416
- Werloschnigg, Johann Baptista (1670-?) (Metrodorus I.) 169, 389, 411
- Westen, Peter von (?-?) (Philoxenus V.) 311, 401, 421
- Westhoven, Hermann Werner Engelbert von (1685-1732) (Hermophilus) 191, 391, 412
- Westphal, Andreas (1720-1788) (Dorotheus III.) 265, 389, 390, 397, 418
- Westphal, Johann Caspar (1649-1722) (Albucases I.) 115, 161, 181, 197, 389, 409
- Wey[i]gant 382
- Widmann, Johann Wilhelm I. (1690-1743; Director Ephemeridum) (Dieuches I.) 197, 209, 227, 233, 235, 241, 243, 249, 251, 255, 257, 261, 325, 383, 413
- Widmann, Johann Wilhelm II. (1721-1766) (Dieuches III.) 273, 394, 419
- Widt, Johann Daniel (?-1693) (Asclepiades) 73, 127, 388, 407
- Wiegler, Johann Christian (1732-1800) (Moriens II.) 349, 402, 425
- Wilhelmi, Johann David (gest. 1671) 35, 379, 405
- Wilhelm VI. (1629-1663) (Landgraf von Hessen) 57
- Wilisch, Christian Gotthard (1691-1730) (Bassus I.) 195, 391, 413
- Will, Wilhelm Ludwig (1726-?) (Leonides IV.) 307, 401, 421
- Willich, Christian Ludwig (1718-1773) (Rufus IV.) 323, 402, 422
- Winau, Rolf (1937-2006) 13, 18
- Winckler, Gottfried Christian (1635-1684) 55, 387, 406
- Windisch, Johann Gottlieb (1689-1732) (Hierax I.) 211, 395, 415
- Wismann, Heinz (*1936) 16
- Wittig, Johann Jakob (1634-1663) 41, 380, 405
- Wogau, Johann David (?-?) (Antylus) 203, 414
- Wohlfarth, Georg Balthasar (1607-1674) (Alceus) 33, 405
- Wohlfart, Johann August (1712-1784) (Silimachus V.) 325, 402, 423
- Wohlfart, Johann Jakob (1743-?) (Archibius IV.) 323, 400, 422
- Wolf, Johann Christian (1690-1770) (Aratus) 219, 221, 395, 415
- Wolfart, Peter (1675-1726) (Polyaenus I.) 185, 388, 412
- Wolff, Andreas (1615-1661) 35, 45, 379, 405
- Wolff, Georg Christian von (?-?) (Maecenas) 329, 402, 423
- Wolff, Jakob (1642-1694) (Sokrates) 69, 101, 113, 117, 119, 123, 125, 137, 407
- Wolff, Johann Christian (1685-?) (Sokrates III.) 197, 389, 413
- Wolff, Johann Martin (1716-1744) (Cleon II.) 261, 397, 418
- Wolff, Johann Philipp (1705-1749) (Cleon I.) 221, 395, 415
- Wolff, Johann Philipp (1747-1825) (Cleon III.) 351, 404, 425
- Woltter, Johann Anton von (1709-1787) (Marcus Artorius II.) 289, 327, 341, 343, 399, 419
- Woolhouse, John Thomas (?-1734) (Demosthenes I.) 207, 382, 414
- Wurffbain, Johann Paul (1655-1711; Director Ephemeridum) (Hermes II.) 19, 22, 71, 127, 129, 131, 133, 135, 139, 143, 145, 147, 149, 153, 155, 157, 161, 165, 171, 173, 179, 181, 185, 187, 247, 382, 386, 390, 407
- Wynpersse, Dionysius van de (1724-1808) (Timaeus II.) 309, 421
- Zacharides, Georg (?-?) (Aristophanes II.) 323, 397, 423
- Zanetti, Francesco (?-?) (Clicon) 333, 403, 423
- Zaunick, Rudolph (1893-1967) 12

Zeidler, Christian Sigismund (1692-1760) (Zeno III.) 293,
399, 420
Zinck, Johann Adam 37, 103, 379
Zobel, Ernst Friedrich (1687-1756) 227, 231
Zopff, Heinrich Gottfried (1692-1755) (Zeno II.) 243, 394,
417
Zückert, Johann Friedrich (1737-1778) (Chrysermus III.)
315, 401, 422
Zwinger, Johann Rudolph (1692-1777) (Avicenna II.) 203,
384, 393, 414
Zwinger, Theodor (1657-1724) (Aristoteles Stagiritis) 85,
191, 384, 393, 408

Cognomenregister

- Absyrtus I. (Horch, Christoph (1667-1754)) 125, 383, 385, 409
- Absyrtus II. (Moehsen, Johann Carl Wilhelm (1722-1795)) 267, 397, 418
- Acarnan II. (Gesner, Johann (1709-1790)) 269, 398, 418
- Acarnan III. (Gruner, Theophil Gottlob Siegmund (1718-1778)) 317, 396, 422
- Achates Virgilianus (Dillenius, Justus Friedrich (1644-1720)) 85, 388, 408
- Achilles I. (Petri von Hartenfels, Georg Christoph (1633-1718)) 21, 23, 41, 45, 125, 129, 147, 380, 405
- Achilles II. (Nebel, Daniel (1664-1733)) 93, 203, 384, 409
- Achilles III. (Nebel, Wilhelm Bernhard (1699-1748)) 203, 384, 414
- Acron II. (Peithersberg, Johann Maximilian von (?-?)) 217, 395, 415
- Actuarius (Hünnerwolff, Jakob August (1644-1694)) 22, 83, 382, 408
- Aegineta I. (Schultz, Gottfried (1643-1698)) 79
- Aegineta II. (Weberski, Johann Jakob (1655-1689)) 61, 77, 79, 135, 157, 384, 385, 406, 408
- Aelianus I. (Schuchmann, Christian (1652-1719)) 113, 115, 385, 409
- Aelianus II. (Slabber, Martin (1740-1835)) 335, 400, 423
- Aelius Gallus (Bosch, Immanuel Jakob van den (1731-1788)) 335, 423
- Aemilius I. (Stegmann, Ambrosius (1663-1700)) 125, 387, 410
- Aemilius II. (Hildebrand, Johann Christian (?-?)) 303, 400, 421
- Aemilius Macer II. (Ehret, Georg Dionys (1708-1770)) 299, 394, 420
- Aemilius Papinianus (Meermann, Gerard (1722-1771)) 315, 401, 422
- Aeolus (Fürst, Johann Zacharias (?-1701)) 81, 87, 89, 91, 93, 408
- Aeschryon (Gohl, Johann Daniel (1674-1731)) 203, 388, 414
- Aesculapius I. (Czaschel, Tobias (1615-1682)) 61, 69, 381, 407
- Aesculapius II. (Lebaldt von Lebenwaldt, Adam (1624-1696)) 77, 115, 131, 139, 141, 173, 408
- Aeson I. (Keiling, Christoph (?-1658)) 33, 45, 405
- Aeson II. (Weitz, Jacob (Frederick) (1641-1723)) 77, 388, 407
- Aëtius [I.] Amidenus (Hieronymi, Johann Georg (1646-1705)) 61, 75, 119, 387, 407
- Aëtius II. (Adolphi, Christian Michael (1676-1753)) 191, 391, 412
- Agapetus (Gutermann, Georg Friedrich (1705-1789)) 223, 345, 395, 416
- Agapius (Thran, Martin Anton von (?-1730)) 141, 385, 410
- Agathinus I. (Dercum Lorenz Anton (?-?)) 219, 395, 415
- Agathinus II. (Weiss, Johann Nicolaus (1703-1783)) 223, 395, 416
- Agathinus III. (Gesner, Johann Augustin Philipp (1738-1801)) 317, 397, 422
- Agathokles (Schober, Gottlob (1672-1739)) 181, 389, 411
- Agenor (Schacht, Theodor Philipp (1682-?)) 205, 394, 414
- Agesilaus (Gerbezius, Marcus (1658-1718)) 103, 169, 181, 389, 409
- Agricola (Schrader, Paul August (1728-1780)) 303, 305, 400, 420
- Agrius (Steuerlein, Samuel (1655-1725)) 183, 412
- Ajax (Adlung, Johann Christoph (1648-1681)) 67, 386, 407
- Akron (Löw von Erlsfeld, Johann Franz (1648-1725)) 197, 247, 383, 413
- Albucases I. (Westphal, Johann Caspar (1649-1722)) 115, 161, 181, 197, 389, 409
- Albucases II. (Carpser, Peter (1699-1759)) 295, 396, 420
- Albumazar (Trautmann, Christian (1678-1740)) 201, 392, 414
- Albutius (Bianchi, Giovanni Battista (1681-1761)) 193, 391, 412
- Alcadinus I. (Seip, Johann Philipp (1686-1757)) 279, 398, 419
- Alcadinus II. (Seip, Friedrich Georg Philipp (1726-1757)) 281, 398
- Alceus (Wohlfarth, Georg Balthasar (1607-1674)) 33, 405
- Alcimion (Pauli, Tobias Ferdinand (?-1688)) 199, 413
- Alcinous (Gullmann, Benedict (1673-1745)) 199, 213, 393, 413
- Alcmaeon I. (Schulze, Johann Heinrich (1687-1744)) 201, 207, 239, 245, 249, 251, 393, 414
- Alcmaeon II. (Schreiber, Johann Friedrich (1705-1760)) 295, 399, 420
- Alcmaeon III. (Erasmus, Johann Friedrich (1723-1777)) 319, 401, 422
- Alector (Göckel, Eberhard (1636-1703)) 83, 167, 382, 390, 408
- Alexander magnus (Maurocordatus, Alexander (1641-1711)) 109, 389, 409
- Alexander Trallianus (Hasenöhl von Lagusius, Georg (1729-1796)) 343, 403, 424
- Alexias (Ettmüller, Michael Ernst von (1673-1732)) 175, 195, 209, 215, 219, 223, 225, 235, 390, 411
- Alexio (Schwaller, Johann Georg Joseph (1671-?)) 141, 384, 410
- Alexippus (Göckel, Christian Ludwig (1662-1736)) 147, 165, 382, 390, 410
- Alexius II. (Monchy, Salomon de (1716-1794)) 339, 400, 424
- Alkmaeon [Alcmaeon] III. (Erasmus, Johann Friedrich (1723-1777)) 319, 401, 422
- Americus (Metzger, Georg Batlhasar (1623-1687)) 23, 33, 37, 43, 405
- Amphilochus (Weikhard [Weikard], Melchior Adam (1742-1803)) 329, 401, 423
- Anacarnan (Scheuchzer, Johann Jakob (1672-1733)) 153, 207, 215, 382, 410
- Anaxagoras I. (Schelhase, Ernst Fridemann (1649-1703)) 141, 383, 385, 388, 410
- Anaxagoras II. (Sellius, Gottfried (1704-1767)) 239, 249, 396, 416

- Anaxagoras III. (Bonnet, Charles (1720-1793)) 311, 335, 401, 421
- Anaximander I. (Vicarius, Johann Jakob Franz (1649-1716)) 153, 389, 410
- Anaximander II. (Stieglitz, Christian Ludwig (1724-1772)) 321, 232, 397, 422
- Anaximander III. (Trier, Carl Friedrich (1726-1794)) 323, 397, 423
- Anaximander IV. (Springer, Johann Christoph Erich von (1727-1798)) 353, 392, 426
- Anaximenes I. (Verdries, Johann Melchior (1679-1735)) 179, 388, 411
- Anaximenes II. (Müller, Gerhard Andreas (1718-1762)) 291, 399, 420
- Androcydes (Stossius, Philipp Sigismund (?-?)) 157, 388, 411
- Andromach(us) (Doläus, Johann (1650-1707)) 71, 81, 87, 388, 407
- Andronicus I. (Alberti, Michael (1682-1757)) 191, 391, 412
- Andronicus II. (Detharding, Georg (1671-1747)) 193, 391, 412
- Antenor I. (Lehmann, (Johann) Elias (1633-1691)) 113, 384, 409
- Antenor II. (Lehmann, Johann Christian (1675-1739)) 189, 390, 412
- Antigenes Cleophrantus I. (Hampe, Johann Heinrich (1693-1777)) 243, 395, 417
- Antigenes Cleophrantus II. (Morton, Charles (?-?)) 307, 401, 421
- Antipater (Vater, Abraham (1684-1751)) 191, 391, 412
- Antiphanes I. (Targa, Leonardo (1730-1815)) 333, 386, 423
- Antiphanes II. (Ehrmann, Johann Christian (1749-1827)) 353, 396, 426
- Antistius I. (Hannes, Christian Rudolph (1734-?)) 335, 343, 349, 403, 424
- Antistius II. (Mederer, Matthaeus (1739-1805)) 353, 404, 426
- Antonius Castor I. (Spreckelsen, Johann Heinrich von (1691-1764)) 219, 395, 415
- Antonius Castor II. (Dreyhaupt, Johann Christoph von (1699-1768)) 303, 400, 421
- Antylus (Wogau, Johann David (?-?)) 203, 414
- Apollo (Mentzel, Christian (1622-1701)) 12, 57, 63, 67, 73, 83, 113, 117, 221, 381, 406
- Apollo Musagetes (Königsfeld, Johann Georg Joseph Graf von (1679-1750)) 259, 397, 418
- Apollo Musagetes II. (Moltke, Adam Gottlob (1710-1792)) 305, 393, 421
- Apollo Soter (Löwenstein-Wertheim, Karl (1714-1789)) 285, 287, 393, 419
- Apollodor (Hoyer, Johann Georg (1663-1738)) 143, 235, 382, 410
- Apollodorus II. (Hoyer, Georg Leopold (1703-1765)) 235, 382, 416
- Apollodorus III. (Delius, Christoph Traugott (1728-1779)) 351, 398, 425
- Apollonius I. (Jungken, Johann Helfrich (1648-1726)) 147, 387, 410
- Apollonius II. (Beurer, Johann Ambrosius (1716-1754)) 275, 392, 419
- Apollonius III. (Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm (1729-1778)) 323, 397, 423
- Apollonius Pergaeus I. (Tabor, Gerhard (1694-1742)) 235
- Apollonius Pergaeus II. (Lange, Samuel Gotthold (1711-1781)) 251, 396, 417
- Apollonophanes I. (Weismann, Immanuel (1683-1745)) 191, 391, 412
- Apollonophan[es II.] (Neuhold, Johann Jakob (1700-1738)) 209, 235, 395, 415
- Apollonophanes III. (Superville, Daniel von (1696-1773)) 249, 383, 417
- Apulejus I. (Berger, Johann Gottfried (1659-1736)) 113, 125, 384, 409
- Apuleius II. (Schacher, Polycarp (?-1762)) 279, 398, 419
- Arantius I. (Erndel, Christian Heinrich (?-1734)) 195, 219, 391, 413
- Arantius II. (Hänel, Heinrich Christian (?-?)) 313, 401, 421
- Aratus (Wolf, Johann Christian (1690-1770)) 219, 221, 395, 415
- Archagatus (Henckel, Johann Friedrich (1678-1744)) 209, 241, 243, 245, 395, 415
- Archelaus I. (Schulz, Gottfried (1669-1719)) 137, 139, 147, 380, 387, 410
- Archelaus II. (Romé de L'Isle, Jean Baptiste Louis (1736-1790)) 347, 392, 425
- Archibius I. (Lange, Nikolaus (1670-1741)) 181, 323, 386, 411
- Archibius II. (Vosmaer, Arnout (1720-1799)) 311, 400, 421
- Archibius III. (Valmont de Bomare, Jacques-Christophe (1731-1807)) 313, 401, 421
- Archibius IV. (Wohlfart, Johann Jakob (1743-?)) 323, 400, 422
- Archigenes I. (Haack, Johann Friedrich (?-?)) 127, 388, 410
- Archigenes II. (Kirch, Johann Elias (1706-1748)) 249, 396, 417
- Archimedes I. (Delisle, Joseph-Nicolas (1688-1768)) 207, 235, 261, 383, 414
- Archimedes II. (Michaelis, Johann Theophil (1704-1740)) 235, 390?, 416
- Archimedes III. (Mohr, Georg Friedrich (1692-1774)) 245, 392, 417
- Archimedes IV. (Perlici, Johann Daniel von (1705-1778)) 261, 397, 418
- Archimedes V. (Patijn, Leonhard (1718-1778)) 339, 403, 424
- Archyta Tarentinus I. (Cappeller, Moritz Anton (1685-1769)) 215, 382, 415
- Archyta Tarentinus II. (Menlös, Daniel (1699-1743)) 239, 396, 416
- Archyta Tarentinus III. (Spengler, Lorenz (1720-1808)) 307, 401, 421
- Arcturus (Jänisch, Johannes (1636-1707)) 47, 53, 55, 75, 183, 185, 380, 381, 406
- Arctaeus I. (Muralt, Johann von (1645-1733)) 73, 139, 384, 385, 407
- Arctaeus II. (Huber, Johann Georg (1707-1778)) 253, 397, 417

- Aretaeus III. (Reichel, Georg Christian (1727-1771)) 315, 401, 422
- Areus (Schamski, Alexander (1687-1715)) 193, 391, 412
- Argonauta I. (Fehr, Johann Michael (1610-1688)) 17, 21, 29, 33, 39, 43, 45, 47, 51, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 77, 81, 83, 85, 89, 91, 103, 205, 379, 380, 383, 385, 390, 394, 405
- Argonauta II. (Fehr, Johann Lorenz (1646-1706)) 59, 139, 388, 406
- Argonauta III. (Fehr, Johann Caspar (1668-1739)) 199, 392, 413
- Argonauta IV. (Degner, Johan Hartman (1687-1756)) 205, 249, 251, 394, 396, 414
- Argus I. (Franck von Franckenau, Georg (1644-1704)) 53, 73, 81, 83, 85, 87, 91, 93, 113, 123, 125, 129, 137, 139, 384, 388, 389, 406
- Argus II. (Crüger, Daniel (1639-1711)) 83, 103, 105, 381, 408
- Arianus Nicomediensis (Becman, Bernhard Ludwig (1694-1760)) 297, 400, 420
- Arion I. (Paullini, Christian Franz (1645-1712)) 22, 23, 59, 65, 75, 107, 109, 123, 139, 147, 387, 406
- Arion II. (Henrici, Johann Jakob (1656-?)) 89, 383, 408
- Arion III. (Heimreich, Ernst Friedrich Justus von (1701-1760)) 205, 259, 382, 414
- Aristander (Crusius, Johann (?-?)) 329, 402, 423
- Aristander II. (Trommsdorff, Wilhelm Bernhard (1738-1782)) 339, 403, 424
- Aristarchus Samius (Adelbulner, Michael (1702-1779)) 217, 255, 392, 418
- Aristäus (Hausmann, David (1655-1698)) 113, 384, 409
- Aristippus (Lucchesini, Girolamo (1751-1825)) 343, 398, 424
- Aristo (Götz[e], Johann Christoph (1688-1733)) 207, 217, 384, 414
- Aristocrates Rheginensis (Born, Ignaz Edler von (1742-1791)) 345, 400, 425
- Aristogenes I. (Morgenstern, Johann Ernst (?-?)) 41, 113, 384, 409
- Aristogenes II. (Revell, Joseph Maria (1651-?)) 115, 389, 409
- Aristogenes III. (Morgenstern, Friedrich Simon (1727-1782)) 295, 399, 420
- Aristomachus I. (Lesser, Friedrich Christian (1692-1754)) 235, 245, 251, 255, 394, 396, 416
- Aristomachus II. (Schäffer, Jacob Christian (1718-1790)) 299, 345, 400, 420
- Aristomachus III. (Chemnitz, Johann (1730-1800)) 311, 401, 421
- Aristomachus IV. (Genzmer, Gottlob Burchard (1716-1771)) 323, 397
- Aristophanes I. (Raymann, Johann Adam (1690-1770)) 199, 392, 413
- Aristophanes II. (Zacharides, Georg (?-?)) 323, 397, 423
- Aristophanes Byzantinus (Richter, Johann Georg (1727-1780)) 279, 398, 419
- Aristophilus I. (Sigel, Christoph Friedrich (1730-1804)) 345, 396, 425
- Aristophilus II. (Bonz, Paul Johann (1746-1805)) 351, 404, 425
- Aristoteles I. Stagiritis (Zwinger, Theodor (1657-1724)) 85, 191, 384, 393, 408
- Aristoteles II. (Hartmann, Philipp Jacob (1648-1707)) 21, 87, 139, 381, 387, 408
- Aristoxenus I. (Rumpel, Hermann Ernst (1733-1794)) 301, 309, 347, 353, 392, 420
- Aristoxenus II. (Rumpel, Ludwig Friedrich Eusebius (1736-1811)) 317, 337, 401, 422
- Artemon (Leidenfrost, Johann Gottlob (1715-1794)) 343, 403, 424
- Artephius I. (Vincquedes, Conrad Arnold von (1656-?)) 193, 391, 413
- Artephius II. (Bourdalin, Louis Claude (1696-1777)) 341, 400, 424
- Artephius III. (Nose, Carl Wilhelm (1753-1835)) 353, 383, 404, 426
- Asclapon (Hasenest, Johann Georg (1688-1771)) 215, 395, 415
- Asclepiades (Widt, Johann Daniel (?-1693)) 73, 127, 388, 407
- Asclepiodorus (Carl, Johann Samuel (1676-1757)) 179, 390, 411
- Asclepiodot (Gottwald, Christoph (1631-1700)) 157, 385, 410
- Asterion I. (Pauli, Michael (1652-1729)) 135, 410
- Asterion II. (Börner, Nikolaus (1690-1770)) 243, 390, 416
- Athamas (Pontedera, Giulio (1688-1757)) 201, 393, 413
- Athenaeus I. (Gulielmini, Domenico (1655-1710)) 185, 203, 386, 412
- Athenaeus II. (Michelotti, Pietro Antonio (1673-1740)) 203, 297, 414
- Athenaeus III. (Matani, Antonio Maria (1730-1779)) 297, 335, 399, 420
- Atlas (Friesen, Heinrich von (1610-1680)) 67, 388, 407
- Attalus I. (Boddaert, Pieter (1733-1795)) 335, 394, 423
- Attalus II. (Le Roy, Jacque Agathange (1734-1812)) 345, 403, 425
- Aurelian (Gahrlipe von der Mühlen, Gustav Casimir (1630-1717)) 113, 139, 381, 409
- Avenzoar I. (Tralles, Johann Christian (1652-1698)) 69, 79, 143, 145, 381, 407
- Avenzoar II. (Tralles, Balthasar Ludwig (1708-1797)) 293, 299, 399, 420
- Averrhoes (Dorsten, Johann Daniel (1643-1706)) 81, 389, 408
- Avicenna I. (König, Emanuel (1658-1731)) 75, 185, 387, 407
- Avicenna II. (Zwinger, Johann Rudolph (1692-1777)) 203, 384, 393, 414
- Avicenna III. (Cadet de Gassicourt, Louis-Claude (1731-1799)) 307, 341, 347, 396, 421
- Bacchius (Büchner, Andreas Elias (1701-1769)) 9–12, 15, 18, 29, 43, 55, 65, 67, 73, 83, 91, 95, 97, 103, 127, 129, 137, 141, 183, 207, 209, 215, 217, 221, 223, 225, 231, 233, 235, 239, 241, 249, 251, 255, 257, 263, 265, 277, 279, 289, 291, 305, 323, 325, 327, 355, 378, 392, 393, 394, 414
- Bassus I. (Wilisch, Christian Gotthard (1691-1730)) 195, 391, 413
- Bassus II. (Bönneken, Johann Wolfgang Friedrich (1706-1769)) 253, 397, 418

- Bassus III. (Barth, Johann Michael (1723-?)) 285, 398, 419
 Benedictus Curtius (Ölhafen von Schellenbach, Carl Christoph (1709-1785)) 337, 403, 424
 Bias I. (Scharff, Benjamin (1651-1702)) 63, 388, 406
 Bias II. (Sanzey, Jean Dominique de (?-?)) 83, 384, 408
 Bion (Mann, Christoph David (1715-1787)) 345, 395, 425
- Caesarius I. (Lancisi, Giovanni Maria (1654-1720)) 183, 386, 411
 Caesareus II. (Adinolfi, Paschal (?-?)) 343, 398, 424
 Caesarius III. (Saliceti, Natalis (?-1789)) 351, 398, 425
 Caesius Mutinensis I. (Hoffmann, Johann Georg (1712-?)) 251, 396, 417
 Caesius Mutinensis II. (Hoffmann, Johann Friedrich (1710-1759)) 301, 400, 420
 Caius Valgius (Reichard, Johann Jacob (1743-1782)) 347, 349, 353, 396, 425
 Cajus (Fischer, Daniel (1695-1746)) 199, 392, 413
 Calligenes I. (Garelli, Nicolo Pio de (1670-1739)) 199, 209, 215, 231, 243, 249, 393, 413
 Callimachus I. (Breyne, Johann Philipp jun. (1680-1764)) 195, 383, 413
 Callimachus II. (Cothenius, Christian Andreas von (1708-1789)) 263, 273, 323, 327, 333, 345, 349, 397, 418
 Callinicus Heliopolitanus (Grätzel, Johann Heinrich (1691-1770)) 245, 396, 417
 Carpitanus (Wagler, Karl Gottlieb (1732-1778)) 343, 403, 425
 Cassius Dionysius I. (Gmelin, Johann Friedrich (1748-1804)) 345, 396, 425
 Cassius Dionysius II. (Du Roi, Johann Philipp (1741-1786)) 349, 396, 425
 Cassius Hemina (Rönnow, Carsten von (1700-1787)) 331, 402, 423
 Cassius Iatrosophista I. (Acoluth, Johann (1658-1696)) 89, 135, 387, 408
 Cassius Iatrosophista II. (Acoluth, Johann Karl (1700-1763)) 247, 396, 417
 Castor I. (Rhetius, Jeremias (1631-1681)) 45, 55, 380, 405
 Castor II. (Albrecht, Johann Peter (1647-1724)) 73, 119, 139, 381, 387, 407
 Castor III. (Moltke, Georg (?-?)) 313, 401, 421
 Celsus I. (Schroeck, Lucas (1646-1730)) 7, 9–12, 15, 18, 22, 25, 27, 43, 65, 69, 71, 73, 77, 79, 83, 87, 89, 91, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 115, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 139, 149, 205, 209, 211, 213, 221, 227, 289, 355, 380, 383–386, 388, 390, 391, 393, 407
 Celsus II. (Almeloveen, Jansonius Theodor (1657-1712)) 125, 389, 410
 Chaereas I. (Treiling, Johann Jakob (1681-1758)) 201, 393, 413
 Chaereas II. (Pezolt, Ludwig Christian (1712-?)) 283, 398, 419
 Chaereas III. (Killmar, Johann Georg (1705-1773)) 313, 401, 420
 Charikles I. (Vorster, Sebastian (1666-1738)) 179, 382, 411
 Charikles II. (Forster, Wilhelm Emanuel (?-?)) 233, 396, 416
 Charixenes I. (Rauch, Johann Franz (1685-1750)) 195, 391, 413
- Charixenes II. (Rothard, Johann Emanuel (1739-1778)) 339, 402, 424
 Chienus (Brüning, Georg Florenz Heinrich (1737-1824)) 339, 403, 424
 Chiron I. (Merklin, Johann Abraham (1674-1720)) 59, 113, 115, 381, 406
 Chiron II. (Grass, Ernst Sigismund (?-?)) 119, 135, 380, 385, 391, 409
 Chiron III. (Merklin, Johann Abraham (1674-1720)) 117?, 191, 383, 412
 Chrysermus I. (Bauer, Johann Friedrich (1696-1744)) 207, 384, 414
 Chrysermus II. (Ritter, Albert (1682-1755)) 251, 394, 396
 Chrysermus III. (Zückert, Johann Friedrich (1737-1778)) 315, 401, 422
 Chrysippus I. (Köleséri von Keres-Eer, Samuel (1663-1732)) 199, 386, 391, 413
 Chrysippus II. (Drauth, Samuel von (1706-1739)) 245, 393, 417
 Chrysippus III. (Albrich, Johann (1687-1749)) 251, 393, 417
 Cineas I. (Böli, Johann Friedrich (1708-1733)) 217, 395, 415
 Cineas II. (Börner, Friedrich (1723-1761)) 275, 394, 419
 Claudius Rocardus (Steding, Carl Gottlob (?-1795)) 331, 402, 423
 Cleobulus (Heraeus, Karl Gustav (1671-1725)) 199, 413
 Cleombrotus I. (Lichtenhahn, David (1657-1733)) 161, 389, 390, 411
 Cleombrotus II. (Cohausen, Salentin Ernst Eugen (1703-1779)) 253, 397, 418
 Cleon I. (Wolff, Johann Philipp (1705-1749)) 221, 395, 415
 Cleon II. (Wolff, Johann Martin (1716-1744)) 261, 397, 418
 Cleon III. (Wolff, Johann Philipp (1747-1825)) 351, 404, 425
 Cleophantus (Surgant, Johann Michael (?-?)) 153, 384, 410
 Clicon (Zanetti, Francesco (?-?)) 333, 403, 423
 Clidemus I. (Spener, Christian Maximilian (1678-1714)) 175, 388, 411
 Clidemus II. (Crantz, Heinrich Johann Nepomuk von (1722-1797)) 289, 331, 399, 420
 Clidemus III. (Grimm, Johann Friedrich Karl (1737-1821)) 311, 401, 421
 Clidemus IV. (Linck, Christian Ludwig (?-?)) 323, 392, 422
 Clitomachus I. (Döderlein, Johann Alexander (1675-1745)) 209, 395, 415
 Clitomachus II. (Du Fresne de Francheville, Joseph (1704-1781)) 321, 402, 422
 Coelius Aurelianus (Gründl, Johann Georg (1655-1705)) 85, 89, 171, 173, 181, 209, 408
 Columbus (Wallaszky, Johann (1709-1767)) 239, 393, 416
 Columella (Büchner, Johann Gottfried (1695-1749)) 207, 241, 243, 394–396, 415
 Conon I. (Doppelmayer, Johann Gabriel (1677-1750)) 193, 205, 207, 249, 383, 413
 Conon II. (Leder Müller, Martin Frobenius (1719-1769)) 303, 394, 421

- Conon III. (Hartmann, Johann Friedrich (1735-1800)) 321, 402, 422
- Conon IV. (Gabry, Pieter (1715-1770)) 321, 402, 422
- Craterus (Riedlein, Veit (1656-1724)) 131, 187, 385, 410
- Cratevas I. (Hotton, Petrus (1648-1709)) 171, 389, 411
- Cratevas II. (Hebenstreit, Johann Ernst (1702-1757)) 219, 243, 259, 275, 390, 415
- Cratevas III. (Mariotti, Hannibal (?-?)) 343, 398, 424
- Crito I. (Grimm, Johann Caspar (1662-1728)) 167, 189, 390, 411
- Crito [Kriton] II. (Kermann, Wilhelm Ferdinand Ernst (?-?)) 255, 383, 418
- Crito [Criton] III. (Cropp, Friedrich Ludwig (1718-1796)) 293, 399, 420
- Critobulus I. (Erndel, Heinrich (1638-1693)) 113, 384, 409
- Critobulus II. (Sendel, Nathanael (1686-1757)) 263, 397, 418
- Critodemus I. (Schendus van der Beck, Michael (?-?)) 207, 394, 414
- Critodemus II. (Bäck, Abraham (1713-1795)) 271, 398, 418
- Ctesias I. (Nüssler von Nüssler, Johann Gottlieb (1664-1711)) 187, 386, 412
- Ctesias II. (Klein, Ludwig Gottfried (1716-1756)) 283, 398, 419
- Ctesibius I. (Hamberger, Georg (1697-1755)) 219, 386, 415
- Ctesibius II. (Kordenbusch, Georg Friedrich (1731-1802)) 327, 402, 423
- Daedalus I.** (Geyer, Johann Daniel (1660-1735)) 83, 384, 408
- Daedalus II.** (Lieberkühn, Johann Nathanael (1711-1756)) 243, 386, 416
- Daedalus III.** (Kratzenstein, Christian Gottlieb (1723-1795)) 271, 398, 419
- Damianus (Arand, Franz Jacob (1742-1802)) 353, 403, 426
- Damocrates (Dürr, Georg Tobias (?-1712)) 103, 385, 409
- Daphnus Ephesius (Rückmann, Christian (1741-1772)) 329, 402, 423
- Demarchus (Döbeln, Johann Jakob von (1674-1743)) 239, 396, 416
- Demetrius I. (Fackh, Andreas (?-1727)) 189, 193, 195, 199, 203, 209, 386, 412
- Demetrius II. (Kirchschlager, Caspar Leopold (1696-1755)) 273, 398, 419
- Demetrius III. (Molinari, Christoph (1723-1784)) 315, 401, 422
- Demetrius IV. (Fermin, Philipp (1729-1790)) 323, 399, 423
- Democedes I. (Ortlob, Johann Friedrich (1661-1700)) 165, 382, 384, 390, 411
- Democedes II. (Delius, Heinrich Friedrich von (1720-1791)) 10, 17, 269, 317, 327, 341, 349, 351, 353, 355, 397, 418
- Democedes III. (Deisch, Johann Andreas (1713-1780)) 305, 400, 420
- Democritus Abderites (Illmer, Friedrich Ferdinand (?-1700)) 85, 383, 408
- Democritus II. (Teichmeyer, Hermann Friedrich (1685-1746)) 219, 395, 415
- Demokrates (Hoffmann, Friedrich (1660-1742)) 219, 249, 388, 396, 410
- Demosthenes I. (Woolhouse, John Thomas (?-1734)) 207, 382, 414
- Demosthenes II. (Gesner, Carl Philipp (1719-1780)) 255, 397, 418
- Demosthenes III. (Popowitsch, Johann Sigismund Valentin (1705-1774)) 299, 400, 420
- Demostratus I. (Hiemer, Eberhard Friedrich (1682-1727)) 205, 383, 414
- Demostratus II. (Hauber, Eberhard David (1695-1765)) 209, 395, 415
- Dexippus (Kanold, Johann (1679-1729)) 199, 201, 203, 207, 209, 392, 394, 413
- Dexius I. (Hahn, Johann Gottfried von (1694-1753)) 215, 219, 382, 415
- Dexius II. (Morgenbesser, Michael (1714-1782)) 287, 399, 419
- Diagoras (Albrecht und Baumann, Gottlieb von (1671-?)) 183, 412
- Dieuches I. (Widmann, Johann Wilhelm I. (1690-1743)) 197, 209, 227, 233, 235, 241, 243, 249, 251, 255, 257, 261, 325, 383, 413
- Dieuches II. (Kellner, Wilhelm Andreas (1694-1744)) 19, 209, 245, 247, 393, 415
- Dieuches III. (Widmann, Johann Wilhelm II. (1721-1766)) 273, 394, 419
- Diocles I. (Waldschmidt, Wilhelm Hulderich (1669-1731)) 157, 411
- Diocles II. (Möhring, Paul Heinrich Gerhard (1710-1792)) 239, 396, 416
- Diocles Caristus III. (Melle, Christoph Andreas von (?-1780)) 331, 398, 423
- Diodorus I. (Gensel, Johann Adam (1677-1720)) 189, 199, 386, 391, 412
- Diodorus II. (Degenhard, Johann Thomas (?-1751)) 259, 392, 418
- Diodorus III. (Conrad, Andreas von (1724-1780)) 279, 392, 419
- Diomedes (Hannäus, Georg (1647-1699)) 81, 87, 382, 408
- Dion Colophonius (Sprenger, Balthasar (1724-1791)) 337, 396, 424
- Dionysius (Hartmann, Franz Xaver (1737-1791)) 331, 403, 423
- Dionysius Halicarnassaeus (Hanselmann, Christian Ernst (1699-1775)) 343, 403, 424
- Diophanes I. (Capdevila, Antonio (1722-1777)) 341, 403, 424
- Diophanes II. (Böcklin auf Böcklinsau, Franz Friedrich Frhr. von (1745-1813)) 347, 425
- Diophantus I. (Hurter, Leonard (?-?)) 187, 390, 412
- Diophantus II. (Ovelgün, Rüdiger Friedrich (1696-1772)) 245, 279, 396, 417
- Diophantus III. (Doeveren, Gualther van (1730-1783)) 317, 422
- Diophantus IV. (Bonz, Christoph Gottlieb (1741-1788)) 319, 402, 422
- Diophantus V. (Bezoet, Hermann (?-?)) 321, 402, 422

- Dioscorides I. (Cleyer, Andreas (1634-1697)) 67, 71, 380, 381, 407
- Dioscorides II. (Linné, Carl von (1707-1778)) 18, 241, 383, 416
- Dioscorides III. (Burman, Johann (1707-1779)) 251, 335, 394, 417
- Dioscorides IV. (Hill, Sir John (1714-1775)) 307, 400, 421
- Dioscorides V. (Burman, Nicolaus Lorenz (1733-1793)) 321, 402, 422
- Dioscorides VI. (Gruner, Christian Gottfried (1744-1815)) 347, 403, 425
- Diphilus (Stock, Johann Christian (1707-1758)) 223, 241, 394, 395, 416
- Dorotheus I. (Reusner, Christian Gottlieb (1672-1730)) 195, 391, 413
- Dorotheus II. (Sickel, Christoph Conrad (1697-1748)) 255, 396, 418
- Dorotheus III. (Westphal, Andreas (1720-1788)) 265, 389, 390, 397, 418
- Dryander I. (Ammann, Paul (1634-1691)) 41, 47, 380, 405
- Dryander II. (Hoffmann, Karl (1707-?)) 239, 393, 416
- Dryander III. (Hoffmann, Johann Karl (?-?)) 323, 402, 423
- Empedocles I. (Helwich, Christian (1666-1740)) 143, 209, 215, 219, 382, 410
- Empedocles II. (Neubauer, Johann Ernst (1739-1777)) 331, 353, 403, 423
- Empedocles III. (Scarpa, Antonio (1752-1832)) 353, 404, 426
- Epicharm(us) I. (Lanzoni, Guiseppe (1660-1730)) 23, 113, 147, 183, 381, 409
- Epicharmus II. (Benvenuti, Guiseppe (1728-1810)) 295, 315, 341, 343, 347, 351, 398, 420
- Epicharm(us) III. (Bertini, Aloysius (?-?)) 347, 398, 425
- Epigenes (Man, Maximilian Jacob von (1731-1785)) 351, 425
- Epimenides I. (Kundmann, Johann Christian (1684-1751)) 207, 277, 394, 415
- Epimenides II. (Kemme, Johann Christlieb (1738-1815)) 319, 401, 422
- Epimenides III. (Bicker, Lambert (1732-1801)) 321, 402, 422
- Erasistratus (Muschel von Moschau, Joseph Ignatz (?-?)) 89, 383, 408
- Eratosthenes I. (Liebknecht, Johann Georg (1679-1749)) 195, 205, 235, 391, 413
- Eratosthenes II. (Bergman, Torbern (1735-1784)) 313, 401, 421
- Erotianus I. (Battierius, Samuel (1667-1744)) 189, 386, 412
- Erotianus II. (Storch, Johannes (1681-1751)) 247, 395, 417
- Eubulus (Klaunig, Gottfried (1676-1731)) 181, 197, 219, 381-383, 411
- Euclides I. (Eggerdes, Alard Mauritius (1656-?)) 89, 159, 384, 388, 408
- Euclides II. (Mercklein, Albert Daniel (1694-1752)) 235, 245, 381, 392, 416
- Euclides III. (Ehrenberger, Bonifazius Heinrich (1681-1759)) 253, 397, 417
- Euclides IV. (Eberhard, Johann Peter (1727-1779)) 10, 283, 323, 325, 327, 398, 419
- Eudemus I. (Mayr von Mayenburg, Johannes Jakob (1665-1717)) 179, 187, 390, 411
- Eudemus II. (Edleber, Johann Sebastian (1708-1742)) 253, 396, 417
- Eudoxus I. (Behrens, Conrad Barthold (1660-1736)) 137, 139, 205, 385, 389, 410
- Eudoxus II. (Behrens, Rudolf August (?-1748)) 205, 239, 385, 389, 414
- Eudoxus III. (Baster, Job (1711-1775)) 269, 397, 418
- Eudoxus IV. (van Zelder, Ignaz (?-?)) 323, 401, 423
- Euelpides I. (Brebisius, Johann Georg (?-?)) 205, 386, 414
- Euelpides II. (Kühn, Christoph Friedrich (1711-1761)) 271, 392, 418
- Euelpistus (Schützer von Schützerkrantz, Hermann (1713-1802)) 343, 403, 424
- Eugenianus I. (Baier, Johann Jacob von (1677-1735)) 15, 185, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 237, 343, 291, 291, 323, 325, 355, 386, 392, 394, 395, 412
- Eugenianus II. (Baier, Ferdinand Jacob von (1707-1788)) 10, 223, 241, 255, 275, 299, 305, 317, 325, 327, 347, 355, 392, 402, 416
- Euphorbus I. (Eller, Johann Theodor (1689-1760)) 245, 396, 417
- Euphorbus II. (Struve, Ernst Gotthold (1714-1743)) 261, 391, 418
- Euphorbus III. (Gorter, David de (1717-1783)) 293, 399, 420
- Euphranius (Beckmann, Johann (1739-1811)) 335, 424
- Euphranor (Büttner, Christoph Theophil (1708-1776)) 331, 397, 414, 423
- Euriphon I. (Thebesius, Adam Christian (1686-1732)) 191, 391, 412
- Euriphon II. (Thebesius, Daniel Gottlob (1707-1757)) 291, 399, 420
- Eusebius (Held von Hagelsheim, Gottfried (1670-1724)) 193, 383, 412
- Evenor I. (Weigant, Philipp Jakob (?-?)) 209, 415
- Evenor II. (Sagar, Johann Baptista Michael (1702-1778)) 347, 403, 425
- Fabianus (Werlhof, Paul Gottlieb (1699-1767)) 239, 385, 389, 416
- Fabius Dictator (Limprecht, Johann Adam (1651-1735)) 75, 157, 203, 205, 388, 407
- Faustinus I. (Laub, Hieronymus (1684-1753)) 197, 391, 413
- Faustinus II. (Fick, Johann Justus (1699-1765)) 241, 394, 395, 416
- Faustinus III. (Krüger, Johann Gottlob (1715-1759)) 267, 397, 418
- Faustinus IV. (Fürstenau, Johann Friedrich (1724-1751)) 271, 398, 418
- Florentius I. (Volkamer, Johann Christoph (1644-1720)) 199, 413
- Florentius II. (Baier, Johann Jacob (1724-1800)) 319, 331, 422

- Galenus I. (Patin, Charles (1633-1693)) 69, 125, 383, 385, 407
- Galenus II. (Hellwig, Christoph (1642-1690)) 81, 387, 408
- Gesius I. (Hiegell, Johann Crafft (1658-1736)) 159, 384, 388, 411
- Gesius II. (Gerlach, Heinrich August (?-?)) 261, 397, 418
- Glaucias I. (Dillenius, Johann Jakob (1684-1747)) 191, 391, 412
- Glaucias II. (Behr, Georg, Heinrich (1708-1761)) 245, 251, 396, 417
- Glauco I. (Waltsgott, Johann Ernst (1671-?)) 187, 380, 412
- Glauco II. (Geelhausen, Johann Jakob (1692-1737)) 241, 383, 416
- Glauco III. (Bauer von Adelsbach, Johann Joseph (1722-1802)) 285, 399, 419
- Gorgias I. (Müller, Johann Matthias (1677-1725)) 189, 391, 412
- Gorgias II. (Bötticher, Johann Gottlieb von (1680-1762)) 249, 388, 396, 417
- Hector I. (Camerarius, Elias Rudolph (1641-1695)) 45, 53, 125, 197, 380, 385, 406
- Hector II. (Camerarius, Rudolph Jacob (1665-1721)) 101, 139, 199, 385, 386, 391, 409
- Hector III. (Camararius, Elias (1672-1734)) 125, 410
- Hector IV. (Camerarius, Alexander (1696-1736)) 199, 385, 386, 391, 413
- Helianthus I. (Volckamer, Johann Georg sen. (1616-1693)) 17, 27, 29, 33, 41, 67, 69, 71, 73, 77, 79, 81, 83, 85, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 115, 117, 119, 121, 125, 127, 129, 131, 137, 139, 141, 379, 381-385, 387-389, 393, 407
- Helianthus II. (Volckamer, Johann Georg jun. (1662-1744)) 85, 171, 179, 181, 209, 384, 389, 408
- Heliodorus I. (Hoffmann, Johann Moritz (1653-1727)) 81, 103, 143, 197, 201, 203, 205, 382, 408
- Heliodorus II. (Hoffmann, Friedrich Moritz (1683-1722)) 201, 393, 414
- Heliodorus III. (Büttner, Franz (?-?)) 203, 382
- Heliodorus IV. (Vinck, Heinrich (?-?)) 339, 403, 424
- Hephaestion (Ellendsheim, Gottfried Heinrich von (?-?)) 329, 396, 402, 423
- Heraclianus I. (Trew, Christoph Jakob (1695-1769)) 11, 12, 18, 207, 217, 261, 263, 273, 281, 285, 297, 299, 303, 317, 319, 323, 394, 415
- Heraclianus II. (Isenflamm, Jakob Friedrich (1726-1793)) 329, 402, 423
- Heraclianus III. (Leveling, Heinrich Palmaz (1742-1798)) 343, 399, 424
- Heraclides I. (Henninger, Johann Sigismund (1667-1719)) 193, 391, 412
- Heraclides II. (Salzmann, Johann (1679-1738)) 199, 223, 393, 413
- Heraclides III. (Böckler, Philipp Heinrich (1718-1759)) 291, 399, 420
- Heraclides IV. (Spielmann, Jacob Reinbold (1722-1783)) 301, 337, 341, 345, 351, 400, 420
- Heraclit I. (Mangold, Petrus (1686-1758)) 185, 205, 387, 412
- Heraklit II. (Le Maire, Joseph (1686-?)) 205, 387, 414
- Hercules I. (Wedel, Georg Wolfgang (1645-1721)) 9, 18, 21, 49, 53, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 75, 77, 81, 83, 85, 89, 91, 99, 101, 384, 386-389, 406
- Hercules II. (Ledel, Sigismund (1654-1705)) 101, 382, 409
- Hercules III. (Reich Edler von Ehrenberg, David (1652-?)) 115, 161, 163, 382, 409
- Hercules IV. (Wedel, Johann Adolf (1675-1747)) 205, 219, 384, 386, 414
- Hermes I. (Balduin, Christian Adolph (1632-1682)) 55, 63
- Hermes II. (Wurffbain, Johann Paul (1655-1711)) 19, 22, 71, 127, 129, 131, 133, 135, 139, 143, 145, 147, 149, 153, 155, 157, 161, 165, 171, 173, 179, 181, 185, 187, 247, 382, 386, 390, 407
- Hermes III. (Kunckel von Löwenstern, Johann (1603-1703)) 127, 385, 410
- Hermes IV. (Kirsten, Johann Jakob (1710-1765)) 251, 383, 417
- Hermes V. (Madai, David Samuel (1709-1780)) 267, 321, 323, 397, 418
- Hermogenes I. (Pereira, Luiz José (1724-1774)) 341, 403, 424
- Hermogenes II. (Pauli, Sebastian (?-?)) 343, 398, 424
- Hermophilus (Westhoven, Hermann Werner Engelbert von (1685-1732)) 191, 391, 412
- Herodicus I. (Fraundorffer, Philipp (1663-1702)) 23, 155, 382, 410
- Herodicus II. (Riedel, Johann Christoph (1709-1757)) 269, 392, 418
- Herodikos [Herodicus] III. (Heffter, Johann Carl (1722-1786)) 295, 399, 420
- Herodotus (Köler, Johann David (1684-1755)) 243, 394, 416
- Heron I. (Schleger, Theodor August (1727-1772)) 339, 403, 424
- Heron II. (Schmucker, Johann Leberecht (1712-1786)) 345, 397, 425
- Herophilus I. (Brunner, Johann Conrad (1653-1727)) 85, 135, 153, 169, 171, 380, 384, 408
- Herophilus II. (Böhmer, Philipp Adolph (1717-1789)) 265, 397, 418
- Herophilus III. (Haller, Albrecht von (1708-1777)) 18, 275, 398, 403, 419
- Hesperus I. (Major, Johann Daniel (1634-1693)) 41, 43, 49, 137, 380, 405
- Hesperus II. (Hundertmark, Carl Friedrich (1715-1762)) 251, 396, 417
- Hicesius I. (Curtius, Bartholomäus (1666-1738)) 193, 413
- Hicesius II. (Heisenius, Heinrich (?-?)) 275, 398, 419
- Hicesius III. (Herwig, Christian Philipp (1738-1781)) 323, 402, 423
- Hierax I. (Windisch, Johann Gottlieb (1689-1732)) 211, 395, 415
- Hierax II. (Hennike, Johann Christoph (1698-1763)) 295, 399, 420
- Hierax III. (Hennicke, Crafft Gottfried (1698-1767)) 299, 400, 420
- Hierax IV. (Hezel, David Franz (1709-1781)) 305, 400, 420
- Hiero (Myrrhen, Andreas (?-?)) 181, 391, 411
- Hierotheus I. (Helcher, Johann Heinrich (1672-1729)) 187, 189, 391, 412

- Hierotheus II. (Achard, Franz Carl (1753-1821)) 349, 403, 425
- Hipparchus I. (Struve, Ernst Gotthold I. (1679-1758)) 197, 397, 413
- Hipparchus II. (Mayer, Christian (1719-1783)) 321, 402, 422
- Hippocrates I. (Gieseler, Lorenz (?-1685)) 67, 387, 407
- Hippocrates II. (Döbel, Johann Jakob (1640-1684)) 75, 77, 388, 407
- Hippocrates III. (Ramazzini, Bernardo (1633-1714)) 131, 139, 385, 410
- Homer I. (Polisius, Gottfried Samuel (1636-1700)) 22, 65, 119, 388, 406
- Homerus II. (Macdonel, Jacob (?-?)) 249, 393, 417
- Hygienus I. (Pogatschnig, Georg Sigismund (?-?)) 181, 389, 411
- Hygienus II. (Hähne, Tobias Heinrich (?-?)) 253, 397, 417
- Hygienus III. (Huth, Georg Leonhard (1705-1761)) 273, 394, 419
- Hygienus IV. (Helmershausen, Paul Johann Friedrich (1734-1827)) 323, 402, 422
- Iapis I. (Preuss, Maximilian (1652-1721)) 143, 381, 410
- Iapis II. (Preuss, Gottfried Benjamin (1684-1719)) 193, 391, 412
- Iason [= Jason] I. (Bausch, Johann Laurentius (Lorenz) (1605-1665)) 7, 8, 11-13, 15-18, 21, 31, 33, 39, 43, 59, 61, 378, 379, 405
- Iason II. (Friesen, Christian August Baron von (1646-1681)) 59, 380, 406
- Iason III. (Praun, Daniel Hieronymus Baron von (?-?)) 309, 400, 421
- Iason IV. (Moltke, Adam (?-?)) 313, 421
- Idmon I. (Crescimbenis, Giovanni Mario (1663-1728)) 171, 381, 411
- Idmon II. (Frege, Christian Gottlieb (1712-1748)) 259, 390, 418
- Idmon III. (Jacobi, Johann Christian (1717-1762)) 289, 399, 420
- Isidorus I. (Göritz, Johann Adam (1681-1734)) 197, 215, 386, 413
- Isidorus II. (Dieterichs, Ludwig Michael (1716-1769)) 275, 398, 419
- Isokrates (Schwebel, Nikolaus (1713-1773)) 339, 403, 424
- Laomedon (Siebold, Johann (1638-1706)) 67, 387, 407
- Leonides I. (Mögling, Johannes Burckard (1657-1725)) 179, 382, 411
- Leonides II. (Lindner, Caspar Gottlieb (1705-1769)) 243, 395, 416
- Leonides III. (Loeseke, Johann Ludwig (1724-1757)) 295, 399, 420
- Leonides IV. (Will, Wilhelm Ludwig (1726-?)) 307, 401, 421
- Leucippus (Limmer, Conrad Philipp (1658-1730)) 103, 382, 409
- Lucius (Jantke, Johann Jakob (1687-1768)) 209, 393, 415
- Lullius (Meinig, Christian Gottlieb (1690-1760)) 209, 390, 415
- Lycus (Wenckh, Johann Baptist von (?-1727)) 153, 181, 382, 410
- Lysias I. (Ehrhart, Balthasar (1700-1756)) 223, 395, 416
- Lysias II. (Ehrhart, Jodocus (1740-1805)) 337, 397, 424
- Macer (Manitius, Samuel Gotthilf (1668-1698)) 23, 137, 139, 410
- Machaon I. (Sor bait, Paul de (1624-1690)) 53, 380, 406
- Machaon II. (Sommer, Johann Georg (1634-1705)) 79, 389, 407
- Machaon III. (Wepfer, Johann Jakob (1620-1695)) 22, 41, 83, 85, 384, 408
- Macharion (Ritsch, Wilhelm (?-1728)) 319, 401, 422
- Maecenas (Wolff, Georg Christian von (?-?)) 329, 402, 423
- Mantias I. (Commelin, Caspar (1668-1731)) 179, 389, 411
- Mantias II. (Grashuis, Jan G. (?-1699)) 253, 397, 417
- Marbodaesus (Gründler, Johann Baptista (?-?)) 171, 383, 411
- Marcellus I. (Cregutus, Friedrich Christian (1675-1758)) 161, 382, 411
- Marcellus II. (Molnár, Adam Andreas von (1716-1780)) 271, 398, 418
- Marcion Smyrnaeus (Gmelin, Eberhard (1751-1809)) 349, 398, 425
- Marcus Artorius I. (Stockhamer, Franz (?-1721)) 109, 115, 389, 409
- Marcus Artorius II. (Wol tter, Johann Anton von (1709-1787)) 289, 327, 341, 343, 399, 419
- Marcus Cato (Anderson, Johann (1674-1743)) 219, 395, 415
- Marcus Manilius I. (Müller, Johann Heinrich (1671-1731)) 215, 395, 415
- Marcus Manilius II. (Celsius, Anders (1701-1744)) 225, 386, 392, 416
- Marinus I. (Morgagni, Giovanni Battista (1682-1771)) 12, 15, 17, 185, 223, 333, 341, 386, 412
- Marinus II. (Cappel, Friedrich Wilhelm (1734-1800)) 349, 403, 425
- Martianus (Kerstens, Johann Christian (1713-1802)) 341, 396, 424
- Medeus (Gallandat, David Heinrich (1732-1783)) 337, 403, 424
- Meges (Theden, Johann Christian Anton (1714-1797)) 337, 403, 424
- Melampus (Wepfer, Johann Conrad (1657-?)) 41, 135, 384, 410
- Melissus I. (Virdung von Hartung, Hieronymus Conrad (1640-1708)) 41, 45, 380, 405
- Melissus II. (Virdung von Hartung, Otto Philipp (1696-1758)) 231, 395, 416
- Menander (Valther, David Christian (1680-1739)) 181, 391, 411
- Menander II. (Maternus de Cilano, Georg Christian (1696-1773)) 267, 397, 418
- Menecrates I. (Richter, Georg Gottlob (1694-1773)) 239, 396, 416
- Menecrates II. (Löchl, Johann Georg (1691-1745)) 259, 263, 397, 418
- Menecrates III. (Berger zu Siebenbrunn, Johann Joseph Edler von (1711-1756)) 281, 283, 293, 398, 419
- Menemachus (Mayer, Gottfried David (1659-1719)) 183, 381, 411

- Menodotus (Budäus, Theophil (1664-1734)) 161, 390, 411
Menon I. (Hartmann, Peter Immanuel (1727-1791)) 205, 293, 399, 420
Menon II. (Weichardt, Theodor Thomas (1755-1813)) 353, 404, 426
Mercurius (Krug von Nidda, Theodor Christoph (1653-1719)) 81, 157, 388, 408
Mesue I. (Burg, Johann (1652-1690)) 63, 65, 79, 388, 406
Mesue II. (Grass, Samuel sen. (1653-1730)) 135, 185, 187, 215, 380, 385, 391, 410
Mesue III. (Grass, Samuel jun. (1684-1745)) 193, 391, 412
Meto (Löhe, Johann Conrad (1723-1768)) 305, 392, 421
Metrodorus I. (Werloschnigg, Johann Baptista (1670-?)) 169, 389, 411
Metrodorus II. (Moronski, Jakob Joseph (1706-?)) 253, 397, 418
Micon I. (Jördens, Christian Friedrich I. (1696-1758)) 231, 395, 416
Micon II. (Medicus, Casimir (1736-1808)) 243, 247, 267, 309, 349, 401, 421
Mithridates I. (Swieten, Gerard Frhr. van (1700-1772)) 281, 285, 287, 297, 303, 327, 341, 419
Mithridates II. (Störck, Anton von (1731-1803)) 341, 343, 403, 424
Mnemon I. (Brückmann, Franz Ernst (1697-1753)) 205, 247, 251, 275, 353, 394, 396, 414
Mnemon II. (Brückmann, Urban Friedrich Benedikt (1728-1812)) 353, 404, 426
Mnesitheus (Coschwitz, Georg Daniel (1679-1729)) 203, 393, 414
Moriens I. (Schmid, Rudolph Johann Friedrich (1702-1761)) 271, 398, 419
Moriens II. (Wiegleb, Johann Christian (1732-1800)) 349, 402, 425
Moschion I. (Seitz, Johann Nikolaus (1646-?)) 131, 384, 410
Moschion II. (Meyfeld, Johann Gottfried (?-?)) 223, 395, 416
Moschion III. (Glaser, Johann Friedrich (1707-1789)) 301, 400, 420
Moschus (Lerche, Jakob (1703-1780)) 219, 388, 415
Mundinus I. (Müller, Gottfried (1709-1799)) 243, 257, 307, 315, 335, 347, 396, 417
Mundinus II. (Ritter, Johann Jacob (1714-1784)) 251, 317, 396, 417
Musa (Pfeiffer, Johann (1639-1684)) 69, 387, 407
Musäus (Berner, Gottlieb Ephraim (1671-?)) 205, 394, 414
Myrepsus (Rhiem, Johann Lukas (1656-1720)) 85, 387, 408
Nebrus I. (Morasch, Johann Adam (1682-1734)) 199, 393, 413
Nebrus II. (Carl, Joseph Anton (1725-1791)) 311, 401, 421
Neptunus (Caroli, Theodor (1660-1690)) 103, 409
Nestor I. (Welsch, Georg Hieronymus (1624-1677)) 21, 61, 105, 381, 406
Nestor II. (Hannemann, Johann Ludwig (1640-1724)) 69, 71, 73, 87, 381, 387, 407
Nicander (Scretta von Zavorziz [von Schottnau und Zavorziz], Heinrich (1637-1689)) 75, 384, 388, 407
Niceratus I. (Hoffmann, Daniel (1695-1752)) 197, 385, 413
Niceratus II. (Faber, Theophil Benjamin (1731-1760)) 295, 399, 420
Nicetas (Richter, Georg Friedrich (1691-1742)) 217, 257, 395, 415
Nicomachus (Vater, Christian (1651-1732)) 113, 389, 409
Nicostratus (Pizler, Andreas (1686-?)) 201, 393, 413
Nigidius Figulus I. (Schwarz, Christian Gottlieb (1675-1751)) 221, 395, 415
Nigidius Figulus II. (Mortimer, Cromwell (1698-1752)) 273, 398, 419
Nileus I. (Liebezeit, Georg Sigismund (1689-1739)) 201, 393, 414
Nileus II. (Neifeld, Ernst Jeremias (1721-1773)) 307, 401, 421
Nileus III. (Arnold, Georg Christian (1747-1827)) 345, 425
Nonus I. (Apinus, Johann Ludwig (1668-1703)) 143, 382
Nonus II. (Reuss, Christian Friedrich (1745-1813)) 351, 403, 425
Numisianus I. (Luchtmanns, Peter (1733-1800)) 343, 400, 425
Numisianus II. (Carrère, Joseph Bartholomé (1740-1802)) 347, 396, 425
Numisianus III. (Nudow, Heinrich (1752-1798)) 347, 349, 403, 425
Nymphodorus I. (Sprögel, Johann Christoph (1686-?)) 197, 391, 413
Nymphodorus II. (Schlichting, Johann Daniel (1705-1770)) 251, 394, 396, 417
Nymphodor(us) III. (Vogel, Zacharias (1708-1772)) 301, 400, 420
Nymphodorus IV. (Bilguer, Johann Ulrich (1720-1796)) 307, 401, 421
Olympiodorus I. (Stahl, Georg Ernst (1659-1734)) 17, 165, 390, 411
Olympiodorus II. (Gerhard, Carl Abraham (1738-1821)) 329, 402, 423
Olympiodorus III. (Sagé, Balthazar-Georges (1740-1824)) 347, 392, 425
Olympiodorus IV. (Schröter, Johann Samuel (1735-1808)) 349, 402, 425
Olympius Milesius (Consbruch, Johann Friedrich (1736-1810)) 335, 345, 396, 424
Olympus I. (Rost, Johann Karl (1690-1731)) 207, 394, 415
Olympus II. (Fischer, Johann Bernhard von (1685-1772)) 239, 392, 416
Olympus III. (Gorter, Jan de (1689-1762)) 293, 399, 420
Oribasius I. (Lentilius, Rosinus (1657-1733)) 23, 79, 139, 145, 147, 209, 388, 389, 408
Oribasius II. (Schmidel, Casimir Christoph (1718-1792)) 275, 331, 398, 419
Oribasius III. (Thunberg, Carl Peter (1743-1828)) 351, 404, 425
Orion I. (Chirac, Pierre (1650-1732)) 89, 385, 408
Orion II. (Le Thieullier, Jean Louis (?-1751)) 263, 397, 418

- Orpheus (Hertodt von Todenfeld, Johann Ferdinand (1645-1714)) 21, 47, 379, 406
- Paeon I. (Harder, Johann Jacob (1656-1711)) 71, 73, 75, 77, 131, 139, 141, 153, 171, 191, 384, 407
- Paeon II. (Wagner, Johann Jacob (1641-1695)) 115, 385, 409
- Palamedes (Grube, Hermann (1637-1698)) 87, 382, 408
- Palladius I. (Bonfigli, Onuphrius (?-?)) 197, 381, 383, 413
- Palladius II. (Pisani, Karl (?-?)) 231, 243, 251, 383, 417
- Palladius III. (Roncalli, Francesco (1692-1763)) 263, 397, 418
- Palladius IV. (Schütz, Julius Ernst von (1721-1793)) 303, 400, 421
- Pantheus (Albrecht, Johann Sebastian (1695-1774)) 217, 271, 392, 415
- Papyrius Fabianus (Guadagni, Carlo Alfonso (1722-1801)) 335, 399, 424
- Parmenides (Pruggmeyer, Martin Maximilian (?-?)) 115, 385, 409
- Patroclus (Romberg, Johann Wilhelm (1673-?)) 171, 384, 411
- Pausanias (Blaw, Matthäus (1658-1710)) 161, 390, 411
- Pegasus I. (Möllenbrock, Valentin Andreas (gest. 1675)) 35, 57, 379, 405
- Pegasus II. (Mack, Johann Christian (1634-1701)) 47, 57, 380, 406
- Pegasus III. (Hagendorn, Ehrenfried (1640-1692)) 21, 22, 57, 107, 387, 406
- Pelops I. (Paccioni, Anton (1665-1726)) 177, 183, 390, 411
- Pelops II. (Hacquet, Balthasar (1740-1815)) 349, 403, 425
- Pergaeus Apollonius (Lange, Johann Joachim (1699-1767)) 235, 243, 416
- Periander I. (Lochner von Hummelstein, Michael Friedrich (1662-1720)) 91, 125, 187, 191, 193, 197, 199, 381, 383, 409
- Periander II. (Berkhey, Jan le Francq van (1729-1812)) 351
- Perseus I. (Sculletus, Johannes III. (1621-1680)) 53, 59, 61, 380, 381, 406
- Perseus II. (Scheffer, Sebastian (1631-1686)) 71, 73, 75, 79, 81, 87, 384, 388, 407
- Petronius Didotus (Marsili, Giovanni (1727-1794)) 333, 386, 423
- Phaëton I. (Schmidt, Elias (1630-1690)) 33, 39, 43, 45, 379, 405
- Phaëton II. (Schmidt, Johann Heinrich (1660-1723)) 91, 203, 389, 409
- Phaëton III. (Scaramucci, Giovanni Battista (?-?)) 115, 389, 409
- Phaëton IV. (Schmidt, Johann Christoph (1700-1724)) 203, 389, 414
- Phaëton V. (Stolle, Johann Balthasar (1737-1823)) 319, 329, 422
- Pharnaces (Pollich, Johann Adam (1741-1780)) 351, 403, 425
- Philadelphus I. (Bscherer, Daniel (1656-1718)) 81, 382, 408
- Philadelphus II. (Pohl, Johann Christoph (1704-1780)) 239, 345, 396, 416
- Philadelphus III. (Pohl, Johann Ehrenfried (1746-1800)) 345, 396, 425
- Philagrius I. (Vallisnieri, Antonio (1661-1730)) 183, 386, 412
- Philagrius II. (Brini, Giovanni Tommaso [Johann Thomas] (?-?)) 219, 395, 415
- Philagrius III. (Lyonet, Pieter (1707-1789)) 305, 400, 421
- Philagrius IV. (Ginanni, Francesco Conte (1716-1766)) 315, 398, 422
- Philagrius V. (Pauli, Karl Gottlieb (?-?)) 315, 401, 422
- Philaretus I. (Franck von Franckenau, Georg Friedrich (1669-1732)) 125, 384, 409
- Philaretus II. (Bergen, Carl August von (1704-1759)) 283, 398, 419
- Philaretus III. (Stengel, Johann Georg Anton von (?-?)) 311, 355, 401, 421
- Philetes I. (Lombard, Karl Philipp (1663-?)) 141, 388, 410
- Philetes II. (Waller, Johan Gottschalk (1709-1785)) 273, 398, 419
- Philetes III. (Weinschenk, Johann Christoph (?-?)) 293, 399, 420
- Philetes IV. (Strange, John (1732-1799)) 311, 401, 421
- Philius Cous (Pasta, Andrea von (1706-1782)) 331, 386, 423
- Philippus (Scheuchzer, Johann (1684-1738)) 185, 386, 412
- Philippus Acarnan (König, Johann Gerhard (1728-1785)) 341, 401, 424
- Philistion (Hermann, Johann Baptista (?-?)) 37, 93, 147, 343, 389, 410
- Philo I. (Gruve, Johann Friedrich (?-?)) 125, 410
- Philo II. (Rayger, Karl (1641-1707)) 139, 385, 410
- Philokrates (Juch, Hermann Paul (1676-1756)) 217, 247, 395, 415
- Philolaus Crotoniensis I. (Osbeck, Pehr (1723-1805)) 337, 401, 424
- Philolaus Crotoniensis II. (Dillner, Georg Sebastian (?-?)) 345, 400, 425
- Philomusus I. (Fried, Johann Jakob (1689-1769)) 241, 383, 416
- Philomusus II. (Harttrampf, Johann Valentin (?-1755)) 243, 390, 416
- Philomusus III. (Hoffinger, Johann Michael (1723-1756)) 293, 399, 420
- Philomusus IV. (Müllner, Wolfgang Jakob (1701-1779)) 299, 392, 420
- Philomusus V. (Pettmann, Philipp Bernhard (1728-1790)) 315, 396, 422
- Philonides (Nahuys, Alexander Peter (1737-1794)) 335, 403, 424
- Philoponus (Mellin, Christoph Jakob (1744-1817)) 351, 404, 426
- Philostorgius (Göckel, Christoph Ludwig (1690-1759)) 195, 382, 383, 413
- Philotes (Kulm, Johann Georg (1680-1731)) 201, 393, 414
- Philotimus I. (Ruysch, Frederick (1638-1731)) 181, 389, 411
- Philotimus II. (Girardi, Michele (1731-1797)) 333, 386, 423
- Philotimus III. (Siebold, Carl Caspar von (1736-1807)) 335, 403, 424
- Philoxenus I. (Eysel, Johann Philipp (1651-1717)) 193, 391, 413
- Philoxenus II. (Hee, Soren (1706-1756)) 285, 398, 419

- Philoxenus III. (Vogel, Rudolph Augustin (1724-1774)) 289, 399, 419
- Philoxenus IV. (Pereboom, Cornelis (?-?)) 305, 400, 421
- Philoxenus V. (Westen, Peter von (?-?)) 311, 401, 421
- Philumenus I. (Kulm, Johann Adam 1689-1745)) 201, 393, 414
- Philumenus II. (Fabricius, Philipp Conrad (1714-1774)) 279, 398, 419
- Phliasius (Graf, Conrad (?-?)) 205, 391, 414
- Phoebus (Moeren, Johann Theodor (1663-1702)) 87, 388, 408
- Phoenix I. (Horst, Johann Daniel (1616-1685)) 39, 379, 405
- Phoenix II. (Mezger, Martin Christoph (1625-1690)) 79, 408
- Phosphorus I. (Sachs von Lewenhaimb, Philipp Jacob (1627-1672)) 9, 12, 17, 18, 21, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 79, 105, 289, 405
- Phosphorus II. (Kirchmaier, Georg Kaspar (1635-1700)) 63, 137, 388, 406
- Phosphorus III. (Weismann, Johann Friedrich I. (1688-1760)) 197, 382, 413
- Phosphorus IV. (Sachs, Karl Wilhelm (1707-1757)) 291, 399, 420
- Pittacus I. (Staudigl, Ulrich (1644-1720)) 16, 171, 390, 411
- Pittacus II. (Schwachheim, Franz Rudolph Joseph von (1731-1804)) 301, 400, 420
- Pittalus (Loew, Carl Friedrich (1699-1741)) 205, 414
- Plato I. (Faber, Johann Matthäus (1626-1702)) 21, 77, 382, 408
- Plato II. (Martini, Jakob Johann (1659-1687)) 93, 384, 409
- Plinius I. (Rumph, Georg Eberhard (1627-1702)) 73, 381, 388, 407
- Plinius II. (Boccone, Paolo (1633-1704)) 147, 381, 410
- Plinius III. (Linck, Johann Heinrich sen. (1674-1734)) 203, 382, 414
- Plinius IV. (Mendes da Costa, Emanuel (1717-1791)) 283, 398, 419
- Plinius V. (Linck, Johann Heinrich II. (1735-1807)) 331, 423
- Plinius junior I. (Wagner, Peter Christian (1703-1764)) 249, 383, 417
- Plinius junior II. (Berg, Peter Jonas (1730-1790)) 321, 402, 422
- Plistonicus I. (Mauchart, Johann David (1669-1726)) 185, 386, 412
- Plistonicus II. (Mauchart, Burkard David (1696-1751)) 231, 395, 416
- Plistonicus III. (Plaz, Anton Wilhelm (1708-1784)) 265, 397, 418
- Plistonicus IV. (Le Cat, Claude-Nicolas (1700-1768)) 287
- Plutarchus (Burman, Pieter (1714-1778)) 335, 394, 424
- Podalirius I. (Jung, Georg Sebastian (1643-1682)) 21, 47, 51, 53, 61, 67, 380, 406
- Podalirius II. (Blasius, Gerhard Leonard (1625-1692)) 75, 387, 407
- Podalirius III. (Schmid, Jacob (1653-1705)) 75, 387, 407
- Polemocrates (Plonquet, Wilhelm Gottfried (1744-1814)) 347, 396, 425
- Pollux I. (Garmann, Christian Friedrich (1640-1708)) 12, 16, 23, 45, 139, 380, 450
- Pollux II. (Garmann, Immanuel Heinrich (1679-1730)) 205, 382, 414
- Polyaenus I. (Wolfart, Peter (1675-1726)) 185, 388, 412
- Polyaenus II. (Pfann, Mathias Georg (1719-1762)) 279, 398, 419
- Polyarchus I. (Lospichler, Johann (1650-1721)) 183, 386, 411
- Polyarchus II. (Scarfo, Johann Chrysostomus (1685-1740)) 247, 394, 417
- Polyarchus III. (Düring, Kilian Joseph von (?-?)) 317, 392, 422
- Polybius I. (Vorwaldtner, Johann Menrad (1651-1724)) 147, 389, 410
- Polybius II. (Grünwald, Franz Joseph (1708-1743)) 243, 396, 417
- Polyidas (Wahrendorff, Johann Peter (1683-1738)) 223, 392, 416
- Porphyrius (Spallanzani, A. Lazzaro (1729-1799)) 335, 401, 424
- Praxagoras I. (Hulden, Philipp Liberius von (1646-?)) 167, 382, 390, 411
- Praxagoras II. (Schrödern, Caspar Heinrich von (?-?)) 321, 402, 422
- Priamus (Waldschmidt, Johann Jakob (1644-1689)) 65, 387, 407
- Protarchus I. (Kaltschmidt, Friedrich (1643-1717)) 185, 380, 391, 412
- Protarchus II. (Kaltschmied, Karl Friedrich (1706-1769)) 267, 397, 418
- Ptolemaeus (Buddäus, August (1695-1752)) 207, 393, 414
- Pythagoras I. (Peyer, Johann Conrad (1653-1712)) 73, 103, 384, 388, 407
- Pythagoras II. (Mueller, Philipp L. Statius (1725-1776)) 317, 394, 422
- R**hases (Haesbaert, Martin Johann (1655-1711)) 75, 407
- Rubrius (Mori, Michael Angelus (?-?)) 183, 381, 412
- Rufus I. (Trumph, Johann Georg (1644-?)) 59, 385, 406
- Rufus II. (Trumph, Johann Conrad (1697-1750)) 247, 394, 417
- Rufus III. (Reinmann, Johann Christoph (1723-1761)) 289, 399, 419
- Rufus IV. (Willich, Christian Ludwig (1718-1773)) 323, 402, 422
- Sabinus I. (Schmieder, Sigismund (1685-1717)) 191, 195, 391, 412
- Sabinus II. (Schuster, Gottwald (1701-1785)) 243, 395, 417
- Sabinus III. (Schäffer, Johann Gottlieb (1720-1795)) 299, 400, 420
- Sallust (Hottinger, Johann Heinrich (1680-1756)) 175, 385, 411
- Scribonius Largus (Eschenbach, Johann (1650-?)) 85, 387, 408
- Seneca I. (Grand, Jakob (1646-1691)) 101, 389, 409
- Seneca II. (Mentzel, Johann Christian (1661-1718)) 123, 384, 409

- Serapio I. (Landbeck, Johann Georg (1654-1683)) 75, 388, 407
- Serapio II. (Rapp, Johann Conrad (1658-1693)) 75, 81, 389, 408
- Serapio III. (Rau, Wolfgang Thomas (1721-1772)) 295, 399, 420
- Serenus I. (Gloxin, Georg Benjamin (1660-?)) 83, 382, 408
- Serenus II. (Nesler, Joachim Christian (1679-?)) 209, 394, 415
- Serenus III. (Burggrave, Johann Philipp jun. (1700-1775)) 253, 397, 418
- Serenus IV. (Müller, August Leberecht (1743-?)) 319, 394, 422
- Sethus I. (Kehrn, Johann Friedrich (?-?)) 131, 385, 410
- Sethus II. (Brehm, Johann Martin (1688-1757)) 259, 397, 418
- Silimachus I. (Weissmann, Georg Tobias (1690-1735)) 203, 414
- Silimachus II. (Wagner, Johann Gerhard (1706-1759)) 255, 397, 418
- Silimachus III. (Sandifort, Eduard (1742-1814)) 317, 319, 323, 337, 401, 422
- Silimachus IV. (Jägerschmid, Gustav Friedrich (?-1775)) 323, 402, 423
- Silimachus V. (Wohlfart, Johann August (1712-1784)) 325, 402, 423
- Silimachus VI. (Sandifort, Jan Bernard (1745-1827)) 337, 401, 424
- Sirius I. (Vollgnad, Heinrich (1634-1682)) 47, 53, 55, 61, 65, 69, 79, 380, 381, 406
- Sirius II. (Oehmb, Carl (1653-1706)) 75, 381, 407
- Sokrates I. (Wolff, Jakob (1642-1694)) 69, 101, 113, 117, 119, 123, 125, 137, 407
- Sokrates II. (Dülcken, Johann Hermann (1660-?)) 93, 384, 409
- Sokrates III. (Wolff, Johann Christian (1685-?)) 197, 389, 413
- Solinus I. (Moller, Daniel Wilhelm (1642-1712)) 135, 382, 410
- Solinus II. (Apinus, Sigmund Jacob (1693-1732)) 207, 394
- Solinus III. (Bucholtz, Wilhelm Heinrich (1734-1798)) 323, 339, 349, 402, 423
- Solon I. (Langenmantel, Hieronymus Ambrosius (1641-1718)) 71, 385, 407
- Solon II. (Stieff, Johann Ernst (1717-1793)) 277, 394, 419
- Sophokles (Michaelis, Johann Conrad (?-?)) 19, 189, 247, 412
- Soranus I. (Starck, Johann Heinrich (1651-1707)) 157, 388, 411
- Soranus II. (Baldinger, Ernst Gottfried (1738-1804)) 331, 335, 337, 343, 353, 402, 423
- Sosagoras (Kniphof, Johann Hieronymus (1704-1763)) 223, 265, 267, 269, 271, 275, 301, 309, 392, 416
- Sosimenes (Kortum, Gottfried Michael (1698-?)) 209, 394, 415
- Sostratus I. (Heister, Lorenz (1683-1758)) 12, 17, 18, 193, 247, 259, 265, 383, 413
- Sostratus II. (Heister, Elias Friedrich (1715-1740)) 247, 383, 417
- Sostratus III. (Crell, Johann Friedrich (1707-1747)) 259, 383, 418
- Sostratus IV. (Sommer, Johann Christoph (1741-1802)) 319, 402, 422
- Sostratus V. (Crell, Lorenz Florenz Friedrich von (1745-1816)) 351, 353, 383, 404, 425
- Stantius I. (Springfeld [Springsfeld], Gottlieb Karl (1714-1772)) 275, 390, 419
- Stantius II. (Sulzer, Johann Kaspar (1716-1799)) 309, 401, 421
- Stephanus Alexandrinus (Cadet de Vaux, Antoine Alexis jun. (1743-1828)) 337, 341, 400, 424
- Strabo I. (Anhorn von Hartwiss, Sylvester Samuel (1659-1736)) 123, 385, 409
- Strabo II. (Schmidt, Johann Andreas (1652-1726)) 123, 387, 409
- Straton I. (Gabrielli, Pyrrhus Maria (1660-1730)) 147, 171, 381, 410
- Straton II. (Sauvages de la Croix, Francois Boissier de (1706-1767)) 287, 399, 419
- Straton III. (Batigne, Johann (?-1773)) 321, 402, 422
- Stratonicus (Kozamer, Johann Michael von (?-?)) 193, 412
- Synesius I. (Neumann, Kaspar (1683-1744)) 209, 241, 393, 415
- Synesius II. (Demachy, Jacques Francois (1728-1803)) 317, 401, 422
- Synesius III. (Hagen, Karl Gottfried (1749-1829)) 349, 397, 425
- Telamon (angeblich vergeben an Elsner, Joachim Georg (1642-1676)) 47, 55, 381, 387, 406
- Telamon I. (Pechlin, Johann Nikolaus (1646-1706)) 55, 65, 381, 407
- Telamon II. (Kannegiesser, Gottlieb Heinrich (1712-1792)) 251, 295, 301, 321, 329, 341, 396, 417
- Telamon III. (Lange, Johann Heinrich (1732-1779)) 301, 396, 420
- Thales (Baglivi, Georg (1668-1707)) 161, 385, 411
- Thales Cretensis (Mairhofen, Christoph Ludwig Frhr. von (?-1788)) 329, 401, 402, 423
- Themison (Leetström, Petrus (1712-?)) 235, 239, 396, 416
- Theodotus (Marherr, Philipp Ambrosius (1738-1771)) 331, 399, 423
- Theombrotus (Rueff, Johann Caspar von (?-?)) 329, 402, 423
- Theon (Nimptsch, Ulrich Sigismund (1672-1726)) 183, 381, 411
- Theophilus I. (Faust, Michael Friedrich (1663-1707)) 125, 383, 410
- Theophilus II. (Tabor, Gerhard (1694-1742)) 235, 391, 416
- Theophrastus (Schelhammer, Christoph (1649-1716)) 69, 115, 119, 121, 137, 139, 157, 387, 407
- Theophrastus Eresius (Targioni-Tozzetti, Giovanni (1712-1783)) 249, 383, 417
- Theophrastus Eresius II. (Gleditsch, Johann Gottlieb (1714-1786)) 265, 397, 418
- Theophrastus Eresius III. (Manetti, Xaver (1723-1785)) 273, 295, 398, 419
- Theophrastus Eresius IV. (Schreber, Johann Christian Daniel von (1739-1810)) 313, 337, 401, 421
- Theoxenus (Vogel, Johann Georg (?-?)) 217, 415
- Theseus I. (Clauder, Gabriel (1633-1691)) 21, 22, 63, 101, 105, 115, 385, 406

- Theseus II. (Ledel, Samuel (1644-1717)) 23, 81, 101, 302, 408
- Theseus III. (Clauder, Friedrich Wilhelm (1654-1692)) 103, 389, 409
- Theseus IV. (Roupe, Ludwig (?-?)) 319, 422
- Thessalus I. (Valentini, Michael Bernhard (1657-1729)) 79, 85, 93, 139, 141, 175, 179, 185, 197, 205, 388, 408
- Thessalus II. (Valentini, Christoph Bernhard (1694-1728)) 197, 388, 413
- Thessalus III. (Valentini, Conrad Michael (1697-?)) 205, 388, 414
- Thrasyas (Scherlin, Johann Leonhard (?-?)) 179, 382, 411
- Thucydides (Eichelberg, Christoph Albert (1713-1785)) 349, 403, 425
- Timaeus I. (Formey, Samuel (1711-1797)) 297, 323, 399, 420
- Timaeus II. (Wynpersse, Dionysius van de (1724-1808)) 309, 421
- Timon (Schrey, Wolfgang Heinrich (?-1767)) 207, 394, 415
- Titinius Capito (Haller, Gottlieb Emmanuel van (1735-1786)) 349, 425
- Tryphon (Henckel, Joachim Friedrich (1712-1779)) 331, 397, 423
- Ulysses (Marwitz, Theodor (?-1690)) 63, 388, 407
- Valerius Maximus (van der Sterre, Dionysius (?-1691)) 115, 409
- Varro I. (Grübel, Johann Georg (1647-1699)) 109, 113, 387, 409
- Varro II. (Wönsel, Johannes von (1705-?)) 249, 251
- Vegetius I. (Frisch, Johann Leonhard (1666-1743)) 205, 388, 414
- Vegetius II. (Müller, Otto Friedrich (1730-1784)) 313, 341, 401, 421
- Vegetius III. (Pallas, Peter Simon (1741-1811)) 313, 400, 421
- Vegetius IV. (Fontanieu, Pierre-Elisabeth de (1730-1784)) 351, 400, 425
- Vindicianus I. (Thomasius, Gottfried (1660-1746)) 117, 125, 129, 165, 191, 207, 227, 233, 384, 390, 409
- Vindicianus II. (Nicolai, Ernst Anton (1722-1802)) 327, 329, 402, 423
- Xenocrates I. (Seba, Albert (1665-1736)) 209, 389, 415
- Xenocrates II. (Meuschen, Friedrich Christian von (1719-1811)) 305, 309, 311, 313, 323, 335, 337, 339, 343, 351, 394, 400, 421
- Xenocrates III. (Gevers, Abraham (1712-1780)) 317, 401, 422
- Xenophon (Müller, (Karl) Joseph (1659-1722)) 103, 335, 337, 409
- Zeno I. (Brunschwitz, Johann Georg (?-1734)) 207, 394, 415
- Zeno II. (Zopff, Heinrich Gottfried (1692-1755)) 243, 394, 417
- Zeno III. (Zeidler, Christian Sigismund (1692-1760)) 293, 399, 420
- Zephyrus I. (Ursinus, Leonhard (1618-1664)) 41, 43, 379, 405
- Zephyrus II. (Tiling, Matthias (1634-1685)) 22, 57, 387, 406
- Zephyrus III. (Ernius, Andreas (?-?)) 87, 388, 408
- Zethes (Allmacher, Johann Friedrich (1648-1686)) 69, 89, 97, 383, 407
- Zeuxes (Planer, Johann Andreas (1682-)) 201, 393, 414
- Zopyrus (Cramer, Melchior Conrad (1682-1760)) 225, 392, 416
- Zosimus I. (Pezoldt, Adam Friedrich (1679-1761)) 195, 390, 413
- Zosimus II. (Kühnst, Johann Christoph (1702-1762)) 245, 395, 417
- Zosimus III. (Burghart, Gottfried Heinrich (1705-1771)) 295, 399, 420

Ortsregister

Allmansweier 347
Altdorf 81, 135, 157, 185, 193, 201, 207, 209, 211, 213,
215, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 251, 255, 305
Altenburg 22, 63, 69, 103, 137, 309
Altona 267, 299
Alt-Stargard 323
Alzey 83
Amsterdam 75, 179, 181, 209, 251, 253, 319, 321, 335
Andechs 16, 171
Anhalt 75, 313
Annaberg 115
Ansbach 201, 225, 261, 327, 329, 337, 392
Arnstadt 22, 45, 79, 83
Aschaffenburg 141
Augsburg 21-23, 39, 61, 65, 71, 77, 87, 103, 111, 127, 129,
131, 145, 169, 181, 199, 203, 213, 237, 305, 353, 379, 386
Augustusburg 303
Aulenburg 329
Aurach 191

Bad Ems 165
Bamberg 37, 69, 141, 179, 213, 231, 243, 253, 269, 379
Bartenstein 295
Basel 22, 73, 75, 77, 85, 185, 189, 191, 203, 247, 269, 384,
386, 387, 393
Batavia (Jakarta) 67, 71
Bayreuth 193
Bergamo 219, 331
Berlin 16-18, 125, 139, 203, 205, 209, 219, 221, 231, 235,
241, 243, 245, 249, 251, 259, 261, 263, 265, 267, 269,
273, 275, 279, 283, 287, 293, 295, 297, 301, 303, 315,
317, 321, 323, 329, 331, 333, 341, 343, 345, 349, 351
Bern 18, 275, 317, 349
Biberach 53, 345
Bielitz (in Oberschlesien) 209
Bischheim 347
Bologna 185, 241, 251, 263, 275, 287, 311, 341, 343
Braunfels 327
Braunschweig 67, 119, 205, 217, 279, 303, 319, 349
Brescia 263, 333
Breslau 21, 39, 45, 47, 51, 53, 55, 61, 63, 67, 69, 75, 79, 89,
115, 135, 139, 143, 147, 161, 163, 181, 183, 185, 193,
199, 201, 207, 209, 215, 219, 277, 287, 291, 293, 299,
315, 378, 380, 381, 382
Breuberg 285
Brieg 55, 295
Brünn 23, 47, 155
Burghausen 343, 347

Cammin 291
Casselburg 287
Chassepierre 285
Chemnitz 45, 243
Chicago 15, 17
Clausthal 323
Coburg 23, 41, 85, 205, 217, 253, 271
Colmar 83, 249
Conches 89

Cortona 249
Crailsheim 79

Danzig 77, 147, 157, 195, 201, 347, 349, 383
Darmstadt 37, 39, 85, 379
Delitzsch 115, 207
Den Haag 335, 337
Diessenhof 85
Domnau 143
Dresden 23, 137
Dublin 249
Duderstadt 239
Duisburg 205, 343

Eckartsberga 323
Edinburgh 351
Ehrenbreitstein 87
Eichstätt 179
Eisenach 209, 217, 219, 245, 247, 267, 271, 311, 327
Eisenburg 189
Eisleben 33, 125, 303, 379
Eismannsburg 337
Elbing 263
Elsaß 223
Emmendingen 307
Eperjes 199
Erbach 181, 283
Erdmannsdorf 303
Erfurt 23, 35, 41, 45, 67, 125, 193, 207, 217, 223, 225, 237,
265, 267, 269, 275, 277, 293, 295, 301, 309, 317, 325,
353, 379, 394
Erlangen 17, 18, 249, 269, 275, 279, 317, 327, 337, 349,
355
Essen 339
Esslingen 319, 351

Ferrara 23, 113
Florenz 249, 269, 273, 311, 335, 341, 347
Forlì 185, 386
Frankenberg 303
Frankenthal 309
Frankfurt (Main) 21, 22, 23, 35, 51, 71, 111, 147, 149, 151,
189, 193, 243, 253, 255, 257, 315, 347, 353
Frankfurt (Oder) 65, 283, 323
Fraubrunnen 317
Fraustadt 55
Freiberg 209, 251
Freiburg 153, 161, 353
Freising 301
Freudenstadt 349
Friedberg 201
Friedland 55
Fritzlar 279
Fröstockheim 235
Fulda 127, 329
Fünen 285, 311
Fürstenwalde 57
Fürth 91

- Geislingen 295
 Genf 77, 107, 311
 Gera 69
 Giengen 245
 Gießen 37, 179, 195, 197, 235, 291, 347, 353
 Glatz 89
 Görlitz 57
 Goslar 59, 247
 Gotha 77, 147, 217
 Göttingen 239, 243, 245, 251, 253, 275, 283, 289, 305, 307, 311, 315, 321, 335, 339, 341, 351
 Gouda 125, 323
 Graz 115, 153, 169
 Greiffenberg 291
 Greifswald 81, 251, 265
 Greiz 243
 Groningen 309, 317
 Grünberg (Hessen) 191
 Grünberg (Niederschlesien) 81
 Güglingen 323
 Guttenstein 287
- Haag** 305, 313, 317
 Haarlem 249, 311, 321, 335, 339, 351
 Hadersleben 87
 Halland 337, 351
 Halle (Saale) 9, 15–18, 20, 117, 165, 191, 203, 237, 239, 265, 267, 277, 283, 293, 303, 378
 Hamburg 119, 197, 219, 261, 293, 295, 329
 Hamm 191
 Hanau 57
 Hannover 71, 87, 119, 137, 161, 167, 189, 239, 321
 Hassloef 337
 Havelberg 263
 Hayd 287
 Hayn 55
 Heidelberg 53, 91, 93, 255, 321
 Heidenheim 201
 Heilbronn 77, 223
 Heiligenstadt 141, 353
 Helmstedt 69, 247, 251, 259, 265, 275, 299, 301, 305, 349, 351
 Herbimont 287
 Herborn 205
 Hermannstadt 293
 Hersbruck 143
 Heubach 287
 Heyn 59
 Hildburghausen 259
 Hildesheim 73, 119, 137
 Hilpoltstein 317
 Hirschberg 191, 243
 Hochberg 307
 Hoegholm 305
 Hof 231
 Hohenfichte 303
- Ilfeld** 251
 Ingolstadt 147, 199, 201, 289, 311, 343
- Jägerhof 303
 Jakarta siehe Batavia
 Jauer 101, 119, 187, 195
 Jena 16, 17, 21, 22, 55, 61, 71, 85, 97, 99, 123, 197, 205, 219, 221, 223, 241, 251, 267, 275, 283, 315, 329, 331, 339, 343, 347, 384
 Jever 239
 Julau 347
- Käsmark** 199
 Kassel 339
 Kaufbeuren 141, 223, 383
 Kehl 347
 Kerpen 287
 Kiel 53, 65, 69, 137, 157, 251, 261, 321, 341
 Killingen 33, 39, 379, 380
 Kitzingen 75
 Klausenburg 271
 Kleve 75
 Knoblochsburg 347
 Koblenz 253
 Kolberg 83
 Köln 83, 87, 91, 193
 Königsberg 21, 87, 157, 305, 331, 349
 Konstanz 153, 161
 Kopenhagen 81, 197, 249, 285, 305
 Krain 349
 Krakau 155, 197
 Kreuznach 93
 Kronstadt (in Siebenbürgen) 245, 251
 Künzelsau am Kocher 189
 Küstrin 157
- Laibach** 103, 181, 349
 Landshut 317
 Langensalza 349
 Laublingen 251
 Lauterbach 251
 Laxenburg 209
 Leiden 323, 351
 Leipzig 15–17, 20–23, 41, 43, 47, 51, 53, 125, 165, 167, 175, 185, 189, 191, 195, 203, 207, 209, 215, 217, 219, 223, 239, 241, 243, 247, 249, 251, 255, 259, 263, 265, 271, 275, 279, 281, 285, 295, 301, 303, 313, 315, 319, 321, 323, 331, 341, 345, 355, 386, 390
 Lemberg 353
 Leonberg 103
 Lesna 345
 Leyden 171
 Liebstadt 195
 Liegnitz 223
 Lindenberg 305
 Lissa 307
 Livorno 197
 London 15–18, 221, 239, 243, 251, 261, 265, 269, 273, 275, 279, 283, 287, 307, 311, 321
 Löwenberg 253
 Lübeck 255, 301
 Lüben 135
 Lucca 295, 341, 343, 347

Lund 239
Lüttich 77, 301
Luzern 181, 215, 386

Macerata 171
Madrid 287, 341
Magdeburg 29, 57, 67, 115, 293, 295, 303, 325
Mailand 193, 331
Mainz 18, 73, 129, 141, 147, 153, 159, 179, 213, 245, 253,
269, 279, 289, 291, 293, 295, 299, 301, 303, 307, 309,
315, 329, 331, 339, 345, 347, 351, 353
Mannheim 171, 309
Mantua 335
Marbach 185
Marburg 35, 65, 81, 85, 141, 185, 379
Mariental 295
Markbretten 45
Meiningen 35
Meißen 59, 195, 303
Memmingen 203, 223, 337, 351
Modena 131, 139, 353
Montaigu 285
Montpellier 89, 241, 249, 287, 291, 321, 327, 347
Moskau 93, 219, 319
Mühlhausen 41, 143, 235
München 16, 243, 259, 277, 283, 293, 353, 355

Naumburg 53
Neograd 261
Neuburg 171
Neuenstein 295
Neufchateau 287
Neumagen 205
Neumarkt 167
Neusohl 323
Neustadt an der Aisch 215
Neustadt an der Orla 243
Nimwegen 351
Nordhausen 235, 255, 283
Nördlingen 317
Novara 333
Nürnberg 17, 18, 20, 23, 33, 41, 43, 53, 59, 67, 71, 79, 81,
85, 91, 95, 107, 125, 127, 133, 147, 149, 153, 155, 157,
165, 185, 187, 189, 191, 193, 197, 205, 207, 217, 219,
221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 241, 255,
257, 261, 265, 273, 275, 299, 303, 319, 325, 327, 331,
337, 379, 382, 390
Nürtingen 203

Obenheim 347
Ochsenfurt 129
Odense 81
Oedenburg (Ödenburg, Sopron) 15, 81, 201, 209, 235, 259,
279, 392
Oels 187
Öhringen 143, 179, 295, 299
Olmütz 295
Oostvliet 75
Oschatz 191
Oxford 16, 167, 190

Paderborn 89
Padua 69, 83, 183, 185, 201, 219, 223, 333, 345
Palermo 147
Paris 15, 19, 207, 263, 275, 287, 299, 307, 311, 313, 317,
319, 321, 331, 337, 341, 345, 347, 351, 353
Parma 333
Paroli 263
Pavia 335
Pernartiz 287
Perpignan 347
Perugia 343, 347
Petersburg 207, 271, 311, 331, 345
Pirna 195
Pisa 297
Pösing 211
Potsdam 273
Prag 69, 193, 197, 217, 241, 285, 331
Prenzlau 197
Pressburg (Preßburg) 135 139, 205, 211, 239
Priegnitz 263

Quedlinburg 75

Ravenna 315
Regensburg 59, 79, 197, 215, 275, 299, 301, 345
Riddagshausen 305
Rinteln 57, 271
Rocheft 285
Rom 161, 171, 177, 183, 343, 351, 390
Rosenberg 287
Rostock 193
Rothenburg ob der Tauber 39, 81, 205
Rotterdam 315, 317, 321, 339
Rouen 287, 305, 319, 327
Rovereto 299, 339
Rudolstadt 289, 323
Rust 347

Sachsenburg 303
Salzburg 177, 183, 390
Sangerhausen 301
Schaffhausen 73, 83, 85, 135, 179, 187, 384
Scharfeneck 285
Schauenburg 209
Schleusingen 35, 183, 379
Schmalkalden 35, 37, 81, 259, 379
Schmölln 137
Schneeberg 16, 23, 47
Schönburg 115, 181, 391
Schwäbisch-Hall 103, 305
Schwarzburg 63, 79, 283
Schweidnitz 101, 119, 189
Schweinfurt 9, 10, 12, 13, 15-18, 31, 37, 47, 57, 91, 199,
203, 221, 249, 261, 319, 351
Senigallia 115
Siebenbrunn 281, 283, 293
Siena 147, 183, 345
Skupsch 287
Sohl 323
Solothurn 141

Stettin 57
 St. Petersburg 271, 295, 297, 311
 Stockholm 181, 235, 239, 241, 251, 271, 273, 275, 287,
 311, 313, 321, 331, 343, 345, 347, 353
 Stolberg 205
 Straßburg 53, 89, 125, 193, 199, 223, 241, 245, 291, 301,
 345
 Straubing 217
 Stuttgart 15, 17, 18, 179, 335
 Suhl 41, 301

 Toulouse 347
 Treptow 291
 Trier 81, 87, 89, 91, 111, 253
 Tübingen 16, 37, 43, 45, 101, 125, 197, 199, 231, 295, 345,
 347, 351, 385, 386, 391
 Turin 193
 Tusching 193

 Ulm 23, 35, 83, 153, 187, 295
 Uppsala 225, 239, 241, 269, 273, 275, 287, 313, 337, 351
 Utrecht 335, 343, 351

 Vacha 275
 Vaihingen 335, 345
 Valencia 341
 Veltenhof 305
 Venedig 183, 203, 333
 Verona 333
 Victoria 73
 Vlissingen 335, 337, 339
 Volkach 153

 Waldeck 245, 279, 281
 Waldenburg 295, 343
 Warschau 253
 Wasungen 103
 Weiden 37, 379
 Weidenau 197
 Weitingen 83
 Weimar 217, 219, 267, 323, 327, 349
 Weißenburg 209
 Weißenfels 115, 275
 Wertheim 37, 69, 253, 379
 Wesel 335, 349
 Weseriz 287
 Wetzlar 141
 Wien 16, 21, 47, 65, 67, 95, 97, 109, 111, 115, 133, 141,
 145, 149, 153, 169, 195, 209, 239, 251, 287, 289, 293,
 299, 315, 331
 Windsheim 197
 Wittenberg 63, 113, 137, 191
 Wolfenbüttel 75, 275
 Worms 35, 57, 379
 Woxtorp 337
 Wriezen 203
 Würzburg 35, 37, 127, 209, 213, 219, 235, 243, 253, 269,
 335, 379
 Wurzen 321

 Zabellitz 59
 Zebau 287
 Zeitz 191, 245
 Zerbst 103
 Zierikzee 269
 Zittau 247, 295
 Zug 103
 Zürich 73, 115, 153, 175, 185, 269
 Zütphen 335

